

Brandenburg



Bevölkerung 2 503 273 männlich

1 240 553 weiblich 1 262 720

Kinder 290 577 Durchschnittsalter

46 Ausländer 66 952 Einbürgerungen

407 Einpersonenhaushalte 456 300

Mehrpersonenhaushalte 793 500

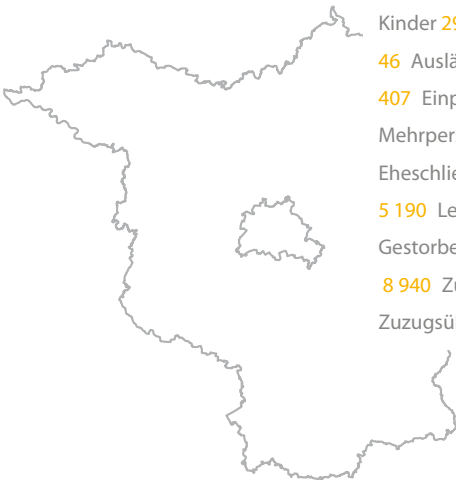
Eheschließungen 12 585 Ehescheidungen

5 190 Lebendgeborene 18 954

Gestorbene 27 894 Sterbeüberschuss

8 940 Zuzüge 60 957 Fortzüge 60 333

Zuzugsüberschuss 624



Statistisches Jahrbuch

2011

Brandenburg



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Tel.: 0331 8173-1777

Fax: 030 9028-4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH

Sprosserweg 3

12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.

12103 Berlin

Preis

Buch 30,00 € ISBN 978-3-88961-419-3

CD 30,00 € ISBN 978-3-88961-420-9

Buch + CD 45,00 € ISBN 978-3-88961-421-6

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe
gestattet.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg stellt Ihnen mit seinem Statistischen Jahrbuch auch in diesem Jahr seine umfassendste Querschnittsveröffentlichung zur Verfügung. Wir geben Ihnen damit eine Publikation an die Hand, mit deren Hilfe Sie sich ein Bild über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse Ihres Bundeslandes machen können.

In gewohnter Weise werden zwischen den Tabellen der Jahrbücher für Berlin und dem Land Brandenburg Bezüge hergestellt, so dass sich für Sie daraus ein Gesamtbild der Region ableiten lässt.

In der Berliner Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs 2011 konnten bereits die Ergebnisse der Wahlen am 18. September 2011 zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen berücksichtigt werden.

Zwei Ergebnisdarstellungen aus mehrjährlich durchzuführenden Erhebungen möchte ich gezielt ansprechen:

Etwa alle zehn Jahre wird EU-weit eine Landwirtschaftszählung durchgeführt. Mit der vorliegenden Ausgabe des Statistischen Jahrbuches können wir erstmals Ergebnisse aus der Landwirtschaftszählung präsentieren, die für Berlin und Brandenburg sowohl spannend als auch – insbesondere für das Land Brandenburg – von herausragendem Interesse sind.

Die diesjährige Ausgabe enthält zudem die Ergebnisse der vierjährlich durchzuführenden Arbeitskostenerhebung, deren Ergebnisse vor allem Aussagen über die Höhe und strukturelle Zusammensetzung der gesamten Kosten des Produktionsfaktors Arbeit ermöglichen. Eine umfangreiche Darstellung der Ergebnisse hat das Amt für Statistik bereits in einem Statistischen Bericht im März 2011 im Internet veröffentlicht.

Ich möchte Sie an dieser Stelle auch auf die Veröffentlichung dieses Produktes in elektronischer Form hinweisen: Auf der CD stellen wir Ihnen die Tabellen auch im Excel-Format bereit.

Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen und auch im eigenen Namen bedanke ich mich bei allen Berichtspflichtigen für die Unterstützung unserer Tätigkeit und hoffe, dass diese Veröffentlichung dazu beiträgt, Ihr Interesse an weiteren Publikationen unseres Amtes zu wecken.

Potsdam, im Dezember 2011

Prof. Dr. Ulrike Rockmann

Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

┌	•		
		Allgemeine Vorbemerkungen	8
	00	Geographische und meteorologische Angaben	9
		┌ Geographie	
		┌ Naturschutz	
		┌ Meteorologische Angaben	
	01	Gebiet und Bevölkerung	17
		┌ Gebiet	
		┌ Bevölkerung	
		┌ Haushalte und Familien	
		┌ Bevölkerungsbewegung	
	02	Erwerbstätigkeit	71
		┌ Erwerbstätigkeit	
		┌ Arbeitsmarkt	
	03	Wahlen	103
	04	Bildung und Kultur	115
		┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
		┌ Auszubildende	
		┌ Hochschulen	
		┌ Ausbildungsförderung	
		┌ Kultur, Freizeit und Sport	
		┌ Religionsgemeinschaften	
	05	Öffentliche Sozialleistungen	167
		┌ Sozialhilfe	
		┌ Asylbewerberleistungen	
		┌ Wohngeld	
		┌ Pflegeversicherung	
		┌ Kinder- und Jugendhilfe	
		┌ Schwerbehinderte	
		┌ Kriegsofopfer	
	06	Gesundheitswesen	213
		┌ Gesundheitspersonal	
		┌ Krankenhäuser	
		┌ Schwangerschaftsabbrüche	
		┌ Infektionskrankheiten	
		┌ Todesursachen	
	07	Rechtspflege	243
		┌ Gerichte	
		┌ Polizeiliche Kriminalstatistik	
		┌ Strafverfolgung und Strafvollzug	
	08	Bautätigkeit und Wohnungen	263
		┌ Baugenehmigungen	
		┌ Baufertigstellungen	
		┌ Gebäude- und Wohnungsbestand	
	09	Umwelt	281
		┌ Abfallwirtschaft	
		┌ Luftreinhaltung	
		┌ Wasserwirtschaft	
		┌ Umweltökonomie	
		┌ Waldzustand	

	10		17
Land- und Forstwirtschaft	323		Preise 453
		▣ Verbraucherpreise	
		▣ Baupreise	
		▣ Kaufwerte	
	11		18
Produzierendes Gewerbe und Handwerk	359	Verdienste und Arbeitskosten	471
▣ Verarbeitendes Gewerbe		▣ Verdienste	
▣ Energieversorgung		▣ Arbeitskosten	
▣ Baugewerbe			
▣ Handwerk			
	12		19
Handel, Gastgewerbe und Tourismus	395	Einkommen und Ausgaben privater Haushalte	501
▣ Handel und Gastgewerbe			
▣ Tourismus			
	13		20
Verkehr	405	Öffentliche Finanzen und Steuern	523
▣ Straßenverkehr		▣ Finanzen	
▣ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr		▣ Personal	
▣ Luftverkehr		▣ Steuern	
▣ Binnenschifffahrt			
	14		21
Dienstleistungen	417	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	553
		▣ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
	15		22
Aus- und Einfuhr	423	Ländervergleich	581
	16		••
Unternehmen und Arbeitsstätten	435	Anhang	627
▣ Gewerbeanzeigen		▣ Klassifikation der Wirtschaftszweige	
▣ Insolvenzen		▣ Abkürzungen und Zeichenerklärung	
▣ Unternehmensregister			
			•••
		Alphabetisches Sachregister	635

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

	<i>Tabellen</i>	10
└ Geographie		
	00.01 Geographische Lage	10
	00.02 Ortszeit	10
	00.03 Grenze	11
	00.04 Ortshöhenlagen	11
	00.05 Wichtige Bodenerhebungen	12
	00.06 Seen, Talsperren und Speicher	13
└ Naturschutz		
	00.07 Schutzgebiete am 31.12.2010	14
	00.08 Feuchtgebiete	14
	00.09 Großschutzgebiete am 31.12.2010	14
└ Meteorologische Angaben		
	00.10 Ausgewählte meteorologische Angaben 2010	15
	00.11 Meteorologische Angaben 2010 nach Monaten	16

Geographie**Geographische Lage**

00.01

Gesamtfläche¹ 29 483 km²Äußere Grenzpunkte³

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung³

in ost-westlicher Richtung	291 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2010

Quelle:

2 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften;

3 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Ortszeit

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen	267

00.03

¹ Stand: 31.12.2010

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation
 Brandenburg

Ortshöhenlagen

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Belzig	88
Brandenburg an der Havel ..	32
Cottbus	70
Eberswalde	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau	30
Pritzwalk	63
Rathenow	29
Senftenberg	102

00.04

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	31	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	28	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,9	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)				
	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg				
	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)				
	3,35	12	3,8	41,4

00.06

- 1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt
- 2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Naturschutz

Schutzgebiete am 31.12.2010

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete.....	456	221 680	7,5
Landschaftsschutzgebiete....	116	1 010 676 ¹	34,3

¹ LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt.....	54
Teichgebiet Peitz.....	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See.....	58

¹ Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete am 31.12.2010

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete ¹
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz.....	1990	205	19
Uckermärkische Seen.....	1997	896	190
Niederlausitzer Heidelandschaft....	1996	489	83
Schlaubetal.....	1995	227	69
Niederlausitzer Landrücken.....	1997	586	70
Hoher Fläming.....	1997	827	52
Dahme-Heideseen.....	1998	591	70
Westhavelland.....	1998	1 294	260
Barnim.....	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz.....	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land.....	2001	680	109
Nationalpark			
Unteres Odertal.....	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin.....	1990	1 292	283
Spreewald.....	1990	474	103
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg.	1999	533	74

¹ bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2010

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Neuruppin.	38	8,1	-0,4	35,2	10.07.	-18,7	27.01.
Potsdam ...	81	8,3	-0,4	38,2	11.07.	-16,9	27.01.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Neuruppin.	1 593	101	37	10	112	62
Potsdam ...	1 605	95	49	18	106	60

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Neuruppin.	601	118	177	112	19	26,7	18.05.
Potsdam ...	647	110	180	109	11	39,1	26.09.

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AFS

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben**Meteorologische Angaben 2010 nach Monaten**

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2010													
Neuruppin	- 4,8	- 0,8	4,2	8,7	11,0	17,0	21,8	18,1	13,2	8,2	4,8	- 4,4	8,1
Potsdam	- 5,0	- 0,6	4,7	9,5	11,2	17,8	22,6	18,1	13,1	7,9	4,7	- 4,5	8,3
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Neuruppin	- 4,0	- 0,8	1,1	1,2	- 1,8	0,8	4,3	0,8	- 0,5	- 1,2	0,3	- 5,3	- 0,4
Potsdam	- 4,1	- 0,8	1,0	1,5	- 2,0	1,2	4,7	0,6	- 0,8	- 1,5	0,5	- 5,2	- 0,4
Zahl der Sonnenstunden 2010													
Neuruppin	21	48	116	236	112	299	318	145	132	128	20	16	1593
Potsdam	25	49	115	212	113	293	314	159	150	135	28	13	1605
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Neuruppin	61	71	100	147	49	132	144	68	87	134	48	56	101
Potsdam	53	67	92	126	50	127	135	72	93	118	51	32	95
Niederschläge (mm) 2010													
Neuruppin	29	30	39	9	129	20	9	113	74	21	74	55	601
Potsdam	39	29	41	8	86	7	39	97	123	18	88	73	647
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Neuruppin	77	110	115	25	254	32	19	222	178	65	168	119	118
Potsdam	89	77	105	17	142	10	76	161	271	50	187	132	110

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AfS

	<i>Vorbemerkungen</i>	19
	<i>Tabellen</i>	24
└ Gebiet	01.01 Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2010	24
	01.02 Katasterflächen 2010 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken ...	25
	01.03 Gemeinden 1971 bis 2010 nach Gemeindegrößengruppen.....	26
	01.04 Bevölkerung 1971 bis 2010 nach Gemeindegrößengruppen.....	26
	01.05 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	27
└ Bevölkerung	01.06 Bevölkerung 1955 bis 2010	28
	01.07 Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2010	29
	01.08 Durchschnittsalter 1991 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	30
	01.09 Bevölkerung 1981 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	31
	Bevölkerung am 31. Dezember 2010	
	01.10 ... nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand.....	32
	01.11 ... nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht.....	38
	01.12 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2010 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht.....	40
	01.13 Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen.....	42
	01.14 Ausländer am 31. Dezember 2010 nach Staatsangehörigkeiten ...	43
	01.15 Eingebürgerte Personen 2010 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	44
└ Haushalte und Familien	01.16 Familien 2010 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	45
	01.17 Bevölkerung und Privathaushalte 2010	46
	Bevölkerung in Privathaushalten	
	01.18 ... 2010 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	46
	01.19 ... 2006 bis 2010	47
	Privathaushalte	
	01.20 ... 2006 bis 2010	48
	01.21 ... 2010 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	49
	01.22 ... 2010 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße.....	50
	01.23 ... 2010 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	51
	01.24 Hauptmieterhaushalte 2006 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur	52
	01.25 Bewohnte Mietwohneinheiten 2006 nach Miete je m Wohnfläche und Verwaltungsbezirken.....	53

 Bevölkerungsbewegung

01.26	Bevölkerungsvorgänge 1994 bis 2010.....	54
01.27	Bevölkerungsentwicklung 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	56
01.28	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2010 nach Verwaltungsbezirken	58
01.29	Eheschließungen 2006 bis 2010 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	59
01.30	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2010 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	60
	Geschiedene Ehen 2010	
01.31	... nach Verwaltungsbezirken	61
01.32	... nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern.....	62
01.33	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken	63
01.34	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2010	64
01.35	Gestorbene 2010 nach Altersgruppen und Familienstand	65
01.36	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2010 nach Verwaltungsbezirken	66
01.37	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2010 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
	Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2010	
01.38	... nach Herkunfts- und Zielgebieten	68
01.39	... nach Altersgruppen.....	69
01.40	Wanderungen 2010 nach Verwaltungsbezirken	70

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2010 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis eines Abzuges aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990 vorgenommen. Die Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Ehelösungen) und der Wanderungsstatistik (Zuzüge und Fortzüge). In der Bevölkerungsfortschreibung liegen keine Angaben über die einzelnen Staatsangehörigkeiten der ausländischen Bevölkerung vor. Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeit werden Landesergebnisse größer bzw. gleich 2 500 und kleiner als 5 000 in Klammern gesetzt. Bei Ergebnissen nach Regionen bzw. Kreisen betrifft es Werte ab 5 000 bis 9 900. Noch darunter liegende Werte (Landesergebnis unter 2 500, regionale Ergebnisse unter 5 000) werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekanntgibt.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude- und Freifläche**

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr zugeordnet sind.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Fläche anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, Historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).

Bevölkerung

Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.
- **Ab 1989:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
- (Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder)

Dazu zählen alle in dem jeweiligen Territorium wohnhaften Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz), die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Dagegen werden Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften einbezogen. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

▣ **Privathaushalt (Haushalt)**

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

▣ **Bezugsperson des Haushalts**

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, wird im Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts verwendet. Bis 2004 wurden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (u. a. Alter, Geschlecht, Familienstand) für die gesamte Einheit Haushalt in der Statistik nachgewiesen. Ab 2005 erfolgt dies durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers.

▣ **Familien**

Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wurde das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

▣ **Kinder**

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

▣ **Alleinstehende mit Kindern**

Ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Ab 2005 zählen Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt nicht mehr zu den Alleinstehenden mit Kindern, sondern zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern. In Veröffentlichungen anderer statistischer Ämter werden Alleinstehende mit Kindern als Alleinerziehende bezeichnet, was bei Ländervergleichen zu beachten ist.

▣ **Alleinerziehende**

Alleinstehende mit Kindern unter 18 Jahren werden hier als Alleinerziehende ausgewiesen (siehe auch Alleinstehende mit Kindern).

▣ **Haushaltsnettoeinkommen**

ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

▣ **Haupteinkommensbezieher des Haushalts**

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

▣ **Eheschließungen**

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früherem Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

▣ **Gerichtliche Ehelösung**

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Vorbemerkungen

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

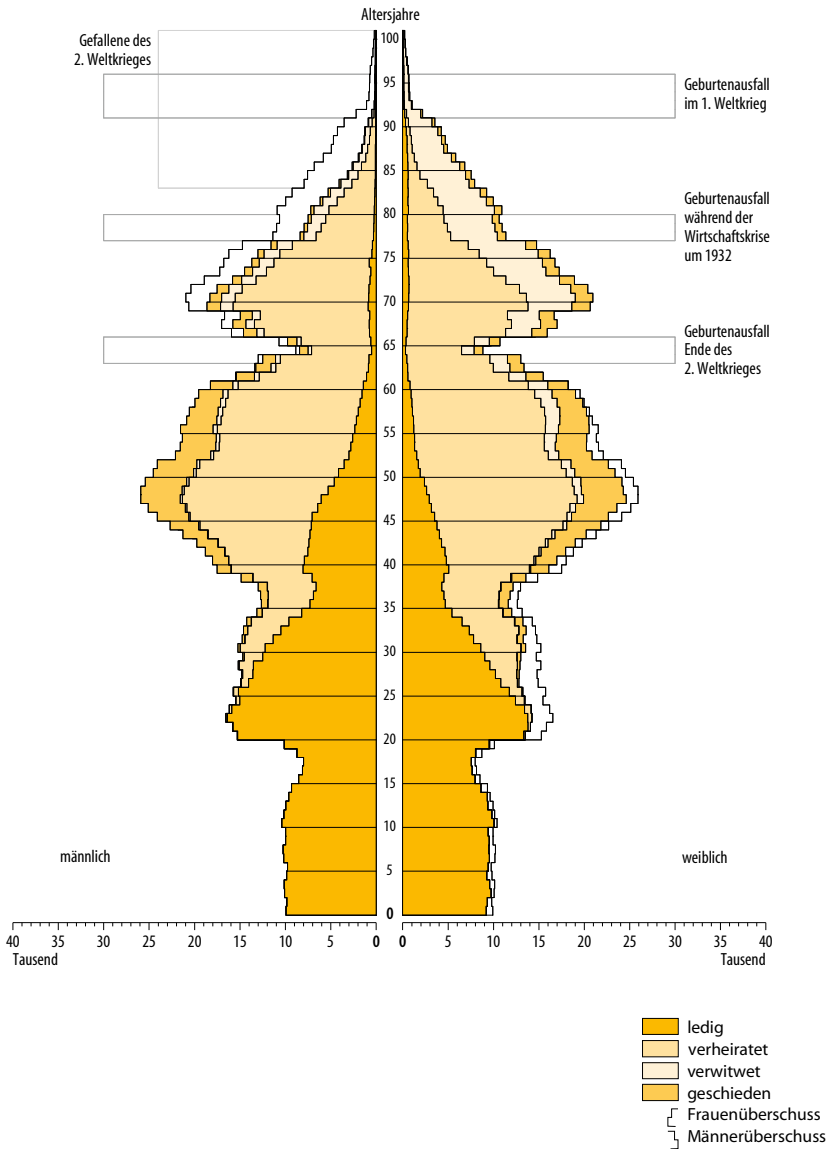
Wanderungen

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, so dass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

**Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2010
nach Alter und Familienstand**

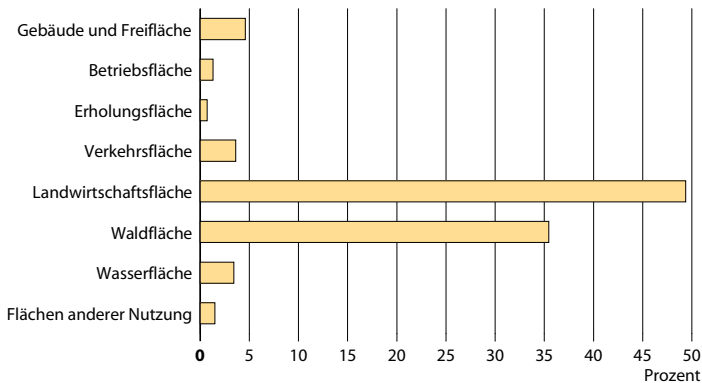


Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2010

01.01

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörige	
Brandenburg an der Havel....	1	1	1	-	-
Cottbus.....	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder).....	1	1	1	-	-
Potsdam.....	1	1	1	-	-
Barnim.....	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald.....	37	8	13	24	4
Elbe-Elster.....	33	11	11	22	5
Havelland.....	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland.....	45	8	12	33	7
Oberhavel.....	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz.....	25	9	8	17	3
Oder-Spree.....	38	7	12	26	6
Ostprignitz-Ruppin.....	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark.....	38	9	14	24	5
Prignitz.....	26	7	7	19	4
Spree-Neiße.....	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming.....	16	7	13	3	1
Uckermark.....	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	419	112	148	271	53

Katasterflächen 2010 nach Art der tatsächlichen Nutzung



Katasterflächen 2010 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

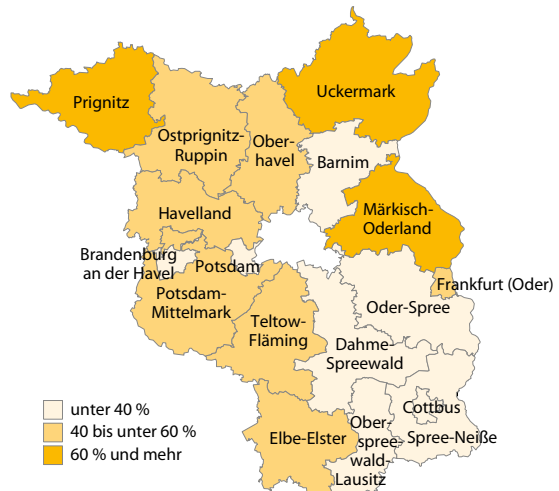
Kreisfreie Stadt Landkreis	Kataster- fläche	Davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erho- lungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
		ha							
Brandenburg an der Havel	22 882	2 975	208	501	1 373	6 775	6 563	4 097	390
Cottbus	16 429	2 677	1 793	848	1 267	4 955	3 430	261	1 199
Frankfurt (Oder)	14 781	1 619	146	704	1 053	6 554	3 957	578	172
Potsdam	18 753	3 217	99	891	1 351	5 748	4 709	2 064	675
Barnim	147 155	8 438	626	652	5 754	53 302	67 757	7 426	3 200
Dahme-Spreewald	226 186	10 110	2 101	936	8 800	88 715	102 372	8 936	4 216
Elbe-Elster	188 944	6 594	4 420	1 149	6 736	97 024	67 466	3 102	2 452
Havelland	171 733	9 039	589	949	6 742	102 933	43 850	5 405	2 226
Märkisch-Oderland	215 015	12 192	890	3 231	7 622	131 780	51 027	6 144	2 128
Oberhavel	179 828	10 401	677	1 096	6 787	77 336	71 901	7 105	4 524
Oberspreewald-Lausitz	121 687	6 524	10 279	1 168	5 416	42 574	45 083	3 951	6 692
Oder-Spree	224 310	11 136	615	1 753	7 743	84 006	107 156	8 687	3 215
Ostprignitz-Ruppin	250 865	6 915	502	773	7 764	143 694	81 376	8 303	1 538
Potsdam-Mittelmark	257 518	10 520	775	1 189	10 083	120 076	104 932	7 097	2 847
Prignitz	212 362	6 261	492	618	6 866	144 448	48 705	4 051	920
Spree-Neiße	164 799	7 631	12 566	805	6 408	57 750	73 203	4 696	1 741
Teltow-Fläming	209 231	9 763	1 023	2 130	7 287	96 243	86 824	3 794	2 167
Uckermark	305 835	9 397	689	1 602	7 905	192 060	74 811	15 079	4 292
Land Brandenburg	2 948 313	135 408	38 489	20 997	106 956	1 455 972	1 045 122	100 775	44 593

01.02

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Quelle: Ministerium des Innern,
Hauptübersicht der Liegenschaften 2010

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2010



Gemeinden 1971 bis 2010 nach Gemeindegrößengruppen

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985.....	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990.....	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1993.....	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1998.....	1 489	874	423	96	45	26	25
1999.....	1 479	861	423	95	47	28	25
2000.....	1 474	861	414	95	50	29	25
2001.....	1 092	511	372	96	59	30	24
2002.....	886	331	341	97	59	34	24
2003.....	438	19	218	74	54	46	27
2004.....	421	6	214	73	55	46	27
2005 ²	420	7	213	72	58	43	27
2006.....	420	8	213	72	57	42	28
2007.....	420	9	213	72	55	43	28
2008.....	420	11	211	74	52	44	28
2009.....	419	15	207	73	52	45	27
2010.....	419	16	206	73	54	43	27

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

Bevölkerung 1971 bis 2010 nach Gemeindegrößengruppen

01.04

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985.....	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990.....	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1993.....	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1998.....	2 590 375	237 359	397 966	299 970	318 654	334 057	1 002 369
1999.....	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000.....	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001.....	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002.....	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003.....	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004.....	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ²	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006.....	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007.....	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008.....	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009.....	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010.....	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

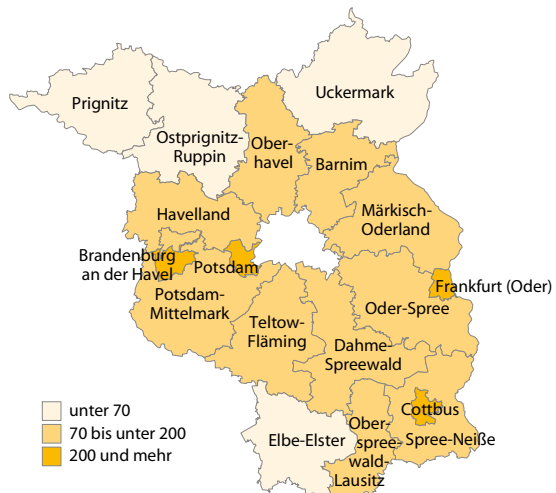
**Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2009 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel ...	229	71 778	35 283	36 495	314	72 032	- 0,7
Cottbus	164	102 091	50 255	51 836	621	101 834	0,4
Frankfurt (Oder)	148	60 330	29 309	31 021	408	60 437	- 0,5
Potsdam	188	156 906	76 041	80 865	837	155 516	1,5
Barnim	1 472	176 848	87 942	88 906	120	176 792	0,0
Dahme-Spreewald	2 262	161 805	80 363	81 442	72	161 862	0,1
Elbe-Elster	1 889	111 975	55 575	56 400	59	112 854	- 1,4
Havelland	1 717	154 891	76 636	78 255	90	154 941	- 0,1
Märkisch-Oderland	2 150	190 502	95 093	95 409	89	190 884	- 0,3
Oberhavel	1 798	203 124	100 461	102 663	113	202 971	0,2
Oberspreewald-Lausitz	1 217	121 679	60 025	61 654	100	122 575	- 1,4
Oder-Spree	2 243	183 859	91 595	92 264	82	184 428	- 0,7
Ostprignitz-Ruppin	2 509	102 868	51 419	51 449	41	103 366	- 0,8
Potsdam-Mittelmark	2 575	205 070	101 676	103 394	80	204 907	0,2
Prignitz	2 124	82 023	40 451	41 572	39	82 609	- 1,3
Spree-Neiße	1 648	126 400	63 275	63 125	77	127 410	- 1,6
Teltow-Fläming	2 092	161 386	80 356	81 030	77	161 577	- 0,3
Uckermark	3 058	129 738	64 798	64 940	42	130 556	- 1,1
Land Brandenburg	29 483	2 503 273	1 240 553	1 262 720	85	2 507 550	- 0,3

01.05

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2010



Bevölkerung 1955 bis 2010

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960.....	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975.....	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985.....	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990.....	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991.....	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992.....	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993.....	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994.....	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995.....	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996.....	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997.....	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998.....	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999.....	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000.....	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001.....	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002.....	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003.....	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004.....	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005.....	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006.....	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007.....	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008.....	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009.....	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010.....	2 503 273	1 240 553	1 262 720

1 Ergebnisse der Volkszählung

31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

**Durchschnittsbevölkerung
1955 bis 2010**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 729 347	-	-
1960.....	2 659 002	-	-
1964.....	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971.....	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975.....	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981.....	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985.....	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990.....	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991.....	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992.....	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993.....	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994.....	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995.....	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996.....	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997.....	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998.....	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999.....	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000.....	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001.....	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002.....	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003.....	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004.....	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005.....	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006.....	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007.....	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008.....	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009.....	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010.....	2 507 550	1 242 483	1 265 068

01.07

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

Durchschnittsalter 1991 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken

01.08

Kreisfreie Stadt Landkreis	Durchschnittsalter					
	1991	1995	2000	2008	2009	2010
Brandenburg an der Havel ...	38,4	40,4	43,2	46,6	46,9	47,1
Cottbus	35,5	37,9	40,9	45,0	45,3	45,4
Frankfurt (Oder)	34,9	37,4	40,4	45,1	45,5	45,8
Potsdam	37,0	39,0	41,0	42,4	42,6	42,7
Barnim	37,5	39,1	40,9	44,5	44,9	45,4
Dahme-Spreewald	38,6	40,0	41,8	45,2	45,5	45,8
Elbe-Elster	38,5	40,0	42,1	46,4	46,9	47,3
Havelland	38,2	39,6	40,6	43,8	44,2	44,6
Märkisch-Oderland	37,2	39,0	40,9	44,8	45,3	45,7
Oberhavel	37,9	39,5	41,1	44,1	44,4	44,7
Oberspreewald-Lausitz	38,2	39,8	42,3	46,9	47,3	47,7
Oder-Spree	37,4	39,1	41,3	45,5	45,9	46,4
Ostprignitz-Ruppin	36,9	38,6	40,9	45,2	45,7	46,1
Potsdam-Mittelmark	38,4	39,6	40,8	44,0	44,4	44,7
Prignitz	38,3	40,0	42,5	46,9	47,4	47,8
Spree-Neiße	37,9	39,5	41,5	46,2	46,8	47,3
Teltow-Fläming	37,9	39,4	40,8	44,0	44,4	44,8
Uckermark	36,3	38,3	41,1	45,9	46,4	46,9
Land Brandenburg	37,6	39,3	41,3	44,9	45,3	45,7

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

**Bevölkerung 1981 bis 2010
nach Verwaltungsbezirken¹**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende					
	1981 ²	1990 ³	2007	2008	2009	2010
Brandenburg an der Havel ...	97 510	93 015	72 954	72 516	72 264	71 778
Cottbus.....	125 326	134 781	102 811	101 785	101 671	102 091
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	61 969	61 286	60 625	60 330
Potsdam	139 746	147 252	150 833	152 966	154 606	156 906
Barnim	155 725	149 750	176 821	176 888	176 904	176 848
Dahme-Spreewald.....	148 279	142 899	161 699	161 482	161 708	161 805
Elbe-Elster	149 216	142 679	117 522	115 560	113 586	111 975
Havelland	141 667	132 710	155 359	155 141	154 984	154 891
Märkisch-Oderland.....	179 528	175 293	192 408	191 997	191 067	190 502
Oberhavel.....	175 027	169 086	201 945	202 231	202 776	203 124
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	127 278	125 216	123 426	121 679
Oder-Spree.....	195 164	193 753	188 035	186 542	185 062	183 859
Ostprignitz-Ruppin.....	119 269	118 794	105 812	104 786	103 734	102 868
Potsdam-Mittelmark.....	169 676	164 964	204 510	204 277	204 594	205 070
Prignitz	117 182	109 435	85 705	84 284	83 086	82 023
Spree-Neiße	165 870	154 926	132 798	130 626	128 470	126 400
Teltow-Fläming	154 974	150 136	162 320	162 073	161 847	161 386
Uckermark.....	175 927	170 409	134 958	132 837	131 115	129 738
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 535 737	2 522 493	2 511 525	2 503 273

1 zum Gebietsstand 31.12.2010

2 Ergebnisse der Volkszählung

3 Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung
in den neuen Bundesländern vom 3.10.1990

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

01.09

Bevölkerung am 31. Dezember 2010 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

01.10

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
unter 1 ...	19 108	9 914	9 914	-	-	-
1 bis unter 2 ...	19 096	9 801	9 801	-	-	-
2 bis unter 3 ...	19 781	10 066	10 066	-	-	-
3 bis unter 4 ...	19 673	10 116	10 116	-	-	-
4 bis unter 5 ...	19 065	9 833	9 833	-	-	-
Zusammen	96 723	49 730	49 730	-	-	-
5 bis unter 6 ...	19 142	9 747	9 747	-	-	-
6 bis unter 7 ...	19 695	10 166	10 166	-	-	-
7 bis unter 8 ...	19 714	10 221	10 221	-	-	-
8 bis unter 9 ...	19 457	9 960	9 960	-	-	-
9 bis unter 10 ...	19 350	9 948	9 948	-	-	-
Zusammen	97 358	50 042	50 042	-	-	-
10 bis unter 11 ...	20 409	10 378	10 378	-	-	-
11 bis unter 12 ...	19 938	10 131	10 131	-	-	-
12 bis unter 13 ...	19 318	9 947	9 947	-	-	-
13 bis unter 14 ...	18 915	9 614	9 614	-	-	-
14 bis unter 15 ...	17 916	9 321	9 321	-	-	-
Zusammen	96 496	49 391	49 391	-	-	-
15 bis unter 16 ...	16 463	8 515	8 515	-	-	-
16 bis unter 17 ...	15 744	8 116	8 116	-	-	-
17 bis unter 18 ...	15 538	7 993	7 993	-	-	-
18 bis unter 19 ...	16 744	8 708	8 705	3	-	-
19 bis unter 20 ...	19 691	10 112	10 104	8	-	-
Zusammen	84 180	43 444	43 433	11	-	-
20 bis unter 21 ...	28 741	15 272	15 242	30	-	-
21 bis unter 22 ...	29 907	15 825	15 742	81	1	1
22 bis unter 23 ...	30 770	16 533	16 371	152	-	10
23 bis unter 24 ...	30 353	16 178	15 903	261	-	14
24 bis unter 25 ...	28 929	15 445	15 024	396	1	24
Zusammen	148 700	79 253	78 282	920	2	49
25 bis unter 26 ...	29 007	15 757	15 155	547	2	53
26 bis unter 27 ...	27 711	14 917	14 053	800	3	61
27 bis unter 28 ...	27 640	14 814	13 586	1 120	3	105
28 bis unter 29 ...	28 130	15 205	13 520	1 550	-	135
29 bis unter 30 ...	27 722	14 709	12 484	2 026	4	195
Zusammen	140 210	75 402	68 798	6 043	12	549
30 bis unter 31 ...	28 773	15 225	12 224	2 732	6	263
31 bis unter 32 ...	28 017	14 758	11 343	3 099	8	308
32 bis unter 33 ...	28 201	14 616	10 503	3 640	13	460
33 bis unter 34 ...	27 503	14 268	9 608	4 125	8	527
34 bis unter 35 ...	25 165	13 148	8 196	4 332	7	613
Zusammen	137 659	72 015	51 874	17 928	42	2 171

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
9 194	9 194	-	-	-	unter 1
9 295	9 295	-	-	-	1 bis unter 2
9 715	9 715	-	-	-	2 bis unter 3
9 557	9 557	-	-	-	3 bis unter 4
9 232	9 232	-	-	-	4 bis unter 5
46 993	46 993	-	-	-	Zusammen
9 395	9 395	-	-	-	5 bis unter 6
9 529	9 529	-	-	-	6 bis unter 7
9 493	9 493	-	-	-	7 bis unter 8
9 497	9 497	-	-	-	8 bis unter 9
9 402	9 402	-	-	-	9 bis unter 10
47 316	47 316	-	-	-	Zusammen
10 031	10 031	-	-	-	10 bis unter 11
9 807	9 807	-	-	-	11 bis unter 12
9 371	9 371	-	-	-	12 bis unter 13
9 301	9 301	-	-	-	13 bis unter 14
8 595	8 595	-	-	-	14 bis unter 15
47 105	47 105	-	-	-	Zusammen
7 948	7 948	-	-	-	15 bis unter 16
7 628	7 628	-	-	-	16 bis unter 17
7 545	7 541	4	-	-	17 bis unter 18
8 036	8 016	20	-	-	18 bis unter 19
9 579	9 525	54	-	-	19 bis unter 20
40 736	40 658	78	-	-	Zusammen
13 469	13 323	145	-	1	20 bis unter 21
14 082	13 816	260	3	3	21 bis unter 22
14 237	13 787	433	1	16	22 bis unter 23
14 175	13 432	696	2	45	23 bis unter 24
13 484	12 433	968	7	76	24 bis unter 25
69 447	66 791	2 502	13	141	Zusammen
13 250	11 759	1 364	13	114	25 bis unter 26
12 794	10 797	1 826	16	155	26 bis unter 27
12 826	10 225	2 326	9	266	27 bis unter 28
12 925	9 591	3 027	12	295	28 bis unter 29
13 013	9 032	3 541	20	420	29 bis unter 30
64 808	51 404	12 084	70	1 250	Zusammen
13 548	8 599	4 409	28	512	30 bis unter 31
13 259	7 797	4 776	47	639	31 bis unter 32
13 585	7 340	5 435	35	775	32 bis unter 33
13 235	6 554	5 758	56	867	33 bis unter 34
12 017	5 428	5 586	58	945	34 bis unter 35
65 644	35 718	25 964	224	3 738	Zusammen

**Bevölkerung am 31. Dezember 2010
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

 Noch:
01.10

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
35 bis unter 36 ...	24 261	12 632	7 290	4 613	17	712
36 bis unter 37 ...	24 553	12 712	6 912	4 950	14	836
37 bis unter 38 ...	25 130	12 978	6 622	5 351	17	988
38 bis unter 39 ...	28 424	14 858	7 067	6 490	18	1 283
39 bis unter 40 ...	33 623	17 521	8 062	7 878	37	1 544
Zusammen	135 991	70 701	35 953	29 282	103	5 363
40 bis unter 41 ...	34 995	18 021	7 895	8 319	45	1 762
41 bis unter 42 ...	36 761	18 812	7 522	9 109	62	2 119
42 bis unter 43 ...	38 782	19 765	7 418	9 951	69	2 327
43 bis unter 44 ...	41 510	21 293	7 296	11 183	101	2 713
44 bis unter 45 ...	44 494	22 679	7 133	12 275	131	3 140
Zusammen	196 542	100 570	37 264	50 837	408	12 061
45 bis unter 46 ...	46 762	24 110	7 044	13 447	142	3 477
46 bis unter 47 ...	48 705	25 116	6 440	14 398	183	4 095
47 bis unter 48 ...	50 550	25 928	6 058	15 281	230	4 359
48 bis unter 49 ...	50 226	25 924	5 290	15 858	228	4 548
49 bis unter 50 ...	49 577	25 425	4 613	15 982	272	4 558
Zusammen	245 820	126 503	29 445	74 966	1 055	21 037
50 bis unter 51 ...	47 944	24 546	4 139	15 658	315	4 434
51 bis unter 52 ...	46 756	24 093	3 534	15 890	326	4 343
52 bis unter 53 ...	42 963	22 097	2 993	14 919	301	3 884
53 bis unter 54 ...	41 808	21 573	2 776	14 495	391	3 911
54 bis unter 55 ...	41 599	21 333	2 572	14 663	361	3 737
Zusammen	221 070	113 642	16 014	75 625	1 694	20 309
55 bis unter 56 ...	42 057	21 535	2 343	15 141	489	3 562
56 bis unter 57 ...	41 378	20 876	2 181	14 892	467	3 336
57 bis unter 58 ...	40 813	20 563	1 971	14 935	494	3 163
58 bis unter 59 ...	39 784	19 969	1 751	14 840	550	2 828
59 bis unter 60 ...	38 586	19 548	1 552	14 769	558	2 669
Zusammen	202 618	102 491	9 798	74 577	2 558	15 558
60 bis unter 61 ...	36 469	18 247	1 395	13 804	579	2 469
61 bis unter 62 ...	30 883	15 408	1 069	11 814	521	2 004
62 bis unter 63 ...	26 600	13 241	842	10 199	532	1 668
63 bis unter 64 ...	25 500	12 498	796	9 742	530	1 430
64 bis unter 65 ...	17 281	8 432	497	6 620	388	927
Zusammen	136 733	67 826	4 599	52 179	2 550	8 498
65 bis unter 66 ...	20 463	9 752	584	7 678	479	1 011
66 bis unter 67 ...	30 531	14 605	738	11 618	786	1 463
67 bis unter 68 ...	32 788	15 785	774	12 640	936	1 435
68 bis unter 69 ...	31 656	14 966	715	12 032	905	1 314
69 bis unter 70 ...	39 289	18 647	874	14 885	1 380	1 508
Zusammen	154 727	73 755	3 685	58 853	4 486	6 731

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
11 629	4 681	5 847	73	1 028	35 bis unter 36
11 841	4 543	6 050	77	1 171	36 bis unter 37
12 152	4 301	6 469	68	1 314	37 bis unter 38
13 566	4 540	7 339	136	1 551	38 bis unter 39
16 102	5 076	8 883	133	2 010	39 bis unter 40
65 290	23 141	34 588	487	7 074	Zusammen
16 974	4 809	9 635	200	2 330	40 bis unter 41
17 949	4 659	10 354	224	2 712	41 bis unter 42
19 017	4 263	11 462	286	3 006	42 bis unter 43
20 217	4 031	12 398	345	3 443	43 bis unter 44
21 815	3 773	13 869	410	3 763	44 bis unter 45
95 972	21 535	57 718	1 465	15 254	Zusammen
22 652	3 516	14 565	527	4 044	45 bis unter 46
23 589	3 150	15 260	638	4 541	46 bis unter 47
24 622	2 912	16 291	703	4 716	47 bis unter 48
24 302	2 632	16 250	787	4 633	48 bis unter 49
24 152	2 410	16 284	926	4 532	49 bis unter 50
119 317	14 620	78 650	3 581	22 466	Zusammen
23 398	1 924	16 071	967	4 436	50 bis unter 51
22 663	1 710	15 759	1 081	4 113	51 bis unter 52
20 866	1 547	14 478	1 149	3 692	52 bis unter 53
20 235	1 300	14 300	1 191	3 444	53 bis unter 54
20 266	1 304	14 306	1 297	3 359	54 bis unter 55
107 428	7 785	74 914	5 685	19 044	Zusammen
20 522	1 222	14 494	1 444	3 362	55 bis unter 56
20 502	1 179	14 566	1 571	3 186	56 bis unter 57
20 250	1 084	14 531	1 675	2 960	57 bis unter 58
19 815	1 023	14 185	1 802	2 805	58 bis unter 59
19 038	937	13 589	1 920	2 592	59 bis unter 60
100 127	5 445	71 365	8 412	14 905	Zusammen
18 222	800	13 045	2 119	2 258	60 bis unter 61
15 475	567	11 127	1 877	1 904	61 bis unter 62
13 359	549	9 439	1 825	1 546	62 bis unter 63
13 002	447	9 163	1 925	1 467	63 bis unter 64
8 849	310	6 168	1 390	981	64 bis unter 65
68 907	2 673	48 942	9 136	8 156	Zusammen
10 711	368	7 515	1 662	1 166	65 bis unter 66
15 926	481	10 866	2 868	1 711	66 bis unter 67
17 003	471	11 504	3 213	1 815	67 bis unter 68
16 690	537	11 011	3 493	1 649	68 bis unter 69
20 642	633	13 179	4 803	2 027	69 bis unter 70
80 972	2 490	54 075	16 039	8 368	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2010
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Noch:
01.10

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
70 bis unter 71 ...	39 264	18 305	815	14 690	1 505	1 295
71 bis unter 72 ...	37 918	17 518	781	13 962	1 489	1 286
72 bis unter 73 ...	34 736	15 814	684	12 529	1 599	1 002
73 bis unter 74 ...	31 715	14 485	593	11 495	1 514	883
74 bis unter 75 ...	30 465	13 686	767	10 479	1 624	816
Zusammen	174 098	79 808	3 640	63 155	7 731	5 282
75 bis unter 76 ...	29 257	13 019	466	10 145	1 735	673
76 bis unter 77 ...	26 309	11 573	394	8 840	1 672	667
77 bis unter 78 ...	19 736	8 374	278	6 346	1 332	418
78 bis unter 79 ...	18 890	7 930	251	5 807	1 506	366
79 bis unter 80 ...	18 138	7 499	220	5 318	1 598	363
Zusammen	112 330	48 395	1 609	36 456	7 843	2 487
80 bis unter 81 ...	18 111	7 199	192	5 009	1 645	353
81 bis unter 82 ...	16 152	6 175	169	4 123	1 575	308
82 bis unter 83 ...	14 533	5 274	138	3 381	1 510	245
83 bis unter 84 ...	12 001	4 069	111	2 560	1 221	177
84 bis unter 85 ...	10 732	3 182	93	1 891	1 049	149
Zusammen	71 529	25 899	703	16 964	7 000	1 232
85 bis unter 86 ...	9 476	2 652	71	1 550	894	137
86 bis unter 87 ...	7 804	1 980	77	1 072	736	95
87 bis unter 88 ...	6 525	1 586	72	863	579	72
88 bis unter 89 ...	6 028	1 332	55	685	521	71
89 bis unter 90 ...	5 511	1 249	35	603	542	69
Zusammen	35 344	8 799	310	4 773	3 272	444
90 und mehr.....	15 145	2 887	172	951	1 606	158
Insgesamt	2 503 273	1 240 553	534 742	563 520	40 362	101 929

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
20 959	668	12 948	5 386	1 957	70 bis unter 71
20 400	695	12 172	5 638	1 895	71 bis unter 72
18 922	678	10 694	5 890	1 660	72 bis unter 73
17 230	634	9 376	5 762	1 458	73 bis unter 74
16 779	608	8 647	6 121	1 403	74 bis unter 75
94 290	3 283	53 837	28 797	8 373	Zusammen
16 238	658	7 765	6 497	1 318	75 bis unter 76
14 736	601	6 628	6 315	1 192	76 bis unter 77
11 362	528	4 763	5 143	928	77 bis unter 78
10 960	538	4 398	5 226	798	78 bis unter 79
10 639	521	4 014	5 319	785	79 bis unter 80
63 935	2 846	27 568	28 500	5 021	Zusammen
10 912	630	3 823	5 631	828	80 bis unter 81
9 977	561	3 295	5 359	762	81 bis unter 82
9 259	589	2 804	5 157	709	82 bis unter 83
7 932	583	2 147	4 573	629	83 bis unter 84
7 550	588	1 305	5 025	632	84 bis unter 85
45 630	2 951	13 374	25 745	3 560	Zusammen
6 824	568	991	4 729	536	85 bis unter 86
5 824	540	751	4 074	459	86 bis unter 87
4 939	492	559	3 473	415	87 bis unter 88
4 696	475	477	3 334	410	88 bis unter 89
4 262	406	408	3 058	390	89 bis unter 90
26 545	2 481	3 186	18 668	2 210	Zusammen
12 258	1 197	1 106	8 703	1 252	90 und mehr
1 262 720	426 432	559 951	155 525	120 812	Insgesamt

**Bevölkerung am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

01.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt					
Brandenburg an der Havel..	71 778	3 176	4 044	2 120	21 679	21 679	19 080
Cottbus	102 091	4 417	5 820	3 000	34 678	30 982	23 194
Frankfurt (Oder)	60 330	2 742	3 637	1 872	18 846	19 574	13 659
Potsdam	156 906	9 691	10 928	4 744	59 021	41 504	31 018
Barnim	176 848	8 497	12 277	5 738	53 953	58 623	37 760
Dahme-Spreewald	161 805	7 567	11 560	5 514	48 592	51 281	37 291
Elbe-Elster	111 975	4 491	7 194	3 660	31 968	36 625	28 037
Havelland	154 891	7 415	13 009	6 188	46 282	49 416	32 581
Märkisch-Oderland	190 502	8 713	13 036	6 300	56 757	64 570	41 126
Oberhavel	203 124	10 165	16 096	7 458	61 600	64 759	43 046
Oberspreewald-Lausitz.....	121 679	4 801	7 335	3 749	35 046	38 923	31 825
Oder-Spree	183 859	8 119	12 186	5 973	54 334	60 226	43 021
Ostprignitz-Ruppin	102 868	4 527	6 782	3 476	30 629	34 472	22 982
Potsdam-Mittelmark	205 070	10 172	17 128	7 417	60 672	67 445	42 236
Prignitz	82 023	3 155	5 117	2 756	22 402	27 567	21 026
Spree-Neiße	126 400	4 958	7 931	3 904	35 754	43 558	30 295
Teltow-Fläming	161 386	7 857	12 104	5 853	50 392	50 892	34 288
Uckermark	129 738	5 402	8 528	4 458	36 497	44 145	30 708
Land Brandenburg	2 503 273	115 865	174 712	84 180	759 102	806 241	563 173
		weiblich					
Brandenburg an der Havel..	36 495	1 550	1 952	1 022	10 137	10 778	11 056
Cottbus	51 836	2 215	2 792	1 475	15 947	15 792	13 615
Frankfurt (Oder)	31 021	1 342	1 793	916	8 987	9 901	8 082
Potsdam	80 865	4 683	5 382	2 354	29 487	20 703	18 256
Barnim	88 906	4 127	5 917	2 805	25 951	28 912	21 194
Dahme-Spreewald	81 442	3 670	5 707	2 678	23 338	25 020	21 029
Elbe-Elster	56 400	2 283	3 531	1 733	14 421	17 978	16 454
Havelland	78 255	3 587	6 256	2 967	22 818	24 160	18 467
Märkisch-Oderland	95 409	4 186	6 371	3 046	27 008	31 447	23 351
Oberhavel	102 663	4 909	7 885	3 600	30 392	31 574	24 303
Oberspreewald-Lausitz.....	61 654	2 378	3 542	1 773	15 973	19 139	18 849
Oder-Spree	92 264	4 030	5 845	2 800	25 269	29 799	24 521
Ostprignitz-Ruppin	51 449	2 164	3 324	1 725	14 059	16 836	13 341
Potsdam-Mittelmark	103 394	4 951	8 432	3 611	29 744	32 848	23 808
Prignitz	41 572	1 537	2 442	1 344	10 374	13 507	12 368
Spree-Neiße	63 125	2 375	3 804	1 914	16 306	21 168	17 558
Teltow-Fläming	81 030	3 815	5 853	2 836	24 179	24 697	19 650
Uckermark	64 940	2 586	4 198	2 137	16 771	21 520	17 728
Land Brandenburg	1 262 720	56 388	85 026	40 736	361 161	395 779	323 630

Bevölkerung am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und GeschlechtNoch:
01.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren					
		unter 6	6 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und mehr
insgesamt in %							
Brandenburg an der Havel.	100	4,4	5,6	3,0	30,2	30,2	26,6
Cottbus	100	4,3	5,7	2,9	34,0	30,3	22,7
Frankfurt (Oder)	100	4,5	6,0	3,1	31,2	32,4	22,6
Potsdam	100	6,2	7,0	3,0	37,6	26,5	19,8
Barnim	100	4,8	6,9	3,2	30,5	33,1	21,4
Dahme-Spreewald	100	4,7	7,1	3,4	30,0	31,7	23,0
Elbe-Elster	100	4,0	6,4	3,3	28,5	32,7	25,0
Havelland	100	4,8	8,4	4,0	29,9	31,9	21,0
Märkisch-Oderland	100	4,6	6,8	3,3	29,8	33,9	21,6
Oberhavel	100	5,0	7,9	3,7	30,3	31,9	21,2
Oberspreewald-Lausitz	100	3,9	6,0	3,1	28,8	32,0	26,2
Oder-Spree	100	4,4	6,6	3,2	29,6	32,8	23,4
Ostprignitz-Ruppin	100	4,4	6,6	3,4	29,8	33,5	22,3
Potsdam-Mittelmark	100	5,0	8,4	3,6	29,6	32,9	20,6
Prignitz	100	3,8	6,2	3,4	27,3	33,6	25,6
Spree-Neiße	100	3,9	6,3	3,1	28,3	34,5	24,0
Teltow-Fläming	100	4,9	7,5	3,6	31,2	31,5	21,2
Uckermark	100	4,2	6,6	3,4	28,1	34,0	23,7
Land Brandenburg	100	4,6	7,0	3,4	30,3	32,2	22,5
weiblich in %							
Brandenburg an der Havel.	100	4,2	5,3	2,8	27,8	29,5	30,3
Cottbus	100	4,3	5,4	2,8	30,8	30,5	26,3
Frankfurt (Oder)	100	4,3	5,8	3,0	29,0	31,9	26,1
Potsdam	100	5,8	6,7	2,9	36,5	25,6	22,6
Barnim	100	4,6	6,7	3,2	29,2	32,5	23,8
Dahme-Spreewald	100	4,5	7,0	3,3	28,7	30,7	25,8
Elbe-Elster	100	4,0	6,3	3,1	25,6	31,9	29,2
Havelland	100	4,6	8,0	3,8	29,2	30,9	23,6
Märkisch-Oderland	100	4,4	6,7	3,2	28,3	33,0	24,5
Oberhavel	100	4,8	7,7	3,5	29,6	30,8	23,7
Oberspreewald-Lausitz	100	3,9	5,7	2,9	25,9	31,0	30,6
Oder-Spree	100	4,4	6,3	3,0	27,4	32,3	26,6
Ostprignitz-Ruppin	100	4,2	6,5	3,4	27,3	32,7	25,9
Potsdam-Mittelmark	100	4,8	8,2	3,5	28,8	31,8	23,0
Prignitz	100	3,7	5,9	3,2	25,0	32,5	29,8
Spree-Neiße	100	3,8	6,0	3,0	25,8	33,5	27,8
Teltow-Fläming	100	4,7	7,2	3,5	29,8	30,5	24,3
Uckermark	100	4,0	6,5	3,3	25,8	33,1	27,3
Land Brandenburg	100	4,5	6,7	3,2	28,6	31,3	25,6

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

**Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2010
nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht**

01.12

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt.....	2 507,2	1 242,1	1 265,2	49,5	50,5
Alter von ... Jahren					
unter 15	275,4	141,4	134,0	51,3	48,7
15 bis unter 20	95,8	52,1	43,7	54,4	45,6
20 bis unter 25	151,0	83,3	67,7	55,2	44,8
25 bis unter 30	135,3	75,0	60,2	55,5	44,5
30 bis unter 35	127,4	67,0	60,4	52,6	47,4
35 bis unter 40	147,9	72,1	75,8	48,7	51,3
40 bis unter 45	217,1	108,4	108,7	49,9	50,1
45 bis unter 50	246,8	123,8	123,0	50,1	49,9
50 bis unter 55	218,5	111,6	106,9	51,1	48,9
55 bis unter 60	206,9	104,9	102,1	50,7	49,3
60 bis unter 65	132,9	66,5	66,4	50,0	50,0
65 und mehr.....	552,3	236,1	316,2	42,8	57,2
Familienstand					
ledig.....	935,3	524,9	410,4	56,1	43,9
verheiratet.....	1 189,8	594,5	595,3	50,0	50,0
geschieden.....	191,0	85,4	105,6	44,7	55,3
verwitwet.....	191,1	37,2	153,9	19,5	80,5
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen .	1 375,3	734,2	641,0	53,4	46,6
Erwerbstätige	1 239,0	656,3	582,7	53,0	47,0
Erwerbslose	136,3	78,0	58,3	57,2	42,8
Nichterwerbs- personen.....	1 132,0	507,8	624,2	44,9	55,1
Erwerbstätige					
Zusammen	1 239,0	656,3	582,7	53,0	47,0
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	24,0	15,7	8,3	65,4	34,6
20 bis unter 25	98,2	55,9	42,3	56,9	43,1
25 bis unter 30	100,3	56,8	43,4	56,7	43,3
30 bis unter 35	104,6	55,4	49,2	53,0	47,0
35 bis unter 40	124,3	63,1	61,2	50,8	49,2
40 bis unter 45	185,0	93,6	91,4	50,6	49,4
45 bis unter 50	208,5	105,1	103,4	50,4	49,6
50 bis unter 55	177,2	90,7	86,4	51,2	48,8
55 bis unter 60	148,3	77,3	70,9	52,2	47,8
60 bis unter 65	54,4	33,3	21,1	61,2	38,8
65 und mehr.....	14,2	9,3	(4,9)	65,4	(34,6)
Familienstand					
ledig.....	420,2	251,9	168,3	59,9	40,1
verheiratet.....	678,8	342,8	336,0	50,5	49,5
geschieden.....	117,0	56,0	61,0	47,9	52,1
verwitwet.....	23,0	5,6	17,4	24,4	75,6

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung 2010
nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

Noch:
01.12

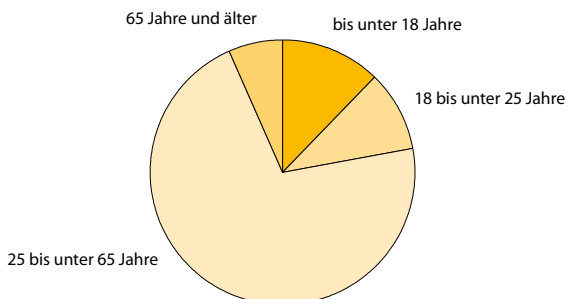
Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	136,3	78,0	58,3	57,2	42,8
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	(4,7)	(2,5)	/	(53,2)	/
20 bis unter 25	15,8	9,8	5,9	62,0	37,3
25 bis unter 30	13,9	9,4	(4,5)	67,6	(32,4)
30 bis unter 35	10,6	7,3	(3,3)	68,9	(31,1)
35 bis unter 40	10,8	5,6	5,3	51,9	49,1
40 bis unter 45	18,3	10,7	7,6	58,5	41,5
45 bis unter 50	19,2	10,1	9,1	52,6	47,4
50 bis unter 55	16,4	9,3	7,1	56,7	43,3
55 bis unter 60	20,3	10,0	10,4	49,3	51,2
60 bis unter 65	6,2	(3,3)	(2,8)	(53,2)	(45,2)
65 und mehr	/	-	/	-	/
Familienstand					
ledig	63,4	42,7	20,7	67,4	32,6
verheiratet	52,1	25,1	27,0	48,1	51,9
geschieden	17,3	9,4	7,9	54,4	45,6
verwitwet	(3,5)	/	(2,8)	/	(77,8)
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 132,0	507,8	624,2	44,9	55,1
Alter von ... Jahren					
unter 15	275,4	141,4	134,0	51,3	48,7
15 bis unter 20	67,0	33,9	33,1	50,6	49,4
20 bis unter 25	37,0	17,6	19,5	47,6	52,7
25 bis unter 30	21,1	8,8	12,3	41,7	58,3
30 bis unter 35	12,2	(4,3)	7,9	(35,2)	64,8
35 bis unter 40	12,8	(3,4)	9,4	(26,6)	73,4
40 bis unter 45	13,8	(4,1)	9,7	(29,7)	70,3
45 bis unter 50	19,1	8,6	10,5	45,0	55,0
50 bis unter 55	25,0	11,6	13,4	46,4	53,6
55 bis unter 60	38,4	17,6	20,8	45,8	54,2
60 bis unter 65	72,3	29,8	42,5	41,2	58,8
65 und mehr	537,9	226,8	311,1	42,2	57,8
Familienstand					
ledig	451,8	230,4	221,4	51,0	49,0
verheiratet	458,9	226,7	232,3	49,4	50,6
geschieden	56,8	20,0	36,7	35,2	64,8
verwitwet	164,5	30,8	133,7	18,7	81,3

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

**Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken und Altersgruppen**

01.13

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausländische Bevölkerung				
	insgesamt	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter
2001.....	64 666	9 589	9 035	44 072	1 970
2002.....	66 765	9 613	9 588	45 296	2 268
2003.....	67 605	9 608	9 368	46 046	2 583
2004.....	67 222	9 364	8 806	46 253	2 799
2005.....	67 029	9 275	8 008	46 653	3 093
2006.....	66 313	9 081	7 390	46 511	3 331
2007.....	65 840	8 849	6 880	46 520	3 591
2008.....	64 797	8 568	6 470	45 923	3 836
2009.....	64 904	8 343	6 525	45 962	4 074
2010.....	66 952	8 181	6 624	47 719	4 428
Brandenburg an der Havel ..	2 023	267	198	1 378	180
Cottbus.....	3 795	414	618	2 469	294
Frankfurt (Oder)	3 046	415	538	1 844	249
Potsdam	8 119	1 092	967	5 429	631
Barnim.....	4 513	497	383	3 267	366
Dahme-Spreewald	4 566	593	408	3 274	291
Elbe-Elster	1 782	198	151	1 375	58
Havelland	2 622	350	221	1 852	199
Märkisch-Oderland	4 434	495	371	3 296	272
Oberhavel.....	3 760	557	306	2 596	301
Oberspreewald-Lausitz	3 106	280	236	2 420	170
Oder-Spree.....	6 355	777	665	4 630	283
Ostprignitz-Ruppin	2 047	229	163	1 525	130
Potsdam-Mittelmark.....	4 570	637	383	3 225	325
Prignitz	1 107	161	110	746	90
Spree-Neiße	3 538	379	292	2 657	210
Teltow-Fläming	3 543	397	286	2 666	194
Uckermark.....	4 026	443	328	3 070	185

**Ausländische Bevölkerung am 31. Dezember 2010
nach Altersgruppen**

Ausländer am 31. Dezember 2010 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	31 877	16 157	15 720
darunter			
Polen.....	7 408	3 391	4 017
Russische Föderation.....	4 058	1 557	2 501
Ukraine	3 801	1 371	2 430
Türkei.....	2 245	1 555	690
Italien.....	1 096	843	253
Ungarn.....	972	726	246
Österreich.....	942	537	405
Vereinigtes Königreich ¹	896	573	323
Niederlande.....	889	575	314
Rumänien.....	801	467	334
Bulgarien.....	718	355	363
Griechenland.....	706	466	240
Weißrussland.....	661	180	481
Frankreich.....	608	319	289
Bosnien und Herzegowina.....	577	341	236
Afrika	2 399	1 555	844
darunter			
Kenia.....	534	203	331
Kamerun.....	505	343	162
Nigeria.....	198	149	49
Marokko.....	133	97	36
Algerien.....	121	111	10
Tunesien.....	121	109	12
Ägypten.....	113	92	21
Amerika	2 015	958	1 057
darunter			
Vereinigte Staaten.....	719	403	316
Brasilien.....	251	76	175
Kuba.....	223	110	113
Asien.....	10 143	5 260	4 883
darunter			
Vietnam.....	3 703	1 852	1 851
China.....	916	466	450
Kasachstan.....	909	407	502
Afgghanistan.....	675	414	261
Indien.....	617	495	122
Thailand.....	534	67	467
Irak.....	311	194	117
Iran.....	300	197	103
Libanon.....	259	197	62
Pakistan.....	213	171	42
Australien und Ozeanien.....	104	64	40

1 einschließlich britisch abhängige Gebiete

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

Quelle: Ausländer-
zentralregister

01.14

Eingebürgerte Personen 2010 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

01.15

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
1996.....	2 734	1 378	1 356	2 600	134
1997.....	4 338	2 123	2 215	4 219	119
1998.....	4 807	2 294	2 513	4 662	145
1999 ¹	3 052	1 494	1 558	2 898	154
2000.....	424	236	188	187	237
2001.....	431	232	199	240	191
2002.....	411	204	207	209	202
2003.....	314	164	150	185	129
2004.....	286	130	156	184	102
2005.....	352	169	183	248	104
2006.....	326	146	180	221	105
2007.....	471	215	256	325	146
2008.....	409	171	238	269	140
2009.....	450	193	257	328	122
2010.....	407	175	232	311	96
Europa.....	201	79	122	154	47
Russische Föderation.....	36	14	22	30	6
Ukraine.....	36	14	22	26	10
Polen.....	32	3	29	23	9
Türkei.....	31	15	16	23	8
Weißrussland.....	10	2	8	8	2
Kosovo.....	9	9	–	7	2
Moldau.....	9	3	6	7	2
Rumänien.....	8	1	7	5	3
Sonstige europäische Staaten.....	30	18	12	25	5
Afrika.....	16	9	7	14	2
Amerika.....	14	8	6	12	2
Asien.....	157	67	90	119	38
Vietnam.....	62	27	35	55	7
Afghanistan.....	20	9	11	12	8
Indien.....	19	13	6	11	8
Irak.....	8	3	5	4	4
Kasachstan.....	7	3	4	5	2
China.....	6	2	4	6	–
Iran.....	5	2	3	5	–
Sonstige asiatische Staaten....	30	8	22	21	9
Australien und Ozeanien.....	–	–	–	–	–
Staatenlos bzw. ungeklärt.....	19	12	7	12	7
Insgesamt	407	175	232	311	96

¹ Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

→ Jahrbuch Berlin: 01.11

Familien¹ 2010 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder

01.16

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit	366,2	100	x
1 Kind	236,7	64,6	x
2 Kindern	108,5	29,6	x
3 Kindern	18,0	4,9	x
4 und mehr Kindern	(3,0)	(0,8)	x
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit	217,5	59,4	100
1 Kind	128,1	35,0	58,9
2 Kindern	75,7	20,7	34,8
3 und mehr Kindern	13,6	3,7	6,3
Alleinstehende mit	97,8	26,7	100
1 Kind	73,1	20,0	74,7
2 Kindern	20,0	5,5	20,4
3 und mehr Kindern	(4,7)	(1,3)	(4,8)
Alleinstehende Frauen mit	85,9	23,5	100
1 Kind	63,4	17,3	73,8
2 Kindern	18,0	4,9	21,0
3 und mehr Kindern	(4,6)	(1,2)	(5,4)
Alleinerziehende mit	55,3	15,1	100
1 Kind (unter 18 Jahre)	40,9	11,2	74,0
2 Kindern (unter 18 Jahre)	11,9	3,2	21,5
3 und mehr Kindern (unter 18 Jahre)	(2,5)	(0,7)	(4,5)
Lebensgemeinschaften mit	51,0	13,9	100
1 Kind	35,5	9,7	69,6
2 Kindern	12,7	3,5	24,9
3 und mehr Kindern	(2,7)	(0,7)	(5,3)
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern ²	366,2	100	x
unter 3 Jahren	50,4	13,8	x
von 3 bis unter 6 Jahren	52,7	14,4	x
von 6 bis unter 10 Jahren	66,6	18,2	x
von 10 bis unter 15 Jahren	83,2	22,7	x
von 15 bis unter 18 Jahren	47,1	12,9	x
unter 18 Jahren	225,1	61,5	x
18 Jahre und älter	171,6	46,9	
Ehepaare mit Kindern ²	217,5	59,4	100
unter 3 Jahren	24,6	6,7	11,3
von 3 bis unter 6 Jahren	28,4	7,8	13,1
von 6 bis unter 10 Jahren	41,1	11,2	18,9
von 10 bis unter 15 Jahren	52,5	14,3	24,1
von 15 bis unter 18 Jahren	30,1	8,2	13,8
unter 18 Jahren	126,5	34,5	58,2
18 Jahre und älter	112,0	30,6	51,5
Alleinerziehende mit Kindern ²	55,3	15,1	100
unter 3 Jahren	10,0	2,7	18,1
von 3 bis unter 6 Jahren	11,2	3,1	20,3
von 6 bis unter 10 Jahren	15,5	4,2	28,0
von 10 bis unter 15 Jahren	19,3	5,3	34,9
von 15 bis unter 18 Jahren	12,1	3,3	21,9
Alleinerziehende Frauen mit Kindern	50,9	13,9	x

1 ab 2005 neues Familienkonzept:
nur noch Lebensformen mit Kindern

2 Mehrfachzählung möglich

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

Bevölkerung und Privathaushalte 2010

01.17

Bevölkerung — Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonen- haushalten
	1 000	%	
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt	2 501,1	100	x
Einpersonenhaushalte	456,3	18,2	x
Mehrpersonenhaushalte	2 044,8	81,8	100
mit 2 Personen	968,8	38,7	47,4
mit 3 Personen	567,0	22,7	27,7
mit 4 Personen	390,4	15,6	19,1
mit 5 und mehr Personen ...	118,6	4,7	5,8
Privathaushalte			
Insgesamt	1 249,8	100	x
Einpersonenhaushalte	456,3	36,5	x
Mehrpersonenhaushalte	793,5	63,5	100
mit 2 Personen	484,4	38,8	61,0
mit 3 Personen	189,0	15,1	23,8
mit 4 Personen	97,6	7,8	12,3
mit 5 und mehr Personen ...	22,5	1,8	2,8

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung in Privathaushalten 2010
nach Altersgruppen und Haushaltgröße

01.18

Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in					
		Einperson- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20 ...	372,7	(3,2)	369,5	37,1	122,9	153,4	56,2
20 bis unter 25 ...	154,3	27,2	127,1	36,1	51,7	29,4	9,9
25 bis unter 30 ...	135,7	37,9	97,8	37,1	38,9	16,8	(4,9)
30 bis unter 35 ...	128,4	30,8	97,6	28,3	40,4	23,5	5,4
35 bis unter 40 ...	148,3	24,7	123,6	25,8	47,3	41,5	9,0
40 bis unter 45 ...	218,1	32,5	185,5	46,4	70,9	56,0	12,1
45 bis unter 50 ...	246,3	41,4	204,9	86,7	72,3	37,1	8,8
50 bis unter 55 ...	218,2	37,4	180,8	103,9	54,0	17,4	5,5
55 bis unter 60 ...	207,2	36,3	170,9	126,1	35,2	6,8	(2,8)
60 bis unter 65 ...	133,5	23,7	109,9	93,8	12,8	/	/
65 und mehr	538,5	161,1	377,4	347,5	20,7	6,4	(2,8)
Insgesamt	2 501,1	456,3	2 044,8	968,8	567,0	390,4	118,6

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung in Privathaushalten 2006 bis 2010

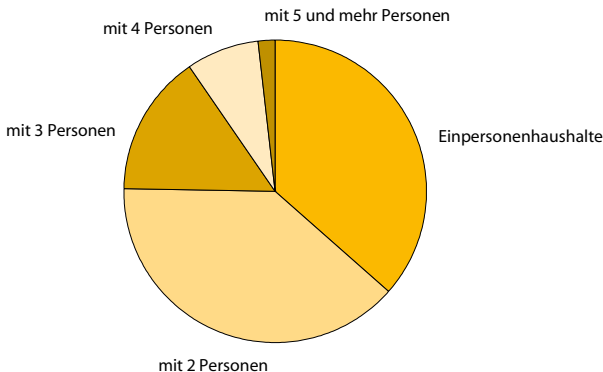
Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
	1 000				
Bevölkerung.....	2 548,9	2 536,9	2 529,2	2 511,1	2 501,1
davon in					
Einpersonenhaushalten	438,5	446,5	453,0	451,0	456,3
Mehrpersonenhaushalten.....	2 110,4	2 090,4	2 076,1	2 060,1	2 044,8
mit 2 Personen	910,5	926,5	940,8	949,2	968,8
mit 3 Personen	629,5	610,0	597,7	592,2	567,0
mit 4 Personen	444,0	425,8	408,9	399,4	390,4
mit 5 und mehr Personen.....	126,4	128,2	128,7	119,3	118,6
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig.....	965,3	954,6	941,8	930,9	936,4
verheiratet.....	1 217,4	1 208,6	1 208,9	1 199,6	1 193,1
geschieden.....	184,5	182,0	197,2	200,5	190,5
verwitwet	181,7	191,7	181,3	180,1	181,2
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	601,5	579,2	562,7	541,1	526,9
25 bis unter 45	705,3	690,9	669,3	652,0	630,5
45 bis unter 65	732,7	735,5	762,7	783,3	805,2
65 und mehr.....	509,4	531,3	534,5	534,6	538,5
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig.....	1 179,6	1 209,7	1 235,5	1 238,7	1 245,7
Selbständige, mithelfende Familienangehörige.....	136,2	131,3	137,0	137,6	140,7
Beamte.....	73,6	74,7	73,0	72,8	74,0
Angestellte ¹	594,2	603,2	646,4	656,6	653,5
Arbeiter ²	375,6	400,5	379,0	371,7	377,6
nicht erwerbstätig	1 369,2	1 327,2	1 293,7	1 272,4	1 255,3

01.19

- 1 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen
- 2 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Ergebnisse des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte 2010



Privathaushalte 2006 bis 2010

01.20

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
	1 000				
Privathaushalte	1 238,5	1 243,9	1 249,1	1 245,3	1 249,8
davon					
Einpersonenhaushalte	438,5	446,5	453,0	451,0	456,3
Mehrpersonenhaushalte	800,0	797,4	796,1	794,3	793,5
mit 2 Personen	455,2	463,3	470,4	474,6	484,4
mit 3 Personen	209,8	203,3	199,2	197,4	189,0
mit 4 Personen	111,0	106,4	102,2	99,9	97,6
mit 5 und mehr Personen	24,0	24,3	24,2	22,5	22,5
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0
Durchschnittliches Haushalts- nettoeinkommen ²	1 539,0	1 566,0	1 626,1	1 648,4	1 707,7
davon in					
Einpersonenhaushalten	976,0	1 002,0	1 019,6	1 032,9	1 065,2
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 752,0	1 783,0	1 864,3	1 899,9	1 980,1
mit 3 Personen	2 327,0	2 456,0	2 589,0	2 710,8	2 815,2
mit 4 Personen	2 760,0	2 816,0	2 961,0	2 963,8	3 084,3
mit 5 und mehr Personen	2 657,0	2 806,0	3 321,9	3 212,3	3 275,0
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers					
ledig	312,0	314,0	320,2	316,5	332,9
verheiratet	611,8	606,9	606,1	603,9	600,0
geschieden	152,3	157,4	160,6	163,3	156,1
verwitwet	162,4	165,7	162,2	161,6	160,8
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25	61,7	59,5	59,9	50,8	51,8
25 bis unter 45	417,2	406,3	393,7	378,4	367,9
45 bis unter 65	422,5	426,8	443,4	463,4	478,7
65 und mehr	337,2	351,3	352,2	352,7	351,4
Privathaushalte nach Erwerbs- beteiligung und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig	690,1	704,5	720,3	720,8	735,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige	82,7	79,1	85,6	86,6	90,4
Beamte	54,2	56,0	55,0	54,2	56,2
Angestellte ³	332,6	324,2	349,9	354,7	358,1
Arbeiter ⁴	220,6	245,2	229,8	225,3	230,5
nicht erwerbstätig	548,4	539,4	528,8	524,5	514,5

1 Angabe in Personen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Angabe in EUR

3 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

4 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

Privathaushalte 2010 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbezieher

Haushaltsgröße — Alter von ... Jahren — Familienstand	Ins- gesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 und mehr	ohne Angabe des Ein- kommens ¹	
1 000									
Insgesamt.....	m	764,5	21,7	71,3	99,7	56,3	143,9	338,4	33,3
	w	485,3	10,5	74,0	117,0	47,5	66,9	149,5	19,7
	z	1 249,8	32,1	145,3	216,7	103,8	210,8	487,9	53,0
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person.....	m	222,6	21,3	62,9	64,2	19,4	27,1	20,4	7,3
	w	233,6	9,5	64,7	86,4	28,9	26,2	10,1	7,8
	z	456,3	30,8	127,6	150,6	48,4	53,4	30,4	15,1
2 Personen.....	m	341,1	/	7,6	29,5	32,5	95,8	161,0	14,4
	w	143,4	/	7,8	22,0	11,3	29,2	66,3	6,2
	z	484,4	/	15,5	51,5	43,8	125,0	227,2	20,6
3 Personen.....	m	117,1	/	/	(3,6)	(3,2)	13,3	90,3	6,0
	w	71,9	/	/	7,4	5,1	7,1	47,7	(3,2)
	z	189,0	/	/	10,9	8,2	20,5	138,0	9,1
4 Personen und mehr....	m	83,7	—	/	/	/	7,6	66,8	5,6
	w	36,4	/	/	/	/	(4,4)	25,6	(2,6)
	z	120,1	/	/	(3,6)	(3,5)	12,1	92,2	8,2
Altersgruppe									
unter 25.....	m	30,0	/	9,9	(4,9)	/	(3,7)	6,0	/
	w	21,8	(2,5)	7,1	5,4	/	/	(2,6)	/
	z	51,8	(4,9)	17,1	10,3	(2,6)	(4,9)	8,8	(3,1)
25 bis unter 45.....	m	230,3	10,2	26,3	31,2	11,5	28,2	114,6	8,5
	w	137,6	(3,0)	15,3	23,1	12,4	20,2	57,1	6,6
	z	367,9	13,1	41,6	54,3	23,9	48,3	171,6	15,1
45 bis unter 65.....	m	303,2	9,0	28,5	34,0	15,1	40,3	161,0	15,5
	w	175,5	(3,7)	19,3	27,5	12,0	27,1	77,9	8,0
	z	478,7	12,7	47,7	61,4	27,1	67,2	238,8	23,5
65 und mehr.....	m	201,0	/	6,6	29,5	28,3	71,8	56,9	7,8
	w	150,4	/	32,2	61,1	21,9	18,4	12,0	(3,5)
	z	351,4	/	38,9	90,6	50,2	90,3	68,8	11,3
Familienstand									
Ledig.....	m	207,6	16,0	46,4	36,8	13,3	26,4	61,7	7,0
	w	125,3	6,3	27,6	29,5	11,2	16,9	28,1	5,8
	z	332,9	22,2	74,0	66,2	24,5	43,2	89,9	12,8
Verheiratet.....	m	451,6	/	7,9	33,3	33,1	101,9	252,7	21,8
	w	148,3	/	5,5	11,0	8,8	22,2	94,8	5,5
	z	599,9	/	13,4	44,2	41,9	124,0	347,6	27,2
Geschieden.....	m	73,3	(4,3)	14,8	18,4	(3,9)	9,6	18,7	(3,7)
	w	82,8	(2,6)	24,3	18,4	5,9	10,8	16,0	(4,8)
	z	156,1	6,9	39,1	36,8	9,8	20,3	34,6	8,5
Verwitwet.....	m	32,1	/	/	11,3	5,9	6,1	5,2	/
	w	128,8	/	16,6	58,2	21,6	17,2	10,7	(3,6)
	z	160,8	/	18,8	69,5	27,5	23,2	15,9	(4,5)

01.21

1 einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2010 nach Verwaltungsbezirken
und Haushaltsgröße**

01.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte				Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusam- men	mit ... Personen			
				2	3	4 und mehr	
1 000							Personen
Brandenburg an der Havel.	37,4	13,9	23,4	15,3	(5,9)	/	1,9
Cottbus	59,8	28,8	31,0	22,1	(6,0)	/	1,7
Frankfurt (Oder)	30,7	12,6	18,0	11,3	/	/	1,9
Potsdam	87,2	39,0	48,2	33,0	(9,9)	(5,3)	1,8
Barnim	85,3	27,4	57,9	36,8	12,9	(8,2)	2,0
Dahme-Spreewald	79,2	28,6	50,6	29,7	12,1	(8,7)	2,1
Elbe-Elster	56,0	20,6	35,4	20,4	(9,5)	(5,5)	2,0
Havelland	74,7	26,1	48,7	28,5	10,7	(9,5)	2,1
Märkisch-Oderland	93,0	33,2	59,8	34,7	15,9	(9,3)	2,0
Oberhavel	95,2	29,0	66,1	39,8	15,2	11,1	2,1
Oberspreewald-Lausitz	62,2	22,5	39,7	26,1	(8,1)	(5,6)	2,0
Oder-Spree	92,1	34,2	57,9	35,2	13,9	(8,9)	2,0
Ostprignitz-Ruppin	49,4	16,4	33,0	18,8	(8,8)	(5,4)	2,1
Potsdam-Mittelmark	94,7	28,8	65,9	35,9	18,3	11,8	2,2
Prignitz	45,0	18,3	26,7	19,1	/	/	1,9
Spree-Neiße	63,8	24,8	38,9	23,4	(9,9)	(5,7)	2,0
Teltow-Fläming	79,4	27,5	51,9	30,9	13,3	(7,7)	2,0
Uckermark	64,8	24,4	40,4	23,5	(9,5)	(7,4)	2,0
Land Brandenburg	1 249,8	456,3	793,5	484,4	189,0	120,1	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2010 nach Verwaltungsbezirken
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR					
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000					
Brandenburg an der Havel.	37,4	/	(8,3)	/	(6,8)	/	(8,7)
Cottbus	59,8	14,3	12,0	(5,4)	10,4	(6,4)	(9,6)
Frankfurt (Oder)	30,7	(7,5)	/	/	/	(5,0)	(5,9)
Potsdam	87,2	14,2	16,1	(6,6)	13,0	12,3	22,8
Barnim	85,3	10,6	14,2	(8,1)	14,5	10,2	24,3
Dahme-Spreewald	79,2	(9,2)	12,1	(6,7)	12,2	11,3	23,5
Elbe-Elster	56,0	(8,5)	10,7	/	10,3	(9,1)	10,9
Havelland	74,7	(9,0)	11,8	(6,7)	11,1	10,9	23,1
Märkisch-Oderland	93,0	12,9	17,2	(6,9)	15,1	14,8	21,8
Oberhavel	95,2	11,4	13,5	(6,7)	16,4	13,8	30,7
Oberspreewald-Lausitz	62,2	(8,5)	12,5	(5,6)	12,1	(8,5)	(9,3)
Oder-Spree	92,1	14,6	11,8	(8,0)	17,4	12,5	24,6
Ostprignitz-Ruppin	49,4	(8,0)	(7,5)	/	(8,0)	(7,1)	12,4
Potsdam-Mittelmark	94,7	(9,2)	14,2	(6,7)	12,2	16,9	33,1
Prignitz	45,0	(6,7)	10,9	/	(8,5)	(5,2)	(5,7)
Spree-Neiße	63,8	11,3	12,7	/	10,9	(7,9)	10,7
Teltow-Fläming	79,4	(6,2)	13,8	(7,5)	14,3	13,6	21,6
Uckermark	64,8	10,2	12,5	(5,6)	13,3	(8,9)	11,4
Land Brandenburg	1 249,8	177,4	216,7	103,8	210,9	178,0	309,9

01.23

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

Ergebnisse des Mikrozensus

Hauptmieterhaushalte¹ 2006 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur

01.24

Merkmal	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ³ von ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr
		%							
Insgesamt.....	496,1	3,0	10,2	18,3	19,7	15,8	11,3	7,7	13,9
Haushalte mit									
1 Person.....	229,5	(1,5)	4,3	12,5	15,7	18,0	14,6	11,2	22,2
darunter weiblich.....	124,3	/	(2,7)	10,6	17,4	18,9	15,5	11,6	22,4
2 Personen.....	179,2	3,8	14,1	24,7	24,3	14,6	8,0	4,3	6,2
3 Personen.....	59,6	(4,9)	18,1	20,1	21,3	13,3	(8,0)	(5,4)	8,9
4 Personen.....	22,4	/	(18,6)	22,7	(19,4)	(11,4)	(11,7)	/	/
5 und mehr Personen.....	5,4	/	/	/	/	/	/	/	/
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren ...	84,0	(3,5)	9,6	16,2	21,0	16,0	13,5	8,4	11,8
davon									
1 Kind.....	60,5	/	10,0	15,3	20,7	16,7	12,7	9,1	12,2
2 Kindern.....	18,3	/	/	(18,4)	(21,0)	(15,1)	(16,1)	/	/
3 Kindern.....	(4,0)	/	/	/	/	/	/	/	/
4 und mehr Kindern.....	/	/	-	/	/	/	-	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	412,0	2,9	10,3	18,8	19,4	15,8	10,9	7,6	14,4
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR									
unter 300.....	/	/	/	/	-	-	-	-	/
300 bis unter 500.....	18,1	/	-	/	/	/	/	/	68,1
500 bis unter 700.....	53,4	/	/	/	/	10,8	13,9	17,2	52,5
700 bis unter 900.....	51,4	/	/	(7,6)	11,6	15,3	19,0	18,8	25,8
900 bis unter 1 100.....	60,3	/	/	9,1	15,7	27,1	22,8	12,4	9,2
1 100 bis unter 1 300.....	63,2	/	/	12,0	24,1	29,8	16,2	(6,9)	(6,8)
1 300 bis unter 1 500.....	52,3	/	(6,5)	21,1	32,9	20,0	10,6	(5,0)	/
1 500 bis unter 2 000.....	89,9	/	11,9	31,6	30,1	13,4	6,3	/	/
2 000 bis unter 3 200.....	84,7	(5,8)	29,6	32,5	20,2	7,1	/	/	/
3 200 bis unter 4 500.....	16,2	(21,8)	(30,1)	(28,2)	(16,2)	/	/	-	-
4 500 bis unter 6 000.....	(3,6)	/	/	/	/	-	/	/	-
6 000 bis unter 7 500.....	/	/	/	-	-	-	-	-	-
7 500 und mehr.....	/	/	/	/	-	-	-	-	-
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher.....	258,5	(1,4)	4,3	12,2	16,1	17,9	14,8	11,4	21,8
2 und mehr Einkommens- bezieher.....	237,6	4,7	16,7	25,0	23,6	13,5	7,5	3,6	5,3

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete und Einkommen

3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

**Bewohnte Mietwohneinheiten¹ 2006
nach Miete je m² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR				Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 bis unter 5,00	5,00 bis unter 6,00	6,00 und mehr	
1 000						EUR
Brandenburg an der Havel ...	23,4	/	(7,4)	(8,6)	/	5,01
Cottbus	28,8	/	10,8	(8,9)	(5,9)	5,08
Frankfurt (Oder)	24,3	/	(6,4)	(8,9)	(7,4)	5,52
Potsdam	52,2	/	(5,5)	13,1	31,0	6,83
Barnim	31,9	/	(7,2)	10,7	(9,7)	5,34
Dahme-Spreewald	30,3	/	/	(8,9)	13,2	5,64
Elbe-Elster	11,7	/	/	(5,7)	/	4,87
Havelland	20,7	/	(6,5)	(6,5)	/	5,16
Märkisch-Oderland	31,6	/	/	12,1	11,2	5,65
Oberhavel	45,4	(7,4)	(9,2)	13,0	15,8	5,49
Oberspreewald-Lausitz	28,7	/	(8,0)	12,0	(5,0)	5,07
Oder-Spree	34,6	(5,8)	(9,1)	10,2	(9,5)	5,27
Ostprignitz-Ruppin	18,9	/	(5,8)	(6,7)	/	4,75
Potsdam-Mittelmark	30,7	(5,8)	(5,9)	(6,1)	13,0	5,62
Prignitz	18,7	/	(6,2)	(5,4)	/	4,72
Spree-Neiße	16,4	/	(6,0)	(5,6)	/	4,64
Teltow-Fläming	35,0	(5,3)	(6,4)	(8,4)	15,0	5,54
Uckermark	31,1	/	(9,2)	12,1	(5,3)	5,02
Land Brandenburg	514,4	71,5	121,4	163,0	158,4	5,43

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Wohneinheiten mit Angabe zur
Bruttokaltmiete

01.25

Bevölkerungsvorgänge 1994 bis 2010

01.26

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ¹	
								absolut	in % der Lebendgeborenen
1994.....	8 502	3,4	12 443	6 363	6 080	4,9	104,7	5 450	43,8
1995.....	8 775	3,5	13 494	6 905	6 589	5,3	104,8	5 856	43,4
1996.....	8 756	3,4	15 140	7 852	7 288	5,9	107,7	6 691	44,2
1997.....	8 709	3,4	16 370	8 365	8 005	6,4	104,5	7 535	46,0
1998.....	9 266	3,6	17 146	8 836	8 310	6,6	106,3	8 324	48,5
1999.....	10 219	3,9	17 928	9 145	8 783	6,9	104,1	9 081	50,7
2000.....	9 804	3,8	18 444	9 461	8 983	7,1	105,3	9 435	51,2
2001.....	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8
2002.....	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0
2003.....	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7
2004.....	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3
2005.....	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3
2006.....	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9
2007.....	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4
2008.....	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0
2009.....	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0
2010.....	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5

Bevölkerungsvorgänge 1994 bis 2010

Noch:
01.26

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 1 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1994.....	69	44	25	5,6	6,9	4,1	- 16 047	- 6,3
1995.....	66	33	33	5,0	4,9	5,1	- 13 907	- 5,5
1996.....	87	50	37	5,8	6,5	5,1	- 12 482	- 4,9
1997.....	80	53	27	5,0	6,4	3,5	- 10 386	- 4,1
1998.....	68	41	27	4,0	4,7	3,3	- 9 181	- 3,6
1999.....	61	29	32	3,4	3,2	3,7	- 8 088	- 3,1
2000.....	68	46	22	3,7	4,9	2,5	- 7 624	- 2,9
2001.....	57	29	28	3,2	3,2	3,2	- 8 197	- 3,2
2002.....	76	49	27	4,3	5,4	3,2	- 8 790	- 3,4
2003.....	61	34	27	3,4	3,7	3,1	- 8 892	- 3,5
2004.....	76	41	35	4,2	4,4	3,9	- 7 711	- 3,0
2005.....	73	40	33	4,1	4,4	3,8	- 8 159	- 3,2
2006.....	52	32	20	2,9	3,5	2,3	- 8 465	- 3,3
2007.....	58	33	25	3,1	3,5	2,8	- 8 077	- 3,2
2008.....	41	19	22	2,2	2,0	2,4	- 7 999	- 3,2
2009.....	59	36	23	3,2	3,8	2,5	- 8 772	- 3,5
2010.....	64	33	31	3,4	3,4	3,4	- 8 940	- 3,6

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

→ Jahrbuch Berlin: 01.21

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Geborene	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	
62	32	30	5,0	28 490	13 579	14 911	11,2	1994
66	30	36	4,9	27 401	13 178	14 223	10,8	1995
79	38	41	5,2	27 622	12 993	14 629	10,8	1996
77	51	26	4,7	26 756	12 767	13 989	10,4	1997
96	52	44	5,6	26 327	12 309	14 018	10,2	1998
94	55	39	5,2	26 016	12 271	13 745	10,0	1999
72	37	35	3,9	26 068	12 472	13 596	10,0	2000
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010

Ehescheidungen			Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
absolut	je 100 000 Einwohner	je 1 000 der bestehenden Ehen ³	Zuzüge		Fortzüge		
			absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 851	151,9 r	6,3	71 847	28,3	56 714	22,4	1994
3 949	155,5	6,5	81 535	32,1	62 333	24,6	1995
4 016	157,2 r	6,6	93 717	36,7	68 836	26,9	1996
5 231	204,1	8,6	97 332	38,0	68 096	26,6	1997
5 540	214,6	9,1	94 134	36,5	67 869	26,3	1998
5 559	214,3	9,1	90 880	35,0	71 960	27,7	1999
6 010	230,5	9,9	74 389	28,5	66 014	25,3	2000
6 043	232,7	10,1	71 128	27,4	71 801	27,7	2001
5 829	225,4	9,8	69 514	26,9	71 385	27,6	2002
6 107	237,1	10,4	68 098	26,4	67 064	26,0	2003
5 773	224,1	9,8	67 878	26,3	67 070	26,0	2004
5 792	226,0	9,9	64 975	25,4	65 111	25,4	2005
5 525	216,4	9,5	61 051	23,9	64 344	25,2	2006
5 127	201,7	8,9	60 903	24,0	64 871	25,5	2007
5 060	199,5	8,9	60 381	23,8	65 661	25,9	2008
5 323	211,5	9,4	61 814	24,6	64 119	25,5	2009
5 190	207,0	9,3	60 957	24,3	60 333	24,1	2010

Bevölkerungsentwicklung 2010 nach Verwaltungsbezirken

01.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel...	- 359	- 180	- 179	- 134	- 96	- 38
Cottbus.....	- 315	- 134	- 181	735	474	261
Frankfurt (Oder).....	- 221	- 91	- 130	- 76	- 23	- 53
Potsdam.....	413	331	82	1 863	840	1 023
Barnim.....	- 477	- 205	- 272	420	244	176
Dahme-Spreewald.....	- 431	- 156	- 275	510	295	215
Elbe-Elster.....	- 866	- 379	- 487	- 743	- 375	- 368
Havelland.....	- 465	- 191	- 274	375	178	197
Märkisch-Oderland.....	- 597	- 250	- 347	23	- 51	74
Oberhavel.....	- 511	- 170	- 341	852	337	515
Oberspreewald-Lausitz.....	- 802	- 470	- 332	- 952	- 480	- 472
Oder-Spree.....	- 693	- 301	- 392	- 503	- 192	- 311
Ostprignitz-Ruppin.....	- 500	- 199	- 301	- 362	- 171	- 191
Potsdam-Mittelmark.....	- 489	- 146	- 343	962	302	660
Prignitz.....	- 624	- 260	- 364	- 440	- 204	- 236
Spree-Neiße.....	- 782	- 371	- 411	- 1 289	- 633	- 656
Teltow-Fläming.....	- 469	- 193	- 276	6	- 58	64
Uckermark.....	- 752	- 342	- 410	- 623	- 268	- 355
Land Brandenburg	- 8 940	- 3 707	- 5 233	624	119	505

1 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.22

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ¹						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
- 486	- 275	- 211	- 6,7	- 7,8	- 5,8	Brandenburg an der Havel
420	339	81	4,1	6,8	1,6	Cottbus
- 295	- 111	- 184	- 4,9	- 3,8	- 5,9	Frankfurt (Oder)
2 300	1 182	1 118	14,8	15,7	13,9	Potsdam
- 56	36	- 92	- 0,3	0,4	- 1,0	Barnim
97	156	- 59	0,6	1,9	- 0,7	Dahme-Spreewald
- 1 611	- 754	- 857	- 14,3	- 13,5	- 15,1	Elbe-Elster
- 93	- 16	- 77	- 0,6	- 0,2	- 1,0	Havelland
- 565	- 299	- 266	- 3,0	- 3,1	- 2,8	Märkisch-Oderland
348	169	179	1,7	1,7	1,7	Oberhavel
- 1 747	- 945	- 802	- 14,3	- 15,6	- 12,9	Oberspreewald-Lausitz
- 1 203	- 491	- 712	- 6,5	- 5,3	- 7,7	Oder-Spree
- 866	- 371	- 495	- 8,4	- 7,2	- 9,6	Ostprignitz-Ruppin
476	162	314	2,3	1,6	3,0	Potsdam-Mittelmark
- 1 063	- 463	- 600	- 12,9	- 11,4	- 14,3	Prignitz
- 2 070	- 1 004	- 1 066	- 16,2	- 15,7	- 16,8	Spree-Neiße
- 461	- 252	- 209	- 2,9	- 3,1	- 2,6	Teltow-Fläming
- 1 377	- 611	- 766	- 10,5	- 9,4	- 11,7	Uckermark
- 8 252	- 3 548	- 4 704	- 3,3	- 2,9	- 3,7	Land Brandenburg

**Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2010
nach Verwaltungsbezirken**

01.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
Brandenburg an der Havel...	295	569	2	928	4,1	7,9	12,9
Cottbus.....	314	824	2	1 139	3,1	8,1	11,2
Frankfurt (Oder).....	201	457	–	678	3,3	7,6	11,2
Potsdam.....	933	1 766	8	1 353	6,0	11,4	8,7
Barnim.....	981	1 377	5	1 854	5,5	7,8	10,5
Dahme-Spreewald.....	802	1 248	5	1 679	5,0	7,7	10,4
Elbe-Elster.....	447	704	3	1 570	4,0	6,2	13,9
Havelland.....	684	1 144	9	1 609	4,4	7,4	10,4
Märkisch-Oderland.....	1 137	1 425	7	2 022	6,0	7,5	10,6
Oberhavel.....	1 036	1 645	10	2 156	5,1	8,1	10,6
Oberspreewald-Lausitz.....	537	820	4	1 622	4,4	6,7	13,2
Oder-Spree.....	1 209	1 323	7	2 016	6,6	7,2	10,9
Ostprignitz-Ruppin.....	500	767	9	1 267	4,8	7,4	12,3
Potsdam-Mittelmark.....	1 002	1 515	4	2 004	4,9	7,4	9,8
Prignitz.....	388	532	1	1 156	4,7	6,4	14,0
Spree-Neiße.....	572	753	4	1 535	4,5	5,9	12,0
Teltow-Fläming.....	831	1 248	5	1 717	5,1	7,7	10,6
Uckermark.....	716	837	4	1 589	5,5	6,4	12,2
Land Brandenburg	12 585	18 954	89	27 894	5,0	7,6	11,1

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

**Eheschließungen 2006 bis 2010
 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.29

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
2006					
Ledig.....	6 762	40	1 131	7 933	70,1 r
Verwitwet.....	29	16	123	168	1,5 r
Geschieden.....	1 178	84	1 953	3 215	28,4 r
Insgesamt	7 969	140	3 207	11 316	x
%	70,4 r	1,2 r	28,3 r	x	100
2007					
Ledig.....	6 975	32	1 076	8 083	70,7 r
Verwitwet.....	34	14	134	182	1,6 r
Geschieden.....	1 154	83	1 928	3 165	27,7 r
Insgesamt	8 163	129	3 138	11 430	x
%	71,4 r	1,1 r	27,5 r	x	100
2008					
Ledig.....	7 153	31	1 124	8 308	70,7
Verwitwet.....	31	22	106	159	1,4
Geschieden.....	1 191	78	2 021	3 290	28,0
Insgesamt	8 375	131	3 251	11 757	x
%	71,2	1,1	27,7	x	100
2009					
Ledig.....	7 392	35	1 135	8 562	71,0
Verwitwet.....	33	18	107	158	1,3
Geschieden.....	1 201	95	2 050	3 346	27,7
Insgesamt	8 626	148	3 292	12 066	x
%	71,5	1,2	27,3	x	100
2010					
Ledig.....	7 962	31	1 140	9 133	72,6
Verwitwet.....	33	11	114	158	1,3
Geschieden.....	1 166	84	2 044	3 294	26,2
Insgesamt	9 161	126	3 298	12 585	x
%	72,8	1,0	26,2	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2010 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.30

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998....	35,5	30,1	63,2	45,1
1999....	35,8	30,7	60,9	45,4
2000....	36,3	31,1	61,4	45,8
2001....	37,1	31,2	61,1	46,1
2002....	36,4	31,9	60,6	45,5
2003....	37,0	32,2	61,4	46,4
2004....	36,6	32,1	59,0	45,9
2005....	37,9	33,3	59,0	47,4
2006....	37,7	33,3	60,8	47,5
2007....	38,1	33,6	62,3	48,4
2008....	38,4	33,9	62,8	48,4
2009....	38,7	34,1	62,6	49,3
2010....	38,7	34,3	63,2	49,8
Frauen				
1998....	32,6	27,6	50,5	42,1
1999....	32,8	27,8	47,2	42,1
2000....	33,3	28,5	50,8	42,4
2001....	33,9	28,0	48,5	43,0
2002....	33,3	28,9	47,8	42,2
2003....	33,8	29,2	49,2	43,3
2004....	33,4	29,0	49,2	42,6
2005....	34,8	30,3	51,6	44,1
2006....	34,5	30,2	50,3	44,6
2007....	34,9	30,6	51,0	45,4
2008....	35,2	30,8	51,6	45,8
2009....	35,5	31,1	51,5	46,2
2010....	35,5	31,3	50,8	46,7

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

Geschiedene Ehen 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehescheidungen		
	ins- gesamt	je 10 000 der Bevölkerung ¹	je 1 000 der bestehenden Ehen ²
Brandenburg an der Havel ...	155	21,5	10,2
Cottbus	197	19,3	9,9
Frankfurt (Oder)	127	21,0	10,4
Potsdam	262	16,9	8,5
Barnim	378	21,4	9,3
Dahme-Spreewald	381	23,5	10,4
Elbe-Elster	178	15,8	6,8
Havelland	341	22,0	9,6
Märkisch-Oderland	411	21,5	9,4
Oberhavel	520	25,6	11,2
Oberspreewald-Lausitz	218	17,8	7,8
Oder-Spree	332	18,0	8,0
Ostprignitz-Ruppin	187	18,1	8,4
Potsdam-Mittelmark	447	21,8	9,3
Prignitz	148	17,9	8,0
Spree-Neiße	265	20,8	8,9
Teltow-Fläming	376	23,3	10,5
Uckermark	267	20,4	9,2
Land Brandenburg	5 190	20,7	9,3

01.31

1 bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl

2 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am 31. Dezember 2010

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 2010



Geschiedene Ehen 2010 nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern

01.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Brandenburg an der Havel...	155	66	1	65	89	2	87	-
Cottbus.....	197	84	12	72	100	18	82	13
Frankfurt (Oder).....	127	52	-	52	75	-	75	-
Potsdam.....	262	115	-	115	138	5	133	9
Barnim.....	378	164	13	151	214	20	194	-
Dahme-Spreewald.....	381	174	4	170	207	4	203	-
Elbe-Elster.....	178	74	-	74	104	3	101	-
Havelland.....	341	139	22	117	201	36	165	1
Märkisch-Oderland.....	411	186	2	184	215	7	208	10
Oberhavel.....	520	239	6	233	279	5	274	2
Oberspreewald-Lausitz.....	218	99	83	16	119	97	22	-
Oder-Spree.....	332	134	16	118	195	20	175	3
Ostprignitz-Ruppín.....	187	72	1	71	115	2	113	-
Potsdam-Mittelmark.....	447	181	2	179	248	6	242	18
Prignitz.....	148	69	1	68	79	1	78	-
Spree-Neiße.....	265	101	18	83	142	17	125	22
Teltow-Fläming.....	376	172	7	165	204	12	192	-
Uckermark.....	267	101	2	99	131	4	127	35
Land Brandenburg	5 190	2 222	190	2 032	2 855	259	2 596	113

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2006	2007	2008	2009	2010
Brandenburg an der Havel ...	1 021	807	1 172	1 328	1 453	1 452	1 411	1 437
Cottbus.....	896	783	1 062	1 155	1 143	1 198	1 316	1 383
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 265	1 372	1 302	1 315	1 355
Potsdam	895	733	1 164	1 328	1 451	1 379	1 427	1 503
Barnim	955	836	1 191	1 341	1 297	1 390	1 434	1 449
Dahme-Spreewald.....	963	794	1 263	1 319	1 433	1 416	1 431	1 487
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 249	1 349	1 460	1 330	1 365
Havelland	1 036	943	1 479	1 324	1 362	1 439	1 458	1 457
Märkisch-Oderland.....	1 045	898	1 136	1 277	1 334	1 388	1 394	1 471
Oberhavel.....	935	916	1 229	1 346	1 432	1 397	1 416	1 530
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 184	1 316	1 363	1 347	1 444
Oder-Spree.....	924	868	1 124	1 298	1 366	1 407	1 451	1 445
Ostprignitz-Ruppin.....	1 011	861	1 265	1 362	1 341	1 403	1 368	1 477
Potsdam-Mittelmark.....	951	806	1 237	1 300	1 394	1 430	1 391	1 468
Prignitz.....	987	865	1 237	1 282	1 348	1 337	1 289	1 417
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 242	1 313	1 397	1 323	1 313
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 313	1 386	1 440	1 403	1 428
Uckermark.....	1 082	898	1 180	1 322	1 421	1 444	1 426	1 396
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 294	1 365	1 394	1 396	1 445

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

01.33

Mehrlingsgeburten 1991 bis 2010

01.34

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge				Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl.	3 weibl.	
1991.....	182	51	60	71	-	-	-	-	-
1992.....	126	44	43	39	-	-	-	-	-
1993.....	141	53	34	53	1	-	-	-	-
1994.....	154	57	45	51	-	-	-	1	-
1995.....	176	55	50	69	2	-	-	-	-
1996.....	184	62	63	57	2	-	-	-	-
1997.....	209	67	56	79	3	3	1	-	-
1998.....	226	63	80	77	1	2	1	2	-
1999.....	234	64	88	72	3	2	2	3	-
2000.....	237	95	70	67	-	2	1	2	-
2001.....	264	87	79	96	-	1	-	1	-
2002.....	277	101	98	73	3	-	-	2	-
2003.....	279	75	111	82	3	6	1	1	-
2004.....	301	91	116	89	3	1	1	-	-
2005.....	266	90	78	88	3	-	2	4	1
2006.....	255	97	87	68	2	-	1	-	-
2007.....	280	86	96	89	3	2	2	2	-
2008.....	294	92	106	90	1	-	4	1	-
2009.....	339	121	110	102	1	1	1	3	-
2010.....	318	101	110	96	2	3	2	4	-
Miteinander ver- heiratete Eltern.....	160	48	59	48	1	1	1	2	-
Nicht miteinander verheiratete Eltern.	158	53	51	48	1	2	1	2	-

→ Jahrbuch Berlin: 01.29

Gestorbene 2010 nach Altersgruppen und Familienstand

01.35

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ¹	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	64	0,2	3,2	64	-	-	-
1 bis unter 5	12	0,0	0,2	12	-	-	-
5 bis unter 10	10	0,0	0,1	10	-	-	-
10 bis unter 20	31	0,1	0,2	31	-	-	-
20 bis unter 30	145	0,5	0,5	137	7	-	1
30 bis unter 40	202	0,7	0,7	126	59	-	17
40 bis unter 50	999	3,6	2,2	343	437	12	207
50 bis unter 60	2 231	8,0	5,3	394	1 182	123	532
60 bis unter 70	3 406	12,2	11,6	261	2 189	470	486
70 bis unter 80	7 883	28,3	28,2	413	4 481	2 278	711
80 und mehr	12 911	46,3	108,7	655	3 090	8 436	730
Insgesamt	27 894	100	11,1	2 446	11 445	11 319	2 684
männlich							
unter 1	33	0,2	3,8	33	-	-	-
1 bis unter 5	6	0,0	0,2	6	-	-	-
5 bis unter 10	6	0,0	0,1	6	-	-	-
10 bis unter 20	22	0,2	0,2	22	-	-	-
20 bis unter 30	114	0,8	0,7	107	6	-	1
30 bis unter 40	138	1,0	1,0	96	36	-	6
40 bis unter 50	697	5,1	3,0	284	264	7	142
50 bis unter 60	1 575	11,6	7,4	320	789	53	413
60 bis unter 70	2 227	16,4	15,6	193	1 520	170	344
70 bis unter 80	4 633	34,2	37,1	256	3 233	781	363
80 und mehr	4 087	30,2	114,1	75	2 205	1 686	121
Zusammen	13 538	100	10,9	1 398	8 053	2 697	1 390
weiblich							
unter 1	31	0,2	2,5	31	-	-	-
1 bis unter 5	6	0,0	0,2	6	-	-	-
5 bis unter 10	4	0,0	0,1	4	-	-	-
10 bis unter 20	9	0,1	0,1	9	-	-	-
20 bis unter 30	31	0,2	0,2	30	1	-	-
30 bis unter 40	64	0,4	0,5	30	23	-	11
40 bis unter 50	302	2,1	1,4	59	173	5	65
50 bis unter 60	656	4,6	3,2	74	393	70	119
60 bis unter 70	1 179	8,2	7,8	68	669	300	142
70 bis unter 80	3 250	22,6	21,0	157	1 248	1 497	348
80 und mehr	8 824	61,5	106,4	580	885	6 750	609
Zusammen	14 356	100	11,3	1 048	3 392	8 622	1 294

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.30

Gestorbene im 1. Lebensjahr 2010 nach Verwaltungsbezirken

01.36

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Brandenburg an der Havel ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	3	2	1	2	2	-	3,6	5,0	2,4
Frankfurt (Oder)	1	1	-	1	1	-	2,2	4,5	-
Potsdam	4	-	4	1	-	1	2,3	-	4,9
Barnim	2	1	1	1	-	1	1,5	1,4	1,5
Dahme-Spreewald	3	1	2	1	1	-	2,4	1,6	3,2
Elbe-Elster	1	-	1	1	-	1	1,4	-	2,9
Havelland	6	3	3	4	3	1	5,2	5,0	5,5
Märkisch-Oderland	4	3	1	3	3	-	2,8	4,0	1,5
Oberhavel	9	7	2	8	6	2	5,5	8,1	2,6
Oberspreewald-Lausitz	5	1	4	3	1	2	6,1	2,4	9,8
Oder-Spree	3	1	2	2	-	2	2,3	1,5	3,1
Ostprignitz-Ruppin	5	3	2	3	1	2	6,5	7,4	5,6
Potsdam-Mittelmark	7	4	3	4	2	2	4,6	5,1	4,1
Prignitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spree-Neiße	2	1	1	1	1	-	2,7	2,5	2,8
Teltow-Fläming	5	3	2	2	1	1	4,0	4,7	3,3
Uckermark	4	2	2	4	2	2	4,8	4,6	5,0
Land Brandenburg	64	33	31	41	24	17	3,4	3,4	3,4

¹ bei den Verwaltungsbezirken bezogen
auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres;
bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.31

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2010
 nach Altersgruppen und Geschlecht**

01.37

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2008		2009		2010	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	8,1	5,4	3,2	3,2	2,0	2,4	3,8	2,5	3,4	3,4
1 bis unter 5	0,6	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2
5 bis unter 10	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1 r	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
15 bis unter 20	1,4	0,6	0,6	0,4	0,4 r	0,2	0,5	0,2	0,4	0,2
20 bis unter 25	1,9	0,5	1,0	0,4	0,8	0,2	0,7	0,3	0,7	0,2
25 bis unter 30	2,1	0,5	0,9	0,4	0,9 r	0,3 r	0,7	0,3	0,8	0,3
30 bis unter 35	2,4	1,0	1,0	0,4	0,9 r	0,3 r	0,8	0,3	0,9	0,3
35 bis unter 40	3,6	1,3	1,7	0,9	1,3	0,6	1,1	0,5	1,1	0,7
40 bis unter 45	4,7	1,9	2,8	1,2	2,2	1,0	2,2	1,0	2,1	1,0
45 bis unter 50	7,4	2,8	4,9	1,8	4,0	1,7	3,7	1,7	3,8	1,7
50 bis unter 55	11,2	4,3	6,7	3,0	6,1	2,7	6,1	2,6	5,8	2,8
55 bis unter 60	16,2	7,1	10,3	4,1	9,3	3,7	8,8	3,6	9,1	3,6
60 bis unter 65	23,8	11,6	16,0	6,7	12,8	5,7	12,7	5,9	12,2	6,1
65 bis unter 70	36,3	19,4	25,8	11,6	19,3	9,0	18,3	9,0	18,4	9,1
70 bis unter 75	54,5	33,2	38,9	21,9	29,8	15,7	29,7	15,1	29,2	15,0
75 bis unter 80	95,2	60,5	63,8	39,3	53,2	32,8	52,9	32,3	50,2	29,9
80 bis unter 85	148,9	105,9	101,0	69,9	85,5	63,2	86,0	62,7	83,2	61,0
85 bis unter 90	225,8	184,3	187,1	133,2	148,3	119,3	157,0	122,8	160,3	125,3
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	264,8	254,2	257,2	248,7	249,5	238,5
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	10,2	10,9	10,6	11,1	10,9	11,3

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.32

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2010 nach Herkunfts- und Zielgebieten¹

01.38

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	1 066	536	1 419	708	- 353	- 172
Hamburg	688	331	1 160	565	- 472	- 234
Niedersachsen	2 371	1 128	2 820	1 341	- 449	- 213
Bremen	210	99	260	119	- 50	- 20
Nordrhein-Westfalen	3 002	1 456	3 123	1 513	- 121	- 57
Hessen	1 192	595	1 289	649	- 97	- 54
Rheinland-Pfalz	662	349	789	370	- 127	- 21
Baden-Württemberg	2 253	1 109	2 419	1 108	- 166	1
Bayern	2 366	1 121	2 765	1 287	- 399	- 166
Saarland	123	69	114	55	9	14
Berlin	25 853	13 077	24 115	12 114	1 738	963
Mecklenburg- Vorpommern	2 893	1 448	3 333	1 763	- 440	- 315
Sachsen	3 948	2 078	4 758	2 422	- 810	- 344
Sachsen-Anhalt	2 550	1 321	2 323	1 175	227	146
Thüringen	1 008	526	1 016	529	- 8	- 3
Bundesgebiet	50 185	25 243	51 703	25 718	- 1 518	- 475
Ausland ²	10 772	4 347	8 630	3 367	2 142	980
Insgesamt	60 957	29 590	60 333	29 085	624	505

¹ siehe Vorbemerkungen unter
der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.33

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2010
 nach Altersgruppen¹**

01.39

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	8 080	4 089	3 991	13,3	13,0	13,5
14 bis unter 18 ...	1 527	808	719	2,5	2,6	2,4
18 bis unter 21 ...	3 306	1 467	1 839	5,4	4,7	6,2
21 bis unter 25 ...	8 267	3 728	4 539	13,6	11,9	15,3
25 bis unter 30 ...	9 611	4 792	4 819	15,8	15,3	16,3
30 bis unter 40 ...	12 143	6 856	5 287	19,9	21,9	17,9
40 bis unter 50 ...	8 058	4 702	3 356	13,2	15,0	11,3
50 bis unter 65 ...	5 656	3 224	2 432	9,3	10,3	8,2
65 und mehr	4 309	1 701	2 608	7,1	5,4	8,8
Insgesamt	60 957	31 367	29 590	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	7 025	3 549	3 476	14,0	14,2	13,8
14 bis unter 18 ...	1 128	588	540	2,2	2,4	2,1
18 bis unter 21 ...	2 542	1 110	1 432	5,1	4,5	5,7
21 bis unter 25 ...	6 478	2 872	3 606	12,9	11,5	14,3
25 bis unter 30 ...	7 842	3 749	4 093	15,6	15,0	16,2
30 bis unter 40 ...	9 733	5 276	4 457	19,4	21,2	17,7
40 bis unter 50 ...	6 586	3 661	2 925	13,1	14,7	11,6
50 bis unter 65 ...	4 733	2 554	2 179	9,4	10,2	8,6
65 und mehr.....	4 118	1 583	2 535	8,2	6,3	10,0
Zusammen	50 185	24 942	25 243	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	5 418	2 798	2 620	9,0	9,0	9,0
14 bis unter 18 ...	1 375	675	700	2,3	2,2	2,4
18 bis unter 21 ...	5 735	2 325	3 410	9,5	7,4	11,7
21 bis unter 25 ...	12 748	6 182	6 566	21,1	19,8	22,6
25 bis unter 30 ...	11 147	5 908	5 239	18,5	18,9	18,0
30 bis unter 40 ...	9 611	5 749	3 862	15,9	18,4	13,3
40 bis unter 50 ...	6 626	3 812	2 814	11,0	12,2	9,7
50 bis unter 65 ...	4 678	2 537	2 141	7,8	8,1	7,4
65 und mehr.....	2 995	1 262	1 733	5,0	4,0	6,0
Insgesamt	60 333	31 248	29 085	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	4 731	2 446	2 285	9,2	9,4	8,9
14 bis unter 18 ...	1 174	568	606	2,3	2,2	2,4
18 bis unter 21 ...	5 192	2 031	3 161	10,0	7,8	12,3
21 bis unter 25 ...	11 332	5 493	5 839	21,9	21,1	22,7
25 bis unter 30 ...	9 597	5 001	4 596	18,6	19,2	17,9
30 bis unter 40 ...	7 607	4 381	3 226	14,7	16,9	12,5
40 bis unter 50 ...	5 376	2 926	2 450	10,4	11,3	9,5
50 bis unter 65 ...	3 860	1 964	1 896	7,5	7,6	7,4
65 und mehr.....	2 834	1 175	1 659	5,5	4,5	6,5
Zusammen	51 703	25 985	25 718	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter
 der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.34

Wanderungen 2010 nach Verwaltungsbezirken¹

01.40

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel...	2 530	1 289	2 664	1 392	- 134	- 31	- 103
Cottbus.....	4 819	2 412	4 084	2 534	735	857	- 122
Frankfurt (Oder).....	2 890	1 562	2 966	1 925	- 76	287	- 363
Potsdam.....	9 838	6 402	7 975	5 294	1 863	755	1 108
Barnim.....	9 659	5 255	9 239	4 893	420	58	362
Dahme-Spreewald.....	9 636	4 797	9 126	4 407	510	120	390
Elbe-Elster.....	3 847	1 523	4 590	2 231	- 743	- 35	- 708
Havelland.....	7 523	4 028	7 148	3 617	375	- 36	411
Märkisch-Oderland.....	10 577	5 039	10 554	4 837	23	- 179	202
Oberhavel.....	11 030	6 001	10 178	5 116	852	- 33	885
Oberspreewald-Lausitz.....	3 987	1 634	4 939	2 366	- 952	- 220	- 732
Oder-Spree.....	9 753	4 799	10 256	4 170	- 503	- 1 132	629
Ostprignitz-Ruppin.....	4 502	1 555	4 864	1 891	- 362	- 26	- 336
Potsdam-Mittelmark.....	11 317	5 267	10 355	4 469	962	164	798
Prignitz.....	3 455	1 446	3 895	1 868	- 440	- 18	- 422
Spree-Neiße.....	3 873	1 425	5 162	2 327	- 1 289	- 387	- 902
Teltow-Fläming.....	8 320	4 044	8 314	4 021	6	- 17	23
Uckermark.....	5 301	2 479	5 924	2 975	- 623	- 127	- 496
Land Brandenburg	122 857	60 957	122 233	60 333	624	-	624

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.35

Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen..... 72
Tabellen..... 77

Erwerbstätige

02.01 ... 1991 bis 2010 77
02.02 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen..... 78
02.03 ... 1991, 1995, 2003 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken..... 79

02.04 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige
(Arbeitsort) 1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen** 80

Arbeitnehmer

02.05 ... (Arbeitsort) 1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen..... 81
02.06 ... 1991, 1995, 2003 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken..... 82

Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen

02.07 ... 1998 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen..... 83
02.08 ... 2002 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken..... 84

Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer

02.09 ... 1998 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen..... 85
02.10 ... 2002 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken..... 86

02.11 **Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2010
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht**.... 87

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2010

02.12 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen..... 88
02.13 ... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes
sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen 89
02.14 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen ... 90
02.15 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen..... 91
02.16 ... Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg
nach Staatsangehörigkeiten 92
02.17 ... mit Arbeitsort im Land Brandenburg
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit 93
02.18 ... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten 95
02.19 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze
des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten..... 96

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktstatistik

02.20 ... 2007 bis 2010 am Jahresende..... 97
02.21 ... im Dezember 2010 nach Agenturbezirken 98
02.22 **Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken** 99
02.23 **Streiks im Bundesgebiet 2010 nach Wirtschaftsbereichen**..... 100
02.24 **Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen
am 31. Dezember 2010** 101

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Die Erwerbstätigenrechnung für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit, des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Standard angepasst. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen ab 1991 bzw. für die Länder des früheren Bundesgebiets ab 1970 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung der Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung folgt der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) bis zur nächsten Revision in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Revision 2011). Im Rahmen dieser Revision wird die wirtschaftsfachliche Gliederung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt werden. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2010/ Februar 2011.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept

(Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zu Grunde gelegt.

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer

(Beschäftigungsstatistik) liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24.03.1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Zuletzt wurde zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen. Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Selbständige/

mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

┌ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

┌ **Auszubildende**

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

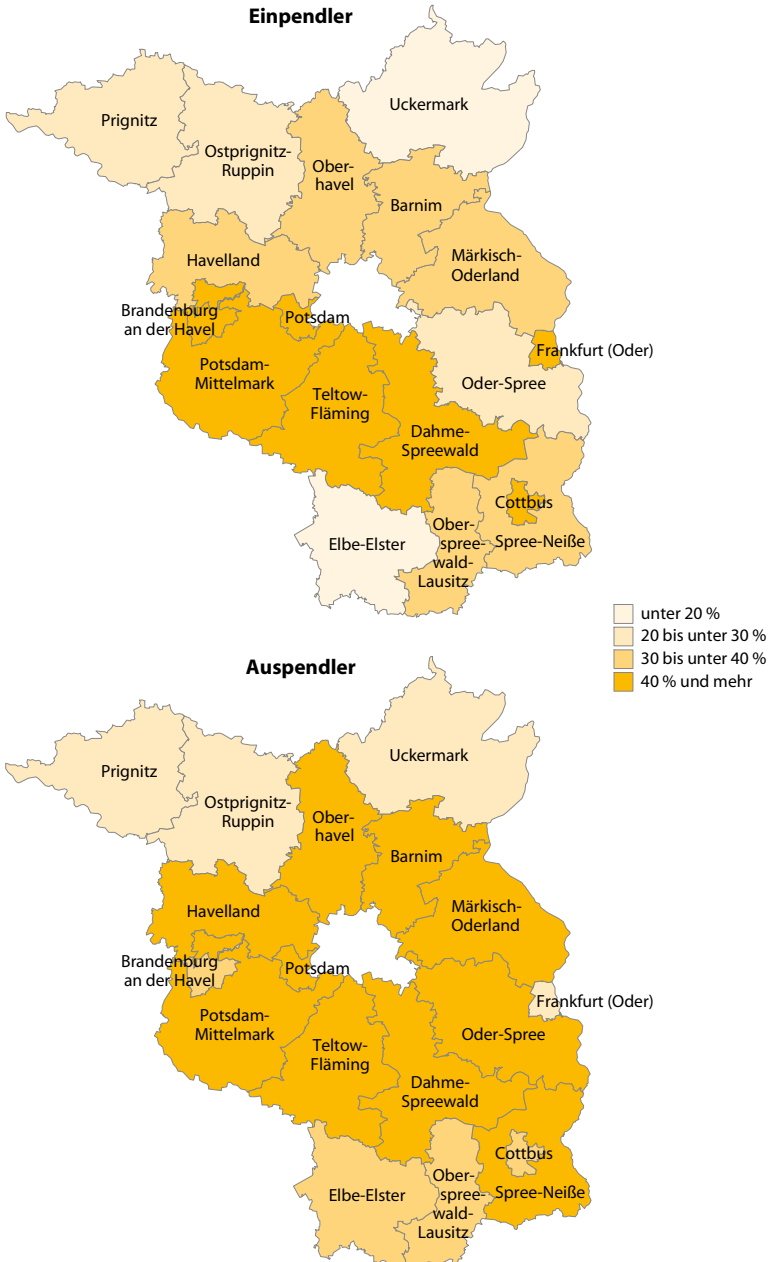
┌ **Arbeitslose**

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

┌ **Arbeitslosenquote**

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Anteil der Einpendler und Auspendler an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30. Juni 2010 nach Verwaltungsbezirken



Erwerbstätige 1991 bis 2010

02.01

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)		Erwerbstätige (Arbeitsort)	
	insgesamt	darunter Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter Arbeit- nehmer

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991....	1 249,0	1 190,8	1 193,0	1 134,8
1992....	1 121,1	1 051,0	1 058,1	988,0
1993....	1 087,3	1 012,9	1 026,0	951,6
1994....	1 112,4	1 032,1	1 052,3	972,0
1995....	1 134,3	1 052,2	1 075,2	993,1
1996....	1 133,9	1 049,9	1 073,6	989,6
1997....	1 139,7	1 051,3	1 071,8	983,4
1998....	1 150,3	1 057,4	1 066,7	973,8
1999....	1 157,4	1 059,2	1 067,5	969,2
2000....	1 170,5	1 066,5	1 063,9	960,0
2001....	1 166,6	1 058,9	1 045,8	938,1
2002....	1 150,0	1 043,3	1 025,1	918,4
2003....	1 143,6	1 035,1	1 011,9	903,3
2004....	1 148,7	1 033,9	1 016,4	901,6
2005....	1 145,4	1 022,2	1 009,7	886,5
2006....	1 157,0	1 033,3	1 013,8	890,1
2007....	1 184,5	1 059,9	1 034,5	909,9
2008....	1 204,8	1 077,5	1 049,1	921,8
2009....	1 212,5	1 082,4	1 058,7	928,5
2010....	•	•	1 069,2	937,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992....	-10,2	-11,7	-11,3	-12,9
1993....	-3,0	-3,6	-3,0	-3,7
1994....	2,3	1,9	2,6	2,1
1995....	2,0	1,9	2,2	2,2
1996....	-0,0	-0,2	-0,1	-0,3
1997....	0,5	0,1	-0,2	-0,6
1998....	0,9	0,6	-0,5	-1,0
1999....	0,6	0,2	0,1	-0,5
2000....	1,1	0,7	-0,3	-1,0
2001....	-0,3	-0,7	-1,7	-2,3
2002....	-1,4	-1,5	-2,0	-2,1
2003....	-0,6	-0,8	-1,3	-1,6
2004....	0,4	-0,1	0,5	-0,2
2005....	-0,3	-1,1	-0,7	-1,7
2006....	1,0	1,1	0,4	0,4
2007....	2,4	2,6	2,0	2,2
2008....	1,7	1,7	1,4	1,3
2009....	0,6	0,5	0,9	0,7
2010....	•	•	1,0	1,0

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 02.01

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹

02.02

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 193,0	104,5	312,7	241,6	125,7	247,9	67,2	335,0
1992....	1 058,1	67,5	216,7	161,8	137,2	236,3	74,4	326,1
1993....	1 026,0	54,3	183,4	140,4	156,9	234,1	80,3	317,0
1994....	1 052,3	51,6	170,9	134,9	176,6	243,3	88,1	321,8
1995....	1 075,2	52,1	167,4	135,3	188,9	248,5	88,9	329,3
1996....	1 073,6	50,3	160,3	135,3	183,0	250,7	94,7	334,6
1997....	1 071,8	45,8	158,4	135,9	172,9	257,1	100,6	337,1
1998....	1 066,7	46,2	155,2	134,8	158,7	253,8	108,6	344,2
1999....	1 067,5	44,7	148,5	129,9	151,9	255,3	114,7	352,4
2000....	1 063,9	42,7	148,5	130,9	140,1	260,4	116,5	355,7
2001....	1 045,8	40,7	146,6	129,8	123,2	258,9	118,8	357,5
2002....	1 025,1	40,4	143,4	127,2	109,1	254,1	122,0	356,2
2003....	1 011,9	40,4	139,9	122,9	99,6	251,5	126,7	353,8
2004....	1 016,4	40,0	136,7	120,4	95,0	255,7	133,5	355,5
2005....	1 009,7	37,5	135,4	119,4	92,6	253,5	134,6	356,1
2006....	1 013,8	36,6	136,7	121,3	92,3	253,2	139,9	355,1
2007....	1 034,5	37,6	143,4	128,1	94,1	256,8	146,6	356,1
2008....	1 049,1	37,8	147,3	132,6	93,0	258,9	149,9	362,3
2009....	1 058,7	37,7	146,6	131,8	93,4	260,1	150,4	370,5
2010....	1 069,2	37,1	147,4	132,7	93,7	261,9	155,8	373,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	- 11,3	- 35,4	- 30,7	- 33,1	9,1	- 4,7	10,7	- 2,7
1993....	- 3,0	- 19,5	- 15,4	- 13,2	14,4	- 0,9	8,0	- 2,8
1994....	2,6	- 5,0	- 6,8	- 3,9	12,5	3,9	9,7	1,5
1995....	2,2	1,0	- 2,0	0,3	6,9	2,2	0,9	2,4
1996....	- 0,1	- 3,6	- 4,2	0,0	- 3,1	0,9	6,5	1,6
1997....	- 0,2	- 8,9	- 1,2	0,5	- 5,5	2,5	6,2	0,7
1998....	- 0,5	0,9	- 2,0	- 0,8	- 8,2	- 1,3	8,0	2,1
1999....	0,1	- 3,2	- 4,3	- 3,6	- 4,3	0,6	5,6	2,4
2000....	- 0,3	- 4,5	0,0	0,7	- 7,8	2,0	1,5	0,9
2001....	- 1,7	- 4,7	- 1,3	- 0,8	- 12,1	- 0,6	2,0	0,5
2002....	- 2,0	- 0,7	- 2,2	- 2,0	- 11,5	- 1,9	2,7	- 0,4
2003....	- 1,3	- 0,0	- 2,4	- 3,3	- 8,7	- 1,0	3,8	- 0,7
2004....	0,5	- 1,0	- 2,3	- 2,1	- 4,6	1,7	5,4	0,5
2005....	- 0,7	- 6,1	- 1,0	- 0,8	- 2,6	- 0,9	0,8	0,2
2006....	0,4	- 2,4	1,0	1,5	- 0,3	- 0,1	3,9	- 0,3
2007....	2,0	2,6	4,9	5,6	1,9	1,4	4,8	0,3
2008....	1,4	0,6	2,7	3,5	- 1,2	0,8	2,2	1,7
2009....	0,9	- 0,2	- 0,5	- 0,6	0,5	0,5	0,3	2,3
2010....	1,0	- 1,8	0,6	0,7	0,3	0,7	3,6	0,7

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 02.02

Erwerbstätige 1991, 1995, 2003 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel ...	48,8	39,8	35,4	35,9	35,0	35,5	36,2	36,9	36,8
Cottbus	82,2	73,6	64,8	69,8	67,4	66,4	65,5	65,5	64,3
Frankfurt (Oder)	59,6	48,3	42,6	42,2	41,1	40,5	41,2	41,6	41,3
Potsdam	90,9	89,4	91,5	98,0	99,2	100,0	103,6	107,6	110,1
Barnim	70,1	63,4	60,4	61,3	61,3	60,8	61,8	62,4	63,0
Dahme-Spreewald	58,9	58,4	61,0	61,7	63,7	64,9	66,8	68,0	68,8
Elbe-Elster	55,5	51,1	44,5	43,5	43,8	42,5	42,2	42,7	43,2
Havelland	52,3	45,0	47,6	48,4	48,3	48,6	49,7	51,5	53,6
Märkisch-Oberland	66,1	67,3	64,1	64,4	63,8	62,7	63,3	64,3	65,0
Oberhavel	65,9	64,2	64,5	65,3	64,7	65,7	68,1	68,3	69,1
Oberspreewald-Lausitz	79,5	66,6	48,3	47,4	46,7	46,6	47,2	47,9	48,0
Oder-Spree	81,7	70,6	67,9	69,2	68,3	69,2	70,3	70,5	69,9
Ostprignitz-Ruppin	54,0	45,1	44,2	43,9	42,7	43,4	43,5	43,9	44,5
Potsdam-Mittelmark	65,8	75,7	75,4	71,3	71,8	72,5	75,0	75,6	76,2
Prignitz	43,0	38,5	33,9	33,7	33,5	33,7	33,9	34,7	34,8
Spree-Neiße	92,2	60,3	50,7	46,2	45,9	46,2	46,4	46,7	48,0
Teltow-Fläming	57,4	58,1	63,7	63,8	63,3	65,7	69,0	70,1	70,3
Uckermark	69,2	59,9	51,6	50,5	49,2	49,1	50,7	50,9	51,7
Land Brandenburg	1 193,0	1 075,2	1 011,9	1 016,4	1 009,7	1 013,8	1 034,5	1 049,1	1 058,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Brandenburg an der Havel ...	•	-5,6	2,1	1,5	-2,7	1,4	2,1	1,9	-0,2
Cottbus	•	3,4	-0,5	7,9	-3,4	-1,6	-1,3	-0,0	-1,8
Frankfurt (Oder)	•	-2,9	-3,3	-1,0	-2,7	-1,5	1,7	0,9	-0,7
Potsdam	•	1,3	0,9	7,2	1,2	0,8	3,6	3,9	2,3
Barnim	•	0,6	-0,7	1,6	-0,1	-0,7	1,7	0,8	1,1
Dahme-Spreewald	•	5,1	-0,9	1,1	3,3	1,8	3,0	1,8	1,2
Elbe-Elster	•	2,5	0,1	-2,2	0,7	-3,1	-0,6	1,3	1,0
Havelland	•	3,8	-1,9	1,6	-0,2	0,7	2,3	3,6	4,0
Märkisch-Oberland	•	9,8	-2,0	0,4	-0,8	-1,7	0,9	1,6	1,0
Oberhavel	•	6,4	-0,3	1,2	-0,9	1,5	3,7	0,2	1,2
Oberspreewald-Lausitz	•	2,3	-0,3	-1,8	-1,4	-0,3	1,4	1,4	0,2
Oder-Spree	•	1,0	-2,1	1,9	-1,2	1,2	1,6	0,2	-0,7
Ostprignitz-Ruppin	•	3,3	-1,8	-0,7	-2,7	1,7	0,0	1,1	1,2
Potsdam-Mittelmark	•	7,5	-3,0	-5,4	0,6	1,0	3,5	0,8	0,8
Prignitz	•	-0,2	-2,8	-0,6	-0,7	0,8	0,6	2,3	0,3
Spree-Neiße	•	-8,4	-4,3	-8,8	-0,6	0,6	0,5	0,6	2,9
Teltow-Fläming	•	3,3	0,1	0,3	-0,8	3,7	5,1	1,6	0,3
Uckermark	•	3,4	-3,3	-2,1	-2,6	-0,3	3,3	0,4	1,5
Land Brandenburg	•	2,2	-1,3	0,5	-0,7	0,4	2,0	1,4	0,9

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2010

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2010
nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.04

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	58,3	4,3	5,3	5,3	6,4	24,7	6,4	11,1
1992....	70,1	5,6	7,5	7,4	6,7	31,3	7,5	11,5
1993....	74,4	5,5	8,0	7,9	7,2	32,8	9,0	11,9
1994....	80,3	5,7	8,0	7,9	8,4	34,8	10,5	12,9
1995....	82,1	5,4	6,7	6,6	10,4	35,0	10,9	13,7
1996....	84,0	4,8	6,9	6,8	12,3	34,5	12,1	13,4
1997....	88,4	4,5	7,0	6,9	13,4	34,2	14,3	15,0
1998....	92,9	4,5	7,0	6,9	14,3	34,0	15,7	17,3
1999....	98,3	4,4	6,7	6,7	16,8	34,2	17,1	19,0
2000....	103,9	4,4	7,1	7,1	18,2	34,5	17,9	21,7
2001....	107,7	4,6	7,6	7,6	18,6	34,6	18,6	23,7
2002....	106,7	4,7	7,3	7,3	18,4	33,7	20,2	22,3
2003....	108,5	4,5	7,2	7,2	18,0	33,5	22,0	23,2
2004....	114,9	4,5	7,3	7,3	18,6	34,0	24,2	26,3
2005....	123,2	4,6	7,7	7,7	23,1	34,4	24,9	28,5
2006....	123,7	4,5	7,7	7,7	24,6	33,6	25,9	27,4
2007....	124,6	4,7	7,5	7,4	24,9	33,5	25,9	28,2
2008....	127,3	4,8	7,5	7,4	25,0	33,5	25,8	30,8
2009....	130,1	4,7	6,7	6,7	25,5	33,3	26,6	33,3
2010....	131,4	4,5	6,7	6,7	25,9	33,0	26,6	34,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	20,4	29,7	40,9	39,1	5,0	26,8	16,3	4,0
1993....	6,0	-2,5	6,3	6,3	6,7	4,8	20,9	3,5
1994....	7,9	4,1	0,7	0,6	16,1	6,3	15,8	8,2
1995....	2,3	-6,1	-16,7	-16,6	23,8	0,7	4,4	6,7
1996....	2,3	-10,3	2,5	2,5	18,6	-1,6	11,0	-2,2
1997....	5,2	-7,1	1,5	1,8	8,8	-0,8	18,2	11,9
1998....	5,1	0,9	0,6	0,6	7,3	-0,6	9,8	14,9
1999....	5,8	-2,7	-3,6	-3,6	17,5	0,7	8,4	10,0
2000....	5,8	0,5	5,7	5,7	8,3	0,8	5,0	14,3
2001....	3,6	5,2	6,7	7,1	2,1	0,2	3,8	8,8
2002....	-0,9	1,0	-3,8	-3,8	-0,9	-2,7	8,8	-5,5
2003....	1,7	-3,4	-1,3	-1,3	-2,7	-0,4	9,0	4,0
2004....	5,9	-1,3	1,6	1,6	3,5	1,5	9,9	12,9
2005....	7,2	2,8	5,4	5,4	24,4	1,1	2,6	8,6
2006....	0,4	-2,1	0,0	0,0	6,4	-2,3	4,3	-4,0
2007....	0,7	5,0	-3,4	-3,4	1,1	-0,2	-0,1	2,9
2008....	2,1	1,0	0,1	0,1	0,7	-0,2	-0,4	9,3
2009....	2,2	-0,5	-10,6	-10,2	1,7	-0,5	3,4	8,3
2010....	0,9	-4,7	0,7	0,2	1,6	-0,9	-0,2	4,1

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 02.03

Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 134,8	100,2	307,4	236,3	119,3	223,2	60,8	323,9
1992....	988,0	61,9	209,1	154,3	130,4	205,1	66,9	314,6
1993....	951,6	48,8	175,4	132,5	149,7	201,3	71,2	305,1
1994....	972,0	45,9	162,9	127,0	168,3	208,4	77,6	308,9
1995....	993,1	46,8	160,7	128,7	178,5	213,5	78,0	315,6
1996....	989,6	45,5	153,5	128,5	170,7	216,2	82,6	321,2
1997....	983,4	41,3	151,5	129,0	159,5	222,9	86,3	322,0
1998....	973,8	41,7	148,2	127,8	144,3	219,8	92,9	326,9
1999....	969,2	40,3	141,7	123,2	135,0	221,0	97,7	333,4
2000....	960,0	38,3	141,4	123,8	121,8	225,9	98,6	334,0
2001....	938,1	36,0	139,0	122,2	104,6	224,4	100,3	333,9
2002....	918,4	35,7	136,0	119,9	90,6	220,4	101,8	333,9
2003....	903,3	35,8	132,7	115,8	81,6	218,0	104,6	330,5
2004....	901,6	35,5	129,3	113,1	76,5	221,7	109,3	329,3
2005....	886,5	32,9	127,7	111,7	69,5	219,1	109,7	327,6
2006....	890,1	32,1	129,0	113,6	67,7	219,6	114,0	327,8
2007....	909,9	32,9	135,9	120,6	69,2	223,3	120,7	327,9
2008....	921,8	33,0	139,8	125,1	68,0	225,4	124,1	331,5
2009....	928,5	33,0	139,9	125,1	68,0	226,8	123,7	337,2
2010....	937,8	32,5	140,7	126,0	67,8	228,9	129,3	338,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1992....	-12,9	-38,2	-32,0	-34,7	9,3	-8,1	10,1	-2,9
1993....	-3,7	-21,1	-16,1	-14,2	14,8	-1,8	6,5	-3,0
1994....	2,1	-6,0	-7,1	-4,1	12,4	3,5	8,9	1,3
1995....	2,2	1,9	-1,3	1,3	6,1	2,4	0,5	2,2
1996....	-0,3	-2,8	-4,5	-0,1	-4,4	1,3	5,9	1,8
1997....	-0,6	-9,1	-1,3	0,4	-6,6	3,1	4,5	0,3
1998....	-1,0	0,9	-2,2	-0,9	-9,5	-1,4	7,7	1,5
1999....	-0,5	-3,3	-4,4	-3,6	-6,5	0,5	5,2	2,0
2000....	-1,0	-5,0	-0,2	0,5	-9,8	2,2	0,9	0,2
2001....	-2,3	-5,9	-1,7	-1,3	-14,2	-0,7	1,7	-0,0
2002....	-2,1	-1,0	-2,1	-1,9	-13,3	-1,8	1,5	-0,0
2003....	-1,6	0,4	-2,5	-3,4	-9,9	-1,1	2,8	-1,0
2004....	-0,2	-1,0	-2,5	-2,3	-6,3	1,7	4,5	-0,4
2005....	-1,7	-7,2	-1,3	-1,2	-9,2	-1,2	0,3	-0,5
2006....	0,4	-2,5	1,1	1,6	-2,5	0,2	3,9	0,1
2007....	2,2	2,3	5,4	6,2	2,2	1,7	5,9	0,1
2008....	1,3	0,5	2,8	3,7	-1,8	1,0	2,8	1,1
2009....	0,7	-0,1	0,1	-0,1	0,0	0,6	-0,3	1,7
2010....	1,0	-1,4	0,6	0,7	-0,2	0,9	4,5	0,4

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 02.04

Arbeitnehmer 1991, 1995, 2003 bis 2009 nach Verwaltungsbezirken

02.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen									
Brandenburg an der Havel..	47,5	37,4	32,4	32,7	31,6	32,0	32,7	33,3	33,2
Cottbus.....	79,8	69,8	60,1	64,4	61,8	60,7	59,8	59,7	58,3
Frankfurt (Oder).....	57,6	45,8	39,5	38,9	37,7	37,2	37,8	38,1	37,7
Potsdam.....	88,3	85,0	84,7	90,3	91,1	91,4	94,8	98,5	100,7
Barnim.....	66,5	58,4	53,2	53,8	53,1	52,5	53,3	53,6	54,0
Dahme-Spreewald.....	54,6	53,4	54,0	54,1	55,6	56,6	58,5	59,5	60,1
Elbe-Elster.....	51,4	46,4	39,2	38,1	37,9	36,5	36,4	36,9	37,2
Havelland.....	49,7	40,8	41,5	41,8	41,2	41,4	42,5	44,2	46,1
Märkisch-Oberland.....	61,8	61,6	56,2	55,8	54,5	53,6	54,1	54,9	55,3
Oberhavel.....	62,4	58,5	56,4	56,6	55,3	56,2	58,6	58,6	59,2
Oberspreewald-Lausitz.....	75,9	62,6	43,3	42,3	41,2	41,0	41,6	42,2	42,3
Oder-Spree.....	77,4	64,6	60,0	60,9	59,5	60,4	61,4	61,4	60,8
Ostprignitz-Ruppin.....	51,2	40,8	39,1	38,5	37,0	37,8	37,9	38,3	38,7
Potsdam-Mittelmark.....	60,6	68,9	65,8	61,8	61,5	62,1	64,4	64,8	65,3
Prignitz.....	40,8	35,2	29,7	29,4	28,8	29,1	29,3	30,1	30,1
Spree-Neiße.....	88,4	55,5	45,1	40,8	40,0	40,4	40,6	40,7	41,8
Teltow-Fläming.....	54,2	53,1	56,8	56,6	55,6	57,9	61,2	62,0	62,1
Uckermark.....	66,5	55,3	46,1	44,9	43,1	43,3	44,8	44,9	45,5
Land Brandenburg	1 134,8	993,1	903,3	901,6	886,5	890,1	909,9	921,8	928,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
Brandenburg an der Havel..	•	-6,0	2,2	0,8	-3,4	1,4	2,3	1,7	-0,3
Cottbus.....	•	3,6	-0,7	7,2	-4,1	-1,8	-1,4	-0,3	-2,2
Frankfurt (Oder).....	•	-2,9	-3,6	-1,7	-3,1	-1,3	1,7	0,8	-1,0
Potsdam.....	•	1,3	0,7	6,6	0,8	0,4	3,7	3,9	2,2
Barnim.....	•	0,4	-0,9	1,1	-1,3	-1,1	1,5	0,5	0,8
Dahme-Spreewald.....	•	5,4	-1,2	0,3	2,7	1,8	3,3	1,8	0,9
Elbe-Elster.....	•	2,8	-0,1	-2,9	-0,4	-3,5	-0,4	1,2	0,8
Havelland.....	•	3,6	-2,3	0,6	-1,5	0,5	2,8	4,0	4,3
Märkisch-Oberland.....	•	10,4	-2,4	-0,8	-2,2	-1,8	1,0	1,5	0,7
Oberhavel.....	•	6,6	-0,8	0,4	-2,3	1,6	4,3	0,0	0,9
Oberspreewald-Lausitz.....	•	2,2	-0,7	-2,5	-2,5	-0,4	1,5	1,4	0,2
Oder-Spree.....	•	1,0	-2,7	1,5	-2,3	1,5	1,7	0,0	-1,0
Ostprignitz-Ruppin.....	•	3,8	-1,8	-1,5	-4,0	2,2	0,3	1,0	1,2
Potsdam-Mittelmark.....	•	8,1	-3,7	-6,2	-0,4	0,9	3,6	0,7	0,7
Prignitz.....	•	-0,1	-3,0	-0,9	-2,2	1,3	0,6	2,6	0,2
Spree-Neiße.....	•	-9,2	-5,0	-9,4	-1,9	1,0	0,4	0,3	2,8
Teltow-Fläming.....	•	2,8	-0,1	-0,4	-1,7	4,1	5,7	1,3	0,1
Uckermark.....	•	3,5	-3,7	-2,7	-3,8	0,3	3,6	0,1	1,5
Land Brandenburg	•	2,2	-1,6	-0,2	-1,7	0,4	2,2	1,3	0,7

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2010

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 1998 bis 2010
nach Wirtschaftsbereichen¹**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Stunden								
1998....	1 616,7	1 762,8	1 616,3	•	1 680,9	1 630,9	1 626,7	1 554,2
1999....	1 601,7	1 742,7	1 611,7	•	1 679,1	1 602,3	1 593,3	1 548,4
2000....	1 583,8	1 728,8	1 602,1	1 619,1	1 675,1	1 587,1	1 567,5	1 525,6
2001....	1 562,8	1 691,0	1 581,9	1 599,2	1 662,8	1 562,1	1 538,5	1 514,4
2002....	1 540,0	1 665,8	1 564,4	1 582,5	1 646,2	1 522,2	1 521,3	1 502,3
2003....	1 520,9	1 626,9	1 547,1	1 563,0	1 628,6	1 491,1	1 511,0	1 492,9
2004....	1 510,5	1 600,9	1 569,1	1 574,4	1 648,1	1 476,7	1 469,8	1 480,5
2005....	1 511,8	1 619,3	1 565,2	1 577,3	1 662,6	1 479,5	1 471,8	1 479,0
2006....	1 502,4	1 611,5	1 559,7	1 572,7	1 700,3	1 463,7	1 467,1	1 459,2
2007....	1 488,0	1 618,4	1 562,0	1 566,5	1 701,9	1 446,9	1 464,6	1 427,2
2008....	1 483,1	1 627,0	1 538,7	1 540,2	1 720,6	1 444,3	1 466,5	1 419,1
2009....	1 454,4	1 590,4	1 451,5	1 444,4	1 694,2	1 422,2	1 455,6	1 403,2
2010....	1 481,0	1 609,4	1 525,4	1 521,4	1 708,4	1 441,0	1 478,4	1 422,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	-0,9	-1,1	-0,3	•	-0,1	-1,8	-2,1	-0,4
2000....	-1,1	-0,8	-0,6	•	-0,2	-0,9	-1,6	-1,5
2001....	-1,3	-2,2	-1,3	-1,2	-0,7	-1,6	-1,9	-0,7
2002....	-1,5	-1,5	-1,1	-1,0	-1,0	-2,6	-1,1	-0,8
2003....	-1,2	-2,3	-1,1	-1,2	-1,1	-2,0	-0,7	-0,6
2004....	-0,7	-1,6	1,4	0,7	1,2	-1,0	-2,7	-0,8
2005....	0,1	1,1	-0,2	0,2	0,9	0,2	0,1	-0,1
2006....	-0,6	-0,5	-0,4	-0,3	2,3	-1,1	-0,3	-1,3
2007....	-1,0	0,4	0,1	-0,4	0,1	-1,1	-0,2	-2,2
2008....	-0,3	0,5	-1,5	-1,7	1,1	-0,2	0,1	-0,6
2009....	-1,9	-2,2	-5,7	-6,2	-1,5	-1,5	-0,7	-1,1
2010....	1,8	1,2	5,1	5,3	0,8	1,3	1,6	1,4

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2002 bis 2009
nach Verwaltungsbezirken**

02.08

Kreisfreie Stadt Landkreis	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Stunden								
Brandenburg an der Havel ...	1 515,6	1 506,6	1 495,7	1 491,0	1 478,6	1 469,2	1 468,6	1 442,9
Cottbus	1 521,9	1 514,0	1 492,0	1 502,0	1 489,9	1 471,0	1 457,8	1 434,1
Frankfurt (Oder)	1 484,6	1 478,6	1 474,1	1 475,6	1 461,8	1 443,0	1 442,0	1 428,7
Potsdam	1 521,4	1 509,4	1 490,3	1 497,5	1 495,3	1 472,6	1 454,5	1 423,3
Barnim	1 530,2	1 506,1	1 495,3	1 493,4	1 500,8	1 491,9	1 492,5	1 466,2
Dahme-Spreewald	1 554,2	1 533,4	1 518,4	1 516,6	1 516,1	1 500,9	1 494,1	1 473,9
Elbe-Elster	1 537,6	1 521,5	1 521,8	1 525,4	1 528,5	1 511,0	1 505,0	1 467,4
Havelland	1 518,9	1 493,4	1 483,2	1 470,8	1 470,9	1 462,6	1 446,3	1 404,5
Märkisch-Oberland	1 544,4	1 520,3	1 512,3	1 499,7	1 495,5	1 488,1	1 499,6	1 469,5
Oberhavel	1 558,8	1 531,2	1 525,3	1 531,3	1 507,8	1 487,3	1 488,8	1 459,1
Oberspreewald-Lausitz	1 521,5	1 503,2	1 491,1	1 493,4	1 487,4	1 482,1	1 475,7	1 448,0
Oder-Spree	1 568,4	1 546,5	1 527,0	1 533,2	1 508,2	1 497,6	1 486,5	1 456,8
Ostprignitz-Ruppin	1 576,0	1 549,5	1 542,0	1 550,7	1 527,4	1 512,3	1 504,8	1 477,2
Potsdam-Mittelmark	1 555,2	1 539,3	1 531,0	1 527,8	1 519,4	1 501,6	1 507,5	1 480,6
Prignitz	1 558,9	1 529,9	1 522,1	1 507,7	1 496,4	1 506,1	1 494,8	1 469,5
Spree-Neiße	1 526,5	1 508,4	1 517,2	1 529,5	1 514,5	1 497,2	1 488,7	1 463,2
Teltow-Fläming	1 565,9	1 545,5	1 539,7	1 534,6	1 527,2	1 522,7	1 525,4	1 491,5
Uckermark	1 539,7	1 518,0	1 507,6	1 521,3	1 497,1	1 459,9	1 460,3	1 424,5
Land Brandenburg	1 540,0	1 520,9	1 510,5	1 511,8	1 502,4	1 488,0	1 483,1	1 454,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Brandenburg an der Havel ...	-1,2	-0,6	-0,7	-0,3	-0,8	-0,6	-0,0	-1,7
Cottbus	-1,0	-0,5	-1,5	0,7	-0,8	-1,3	-0,9	-1,6
Frankfurt (Oder)	-1,6	-0,4	-0,3	0,1	-0,9	-1,3	-0,1	-0,9
Potsdam	-1,2	-0,8	-1,3	0,5	-0,1	-1,5	-1,2	-2,1
Barnim	-1,7	-1,6	-0,7	-0,1	0,5	-0,6	0,0	-1,8
Dahme-Spreewald	-1,3	-1,3	-1,0	-0,1	-0,0	-1,0	-0,5	-1,4
Elbe-Elster	-2,1	-1,0	0,0	0,2	0,2	-1,1	-0,4	-2,5
Havelland	-2,1	-1,7	-0,7	-0,8	0,0	-0,6	-1,1	-2,9
Märkisch-Oberland	-1,2	-1,6	-0,5	-0,8	-0,3	-0,5	0,8	-2,0
Oberhavel	-1,3	-1,8	-0,4	0,4	-1,5	-1,4	0,1	-2,0
Oberspreewald-Lausitz	-1,6	-1,2	-0,8	0,2	-0,4	-0,4	-0,4	-1,9
Oder-Spree	-1,5	-1,4	-1,3	0,4	-1,6	-0,7	-0,7	-2,0
Ostprignitz-Ruppin	-1,6	-1,7	-0,5	0,6	-1,5	-1,0	-0,5	-1,8
Potsdam-Mittelmark	-1,3	-1,0	-0,5	-0,2	-0,5	-1,2	0,4	-1,8
Prignitz	-1,3	-1,9	-0,5	-0,9	-0,7	0,6	-0,8	-1,7
Spree-Neiße	-2,0	-1,2	0,6	0,8	-1,0	-1,1	-0,6	-1,7
Teltow-Fläming	-1,2	-1,3	-0,4	-0,3	-0,5	-0,3	0,2	-2,2
Uckermark	-1,7	-1,4	-0,7	0,9	-1,6	-2,5	0,0	-2,5
Land Brandenburg	-1,5	-1,2	-0,7	0,1	-0,6	-1,0	-0,3	-1,9

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2010

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 1998 bis 2010
nach Wirtschaftsbereichen¹**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unter- nehmens- dienstleister	öffentliche und private Dienst- leister
Stunden								
1998....	1 550,6	1 710,8	1 584,4	•	1 618,4	1 506,6	1 531,8	1 519,9
1999....	1 531,3	1 688,8	1 579,8	•	1 601,0	1 474,0	1 493,1	1 512,5
2000....	1 507,1	1 670,8	1 566,1	1 579,3	1 581,1	1 456,8	1 461,3	1 483,8
2001....	1 485,5	1 635,8	1 543,8	1 557,2	1 559,9	1 432,7	1 434,9	1 472,4
2002....	1 466,8	1 611,8	1 529,4	1 543,8	1 532,2	1 404,6	1 415,4	1 464,7
2003....	1 448,8	1 577,1	1 515,3	1 527,5	1 511,7	1 376,9	1 400,2	1 455,6
2004....	1 435,6	1 552,7	1 537,3	1 538,4	1 526,1	1 359,9	1 352,1	1 440,6
2005....	1 432,4	1 572,9	1 529,7	1 538,0	1 504,9	1 361,9	1 360,3	1 436,4
2006....	1 426,9	1 565,6	1 524,9	1 534,4	1 548,3	1 352,5	1 367,0	1 420,4
2007....	1 414,0	1 568,5	1 531,3	1 532,2	1 549,9	1 340,3	1 366,1	1 389,1
2008....	1 407,6	1 568,4	1 506,7	1 504,7	1 564,4	1 339,1	1 369,2	1 378,6
2009....	1 372,8	1 529,0	1 417,7	1 406,2	1 524,9	1 313,4	1 345,0	1 358,5
2010....	1 400,2	1 553,4	1 493,1	1 484,9	1 534,1	1 334,4	1 377,0	1 373,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	- 1,2	- 1,3	- 0,3	•	- 1,1	- 2,2	- 2,5	- 0,5
2000....	- 1,6	- 1,1	- 0,9	•	- 1,2	- 1,2	- 2,1	- 1,9
2001....	- 1,4	- 2,1	- 1,4	- 1,4	- 1,3	- 1,7	- 1,8	- 0,8
2002....	- 1,3	- 1,5	- 0,9	- 0,9	- 1,8	- 2,0	- 1,4	- 0,5
2003....	- 1,2	- 2,2	- 0,9	- 1,1	- 1,3	- 2,0	- 1,1	- 0,6
2004....	- 0,9	- 1,5	1,5	0,7	1,0	- 1,2	- 3,4	- 1,0
2005....	- 0,2	1,3	- 0,5	- 0,0	- 1,4	0,1	0,6	- 0,3
2006....	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,2	2,9	- 0,7	0,5	- 1,1
2007....	- 0,9	0,2	0,4	- 0,1	0,1	- 0,9	- 0,1	- 2,2
2008....	- 0,5	- 0,0	- 1,6	- 1,8	0,9	- 0,1	0,2	- 0,8
2009....	- 2,5	- 2,5	- 5,9	- 6,5	- 2,5	- 1,9	- 1,8	- 1,5
2010....	2,0	1,6	5,3	5,6	0,6	1,6	2,4	1,1

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003
(WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 02.06

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2002 bis 2009
nach Verwaltungsbezirken**

02.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	Stunden							
Brandenburg an der Havel ...	1 456,2	1 450,3	1 436,8	1 429,2	1 418,9	1 411,6	1 410,3	1 379,7
Cottbus	1 474,9	1 466,7	1 442,5	1 451,8	1 442,0	1 421,1	1 406,4	1 375,3
Frankfurt (Oder)	1 433,7	1 426,6	1 420,4	1 421,8	1 411,4	1 392,2	1 391,8	1 373,3
Potsdam	1 473,5	1 460,1	1 439,3	1 447,8	1 446,8	1 423,7	1 405,8	1 368,2
Barnim	1 444,6	1 422,9	1 409,8	1 401,4	1 413,0	1 404,9	1 402,8	1 370,2
Dahme-Spreewald	1 475,8	1 456,5	1 436,6	1 432,8	1 439,0	1 425,0	1 417,2	1 391,3
Elbe-Elster	1 452,9	1 440,0	1 437,9	1 436,5	1 442,0	1 427,9	1 419,2	1 375,3
Havelland	1 426,4	1 402,8	1 387,3	1 364,3	1 368,8	1 366,0	1 348,6	1 301,9
Märkisch-Oberland	1 460,2	1 437,2	1 422,5	1 399,7	1 400,2	1 395,5	1 406,8	1 370,1
Oberhavel	1 474,1	1 446,9	1 437,5	1 436,9	1 415,5	1 398,5	1 397,9	1 360,8
Oberspreewald-Lausitz	1 450,0	1 432,6	1 416,9	1 413,8	1 410,2	1 407,8	1 400,7	1 368,5
Oder-Spree	1 492,8	1 470,7	1 448,9	1 451,2	1 429,6	1 420,6	1 405,9	1 369,8
Ostprignitz-Ruppin	1 498,6	1 475,1	1 464,5	1 467,6	1 448,3	1 436,0	1 425,7	1 393,5
Potsdam-Mittelmark	1 471,7	1 455,8	1 443,4	1 435,6	1 432,1	1 414,6	1 420,7	1 388,2
Prignitz	1 471,7	1 445,2	1 436,1	1 410,4	1 407,4	1 420,7	1 408,2	1 377,8
Spree-Neiße	1 450,0	1 431,8	1 439,6	1 447,0	1 436,0	1 418,7	1 406,0	1 375,4
Teltow-Fläming	1 495,4	1 477,5	1 468,4	1 459,1	1 457,6	1 458,1	1 459,0	1 418,2
Uckermark	1 469,2	1 447,7	1 434,7	1 442,6	1 424,0	1 386,2	1 384,6	1 343,1
Land Brandenburg	1 466,8	1 448,8	1 435,6	1 432,4	1 426,9	1 414,0	1 407,6	1 372,8
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
Brandenburg an der Havel ...	-0,9	-0,4	-0,9	-0,5	-0,7	-0,5	-0,1	-2,2
Cottbus	-0,8	-0,6	-1,6	0,6	-0,7	-1,4	-1,0	-2,2
Frankfurt (Oder)	-1,4	-0,5	-0,4	0,1	-0,7	-1,4	-0,0	-1,3
Potsdam	-1,1	-0,9	-1,4	0,6	-0,1	-1,6	-1,3	-2,7
Barnim	-1,6	-1,5	-0,9	-0,6	0,8	-0,6	-0,1	-2,3
Dahme-Spreewald	-1,2	-1,3	-1,4	-0,3	0,4	-1,0	-0,5	-1,8
Elbe-Elster	-1,7	-0,9	-0,1	-0,1	0,4	-1,0	-0,6	-3,1
Havelland	-2,0	-1,7	-1,1	-1,7	0,3	-0,2	-1,3	-3,5
Märkisch-Oberland	-1,1	-1,6	-1,0	-1,6	0,0	-0,3	0,8	-2,6
Oberhavel	-1,3	-1,8	-0,6	-0,0	-1,5	-1,2	-0,0	-2,7
Oberspreewald-Lausitz	-1,2	-1,2	-1,1	-0,2	-0,3	-0,2	-0,5	-2,3
Oder-Spree	-1,3	-1,5	-1,5	0,2	-1,5	-0,6	-1,0	-2,6
Ostprignitz-Ruppin	-1,4	-1,6	-0,7	0,2	-1,3	-0,8	-0,7	-2,3
Potsdam-Mittelmark	-1,0	-1,1	-0,9	-0,5	-0,2	-1,2	0,4	-2,3
Prignitz	-0,9	-1,8	-0,6	-1,8	-0,2	0,9	-0,9	-2,2
Spree-Neiße	-1,8	-1,3	0,5	0,5	-0,8	-1,2	-0,9	-2,2
Teltow-Fläming	-0,8	-1,2	-0,6	-0,6	-0,1	0,0	0,1	-2,8
Uckermark	-1,4	-1,5	-0,9	0,6	-1,3	-2,7	-0,1	-3,0
Land Brandenburg	-1,3	-1,2	-0,9	-0,2	-0,4	-0,9	-0,5	-2,5

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2010

**Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung 2010
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht¹**

Wirtschaftsabschnitt ²	Insgesamt	Davon		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ³ und Beamte	Arbeiter ⁴
		1 000		
		insgesamt		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	32,6	(4,7)	5,7	22,2
Produzierendes Gewerbe	304,8	34,8	94,8	175,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	301,3	36,0	175,1	90,1
Sonstige Dienstleistungen	600,2	64,1	444,3	91,7
Insgesamt	1 239,0	139,6	720,0	379,4
		männlich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	21,6	(3,0)	(2,7)	15,8
Produzierendes Gewerbe	244,7	31,5	55,8	157,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	162,6	24,1	70,3	68,2
Sonstige Dienstleistungen	227,4	35,8	138,0	53,5
Zusammen	656,3	94,6	266,9	294,8
		weiblich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	11,1	/	(3,0)	6,4
Produzierendes Gewerbe	60,1	(3,1)	39,1	17,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	138,7	11,9	104,8	21,9
Sonstige Dienstleistungen	372,8	28,2	306,3	38,2
Zusammen	582,7	44,9	453,1	84,5

1 Ergebnisse des Mikrozensus

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

3 einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

4 einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

02.11

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 089	14 189	6 900	19 899	1 177	
B-F	Produzierendes Gewerbe	224 249	175 239	49 010	214 235	9 946	
B	Bergbau	4 092	3 326	766	4 062	30	
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	126 965	91 707	35 258	120 961	5 972	
D	Energieversorgung	9 637	6 967	2 670	9 144	488	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	12 339	9 690	2 649	11 499	829	
F	Baugewerbe	71 216	63 549	7 667	68 569	2 627	
G-U	Dienstleistungsbereiche.....	642 838	262 186	380 652	490 052	152 294	
G	Handel	117 897	53 499	64 398	85 768	32 064	
H	Verkehr und Lagerei	54 866	41 330	13 536	49 521	5 339	
I	Gastgewerbe.....	29 436	10 607	18 829	22 564	6 846	
J	Information und Kommunikation..	18 386	11 136	7 250	16 306	2 013	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister.....	20 348	6 327	14 021	16 442	3 898	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 469	4 946	5 523	9 375	1 081	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	42 779	18 596	24 183	37 398	5 299	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	72 188	42 564	29 624	57 298	14 861	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.	84 275	24 625	59 650	60 571	23 688	
P	Erziehung und Unterricht.....	35 565	13 475	22 090	26 020	9 470	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	117 213	21 121	96 092	78 380	38 786	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 290	4 204	4 086	7 134	1 146	
S	Sonstige Dienstleistungen	30 564	9 582	20 982	22 878	7 644	
T	Private Haushalte	413	101	312	265	147	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	149	73	76	132	12	
		2010 ³	888 328	451 729	436 599	724 335	163 420
		2009 ³	877 502	445 022	432 480	720 476	156 592
			Ausländer ⁴				
		2010	8 906	5 105	3 801	6 781	2 117
		2009	8 217	4 749	3 468	6 259	1 953
			Auszubildende ⁵				
		2010	42 622	23 931	18 691	42 609	13
		2009	48 875	28 086	20 789	48 855	20

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Wohnort im Land Brandenburg am 30. Juni 2010 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt ²	888 328	470 995	165 730	251 603
und zwar				
Männer.....	451 729	225 856	87 264	138 609
Frauen.....	436 599	245 139	78 466	112 994
Vollzeitbeschäftigte.....	724 335	375 915	136 942	211 478
Teilzeitbeschäftigte.....	163 420	94 835	28 702	39 883
Auszubildende ³	42 622	21 251	11 490	9 881
Wirtschaftsabschnitt⁴				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	21 089	17 754	2 552	783
B-F Produzierendes Gewerbe.....	224 249	127 595	39 328	57 326
B Bergbau.....	4 092	2 141	1 609	342
C Verarbeitendes Gewerbe.....	126 965	74 622	19 984	32 359
D Energieversorgung.....	9 637	4 488	2 578	2 571
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung.....	12 339	6 631	2 265	3 443
F Baugewerbe.....	71 216	39 713	12 892	18 611
G-U Dienstleistungsbereiche.....	642 838	325 539	123 816	193 483
G Handel.....	117 897	62 604	21 179	34 114
H Verkehr und Lagerei.....	54 866	24 251	12 230	18 385
I Gastgewerbe.....	29 436	18 248	4 602	6 586
J Information und Kommunikation..	18 386	4 877	3 132	10 377
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister.....	20 348	6 915	3 732	9 701
L Grundstücks- und Wohnungswesen.....	10 469	4 713	1 128	4 628
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister.....	42 779	15 252	7 051	20 476
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister.....	72 188	27 821	16 760	27 607
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 275	49 897	17 401	16 977
P Erziehung und Unterricht.....	35 565	17 311	9 795	8 459
Q Gesundheits- und Sozialwesen.....	117 213	71 477	20 310	25 426
R Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	8 290	4 588	1 511	2 191
S Sonstige Dienstleistungen.....	30 564	17 352	4 948	8 264
T Private Haushalte.....	413	217	33	163
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	149	16	4	129

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 ohne Praktikanten und Volontäre

4 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.13

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.14

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 555	14 459	7 096	20 326	1 213	
B-F	Produzierendes Gewerbe	198 518	154 405	44 113	189 772	8 665	
B	Bergbau	6 601	5 249	1 352	6 573	28	
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	110 944	79 497	31 447	105 466	5 427	
D	Energieversorgung	8 147	5 846	2 301	7 817	327	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 526	8 316	2 210	10 074	443	
F	Baugewerbe	62 300	55 497	6 803	59 842	2 440	
G-U	Dienstleistungsbereiche.....	530 784	216 285	314 499	399 190	131 230	
G	Handel	99 418	45 158	54 260	72 047	27 324	
H	Verkehr und Lagerei	48 636	36 424	12 212	43 392	5 241	
I	Gastgewerbe.....	25 939	9 448	16 491	19 658	6 254	
J	Information und Kommunikation..	13 553	7 629	5 924	10 891	2 604	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister.....	12 349	3 435	8 914	9 894	2 447	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 769	3 371	3 398	5 982	776	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	29 407	13 098	16 309	25 643	3 686	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	58 603	33 691	24 912	45 778	12 802	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.	72 027	21 033	50 994	50 867	21 144	
P	Erziehung und Unterricht	30 959	12 493	18 466	22 507	8 440	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	99 920	18 820	81 100	67 295	32 594	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 476	3 792	3 684	6 412	1 053	
S	Sonstige Dienstleistungen	25 390	7 794	17 596	18 602	6 750	
T	Private Haushalte	304	82	222	193	110	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	34	17	17	29	5	
		2010 ³	750 998	385 257	365 741	609 428	141 109
		2009 ³	738 174	376 870	361 304	603 319	134 485
			Ausländer ⁴				
		2010	11 668	7 333	4 335	8 973	2 681
		2009	10 838	6 938	3 900	8 334	2 493
			Auszubildende ⁵				
		2010	37 083	21 651	15 432	37 071	12
		2009	41 913	24 877	17 036	41 902	11

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2010 nach Altersgruppen¹**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	13 267	8 511	4 756
20 bis unter 25	64 320	35 567	28 753
25 bis unter 30	72 946	39 326	33 620
30 bis unter 35	72 293	37 744	34 549
35 bis unter 40	72 291	36 972	35 319
40 bis unter 45	101 008	49 642	51 366
45 bis unter 50	124 625	61 323	63 302
50 bis unter 55	107 275	53 119	54 156
55 bis unter 60	90 905	44 851	46 054
60 bis unter 65	29 403	16 316	13 087
65 und älter	2 665	1 886	779
Insgesamt	750 998	385 257	365 741

02.15

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte
Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2010 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.16

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	8 753	5 492	3 261
darunter			
Frankreich	297	194	103
Großbritannien	347	262	85
Italien	410	284	126
Polen	1 946	1 079	867
Russische Föderation	630	261	369
Türkei	1 402	1 172	230
Ukraine	471	154	317
Afrikanische Staaten	493	393	100
Amerikanische Staaten	538	323	215
Asiatische Staaten	1 844	1 101	743
Australien und ozeanische Staaten	40	24	16
Insgesamt ²	11 668	7 333	4 335

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2010 nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Davon			
			Deutsche		Ausländer ²	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel...	26 407	13 598	26 150	13 496	253	100
Cottbus	46 603	26 230	46 023	26 006	573	220
Frankfurt (Oder)	28 703	16 356	28 224	16 135	477	219
Potsdam	74 737	41 699	72 672	40 759	2 050	932
Barnim	43 174	21 422	42 584	21 191	584	230
Dahme-Spreewald	51 859	23 909	50 568	23 521	1 278	387
Elbe-Elster	29 877	14 197	29 706	14 140	170	57
Havelland	36 793	17 710	36 120	17 509	668	199
Märkisch-Oderland	42 911	20 902	42 323	20 703	583	196
Oberhavel	48 956	23 312	47 866	22 932	1 082	377
Oberspreewald-Lausitz	35 613	16 062	35 306	15 965	305	97
Oder-Spree	49 464	22 905	48 904	22 673	554	230
Ostprignitz-Ruppin	32 082	15 765	31 864	15 681	217	83
Potsdam-Mittelmark	53 728	25 399	52 674	24 956	1 043	439
Prignitz	26 142	12 666	26 004	12 620	136	45
Spree-Neiße	35 474	15 156	35 164	15 052	307	102
Teltow-Fläming	52 067	21 307	51 003	21 013	1 051	292
Uckermark	36 408	17 146	36 069	17 014	337	130
Land Brandenburg	750 998	365 741	739 224	361 366	11 668	4 335

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.17

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30. Juni 2010
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.18

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	26 407	46 603	28 703	74 737	43 174	51 859	29 877	36 793
2	Brandenburg an der Havel.	24 268	15 660	26	21	1 778	32	84	4	664
3	Cottbus	34 509	29	23 276	239	276	29	392	151	17
4	Frankfurt (Oder)	20 621	36	136	14 716	256	59	114	13	13
5	Potsdam	57 283	535	64	87	29 586	94	407	12	765
6	Barnim	63 334	58	53	471	433	28 904	374	23	164
7	Dahme-Spreewald	59 244	72	1 449	233	860	142	27 763	364	78
8	Elbe-Elster	38 256	52	1 271	52	166	19	613	24 721	9
9	Havelland	55 577	1 876	32	29	2 477	105	192	6	25 587
10	Märkisch-Oderland	67 309	89	97	3 661	461	2 777	830	32	94
11	Oberhavel	73 042	86	22	68	1 099	1 113	283	10	1 194
12	Oberspreewald-Lausitz	40 903	38	3 640	98	200	16	1 285	1 507	16
13	Oder-Spree	65 162	91	443	6 250	439	379	1 729	50	65
14	Ostprignitz-Ruppin	35 882	102	30	106	788	129	56	9	875
15	Potsdam-Mittelmark	76 066	5 603	77	93	13 957	108	575	25	1 022
16	Prignitz	27 772	89	8	21	314	15	17	-	91
17	Spree-Neiße	44 735	57	12 051	306	228	37	513	168	26
18	Teltow-Fläming	62 078	127	288	112	3 003	83	3 370	268	135
19	Uckermark	42 287	28	24	432	356	1 910	63	28	66
20	Sonstige ²	114 273	1 779	3 616	1 708	18 060	7 223	13 199	2 486	5 912
21	Einpendler insgesamt	x	10 747	23 327	13 987	45 151	14 270	24 096	5 156	11 206
22	Pendlersaldo ³	x	2 139	12 094	8 082	17 454	- 20 160	- 7 385	- 8 379	- 18 784

1 vorläufige Ergebnisse

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundesländer	zusammen	
Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark			
42 911	48 956	35 613	49 464	32 082	53 728	26 142	35 474	52 067	36 408	251 603	x	1
21	129	6	33	86	2 300	11	4	233	10	3 166	8 608	2
38	68	1 029	136	16	149	20	4 471	135	11	4 027	11 233	3
595	34	16	2 254	14	104	4	79	58	28	2 092	5 905	4
118	358	18	140	85	6 064	39	29	1 656	22	17 204	27 697	5
1 572	1 249	15	535	113	283	26	21	278	981	27 781	34 430	6
381	197	1 026	1 091	66	632	9	617	2 949	25	21 290	31 481	7
47	25	2 139	63	12	138	6	294	584	9	8 036	13 535	8
96	1 406	30	71	550	1 141	123	10	312	15	21 519	29 990	9
27 831	403	45	2 932	103	466	34	60	461	311	26 622	39 478	10
313	32 215	21	120	1 188	427	413	7	352	422	33 689	40 827	11
66	38	24 667	86	8	159	10	1 598	190	5	7 276	16 236	12
2 564	223	132	36 444	39	330	14	583	540	55	14 792	28 718	13
87	1 232	.	25	25 552	183	1 871	.	91	67	4 671	10 330	14
185	347	20	160	105	28 335	32	15	2 840	27	22 540	47 731	15
40	64	.	11	1 543	107	20 527	.	19	11	4 892	7 245	16
74	37	1 627	609	13	204	13	22 445	279	11	6 037	22 290	17
175	175	73	211	56	3 202	15	51	30 943	33	19 758	31 135	18
189	536	28	108	163	206	14	23	79	31 823	6 211	10 464	19
8 519	10 220	4 715	4 435	2 370	9 298	2 961	5 162	10 068	2 542	x	x	20
15 080	16 741	10 946	13 020	6 530	25 393	5 615	13 029	21 124	4 585	x	x	21
- 24 398	- 24 086	- 5 290	- 15 698	- 3 800	- 22 338	- 1 630	- 9 261	- 10 011	- 5 879	x	x	22

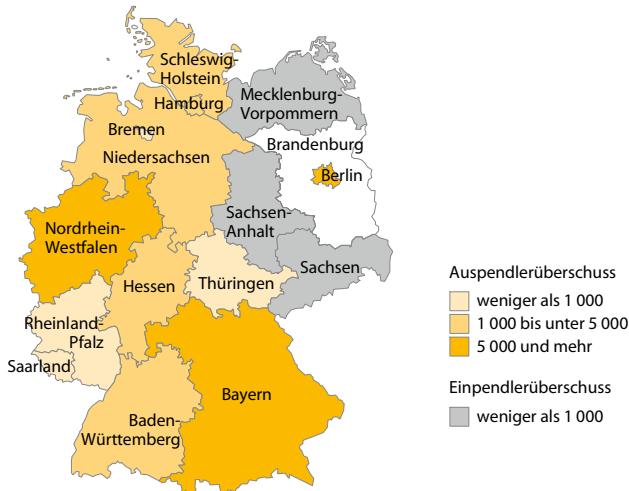
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2010
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.19

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	872	592	280	4 985	3 936	1 049	- 4 113
Bayern	1 413	871	542	6 678	5 123	1 555	- 5 265
Berlin	70 561	42 974	27 587	179 258	87 797	91 461	- 108 697
Bremen	204	159	45	567	452	115	- 363
Hamburg	738	464	274	4 083	2 646	1 437	- 3 345
Hessen	782	499	283	4 386	2 983	1 403	- 3 604
Mecklenburg-Vorpommern	7 299	4 878	2 421	6 886	4 195	2 691	413
Niedersachsen	2 000	1 420	580	5 820	4 717	1 103	- 3 820
Nordrhein-Westfalen	2 610	1 633	977	8 931	6 444	2 487	- 6 321
Rheinland-Pfalz	384	288	96	1 252	955	297	- 868
Saarland	64	38	26	373	312	61	- 309
Sachsen	15 837	10 635	5 202	15 484	10 129	5 355	353
Sachsen-Anhalt	8 314	5 409	2 905	8 155	5 466	2 689	159
Schleswig-Holstein	743	478	265	2 811	2 035	776	- 2 068
Thüringen	1 797	1 311	486	1 934	1 419	515	- 137
Ausland	566	431	135	x	x	x	x
unbekannt	89	57	32	x	x	x	x
Brandenburg	114 273	72 137	42 136	251 603	138 609	112 994	- 137 330

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2010**

Arbeitsmarktstatistik 2007 bis 2010¹ am Jahresende

Merkmal	2007	2008	2009	2010
Arbeitslose insgesamt	180 933 r	161 355 r	150 765 r	141 019
Frauen	89 964	77 352 r	68 656 r	64 607
Männer	92 178	84 003 r	82 109 r	76 412
15 bis unter 20 Jahre	2 964	2 152 r	1 982 r	1 483
15 bis unter 25 Jahre	20 015	16 735 r	15 352 r	13 104
55 bis unter 65 Jahre	23 823 r	26 683 r	27 862 r	28 694
Ausländer	5 088	4 679 r	4 332 r	3 986
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	13,4 r	12,0	11,3	10,5
Frauen	14,0	12,0 r	10,7 r	10,1
Männer	13,0	11,9 r	11,8	10,9
15 bis unter 20 Jahre .....	.	5,0 r	5,1	4,4
15 bis unter 25 Jahre	12,8	11,0 r	10,5	9,4
55 bis unter 65 Jahre	14,6	15,5	14,8	14,0
Ausländer	22,4	24,1 r	21,2 r	17,7
Kurzarbeiter insgesamt	3 077	8 155	19 171 r	12 602
Frauen	410	1 331	3 322 r	2 360
Männer	2 667	6 824	15 849 r	10 242
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 %	987	4 064	9 752 r	3 485
über 25 bis 50 %	731	2 327	5 956 r	4 358
über 50 bis 75 %	653	1 009	1 298 r	2 713
über 75 bis 100 %	706	755	1 574 r	1 333
Kurzarbeitende Betriebe	470	644	1 939 r	1 640
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen.	3 160	3 448 r	179 r	8

¹ jeweils Dezember;
Datenstand April 2011

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.20

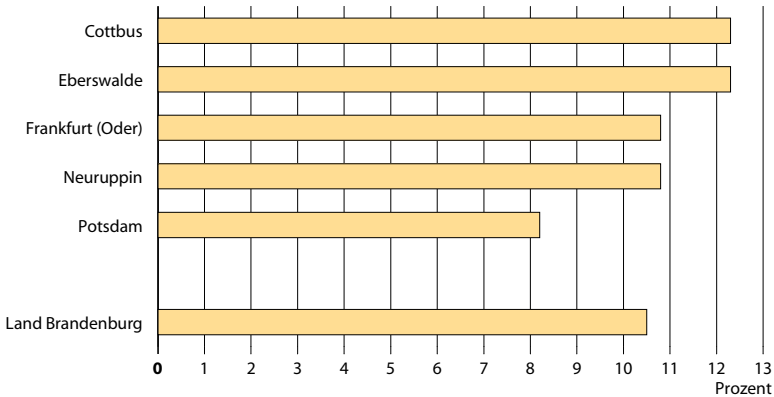
Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2010¹ nach Agenturbezirken

02.21

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	141 019	33 926	19 929	25 162	31 202	30 800
Frauen	64 607	16 104	9 178	11 203	14 478	13 644
Männer	76 412	17 822	10 751	13 959	16 724	17 156
15 bis unter 20 Jahre.....	1 483	298	236	270	278	401
15 bis unter 25 Jahre.....	13 104	2 933	2 008	2 397	2 670	3 096
55 bis unter 65 Jahre.....	28 694	7 338	4 088	5 077	6 196	5 995
Ausländer	3 986	741	455	881	586	1 323
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	10,5	12,3	12,3	10,8	10,8	8,2
Kurzarbeiter	12 602	2 544	1 366	2 368	2 953	3 371
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	21 268	4 248	3 693	4 645	4 620	4 062
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen ..	8	•	–	–	4	•
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	8 503	2 179	1 023	1 387	1 599	2 315
Bestand an offenen Stellen	7 732	1 904	874	1 040	1 356	2 558

1 Datenstand: April 2011

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2010 nach Agenturbezirken

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2010¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel ...	5 317	2 912	2 405	13,8
Cottbus	6 586	3 666	2 920	12,1
Frankfurt (Oder)	4 356	2 411	1 945	13,2
Potsdam	6 332	3 574	2 758	7,7
Barnim	9 204	5 184	4 020	9,7
Dahme-Spreewald	6 330	3 435	2 895	7,4
Elbe-Elster	7 465	3 779	3 686	12,4
Havelland	7 786	4 204	3 582	9,4
Märkisch-Oderland	11 150	6 303	4 847	10,8
Oberhavel	10 454	5 679	4 775	9,6
Oberspreewald-Lausitz	9 973	5 195	4 778	15,3
Oder-Spree	9 656	5 245	4 411	9,9
Ostprignitz-Ruppin	6 870	3 654	3 216	12,5
Potsdam-Mittelmark	8 045	4 544	3 501	7,3
Prignitz	6 092	3 187	2 905	14,0
Spree-Neiße	7 546	3 935	3 611	11,1
Teltow-Fläming	7 132	3 938	3 194	8,0
Uckermark	10 725	5 567	5 158	16,0
Land Brandenburg	141 019	76 412	64 607	10,5

1 Datenstand: Mai 2011

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

02.22

Streiks im Bundesgebiet 2010 nach Wirtschaftsbereichen

02.23

Wirtschaftsabteilung ¹	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnittlich beteiligte Arbeitnehmer
11 Getränkeherstellung	•	•	–	–
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	233	–	–
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.	•	•	–	–
28 Maschinenbau	4	417	–	–
35 Energieversorgung	7	1 259	–	–
36 Wasserversorgung	•	•	–	–
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	4	3 235	–	–
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	11	149	–	–
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	10	2 522	–	–
63 Informationsdienstleistungen	•	•	–	–
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen	•	•	–	–
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	•	•	–	–
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	•	•	–	–
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung ²	46	2 599	•	•
86 Gesundheitswesen	30	1 653	–	–
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	•	•	–	–
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	3	168	–	–
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	•	•	–	–
Insgesamt	132	12 936	•	•

¹ ab Berichtsjahr 2008 nach WZ-Systematik 2008, mit Daten zu vorherigen Berichtsjahren (vor 2008) nicht vergleichbar

² nur Daten für Brandenburg

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen¹ am 31. Dezember 2010

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	darunter					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich	zusam- men	weib- lich
Deutscher Gewerkschaftsbund								
Land Brandenburg	145 563 ²	64 305 ²	65 555	17 345	57 338	38 216	9 582	3 707
IG Bauen, Agrar, Umwelt	12 540 ²	2 433 ²	7 671	1 271	875	470	40	•
IG Bergbau, Chemie, Energie...	20 901	6 755	15 678	4 235	5 220	2 520	3	–
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	8 921 ²	7 272 ²	–	–	4 168	3 565	2 446	2 061
IG Metall	31 593	7 426	25 531	4 787	6 062	2 639	–	–
Gewerkschaft der Polizei	7 325	1 743	–	–	850	344	6 475	1 399
Eisenbahn- und Verkehrs- gewerkschaft ³	12 105 ²	4 095 ²	1 404	232	4 839	1 685	8	•
Vereinte Dienstleistungs- gewerkschaft	52 178 ²	34 581 ²	15 271	6 820	35 324	26 993	610	239

¹ Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen.

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

² einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

³ Die EVG entstand am 30.11.2010 aus den Gewerkschaften TRANSNET und GDBA. Abschlusszahlen zum 31.12.2010 für TRANSNET alleine liegen nicht vor.

02.24

	<i>Vorbemerkungen</i>	104
	<i>Tabellen</i>	106
	Europawahl am 7. Juni 2009	
03.01	... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen	106
03.02	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken	107
	Bundestagswahl am 27. September 2009	
03.03	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen	108
03.04	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken	109
03.05	... in Brandenburg gewählte Abgeordnete	109
	Landtagswahl am 27. September 2009	
03.06	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen	110
03.07	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken	111
03.08	... gewählte Abgeordnete.....	111
	Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 28. September 2008	
03.09	... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken	112
03.10	... gewählte Abgeordnete.....	113
03.11	... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken.....	113

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 7. Juni 2009 statt. 736 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** fand am 27. September 2009 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wurde 2009 erstmals mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Am 27. September 2009 fand die **Wahl zum 5. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Am 28. September 2008 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden in der Regel auf 5 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode wird jedoch erst 2014 enden. Der Gesetzgeber beabsichtigte, mit der einmaligen Verlängerung der Wahlperiode, die landesweiten Kommunalwahlen zeitgleich mit den Wahlen zum Europäischen Parlament 2014 durchzuführen.

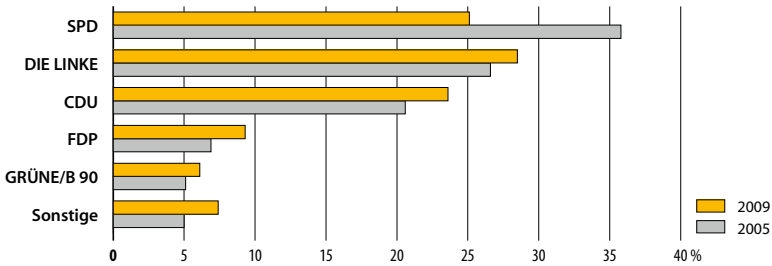
Der Wähler hat jeweils bis zu drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der **Bürgermeister oder Oberbürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

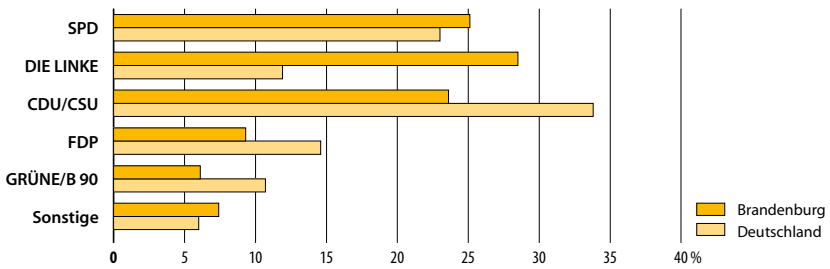
Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 im Vergleich

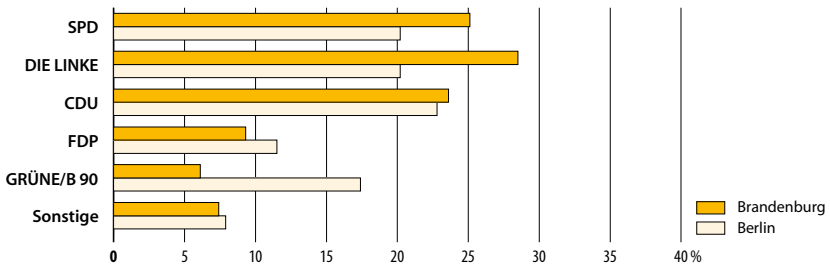
... zur Vorwahl



... zum Bundesergebnis



... zum Land Berlin



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 7. Juni 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 127 871	x	2 115 546	x	12 325	x
ohne Wahlschein	2 042 102	96,0	2 052 075	97,0	- 9 973	- 1,0
mit Wahlschein	85 769	4,0	63 471	3,0	22 298	1,0
Wähler	635 720	29,9	569 200	26,9	66 520	3,0
darunter Briefwähler ...	78 966	12,4	56 005	9,8	22 961	2,6
Ungültige Stimmen	9 404	1,5	11 500	2,0	- 2 096	- 0,5
Gültige Stimmen	626 316	98,5	557 700	98,0	68 616	0,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE ¹	162 687	26,0	172 235	30,9	- 9 548	- 4,9
SPD	142 615	22,8	114 590	20,5	28 025	2,3
CDU	140 616	22,5	133 588	24,0	7 028	- 1,5
GRÜNE/B 90	52 889	8,4	43 725	7,8	9 164	0,6
FDP	46 367	7,4	26 153	4,7	20 214	2,7
FAMILIE	13 722	2,2	9 609	1,7	4 113	0,5
DVU	10 621	1,7	x	x	10 621	1,7
Tierschutz	9 206	1,5	9 069	1,6	137	- 0,1
RENTNER	7 966	1,3	x	x	7 966	1,3
PIRATEN	5 637	0,9	x	x	5 637	0,9
REP	4 626	0,7	7 219	1,3	- 2 593	- 0,6
50Plus	4 453	0,7	x	x	4 453	0,7
FW FREIE WÄHLER	2 926	0,5	x	x	2 926	0,5
RRP	2 864	0,5	x	x	2 864	0,5
DIE FRAUEN	2 681	0,4	5 274	0,9	- 2 593	- 0,5
DIE GRAUEN	2 172	0,3	x	x	2 172	0,3
Volksabstimmung	1 977	0,3	3 875	0,7	- 1 898	- 0,4
DKP	1 565	0,2	1 625	0,3	- 60	- 0,1
ödp	1 209	0,2	1 290	0,2	- 81	0,0
VOLKSENTSCHEIDE	1 185	0,2	x	x	1 185	0,2
PBC	1 160	0,2	1 585	0,3	- 425	- 0,1
AUFBRUCH	1 097	0,2	1 383	0,2	- 286	0,0
AUF	1 094	0,2	x	x	1 094	0,2
FBI	1 062	0,2	x	x	1 062	0,2
DIE VIOLETTEN	976	0,2	x	x	976	0,2
CM	711	0,1	1 282	0,2	- 571	- 0,1
PSG	478	0,1	1 086	0,2	- 608	- 0,1
BP	461	0,1	x	x	461	0,1
Newropeans	446	0,1	x	x	446	0,1
EDE	428	0,1	x	x	428	0,1
BüSo	419	0,1	960	0,2	- 541	- 0,1
Sonstige	x	x	23 152	4,3	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken

03.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	CDU	SPD	GRÜNE/ B 90	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 780	24,4	15 084	25,7	22,6	26,9	7,1	6,2	11,5
Cottbus.....	85 457	25,8	21 779	28,5	21,0	23,7	8,9	6,0	12,0
Frankfurt (Oder).....	51 242	28,6	14 413	33,3	21,8	19,6	7,4	5,4	12,5
Potsdam.....	124 676	37,0	45 616	28,3	14,7	23,2	15,7	7,0	11,1
Barnim.....	150 517	28,5	42 250	31,4	19,9	19,7	9,0	6,7	13,3
Dahme-Spreewald.....	136 554	33,3	44 825	25,7	22,7	22,2	8,0	7,6	13,8
Elbe-Elster.....	99 395	29,6	28 784	22,1	29,3	21,0	4,3	7,2	16,1
Havelland.....	128 582	29,6	37 586	19,8	24,9	23,9	10,7	8,8	11,9
Märkisch-Oderland.....	163 256	29,2	46 971	32,8	19,3	20,0	7,2	7,2	13,5
Oberhavel.....	169 407	30,6	51 049	22,9	23,2	22,8	10,4	8,7	11,9
Oberspreewald-Lausitz.....	107 269	27,8	29 184	25,1	26,4	22,4	4,5	6,4	15,3
Oder-Spree.....	157 884	30,3	47 180	29,2	20,7	22,6	6,8	6,8	13,8
Ostprignitz-Ruppin.....	89 242	25,4	22 399	25,6	23,1	24,8	7,6	6,9	12,1
Potsdam-Mittelmark.....	169 831	34,0	56 987	20,6	23,4	24,1	11,6	9,0	11,3
Prignitz.....	72 663	27,6	19 712	24,6	26,6	24,9	4,6	7,6	11,8
Spree-Neiße.....	111 578	29,2	32 005	25,5	25,2	21,5	5,6	7,0	15,2
Teltow-Fläming.....	136 163	30,8	41 233	23,1	22,5	24,9	7,9	8,3	13,3
Uckermark.....	111 375	26,6	29 259	27,6	23,6	24,1	5,4	6,3	13,0
Land Brandenburg	2 127 871	29,9	626 316	26,0	22,5	22,8	8,4	7,4	13,0

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2009		2005		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 128 715	x	2 128 352	x	363	x
Wähler	1 425 302	67,0	1 594 983	74,9	- 169 681	- 7,9
darunter Briefwähler	219 694	15,4	206 079	12,9	13 615	2,5
Ungültige Stimmen	37 750	2,6	27 369	1,7	10 381	0,9
Gültige Stimmen	1 387 552	97,4	1 567 614	98,3	- 180 062	- 0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	348 216	25,1	561 689	35,8	- 213 473	- 10,7
DIE LINKE ¹	395 566	28,5	416 359	26,6	- 20 793	1,9
CDU	327 454	23,6	322 400	20,6	5 054	3,0
FDP	129 642	9,3	107 736	6,9	21 906	2,4
GRÜNE/B 90	84 567	6,1	80 253	5,1	4 314	1,0
NPD	35 396	2,6	50 280	3,2	- 14 884	- 0,6
MLPD	1 621	0,1	3 514	0,2	- 1 893	- 0,1
BüSo	2 889	0,2	x	x	2 889	0,2
DVU	13 042	0,9	x	x	13 042	0,9
REP	3 084	0,2	x	x	3 084	0,2
FWD	11 243	0,8	x	x	11 243	0,8
PIRATEN	34 832	2,5	x	x	34 832	2,5
Sonstige	x	x	25 383	1,6	x	x

1 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Berlin: 03.03

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 nach Verwaltungsbezirken**

03.04

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 606	60,1	36 606	28,6	28,7	24,4	6,7	4,8	6,6
Cottbus	85 352	63,3	52 826	25,0	30,5	22,2	8,6	5,7	7,9
Frankfurt (Oder)	50 820	64,1	31 721	23,5	33,7	22,3	7,6	5,8	7,0
Potsdam	125 004	72,0	88 114	25,9	28,8	18,2	8,9	11,9	6,2
Barnim	150 447	66,3	97 334	22,0	33,4	21,8	8,8	6,5	7,6
Dahme-Spreewald	137 721	70,0	93 816	25,8	27,3	23,6	9,3	6,0	7,9
Elbe-Elster	99 931	67,3	65 017	22,6	27,4	28,5	9,2	3,3	8,8
Havelland	128 630	67,8	85 108	25,5	24,7	24,6	11,1	7,1	6,9
Märkisch-Oderland	163 003	67,1	106 422	22,3	33,3	21,7	8,9	5,6	8,2
Oberhavel	169 577	68,0	112 486	25,8	24,5	24,6	10,7	7,2	7,1
Oberspreewald-Lausitz	107 772	63,7	66 503	24,2	28,7	25,8	8,5	3,6	9,3
Oder-Spree	157 705	67,6	103 910	24,3	30,7	22,5	9,2	5,4	7,8
Ostprignitz-Ruppin	89 101	61,7	53 445	27,0	29,6	23,5	8,7	5,0	6,3
Potsdam-Mittelmark	170 167	71,6	118 745	26,7	23,4	24,8	11,0	8,1	6,0
Prignitz	72 455	64,5	45 398	29,4	28,5	24,2	8,6	3,5	5,8
Spree-Neiße	111 037	66,8	71 823	23,4	28,4	25,9	9,3	4,3	8,6
Teltow-Fläming	136 388	67,8	89 938	26,3	26,6	23,3	10,5	6,1	7,2
Uckermark	110 999	63,5	68 340	26,6	30,4	24,6	7,7	3,9	6,7
Land Brandenburg	2 128 715	67,0	1 387 552	25,1	28,5	23,6	9,3	6,1	7,4

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

**In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.05

Partei	2009			2005			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	5	5	–	10	10	–	–5	–5	–
DIE LINKE ¹	6	4	2	5	–	5	1	4	–3
CDU	5	1	4	4	–	4	1	1	–
FDP	2	–	2	1	–	1	1	–	1
GRÜNE/B 90	1	–	1	1	–	1	–	–	–
Insgesamt	19	10	9	21	10	11	–2	–	–2

¹ 2005: Die Linke.

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 126 357	x	2 117 145	x	9 212	x
Wähler	1 425 069	67,0	1 194 192	56,4	230 877	10,6
darunter Briefwähler ...	219 527	15,4	130 857	11,0	88 670	4,4
Ungültige Stimmen	36 347	2,6	25 283	2,1	11 064	0,5
Gültige Stimmen	1 388 722	97,4	1 168 909	97,9	219 813	-0,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	458 840	33,0	372 942	31,9	85 898	1,1
DIE LINKE ¹	377 112	27,2	326 801	28,0	50 311	-0,8
CDU	274 825	19,8	227 062	19,4	47 763	0,4
DVU	15 903	1,1	71 041	6,1	- 55 138	-5,0
GRÜNE/B 90	78 550	5,7	42 091	3,6	36 459	2,1
FDP	100 123	7,2	38 890	3,3	61 233	3,9
50Plus	7 905	0,6	11 875	1,0	- 3 970	-0,4
DKP	2 144	0,2	2 084	0,2	60	0,0
REP	3 132	0,2	-	x	3 132	0,2
Die-Volksinitiative	4 452	0,3	-	x	4 452	0,3
NPD	35 544	2,6	-	x	35 544	2,6
RRP	6 896	0,5	-	x	6 896	0,5
FREIE WÄHLER	23 296	1,7	-	x	23 296	1,7
Sonstige	x	x	76 123	6,5	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Landtagswahl am 27. September 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	GRÜNE/ B 90	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 618	60,1	36 712	35,9	27,4	21,8	4,3	5,2	5,5
Cottbus	85 115	63,4	52 661	33,5	29,3	18,5	5,3	6,6	6,8
Frankfurt (Oder)	50 817	64,1	31 725	29,5	34,1	18,9	5,4	6,2	5,9
Potsdam	124 894	72,2	88 375	34,8	28,7	13,9	11,2	6,8	4,6
Barnim	150 441	66,3	97 533	29,6	31,5	18,0	6,1	6,8	8,0
Dahme-Spreewald	137 191	70,2	93 785	33,0	26,0	20,8	5,4	7,3	7,5
Elbe-Elster	99 526	67,5	65 051	31,2	25,1	24,1	2,9	7,1	9,7
Havelland	128 555	67,9	85 204	33,8	23,1	21,4	6,8	8,2	6,7
Märkisch-Oderland	163 707	66,7	106 512	29,2	32,4	18,0	5,3	7,1	8,0
Oberhavel	169 428	68,0	112 489	34,4	23,2	20,8	6,6	8,0	6,9
Oberspreewald-Lausitz	106 841	64,2	66 571	31,7	27,0	22,5	3,2	6,6	9,0
Oder-Spree	157 554	67,7	104 002	31,7	29,8	18,7	5,1	7,3	7,5
Ostprignitz-Ruppin	89 172	61,7	53 521	35,1	27,6	19,0	4,9	6,6	6,8
Potsdam-Mittelmark	169 934	71,6	118 738	35,5	22,1	21,0	7,4	8,2	5,7
Prignitz	72 400	64,5	45 433	37,1	26,8	20,4	3,1	6,6	6,1
Spree-Neiße	110 944	66,8	71 904	32,2	26,8	21,1	4,3	7,2	8,4
Teltow-Fläming	136 097	68,0	90 052	33,8	25,5	19,7	5,5	8,2	7,3
Uckermark	111 123	63,5	68 454	34,6	28,1	19,9	3,6	6,2	7,6
Land Brandenburg	2 126 357	67,0	1 388 722	33,0	27,2	19,8	5,7	7,2	7,1

03.07

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

Partei	2009			2004			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	31	19	12	33	17	16	- 2	2	- 4
DIE LINKE ¹	26	21	5	29	23	6	- 3	- 2	- 1
CDU	19	4	15	20	4	16	- 1	-	- 1
GRÜNE/B 90	5	-	5	-	-	-	5	-	5
FDP	7	-	7	-	-	-	7	-	7
DVU	-	-	-	6	-	6	- 6	-	- 6
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	x	x	x

03.08

¹ bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	63 392	28 468	82 715	22 361	20 185	24 948	4 553	3 149	7 519
Cottbus	86 477	36 891	108 384	31 030	29 142	19 780	6 144	5 207	17 081
Frankfurt (Oder)	52 366	22 188	64 107	13 317	23 981	11 343	4 810	1 970	8 686
Potsdam	125 520	64 910	188 731	51 055	58 533	22 208	8 600	15 636	32 699
Barnim	152 483	70 167	200 122	43 386	56 866	32 257	14 350	11 743	41 520
Dahme-Spreewald	137 579	73 971	209 765	55 885	49 432	41 897	12 905	9 052	40 594
Elbe-Elster	101 711	54 274	153 520	31 957	31 896	42 119	9 376	2 048	36 124
Havelland	129 384	61 735	176 121	50 687	37 009	39 222	16 701	11 075	21 427
Märkisch-Oderland	163 782	80 173	228 204	53 358	69 800	38 296	16 664	8 444	41 642
Oberhavel	170 169	81 280	232 214	63 847	53 605	46 279	14 300	14 885	39 298
Oberspreewald-Lausitz	107 398	52 410	148 476	42 794	33 032	34 323	6 238	5 205	26 884
Oder-Spree	159 628	82 954	236 501	70 142	65 798	35 588	19 200	7 170	38 603
Ostprignitz-Ruppin	89 948	41 519	116 300	27 258	27 069	21 156	9 772	7 848	23 197
Potsdam-Mittelmark	171 032	92 956	262 918	68 965	53 117	61 968	22 614	19 147	37 107
Prignitz	73 508	35 034	99 457	20 783	19 781	21 253	8 730	2 891	26 019
Spree-Neiße	113 183	60 996	172 520	39 609	37 606	40 871	15 750	3 157	35 527
Teltow-Fläming	137 557	66 730	189 119	56 002	47 919	34 530	15 476	5 060	30 132
Uckermark	113 112	53 914	152 717	36 499	31 453	30 980	13 996	5 973	33 816
Land Brandenburg	2 148 229	1 060 570	3 021 891	778 935	746 224	599 018	220 179	139 660	537 875
%									
Brandenburg an der Havel	x	44,9	96,9	27,0	24,4	30,2	5,5	3,8	9,1
Cottbus	x	42,7	97,9	28,6	26,9	18,2	5,7	4,8	15,8
Frankfurt (Oder)	x	42,4	96,3	20,8	37,4	17,7	7,5	3,1	13,5
Potsdam	x	51,7	96,9	27,1	31,0	11,8	4,6	8,3	17,3
Barnim	x	46,0	95,1	21,7	28,4	16,1	7,2	5,9	20,7
Dahme-Spreewald	x	53,8	94,5	26,6	23,6	20,0	6,2	4,3	19,4
Elbe-Elster	x	53,4	94,3	20,8	20,8	27,4	6,1	1,3	23,5
Havelland	x	47,7	95,1	28,8	21,0	22,3	9,5	6,3	12,2
Märkisch-Oderland	x	49,0	94,9	23,4	30,6	16,8	7,3	3,7	18,2
Oberhavel	x	47,8	95,2	27,5	23,1	19,9	6,2	6,4	16,9
Oberspreewald-Lausitz	x	48,8	94,4	28,8	22,2	23,1	4,2	3,5	18,1
Oder-Spree	x	52,0	95,0	29,7	27,8	15,0	8,1	3,0	16,3
Ostprignitz-Ruppin	x	46,2	93,4	23,4	23,3	18,2	8,4	6,7	19,9
Potsdam-Mittelmark	x	54,4	94,3	26,2	20,2	23,6	8,6	7,3	14,1
Prignitz	x	47,7	94,6	20,9	19,9	21,4	8,8	2,9	26,2
Spree-Neiße	x	53,9	94,3	23,0	21,8	23,7	9,1	1,8	20,6
Teltow-Fläming	x	48,5	94,5	29,6	25,3	18,3	8,2	2,7	15,9
Uckermark	x	47,7	94,4	23,9	20,6	20,3	9,2	3,9	22,1
Land Brandenburg	x	49,4	95,0	25,8	24,7	19,8	7,3	4,6	17,8

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise
und Stadtverordnetenversammlungen
der kreisfreien Städte am 28. September 2008**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD	240	51	189
DIE LINKE.....	234	59	175
CDU	187	38	149
FDP	71	12	59
GRÜNE/B 90.....	43	10	33
Sonstige	167	28	139
Insgesamt	942	198	744

03.10

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	11	14	3	2	4
Cottbus	50	14	14	9	3	2	8
Frankfurt (Oder)	46	10	17	8	3	1	7
Potsdam	56	15	17	7	3	5	9
Barnim	56	12	16	9	4	3	12
Dahme-Spreewald	56	15	13	11	4	2	11
Elbe-Elster	50	10	10	14	3	1	12
Havelland	56	16	12	12	5	4	7
Märkisch-Oderland	56	13	17	9	4	2	11
Oberhavel.....	56	15	13	11	4	4	9
Oberspreewald-Lausitz.....	50	14	11	11	2	2	10
Oder-Spree	56	17	16	8	5	2	8
Ostprignitz-Ruppin	50	12	12	9	4	3	10
Potsdam-Mittelmark.....	56	15	11	13	5	4	8
Prignitz	46	10	9	10	4	1	12
Spree-Neiße	50	11	11	12	5	1	10
Teltow-Fläming	56	17	14	10	5	2	8
Uckermark.....	50	12	10	10	5	2	11
Land Brandenburg	942	240	234	187	71	43	167

03.11

Vorbemerkungen..... 117

Tabellen..... 123

┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2010/11**

04.01 ... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen 123

04.02 ... nach Verwaltungsbezirken 124

04.03 ... nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken 125

04.04 Schüler in den Schuljahren 2006/07 bis 2010/11 128

04.05 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2006/07 bis 2010/11 129

04.06 Schüler mit Fremdsprachenunterricht
an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11
nach ausgewählten Fremdsprachen..... 130

04.07 Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2010/11 nach Schulformen,
Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen..... 131

04.08 Schulanfänger in den Schuljahren 2006/07 bis 2010/11
nach Art der Einschulungen 131

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2009/10**

04.09 ... nach dem schulischen Abschluss..... 132

04.10 ... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss 132

04.11 ... nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken 133

04.12 **Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2010/11
nach Bildungsgängen 134**

Schüler an beruflichen Schulen

04.13 ... im Schuljahr 2010/11 nach Bildungsgängen,
Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren 135

04.14 ... in den Schuljahren 2006/07 bis 2010/11 137

04.15 **Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2009/10 nach Arbeitsagentur-
bezirken und Art des schulischen Abschlusses 138**

04.16 **Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungs-
stätten für Fachberufe des Gesundheitswesens
2001 bis 2010 sowie 2010 nach Fachberufen 139**

Lehrkräfte

04.17 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2003/04 bis 2010/11 140

04.18 ... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2010/11 nach der Ausbildung 141

04.19 ... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11
nach Schulformen und Altersgruppen 142

04.20 ... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2010/11
nach Altersgruppen 143

04.21 **Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2007 bis 2010
für Lehrämter an Schulen 144**

└ Auszubildende

Auszubildende

04.22	... 2001 bis 2010 nach Ausbildungsbereichen	145
04.23	... am 31. Dezember 2010 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen...	146
04.24	... am 31. Dezember 2010 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	148

└ Hochschulen

04.25	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang 2004 bis 2010 nach Hochschularten	149
04.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2010/11 nach Hochschulen	150
04.27	Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2010/11 nach Fächergruppen des 1. Studienfaches	152
04.28	Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2010	153
04.29	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2010	156
04.30	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2010	157

└ Ausbildungsförderung

04.31	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2001 bis 2010	158
-------	----------------------------------------------------------------------------------------	-----

└ Kultur, Freizeit und Sport

04.32	Öffentliche Bibliotheken 2010 nach Verwaltungsbezirken	159
04.33	Filmleinwände 2005 bis 2010	160
04.34	Filmleinwände und Sitzplätze 2005 bis 2010 nach Gemeindegrößenklassen	160
04.35	Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2009/10 nach Sparten und Gemeinden.....	160
04.36	Öffentliche Theater in der Spielzeit 2009/10 nach Gemeinden	161
04.37	Musikschulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2009/10.....	161
	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2009/10	
04.38	... nach Fächern.....	161
04.39	... nach Schulstufen	162
04.40	Museen 2009 nach Art und Trägerschaft	162
04.41	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 2011 nach ausgewählten Sportarten	163
04.42	Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2006 bis 2010.....	164

└ Religionsgemeinschaften

04.43	Evangelische und Katholische Kirchen 2009	166
-------	-------------------------------------------------	-----

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Definitionen

☐ Schule, schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schularspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Schulpflicht / Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.

Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Schulstufen

Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.

Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die Oberschule, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das Gymnasium. An den Oberschulen des Landes gibt es neben den Bildungsgängen der Oberschule noch den auslaufenden Bildungsgang der Gesamtschule.

Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

Schulformen, Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

Im Bildungsgang der **Grundschule** (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Die **Oberschule** (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Real- schulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Die **Gesamtschule** mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die freien Waldorfschulen sind nach Ländersystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Das **Gymnasium** mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2010/11 bereits die Jahrgangsstufe 12 besuchten, erwerben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang noch in der Jahrgangsstufe 13.

Das **berufliche Gymnasium** (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an **Förderschulen** verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die **Berufsschule** umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).
Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.
- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.
Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Die **Berufsfachschule** beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

Die Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- den **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10.
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - den **erweiterter Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - den **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife** (FHSR) kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festgesetzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten. Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt. Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig. Lehramtsanwärter/Referendare, Honorarkräfte und Personen mit Gestellungsvertrag werden unabhängig ihres Beschäftigungsumfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mutterschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden Honorarkräfte, die ausschließlich im Ganztagsbetrieb eingesetzt sind, sowie alle ehrenamtlich tätigen Personen bei der Zählung der Lehrkräfte nicht berücksichtigt.

Das Landesinstitut für Lehrerbildung (LaLeB) hat als nachgeordnete Einrichtung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg die Aufgaben zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen übernommen. Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildende(r) ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikant(innen), Volontäre, Beamtenanwärter/-innen, Schüler/-innen an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsgremien des Landes.

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

┌ **Berichtszeiträume**

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das voran-
gegangene Wintersemester

┌ **Studienanfänger**

sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

┌ **Prüfungen**

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an allen Hochschularten erreicht werden.

┌ **Personal**

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur/Sport

Definitionen

☐ **Öffentliche Bibliotheken**

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Als **Sportverein** wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

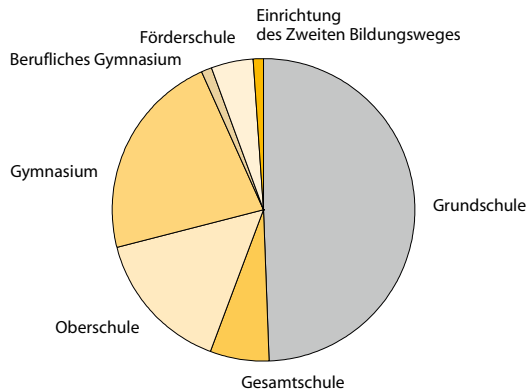
**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2010/11
nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen**

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländische	
						ins- gesamt	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	737	778	8 586,00	201 043	99 420	2 873	1 390
Grundschule	417	418	4 708,77	100 914	49 811	1 426	667
Gesamtschule	20	23	356,52	12 214	5 961	271	141
Oberschule	120	122	1 480,50	31 199	14 370	441	181
Gymnasium	75	75	1 098,00	43 119	23 571	630	363
Berufliches Gymnasium	—	17	—	2 425	1 308	33	13
Förderschule	88	106	942,21	8 857	3 382	41	13
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	2 315	1 017	31	12
Schulen in freier Trägerschaft							
Grundschule	59	59	376,00	7 229	3 522	23	8
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	6	7	67,00	1 577	780	27	14
Oberschule	30	29	148,00	2 239	866	332	138
Gymnasium	21	21	194,00	5 758	2 945	108	68
Berufliches Gymnasium	—	1	—	13	7	—	—
Förderschule	11	15	139,00	937	301	8	2
Insgesamt							
Grundschule	476	477	5 084,77	108 143	53 333	1 449	675
Gesamtschule	26	30	423,52	13 791	6 741	298	155
Oberschule	150	151	1 628,50	33 438	15 236	773	319
Gymnasium	96	96	1 292,00	48 877	26 516	738	431
Berufliches Gymnasium	—	18	—	2 438	1 315	33	13
Förderschule	99	121	1 081,21	9 794	3 683	49	15
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	2 315	1 017	31	12

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11
nach Schulformen**



**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2010/11 nach Verwaltungsbezirken**

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel...	22	248	5 995	3 039	2 956
Cottbus.....	29	361	8 972	4 732	4 240
Frankfurt (Oder).....	17	239	5 704	2 955	2 749
Potsdam.....	51	721	17 549	8 766	8 783
Barnim.....	52	635	14 609	7 410	7 199
Dahme-Spreewald.....	55	617	14 428	7 150	7 278
Elbe-Elster.....	48	436	9 133	4 589	4 544
Havelland.....	49	646	15 702	8 110	7 592
Märkisch-Oderland.....	63	681	15 609	7 896	7 713
Oberhavel.....	68	799	18 978	9 623	9 355
Oberspreewald-Lausitz.....	39	393	8 710	4 443	4 267
Oder-Spree.....	68	687	15 646	7 998	7 648
Ostprignitz-Ruppin.....	45	402	8 994	4 435	4 559
Potsdam-Mittelmark.....	71	808	18 150	9 173	8 977
Prignitz.....	33	300	6 301	3 238	3 063
Spree-Neiße.....	45	408	8 917	4 444	4 473
Teltow-Fläming.....	55	606	14 430	7 408	7 022
Uckermark.....	54	523	10 969	5 546	5 423
Land Brandenburg	864	9 510	218 796	110 955	107 841

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2010/11
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken**

04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel ..	11	136,77	2 877	1 409	21,04
Cottbus	14	170,00	3 703	1 804	21,78
Frankfurt (Oder)	8	101,00	2 269	1 139	22,47
Potsdam	27	348,00	7 410	3 708	21,29
Barnim	26	318,00	6 905	3 442	21,71
Dahme-Spreewald	31	351,00	7 474	3 789	21,29
Elbe-Elster	27	227,00	4 392	2 184	19,35
Havelland	26	373,00	8 163	3 918	21,88
Märkisch-Oderland	34	330,00	7 163	3 489	21,71
Oberhavel	38	474,00	10 295	5 108	21,72
Oberspreewald-Lausitz	21	195,00	4 150	2 064	21,28
Oder-Spree	34	340,00	7 563	3 671	22,24
Ostprignitz-Ruppin	25	217,00	4 459	2 195	20,55
Potsdam-Mittelmark	41	479,00	9 933	4 908	20,74
Prignitz	20	163,00	3 254	1 575	19,96
Spree-Neiße	29	258,00	5 146	2 521	19,95
Teltow-Fläming	30	328,00	7 312	3 562	22,29
Uckermark	34	276,00	5 675	2 847	20,56
Land Brandenburg	476	5 084,77	108 143	53 333	21,27
Gesamtschulen ²					
Brandenburg an der Havel ..	-	-	-	-	-
Cottbus	3	49,52	1 528	660	22,70
Frankfurt (Oder)	2	30,00	804	328	19,87
Potsdam	6	99,00	3 423	1 764	24,51
Barnim	1	15,00	602	279	25,47
Dahme-Spreewald	1	16,00	593	332	26,19
Elbe-Elster	-	-	-	-	-
Havelland	2	40,00	1 443	708	25,28
Märkisch-Oderland	1	12,00	256	116	21,33
Oberhavel	3	51,00	1 543	718	24,16
Oberspreewald-Lausitz	-	-	-	-	-
Oder-Spree	2	16,00	536	254	24,81
Ostprignitz-Ruppin	1	24,00	666	405	23,38
Potsdam-Mittelmark	2	35,00	1 008	478	23,29
Prignitz	-	-	-	-	-
Spree-Neiße	-	-	52	19	-
Teltow-Fläming	1	21,00	798	383	27,62
Uckermark	1	15,00	539	297	26,40
Land Brandenburg	26	423,52	13 791	6 741	24,07

Anmerkungen siehe Seite 127

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2010/11
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen ³					
Brandenburg an der Havel ...	4	41,50	898	387	21,64
Cottbus	3	29,00	684	327	23,59
Frankfurt (Oder)	2	30,00	636	288	21,20
Potsdam	4	60,00	1 241	566	20,68
Barnim	11	126,00	2 659	1 242	21,10
Dahme-Spreewald	10	107,00	2 025	946	18,93
Elbe-Elster	9	94,00	1 833	843	19,50
Havelland	9	94,00	1 926	828	20,49
Märkisch-Oderland	13	175,00	3 866	1 881	22,09
Oberhavel	11	119,00	2 460	1 121	20,67
Oberspreewald-Lausitz	9	100,00	2 137	938	21,37
Oder-Spree	16	130,00	2 712	1 226	20,86
Ostprignitz-Ruppin	9	63,00	1 254	562	19,90
Potsdam-Mittelmark	11	131,00	2 545	1 174	19,43
Prignitz	4	56,00	1 178	552	21,04
Spree-Neiße	6	58,00	1 249	564	21,53
Teltow-Fläming	11	112,00	2 344	1 009	20,93
Uckermark	8	103,00	1 791	782	17,39
Land Brandenburg	150	1 628,50	33 438	15 236	20,53
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel ...	3	42,00	1 660	911	26,33
Cottbus	4	55,00	2 029	1 023	25,42
Frankfurt (Oder)	2	38,00	1 345	720	23,39
Potsdam	8	115,00	4 314	2 291	24,14
Barnim	8	91,00	3 302	1 783	25,31
Dahme-Spreewald	6	84,00	3 416	1 847	26,33
Elbe-Elster	4	58,00	2 226	1 237	24,64
Havelland	6	92,00	3 563	1 872	26,43
Märkisch-Oderland	7	86,00	3 211	1 776	24,69
Oberhavel	8	102,00	3 623	1 969	24,96
Oberspreewald-Lausitz	3	50,00	1 829	991	24,76
Oder-Spree	7	96,00	3 561	1 978	25,06
Ostprignitz-Ruppin	4	51,00	2 036	1 145	26,39
Potsdam-Mittelmark	9	108,00	4 112	2 210	26,71
Prignitz	3	35,00	1 281	690	24,77
Spree-Neiße	4	58,00	2 120	1 242	24,41
Teltow-Fläming	6	79,00	3 138	1 679	26,44
Uckermark	4	52,00	2 111	1 152	25,92
Land Brandenburg	96	1 292,00	48 877	26 516	25,39

Anmerkungen siehe Seite 127

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2010/11
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel...	3	27,73	272	108	9,81
Cottbus.....	4	57,48	546	184	9,50
Frankfurt (Oder).....	2	40,00	367	141	9,18
Potsdam.....	5	99,00	712	252	7,19
Barnim.....	5	85,00	834	298	9,81
Dahme-Spreewald.....	6	59,00	578	205	9,31
Elbe-Elster.....	7	57,00	484	185	8,49
Havelland.....	5	47,00	411	158	8,74
Märkisch-Oderland.....	7	78,00	755	286	9,68
Oberhavel.....	7	53,00	495	175	9,34
Oberspreewald-Lausitz.....	5	48,00	444	187	9,25
Oder-Spree.....	8	105,00	909	315	8,66
Ostprignitz-Ruppin.....	5	47,00	437	176	9,30
Potsdam-Mittelmark.....	8	55,00	438	150	7,96
Prignitz.....	5	46,00	421	166	9,15
Spree-Neiße.....	5	34,00	302	106	8,88
Teltow-Fläming.....	6	66,00	645	297	9,77
Uckermark.....	6	77,00	744	294	9,66
Land Brandenburg	99	1 081,21	9 794	3 683	9,03
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel..	1	15,96	185	74	11,59
Cottbus.....	1	14,00	153	62	10,93
Frankfurt (Oder).....	1	18,00	184	80	10,22
Potsdam.....	1	25,40	209	70	8,23
Barnim.....	2	38,46	439	173	11,41
Dahme-Spreewald.....	2	26,00	297	117	11,42
Elbe-Elster.....	4	41,00	394	153	9,61
Havelland.....	3	32,00	307	121	9,59
Märkisch-Oderland.....	3	38,66	460	193	11,90
Oberhavel.....	3	27,00	280	106	10,37
Oberspreewald-Lausitz.....	3	32,00	342	142	10,69
Oder-Spree.....	4	50,62	502	172	9,92
Ostprignitz-Ruppin.....	3	26,00	277	102	10,65
Potsdam-Mittelmark.....	3	22,00	214	82	9,73
Prignitz.....	3	25,00	277	118	11,08
Spree-Neiße.....	2	18,00	190	68	10,56
Teltow-Fläming.....	4	48,00	514	228	10,71
Uckermark.....	4	53,00	540	212	10,19
Land Brandenburg	47	551,10	5 764	2 273	10,46

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

2 einschließlich Freie Waldorfschulen

3 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der
Oberschule befinden sich Schüler aus-
laufender Gesamtschulbildungsgänge.

Schüler in den Schuljahren 2006/07 bis 2010/11

04.04

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schüler				
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Primarstufe insgesamt.....	112 263	116 355	118 928	120 095	120 914
Grundschule.....	99 147	103 667	106 444	106 694	108 143
Gesamtschule.....	876	1 326	970	1 250	1 027
Oberschule.....	6 618	5 767	5 952	6 507	6 273
Gymnasium.....	1 611	1 764	1 797	1 830	1 829
Förderschule.....	4 011	3 831	3 765	3 814	3 642
Jahrgangsstufe 01 bis 04.....	80 214	81 243	81 869	79 901	78 939
Grundschule.....	72 418	74 136	75 074	72 635	72 037
Gesamtschule.....	618	904	611	757	618
Oberschule.....	4 796	4 037	4 055	4 359	4 155
Förderschule.....	2 382	2 166	2 129	2 150	2 129
Jahrgangsstufe 01.....	20 958	19 908	19 768	20 163	19 956
Grundschule.....	19 274	18 475	18 318	18 445	18 350
Gesamtschule.....	167	205	132	199	165
Oberschule.....	1 289	971	989	1 177	1 094
Förderschule.....	228	257	329	342	347
Jahrgangsstufe 05 bis 06.....	32 049	35 112	37 059	40 194	41 975
Grundschule.....	26 729	29 531	31 370	34 059	36 106
Gesamtschule.....	258	422	359	493	409
Oberschule.....	1 822	1 730	1 897	2 148	2 118
Gymnasium.....	1 611	1 764	1 797	1 830	1 829
Förderschule.....	1 629	1 665	1 636	1 664	1 513
Sekundarstufe I insgesamt.....	79 160	67 587	65 102	67 802	72 166
Gesamtschule.....	13 262	10 675	9 077	8 766	9 168
Oberschule ¹	33 242	26 536	25 264	26 196	27 165
Gymnasium.....	26 819	25 167	25 813	27 991	30 980
Förderschule.....	4 611	3 851	3 508	3 457	3 436
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	1 226	1 358	1 440	1 392	1 417
Jahrgangsstufe 07.....	15 373	15 788	16 862	18 610	18 848
Gesamtschule.....	2 491	2 452	2 523	2 602	2 459
Oberschule.....	5 726	5 554	6 269	6 939	7 049
Gymnasium.....	6 311	6 983	7 236	8 183	8 442
Förderschule.....	845	799	834	886	898
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt.....	43 824	41 101	35 023	27 857	23 029
Gesamtschule.....	7 786	6 824	5 595	4 186	3 596
Gymnasium.....	30 361	29 075	25 055	20 067	16 068
Berufliches Gymnasium ²	4 523	4 070	3 366	2 629	2 438
Förderschule.....	44	54	42	36	29
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	1 110	1 078	965	939	898
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“... Insgesamt	2 880	2 802	2 725	2 702	2 687
	238 127	227 845	221 778	218 456	218 796

¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamtschulbildungsgänge/ bis Schuljahr 2007/08 auslaufender Realschulbildungsgänge.

² Bis Schuljahr 2006/07 Gymnasiale Oberstufe am OSZ

Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2006/07 bis 2010/11

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Primarstufe insgesamt	20,39	20,60	20,55	20,60	20,55
Grundschule	21,33	21,41	21,33	21,34	21,27
Gesamtschule	20,55	21,40	21,11	20,97	21,61
Oberschule	20,18	20,45	20,24	20,27	20,11
Gymnasium	26,41	26,73	26,82	26,91	26,90
Förderschule	9,44	9,71	9,64	9,97	9,78
Jahrgangsstufe 01 bis 04 ...	20,99	21,06	20,85	20,82	20,72
Grundschule	21,91	21,83	21,64	21,60	21,50
Gesamtschule	20,70	21,22	20,26	19,44	20,52
Oberschule	20,59	20,64	20,58	20,28	20,25
Förderschule	9,43	9,67	9,25	9,74	9,53
Jahrgangsstufe 01	22,02	21,56	21,09	21,41	21,34
Grundschule	22,53	22,10	21,67	22,02	21,89
Gesamtschule	21,01	19,05	19,47	19,06	21,74
Oberschule	20,61	19,98	20,59	20,67	21,00
Förderschule	8,94	9,20	8,85	9,27	9,30
Jahrgangsstufe 05 bis 06 ...	19,04	19,62	19,92	20,17	20,23
Grundschule	19,91	20,41	20,63	20,82	20,82
Gesamtschule	20,19	21,82	22,75	23,86	23,49
Oberschule	19,17	20,01	19,56	20,25	19,83
Gymnasium	26,41	26,73	26,82	26,91	26,90
Förderschule	9,44	9,76	10,21	10,29	10,16
Sekundarstufe I insgesamt	22,14	21,61	21,49	21,70	21,84
Gesamtschule	23,94	23,46	24,14	24,22	24,38
Oberschule ¹	22,68	21,45	20,69	20,85	20,63
Gymnasium	25,42	25,17	25,09	25,19	25,31
Förderschule	10,37	10,31	10,44	10,46	10,65
Jahrgangsstufe 07	21,80	21,91	21,96	22,26	21,94
Gesamtschule	22,65	22,70	24,26	24,32	24,19
Oberschule	22,04	21,47	21,15	21,33	20,92
Gymnasium	25,48	25,52	25,24	25,48	25,33
Förderschule	9,64	9,97	10,32	10,72	10,28
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	7,17	7,07	6,85	6,99	6,96

1 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule gibt es Klassenfrequenzen auslaufender Gesamtschulbildungsgänge/ bis Schuljahr 2007/08 auslaufender Realschulbildungsgänge.

04.05

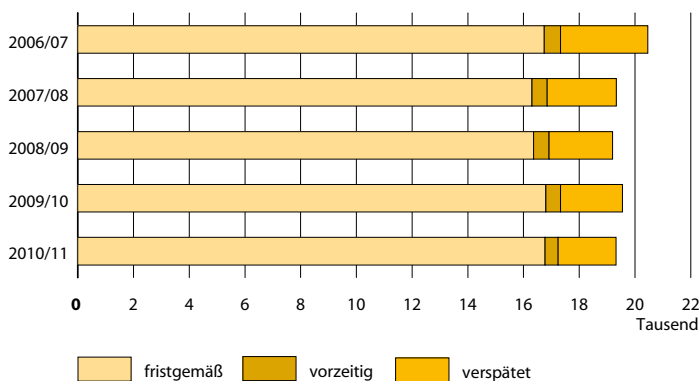
Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgangsstufe	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02.....	2 974	109	143	–
03	18 799	83	59	–
04	18 984	83	85	–
05	19 903	167	140	26
06	20 751	368	89	96
07	18 792	7 292	1 863	1 199
08	18 820	7 336	1 985	1 196
09	18 109	6 966	2 023	2 122
10	16 243	6 686	1 875	2 006
11	7 464	3 839	1 612	1 243
12	7 520	3 679	1 578	1 472
13	7 888	3 685	1 959	1 283

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel.....	495	488	–	–	7
Cottbus.....	705	630	39	–	36
Frankfurt (Oder).....	421	381	12	–	28
Potsdam.....	1 503	1 348	26	87	42
Barnim.....	1 327	1 145	–	127	55
Dahme-Spreewald.....	1 229	1 190	–	10	29
Elbe-Elster.....	809	748	–	52	9
Havelland.....	1 359	1 305	–	46	8
Märkisch-Oderland.....	1 425	1 168	–	212	45
Oberhavel.....	1 730	1 641	–	71	18
Oberspreewald-Lausitz.....	851	747	–	95	9
Oder-Spree.....	1 305	1 157	–	98	50
Ostprignitz-Ruppin.....	724	670	32	–	22
Potsdam-Mittelmark.....	1 817	1 636	46	120	15
Prignitz.....	571	533	–	18	20
Spree-Neiße.....	791	780	–	–	11
Teltow-Fläming.....	1 286	1 204	–	59	23
Uckermark.....	972	899	–	42	31
Land Brandenburg	19 320	17 670	155	1 037	458
Anteil in %	100	92	1	5	2
Einschulungsart					
fristgemäß.....	16 772	15 496	121	901	254
vorzeitig.....	466	434	5	26	1
verspätet.....	2 082	1 740	29	110	203

04.07

Schulanfänger in den Schuljahren 2006/07 bis 2010/11 nach Art der Einschulungen

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2006/07		Schuljahr 2007/08		Schuljahr 2008/09		Schuljahr 2009/10		Schuljahr 2010/11	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß.....	16 743	8 453	16 304	8 217	16 362	8 219	16 799	8 411	16 772	8 370
Vorzeitig.....	582	360	542	334	555	342	532	322	466	281
Verspätet.....	3 138	1 198	2 484	910	2 280	816	2 218	820	2 082	764
Insgesamt	20 463	10 011	19 330	9 461	19 197	9 377	19 549	9 553	19 320	9 415

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2009/10 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	1 629	7,8	1 039	590
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	2 832	13,5	1 696	1 136
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	6 324	30,1	3 144	3 180
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	10 211	48,6	4 379	5 832
Insgesamt	20 996	100	10 258	10 738

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2009/10 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	352	191	322	388	376
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	589	396	476	639	732
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 240	823	1 157	1 321	1 783
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	2 156	1 089	1 883	2 129	2 954
Insgesamt	4 337	2 499	3 838	4 477	5 845
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	238	116	203	240	242
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	364	223	282	389	438
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	617	416	561	642	908
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	893	499	787	910	1 290
Zusammen	2 112	1 254	1 833	2 181	2 878
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	114	75	119	148	134
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	225	173	194	250	294
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	623	407	596	679	875
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 263	590	1 096	1 219	1 664
Zusammen	2 225	1 245	2 005	2 296	2 967

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2009/10
nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel..	714	58	105	224	327
Cottbus	928	63	107	258	500
Frankfurt (Oder)	711	45	69	198	399
Potsdam	1 626	69	148	418	991
Barnim	1 335	68	189	446	632
Dahme-Spreewald	1 448	96	212	466	674
Elbe-Elster	1 012	73	138	306	495
Havelland	1 222	105	143	372	602
Märkisch-Oderland	1 527	132	185	503	707
Oberhavel	1 729	114	248	528	839
Oberspreewald-Lausitz	958	112	149	272	425
Oder-Spree	1600	145	222	456	777
Ostprignitz-Ruppin	903	90	138	257	418
Potsdam-Mittelmark	1 295	82	174	396	643
Prignitz	623	79	110	164	270
Spree-Neiße	985	57	129	287	512
Teltow-Fläming	1 216	118	159	396	543
Uckermark	1164	123	207	377	457
Land Brandenburg	20 996	1 629	2 832	6 324	10 211
weiblich					
Brandenburg an der Havel..	351	24	42	103	182
Cottbus	436	24	47	119	246
Frankfurt (Oder)	375	14	33	105	223
Potsdam	859	25	62	212	560
Barnim	684	32	81	234	337
Dahme-Spreewald	732	27	91	220	394
Elbe-Elster	541	22	48	168	303
Havelland	606	44	59	179	324
Märkisch-Oderland	792	41	74	260	417
Oberhavel	911	43	91	272	505
Oberspreewald-Lausitz	487	38	56	137	256
Oder-Spree	838	64	87	231	456
Ostprignitz-Ruppin	466	33	52	140	241
Potsdam-Mittelmark	645	26	56	205	358
Prignitz	313	28	48	88	149
Spree-Neiße	521	17	46	140	318
Teltow-Fläming	620	45	71	194	310
Uckermark	561	43	92	173	253
Land Brandenburg	10 738	590	1 136	3 180	5 832

Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2010/11 nach Bildungsgängen

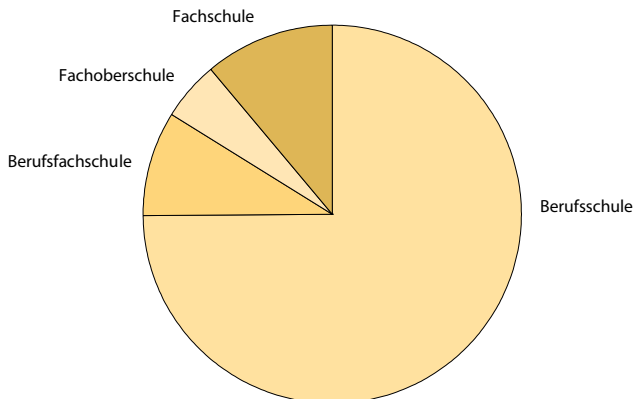
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	27	2 627,00	45 846	18 853	348	153
Bildungsgang						
Berufsschule	26	2 222,33	37 799	14 170	265	110
Berufsfachschule	26	163,67	2 965	1 613	46	21
Fachoberschule	26	125,00	2 534	1 241	26	12
Fachschule	16	116,00	2 548	1 829	11	10
Schulen in freier Trägerschaft	37	466,00	7 547	4 765	58	35
Bildungsgang						
Berufsschule	13	201,00	2 184	887	29	12
Berufsfachschule	23	98,00	1 813	1 216	17	14
Fachoberschule	4	11,00	174	88	6	4
Fachschule	16	156,00	3 376	2 574	6	5
Insgesamt	64	3 093,00	53 393	23 618	406	188
Bildungsgang						
Berufsschule	39	2 423,33	39 983	15 057	294	122
Berufsfachschule ..	49	261,67	4 778	2 829	63	35
Fachoberschule	30	136,00	2 708	1 329	32	16
Fachschule	32	272,00	5 924	4 403	17	15

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.13

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2010/11 nach Bildungsgängen



**Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2010/11 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren**

Bildungsgang — Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule.....	39 983	15 057	13 750	11 742	12 084	2 407
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	37 286	14 015	11 053	11 742	12 084	2 407
Wirtschaft und Verwaltung.....	8 060	5 059	2 668	2 830	2 562	—
Metalltechnik.....	3 774	94	850	870	929	1 125
Elektrotechnik.....	1 279	34	335	276	325	343
Bautechnik.....	1 414	22	479	577	358	—
Holztechnik.....	802	47	236	240	326	—
Textiltechnik und Bekleidung.....	6	6	4	2	—	—
Chemie, Physik und Biologie.....	267	129	80	79	86	22
Drucktechnik.....	9	6	2	2	5	—
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	1 019	143	324	311	384	—
Körperpflege.....	830	777	248	258	324	—
Ernährung und Hauswirtschaft.....	4 207	2 183	1 196	1 387	1 613	11
Agrarwirtschaft.....	1 490	399	408	449	633	—
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	11 459	4 100	3 495	3 614	3 446	904
Berufsausbildung Behinderter.....	2 670	1 016	728	847	1 093	2
Berufsorientierung/-vorbereitung.....	2 697	1 042	2 697	—	—	—
Berufsfachschule.....	4 778	2 829	1 963	1 946	638	231
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	1 194	351	—	325	638	231
Wirtschaft und Verwaltung.....	155	110	—	48	107	—
Metalltechnik.....	271	14	—	42	96	133
Elektrotechnik.....	71	2	—	14	23	34
Bautechnik.....	76	—	—	10	66	—
Holztechnik.....	65	7	—	18	47	—
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	86	19	—	27	59	—
Körperpflege.....	53	50	—	22	31	—
Ernährung und Hauswirtschaft.....	37	25	—	15	22	—
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	380	124	—	129	187	64
Berufliche Grundbildung.....	229	104	229	—	—	—
Sozialassistent.....	2 043	1 661	1 169	874	—	—
Assistent nach Landesrecht.....	1 312	713	565	747	—	—

Anmerkungen siehe Seite 136

04.13

Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2010/11 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:
04.13

Bildungsgang — Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachoberschule.....	2 708	1 329	1 878	830	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	1 801	965	983	818	–	–
Sozialwesen.....	724	547	385	339	–	–
Technik.....	437	99	227	210	–	–
Wirtschaft und Verwaltung.....	640	319	371	269	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	895	359	895	–	–	–
Agrarwirtschaft.....	13	4	13	–	–	–
Ernährung.....	91	46	91	–	–	–
Gestaltung.....	84	49	84	–	–	–
Sozialwesen.....	13	9	13	–	–	–
Technik.....	298	52	298	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung.....	396	199	396	–	–	–
Zweijähriger Sonderlehrgang Wirtschaft und Verwaltung.....	12	5	–	12	–	–
Fachschule.....	5 924	4 403	2 314	1 954	1 656	–
Sozialwesen.....	5 472	4 334	2 114	1 780	1 578	–
Erzieher/in Sozialpädagogik.....	3 792	3 096	1 581	1 249	962	–
Heilerziehungspfleger/in.....	1 415	1 034	427	457	531	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik.....	228	184	83	74	71	–
Sonderpädagogik.....	37	20	23	–	14	–
Technik.....	371	33	175	131	65	–
Agrartechnik.....	9	2	9	–	–	–
Bautechnik.....	147	15	79	52	16	–
Elektrotechnik.....	38	2	7	14	17	–
Foto- und Medientechnik.....	20	13	20	–	–	–
Maschinentechnik.....	108	1	32	50	26	–
Mechatronik.....	49	–	28	15	6	–
Wirtschaft.....	81	36	25	43	13	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in Betriebswirtschaft.....	81	36	25	43	13	–
Insgesamt	53 393	23 618	19 905	16 472	14 378	2 638

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Schüler an beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2006/07 bis 2010/11**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
	insgesamt				
Berufsschule.....	53 787	53 217	50 607	45 345	39 983
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	48 902	48 911	46 962	42 361	37 286
Berufsorientierung/ -vorbereitung.....	4 885	4 306	3 645	2 984	2 697
Berufsfachschule.....	13 706	12 123	9 627	7 208	4 778
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	6 196	5 270	3 909	2 423	1 194
Ausbildung nach BBiG ²	953	782	472	–	–
Berufliche Grundbildung.....	647	372	221	227	229
Sozialassistent.....	2 600	2 593	2 284	2 039	2 043
Assistentenberufe nach Landesrecht.....	3 310	3 106	2 741	2 519	1 312
Fachoberschule.....	4 123	4 016	3 654	3 111	2 708
Fachschule.....	3 966	4 453	4 889	5 403	5 924
Sozialwesen.....	3 610	4 045	4 506	4 995	5 472
Technik.....	293	318	309	333	371
Wirtschaft.....	63	90	74	75	81
Insgesamt	75 582	73 809	68 777	61 067	53 393
	weiblich				
Berufsschule.....	19 671	19 312	18 546	16 968	15 057
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	18 028	17 840	17 227	15 831	14 015
Berufsorientierung/ -vorbereitung.....	1 643	1 472	1 319	1 137	1 042
Berufsfachschule.....	7 519	6 689	5 408	4 091	2 829
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	2 393	1 913	1 410	816	351
Ausbildung nach BBiG ²	940	770	462	–	–
Berufliche Grundbildung.....	252	166	119	109	104
Sozialassistent.....	2 142	2 127	1 879	1 681	1 661
Assistentenberufe nach Landesrecht.....	1 792	1 713	1 538	1 485	713
Fachoberschule.....	2 075	2 011	1 795	1 526	1 329
Fachschule.....	2 924	3 315	3 717	4 089	4 403
Sozialwesen.....	2 854	3 234	3 642	4 019	4 334
Technik.....	36	41	36	28	33
Wirtschaft.....	34	40	39	42	36
Zusammen	32 189	31 327	29 466	26 674	23 618

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

2 Kosmetiker

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2009/10
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule.....	18 145	6 987	3 983	2 030	3 059	3 241	5 832
darunter							
Abschlusszeugnis	12 371	5 360	2 801	1 442	2 005	2 186	3 937
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 746	493	318	213	392	314	509
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	1 728	483	217	158	256	307	790
mit Fachhochschulreife.....	107	38	51	–	16	37	3
Abgangszeugnis.....	2 099	573	536	183	390	397	593
Berufsfachschule.....	2 851	1 628	572	471	327	530	951
darunter							
Abschlusszeugnis	1 900	1 117	397	371	233	304	595
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	67	20	7	2	1	22	35
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife	355	240	54	25	37	71	168
mit Fachhochschulreife.....	26	7	18	–	–	–	8
Abgangszeugnis.....	503	244	96	73	56	133	145
Fachoberschule.....	1 858	863	375	208	333	440	502
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife.....	1 528	733	319	179	298	318	414
Abgangszeugnis.....	330	130	56	29	35	122	88
Fachschule	1 542	1 171	451	188	186	221	496
darunter							
Abschlusszeugnis	1 088	850	324	132	107	173	352
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife.....	432	306	117	55	79	43	138
Abgangszeugnis.....	22	15	10	1	–	5	6
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt.....	24 396	10 649	5 381	2 897	3 905	4 432	7 781
davon							
Abschlusszeugnis	15 359	7 327	3 522	1 945	2 345	2 663	4 884
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 813	513	325	215	393	336	544
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife.....	2 083	723	271	183	293	378	958
mit Fachhochschulreife.....	2 093	1 084	505	234	393	398	563
Abgangszeugnis	2 954	962	698	286	481	657	832
Sonstige.....	94	40	60	34	–	–	–

**Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten
für Fachberufe des Gesundheitswesens 2001 bis 2010
sowie 2010 nach Fachberufen**

04.16

Jahr ¹ — Fachberuf	Auszubildende ² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	ins- gesamt	weib- lich
2001.....	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002.....	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003.....	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2004.....	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888
2005.....	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	1 405	978
2006.....	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	1 784	1 282
2007.....	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	1 734	1 283
2008.....	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	1 556	1 063
2009.....	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	1 287	951
2010.....	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	1 568	1 150
2010 nach Fachberufen							
Altenpflegehelfer/-in.....	135	113	135	—	—	76	65
Altenpfleger/-in.....	1 428	1 089	491	541	396	304	238
Ergotherapeut/-in.....	63	60	25	25	13	26	25
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in.....	55	52	—	39	16	—	—
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in.....	74	53	74	—	—	216	164
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in.....	1 865	1 413	731	587	547	550	429
Hebamme/Entbindungspfleger.....	16	16	16	—	—	15	15
Logopäd(e)/-in.....	63	59	12	17	34	—	—
Masseur/-in und med. Bademeister/-in...	9	7	9	—	—	—	—
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in .	152	120	51	50	51	52	42
Med.-techn. Radiologieassistent/-in.....	96	78	36	32	28	29	26
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in.....	58	47	25	19	14	21	18
Physiotherapeut/-in.....	432	312	135	148	149	155	108
Podologe/-in.....	10	10	—	6	4	—	—
Rettungsassistent/-in.....	112	18	112	—	—	124	20
Insgesamt	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	1 568	1 150

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2003/04 bis 2010/11

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2003/04.....	25 758	19 819	22 453	17 974	3 305	1 845
2004/05.....	24 879 r	19 237 r	21 480 r	17 293 r	3 399	1 944
2005/06.....	23 859 r	18 522 r	20 421 r	16 519 r	3 438	2 003
2006/07.....	23 293 r	18 144 r	19 809 r	16 056 r	3 484	2 088
2007/08.....	22 754 r	17 742 r	19 281 r	15 657 r	3 473	2 085
2008/09.....	22 215 r	17 336 r	18 825 r	15 298 r	3 390	2 038
2009/10.....	21 715 r	16 963 r	18 567 r	15 057 r	3 148	1 906
2010/11.....	21 243	16 589	18 384	14 842	2 859	1 747
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2003/04.....	25 196	19 468	22 192	17 783	3 004	1 685
2004/05.....	24 256	18 840	21 187	17 079	3 069	1 761
2005/06.....	23 160	18 091	20 093	16 296	3 067	1 795
2006/07.....	22 498	17 634	19 416	15 789	3 082	1 845
2007/08.....	21 851	17 171	18 827	15 353	3 024	1 818
2008/09.....	21 243	16 729	18 277	14 927	2 966	1 802
2009/10.....	20 600	16 290	17 870	14 609	2 730	1 681
2010/11.....	20 205	15 968	17 667	14 382	2 538	1 586
stundenweise beschäftigt						
2003/04.....	562	351	261	191	301	160
2004/05.....	623 r	397 r	293 r	214 r	330	183
2005/06.....	699 r	431 r	328 r	223 r	371	208
2006/07.....	795 r	510 r	393 r	267 r	402	243
2007/08.....	903 r	571 r	454 r	304 r	449	267
2008/09.....	972 r	607 r	548 r	371 r	424	236
2009/10.....	1 115 r	673 r	697 r	448 r	418	225
2010/11.....	1 038	621	717	460	321	161

**Lehrkräfte¹
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2010/11 nach der Ausbildung**

04.18

Jahr — Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die						
Primarstufe	1 256	1 148	1 247	1 141	9	7
Sekundarstufe I	1 537	1 298	1 475	1 250	62	48
Sekundarstufe II/Gymnasium	2 361	1 642	1 952	1 387	409	255
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen)	474	278	27	15	447	263
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	675	573	666	564	9	9
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 095	652	970	578	125	74
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	88	57	18	10	70	47
Amt des Lehrers im allge- meinformalen Schulunterricht	224	202	219	198	5	4
Lehramt des Förderschullehrers	545	458	543	457	2	1
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	23	22	22	21	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	658	612	655	610	3	2
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	6 547	4 893	5 568	4 243	979	650
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	3 356	3 155	3 263	3 102	93	53
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	400	348	390	341	10	7
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	100	82	100	82	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	439	238	237	135	202	103
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	228	187	180	160	48	27
Sonstige Ausbildung	199	123	135	88	64	35

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11 nach Schulformen und Altersgruppen

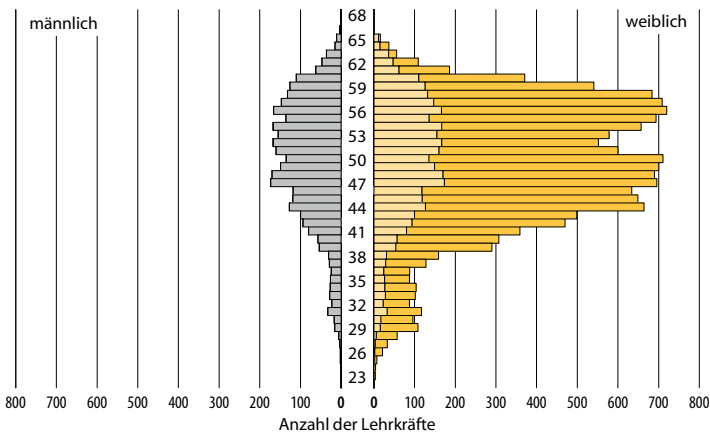
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
Personen							
insgesamt							
unter 30 ...	262	154	20	28	40	20	–
30 bis unter 35 ...	634	311	43	77	136	65	2
35 bis unter 40 ...	916	465	62	74	222	89	4
40 bis unter 45 ...	2 757	1 288	171	345	653	293	7
45 bis unter 50 ...	4 098	1 604	325	752	963	436	18
50 bis unter 55 ...	3 882	1 381	282	857	902	437	23
55 bis unter 60 ...	4 055	1 686	273	856	764	454	22
60 bis unter 65 ...	1 029	358	86	214	230	135	6
65 und älter	34	8	7	10	4	5	–
Insgesamt	17 667	7 255	1 269	3 213	3 914	1 934	82
weiblich							
unter 30 ...	233	148	13	23	32	17	–
30 bis unter 35 ...	506	276	31	54	92	51	2
35 bis unter 40 ...	752	428	47	52	146	77	2
40 bis unter 45 ...	2 299	1 186	114	274	459	263	3
45 bis unter 50 ...	3 369	1 460	245	599	682	369	14
50 bis unter 55 ...	3 098	1 242	218	641	616	363	18
55 bis unter 60 ...	3 348	1 536	183	686	520	404	19
60 bis unter 65 ...	759	303	55	144	139	113	5
65 und älter	18	7	3	4	2	2	–
Insgesamt	14 382	6 586	909	2 477	2 688	1 659	63

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.12

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2010/11



Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2010/11 nach Altersgruppen

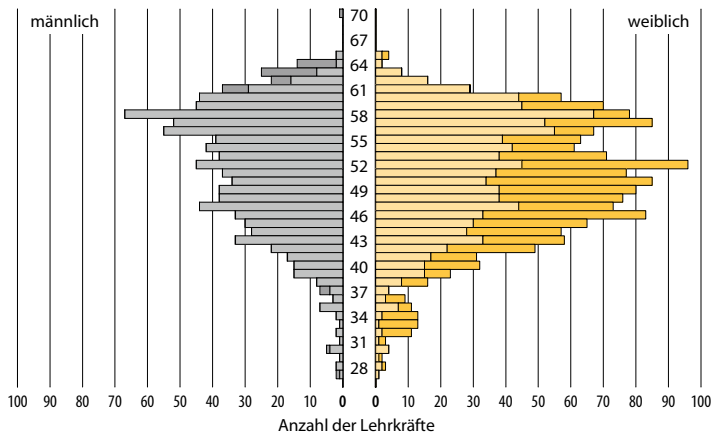
04.20

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	10	6	5	3	5	3
30 bis unter 35 ...	55	44	24	19	31	25
35 bis unter 40 ...	103	63	62	38	41	25
40 bis unter 45 ...	342	227	282	188	60	39
45 bis unter 50 ...	560	377	498	332	62	45
50 bis unter 55 ...	586	390	537	359	49	31
55 bis unter 60 ...	621	363	566	330	55	33
60 bis unter 65 ...	254	112	224	99	30	13
65 und älter.....	7	4	6	4	1	-
Insgesamt	2 538	1 586	2 204	1 372	334	214

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2010/11



Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2007 bis 2010 für Lehrämter an Schulen

04.21

Lehramt	2007			2008			2009			2010		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen.....	238	27	211	378	43	335	452	53	399	447	46	401
Gymnasium.....	210	55	155	322	99	223	282	87	195	346	114	232
Berufliche Schulen.....	21	4	17	31	9	22	40	10	30	44	13	31
Sonderpädagogik.....	29	2	27	36	4	32	41	6	35	48	6	42
Insgesamt	498	88	410	767	155	612	815	156	659	885	179	706
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen.....	41	4	37	72	6	66	151	24	127	132	11	121
Gymnasium.....	106	30	76	118	31	87	72	22	50	116	49	67
Berufliche Schulen.....	4	1	3	8	3	5	13	2	11	8	4	4
Sonderpädagogik.....	8	2	6	7	1	6	11	1	10	14	2	12
Insgesamt	159	37	122	205	41	164	247	49	198	270	66	204

Auszubildende 2001 bis 2010 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon					Hauswirtschaft
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	
insgesamt							
2001.....	55 378	29 448	18 844	2 274	1 648	2 610	554
2002.....	52 783	28 830	16 899	2 342	1 596	2 567	549
2003.....	52 285	29 289	15 781	2 503	1 600	2 492	620
2004.....	51 887	29 562	15 010	2 680	1 590	2 421	624
2005.....	51 317	29 861	14 155	2 743	1 599	2 298	661
2006.....	50 500	29 465	13 826	2 772	1 575	2 219	643
2007.....	49 570	29 532	12 893	2 966	1 502	2 070	607
2008.....	48 086	28 790	12 448	2 805	1 393	2 056	594
2009.....	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010.....	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
weiblich							
2001.....	21 166	12 815	3 642	701	1 029	2 473	506
2002.....	20 074	12 096	3 345	714	970	2 444	505
2003.....	19 819	12 061	3 148	754	928	2 364	564
2004.....	19 560	11 942	3 108	765	915	2 278	552
2005.....	19 285	11 884	2 982	769	918	2 149	583
2006.....	18 625	11 442	2 903	756	906	2 050	568
2007.....	18 070	11 219	2 662	823	886	1 928	552
2008.....	17 416	10 818	2 595	750	812	1 896	545
2009.....	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010.....	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

04.22

**Auszubildende am 31. Dezember 2010
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

04.23

	Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	2 193	1 396	797
	01 Landwirtschaftliche Berufe	506	463	43
	02 Tierwirtschaftliche Berufe	523	171	352
	05 Gartenbauberufe	1 001	612	389
	06 Forst-, Jagdberufe	163	150	13
II	Bergleute, Mineralgewinner	86	76	10
	07 Bergleute	4	4	–
	08 Mineralgewinner, -aufbereiter	82	72	10
III	Fertigungsberufe	18 024	16 056	1 968
	10 Steinbearbeiter/-innen	26	25	1
	11 Baustoffhersteller/-innen	30	29	1
	12 Keramiker/-innen	16	9	7
	13 Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung ...	68	52	16
	14 Chemieberufe	212	175	37
	15 Kunststoffberufe	142	133	9
	16 Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe ...	68	63	5
	17 Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	306	166	140
	18 Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	41	39	2
	19 Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	14	14	–
	20 Gießereiberufe	29	27	2
	22 Berufe in der spanenden Metallverformung	281	277	4
	23 Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	12	12	–
	24 Metallverbindungsberufe	16	16	–
	25 Metall- und Anlagenbauberufe	1 278	1 269	9
	26 Blechkonstruktions- und Installationsberufe	555	550	5
	27 Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 550	1 461	89
	28 Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	2 616	2 537	79
	29 Werkzeug- und Formenbauberufe	125	122	3
	30 Feinwerktechnische und verwandte Berufe	388	150	238
	31 Elektroberufe	2 633	2 525	108
	32 Montierer/-innen und Metallberufe, a. n. g.	291	286	5
	34 Berufe in der Textilherstellung	1	–	1
	35 Berufe in der Textilverarbeitung	33	5	28
	37 Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	60	32	28
	39 Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwaren- herstellung	321	223	98
	40 Fleischer/-innen	166	157	9
	41 Köche/Köchinnen	2 088	1 419	669
	42 Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	15	14	1
	43 Übrige Ernährungsberufe	147	107	40
	44 Hochbauberufe	552	552	–
	46 Tiefbauberufe	474	468	6
	48 Ausbauberufe	534	526	8
	49 Raumausstatter/-innen, Polsterer/-innen	81	51	30

Auszubildende am 31. Dezember 2010
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
50 Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 087	1 022	65
51 Maler/-innen, Lackierer/-innen und verwandte Berufe	1 156	999	157
52 Warenprüfer/-innen, Versandfertigmacher/-innen.....	383	326	57
54 Maschinen-, Anlagenführer/-innen, a. n. g.	229	218	11
IV Technische Berufe.....	361	190	171
62 Techniker/-innen, a. n. g.	77	62	15
63 Technische Sonderfachkräfte.....	182	78	104
64 Technische Zeichner/-innen und verwandte Berufe	102	50	52
V Dienstleistungsberufe	17 940	6 460	11 480
66 Verkaufspersonal	1 598	444	1 154
67 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	2 686	1 266	1 420
68 Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/-innen.....	134	27	107
69 Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	702	309	393
70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 014	381	633
71 Berufe des Landverkehrs	369	349	20
72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs.....	19	18	1
73 Berufe des Nachrichtenverkehrs	18	15	3
74 Lagerverwalter/-innen, Lager-, Transportarbeiter/-innen.....	771	707	64
75 Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	344	88	256
77 Rechnungskaufleute, Informatiker/-innen	426	379	47
78 Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.....	4 737	1 238	3 499
79 Dienst-, Wachberufe	124	93	31
80 Sicherheitsberufe, a. n. g.....	47	38	9
82 Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe.....	132	56	76
83 Künstlerische und zugeordnete Berufe	222	153	69
85 Übrige Gesundheitsdienstberufe ¹	1 112	35	1 077
87 Lehrer/-innen	47	29	18
90 Berufe in der Körperpflege	801	49	752
91 Hotel- und Gaststättenberufe	1 873	491	1 382
92 Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	482	47	435
93 Reinigungs- und Entsorgungsberufe.....	282	248	34
Insgesamt	38 604	24 178	14 426

1 ohne Ärzte, Apotheker

→ Jahrbuch Berlin: 04.30

Auszubildende am 31. Dezember 2010 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

04.24

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Insgesamt	Weiblich	Ausländer	Darunter weiblich
Industrie und Handel	23 155	8 671	169	71
Industrie- und Handelskammer				
Potsdam	10 089	3 802	87	39
Cottbus	6 746	2 464	23	11
Ostbrandenburg	6 320	2 405	59	21
Handwerk	9 690	2 117	66	17
Handwerkskammer				
Potsdam	4 222	928	40	11
Cottbus	2 349	569	11	2
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	3 119	620	15	4
Landwirtschaft	1 929	541	3	1
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	1 929	541	3	1
Öffentlicher Dienst	1 487	948	3	2
Bundesbehörden	284	176	–	–
Landesbehörden	1 203	772	3	2
Freie Berufe	1 862	1 715	14	14
Landesärztekammer	551	529	5	5
Landesapothekerkammer	99	93	3	3
Ländernotarkasse	17	14	–	–
Rechtsanwaltskammer	291	275	2	2
Steuerberaterkammer	343	256	1	1
Landestierärztekammer	171	162	1	1
Landeszahnärztekammer	390	386	2	2
Hauswirtschaft	481	434	1	1
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	481	434	1	1
Insgesamt	38 604	14 426	256	106

→ Jahrbuch Berlin: 04.29

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
2004 bis 2010 nach Hochschularten**

04.25

Wintersemester Studienjahr	Ins-gesamt	Davon an			
		Uni-versitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen ¹	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2004/05.....	41 036	27 180	709	12 426	721
2005/06.....	41 688	27 441	697	12 912	638
2006/07.....	42 331	27 601	648	13 393	689
2007/08.....	44 032	29 093	524	13 866	549
2008/09.....	46 865	31 124	555	14 524	662
2009/10.....	49 633	33 026	532	15 401	674
2010/11.....	50 941	33 954	540	15 766	681
		weiblich			
2004/05.....	20 313	14 637	309	5 009	358
2005/06.....	20 720	14 953	300	5 145	322
2006/07.....	21 096	15 093	273	5 366	364
2007/08.....	22 101	16 032	240	5 548	281
2008/09.....	23 682	17 153	260	5 949	320
2009/10.....	25 169	18 204	253	6 386	326
2010/11.....	25 945	18 690	267	6 637	351
		Ausländer			
2004/05.....	5 267	4 547	65	654	1
2005/06.....	5 388	4 513	68	806	1
2006/07.....	5 369	4 349	80	939	1
2007/08.....	5 388	4 382	59	946	1
2008/09.....	5 405	4 398	61	945	1
2009/10.....	5 636	4 553	55	1 027	1
2010/11.....	5 794	4 580	64	1 150	–
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsemester			
2004.....	7 653	4 915	70	2 480	188
2005.....	7 552	4 694	79	2 676	103
2006.....	7 565	4 524	74	2 768	199
2007.....	8 571	5 435	79	2 913	144
2008.....	9 866	6 380	50	3 242	194
2009.....	10 056	6 431	52	3 364	209
2010.....	9 499	6 017	61	3 243	178
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2004.....	10 628	6 892	226	3 287	223
2005.....	10 344	6 539	206	3 453	146
2006.....	10 545	6 253	193	3 827	272
2007.....	12 386	8 058	156	4 011	161
2008.....	14 416	9 623	128	4 425	240
2009.....	15 636	10 355	135	4 890	256
2010.....	15 316	10 174	134	4 784	224

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester
2010/11 nach Hochschulen**

04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
								insgesamt
Universitäten.....	33 954	29 374	4 366	7 208	4 580	1 163	1 366	
Universität Potsdam.....	20 761	18 657	2 669	4 255	2 104	521	640	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).....	6 471	4 981	788	1 441	1 490	374	465	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus.....	6 722	5 736	909	1 512	986	268	261	
Kunsthochschulen.....	540	476	44	100	64	16	23	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg.....	540	476	44	100	64	16	23	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	15 766	14 616	2 760	4 120	1 150	398	482	
FH Brandenburg.....	2 983	2 734	474	776	249	52	75	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.....	1 879	1 790	303	548	89	24	27	
Hochschule Lausitz.....								
– Standort Cottbus.....	1 585	1 479	268	369	106	46	42	
– Standort Senftenberg.....	1 878	1 741	312	401	137	56	68	
FH Potsdam.....	3 035	2 805	441	648	230	59	65	
TH Wildau.....	3 986	3 656	846	1 227	330	157	199	
Theologisches Seminar Elstal.....	87	86	9	30	1	–	–	
Business School Potsdam.....	283	276	82	88	7	3	5	
FH für Sport und Management Potsdam...	50	49	25	33	1	1	1	
Verwaltungsfachhochschulen.....	681	681	178	224	–	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg.....	244	244	43	51	–	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen.....	437	437	135	173	–	–	–	
Insgesamt	50 941	45 147	7 348	11 652	5 794	1 577	1 871	

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester
2010/11 nach Hochschulen

Noch:
04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
								weiblich
Universitäten	18 690	15 983	2 440	4 087	2 707	714	846	
Universität Potsdam	12 129	10 779	1 635	2 575	1 350	350	425	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	4 079	3 111	479	923	968	255	320	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	2 482	2 093	326	589	389	109	101	
Kunsthochschulen	267	234	19	53	33	11	14	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg	267	234	19	53	33	11	14	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 637	6 121	1 193	1 753	516	194	226	
FH Brandenburg	830	739	144	229	91	22	28	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	986	941	164	307	45	12	12	
Hochschule Lausitz								
– Standort Cottbus	843	782	148	192	61	28	27	
– Standort Senftenberg	534	511	108	125	23	11	12	
FH Potsdam	1 665	1 552	240	349	113	24	27	
TH Wildau	1 561	1 383	322	470	178	95	117	
Theologisches Seminar Elstal	38	37	6	14	1	–	–	
Business School Potsdam	162	158	53	56	4	2	3	
FH für Sport und Management Potsdam...	18	18	8	11	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	351	351	97	125	–	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg	78	78	8	11	–	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	273	273	89	114	–	–	–	
Insgesamt	25 945	22 689	3 749	6 018	3 256	919	1 086	

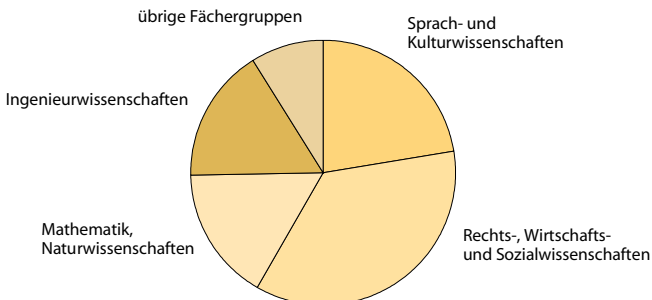
→ Jahrbuch Berlin: 04.32 / 04.33

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2010/11
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.27

Fächergruppe	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	11 407	10 026	1 232	2 222	1 381	367	451	
Sport, Sportwissenschaft	1 025	1 017	131	186	8	3	5	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	18 305	16 067	3 078	4 369	2 238	663	787	
Mathematik, Naturwissenschaften	8 348	7 608	1 095	2 049	740	133	201	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	216	213	65	72	3	2	2	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 420	1 325	184	374	95	24	26	
Ingenieurwissenschaften	8 344	7 183	1 390	2 093	1 161	346	353	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 869	1 708	173	287	161	32	39	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung .	7	-	-	-	7	7	7	
Insgesamt	50 941	45 147	7 348	11 652	5 794	1 577	1 871	
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 172	7 144	940	1 662	1 028	278	346	
Sport, Sportwissenschaft	410	406	48	71	4	1	3	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	9 586	8 201	1 695	2 325	1 385	429	505	
Mathematik, Naturwissenschaften	3 158	2 859	413	814	299	54	75	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	138	137	47	50	1	1	1	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	899	852	121	251	47	11	11	
Ingenieurwissenschaften	2 583	2 176	405	707	407	126	124	
Kunst, Kunstwissenschaft	997	914	80	138	83	17	19	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung .	2	-	-	-	2	2	2	
Zusammen	25 945	22 689	3 749	6 018	3 256	919	1 086	

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

Studierende im Wintersemester 2010/11 nach Fächergruppen

**Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2010**
 (Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010)

04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften	962	757	835	660	127	97
Sport	83	37	83	37	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 363	733	1 085	553	278	180
Mathematik, Naturwissenschaften	537	219	509	213	28	6
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	44	42	41	39	3	3
Ingenieurwissenschaften	494	225	383	181	111	44
Kunst, Kunstwissenschaft	1	1	1	1	–	–
Insgesamt	3 484	2 014	2 937	1 684	547	330
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	424	326	393	304	31	22
Sport	14	6	14	6	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	465	265	342	178	123	87
Mathematik, Naturwissenschaften	225	96	214	95	11	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	22	21	20	19	2	2
Ingenieurwissenschaften	196	94	166	81	30	13
Zusammen	1 346	808	1 149	683	197	125
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	200	160	131	106	69	54
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	107	57	40	18	67	39
Mathematik, Naturwissenschaften	51	10	46	9	5	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1	1	–	–	1	1
Ingenieurwissenschaften	149	66	81	37	68	29
Zusammen	508	294	298	170	210	124
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	51	31	42	24	9	7
Sport	5	1	4	1	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	84	34	75	28	9	6
Mathematik, Naturwissenschaften	142	61	85	37	57	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	11	10	9	8	2	2
Ingenieurwissenschaften	35	5	18	2	17	3
Insgesamt	328	142	233	100	95	42
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	503	407	494	401	9	6
Sport	90	54	90	54	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17	5	16	5	1	–
Mathematik, Naturwissenschaften	184	131	184	131	–	–
Ingenieurwissenschaften	33	23	33	23	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	103	78	102	77	1	1
Insgesamt	930	698	919	691	11	7

Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2010
(Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010)

Noch:
04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	232	183	225	179	7	4
Sport.....	48	32	48	32	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	6	2	6	2	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	82	60	82	60	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	20	14	20	14	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	52	35	52	35	-	-
Zusammen	440	326	433	322	7	4
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	111	98	110	97	1	1
Sport.....	19	14	19	14	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	5	1	4	1	1	-
Mathematik, Naturwissenschaften.....	41	29	41	29	-	-
Ingenieurwissenschaften.....	3	1	3	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft.....	20	18	19	17	1	1
Zusammen	199	161	196	159	3	2
Künstlerische Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	8	6	7	5	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft.....	80	30	76	29	4	1
Insgesamt	88	36	83	34	5	2
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	8	6	7	5	1	1
Zusammen	8	6	7	5	1	1
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	120	74	118	74	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	1 398	817	1 360	793	38	24
Mathematik, Naturwissenschaften.....	389	79	376	73	13	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	15	12	14	12	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	235	123	225	116	10	7
Ingenieurwissenschaften.....	550	111	518	101	32	10
Kunst, Kunstwissenschaft.....	97	59	91	58	6	1
Insgesamt	2 804	1 275	2 702	1 227	102	48
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	27	15	27	15	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.....	552	320	535	308	17	12
Mathematik, Naturwissenschaften.....	219	48	214	46	5	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	14	11	13	11	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	129	65	127	65	2	-
Ingenieurwissenschaften.....	274	70	261	67	13	3
Kunst, Kunstwissenschaft.....	21	14	20	14	1	-
Zusammen	1 236	543	1 197	526	39	17

Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2010
 (Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010)

 Noch:
 04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	15	1	14	1	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	19	12	18	11	1	1
Mathematik, Naturwissenschaften	55	17	50	14	5	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	1	1	1	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	72	42	64	35	8	7
Ingenieurwissenschaften	81	28	68	21	13	7
Kunst, Kunstwissenschaft	6	2	4	2	2	-
Zusammen	249	103	219	85	30	18
Sonstige Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1	1	1	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11	5	11	5	-	-
Ingenieurwissenschaften	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	13	6	13	6	-	-
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 645	1 276	1 497	1 165	148	111
Sport	178	92	177	92	1	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 873	1 594	2 547	1 384	326	210
Mathematik, Naturwissenschaften	1 252	490	1 154	454	98	36
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	15	12	14	12	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	290	175	275	163	15	12
Ingenieurwissenschaften	1 113	364	953	307	160	57
Kunst, Kunstwissenschaft	281	168	270	165	11	3
Insgesamt	7 647	4 171	6 887	3 742	760	429

→ Jahrbuch Berlin: 04.35

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2010

04.29

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	7 324	3 483	5 578	2 328	1 746	1 155
Universität Potsdam	4 219	2 140	3 335	1 534	884	606
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	976	534	744	356	232	178
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	2 129	809	1 499	438	630	371
Kunsthochschulen	308	131	211	73	97	58
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	308	131	211	73	97	58
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 851	1 117	2 183	725	668	392
FH Brandenburg	388	135	299	85	89	50
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	389	187	268	108	121	79
Hochschule Lausitz						
– Standort Cottbus	319	128	285	109	34	19
– Standort Senftenberg	492	183	352	101	140	82
FH Potsdam	560	251	445	182	115	69
TH Wildau	641	210	490	130	151	80
Theologisches Seminar Elstal	26	7	20	2	6	5
Business School Potsdam	21	9	11	2	10	7
FH für Sport und Management Potsdam	15	7	13	6	2	1
Verwaltungsfachhochschulen	239	81	103	21	136	60
FH der Polizei in Oranienburg	214	66	93	16	121	50
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	25	15	10	5	15	10
Insgesamt	10 722	4 812	8 075	3 147	2 647	1 665
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 564	3 055	5 954	2 574	610	481

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
 am 1. Dezember 2010**

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruf- lich
		Profes- soren	Dozenten und Assis- tenten	wissen- schaftliche u. künstl. Mitarbeiter	Akadem- sche Mitarbei- ter	Lehr- kräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	5 578	437	15	347	1 673	112	2 994
Universität Potsdam	3 335	238	12	347	928	83	1 727
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	744	71	–	–	188	8	477
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	1 499	128	3	–	557	21	790
Kunsthochschulen	211	39	–	–	51	–	121
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	211	39	–	–	51	–	121
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 183	390	7	81	358	45	1 302
FH Brandenburg	299	60	–	14	64	7	154
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	268	55	–	32	22	6	153
Hochschule Lausitz							
– Standort Cottbus	285	52	–	7	12	6	208
– Standort Senftenberg	352	50	–	15	79	13	195
FH Potsdam	445	93	–	–	67	5	280
TH Wildau	490	66	–	11	112	8	293
Theologisches Seminar Elstal	20	9	–	1	–	–	10
Business School Potsdam	11	4	6	1	–	–	–
FH für Sport und Management Potsdam	13	1	1	–	2	–	9
Verwaltungsfachhochschulen	103	7	–	–	–	81	15
FH der Polizei in Oranienburg	93	7	–	–	–	71	15
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	10	–	–	–	–	10	–
Insgesamt	8 075	873	22	428	2 082	238	4 432
darunter Teilzeitbeschäftigte	5 954	73	5	166	1 230	48	4 432

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

04.30

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2001 bis 2010¹**

04.31

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2001.....	18 926	10 481	37 677	29 314	265	355
2002.....	19 903	11 101	43 585	33 055	281	367
2003.....	20 469	11 486	44 793	34 245	281	369
2004.....	21 321	12 083	45 684	37 133	280	381
2005.....	22 201	12 761	46 886	40 691	278	396
2006.....	21 870	12 791	46 830	41 297	274	400
2007.....	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403
2008.....	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009.....	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010.....	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464

¹ ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen
nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996
(BGBl. I S. 1006)

² bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.38

Öffentliche Bibliotheken 2010 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt- amtlich geleitet	neben- geleitet				
2001.....	160	108	4 533 766	265 691	2 980 033	9 945 139
2002.....	155	103	4 507 424	248 100	3 043 405	10 217 761
2003.....	149	92	4 380 849	233 675	3 004 169	9 862 267
2004.....	147	86	4 636 249	228 207	3 017 678	10 116 105
2005.....	141	83	4 687 927	216 735	2 849 651	9 642 808
2006.....	138	81	4 678 352	213 937	2 832 525	9 461 430
2007.....	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742
2008.....	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009.....	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010.....	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
Brandenburg an der Havel....	1	–	109 431	6 737	169 758	508 233
Cottbus.....	1	–	215 363	8 007	250 424	556 791
Frankfurt (Oder).....	1	–	155 319	5 655	155 164	681 647
Potsdam.....	1	–	545 503	12 163	258 838	831 090
Barnim.....	5	6	234 382	11 236	143 491	680 217
Dahme-Spreewald.....	9	3	262 761	10 445	126 126	412 473
Elbe-Elster.....	13	1	261 188	8 949	114 788	413 536
Havelland.....	7	11	223 366	8 514	96 924	315 192
Märkisch-Oderland.....	14	10	332 855	16 676	168 420	450 274
Oberhavel.....	11	4	281 877	15 952	149 813	639 883
Oberspreewald-Lausitz.....	10	3	217 545	7 067	102 263	372 704
Oder-Spree.....	11	9	318 125	15 350	196 449	733 675
Ostprignitz-Ruppin.....	10	3	211 147	5 587	74 189	241 501
Potsdam-Mittelmark.....	14	15	324 960	16 316	202 358	697 998
Prignitz.....	6	–	104 089	3 712	70 572	169 657
Spree-Neiße.....	8	2	185 825	10 285	135 330	358 577
Teltow-Fläming.....	10	2	261 510	17 972	270 342	764 944
Uckermark.....	8	4	187 883	5 922	76 092	273 329

¹ Vorbemerkungen beachten unter „Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv

→ Jahrbuch Berlin: 04.45

04.32

Filmleinwände¹ 2005 bis 2010

04.33

Jahr ²	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ³
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ³	Mill.	
2005.....	155	27 568	178	10,8	2,8	1,1
2006.....	151	27 106	180	10,6	2,9	1,1
2007.....	152	26 751	176	10,5	2,6	1,0
2008.....	147	25 948	177	10,3	2,7	1,1
2009.....	133	24 184	182	9,6	3,2	1,3
2010.....	139	24 423	179	9,7	2,6	1,0

1 einschließlich Wanderkinos 2 Stichtag: 31.12. 3 am 30.06. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 04.48

Filmleinwände¹ und Sitzplätze 2005 bis 2010
nach Gemeindegrößenklassen

04.34

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände....	2005	147	62	54	13	18
	2006	147	66	49	13	19
	2007	147	67	48	13	19
	2008	144	66	47	13	18
	2009	131	53	47	13	18
	2010	137	55	46	19	17
Sitzplätze	2005	26 748	10 433	9 413	2 609	4 293
	2006	26 371	10 882	8 042	2 609	4 838
	2007	26 591	10 987	8 157	2 609	4 838
	2008	25 905	10 870	7 956	2 611	4 468
	2009	24 324	9 164	8 081	2 611	4 468
	2010	24 493	9 086	7 963	3 495	3 949

1 ohne Wanderkinos

Quelle: Filmförderungsanstalt

Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2009/10
nach Sparten und Gemeinden

04.35

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper.....	50	10	31	9	-	-
Ballett	43	-	26	17	-	-
Operette	25	-	25	-	-	-
Musical	31	-	8	-	23	-
Schauspiel	587	16	144	214	109	104
Kinder-/Jugendtheater..	452	42	117	186	52	55
Konzert	79	44	35	-	-	-
Sonstige						
Veranstaltungen	228	13	134	28	45	8
Insgesamt	1 495	125	520	454	229	167

1 eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Öffentliche Theater in der Spielzeit 2009/10 nach Gemeinden

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2004/05.....	27	6 505	1 525	588	382 349	•	51 923
2005/06.....	29	6 106	1 646	588	390 657	•	69 684
2006/07.....	32	7 301	1 683	574	396 292	•	88 508
2007/08.....	31	6 580	1 444	706	414 893	248	72 729
2008/09.....	31	7 310	1 496	603	414 648	291	61 042
2009/10.....	29	6 840	1 495	694	411 267	261	56 411

nach Gemeinden

Brandenburg an der Havel ..	5	793	125	187	44 134	19	12 694
Cottbus.....	7	1 266	520	60	106 393	65	10 328
Potsdam	4	1 047	454	6	91 676	61	13 439
Schwedt/Oder.....	9	2 737	229	363	122 442	70	10 703
Senftenberg.....	4	997	167	78	46 622	46	9 247

Nachrichtlich:

Kammeroper Schloss Rheinsberg.....	5	2 302	–	22	10 544	–	–
---------------------------------------	---	-------	---	----	--------	---	---

1 dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

2 Besucher am Standort, einschließlich Gastspiele fremder Ensembles

→ Jahrbuch Berlin: 04.46

04.36

Musikschulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2009/10

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2004/05.....	27	4 364	52 045	422 210
2005/06.....	27	3 846	54 963	405 012
2006/07.....	25	4 467	57 663	369 251
2007/08.....	25	4 327	55 251	368 075
2008/09.....	25	3 869	49 928	314 707
2009/10.....	25	3 691	50 984	313 258

→ Jahrbuch Berlin: 04.44

04.37

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2009/10 nach Fächern

Schuljahr	Schüler ²	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2004/05.....	37 699	7 591	20 144	9 964
2005/06.....	39 600	8 060	21 074	10 466
2006/07.....	43 083	8 188	24 410	10 485
2007/08.....	40 660	7 964	23 278	9 418
2008/09.....	40 271	8 068	22 205	9 998
2009/10.....	42 496	7 731	22 844	11 921

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,
Statistisches Jahrbuch

2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen
in mehreren Fächern

04.38

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2009/10 nach Schulstufen

04.39

Schuljahr	Schüler	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2004/05.....	28 365	7 280	6 527	6 950	4 489
2005/06.....	29 528	7 321	6 964	6 776	4 904
2006/07.....	30 179	7 109	7 395	7 042	4 656
2007/08.....	30 456	7 010	7 457	7 722	4 161
2008/09.....	31 020	6 752	7 806	8 505	3 665
2009/10.....	31 100	7 369	7 452	8 892	3 247

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,
Statistisches Jahrbuch**Museen 2009 nach Art und Trägerschaft**

04.40

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt ¹	darunter mit Angabe der Besuche		
2000.....	322	267	3 475 579	523
2001.....	336	277	3 602 960	515
2002.....	344	265	3 315 507	535
2003.....	347	265	3 591 698	501
2004.....	347	263	3 472 396	511
2005.....	348	263	3 545 508	528
2006.....	350	258	3 281 393	471
2007.....	343	239	3 368 025	496
2008.....	339	249	3 511 229	523
2009.....	336	234	3 474 631	529

nach Museumsart

Volkkunde- und Heimatkundemuseen	179	119	536 714	291
Kunstmuseen	24	18	343 716	41
Schloss- und Burgmuseen.....	23	19	1 002 226	24
Naturkundliche Museen.....	9	7	28 738	29
Naturwissenschaftliche und technische Museen	43	29	307 128	51
Historische und archäologische Museen ...	23	15	831 825	37
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2	2	93 596	11
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	32	24	316 530	41
Mehrere Museen in einem Museums- komplex	1	1	14 158	4

nach Trägerschaft²

Öffentliche Träger	182	133	2 783 895	318
Private Träger	148	96	588 840	194
Mischform	6	5	101 896	17

1 angeschriebene Museen

2 angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags

Quelle: Institut für Museumsforschung

→ Jahrbuch Berlin: 04.47

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2011 nach ausgewählten Sportarten**

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2002.....	2 699	278 917	93 717	113 836	37 146	165 081	56 571
2003.....	2 767	279 432	95 371	110 963	36 641	168 469	58 730
2004.....	2 822	280 087	96 020	108 041	35 795	172 046	60 225
2005.....	2 825	282 397	97 688	107 613	36 022	174 784	61 666
2006.....	2 863	287 646	100 799	107 736	36 931	179 910	63 868
2007.....	2 877	293 219	104 699	108 971	37 626	184 248	67 073
2008.....	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
2009.....	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010.....	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011.....	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978

04.41

Ausgewählte Sportarten							
Aerobic	97	3 110	3 093	179	178	2 931	2 915
Badminton.....	135	3 743	1 593	1 224	632	2 519	961
Basketball.....	47	2 149	392	1 244	293	905	99
Behindertensport.....	83	8 052	4 638	425	213	7 627	4 425
Billard.....	142	2 380	105	194	17	2 186	88
Bodybuilding.....	42	1 765	216	272	28	1 493	188
Fußball.....	857	79 597	5 438	36 593	2 970	43 004	2 468
Gehörlosensport.....	5	86	29	23	8	63	21
Gerätturnen.....	65	5 918	3 988	4 530	3 022	1 388	966
Gewichtheben.....	29	200 048	557	561	138	1 487	419
Gymnastik.....	382	16 636	15 546	1 162	768	15 474	14 778
Handball.....	128	12 177	4 193	7 224	2 989	4 953	1 204
Judo.....	75	5 415	1 592	4 051	1 272	1 364	320
Kanu.....	48	3 409	1 157	1 077	375	2 332	782
Karate.....	92	3 300	1 107	2 180	765	1 120	342
Kegeln.....	270	8 120	2 615	1 203	412	6 917	2 203
Leichtathletik.....	137	7 074	3 505	4 531	2 422	2 543	1 083
Motorbootsport.....	51	2 535	717	137	57	2 398	660
Motorsport.....	32	1 332	119	282	25	1 050	94
Radrennsport.....	64	1 833	393	448	110	1 385	283
Reiten.....	390	10 772	8 218	4 698	4 271	6 074	3 947
Rudern.....	41	2 588	953	851	329	1 737	624
Schach.....	73	2 141	347	930	239	1 211	108
Schwimmen.....	42	5 208	2 717	3 439	1 716	1 769	1 001
Sportschützen.....	268	10 853	1 636	895	214	9 958	1 422
Segeln/Windsurfen....	86	5 799	1 831	977	364	4 822	1 467
Tanzsport.....	133	6 610	5 065	2 942	2 582	3 668	2 483
Tauchsport.....	27	1 129	307	203	99	926	208
Tennis.....	91	7 062	2 653	2 390	1 030	4 672	1 623
Tischtennis.....	304	7 842	1 024	2 534	458	5 308	566
Volleyball.....	444	13 064	5 265	3 269	2 987	9 795	2 278
Wandern.....	60	1 619	1 022	14	5	1 605	1 017

1 Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.52

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2006 bis 2010**

04.42

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2006	2007	2008	2009	2010
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft	3 306	3 953	3 156	3 066	1 808
Kultur und Wissenschaft	3 203	1 492	1 754	642	667
Religion	173	254	198	323	169
Fernsehspiel	1 790	1 112	905	1 209	1 125
Unterhaltung	2 536	1 509	1 452	1 376	3 833
Musik	121	128	123	187	126
Familie	1 984	2 579	1 894	2 219	1 747
Spot/Überleitung	7 823	9 531	6 309	5 956	5 920
Gemeinschaftssendungen	18 406	17 580	17 763	19 080	19 634
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	1 521	1 536	1 477	1 475	2 397
Sport	4 431	3 207	3 752	2 872	3 564
ARD-Filmredaktion	7 342	7 038	9 852	9 731	9 692
Vormittagsprogramm	1 127	1 137	1 204	1 254	1 227
Regionalprogramm ¹	3 274	3 398	3 050	3 222	2 754
darunter					
Werbung	711	718	741	526	500
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm	43 743	42 673	37 808	38 534	39 010
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat	5 703	6 487	6 937	7 394	7 701
zum KIKA	7 204	7 707	6 288	5 324	5 158
zu Phoenix	11 614	12 521	12 290	13 318	12 422
zu ARTE	4 419	5 608	4 117	8 982	5 169
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft	233 086	227 742	205 048	209 438	208 235
Kultur und Wissenschaft	74 154	69 433	66 638	64 428	59 872
Religion	5 558	4 974	4 807	5 160	5 552
Sport	9 162	10 147	11 819	10 776	9 018
Fernsehspiel	18 035	25 309	41 062	41 817	43 167
Spielfilm	45 818	51 756	52 277	47 652	48 500
Unterhaltung	57 274	52 612	54 674	53 532	49 000
Musik	3 027	1 967	1 652	2 649	1 150
Familie	41 289	54 892	54 521	54 450	62 694
Bildung und Beratung	29 404	18 310	23 276	23 477	24 659
Spot/Überleitung	15 503	19 544	22 375	23 256	24 688
Summe Dritte Programme	532 310	536 686	538 149	536 635	536 535
rbb Fernsehen insgesamt	604 993	611 682	605 589	610 187	605 995

Anmerkungen siehe Seite 165

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2006 bis 2010

Noch:
04.42

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2006	2007	2008	2009	2010
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik	473 397	476 346	546 162	544 603	545 849
Wort	221 479	214 400	208 527	207 665	206 109
Werbefunk	8 327	8 275	7 461	7 653	7 963
Zusammen	703 203	699 021	762 150	759 921	759 921
Fritz					
Musik	363 998	365 618	368 659	367 677	367 643
Wort	152 428	149 943	148 405	148 593	148 358
Werbefunk	9 174	10 039	9 976	9 330	9 599
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
Inforadio					
Wort	521 199	520 806	522 089	521 098	520 846
Werbefunk	4 401	4 794	4 951	4 502	4 754
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
radioeins					
Musik	295 330	294 207	294 594	294 416	295 255
Wort	222 932	225 146	226 870	226 412	221 612
Werbefunk	15 216	17 247	16 608	15 856	17 293
Zusammen	533 478	536 600	538 072	536 684	534 160
Kulturradio					
Musik	368 573	369 949	372 262	373 658	373 654
Wort	157 027	155 651	154 778	151 942	151 946
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
radioBerlin 88,8					
Musik	346 325	346 342	347 291	353 652	351 094
Wort	174 743	173 793	174 054	165 634	166 371
Werbefunk	4 532	5 465	5 695	6 314	8 135
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
Radiomultikulti (bis 2008)/funkhaus europa (ab 2009)					
Musik	319 356	341 432	341 733	343 552	372 847
Wort	206 244	184 168	185 307	182 048	152 753
Zusammen	525 600	525 600	527 040	525 600	525 600
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik	2 166 979	2 193 894	2 270 701	2 277 558	2 306 342
Wort	1 656 052	1 623 907	1 620 030	1 603 392	1 567 995
Werbefunk	41 650	45 820	44 691	43 655	47 744
Hörfunkprogramme insgesamt	3 864 681	3 863 621	3 935 422	3 924 605	3 922 081

1 nur rbb-Anteil

Quelle: Rundfunk Berlin
Brandenburg (rbb)

**Evangelische und
Katholische Kirchen 2009**

04.43

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 118	68
Kirchenmitglieder	435 627 ¹	77 830
Amtshandlungen		
Taufen ²	3 507	477
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 242	548
Trauungen	1 186	193
Bestattungen	5 828	663
Aufnahmen	405	28
Austritte	2 164	503
Gottesdienstbesucher	17 182 ³	11 894 ⁴

1 einschließlich 29 344 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2 einschließlich Erwachsenentaufen

3 Durchschnittszahl aus dem Sonntag Invokavit und dem ersten Adventssonntag

4 Durchschnittszahl

Quelle: - Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz,
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz,
Kirchliche Statistik der Bistümer

→ Jahrbuch Berlin: 04.57

Sozialhilfe

Vorbemerkungen..... 169

Tabellen..... 172

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

05.01 ... nach dem SGB XII 2010..... 172

05.02 ... 2010 nach Verwaltungsbezirken..... 173

05.03 **Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken..... 175**

05.04 **Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken..... 176**

05.05 **Empfänger von Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken 177**

05.06 **Empfänger von Leistungen
nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken 178**

Asylbewerberleistungen

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009

05.07 ... nach Form der Unterbringung 179

05.08 ... nach Verwaltungsbezirken 180

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2009**

05.09 ... nach Art der Unterbringung, Form der Leistung
und Altersgruppe 181

05.10 ... nach Verwaltungsbezirken 182

05.11 ... nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung
und Form der Leistung..... 183

05.12 **Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen
am 31. Dezember 2009..... 184**

Wohngeld

Haushalte mit Wohngeld

05.13 ... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
2005 bis 2010..... 185

05.14 ... 2008 bis 2010 nach der sozialen Stellung..... 186

05.15 **Gezahlte Wohngeldbeträge
und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2010
nach Verwaltungsbezirken 187**

Pflegeversicherung

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2009**

05.16 ... nach Pflegestufen und Altersgruppen 188

05.17 ... nach Verwaltungsbezirken 189

05.18 **Pflegedienste am 15. Dezember 2009
nach Verwaltungsbezirken 190**

05.19 **Pflegeheime am 15. Dezember 2009
nach Verwaltungsbezirken 191**

05.20 **Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2009..... 192**

Kinder- und Jugendhilfe

	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe	
05.21	... 2008 bis 2010	193
05.22	... 2010 nach Trägergruppen	193
05.23	Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2010 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen	194
05.24	Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2010 nach Familiensituation	196
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010	
05.25	... nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten	197
05.26	... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten	199
05.27	... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen	200
05.28	Adoptionswesen 1993 bis 2010	201
05.29	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis und Sorgerecht 2006 bis 2010	202
05.30	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010	203
05.31	Maßnahmen der Jugendarbeit 2008	204
05.32	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen.....	205
	Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2010	
05.33	... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung....	206
05.34	... nach Verwaltungsbezirken	207
05.35	Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2010 nach Verwaltungsbezirken	208
05.36	Unterhaltsleistungen 2010 nach Verwaltungsbezirken	209
	Schwerbehinderte	
05.37	Schwerbehinderte Menschen 2001 bis 2009.....	210
	Kriegsopfer	
05.38	Kriegsopferfürsorge 2002 bis 2010.....	211

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaub, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2010

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrich- tungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt ²	506 966	125 335	371 749
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	25 678	10 138	15 540
Laufende Leistungen.....	25 006	9 875	15 131
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	614	206	409
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	57	57	–
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII).....	87 056	60 472	26 584
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	370	323	47
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	9	8	1
Hilfe bei Krankheit	336	308	27
Hilfe zur Familienplanung	25	7	18
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ¹	9 882	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII).....	340 598	40 358	300 239
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	7 549	55	7 494
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	14	14	–
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	98 537	x	98 537
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	224 849	36 005	188 844
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	4 448	3 529	919
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	60	49	11
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	10	10	–
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	4	x	4
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	4 221	155	4 066
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	906	542	364
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	37 272	9 388	27 884
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	9 388	9 388	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	363	363	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	350	350	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	225	225	x
andere Leistungen	8 450	8 450	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	129	x	129
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	73	x	73
Ausgaben für stationäre Pflege	27 682	x	27 682
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)	6 110	4 655	1 456
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 805	1 438	367
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	7	7	–
Altenhilfe.....	145	99	46
Blindenhilfe.....	3 120	2 112	1 007
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	45	10	35
Bestattungskosten.....	989	989	x
Einnahmen insgesamt ²	53 227	3 809	49 315
Reine Ausgaben insgesamt ²	453 739	121 202	322 387

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

² ohne Frankfurt (Oder)

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2010
nach Verwaltungsbezirken**

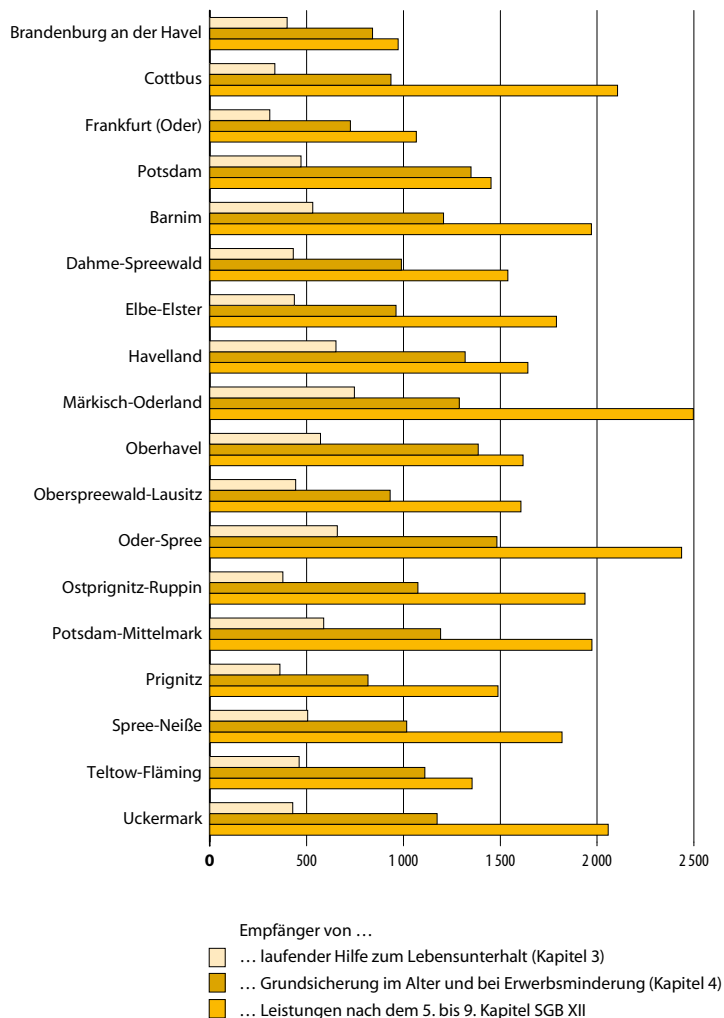
05.02

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
		1 000 EUR	EUR	
2006.....	455 215	71 540	383 676	151
2007.....	474 484	64 406	410 078	162
2008.....	484 820	58 089	426 731	169
2009.....	510 811	52 355	458 457	183
2010 ²	506 966	53 227	453 739	181
Brandenburg an der Havel...	21 005	2 264	18 740	261
Cottbus.....	25 712	2 728	22 983	225
Frankfurt (Oder).....	...	...	...	...
Potsdam.....	31 630	3 542	28 088	179
Barnim.....	34 035	3 719	30 316	171
Dahme-Spreewald.....	25 858	2 069	23 789	147
Elbe-Elster.....	24 224	2 743	21 480	192
Havelland.....	31 494	2 825	28 669	185
Märkisch-Oderland.....	37 643	3 912	33 731	177
Oberhavel.....	32 779	3 281	29 498	145
Oberspreewald-Lausitz.....	24 455	2 926	21 528	177
Oder-Spree.....	43 036	4 675	38 362	209
Ostprignitz-Ruppin.....	28 452	2 804	25 648	249
Potsdam-Mittelmark.....	30 509	2 823	27 686	135
Prignitz.....	22 035	1 050	20 985	256
Spree-Neiße.....	27 687	2 874	24 813	196
Teltow-Fläming.....	29 888	3 062	26 826	166
Uckermark.....	36 526	5 930	30 596	236

1 Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

2 ohne Frankfurt (Oder)

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2010
nach Verwaltungsbezirken**

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken**

05.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2006.....	9 174	1 802	7 372	16 954	11 621	5 333	28 059	8 562	19 882
2007.....	9 626	2 168	7 458	18 805	13 077	5 728	28 486	9 029	19 952
2008.....	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009.....	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010.....	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
davon									
männlich.....	4 906	1 446	3 460	10 320	7 503	2 817	17 464	6 127	11 819
weiblich.....	3 810	1 052	2 758	9 480	7 040	2 440	13 861	4 404	9 820
Brandenburg an der Havel.	400	176	224	841	631	210	973	335	715
Cottbus.....	336	98	238	935	730	205	2 106	1 182	985
Frankfurt (Oder).....	310	119	191	726	563	163	1 067	369	722
Potsdam.....	471	142	329	1 349	1 092	257	1 452	580	933
Barnim.....	532	107	425	1 207	886	321	1 971	491	1 565
Dahme-Spreewald.....	431	141	290	989	734	255	1 539	679	928
Elbe-Elster.....	437	84	353	962	702	260	1 790	714	1 103
Havelland.....	652	208	444	1 318	973	345	1 643	569	1 107
Märkisch-Oderland.....	747	194	553	1 288	892	396	2 497	758	1 741
Oberhavel.....	572	130	442	1 386	1 026	360	1 617	418	1 295
Oberspreewald-Lausitz.....	444	107	337	931	634	297	1 606	451	1 155
Oder-Spree.....	659	175	484	1 483	1 013	470	2 436	849	1 731
Ostprignitz-Ruppin.....	378	112	266	1 074	801	273	1 937	705	1 235
Potsdam-Mittelmark.....	588	149	439	1 192	837	355	1 973	618	1 364
Prignitz.....	362	118	244	817	585	232	1 488	477	1 022
Spree-Neiße.....	506	227	279	1 017	784	233	1 819	560	1 259
Teltow-Fläming.....	462	92	370	1 111	796	315	1 354	59	1 295
Uckermark.....	429	119	310	1 174	864	310	2 057	717	1 484

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006.....	9 174	4	924	6 063	2 187	9 083	91
2007.....	9 626	4	763	6 712	2 151	9 554	72
2008.....	9 584	4	803	6 855	1 926	9 505	79
2009.....	8 664	3	832	6 243	1 589	8 571	93
2010.....	8 716	3	862	6 327	1 527	8 606	110
davon							
männlich	4 906	4	461	3 887	558	4 841	65
weiblich	3 810	3	401	2 440	969	3 765	45
Brandenburg an der Havel	400	6	50	277	73	389	11
Cottbus.....	336	3	31	256	49	322	14
Frankfurt (Oder).....	310	5	32	246	32	282	28
Potsdam.....	471	3	32	374	65	454	17
Barnim	532	3	52	337	143	530	2
Dahme-Spreewald	431	3	64	276	91	426	5
Elbe-Elster	437	4	29	323	85	437	–
Havelland	652	4	71	448	133	650	2
Märkisch-Oderland	747	4	70	519	158	743	4
Oberhavel	572	3	31	421	120	568	4
Oberspreewald-Lausitz.....	444	4	51	335	58	439	5
Oder-Spree.....	659	4	78	489	92	653	6
Ostprignitz-Ruppin	378	4	51	251	76	377	1
Potsdam-Mittelmark.....	588	3	36	404	148	586	2
Prignitz	362	4	60	259	43	359	3
Spree-Neiße	506	4	39	413	54	500	6
Teltow-Fläming	462	3	42	372	48	462	–
Uckermark.....	429	3	43	327	59	429	–

¹ Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken

05.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006.....	16 954	10 502	6 452	16 287	667
2007.....	18 805	11 701	7 104	18 059	746
2008.....	19 821	12 496	7 325	19 030	791
2009.....	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010.....	19 800	13 139	6 661	18 940	860
davon					
männlich.....	10 320	8 051	2 269	9 906	414
weiblich.....	9 480	5 088	4 392	9 034	446
Brandenburg an der Havel	841	480	361	773	68
Cottbus.....	935	574	361	785	150
Frankfurt (Oder).....	726	449	277	625	101
Potsdam.....	1 349	635	714	994	355
Barnim.....	1 207	838	369	1 148	59
Dahme-Spreewald.....	989	550	439	939	50
Elbe-Elster.....	962	715	247	958	4
Havelland.....	1 318	856	462	1 310	8
Märkisch-Oderland.....	1 288	941	347	1 283	5
Oberhavel.....	1 386	887	499	1 371	15
Oberspreewald-Lausitz.....	931	693	238	917	14
Oder-Spree.....	1 483	1 051	432	1 477	6
Ostprignitz-Ruppin.....	1 074	757	317	1 072	2
Potsdam-Mittelmark.....	1 192	765	427	1 178	14
Prignitz.....	817	610	207	810	7
Spree-Neiße.....	1 017	733	284	1 017	–
Teltow-Fläming.....	1 111	774	337	1 109	2
Uckermark.....	1 174	831	343	1 174	–

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen		
2006.....	28 059	4 974	17 134	5 951	5 879	20 881	27 716	343
2007.....	28 486	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837	28 124	362
2008.....	29 581	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936	29 296	285
2009.....	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010.....	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
davon								
männlich.....	17 464	3 235	12 120	2 109	2 822	14 013	17 322	142
weiblich.....	13 861	1 999	7 731	4 131	4 247	9 185	13 700	161
Brandenburg an der Havel.	973	48	633	292	305	648	936	37
Cottbus.....	2 106	505	1 337	264	322	1 218	2 054	52
Frankfurt (Oder).....	1 067	148	680	239	255	787	1 039	28
Potsdam.....	1 452	243	777	432	499	930	1 342	110
Barnim.....	1 971	149	1 416	406	438	1 508	1 958	13
Dahme-Spreewald.....	1 539	365	796	378	414	1 112	1 517	22
Elbe-Elster.....	1 790	562	1 018	210	279	1 496	1 786	4
Havelland.....	1 643	315	921	407	448	1 171	1 639	4
Märkisch-Oderland.....	2 497	409	1 665	423	605	1 872	2 495	2
Oberhavel.....	1 617	205	1 085	327	349	1 219	1 614	3
Oberspreewald-Lausitz.....	1 606	288	1 063	255	256	1 344	1 604	2
Oder-Spree.....	2 436	383	1 489	564	651	1 729	2 429	7
Ostprignitz-Ruppin.....	1 937	375	1 137	425	447	1 443	1 936	1
Potsdam-Mittelmark.....	1 973	369	1 259	345	365	1 571	1 968	5
Prignitz.....	1 488	216	1 037	235	304	1 170	1 485	3
Spree-Neiße.....	1 819	269	1 251	299	304	1 475	1 817	2
Teltow-Fläming.....	1 354	36	1 047	271	288	1 035	1 351	3
Uckermark.....	2 057	349	1 240	468	540	1 470	2 052	5

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

**Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009
nach Form der Unterbringung**

Ausgaben nach Hilfearten — Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von	In
		Einrichtungen	Einrichtungen
	1 000 EUR		
Ausgaben insgesamt	15 008	5 881	9 126
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	4 293	3 274	1 019
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 096	2 444	652
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 196	830	366
Grundleistungen	6 469	1 239	5 230
Sachleistungen	3 627	359	3 267
Wertgutscheine	738	111	627
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	729	72	657
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 375	696	679
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	3 884	1 282	2 602
Arbeitsgelegenheiten	155	15	141
Sonstige Leistungen	207	72	135
Sachleistungen	118	48	70
Geldleistungen	90	24	65
Einnahmen insgesamt	191	125	65
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostensatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	89	36	53
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	11	6	5
Leistungen von Sozialleistungsträgern	90	83	7
Reine Ausgaben	14 817	5 756	9 061

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

05.07

**Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2009
nach Verwaltungsbezirken**

05.08

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben						Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon						
		Leistungen in besonderen Fällen	Grundleistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	Arbeits- gelegenheiten	sonstige Leistungen		
1 000 EUR								
2000.....	38 970	4 921	25 287	7 638	501	623	246	38 724
2001.....	36 045	7 795	20 465	6 754	441	589	386	35 659
2002.....	36 980	8 361	20 514	7 007	471	627	327	36 653
2003.....	34 554	7 947	18 017	7 542	425	623	523	34 032
2004.....	28 456	6 452	15 133	5 955	371	546	397	28 059
2005.....	28 971	8 947	13 076	6 318	301	328	206	28 765
2006.....	24 790	8 309	10 359	5 554	244	324	355	24 434
2007.....	19 959	7 382	7 987	4 054	194	343	331	19 628
2008.....	15 622	5 269	6 496	3 456	171	230	182	15 440
2009.....	15 008	4 293	6 469	3 884	155	207	191	14 817
Brandenburg an der Havel..	604	280	192	107	13	12	2	602
Cottbus.....	627	143	155	316	2	10	3	624
Frankfurt (Oder).....	708	375	142	187	2	2	5	703
Potsdam.....	1 052	418	308	271	16	39	40	1 012
Barnim.....	982	478	340	155	2	7	–	982
Dahme-Spreewald.....	758	208	360	161	7	22	10	748
Elbe-Elster.....	866	135	502	220	7	2	1	866
Havelland.....	311	94	154	54	6	3	–	311
Märkisch-Oderland.....	658	343	231	76	–	7	14	643
Oberhavel.....	1 343	519	621	186	7	9	8	1 335
Oberspreewald-Lausitz.....	664	118	204	314	12	16	3	661
Oder-Spree.....	3 173	386	2 131	589	43	24	68	3 105
Ostprignitz-Ruppin.....	291	189	85	9	3	5	–	291
Potsdam-Mittelmark.....	639	232	208	180	14	4	34	605
Prignitz.....	303	23	96	180	0	4	1	302
Spree-Neiße.....	549	168	215	153	4	9	3	547
Teltow-Fläming.....	788	91	298	366	7	26	–	788
Uckermark.....	690	92	226	358	9	6	–	690

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2009 nach Art der Unterbringung,
Form der Leistung und Altersgruppe**

Leistungsempfänger — Art der Unterbringung — Form der Leistung	Insge- samt	Durch- schnitts- alter	Altersgruppe von ... Jahren		
			unter 18	18 bis unter 50	50 und älter
Regelleistungsempfänger insgesamt ¹					
Regelleistungsempfänger insgesamt ¹	2 906	27,9	574	2 191	141
Aufnahmeeinrichtung	305	27,4	46	250	9
Gemeinschaftsunterkunft	1 883	28,7	233	1 580	70
dezentrale Unterbringung	718	26,2	295	361	62
Empfänger von Grundleistungen					
Leistungsgewährung zusammen ¹	2 254	27,8	351	1 821	82
Sachleistung	901	28,2	141	723	37
Wertgutschein	611	27,7	96	496	19
Geldleistung	1 355	27,9	217	1 082	56
Aufnahmeeinrichtung zusammen ¹	305	27,4	46	250	9
Sachleistung	305	27,4	46	250	9
Wertgutschein	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft zusammen ¹	1 705	28,4	205	1 438	62
Sachleistung	479	29,6	46	414	19
Wertgutschein	551	28,0	73	461	17
dezentrale Unterbringung zusammen ¹	244	24,0	100	133	11
Sachleistung	117	24,7	49	59	9
Wertgutschein	60	24,2	23	35	2
Geldleistung	211	24,0	88	112	11
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt					
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	652	28,5	223	370	59
Aufnahmeeinrichtung	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunterkunft	178	31,3	28	142	8
dezentrale Unterbringung	474	27,4	195	228	51

¹ ohne Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 05.09 / 05.10

05.09

**Empfänger von Asylbewerberregelungen
am 31. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

05.10

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt ¹	Männlich	Weiblich	Aufenthaltsrechtlicher Status				
				Aufenthaltsge- stattung ²	vollzieh- bar zur Ausreise ver- pflichtet	Familien- ange- hörige/r	ge- duldet/e/r Aus- länder/in	Aufent- haltser- laubnis ³
2000.....	8 964	6 479	2 485	5 017	149	749	3 040	9
2001.....	9 259	6 739	2 520	5 039	166	776	3 278	–
2002.....	8 504	6 199	2 305	4 072	266	606	3 551	8
2003.....	7 673	5 545	2 128	3 262	188	466	3 746	10
2004.....	6 613	4 671	1 942	2 332	252	470	3 558	–
2005.....	5 495	3 823	1 672	1 757	316	399	2 951	48
2006.....	4 616	3 156	1 460	1 228	356	273	2 573	174
2007.....	3 551	2 412	1 139	936	234	184	1 975	206
2008.....	2 801	1 853	948	855	192	157	1 420	163
2009.....	2 906	1 898	1 008	1 023	265	168	1 274	168
Brandenburg an der Havel.	122	80	42	27	60	1	–	34
Cottbus.....	95	65	30	32	1	7	54	1
Frankfurt (Oder).....	141	86	55	31	–	–	109	1
Potsdam.....	205	134	71	59	1	7	90	47
Barnim.....	173	100	73	58	–	1	106	8
Dahme-Spreewald.....	142	91	51	35	–	28	79	–
Elbe-Elster.....	111	80	31	42	4	3	61	–
Havelland.....	90	66	24	28	–	5	57	–
Märkisch-Oderland.....	178	111	67	48	–	29	82	19
Oberhavel.....	181	102	79	70	–	1	92	14
Oberspreewald-Lausitz.....	141	85	56	25	20	44	52	–
Oder-Spree.....	486	318	168	237	123	1	95	30
Ostprignitz-Ruppin.....	125	90	35	62	–	–	63	–
Potsdam-Mittelmark.....	200	139	61	80	26	12	71	11
Prignitz.....	69	41	28	44	25	–	–	–
Spree-Neiße.....	129	84	45	58	5	9	52	3
Teltow-Fläming.....	171	120	51	52	–	12	107	–
Uckermark.....	147	106	41	35	–	8	104	–

1 ohne Mehrfachzählung

2 nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG

3 nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 AsylbLG

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2009 nach Staatsangehörigkeit,
Art der Unterbringung und Form der Leistung**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt ¹	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina..	82	5	18	59	27	55
Serbien und Montenegro...	106	1	16	89	30	76
Polen.....	5	2	3	–	5	–
Rumänien.....	1	–	1	–	1	–
Russische Föderation.....	148	14	64	70	87	61
Türkei.....	153	9	86	58	102	51
Übriges Europa.....	74	6	22	46	35	39
Europa zusammen.....	569	37	210	322	287	282
Algerien.....	22	2	17	3	20	2
Ghana.....	4	–	4	–	3	1
Kongo, Dem. Rep.....	14	–	3	11	4	10
Nigeria.....	38	–	35	3	34	4
Übriges Afrika.....	727	36	620	71	631	96
Afrika zusammen.....	805	38	679	88	692	113
Amerika zusammen.....	12	1	6	5	4	8
Afghanistan.....	184	41	111	32	151	33
China.....	97	2	78	17	80	17
Indien.....	111	6	98	7	104	7
Iran.....	49	3	19	27	22	27
Libanon.....	67	2	43	22	51	16
Pakistan.....	55	–	35	20	30	25
Vietnam.....	600	149	400	51	567	33
Übriges Asien.....	157	22	84	51	124	33
Asien zusammen.....	1 320	225	868	227	1 129	191
Übrige Staaten; staatenlos..	30	3	17	10	22	8
Unbekannt.....	170	1	103	66	120	50
Insgesamt	2 906	305	1 883	718	2 254	652

¹ ohne Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

05.11

**Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen¹
am 31. Dezember 2009**

05.12

Merkmal	Besondere Leistungen		Andere Leistungen		Leistungen nach Kapitel 5-9 SGB XII	
	insgesamt ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ³	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ³	zusammen ²	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³
Alter von ... Jahren						
Insgesamt	1 317	1 304	925	915	392	389
unter 3	59	59	55	55	4	4
3 bis unter 7	88	88	44	44	44	44
7 bis unter 11	55	52	23	21	32	31
11 bis unter 15	61	60	12	11	49	49
15 bis unter 18	56	56	33	33	23	23
18 bis unter 21	81	80	64	63	17	17
21 bis unter 25	129	129	115	115	14	14
25 bis unter 30	197	196	171	171	26	25
30 bis unter 40	360	356	263	260	97	96
40 bis unter 50	161	160	102	101	59	59
50 bis unter 60	58	57	35	34	23	23
60 bis unter 65	3	3	2	2	1	1
65 und älter	9	8	6	5	3	3
Durchschnittsalter	27,6	27,6	28,0	27,9	26,7	26,7
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung	485	481	380	377	105	104
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	97	97	86	86	11	11
Familienangehörige	78	74	30	26	48	48
Geduldete(r) Ausländer(in)	585	582	414	412	171	170
Einreise über einen Flughafen	1	1	-	-	1	1
Aufenthaltsurlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen	67	65	12	11	55	54
Folge- oder Zweit Antrag	4	4	3	3	1	1
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	-	-	-	-	-	-
Gemeinschaftsunterkunft ..	864	861	760	758	104	103
Dezentrale Unterbringung ..	453	443	165	157	288	286
Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand	903	896	713	708	190	188
Ehegatte/Lebenspartner	77	76	41	40	36	36
Kind	300	296	140	136	160	160
Sonstige Person	37	36	31	31	6	5

1 Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3 Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

**Haushalte mit Wohngeld
und durchschnittlicher monatlicher
Wohngeldanspruch 2005 bis 2010¹**

05.13

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte mit Wohngeld			
2005.....	33 944	29 619	4 325
2006.....	28 610	25 125	3 485
2007.....	24 959	22 023	2 936
2008.....	26 321	23 180	3 141
2009.....	36 702	32 437	4 265
2010.....	36 171	32 217	3 954
2010			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person.....	24 739	23 293	1 446
2 Personen.....	5 057	4 267	790
3 Personen.....	2 501	2 014	487
4 Personen.....	2 597	1 831	766
5 Personen.....	874	566	308
6 und mehr Personen.....	403	246	157
Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50	8 747	7 844	903
50 bis unter 75	6 461	5 896	565
75 bis unter 100.....	5 875	5 375	500
100 bis unter 125.....	4 149	3 703	446
125 bis unter 150.....	3 153	2 861	292
150 bis unter 200.....	3 869	3 369	500
200 bis unter 250.....	1 911	1 604	307
250 bis unter 300.....	992	802	190
300 oder mehr	1 014	763	251
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2005.....	82	78	107
2006.....	78	74	104
2007.....	75	71	99
2008.....	74	71	94
2009.....	104	101	124
2010.....	105	103	126

¹ jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

Haushalte mit Wohngeld 2008 bis 2010¹ nach der sozialen Stellung

05.14

Soziale Stellung	Insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Wohngeldempfänger insgesamt.....	26 321	36 702	36 171	681	733	734	74	104	105
davon									
Erwerbstätige.....	7 326	10 663	10 502	841	898	897	95	123	126
davon									
Selbständige.....	881	971	843	621	736	716	152	196	202
Beamte.....	42	44	37	868	952	946	89	121	120
Angestellte.....	3 709	5 825	5 872	848	903	900	87	117	121
Arbeiter.....	2 694	3 823	3 750	903	931	932	87	115	118
Arbeitslose.....	2 147	3 002	2 255	692	741	735	77	108	113
Nichterwerbstätige.....	16 848	23 037	23 414	610	656	660	65	94	95
davon									
Rentner.....	14 251	19 503	19 629	613	639	644	55	84	83
Pensionäre.....	6	9	8	850	868	543	53	78	97
Studenten.....	887	1 218	1 453	432	511	515	115	163	170
Sonstige.....	1 704	2 307	2 324	672	881	895	120	145	151

¹ jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2010 nach Verwaltungsbezirken

05.15

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
2005.....	45 325	38 355	6 970	82	78	107
2006.....	48 442	43 163	5 279	78	74	104
2007.....	35 673	31 528	4 145	75	71	99
2008.....	28 042	24 538	3 505	74	71	94
2009.....	49 991	43 169	6 822	104	101	124
2010.....	59 501	52 472	7 029	105	103	126
Brandenburg an der Havel ..	2 423	2 357	66	86	86	61
Cottbus.....	3 115	3 019	95	95	94	134
Frankfurt (Oder)	1 651	1 603	48	97	97	118
Potsdam.....	5 553	5 470	83	116	115	165
Barnim	3 284	2 938	346	106	105	120
Dahme-Spreewald.....	4 583	3 944	639	115	110	140
Elbe-Elster	2 027	1 389	637	99	91	118
Havelland	2 689	2 249	440	109	105	141
Märkisch-Oderland.....	5 522	4 860	662	104	101	120
Oberhavel.....	2 983	2 630	353	104	103	113
Oberspreewald-Lausitz.....	3 455	2 832	622	104	100	126
Oder-Spree	3 751	3 361	390	103	101	118
Ostprignitz-Ruppin.....	2 156	1 864	292	97	93	122
Potsdam-Mittelmark.....	2 250	1 944	306	117	115	133
Prignitz	1 810	1 591	219	87	85	103
Spree-Neiße	3 543	2 927	616	111	109	126
Teltow-Fläming	3 843	3 164	679	113	108	139
Uckermark.....	4 864	4 329	535	103	100	127

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2009 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

05.16

Pflegestufen — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld ¹
					zusam- men	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	1 961	1 065	896	99	–	–	1 862
15 bis unter 60	8 611	4 605	4 006	1 968	1 151	1 044	5 492
60 bis unter 85	49 985	18 422	31 563	15 343	11 951	10 365	22 691
85 und älter	27 305	4 627	22 678	8 658	10 436	9 616	8 211
Insgesamt	87 862	28 719	59 143	26 068	23 538	21 025	38 256
Pflegestufe I							
unter 15	1 026	588	438	46	–	–	980
15 bis unter 60	4 662	2 479	2 183	1 094	313	269	3 255
60 bis unter 85	27 730	9 618	18 112	8 128	3 807	3 182	15 795
85 und älter	12 556	2 301	10 255	4 228	3 004	2 679	5 324
Zusammen	45 974	14 986	30 988	13 496	7 124	6 130	25 354
Pflegestufe II							
unter 15	598	316	282	18	–	–	580
15 bis unter 60	2 495	1 338	1 157	521	360	324	1 614
60 bis unter 85	16 622	6 564	10 058	5 365	5 261	4 525	5 996
85 und älter	10 677	1 762	8 915	3 340	4 942	4 549	2 395
Zusammen	30 392	9 980	20 412	9 244	10 563	9 398	10 585
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)							
unter 15	337	161	176	35	–	–	302
15 bis unter 60	1 447	782	665	353	471	444	623
60 bis unter 85	5 596	2 225	3 371	1 850	2 846	2 622	900
85 und älter	4 055	562	3 493	1 090	2 473	2 371	492
Zusammen	11 435	3 730	7 705	3 328	5 790	5 437	2 317
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60	7	6	1	–	7	7	–
60 bis unter 85	37	15	22	–	37	36	–
85 und älter	17	2	15	–	17	17	–
Zusammen	61	23	38	–	61	60	–

¹ ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2009

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken**

05.17

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Je 1 000 der Be- völke- rung	Ambu- lante Pflege	Statio- näre Pflege	Pflege- geld ¹	Pflegestufe				bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
						I	II	III		
								zusam- men	da- runter Härte- fälle	
1999.....	64 340	24,7	15 443	15 676	33 221	30 296	25 286	8 578	199	180
2001.....	67 821	26,2	17 631	16 993	33 197	32 317	26 242	9 150	248	112
2003.....	69 266	26,9	18 689	18 519	32 058	33 598	26 004	9 471	282	193
2005.....	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153
2007.....	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	42 562	30 674	11 760	807	133
2009.....	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	45 974	30 392	11 435	902	61
Brandenburg an der Havel.....	2 246	31,1	866	581	799	1 222	726	297	41	1
Cottbus.....	2 799	27,5	863	1 110	826	1 464	930	402	24	3
Frankfurt (Oder).....	2 038	33,6	432	786	820	1 113	632	291	57	2
Potsdam.....	4 049	26,2	1 458	1 112	1 479	2 196	1 327	523	16	3
Barnim.....	7 736	43,7	1 806	2 078	3 852	4 255	2 441	1 033	106	7
Dahme-Spreewald.....	5 531	34,2	1 994	1 344	2 193	2 866	1 986	676	41	3
Elbe-Elster.....	4 214	37,1	1 562	846	1 806	2 148	1 579	486	10	1
Havelland.....	4 651	30,0	1 364	1 303	1 984	2 416	1 592	642	66	1
Märkisch-Oderland.....	7 333	38,4	1 743	1 990	3 600	3 662	2 569	1 097	134	5
Oberhavel.....	7 108	35,1	2 019	1 892	3 197	3 767	2 466	855	56	20
Oberspreewald-Lausitz.....	3 877	31,4	940	1 178	1 759	2 116	1 351	410	14	–
Oder-Spree.....	7 289	39,4	1 801	1 607	3 881	3 750	2 568	969	83	2
Ostprignitz-Ruppin.....	4 536	43,7	1 579	1 057	1 900	2 312	1 585	637	55	2
Potsdam-Mittelmark.....	5 792	28,3	1 645	1 881	2 266	2 853	2 128	810	99	1
Prignitz.....	3 963	47,7	1 312	1 011	1 640	2 064	1 396	502	23	1
Spree-Neiße.....	3 690	28,7	1 089	1 092	1 509	1 992	1 233	460	10	5
Teltow-Fläming.....	4 988	30,8	1 506	1 520	1 962	2 606	1 768	611	41	3
Uckermark.....	6 022	45,9	2 089	1 150	2 783	3 172	2 115	734	26	1

1 ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2009

Pflegedienste am 15. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken

05.18

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pflegestufe		
							I	II	III
1999.....	516	512	5 827	2 306	15 443	5,9	7 494	6 035	1 914
2001.....	516	511	6 228	2 482	17 631	6,8	8 635	6 826	2 170
2003.....	502	496	6 865	2 566	18 689	7,3	9 324	7 035	2 330
2005.....	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
2007.....	548	541	9 073	3 306	22 662	8,9	11 311	8 260	3 091
2009.....	573	570	10 690	3 903	26 068	10,4	13 496	9 244	3 328
Private Träger	360	358	5 875	2 795	13 215	5,3	6 397	4 894	1 924
Freiwillige Träger.....	210	209	4 723	1 084	12 696	5,1	7 019	4 296	1 381
Öffentliche Träger	3	3	92	24	157	0,1	80	54	23
Brandenburg an der Havel..	15	15	421	161	866	12,0	487	279	100
Cottbus	30	30	405	196	863	8,5	515	259	89
Frankfurt (Oder)	10	10	177	51	432	7,1	282	114	36
Potsdam	26	24	687	295	1 458	9,4	835	440	183
Barnim	38	38	642	251	1 806	10,2	950	628	228
Dahme-Spreewald	37	37	614	322	1 994	12,3	1 037	699	258
Elbe-Elster	36	36	581	173	1 562	13,8	726	632	204
Havelland	35	35	668	130	1 364	8,8	701	474	189
Märkisch-Oderland	37	37	669	200	1 743	9,1	855	621	267
Oberhavel	42	42	796	365	2 019	10,0	1 042	706	271
Oberspreewald-Lausitz.....	24	24	377	122	940	7,6	530	331	79
Oder-Spree	34	34	791	304	1 801	9,7	820	709	272
Ostprignitz-Ruppin	34	33	718	213	1 579	15,2	757	602	220
Potsdam-Mittelmark	36	36	732	351	1 645	8,0	790	610	245
Prignitz	21	21	418	105	1 312	15,8	689	471	152
Spree-Neiße	31	31	469	150	1 089	8,5	598	373	118
Teltow-Fläming	38	38	720	259	1 506	9,3	805	535	166
Uckermark	49	49	805	255	2 089	15,9	1 077	761	251

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

Pflegeheime am 15. Dezember 2009 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegestufe		
									I	II	III
1999.....	261	178	18 541	7 163	8 974	4 890	15 676	6,0	5 104	7 089	3 303
2001.....	267	139	19 198	9 221	9 969	5 018	16 993	6,6	5 064	8 092	3 725
2003.....	282	93	20 109	9 988	10 838	4 934	18 519	7,2	5 455	8 725	4 146
2005.....	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006
2007.....	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501	21 378	8,4	6 171	9 822	5 252
2009.....	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962	23 538	9,4	7 124	10 563	5 790
Private Träger	108	21	7 943	4 823	4 183	2 120	6 840	2,7	2 329	3 089	1 386
Freigemeinnützige Träger.....	249	89	16 069	7 139	10 517	2 650	15 825	6,3	4 537	7 109	4 156
Öffentliche Träger	12	4	897	311	541	192	873	0,3	258	365	248
Brandenburg an der Havel.....	12	7	596	129	540	142	581	8,0	177	252	151
Cottbus.....	19	4	1 279	377	744	250	1 110	10,9	389	473	245
Frankfurt (Oder)	12	4	780	324	606	102	786	13,0	266	314	204
Potsdam	17	8	1 167	704	678	207	1 112	7,2	351	500	258
Barnim	35	7	2 343	1 330	1 378	524	2 078	11,7	637	857	577
Dahme-Spreewald.....	19	7	1 379	856	826	336	1 344	8,3	413	645	283
Elbe-Elster	13	7	947	283	504	83	846	7,4	241	431	173
Havelland	22	4	1 295	1 005	817	358	1 303	8,4	397	586	319
Märkisch-Oderland	30	11	2 035	1 381	1 278	515	1 990	10,4	538	847	600
Oberhavel.....	27	6	2 077	1 215	1 143	303	1 892	9,3	581	891	400
Oberspreewald-Lausitz.....	17	5	1 197	714	814	293	1 178	9,5	391	550	237
Oder-Spree.....	22	7	1 648	535	1 085	284	1 607	8,7	453	696	456
Ostprignitz-Ruppin	19	1	1 083	429	666	244	1 057	10,2	261	470	324
Potsdam-Mittelmark.....	30	7	2 075	914	1 139	535	1 881	9,2	617	852	411
Prignitz	15	6	992	259	592	211	1 011	12,2	280	471	259
Spree-Neiße	21	8	1 101	406	672	143	1 092	8,5	386	484	217
Teltow-Fläming	19	7	1 718	823	1 003	269	1 520	9,4	473	717	327
Uckermark.....	20	8	1 197	589	756	163	1 150	8,8	273	527	349

→ Jahrbuch Berlin: 05.20

05.19

Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2009

05.20

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
1999.....	34 514	33 221	18 227	12 693	3 594
2001.....	35 128	33 197	19 448	12 109	3 571
2003.....	34 026	32 058	19 649	11 068	3 309
2005.....	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319
2007.....	49 857	41 089	28 719	16 343	4 795
2009.....	45 148	38 256	28 498	13 441	3 209
Gesetzliche Pflegekassen	44 576	•	28 222	13 239	3 115
Ortskrankenkasse	27 085	•	17 737	7 749	1 599
Betriebskrankenkasse.....	5 102	•	3 091	1 609	402
Innungskrankenkasse.....	197	•	111	66	20
Landwirtschaftliche Krankenkasse	79	•	42	28	9
Ersatzkasse	9 785	•	5 809	3 058	918
See-Pflegekasse, Bundesknappschaft.....	2 328	•	1 432	729	167
Private Versicherungs- unternehmen.....	572	•	276	202	94
Brandenburg an der Havel ...	968	799	656	250	62
Cottbus.....	1 002	826	648	271	83
Frankfurt (Oder).....	965	820	646	251	68
Potsdam	1 902	1 479	1 227	546	129
Barnim	4 441	3 852	2 951	1 193	297
Dahme-Spreewald.....	2 660	2 193	1 628	842	190
Elbe-Elster	2 142	1 806	1 303	671	168
Havelland	2 342	1 984	1 477	672	193
Märkisch-Oderland	4 143	3 600	2 471	1 347	325
Oberhavel.....	3 747	3 197	2 394	1 098	255
Oberspreewald-Lausitz	1 975	1 759	1 311	545	119
Oder-Spree.....	4 439	3 881	2 709	1 404	326
Ostprignitz-Ruppin.....	2 193	1 900	1 435	636	122
Potsdam-Mittelmark.....	2 748	2 266	1 680	855	213
Prignitz	1 983	1 640	1 244	613	126
Spree-Neiße	1 745	1 509	1 124	465	156
Teltow-Fläming	2 295	1 962	1 470	668	157
Uckermark.....	3 458	2 783	2 124	1 114	220

→ Jahrbuch Berlin: 05.21

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2008 bis 2010

Ausgaben/Einnahmen	2008	2009	2010
	1 000 EUR		
Ausgaben	881 072	959 201	1 009 422
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	268 044	294 777	305 873
öffentlicher Träger	234 711	256 455	267 953
freier Träger	33 333	38 322	37 920
Ausgaben für Einrichtungen	588 114	648 300	695 366
öffentlicher Träger	359 912	392 413	410 115
freier Träger	228 202	255 887	285 251
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	24 913	16 124	8 182
Einnahmen	101 794	105 630	114 541
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	21 401	21 296	24 552
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger ..	75 229	79 714	84 109
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	5 164	4 620	5 881
Reine Ausgaben	779 278	853 571	894 880

05.21

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2010
nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landes- jugend- amt	amts- angehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
Ausgaben insgesamt	1 009 422	501 917	3 314	495 323	8 869
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	686 250	269 595	1 165	415 202	288
darunter Personalausgaben	8 182	6 372	1 145	665	-
für die Förderung freier Träger	323 171	232 322	2 148	80 120	8 581
Einnahmen insgesamt	114 541	26 400	417	87 525	200
Reine Ausgaben	894 880	475 516	2 897	407 798	8 669

05.22

→ Jahrbuch Berlin: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2010 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.23

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹⁾	
Begonnene Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	399	177	129	122	133	15	25	6	246	x
Erziehungsberatung	8 050	3 820	2 064	3 196	2 323	467	430	79	2 529	x
Soziale Gruppenarbeit.	93	28	–	45	44	4	6	3	65	x
Einzelbetreuung	792	324	8	107	482	195	46	20	523	x
Erziehung in einer Tagesgruppe .	270	80	2	204	64	–	22	7	197	x
Vollzeitpflege	409	177	261	106	38	4	26	8	360	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 415	697	156	298	895	66	113	32	1 047	x
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	99	54	–	–	45	54	9	2	61	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	753	312	159	403	168	23	62	20	251	x
Insgesamt	12 280	5 669	2 779	4 481	4 192	828	739	177	5 279	x
Beendete Hilfen/Beratungen										
Hilfe zur Erziehung	295	146	71	91	107	26	20	6	166	11
Erziehungsberatung	7 918	3 772	1 742	3 159	2 446	571	418	90	2 499	5
Soziale Gruppenarbeit.	93	33	–	27	50	16	7	1	66	15
Einzelbetreuung	817	330	7	89	388	333	55	20	521	11
Erziehung in einer Tagesgruppe .	263	73	2	133	128	–	20	4	196	21
Vollzeitpflege	375	168	140	88	75	72	14	9	330	45
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 339	648	54	163	705	417	106	50	946	23
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	94	47	–	1	18	75	12	3	67	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	692	243	104	358	200	30	33	11	198	21
Insgesamt	11 886	5 460	2 120	4 109	4 117	1 540	685	194	4 989	10

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2010 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

Noch:
05.23

Hilfeart	Ins- gesamt	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren				Und zwar für junge Menschen			Durch- schnitt- liche Dauer in Monaten
			unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr	mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch- gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	
Hilfen/Beratungen am 31.12.2010										
Hilfe zur Erziehung	431	180	120	148	152	11	27	15	267	11
Erziehungsberatung	3 134	1 462	696	1 372	902	164	186	20	1 027	7
Soziale Gruppenarbeit.	107	39	-	52	54	1	7	4	71	10
Einzelbetreuung	819	301	19	120	500	180	39	15	535	12
Erziehung in einer Tagesgruppe.	539	172	2	370	167	-	47	12	394	17
Vollzeitpflege	1 890	872	497	719	604	70	132	36	1 640	64
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 703	1 211	193	580	1 614	316	169	55	2 104	29
Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung	79	47	-	-	42	37	7	1	45	6
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 526	556	206	772	470	78	100	30	511	18
Insgesamt	11 228	4 840	1 733	4 133	4 505	857	714	188	6 594	24

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2010 nach Familiensituation

05.24

Hilfeart	Familien					Kinder in den Familien ins- gesamt	Und zwar Familien		
	Ins- gesamt	davon mit ... Kindern					mit aus- ländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprachen wird	mit Transfer- leistungen ¹
		1	2	3	4 und mehr				
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	324	167	84	43	30	598	30	10	226
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 715	902	471	202	140	3 102	120	38	1 346
Insgesamt	2 039	1 069	555	245	170	3 700	150	48	1 572
Beendete Hilfen/Beratungen									
Hilfe zur Erziehung	336	161	94	48	33	641	39	13	215
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 521	778	416	192	135	2 804	106	24	1 189
Insgesamt	1 857	939	510	240	168	3 445	145	37	1 404
Hilfen/Beratungen am 31.12.2010									
Hilfe zur Erziehung	258	129	69	36	24	494	17	8	175
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 502	1 199	690	350	263	4 867	160	60	2 072
Insgesamt	2 760	1 328	759	386	287	5 361	177	68	2 247

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010
nach Gründen für die Hilfeförderung und Hilfearten**

05.25

Grund für die Hilfeförderung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen...	347	85	402	132	27	2	90	132	2
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie ..	959	558	1 083	417	79	67	109	262	29
Gefährdung des Kindeswohls.....	1 000	307	1 243	574	47	11	138	387	27
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten.....	2 271	1 256	3 251	1 746	281	122	185	642	57
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	898	335	1 637	1 076	105	27	76	218	43
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	3 584	480	4 844	4 034	212	40	52	326	40
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)...	1 590	338	2 881	1 749	295	102	17	389	172
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme.....	1 880	360	3 422	2 181	198	72	33	272	575
Schulische/ berufliche Probleme	1 677	242	3 118	1 823	328	138	7	283	402
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keitswechsel.....	114	-	114	-	-	-	58	51	4
Insgesamt	14 320	3 961	21 995	13 732	1 572	581	765	2 962	1 351

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010
nach Gründen für die Hilfestellung und HilfeartenNoch:
05.25

Grund für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2010									
Unversorgtheit des jungen Menschen ...	585	130	745	67	21	12	318	304	9
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie ...	1 543	877	1 916	166	101	133	659	664	65
Gefährdung des Kindeswohls.....	1 706	420	2 141	257	42	28	812	877	57
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten.....	2 561	1 817	3 806	686	353	268	813	1 312	129
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	865	466	1 655	493	107	53	375	433	95
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	1 791	607	2 701	1 547	192	83	174	488	67
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)...	1 229	413	2 373	695	298	193	59	656	313
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme.....	1 859	485	3 243	984	207	155	149	512	1 140
Schulische/ berufliche Probleme.....	1 343	303	2 739	657	341	261	28	447	849
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keitswechsel.....	508	-	508	-	-	-	364	139	4
Insgesamt	13 990	5 518	21 827	5 552	1 662	1 186	3 751	5 832	2 728

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					Eingliede- rungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
Brandenburg an der Havel.....	811	139	672	94	15	33	28	145	330
Cottbus.....	900	131	769	336	119	44	65	149	20
Frankfurt (Oder).....	561	118	443	115	25	13	55	168	60
Potsdam.....	921	60	861	232	-	10	72	205	184
Barnim.....	916	212	704	203	47	3	191	124	119
Dahme-Spreewald.....	945	149	796	343	42	13	101	153	84
Elbe-Elster.....	456	100	356	121	29	15	99	69	13
Havelland.....	776	163	613	202	38	19	77	221	23
Märkisch-Oderland.....	1 160	208	952	134	93	48	203	248	193
Oberhavel.....	1 207	198	1 009	143	74	45	166	234	271
Oberspreewald-Lausitz.....	610	122	488	140	46	38	78	138	40
Oder-Spree.....	514	91	423	205	4	2	139	70	-
Ostprignitz-Ruppin.....	841	247	594	78	65	101	130	113	44
Potsdam-Mittelmark.....	782	194	588	260	32	25	94	165	1
Prignitz.....	283	43	240	53	21	23	51	60	10
Spree-Neiße.....	575	173	402	105	54	8	104	121	7
Teltow-Fläming.....	800	182	618	156	34	30	117	175	71
Uckermark.....	930	230	700	214	81	69	120	145	56
Land Brandenburg 2010	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2009	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2008	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2007	10 805	1 862	8 943	2 497	703	422	1 643	2 365	1 033

¹ Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2010
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

05.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen	insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger	
Brandenburg an der Havel ..	650	452	811	33	778
Cottbus	786	565	900	149	751
Frankfurt (Oder)	451	420	561	27	534
Potsdam	923	886	921	64	857
Barnim	1 141	985	916	192	724
Dahme-Spreewald	1 115	1 042	945	96	849
Elbe-Elster	366	336	456	98	358
Havelland	672	704	776	49	727
Märkisch-Oderland	1 091	1 133	1 160	238	922
Oberhavel	1 161	1 271	1 207	153	1 054
Oberspreewald-Lausitz	699	675	610	91	519
Oder-Spree	849	790	514	231	283
Ostprignitz-Ruppin	630	629	841	114	727
Potsdam-Mittelmark	1 002	998	782	136	646
Prignitz	435	424	283	44	239
Spree-Neiße	523	537	575	140	435
Teltow-Fläming	878	986	800	117	683
Uckermark	947	910	930	121	809
Land Brandenburg 2010	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2009	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2008	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2007	11 689	10 711	10 805	2 119	8 686

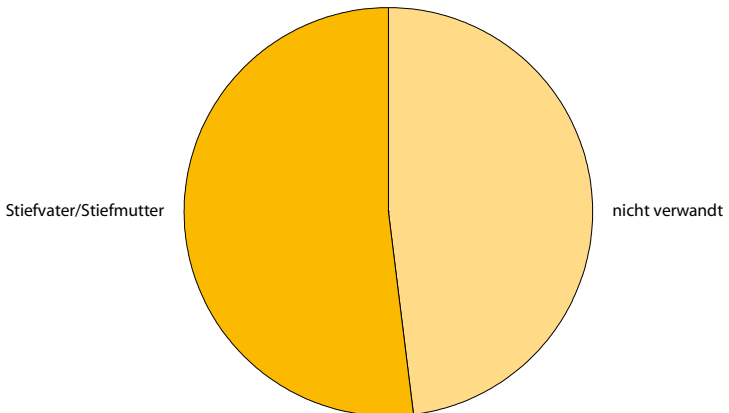
→ Jahrbuch Berlin: 05.28

Adoptionswesen 1993 bis 2010

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
1993....	258	132	126	49	30	19	826	227	129	98
1994....	201	112	89	27	12	15	503	229	117	112
1995....	230	107	123	52	23	29	401	242	129	113
1996....	223	129	94	48	30	18	301	181	100	81
1997....	199	101	98	32	15	17	306	144	70	74
1998....	158	64	94	40	25	15	307	143	71	72
1999....	178	94	84	39	18	21	298	146	67	79
2000....	166	82	84	26	13	13	300	125	53	72
2001....	160	72	88	35	21	14	268	149	78	71
2002....	146	66	80	26	14	12	201	122	62	60
2003....	171	87	84	23	13	10	175	102	52	50
2004....	124	63	61	13	5	8	190	108	48	60
2005....	131	64	67	9	4	5	187	103	51	52
2006....	137	61	76	8	4	4	201	109	56	53
2007....	119	62	57	8	4	4	170	105	48	57
2008....	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009....	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010....	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

**Adoptierte Kinder und Jugendliche 2010
nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern**



Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2006 bis 2010

05.29

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 437	1 192	1 656	1 512	1 593
unter Amtsvormundschaft	1 850	1 535	1 675	1 469	1 480
mit Beistandschaft	22 510	20 727	20 158	20 021	20 246
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	101	114	101	118	110
darunter					
in Vollpflege	101	114	101	117	110
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	305	565	425	489	535
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	281	306	364	431	391
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	259	239	300	311	308

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Heraus- nahme	bei einer geeigne- ten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung				
Insgesamt.....	1 457	1 451	364	1 087	6	168	1 075	214
unter 3	120	117	–	117	3	77	28	15
3 bis unter 6	99	99	–	99	–	43	36	20
6 bis unter 9	83	82	1	81	1	18	59	6
9 bis unter 12	142	141	21	120	1	15	111	16
12 bis unter 14	230	229	62	167	1	7	200	23
14 bis unter 16	434	434	134	300	–	3	358	73
16 bis unter 18	349	349	146	203	–	5	283	61
deutsch	1 390	1 384	356	1 028	6	162	1 020	208
nicht deutsch.....	67	67	8	59	–	6	55	6
Weiblich.....	768	764	236	528	4	70	580	118
unter 3	55	54	–	54	1	33	15	7
3 bis unter 6	37	37	–	37	–	15	14	8
6 bis unter 9	33	32	1	31	1	6	23	4
9 bis unter 12	76	75	14	61	1	10	56	10
12 bis unter 14	135	134	45	89	1	3	119	13
14 bis unter 16	251	251	93	158	–	1	206	44
16 bis unter 18	181	181	83	98	–	2	147	32
deutsch	740	736	230	506	4	68	555	117
nicht deutsch.....	28	28	6	22	–	2	25	1
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	296	293	79	214	3	46	196	54
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner.....	355	354	107	247	1	23	290	42
bei alleinerziehendem Elternteil.	488	486	105	381	2	93	330	65
bei Großeltern/Verwandten.....	27	27	9	18	–	1	24	2
in einer Pflegefamilie.....	30	30	10	20	–	1	24	5
bei einer sonstigen Person.....	30	30	11	19	–	1	23	6
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	167	167	31	136	–	2	134	31
in einer Wohngemeinschaft.....	3	3	2	1	–	1	2	–
in eigener Wohnung.....	1	1	–	1	–	–	1	–
ohne feste Unterkunft.....	39	39	4	35	–	–	35	4
an unbekanntem Ort.....	21	21	6	15	–	–	16	5
Träger								
der öffentlichen Jugendhilfe	424	419	110	309	5	112	285	27
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 033	1 032	254	778	1	56	790	187

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

05.30

Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

05.31

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt	2 186	126 032	48 614	46 185
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	650	41 768	15 764	11 184
Außerschulische Jugendbildung	1 219	72 861	28 985	30 755
Internationale Jugendarbeit	202	9 007	3 473	3 468
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	115	2 396	392	778
Öffentliche Träger zusammen	415	25 519	12 148	8 662
darunter				
Örtliche Träger	146	13 148	7 590	4 486
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	258	9 915	4 413	4 005
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	195	14 516	8 367	4 844
Außerschulische Jugendbildung	175	9 044	2 833	2 971
Internationale Jugendbildung	45	1 959	948	847
Freie Träger zusammen	1 771	100 513	36 466	37 523
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	455	27 252	7 397	6 340
Außerschulische Jugendbildung	1 044	63 817	26 152	27 784
Internationale Jugendarbeit	157	7 048	2 525	2 621
Mitarbeiterfortbildung	115	2 396	392	778
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	606	19 036	4 406	4 386
Wohlfahrtsverbände	208	14 017	5 689	4 590
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	100	7 163	1 429	1 518
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	857	60 297	24 942	27 029

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.32

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen insge- samt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs- Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige			
Anzahl		Plätze									
1998.....	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002.....	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006.....	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010.....	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
Brandenburg an der Havel.	54	14	3	–	27	257	–	5	2	3	336
Cottbus.....	55	20	11	–	13	151	–	3	2	6	282
Frankfurt (Oder).....	18	6	–	–	8	142	–	3	–	1	211
Potsdam.....	36	14	–	1	13	130	–	4	1	3	370
Barnim.....	95	25	1	2	54	309	–	7	2	4	472
Dahme-Spreewald.....	173	97	7	2	57	531	–	5	1	4	617
Elbe-Elster.....	75	47	–	–	20	136	–	5	1	2	208
Havelland.....	98	38	5	1	44	448	–	5	2	3	410
Märkisch-Oderland.....	140	66	9	1	55	500	–	6	1	2	655
Oberhavel.....	102	24	2	–	63	389	–	4	2	7	459
Oberspreewald-Lausitz.....	41	25	3	–	10	88	–	1	–	2	173
Oder-Spree.....	94	47	14	–	22	252	–	7	1	3	428
Ostprignitz-Ruppin.....	51	32	1	1	13	104	–	1	–	3	219
Potsdam-Mittelmark.....	75	35	–	–	31	392	–	5	1	3	459
Prignitz.....	56	27	–	–	23	191	–	2	–	4	252
Spree-Neiße.....	89	75	4	2	1	8	–	6	–	1	196
Teltow-Fläming.....	48	35	–	–	11	51	–	1	1	–	124
Uckermark.....	107	34	1	–	60	447	–	4	2	6	546

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.33

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2010 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung

05.33

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		
Insgesamt	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
0 bis unter 3	5	44	39	235	195
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	116	830	646	6 069	5 577
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	301	2 387	2 172	38 267	33 936
mit Kindern aller Altersgruppen	1 327	13 965	11 430	120 956	108 270
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	277	3 714	3 095	32 684	29 640
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	2	8	8	91	63
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	11	74	63	516	463
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen ..	678	6 616	5 470	61 701	55 257
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	81	658	489	4 408	3 931
Öffentliche Träger	963	8 921	7 662	95 807	83 870
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
0 bis unter 3	2	26	24	135	103
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	43	297	252	2 690	2 346
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	194	1 568	1 465	27 144	23 983
mit Kindern aller Altersgruppen	724	7 030	5 921	65 838	57 438
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	106	1 336	1 170	14 310	12 827
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	1	4	4	25	25
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	2	6	5	62	46
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen ..	357	3 236	2 745	32 652	28 622
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	–	–	–	–	–
Freie Träger	786	8 305	6 625	69 720	64 108
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren					
0 bis unter 3	3	18	15	100	92
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	73	533	394	3 379	3 231
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	107	819	707	11 123	9 953
mit Kindern aller Altersgruppen	603	6 935	5 509	55 118	50 832
und zwar					
Integrative Tageseinrichtungen	171	2 378	1 925	18 374	16 813
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder ..	1	4	4	66	38
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	9	68	58	454	417
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen ..	321	3 380	2 725	29 049	26 635
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	81	658	489	4 408	3 931

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2010
nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						0 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2006.....	1 672	14 822	12 111	145 748	128 542	19 902	52 123	55 311	1 206
2007.....	1 700	15 418	12 809	152 303	135 495	21 013	53 429	59 537	1 516
2008.....	1 704	14 301	13 025	157 319	139 986	21 623	53 883	62 490	1 990
2009.....	1 729	15 187	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
2010.....	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
Brandenburg an der Havel.	48	501	406	4 320	4 028	895	1 431	1 650	52
Cottbus.....	63	694	598	6 334	5 735	984	2 083	2 565	103
Frankfurt (Oder).....	39	501	389	4 215	3 902	712	1 371	1 744	75
Potsdam.....	108	1404	1 123	12 875	11 963	2 237	4 371	5 121	234
Barnim.....	107	1205	1 000	11 694	10 782	1 800	3 912	4 872	198
Dahme-Spreewald.....	110	1108	940	10 508	9 401	1 681	3 428	4 193	99
Elbe-Elster.....	101	763	620	7 326	6 435	1 196	2 276	2 752	211
Havelland.....	118	1018	874	10 482	9 364	1 246	3 567	4 411	140
Märkisch-Oderland.....	127	1262	1 030	12 476	11 003	1 942	3 866	4 995	200
Oberhavel.....	117	1355	1 111	13 845	12 057	1 687	4 653	5 587	130
Oberspreewald-Lausitz.....	80	729	602	6 597	5 913	1 026	2 245	2 553	89
Oder-Spree.....	129	1268	1 083	12 373	10 940	1 965	3 815	5 028	132
Ostprignitz-Ruppin.....	83	651	560	6 503	5 656	1 034	2 139	2 427	56
Potsdam-Mittelmark.....	146	1445	1 225	15 144	13 581	2 092	4 757	6 303	429
Prignitz.....	74	562	469	5 004	4 303	773	1 489	1 916	125
Spree-Neiße.....	95	836	677	7 748	6 858	1 202	2 412	3 129	115
Teltow-Fläming.....	112	1070	873	10 297	9 160	1 564	3 629	3 936	31
Uckermark.....	92	854	707	7 786	6 897	1 135	2 538	3 115	109

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

05.34

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2010
nach Verwaltungsbezirken**

05.35

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2006.....	963	364	880	3 060	2 586	400
2007.....	1 042	433	1 006	3 554	2 980	495
2008.....	1 104	409	1 072	3 905	3 280	532
2009.....	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
2010.....	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
Brandenburg an der Havel ...	24	5	19	89	71	12
Cottbus.....	50	29	50	220	207	12
Frankfurt (Oder)	8	3	8	22	21	1
Potsdam	55	34	53	239	237	2
Barnim	93	27	93	366	339	23
Dahme-Spreewald.....	75	24	75	283	232	48
Elbe-Elster	29	13	26	65	53	6
Havelland	127	25	124	458	406	35
Märkisch-Oderland.....	107	42	107	434	338	86
Oberhavel.....	218	42	205	667	592	61
Oberspreewald-Lausitz	71	28	71	239	176	46
Oder-Spree	49	17	49	211	205	6
Ostprignitz-Ruppin.....	23	6	23	72	72	–
Potsdam-Mittelmark.....	156	63	143	599	508	86
Prignitz	31	12	31	107	49	50
Spree-Neiße	34	18	32	137	117	19
Teltow-Fläming	104	42	102	440	383	51
Uckermark.....	32	13	20	119	109	10

¹ einschließlich 81 Kinder, die zusätzlich eine
Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder
Ganztagsschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

Unterhaltsleistungen 2010 nach Verwaltungsbezirken

05.36

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ² an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	1 000 EUR
2001	17 857	10 719	169	2 543	4 342	84	24 454
2002	17 346	10 994	148	2 151	3 970	83	22 319
2003	17 009	11 166	115	1 871	3 776	81	22 822
2004	17 810	11 570	106	1 815	4 267	52	24 734
2005	18 624	12 617	99	1 942	3 917	49	26 310
2006	19 423	13 811	96	1 834	3 615	67	28 468
2007	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414
2008	19 800	14 711	136	1 501	3 403	49	32 728
2009	20 539	15 404	128	1 491	3 485	31	31 752
2010	21 522	16 224	129	1 558	3 578	33	37 815
Brandenburg an der Havel.	924	714	7	41	159	3	1 653
Cottbus	996	796	1	41	158	–	1 719
Frankfurt (Oder)	527	406	2	53	66	–	955
Potsdam	1 277	972	11	87	206	1	2 315
Barnim	1 651	1 242	1	113	295	–	2 832
Dahme-Spreewald	1 228	935	17	64	212	–	2 139
Elbe-Elster	914	659	9	67	179	–	1 568
Havelland	1 235	937	11	97	190	–	2 160
Märkisch-Oderland	1 819	1 381	9	105	320	4	3 273
Oberhavel	1 538	1 146	3	125	260	4	2 823
Oberspreewald-Lausitz	1 307	1 011	9	70	212	5	2 273
Oder-Spree	1 581	1 211	18	153	199	–	2 689
Ostprignitz-Ruppin	1 087	848	6	69	160	4	1 808
Potsdam-Mittelmark	1 070	771	1	109	189	–	1 948
Prignitz	802	611	4	43	142	2	1 417
Spree-Neiße	920	633	2	42	235	8	1 708
Teltow-Fläming	1 368	990	7	188	183	–	2 215
Uckermark	1 278	961	11	91	213	2	2 320

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

Schwerbehinderte Menschen 2001 bis 2009

05.37

Merkmal	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt.....	184 825	190 681	210 059	219 434	221 629
männlich	92 512	95 985	105 282	110 541	111 806
weiblich	92 313	94 696	104 777	108 893	109 823
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	5 696	5 475	5 146	4 845	4 402
18 bis unter 25	4 825	5 029	5 345	5 434	4 990
25 bis unter 45	23 470	23 751	23 591	22 447	20 532
45 bis unter 55	23 459	26 767	29 737	30 680	30 536
55 bis unter 60	16 860	15 283	16 722	20 505	22 478
60 bis unter 65	28 055	29 578	27 579	22 607	19 980
65 und älter.....	82 460	84 798	101 939	112 916	118 711
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	50 909	54 065	58 791	61 740	62 587
60 bis unter 70	28 966	29 948	34 044	35 344	35 712
70 bis unter 80	21 923	22 041	24 211	24 967	25 131
80 bis unter 90	24 020	24 461	27 029	28 247	28 203
90 bis unter 100.....	10 261	10 614	12 160	13 073	13 335
100.....	48 746	49 552	53 824	56 063	56 661
Nach der Art der schwersten					
Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	1,5	1,3	1,2	1,2	1,3
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	15,5	14,9	14,2	13,8	27,4
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes.....	9,4	9,6	9,6	9,4	18,3
Blindheit und Sehbehinderung	6,5	6,1	5,9	5,8	6,7
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen.....	4,1	4,2	4,2	4,3	4,4
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.....	2,4	2,7	3,2	3,5	2,0
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen	32,0	31,1	30,3	29,6	21,1
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten.	18,6	19,8	20,5	20,8	12,1
Sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen	10,0	10,3	10,9	11,6	6,6

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

Kriegsopferfürsorge 2002 bis 2010

05.38

Leistungsart	2002	2004	2006	2008	2010
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	33	25	18	19	24
Hilfe zur Pflege.....	331	270	233	210	153
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts...	106	75	60	39	29
Altenhilfe.....	17	24	18	17	13
Erziehungsbeihilfe.....	2	1	2	1	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	106	79	33	32	31
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	828	745	625	531	529
Insgesamt	1 423	1 219	989	849	780
einmalige Leistungen (Fälle)					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	1	3	5	4	8
Krankenhilfe.....	10	15	5	-	-
Hilfe zur Pflege.....	1	1	1	2	11
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts...	3	-	20	12	9
Altenhilfe.....	1 642	1 158	700	542	252
Erziehungsbeihilfe.....	1	2	-	-	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	74	149	97	17	13
Erholungshilfe.....	73	50	32	25	16
davon					
für Beschädigte.....	50	39	23	21	13
für Hinterbliebene.....	23	11	9	4	3
Wohnungshilfe.....	20	19	11	11	11
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	14	27	8	8	12
Insgesamt	1 839	1 424	879	621	334
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ¹	341	236	229	142	520
Krankenhilfe.....	1	1	-	-	-
Hilfe zur Pflege.....	2 257	2 180	1 835	1 252	1 154
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts...	166	114	77	66	36
Altenhilfe.....	23	20	18	16	24
Erziehungsbeihilfe.....	19	7	5	4	17
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	502	312	209	100	93
Erholungshilfe.....	99	74	54	37	38
Wohnungshilfe.....	127	70	105	53	19
Hilfen in besonderen Lebenslagen.....	902	791	643	988	2 487
Insgesamt	4 437	3 807	3 176	2 658	4 388

¹ ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

→ Jahrbuch Berlin: 05.38

	<i>Vorbemerkungen</i>	214
	<i>Tabellen</i>	218
┌ Gesundheitspersonal		
	06.01 Berufstätige Ärzte 2010 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	218
	06.02 Niedergelassen tätige Ärzte 2010 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten.....	219
	06.03 Berufstätige Zahnärzte 2010 nach Verwaltungsbezirken	220
┌ Krankenhäuser		
	06.04 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2010	221
	06.05 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2010	222
	06.06 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2010	223
	06.07 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2010	224
	06.08 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2010	225
	06.09 Kosten der Krankenhäuser 2010.....	226
	06.10 Krankenhäuser 2010 nach Fachabteilungen.....	227
	06.11 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2005 bis 2009	228
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2009	
	06.12 ... nach Fachabteilungen.....	229
	06.13 ... nach Diagnosekapiteln	231
	06.14 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2010	232
	06.15 Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2010	233
	06.16 Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2010	234
	06.17 Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2010	235
	06.18 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2010 nach Fachabteilungen.....	236
┌ Schwangerschaftsabbrüche		
	06.19 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2006 bis 2010.....	237
┌ Infektionskrankheiten		
	06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2010	238
┌ Todesursachen		
	06.21 Gestorbene 2010 nach ausgewählten Todesursachen	239

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der jährlichen Erhebungen der Statistik der ausgewählter Berufe des Gesundheitswesens, der Statistik über Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Krankenhausstatistik, der meldepflichtigen Erkrankungen, der Schwangerschaftsabbruchsstatisik und der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über niedergelassene Ärzte, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen
- Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur amtlichen Krankenhausstatistik.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 548) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision GM (German Modification), erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft.

Rechtsgrundlagen für einen Schwangerschaftsabbruch bilden §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über meldepflichtige Krankheiten regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 01.01.2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labordiagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Ärzte im Praktikum (bis 2003)

Die Vorschriften über die ärztliche Ausbildung sahen neben einem (mindestens sechsjährigen) Medizinstudium ein Praktikum vor, das in einem Krankenhaus, einer Arztpraxis, bei der Bundeswehr in einem Sanitätszentrum oder einer ähnlichen Einrichtung oder bei einem hauptamtlichen Anstaltsarzt einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet werden konnte. Sie sind ab 2004 nicht mehr im Stichtagwert des ärztlichen Personals enthalten. Sofern diese Beschäftigten weiter angestellt bleiben, sind sie entsprechend ihrer Tätigkeit beim Personal zugeordnet. Werden sie z. B. im Krankenhaus als Assistenzärzte weiterbeschäftigt, und verfügen über keine Weiterbildung, so werden sie bei den „Ärzten und Ärztinnen ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung“ nachgewiesen.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Krankenhäuser

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

*Mit Einführung der **Diagnosis Related Groups (DRG)**, bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.*

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmezeitpunkt – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnose-bezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Entbindungen und Geburten

Erfasst werden Angaben über entbundene Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder sowie die Zahl der Entbindungen durch Zangengeburt, Vakuumextraktion und Kaiserschnitt und die lebend- und totgeborenen Kinder.

Schwangerschaftsabbrüche

dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden u. a. Alter und Familienstand der Frauen, Anzahl der Lebendgeborenen, Anzahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (nach Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) und Wohnsitz der Frauen.

└ Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**Berufstätige Ärzte 2010
nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

06.01

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006.....	8 059	4 090	3 394	3 320	4 103	563
2007.....	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008.....	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009.....	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010.....	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung.....	2 344	1 447	241	234	1 958	145
Ärzte mit Gebietsbezeichnung.....	6 198	3 019	3 267	2 935	2 478	453
davon						
Anästhesiologie.....	495	211	55	44	406	34
Arbeitsmedizin.....	63	40	7	6	4	52
Augenheilkunde.....	180	120	157	144	21	2
Chirurgie.....	871	179	265	215	566	40
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	422	276	274	250	132	16
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	166	88	113	94	48	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	106	73	88	80	14	4
Innere Medizin, Allgemeinmedizin.....	2 405	1 286	1 655	1 528	603	147
Kinder- und Jugendmedizin.....	340	251	182	165	120	38
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	42	30	15	15	22	5
Laboratoriumsmedizin.....	12	3	10	1	1	1
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	16	10	10	4	6	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	23	3	12	12	10	1
Nervenheilkunde.....	126	63	72	65	41	13
Neurochirurgie.....	40	11	8	6	31	1
Neurologie.....	123	49	16	12	101	6
Nuklearmedizin.....	28	11	17	14	11	-
Öffentliches Gesundheitswesen.....	32	20	1	1	-	31
Pathologie.....	36	10	23	18	11	2
Pharmakologie.....	3	-	-	-	1	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	53	35	22	15	28	3
Psychiatrie und Psychotherapie.....	198	102	65	61	118	15
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	43	21	31	30	11	1
Radiologie.....	164	73	83	77	76	5
Strahlentherapie.....	32	16	3	-	28	1
Transfusionsmedizin.....	12	5	5	3	1	6
Urologie.....	141	20	72	70	64	5
übrige Gebiete.....	26	13	6	5	3	17

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer
Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.01

Niedergelassen tätige Ärzte 2010 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	Innere Medizin
Brandenburg an der Havel.	114	1	6	11	14	4	4	46
Cottbus.....	222	9	13	19	19	9	7	91
Frankfurt (Oder)	121	1	7	6	8	7	6	53
Potsdam	341	7	13	21	25	8	13	129
Barnim	213	3	10	17	15	5	4	106
Dahme-Spreewald.....	206	2	9	9	17	6	4	99
Elbe-Elster	133	2	6	8	13	3	2	74
Havelland	161	2	9	11	13	5	2	79
Märkisch-Oderland	215	5	8	13	20	5	4	105
Oberhavel.....	222	1	11	15	17	5	6	117
Oberspreewald-Lausitz.....	113	3	5	10	10	3	1	57
Oder-Spree	236	–	10	21	19	7	7	109
Ostprignitz-Ruppin	113	1	5	8	8	4	3	63
Potsdam-Mittelmark.....	211	1	8	9	9	5	4	121
Prignitz	104	–	3	10	8	3	1	54
Spree-Neiße	115	2	4	7	11	3	2	67
Teltow-Fläming	174	2	7	10	14	6	6	85
Uckermark.....	155	2	10	10	10	6	4	73
Land Brandenburg	3 169	44	144	215	250	94	80	1 528

06.02

Niedergelassen tätige Ärzte 2010 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel.	8	2	–	–	3	3	5	7
Cottbus.....	12	7	6	2	5	5	11	7
Frankfurt (Oder)	6	3	–	–	5	4	5	10
Potsdam	17	8	13	9	9	6	22	41
Barnim	9	4	5	1	6	4	12	12
Dahme-Spreewald.....	11	7	4	1	10	5	13	9
Elbe-Elster	5	2	2	–	–	3	1	12
Havelland	9	3	3	2	4	5	1	13
Märkisch-Oderland	13	4	3	3	8	4	5	15
Oberhavel.....	10	1	4	1	2	5	6	21
Oberspreewald-Lausitz.....	6	1	1	–	3	3	4	6
Oder-Spree	15	5	2	2	5	4	9	21
Ostprignitz-Ruppin	7	3	1	1	4	3	–	2
Potsdam-Mittelmark.....	15	3	7	3	3	3	6	14
Prignitz	3	3	1	–	2	2	1	13
Spree-Neiße	6	2	2	–	2	3	1	3
Teltow-Fläming	7	3	4	5	3	4	5	13
Uckermark.....	6	4	3	–	3	4	5	15
Land Brandenburg	165	65	61	30	77	70	112	234

Noch:
06.02

Berufstätige Zahnärzte 2010 nach Verwaltungsbezirken

06.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich ²	Weib- lich ²	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte ¹	Assistenten / Praxisvertre- ter / angestellte und beamtete Zahnärzte ²
2005.....	1 834	76	744	1 090	1 680	154
2006.....	1 826	75	744	1 082	1 678	148
2007.....	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008.....	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009.....	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010.....	1 896	87	781	1 115	1 641	255
Brandenburg an der Havel..	65	3	30	35	55	10
Cottbus.....	116	5	43	73	98	18
Frankfurt (Oder).....	62	3	21	41	56	6
Potsdam.....	171	11	67	104	137	34
Barnim.....	132	4	55	77	109	23
Dahme-Spreewald.....	112	6	47	65	96	16
Elbe-Elster.....	91	4	39	52	82	9
Havelland.....	97	5	46	51	87	10
Märkisch-Oderland.....	126	6	44	82	107	19
Oberhavel.....	142	6	47	95	127	15
Oberspreewald-Lausitz.....	96	4	35	61	84	12
Oder-Spree.....	126	3	53	73	112	14
Ostprignitz-Ruppin.....	75	2	41	34	64	11
Potsdam-Mittelmark.....	130	5	59	71	113	17
Prignitz.....	62	3	32	30	60	2
Spree-Neiße.....	82	4	33	49	78	4
Teltow-Fläming.....	112	7	47	65	95	17
Uckermark.....	99	6	42	57	81	18

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften
(bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte
im Öffentlichen Gesundheits Dienst

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

Quelle: Landeszahnärztekammer
Brandenburg

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2010

06.04

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991....	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992....	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993....	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994....	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995....	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996....	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997....	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998....	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999....	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000....	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001....	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002....	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003....	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004....	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005....	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006....	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007....	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008....	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009....	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010....	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.08

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2010

06.05

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	10	3	7	1	–	–	2	8
Anästhesiologie	388	226	162	31	58	44	156	188
Arbeitsmedizin	6	2	4	–	2	–	1	5
Augenheilkunde	21	9	12	2	6	5	8	8
Chirurgie	390	324	66	20	15	66	157	167
Diagnostische Radiologie	73	45	28	1	6	20	26	27
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe ..	130	63	67	9	21	29	47	54
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	48	35	13	3	5	13	19	16
Haut- u. Geschlechtskrankheiten ..	13	6	7	1	–	4	6	3
Herzchirurgie	31	27	4	1	1	2	15	14
Innere Medizin	487	298	189	34	54	89	219	179
Kinderchirurgie	7	5	2	–	–	1	3	3
Kinderheilkunde	98	39	59	2	19	19	37	42
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	23	9	14	1	3	6	10	7
Laboratoriumsmedizin	1	1	–	–	–	1	–	–
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	6	3	3	1	1	1	2	3
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	10	9	1	4	–	4	5	1
Neurochirurgie	26	19	7	3	1	7	13	6
Neurologie	103	69	34	3	8	20	51	32
Nuklearmedizin	8	6	2	1	1	4	2	2
Orthopädie	90	72	18	7	10	15	36	39
Pathologie	13	10	3	–	1	4	5	4
Physikalische und rehabilitative Medizin	8	2	6	–	2	1	5	2
Plastische Chirurgie	5	5	–	3	–	3	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie	107	55	52	6	18	17	55	35
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	12	5	7	–	2	3	5	4
Strahlentherapie	28	12	16	–	4	4	9	15
Urologie	64	57	7	3	2	14	25	25
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 206	1 416	790	137	240	396	920	890
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 670	666	1 004	47	230	–	–	1 670
Hauptamtliche Ärzte	3 876	2 082	1 794	184	470	396	920	2 560
Nachrichtlich Zahnärzte	5	4	1	–	–	x	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2010

06.06

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	10 191	957	9 234	173	3 238
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	8 441	790	7 651	129	2 598
Krankenpflegehelfer/-innen	581	98	483	28	203
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	710	4	706	–	268
sonstige Pflegepersonen	459	65	394	16	169
Medizinisch-technischer Dienst	3 298	268	3 030	60	1 368
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	70	2	68	–	28
Zytologieassistenten/-innen	1	–	1	–	1
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	436	18	418	4	155
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	352	4	348	2	156
Apothekenpersonal	171	18	153	2	59
Apotheker/-innen	52	11	41	1	15
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	58	3	55	1	25
sonstiges Apothekenpersonal	61	4	57	–	19
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	486	50	436	14	199
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	25	5	20	1	12
Logopäden/-innen	61	4	57	–	27
Heilpädagogen/-innen	8	1	7	–	3
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	246	47	199	16	137
Diätassistenten/-innen	44	1	43	–	23
Sozialarbeiter/-innen	198	18	180	9	88
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 200	100	1 100	12	480
Funktionsdienst	3 000	321	2 679	57	1 145
Personal im Operationsdienst	799	102	697	17	241
Personal in der Anästhesie	450	45	405	7	140
Personal in der Funktionsdiagnostik	280	17	263	3	125
Personal in der Endoskopie	164	1	163	–	79
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	298	38	260	7	105
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	175	–	175	–	117
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	247	22	225	8	118
Personal im Krankentransportdienst	2	1	1	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	585	95	490	15	220
Klinisches Hauspersonal	227	19	208	11	136
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	922	302	620	97	342
Technischer Dienst	348	306	42	38	13
Verwaltungsdienst	1 453	247	1 206	32	393
Sonderdienste	111	21	90	5	41
Sonstiges Personal	406	274	132	15	59
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	19 956	2 715	17 241	488	6 735
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	135	17	118	1	17
Schüler/-innen und Auszubildende	1 841	453	1 388	–	–

¹ Darunter sind 207 männliche und 1 141 weibliche Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

**Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage,
Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung
1991 bis 2010**

06.07

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage 1 000	Durchschnittliche	
		ins- gesamt	je 10 000 Einwoh- ner	ins- gesamt	je 10 000 Einwoh- ner		Verweil- dauer Tage	Betten- auslastung %
		1991.....	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992.....	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993.....	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994.....	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995.....	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996.....	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997.....	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998.....	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999.....	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000.....	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001.....	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002.....	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003.....	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004.....	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005.....	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006.....	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007.....	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008.....	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009.....	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010.....	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5

¹ im Jahresdurchschnitt² einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

**Bereinigte Kosten der Krankenhäuser
1991 bis 2010**

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991....	661 995	9 881	28 885	1 716
1992....	854 664	12 949	40 694	2 109
1993....	939 828	14 685	50 293	2 294
1994....	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995....	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996....	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997....	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998....	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999....	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000....	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001....	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002....	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003....	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004....	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005....	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006....	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007....	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008....	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009....	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010....	1 898 669	36 513	124 552	3 523

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

06.08

Kosten der Krankenhäuser 2010

06.09

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser			Sonstige Kranken- häuser	
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig		privat
1 000 EUR						
Gesamtkosten	1 994 594	1 887 086	1 080 407	359 700	446 979	107 508
Kosten der Krankenhäuser	1 978 480	1 871 383	1 071 367	357 227	442 789	107 097
Personalkosten	1 143 916	1 070 405	617 571	203 148	249 686	73 511
davon						
ärztlicher Dienst	364 440	351 571	201 661	63 804	86 106	12 870
nichtärztlicher Dienst ...	779 476	718 834	415 910	139 344	163 580	60 642
darunter						
Pflegedienst	400 168	363 417	216 656	68 229	78 533	36 751
Sachkosten	822 780	790 222	449 759	152 033	188 429	32 558
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7 779	6 795	3 296	1 943	1 556	984
Steuern	4 005	3 961	740	102	3 119	43
Kosten der Ausbildungsstätten	15 464	15 053	8 999	2 263	3 791	411
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds ...	650	650	41	210	398	–
Abzüge	95 275	91 273	60 467	14 636	16 170	4 002
Bereinigte Kosten	1 899 319	1 795 813	1 019 940	345 064	430 809	103 507
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	36 525	37 413	56 663	21 566	30 772	25 877
EUR						
Personalkosten je Vollkraft insgesamt	54 252	53 749	309 886	325 349	308 292	522 841
davon						
ärztlicher Dienst	102 147	102 583	101 190	102 185	106 317	91 533
nichtärztlicher Dienst	44 497	43 598	45 140	43 526	40 168	58 876
darunter						
Pflegedienst	45 035	44 081	46 051	42 442	40 648	57 289
Sachkosten je Behandlungsfall	1 527	1 519	1 446	1 573	1 673	1 750
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	124 595	125 713	125 500	121 587	129 762	107 932
je Behandlungsfall	3 525	3 452	3 279	3 570	3 826	5 564

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

Krankenhäuser¹ 2010 nach Fachabteilungen

06.10

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	104	7 104	•	25	3,6	66,7
Chirurgie.....	34	2 993	120 636	2 129	845	7,0	77,4
darunter							
Gefäßchirurgie	9	225	8 878	152	67	7,5	81,4
Thoraxchirurgie.....	2	52	•	•	•	•	•
Unfallchirurgie	9	480	19 020	231	141	7,4	80,8
Visceralchirurgie	7	286	12 632	236	74	5,8	70,7
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.	28	938	47 787	158	221	4,6	64,4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	326	18 660	54	87	4,7	73,2
Haut- und Geschlechtskrankheiten.	4	96	3 788	10	30	7,9	85,5
Herzchirurgie	2	143	•	•	•	•	•
Innere Medizin	38	4 496	201 179	7 806	1 368	6,8	83,4
darunter							
Endokrinologie.....	1	34	•	•	•	•	•
Gastroenterologie.....	6	205	9 181	296	59	6,4	79,1
Hämatologie und internistische Onkologie.....	4	176	6 538	413	56	8,5	86,5
Kardiologie.....	9	497	29 117	565	161	5,5	89,0
Nephrologie	3	143	3 964	180	43	10,9	82,5
Pneumologie.....	5	253	9 051	298	66	7,3	71,3
Rheumatologie	3	109	4 176	28	36	8,7	91,7
Geriatric.....	15	797	14 142	855	250	17,7	85,9
Kinderheilkunde	18	585	31 746	27	129	4,1	60,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	46	2 142	23	13	6,0	76,4
Neurochirurgie.....	8	220	7 242	188	62	8,5	76,7
Neurologie	21	974	31 073	802	311	10,0	87,6
Nuklearmedizin.....	5	46	1 798	–	8	4,3	46,1
Orthopädie.....	11	878	27 759	40	257	9,3	80,2
Plastische Chirurgie	1	19	•	•	•	•	•
Strahlentherapie	7	140	3 268	118	39	11,9	76,2
Urologie.....	17	436	21 530	176	114	5,3	71,7
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten.....	3	60	2 945	202	16	5,4	72,8
Zusammen	x	13 297	509 626	12 739	3 824	7,5	78,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	2 080	–	72	34,7	93,8
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 736	27 212	77	584	21,5	92,2
darunter							
Sucht.....	3	84	1 759	–	23	13,3	76,6
Zusammen	x	1 947	29 254	77	656	22,4	92,4
Insgesamt	52	15 244	538 880	12 816	4 480	8,3	80,5

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2005 bis 2009**

06.11

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Behandlungsfälle ²	507 835	502 766	520 507	527 889	537 204
davon					
männlich	238 259	235 856	244 725	250 013	254 539
weiblich	269 576	266 824	275 782	277 872	282 665
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	10 686	10 470	11 214	11 469	10 948
1 bis unter 5	11 758	11 585	12 944	13 030	13 147
5 bis unter 10	7 672	7 693	8 084	8 234	8 352
10 bis unter 15	7 962	6 921	7 248	7 458	8 086
15 bis unter 20	19 068	17 533	16 110	14 379	12 664
20 bis unter 25	17 829	17 648	18 119	17 621	17 754
25 bis unter 30	17 314	17 754	18 378	18 888	19 236
30 bis unter 35	15 333	14 814	15 180	15 599	16 495
35 bis unter 40	19 673	18 733	17 950	17 127	16 259
40 bis unter 45	28 511	26 931	26 312	24 904	23 922
45 bis unter 50	31 212	30 867	32 322	33 083	33 826
50 bis unter 55	33 851	34 447	35 121	35 225	36 552
55 bis unter 60	26 504	29 347	33 457	36 700	39 776
60 bis unter 65	43 066	36 758	32 442	30 783	29 459
65 bis unter 70	60 704	60 189	60 727	59 464	56 577
70 bis unter 75	53 711	55 595	59 475	63 649	67 240
75 bis unter 80	46 001	46 872	50 648	52 238	53 805
80 bis unter 85	32 558	32 341	35 032	37 067	40 479
85 und mehr.....	24 422	26 268	29 744	30 971	32 626
und zwar					
Kurzlieger ³	146 579	147 080	154 639	163 051	170 972
Stundenfälle.....	10 183	9 655	10 194	10 976	11 191
mit Operationen	153 172	168 971	169 526	154 635	152 977
Sterbefälle.....	12 307	12 376	12 632	12 639	12 734
Verweildauer in Tagen.....	8,8	8,7	8,6	8,6	8,5
Außerdem					
Gesunde Neugeborene...	10 133	10 862	11 067	10 697	10 647
männlich	5 039	5 523	5 565	5 255	5 315
weiblich	5 094	5 339	5 502	5 442	5 332

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne
Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Fachabteilungen**

06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Augenheilkunde	5 797	2 542	3 255	15	62	3,9	67,6
Chirurgie							
Gefäßchirurgie	4 781	2 973	1 808	86	134	10,2	66,3
Thoraxchirurgie.....	.	.	.	.	16	10,8	62,1
Unfallchirurgie	11 619	5 661	5 958	167	281	8,8	57,4
Visceralchirurgie	3 189	1 701	1 488	44	61	6,9	57,2
Sonstige und allgemeine Chirurgie.....	88 301	45 474	42 827	1 361	1 896	7,8	56,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe							
Frauenheilkunde.....	5 287	7	5 280	198	81	5,6	50,1
Geburtshilfe	4 723	184	4 539	134	65	5,0	26,7
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	36 621	702	35 919	979	498	5,0	38,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde....	17 586	10 073	7 513	219	251	5,2	45,9
Haut- und Geschlechts- krankheiten	3 537	1 738	1 799	12	83	8,6	61,8
Herzchirurgie							
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie.....	.	.	.	.	49	18,6	67,5
Innere Medizin							
Angiologie.....	.	.	.	.	16	8,5	69,0
Gastroenterologie.....	5 132	2 589	2 543	41	114	8,1	65,8
Hämatologie und internistische Onkologie.....	4 386	2 465	1 921	34	122	10,1	60,7
Kardiologie.....	18 874	11 123	7 751	815	267	5,2	66,9
Nephrologie	2 764	1 333	1 431	27	98	12,9	67,9
Pneumologie.....	6 078	3 779	2 299	27	141	8,5	63,6
Rheumatologie .....	.	.	.	.	95	10,3	60,7
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	146 334	72 858	73 476	3 840	2 910	7,3	66,2
Geriatric.....	12 080	3 699	8 381	64	656	19,8	80,3

Anmerkungen siehe Seite 230

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach FachabteilungenNoch:
06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
	insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
		männlich	weiblich				
Kinderheilkunde							
Neonatologie	•	•	•	•	7	21,8	-
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	33 132	17 587	15 545	986	384	4,2	5,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 914	1 108	806	33	192	36,7	12,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1 819	1 134	685	18	34	6,8	53,6
Neurochirurgie.....	5 483	2 868	2 615	37	169	11,3	57,7
Neurologie	27 802	13 429	14 373	449	827	10,9	60,6
Nuklearmedizin.....	1 815	535	1 280	1	22	4,5	61,6
Orthopädie							
Rheumatologie (Orthopädie)	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	26 940	11 134	15 806	77	734	9,9	60,0
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	27 222	15 010	12 212	1 001	1 579	21,2	50,0
Strahlentherapie	3 013	1 765	1 248	15	116	14,0	64,7
Urologie.....	19 408	14 710	4 698	145	322	6,1	63,4
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	3 763	2 119	1 644	330	95	9,2	61,7
Insgesamt^{3 4}	537 204	254 539	282 665	11 191	12 463	8,5	55,9
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	10 647	5 315	5 332	295	-	3,6	-

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage
dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2009
nach Diagnosekapiteln**

06.13

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 006	7 235	7 771	160	306	7,4	41,5
C00-D48	Neubildungen	56 697	29 243	27 454	687	1306	8,4	63,9
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems....	4 221	1 789	2 432	71	84	7,3	64,0
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	15 942	6 877	9 065	105	427	9,8	64,0
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	35 206	19 454	15 752	1 631	1835	19,0	46,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	20 474	9 986	10 488	393	497	8,9	57,9
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde.....	5 492	2 360	3 132	19	59	3,9	67,1
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes.....	5 459	2 512	2 947	69	82	5,5	50,4
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems...	91 936	47 792	44 144	2 513	2218	8,8	68,9
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems..	36 078	19 886	16 192	376	731	7,4	45,8
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems.....	52 525	27 045	25 480	579	1012	7,0	57,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	7 110	3 989	3 121	86	166	8,5	48,6
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes...	51 928	22 208	29 720	220	1305	9,2	59,6
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems.....	29 815	11 972	17 843	465	491	6,0	57,5
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 165		23 165	910	296	4,7	28,2
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben.....	4 201	2 348	1 853	107	105	9,1	-
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien.....	1 750	903	847	47	24	5,0	21,4
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	20 710	9 356	11 354	880	260	4,6	52,5
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 113	26 772	27 341	1 448	1212	8,2	53,0
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	5 350	2 807	2 543	424	46	3,1	42,4
	Insgesamt^{3,4}	537 204	254 539	282 665	11 191	12463	8,5	55,9
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	10 647	5 315	5 332	295	-	3,6	-

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2010

06.14

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins-gesamt	darunter durch			ins-gesamt	davon	
		Zangen-geburt	Vakuu-m-extraktion	Kaiser-schnitt		lebend-geboren	tot-geboren
1991....	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992....	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993....	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994....	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995....	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996....	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997....	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998....	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999....	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000....	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001....	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002....	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003....	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004....	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005....	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006....	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007....	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008....	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009....	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010....	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2010

06.15

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	20	6	14	2	4	-	2	18
Anästhesiologie	3	1	2	-	1	-	2	1
Arbeitsmedizin	1	-	1	-	1	-	1	-
Chirurgie	9	9	-	1	-	1	4	4
darunter								
Unfallchirurgie	3	3	-	-	-	1	2	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	2	2	-	-	-	1	-	1
Herzchirurgie	1	-	1	-	-	-	1	-
Innere Medizin	60	31	29	4	3	12	20	28
darunter								
Gastroenterologie	1	1	-	-	-	1	-	-
Hämatologie und internistische Onkologie	11	2	9	-	2	3	2	6
Kardiologie	10	7	3	-	-	3	4	3
Rheumatologie	2	1	1	-	-	1	1	-
Kinderheilkunde	8	1	7	-	2	2	3	3
darunter								
Kinderkardiologie	1	-	1	-	-	1	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	2	-	2	-	-	1	1	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1	1	-	1	-	-	1	-
Nervenheilkunde	1	1	-	-	-	1	-	-
Neurologie	30	19	11	4	5	7	14	9
Orthopädie	25	15	10	3	-	8	11	6
darunter								
Rheumatologie	2	1	1	-	-	2	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	16	6	10	-	3	1	7	8
Psychiatrie und Psychotherapie	11	8	3	2	-	5	6	-
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	12	7	5	-	1	2	5	5
Urologie	2	2	-	-	-	-	2	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	204	109	95	17	20	41	80	83
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	160	50	110	6	34	-	2	158
Hauptamtliche Ärzte	364	159	205	23	54	41	82	241

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2010**

06.16

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich).....	842	61	781	6	208
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger.....	629	39	590	2	141
Krankenpflegehelfer/-innen.....	80	10	70	–	21
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger.....	43	–	43	–	16
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung).....	90	12	78	4	30
Medizinisch-technischer Dienst.....	1 100	201	899	52	395
Med.-techn. Assistenten/-innen.....	6	1	5	–	2
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen.....	19	6	13	–	8
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen.....	12	–	12	–	8
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen.....	456	83	373	24	166
Masseur/-innen u. medizin. Bademeister/-innen.....	110	29	81	5	26
Logopäden/-innen.....	39	4	35	2	22
Heilpädagogen/-innen.....	5	1	4	1	2
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen.....	208	48	160	16	81
Diätassistenten/-innen.....	47	–	47	–	8
Sozialarbeiter/-innen.....	55	3	52	1	19
sonstiges med.-techn. Personal.....	143	26	117	3	53
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)...	233	28	205	5	92
Personal in der Funktionsdiagnostik.....	12	–	12	–	7
Personal in der Endoskopie.....	2	–	2	–	1
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen.....	152	17	135	3	50
sonstiges Personal im Funktionsdienst.....	67	11	56	2	34
Klinisches Hauspersonal.....	82	2	80	1	37
Wirtschafts- und Versorgungsdienst.....	523	83	440	18	193
Technischer Dienst.....	139	128	11	11	3
Verwaltungsdienst.....	393	45	348	12	107
Sonderdienste.....	31	6	25	1	9
Sonstiges Personal.....	86	56	30	2	14
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 429	610	2 819	108	1 058
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende.....	63	18	45	–	1

**Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer
und Bettenauslastung in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2010**

06.17

Jahr	Vorsorge-/ oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten ¹	Fallzahl	Pflege- tage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991.....	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992.....	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993.....	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994.....	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995.....	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996.....	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997.....	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998.....	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999.....	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000.....	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001.....	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002.....	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003.....	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004.....	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005.....	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006.....	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007.....	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008.....	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009.....	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010.....	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4

¹ im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2010
nach Fachabteilungen**

06.18

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer	Bettenaus- lastung
					Tage	%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin	12	1 489	19 175	420 870	21,9	77,4
darunter						
Gastroenterologie.....	1	41	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	4	481	6 470	141 195	21,8	80,4
Kardiologie	5	460	6 529	139 326	21,3	83,0
Pneumologie.....	1	41	•	•	•	•
Rheumatologie	1	140	•	•	•	•
Geriatric.....	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde	1	97	•	•	•	•
Neurologie	5	790	7 461	257 280	34,5	89,2
Orthopädie	11	1 682	27 845	604 392	21,7	98,4
Psychiatrie und Psychotherapie. darunter	5	668	3 801	238 123	62,6	97,7
Sucht.....	4	472	2 177	166 612	76,5	96,7
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	495	4 225	174 910	41,4	96,8
Sonstige Fachbereiche	1	100	•	•	•	•
Insgesamt	30	5 415	66 254	1 787 611	27,0	90,4

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

**Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz
im Land Brandenburg 2006 bis 2010**

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
Schwangerschaftsabbrüche.....	4 185	4 113	4 066	3 988	3 859
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	8,5	8,7	9,0	9,3	9,4
je 1 000 Lebend- und Totgeborene.....	232,7	220,6	215,3	214,1	202,7
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	25	22	17	30	21
15 bis unter 18	286	245	169	153	125
18 bis unter 25	1 368	1 380	1 415	1 299	1 272
25 bis unter 30	903	880	878	895	908
30 bis unter 35	669	681	682	738	699
35 bis unter 40	627	613	608	565	538
40 und älter	307	292	297	308	296
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	4 112	4 042	4 015	3 908	3 777
Medizinische Indikation	73	69	51	80	82
Kriminologische Indikation	-	2	-	-	-
Art des Eingriffs					
Curettagage	278	339	245	223	300
Vakuumaspiration	3 349	3 254	3 157	3 017	2 791
Medikamentöser Abbruch	60	54	43	71	48
Mifegyne/Mifepreston	498	466	621	677	691
Hysterotomie/Hysterektomie.....	-	-	-	-	1
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft.....	-	-	-	-	7
Fetozid bei sonstigen Fällen	-	-	-	-	21
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	2 374	2 119	2 153	2 162	1 902
Krankenhaus (vollstationär).....	148	106	76	56	65
Ambulante Arztpraxis	1 663	1 888	1 837	1 770	1 892
Familienstand					
ledig.....	2 594	2 550	2 514	2 524	2 504
verheiratet	1 416	1 392	1 374	1 307	1 197
verwitwet	8	9	7	7	6
geschieden.....	167	162	171	150	152
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	1 460	1 409	1 363	1 257	1 229
1	1 378	1 340	1 352	1 355	1 264
2	985	1 017	984	1 011	999
3 und mehr.....	362	347	367	365	367

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche
2 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

06.19

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2010

06.20

Meldepflichtige Krankheit	2006	2007	2008	2009	2010 ¹
gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)					
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis.....	1 927	2 299	2 369	2 180	2 046
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	26	18	14	21	18
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme.....	319	274	347	350	296
Giardiasis.....	61	73	133	108	79
Kryptosporidiose.....	51	71	44	46	34
Norovirus-Gastroenteritis.....	4 030	12 349	11 182	5 350	5 723
Rotavirus-Erkrankung.....	4 219	4 095	4 376	4 867	3 398
Salmonellose.....	1 862	1 936	1 659	991	822
Shigellose.....	21	21	12	14	13
Yersiniose.....	214	175	181	122	119
Virushepatitis					
Hepatitis A.....	24	16	14	31	19
Hepatitis B.....	22	19	16	16	20
Hepatitis C.....	97	77	80	76	75
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion.....	31	30	42	51	68
Influenza.....	91	642	380	4 448	214
Malaria.....	7	6	5	4	10
Masern.....	9	1	5	4	15
Meningokokken, invasive Erkrankung..	18	17	16	14	9
Syphilis.....	33	46	61	28	47
Tuberkulose.....	102	105	82	102	93
je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)					
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis.....	75,6	90,7	93,9	86,8	81,5
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	1,0	0,7	0,6	0,8	0,7
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme.....	12,5	10,8	13,8	13,9	11,8
Giardiasis.....	2,4	2,9	5,3	4,3	3,1
Kryptosporidiose.....	2,0	2,8	1,7	1,8	1,4
Norovirus-Gastroenteritis.....	158,2	487,0	443,3	213,0	227,9
Rotavirus-Erkrankung.....	165,6	161,5	173,5	193,8	135,3
Salmonellose.....	73,1	76,3	65,8	39,5	32,7
Shigellose.....	0,8	0,8	0,5	0,6	0,5
Yersiniose.....	8,4	6,9	7,2	4,9	4,7
Virushepatitis					
Hepatitis A.....	0,9	0,6	0,6	1,2	0,8
Hepatitis B.....	0,9	0,7	0,6	0,6	0,8
Hepatitis C.....	3,8	3,0	3,2	3,0	3,0
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion.....	1,2	1,2	1,7	2,0	2,7
Influenza.....	3,6	25,3	15,1	177,1	8,5
Malaria.....	0,3	0,2	0,2	0,2	0,4
Masern.....	0,4	0,0	0,2	0,2	0,6
Meningokokken, invasive Erkrankung..	0,7	0,7	0,6	0,6	0,4
Syphilis.....	1,3	1,8	2,4	1,1	1,9
Tuberkulose.....	4,0	4,1	3,3	4,1	3,7

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2010 nach ausgewählten Todesursachen

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	27 894	13 538	14 356	1112,4	1089,6	1134,8
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	397	198	199	15,8	15,9	15,7
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	8	6	2	0,3	0,5	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	1	-	0,0	0,1	-
	HIV-Krankheit (B20-B24)	5	3	2	0,2	0,2	0,2
	Folgestände von Tuberkulose (B90)	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80)	-	-	-	-	-	-
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 108	4 017	3 091	283,5	323,3	244,3
	darunter						
	des Magens (C16)	373	219	154	14,9	17,6	12,2
	des Dickdarmes (C18)	528	282	246	21,1	22,7	19,4
	des Rektums (C20)	302	196	106	12,0	15,8	8,4
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	362	204	158	14,4	16,4	12,5
	des Pankreas (C25)	536	259	277	21,4	20,8	21,9
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32) ...	62	57	5	2,5	4,6	0,4
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 366	1 002	364	54,5	80,6	28,8
	der Brustdrüse (C50)	499	-	499	19,9	-	39,4
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	141	x	141	5,6	x	11,1
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57)	154	x	154	6,1	x	12,2
	der Prostata (C61)	411	411	x	16,4	33,1	x
	der Harnorgane (C64-C68)	504	332	172	20,1	26,7	13,6
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	571	303	268	22,8	24,4	21,2
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten ...	137	61	76	5,5	4,9	6,0
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	56	19	37	2,2	1,5	2,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	882	334	548	35,2	26,9	43,3
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	786	304	482	31,3	24,5	38,1
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen .	681	328	353	27,2	26,4	27,9
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	560	268	292	22,3	21,6	23,1
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	12 219	5 117	7 102	487,3	411,8	561,4
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	2 527	1 403	1 124	100,8	112,9	88,8
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25) .	5 210	2 534	2 676	207,8	203,9	211,5
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 607	989	1 618	104,0	79,6	127,9
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	2 079	784	1 295	82,9	63,1	102,4

Anmerkungen siehe Seite 241

Gestorbene 2010 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 887	987	900	75,3	79,4	71,1
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	–	–	–	–	–	–
	Pneumonie (J12-J18)	899	441	458	35,9	35,5	36,2
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	48	22	26	1,9	1,8	2,1
	Emphysem (J43)	24	18	6	1,0	1,4	0,5
	Asthma (J45, J46)	22	9	13	0,9	0,7	1,0
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems .	1 599	866	733	63,8	69,7	57,9
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26)	90	41	49	3,6	3,3	3,9
	Paralytischer Ileus und mecha- nischer Ileus ohne Hernie (K56)	105	39	66	4,2	3,1	5,2
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	621	418	203	24,8	33,6	16,0
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	104	52	52	4,1	4,2	4,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10	4	6	0,4	0,3	0,5
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	46	16	30	1,8	1,3	2,4
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems....	624	241	383	24,9	19,4	30,3
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26)	6	2	4	0,2	0,2	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	6	2	4	0,2	0,2	0,3
	Prostatahyperplasie (N40)	2	2	x	x	0,4 ¹	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	x	–	x	x	– ²
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	44	23	21	232,1 ²	234,0 ²	230,2 ²
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomen- anomalien	29	13	16	1,2	1,0	1,3
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderen- orts nicht klassifiziert sind	598	374	224	23,8	30,1	17,7
	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 017	672	345	40,6	54,1	27,3
	und zwar						
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	26	21	5	1,0	1,7	0,4
	intrakranielle Verletzung (S06)	134	84	50	5,3	6,8	4,0
	Fraktur des Femur (S72)	125	40	85	5,0	3,2	6,7
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25) .	1	1	–	0,0	0,1	–
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	43	20	23	1,7	1,6	1,8

Anmerkungen siehe Seite 241

Gestorbene 2010 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 017	672	345	40,6	54,1	27,3
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	538	313	225	21,5	25,2	17,8
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	52	38	14	2,1	3,1	1,1
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	6	4	2	0,2	0,3	0,2
	Stürze (W00-W19)	248	124	124	9,9	10,0	9,8
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung ...	303	235	68	12,1	18,9	5,4
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	175	123	52	7,0	9,9	4,1

1 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

2 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.21

	<i>Vorbemerkungen</i>	244
	<i>Tabellen</i>	247
└─	Gerichte	
	Geschäftstätigkeit 2008 bis 2010	
07.01	... der ordentlichen Gerichte.....	247
07.02	... der Staatsanwaltschaften.....	252
07.03	... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	253
07.04	... der Verwaltungsgerichte	254
07.05	... des Obergerichtes Berlin-Brandenburg	255
07.06	... der Sozialgerichte.....	256
07.07	... der Arbeitsgerichte.....	257
└─	Polizeiliche Kriminalstatistik	
07.08	Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2010 nach Straftatengruppen	258
07.09	Tatverdächtige Personen 2010 nach Straftaten- und Personengruppen	259
└─	Strafverfolgung und Strafvollzug	
07.10	Abgeurteilte 2008 bis 2010 nach Art der Entscheidung	260
07.11	Rechtskräftig verurteilte Personen 2010 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	261
07.12	Strafgefangene am 31. März 2010 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	262

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den Geschäftsanfall sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Straferichtsbarekeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die Verwaltungs-, die Finanz- und die Sozialgerichte. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der Arbeitsgerichtsbarkeit eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Die hier dargestellten Ergebnisse ab 2005 bzw. 2007 sind deshalb nur bedingt mit den Daten der Vorjahre vergleichbar. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1.1.1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h. die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

▣ Bekannt gewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

▣ Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

▣ Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

▣ Aufklärungsquote

Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die Strafverfolgungsstatistik melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2008 bis 2010

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Amtsgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Zivilprozesssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	14 980	14 995	15 214
Neuzugänge	33 381	32 748	31 648
erledigte Verfahren	33 358	32 529	31 645
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	32 046	31 196	30 735
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 312	1 333	910
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	14 995	15 214	15 217
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,1	5,2	5,5
Mahnsachen (Eingänge) ²	-	-	-
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)			
Verteilungsverfahren	23	-	-
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	3 190	2 955	2 410
Zwangsverwaltungen	756	929	837
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	100 361	97 606	98 131
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)			
	228	231	215
Familiensachen ³			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	11 507	11 737	13 755
Neuzugänge	15 539	10 616	24 331
erledigte Verfahren	15 310	10 513	18 837
darunter waren			
Eheverfahren	6 040	4 105	5 922
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	784	488	.
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	8 122	5 663	.
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	11 737	11 841	19 251
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	10,4	10,2	.
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	5 175	3 508	.
davon lautete die Entscheidung auf			
Scheidung	5 158	3 499	.
Aufhebung der Ehe	3	-	.
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	6	1	.
Herstellung des ehelichen Lebens	1	-	.
Abweisung des Scheidungsantrages	7	8	.
Strafsachen			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	17 456	15 590	14 039
einzelne richterliche Anordnungen	13 615	13 709	14 458
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	11 386	11 074	10 397
Neuzugänge	34 098	33 123	29 400
erledigte Verfahren	34 505	33 800	30 267
davon waren			
Anklagen	26 046	25 242	22 420
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	3 584	4 056	3 564
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	464	560	456
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	511	369	468
Einsprüche gegen Strafbefehle	3 741	3 426	3 236

Anmerkungen siehe Seite 251

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2008 bis 2010

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Privatklagen.....	13	18	12
objektive Verfahren.....	1	2	2
Nachverfahren nach § 439 StPO.....	1	2	1
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung.....	7	10	4
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG).....	1	2	-
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens.....	112	91	86
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz.....	5	1	1
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren.....	16 3	21 -	14 3
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	10 978	10 397	9 530
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	4,4	4,4	4,6
Urteile.....	14 515	13 913	12 280
Bußgeldsachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	6 102	6 596	7 325
Neuzugänge.....	20 217	20 392	21 103
erledigte Verfahren.....	19 724	19 663	20 615
davon wurden erledigt durch			
Urteil.....	4 379	4 667	4 676
Beschluss nach § 72 OWiG.....	1 135	1 180	1 556
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG).....	17	7	17
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG).....	3 697	3 495	4 157
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	19	30	24
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	89	220	186
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG).....	62	63	70
Zurücknahme des Einspruchs.....	9 514	9 173	8 921
sonstige Erledigungsart.....	812	828	1 008
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 596	7 325	7 813
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	3,6	3,8	4,2
Landgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	7 566	7 342	7 448
Neuzugänge.....	9 297	9 318	8 757
erledigte Verfahren.....	9 521	9 215	8 646
davon waren			
gewöhnliche Prozesse.....	9 070	8 764	8 272
Arreste und einstweilige Verfügungen.....	451	451	374
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 342	7 445	7 559
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	9,6	9,4	9,9
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	861	897	926
Neuzugänge.....	1 768	1 590	1 558
erledigte Verfahren.....	1 732	1 561	1 642
davon waren			
gewöhnliche Prozesse.....	1 716	1 542	1 627
Arreste und einstweilige Verfügungen.....	16	19	15
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	897	926	842
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten.....	6,2	6,5	6,9

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2008 bis 2010

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Strafsachen			
Strafsachen in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	194	194	195
Neuzugänge	381	334	336
erledigte Verfahren	381	333	330
davon waren			
Anklagen	271	245	251
objektive Verfahren	–	–	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	–	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	13	12	16
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht			
niederer Ordnung	54	54	41
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	2	3	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	11	6	7
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	30	13	15
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	194	195	201
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,8	7,5	8,4
Urteile	237	213	199
Hauptverhandlungen	271	236	225
Strafsachen in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	750	822	823
Neuzugänge	1 851	1 835	1 558
erledigte Verfahren	1 779	1 834	1 621
davon waren			
Offizialverfahren	1 697	1 721	1 551
Privatklageverfahren	–	1	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	5	7	10
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene			
Verfahren	69	71	60
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	822	823	760
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,0	5,2	6,1
Urteile	932	926	830
Hauptverhandlungen	1 431	1 440	1 291
Beschwerden in Strafsachen	2 063	1 861	1 688
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	603	610	654
Neuzugänge	620	705	472
erledigte Verfahren	613	661	653
davon waren			
durch Beschluss beendet	422	447	450
Rücknahme	59	80	82
Ruhen des Verfahrens	4	5	22
sonstiges	128	129	99
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	610	654	473
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,5	13,7	12,3

Anmerkungen siehe Seite 251

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2008 bis 2010

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 079	1 087	1 108
Neuzugänge	1 511	1 406	1 308
erledigte Verfahren	1 504	1 385	1 307
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	1 495	1 378	1 299
Arreste und einstweilige Verfügungen	9	7	8
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 087	1 108	1 109
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,9	9,0	9,6
Familiensachen ³			
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	283	335	333
Neuzugänge	660	430	760
erledigte Verfahren	608	433	619
darunter waren			
Scheidungsverfahren	133	80	•
andere Eheverfahren	8	3	•
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	465	349	•
Prozesskostenhilfverfahren	10	3	•
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	335	332	474
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,7	5,1	5,5
Strafverfahren			
Strafverfahren in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	–	–	–
Neuzugänge	–	–	–
erledigte Verfahren	–	–	–
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	–	–	–
Strafverfahren in der Revisionsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	36	24	38
Neuzugänge	181	194	209
erledigte Verfahren	193	180	196
davon waren			
Offizialverfahren	193	180	196
Privatklageverfahren	–	–	–
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	24	38	53
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,7	1,6	2,2
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)			
	384	343	322
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	22	33	38
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	120	80	74
Auslieferungsverfahren	46	71	67
Verfahren nach § 23 EGGVG	4	3	7
Anträge nach § 51 RVG (bis 30.6.2004 § 99 BRAGO)	27	22	25

Anmerkungen siehe Seite 251

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2008 bis 2010

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Bußgeldverfahren – Rechtsbeschwerden –			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	68	32	64
Neuzugänge	472	480	624
erledigte Verfahren	508	448	623
davon waren			
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	291	244	323
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	217	204	300
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	32	64	65
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	1,2	1,5
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	11	27	24
Neuzugänge	64	56	96
erledigte Verfahren	48	59	84
davon waren			
durch Beschluss beendet	45	57	79
Rücknahme	2	2	3
sonstiges	1	–	2
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	27	24	36
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	3,2	3,5

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Seit 1.7.06 ist das Amtsgericht Wedding in Berlin gemeinsames Mahngericht für Berlin und Brandenburg.

3 Die Angaben für 2009 sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar. Aufgrund einer Änderung im Familiengesetz (FamFG vom 01.09.2009) konnten die Zahlen nur für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.2009 ausgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2008 bis 2010

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	31 231	30 524	26 785
Neuzugänge	177 112	167 656	160 516
erledigte Verfahren	177 710	171 315	160 489
davon wurden erledigt durch			
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	42 007	38 628	34 725
davon			
Anklage	20 815	19 976	17 755
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	4	8	10
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens	26	25	–
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	16 121	13 898	12 625
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	4 609	4 168	3 947
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	432	553	388
Einstellung gesamt	97 032	91 607	87 381
davon			
mit Auflage	6 861	6 588	6 581
ohne Auflage	31 334	27 674	26 559
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	55 354	53 750	50 563
sonstige vorläufige Einstellungen (u. a. gemäß § 205 StPO)	3 483	3 595	3 678
Verweisung auf den Weg der Privatklage	7 332	7 384	7 084
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	6 447	6 493	6 460
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	10 107	10 704	9 463
Sonstige Erledigungsarten	14 785	16 499	15 376
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	30 598	26 780	26 766
Generalstaatsanwaltschaft			
Ermittlungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	–	1	1
Neuzugänge	2	1	–
erledigte Verfahren	1	1	–
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1	1	1

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

**Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg
2008 bis 2010**

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	7 225	7 008	6 815
Neuzugänge.....	3 988	3 860	4 056
erledigte Verfahren.....	4 260	4 106	4 154
und zwar			
Steuern vom Einkommen	1 191	1 543	1 325
objektbezogene Steuern	648	625	605
Verkehr- und Verbrauchsteuern	963	1 010	925
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	776	860	845
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 010	6 786	6 728
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	21,0	23,7	23,5
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	345	332	379
Neuzugänge.....	831	895	820
erledigte Verfahren.....	849	859	873
und zwar			
Steuern vom Einkommen	79	285	237
objektbezogene Steuern	155	175	197
Verkehr- und Verbrauchsteuern	235	304	338
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	113	99	130
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	330	375	326
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,3	4,7	5,1

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

07.03

Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte 2008 bis 2010

07.04

Verfahren	2008	2009	2010
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	13 679	11 831	11 077
Neuzugänge	5 398	5 465	4 531
erledigte Verfahren	7 249	6 215	7 062
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	6 482	5 526	6 318
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	1 058	1 123	1 243
gegen die Behörde	215	294	309
Rücknahme und auf sonstige Weise	767	689	744
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	330	270	301
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	300	309	381
Ausländer- und Asylrecht	483	472	586
Raumordnung und Baurecht	555	636	643
Abgabenrecht	3 071	2 122	2 268
Recht des öffentlichen Dienstes	429	733	533
Sonstige	2 081	1 673	2 350
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	11 830	11 077	8 556
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .	32,0	27,5	25,0
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	742	715	609
Neuzugänge	1 681	1 665	1 598
erledigte Verfahren	1 709	1 777	1 697
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	1 633	1 660	1 632
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	671	699	759
gegen die Behörde	169	145	156
Rücknahme und auf sonstige Weise	76	117	65
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	232	365	320
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	241	217	217
Ausländer- und Asylrecht	180	225	298
Raumordnung und Baurecht	115	169	118
Abgabenrecht	591	447	453
Recht des öffentlichen Dienstes	100	90	74
Sonstige	250	264	217
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	714	603	509
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .	5,2	4,5	4,8

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

**Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts
Berlin-Brandenburg 2008 bis 2010**

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	100	93	99
Neuzugänge	63	77	58
erledigte Verfahren	71	73	68
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	93	99	89
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	19,4	12,7	20,1
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheent- scheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 193	1 167	1 479
Neuzugänge	1 465	1 510	1 474
erledigte Verfahren	1 491	1 198	1 220
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 167	1 479	1 733
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,0	9,9	11,5
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	223	337	366
Neuzugänge	1 227	1 173	1 113
erledigte Verfahren	1 112	1 144	1 169
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	337	366	310
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,1	3,8	3,8
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz..	3,8	4,5	3,1

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

07.05

Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2008 bis 2010

07.06

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Sozialgerichte			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	20 097	24 030	25 946
Neuzugänge.....	18 041	18 509	19 699
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	1 522	1 344	1 460
der Unfallversicherung.....	543	553	554
der Rentenversicherung.....	2 855	2 846	2 910
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	10 794	11 338	12 414
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	490	457	443
Erledigungen.....	14 128	16 605	17 737
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid.....	1 801	1 793	2 214
Anerkenntnis.....	3 174	3 221	3 365
Zurücknahme.....	5 929	7 171	7 479
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	24 030	25 945	27 907
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg²			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	5 434	5 279	4 769
Neuzugänge.....	3 006	2 673	2 775
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	410	366	287
der Unfallversicherung.....	220	208	220
der Rentenversicherung.....	1 178	1 019	959
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	685	646	779
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	99	66	74
Erledigungen.....	3 161	3 183	3 100
darunter durch			
Urteil und Beschluss.....	990	1 090	1 154
Anerkenntnis.....	151	191	151
Zurücknahme.....	1 286	1 133	1 099
anhängige Verfahren am Jahresende.....	5 279	4 769	4 444

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte 2008 bis 2010

Art der Rechtsangelegenheit	2008	2009	2010
Arbeitsgerichte			
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn.....	2 990	3 752 ¹	3 496 ¹
Eingänge im Berichtsjahr	12 235	12 133	11 893
Erledigte Klagen	11 559	12 390	11 984
davon			
durch Vergleich	6 131	6 836	6 764
durch streitiges Urteil	823	1 028	1 157
durch sonstiges Urteil	1 357	1 446	1 282
auf andere Weise	3 248	3 080	2 781
Anhängige Klagen am Jahresende.....	3 554	3 495	3 405
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg³			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	872 ¹	1 065 ¹	1 205 ¹
Neueingänge	2 747	2 564	2 580
Berufungen	2 010	2 006	1 988
Beschwerden	187	189	201
sonstige Verfahren.....	550	369	391
Im Berichtsjahr erledigt.....	2 654	2 413	2 648
davon durch			
streitiges Urteil.....	750	675	766
sonstiges Urteil	9	12	27
Vergleich	706	633	698
Beschluss und auf andere Weise.....	1 189	1 093	1 157
Anhängige Verfahren am Jahresende	965	1 216	1 137

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

³ Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2010 nach Straftatengruppen

07.08

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in %	Zahl der tatverdächtigen Personen	Darunter nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	122	86,1	156	16
darunter				
Mord	21	95,2	33	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 547	83,4	1 180	46
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	188	88,3	186	12
sexueller Missbrauch von Kindern	507	89,2	399	8
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	22 212	87,8	17 807	1 026
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 221	58,8	1 033	133
Körperverletzung	13 247	90,1	11 804	608
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 744	88,4	6 495	384
Diebstahl insgesamt	81 240	29,9	18 538	2 804
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	4 068	20,2	810	346
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	14 001	12,2	1 131	167
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	76	27,6	32	2
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	7 711	25,9	1 644	225
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	13 380	81,4	9 886	1 492
Diebstahl in/aus Wohnräumen	4 330	42,3	1 847	136
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	7 693	12,9	501	187
Vermögens- und Fälschungsdelikte	38 992	77,1	18 281	2 450
darunter				
Betrug	28 263	75,8	13 846	1 636
Unterschlagung	4 069	60,9	2 311	142
Urkundenfälschung	4 305	93,3	1 865	652
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	48 961	50,4	21 284	1 075
darunter				
Brandstiftung	1 785	44,8	823	24
alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	40 784	44,7	15 868	583
Strafrechtliche Nebengesetze	11 236	92,8	9 707	2 562
Straftaten insgesamt	204 310	54,0	72 863	8 892

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

Tatverdächtige Personen 2010 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe	Tatverdächtige Personen				
	insgesamt	davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
	insgesamt				
Straftaten gegen das Leben.....	156	–	6	10	140
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 180	35	143	85	917
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17 807	678	1 882	1 832	13 415
Diebstahl insgesamt	18 538	1 250	2 568	2 120	12 600
Vermögens- und Fälschungsdelikte	18 281	56	574	1 515	16 136
Sonstige Straftatbestände (StGB)	21 284	1 117	2 509	2 330	15 328
Strafrechtliche Nebengesetze	9 707	102	917	1 402	7 286
Straftaten insgesamt	72 863	2 785	6 406	7 091	56 581
	weiblich				
Straftaten gegen das Leben.....	28	–	1	–	27
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	48	1	3	5	39
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 071	124	460	316	2 171
Diebstahl insgesamt	4 557	440	767	394	2 956
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 627	20	207	491	4 909
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 698	195	470	408	3 625
Strafrechtliche Nebengesetze	1 564	23	161	205	1 175
Straftaten zusammen	17 561	715	1 720	1 587	13 539

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

07.09

Abgeurteilte 2008 bis 2010 nach Art der Entscheidung

07.10

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2008	2009	2010
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	31 345	28 876	26 316
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln).....	1 094	1 017	922
Verfahren eingestellt.....	4 487	4 424	4 343
verurteilt.....	25 756	23 422	21 039
und zwar zu			
Freiheitsstrafe.....	3 591	3 537	3 139
davon			
unter 6 Monate.....	1 011	987	769
6 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	1 841	1 826	1 697
mehr als 1 Jahr ¹	736	723	670
lebenslang.....	3	1	3
Strafarrest.....	–	–	–
Geldstrafe.....	22 165	19 885	17 900
Geldstrafe und Freiheitsstrafe.....	9	20	5
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	5 234	4 919	4 192
darunter			
freigesprochen.....	152	162	157
Verfahren eingestellt.....	2 120	2 110	1 735
verurteilt.....	2 962	2 642	2 299
und zwar zu			
Jugendstrafe.....	617	431	434
davon			
6 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	391	271	269
mehr als 1 Jahr.....	226	160	165
Zuchtmitteln.....	4 213	3 982	3 343
davon			
Jugendarrest.....	342	389	339
Auferlegung besonderer Pflichten.....	2 118	1 936	1 630
Verwarnungen.....	1 753	1 657	1 374
Erziehungsmaßregeln.....	362	383	377

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2010
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	23 338	20 049	3 361	2 223	298	1 066	175
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	777	607	98	114	16	56	11
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	230	211	–	11	1	8	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	3 414	2 567	232	507	64	340	61
IV. Diebstahl und Unterschlagung	4 315	3 388	710	575	70	352	56
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	232	133	9	47	5	52	9
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte	4 946	4 320	1 147	458	98	168	32
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	144	118	4	15	1	11	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	6 265	5 946	741	290	22	29	2
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	4 871	4 631	609	221	13	19	–
darunter							
in Trunkenheit	3 952	3 786	402	155	5	11	–
Flucht nach Verkehrsunfall	785	743	193	40	5	2	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 394	1 315	132	69	9	10	2
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 116	1 058	62	49	6	9	1
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	3 015	2 759	420	206	21	50	2
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	410	325	20	57	4	28	1
Aufenthaltsgesetz	306	285	49	20	6	1	–
Waffengesetz	298	264	15	27	2	7	–
Abgabenordnung	1 300	1 254	241	41	7	5	–
Pflichtversicherungsgesetz	495	446	66	42	1	7	–

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

07.11

Strafgefangene am 31. März 2010 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

07.12

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	18	–	–	2	16	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	130	5	1	20	108	–	–	1
3 bis unter 6 Monate	168	8	–	27	134	–	5	2
6 bis einschl. 9 Monate	176	4	–	28	127	1	5	15
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	122	9	1	15	85	–	11	10
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	281	4	–	28	181	7	27	38
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	308	6	1	22	213	2	36	34
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre	116	1	–	5	101	–	3	7
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre	32	2	–	–	32	–	–	–
Lebenslang	79	1	–	–	79	–	–	–
Insgesamt	1 430	40	3	147	1 076	10	87	107
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	1 271	36	3	142	925	10	86	105
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 159	35	3	136	820	10	85	105
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	120	–	–	2	109	–	5	4
Straftaten gegen das Leben	128	6	–	6	104	–	7	11
Körperverletzung	272	4	1	39	177	3	26	26
Diebstahl und Unterschlagung	265	13	1	41	176	2	18	27
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	198	4	–	24	119	5	26	24
Betrug und Untreue einschl. Urkunden- delikte	120	9	–	12	100	–	–	8
Gemeingefährliche Straftaten	87	–	–	4	79	–	2	2
Straftaten im Straßenverkehr	112	1	–	6	105	–	1	–
darunter								
in Trunkenheit	63	–	–	3	59	–	1	–
Nach Straßenverkehrsge- setz	33	1	–	2	31	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	93	3	–	3	87	–	1	2
Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	33	–	–	–	33	–	–	–

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 91 JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

Vorbemerkungen..... 264

Tabellen..... 267

└ Baugenehmigungen

08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2010 nach Verwaltungsbezirken 267

Baugenehmigungen für die Errichtung

08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Bauherren..... 268

08.03 ... neuer Wohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken 269

08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2010 nach Verwaltungsbezirken 270

08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken 272

└ Baufertigstellungen

Baufertigstellungen

08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2010 nach Verwaltungsbezirken 273

08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Bauherren..... 274

08.08 ... neuer Wohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken 275

08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2010 nach Verwaltungsbezirken 276

08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken 277

└ Gebäude- und Wohnungsbestand

08.11 Wohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken 278

08.12 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2010 nach Verwaltungsbezirken 279

08.13 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2010 nach Verwaltungsbezirken 280

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen. Reinzugang bedeutet Fertigstellungen abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Zum Stichtag 9. Mai 2011 wird im Rahmen des Zensus-Projekts eine Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) durchgeführt. Die Werte für 2010 gelten bis zur Veröffentlichung der GWZ-Ergebnisse als vorläufig. Es ist davon auszugehen, dass es zu rückwirkenden Anpassungen an die Ergebnisse der GWZ kommen wird. Die Tabellenwerte werden mit den Ergebnissen der GWZ abgeglichen und korrigiert.

Definitionen und methodische Hinweise

▮ Gebäude

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

▮ Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

▮ Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

▮ Wohnheime

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume. Es müssen ein eigener Eingang sowie eine eigene Küche oder Kochnische vorhanden sein. Berücksichtigt sind alle Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum/ Nichtwohngebäuden.

Wohneinheiten

Wohneinheiten sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume in Gebäuden mit Wohnraum oder bewohnten Unterkünften, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Bei den Wohneinheiten wird unterschieden zwischen Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten.

Sonstige Wohneinheiten

Als sonstige Wohneinheiten werden alle Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum bezeichnet, die keine Küche bzw. Kochnische aufweisen.

Räume

Als Räume einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume mit sechs oder mehr m² Wohnfläche sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe) und gewerblich genutzte Räume (zweckentfremdete Wohnräume) mit sechs oder mehr m² Fläche. Berücksichtigt sind auch außerhalb des Abschlusses der Wohneinheit liegende zur Wohnung gehörende Räume (z. B. Mansardenräume) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.

Wohnfläche

Die Gesamtfläche einer Wohnung setzt sich aus der Grundfläche aller Räume (einschließlich Küche, Flur, Korridor, Diele, Vorplatz, Badezimmer, Duschaum, Toilette, Kammer sowie gewerblich genutzter Räume) zusammen. Außerhalb des Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie Keller- und Bodenräume, die zu Wohnzwecken ausgebaut sind, gehören ebenfalls dazu. Zur Hälfte berücksichtigt sind Grundflächen von Räumen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern, unter Schrägen liegende Flächen sowie Flächen von Balkonen, Loggien und Dachgärten.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die Summe der Grundflächen mit Nutzungen außer zu Wohnzwecken. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche nach WoFIV abgezogen wird. Die Nutzfläche nach DIN 277 ist der Teil der Nettogrundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung nach den Nr. 1 bis 7 der DIN 277 dient, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

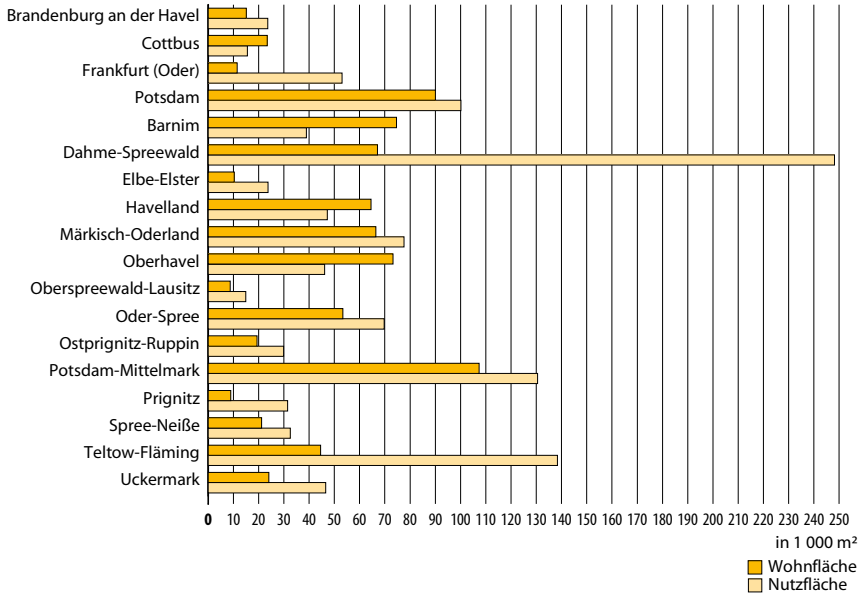
Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

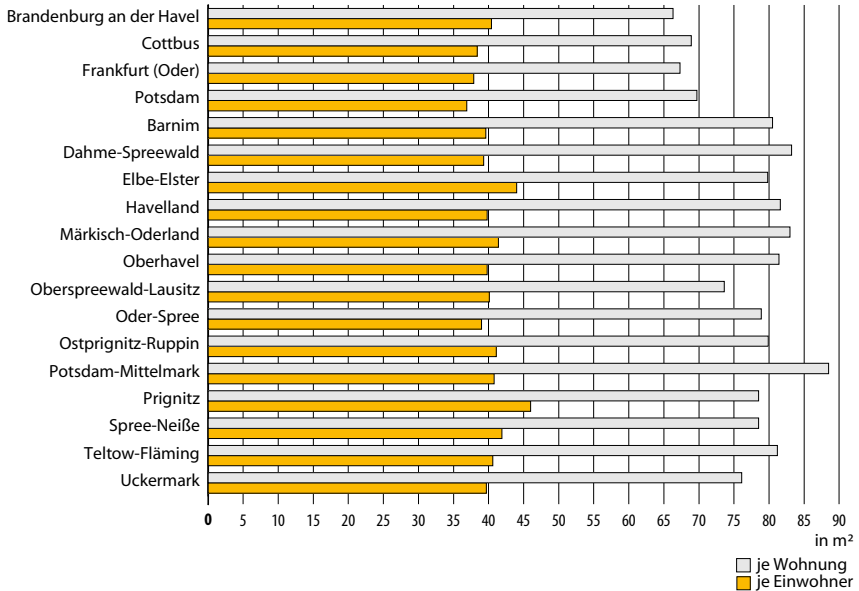
Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs.3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2010 nach Verwaltungsbezirken**



**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
2010 nach Verwaltungsbezirken**



**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

08.01

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	11 909	944,4	10 856	1 283,0	2 096 591
2005.....	10 148	753,8	9 322	1 081,4	1 790 766
2006.....	10 383	950,4	9 377	1 109,5	1 863 983
2007.....	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2008.....	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009.....	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010.....	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
Brandenburg an der Havel ..	109	23,6	123	15,1	73 253
Cottbus.....	196	15,6	189	23,4	40 294
Frankfurt (Oder)	74	53,1	135	11,5	65 474
Potsdam	404	100,1	957	90,0	293 490
Barnim	683	38,9	685	74,6	113 142
Dahme-Spreewald.....	634	248,1	539	67,1	325 076
Elbe-Elster	188	23,7	68	10,3	27 145
Havelland	602	47,2	552	64,5	115 944
Märkisch-Oderland.....	621	77,6	498	66,4	125 027
Oberhavel.....	572	46,2	610	73,2	125 570
Oberspreewald-Lausitz.....	108	14,9	69	8,7	25 639
Oder-Spree.....	474	69,7	404	53,4	122 427
Ostprignitz-Ruppin.....	220	29,9	159	19,4	44 356
Potsdam-Mittelmark.....	881	130,5	936	107,4	182 441
Prignitz	166	31,5	64	9,0	33 171
Spree-Neiße	242	32,5	175	21,2	56 843
Teltow-Fläming	499	138,4	367	44,6	123 384
Uckermark.....	330	46,6	249	24,0	67 042

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt.....	5 108	10 666	1 149,7	6 016	674,4	27 505	1 583 489
Wohngebäude zusammen.....	4 361	3 513	138,3	5 940	668,6	27 253	768 861
mit 1 Wohnung.....	4 020	2 745	105,1	4 020	526,7	21 208	608 681
mit 2 Wohnungen	200	192	7,6	400	37,7	1 621	43 631
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen).....	141	576	25,6	1 520	104,2	4 424	116 549
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	33	100	4,0	215	19,2	881	21 044
im Fertigteilbau.....	509	332	10,1	556	66,1	2 756	80 831
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	9	6	0,3	13	1,1	57	1 393
Unternehmen	309	577	27,0	1 326	105,7	4 441	116 661
private Haushalte	4 023	2 895	110,3	4 515	555,4	22 482	642 931
Organisationen ohne Erwerbszweck..	20	34	0,7	86	6,4	273	7 876
Nichtwohngebäude zusammen	747	7 154	1 011,5	76	5,8	252	814 628
Anstaltsgebäude.....	20	248	56,2	17	0,8	51	64 220
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	63	506	81,8	31	2,4	110	163 973
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	84	915	159,0	2	0,2	7	27 034
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	432	4 786	606,8	14	1,6	52	410 655
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	99	1 095	138,8	4	0,3	12	103 015
Handels- einschl. Lagergebäude	201	2 366	273,6	–	–	–	144 831
Hotels und Gaststätten	17	143	24,5	8	1,1	31	42 043
sonstige Nichtwohngebäude.....	148	698	107,6	12	0,8	32	148 746
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	186	2 764	328,7	–	–	–	193 161
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	93	363	61,6	–	–	–	93 714
Unternehmen	469	6 347	883,8	59	4,1	185	672 354
private Haushalte	143	293	40,7	14	1,4	56	19 167
Organisationen ohne Erwerbszweck..	42	151	25,4	3	0,3	11	29 393

→ Jahrbuch Berlin: 08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Wohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	8 552	5 851	9 819	1 114,9	1 179 522
2005.....	7 113	4 771	8 219	933,0	960 030
2006.....	7 303	4 998	8 248	971,2	1 015 408
2007.....	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678
2008.....	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009.....	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010.....	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
Brandenburg an der Havel.....	44	61	88	9,1	12 932
Cottbus.....	124	93	149	17,6	20 096
Frankfurt (Oder).....	39	49	103	9,2	10 077
Potsdam.....	264	398	788	75,8	91 191
Barnim.....	454	314	557	62,8	67 017
Dahme-Spreewald.....	430	303	470	58,6	64 452
Elbe-Elster.....	44	33	45	5,8	7 186
Havelland.....	426	307	499	59,2	68 155
Märkisch-Oderland.....	436	295	486	59,2	66 654
Oberhavel.....	457	350	588	68,8	74 430
Oberspreewald-Lausitz.....	48	37	67	7,9	8 107
Oder-Spree.....	344	252	439	48,4	55 745
Ostprignitz-Ruppin.....	95	70	121	13,3	15 036
Potsdam-Mittelmark.....	618	546	873	97,4	119 020
Prignitz.....	47	34	48	6,3	6 949
Spree-Neiße.....	116	89	134	16,8	19 647
Teltow-Fläming.....	282	195	314	37,6	44 259
Uckermark.....	93	89	171	14,9	17 908

08.03

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

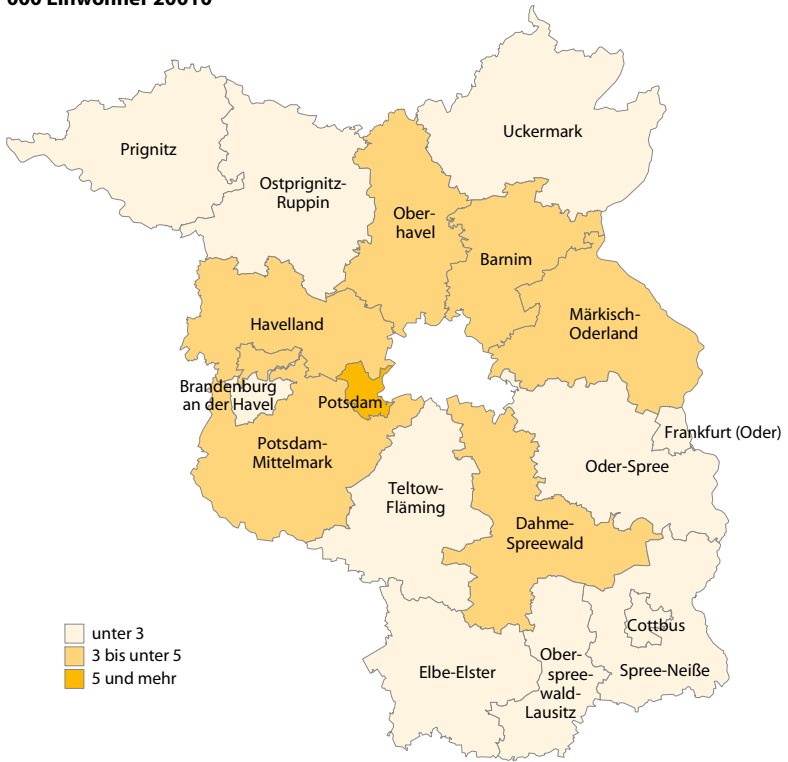
Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2010 nach Verwaltungsbezirken

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	8 418	5 439	8 944	1 052,3	1 096 848
2005.....	6 998	4 437	7 355	866,7	897 370
2006.....	7 194	4 712	7 581	921,8	959 628
2007.....	4 621	2 983	4 877	585,8	625 986
2008.....	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009.....	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010.....	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
Brandenburg an der Havel.....	41	30	43	5,4	5 972
Cottbus.....	122	83	126	16,1	18 499
Frankfurt (Oder).....	30	20	31	3,7	4 552
Potsdam.....	238	190	252	36,1	43 460
Barnim.....	438	282	455	55,9	60 256
Dahme-Spreewald.....	426	294	452	57,3	62 728
Elbe-Elster.....	44	33	45	5,8	7 186
Havelland.....	415	287	441	55,6	64 143
Märkisch-Oderland.....	430	278	448	56,7	63 203
Oberhavel.....	449	303	466	59,4	67 544
Oberspreewald-Lausitz.....	45	31	46	6,3	6 811
Oder-Spree.....	325	217	342	41,4	48 381
Ostprignitz-Ruppin.....	90	61	95	11,6	13 314
Potsdam-Mittelmark.....	610	467	639	85,6	107 624
Prignitz.....	47	34	48	6,3	6 949
Spree-Neiße.....	111	80	118	15,5	17 817
Teltow-Fläming.....	275	186	284	35,6	42 056
Uckermark.....	84	62	89	10,2	11 817

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1 000 Einwohner 2010



**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Nichtwohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004.....	728	5 238	703,4	81	551 556
2005.....	655	3 593	542,2	72	446 128
2006.....	691	5 270	708,5	68	467 781
2007.....	735	4 817	664,5	98	458 866
2008.....	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009.....	741	5 461	778,2	93	672 303
2010.....	747	7 154	1 011,5	76	814 628
Brandenburg an der Havel.....	15	142	20,1	–	30 304
Cottbus.....	23	79	12,9	2	9 389
Frankfurt (Oder).....	7	414	52,0	1	47 086
Potsdam.....	33	602	90,4	9	157 598
Barnim.....	63	211	33,9	4	26 932
Dahme-Spreewald.....	59	1 600	241,0	–	242 569
Elbe-Elster.....	38	138	20,5	–	9 916
Havelland.....	44	279	36,2	2	23 542
Märkisch-Oderland.....	59	245	56,1	14	37 250
Oberhavel.....	29	184	27,8	3	21 124
Oberspreewald-Lausitz.....	17	85	14,9	–	8 128
Oder-Spree.....	47	422	48,1	6	30 314
Ostprignitz-Ruppin.....	35	219	29,4	2	5 594
Potsdam-Mittelmark.....	69	637	93,7	1	38 548
Prignitz.....	28	184	29,1	4	11 362
Spree-Neiße.....	55	154	27,0	3	26 073
Teltow-Fläming.....	67	1 219	129,9	10	62 523
Uckermark.....	59	341	48,6	15	26 376

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

08.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	11 908	943,5	11 053	1 272,3	2 138 548
2005.....	11 305	791,9	10 398	1 212,9	1 965 377
2006.....	11 094	830,1	10 685	1 217,5	1 913 613
2007.....	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2008.....	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009.....	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010.....	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
Brandenburg an der Havel ...	100	9,6	109	9,7	28 856
Cottbus.....	171	12,2	188	20,4	46 782
Frankfurt (Oder).....	77	5,1	190	15,7	24 174
Potsdam.....	285	46,5	1 219	88,9	148 018
Barnim.....	553	30,9	503	59,2	102 498
Dahme-Spreewald.....	586	56,5	533	62,7	110 677
Elbe-Elster.....	155	22,1	79	9,3	26 905
Havelland.....	576	32,7	502	57,7	94 984
Märkisch-Oderland.....	419	29,0	364	42,9	63 546
Oberhavel.....	619	31,3	550	71,2	101 568
Oberspreewald-Lausitz.....	102	6,3	41	7,6	13 759
Oder-Spree.....	490	44,3	512	52,0	90 870
Ostprignitz-Ruppin.....	195	21,9	149	19,2	38 624
Potsdam-Mittelmark.....	962	64,8	852	112,5	174 613
Prignitz.....	146	32,8	78	9,9	30 163
Spree-Neiße.....	246	21,0	157	19,7	41 572
Teltow-Fläming.....	427	141,8	297	39,0	118 551
Uckermark.....	331	28,9	198	21,7	48 039

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010
nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt.....	4 747	6 978	660,5	5 589	608,9	25 748	1 048 901
Wohngebäude zusammen.....	4 138	3 121	135,4	5 451	600,3	25 341	670 613
mit 1 Wohnung.....	3 848	2 541	99,4	3 848	489,7	20 062	547 158
mit 2 Wohnungen.....	206	196	7,3	412	39,0	1 704	41 215
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen).....	84	383	28,8	1 191	71,6	3 575	82 240
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.....	21	69	2,8	150	13,4	607	15 290
im Fertigteilbau.....	583	378	12,6	649	76,6	3 158	92 503
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	3	2	0,1	3	0,3	14	377
Unternehmen.....	288	424	31,7	1 188	82,9	3 888	87 072
private Haushalte.....	3 840	2 672	102,9	4 235	515,3	21 269	576 925
Organisationen ohne Erwerbszweck..	7	23	0,8	25	1,7	170	6 239
Nichtwohngebäude zusammen.....	609	3 857	525,1	138	8,7	407	378 288
Anstaltsgebäude.....	17	171	32,5	75	3,7	158	42 748
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	52	169	29,8	30	2,0	127	44 018
landwirtschaftliche Betriebsgebäude nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	371	2 782	341,6	15	1,5	55	189 320
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	93	615	77,2	2	0,2	6	66 262
Handels- einschl. Lagergebäude.....	181	1 766	192,0	8	0,9	34	87 226
Hotels und Gaststätten.....	21	66	14,1	2	0,1	4	17 603
sonstige Nichtwohngebäude.....	109	420	65,0	11	0,9	44	88 792
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	211	2 218	257,3	1	0,1	58	143 285
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	89	438	70,9	8	0,5	72	106 281
Unternehmen.....	382	3 078	403,7	118	7,0	286	229 349
private Haushalte.....	100	214	27,8	8	0,7	32	11 659
Organisationen ohne Erwerbszweck..	38	128	22,7	4	0,5	17	30 999

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude 2010
nach Verwaltungsbezirken**

08.08

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
2004.....	8 722	5 829	10 007	1 121,3	1 201 032
2005.....	8 162	5 549	9 613	1 070,7	1 129 175
2006.....	8 018	5 384	9 276	1 049,5	1 100 410
2007.....	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469
2008.....	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009.....	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010.....	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
Brandenburg an der Havel.	35	24	44	4,6	4 650
Cottbus.....	115	83	152	16,4	17 174
Frankfurt (Oder).....	46	51	106	10,2	10 592
Potsdam.....	199	349	907	65,7	74 588
Barnim.....	408	271	466	52,7	58 055
Dahme-Spreewald.....	393	297	486	56,6	59 805
Elbe-Elster.....	40	30	46	5,7	6 991
Havelland.....	352	237	411	47,5	50 999
Märkisch-Oderland.....	310	194	338	39,5	43 029
Oberhavel.....	502	337	532	65,8	75 066
Oberspreewald-Lausitz.....	51	34	55	6,7	6 944
Oder-Spree.....	339	237	439	47,1	52 264
Ostprignitz-Ruppin.....	91	70	112	13,5	14 704
Potsdam-Mittelmark.....	729	542	771	100,0	119 970
Prignitz.....	50	36	51	6,6	7 299
Spree-Neiße.....	101	76	119	14,2	15 679
Teltow-Fläming.....	256	166	270	33,0	37 075
Uckermark.....	121	85	146	14,8	15 729

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2010 nach Verwaltungsbezirken

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004.....	8 592	5 442	9 155	1 057,8	1 119 091
2005.....	8 009	5 135	8 475	994,3	1 048 974
2006.....	7 882	5 027	8 340	982,7	1 030 845
2007.....	5 256	3 450	5 550	669,2	702 906
2008.....	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009.....	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010.....	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
Brandenburg an der Havel.	34	21	35	4,0	3 960
Cottbus.....	110	72	112	13,6	14 570
Frankfurt (Oder).....	40	27	43	5,2	6 363
Potsdam.....	186	139	195	26,4	30 116
Barnim.....	399	254	415	49,6	54 069
Dahme-Spreewald.....	384	267	414	51,7	53 580
Elbe-Elster.....	39	28	40	5,3	6 506
Havelland.....	343	225	370	45,0	48 577
Märkisch-Oderland.....	307	188	316	38,3	41 835
Oberhavel.....	499	332	518	64,8	74 216
Oberspreewald-Lausitz.....	51	34	55	6,7	6 944
Oder-Spree.....	328	206	341	40,8	43 592
Ostprignitz-Ruppin.....	90	61	98	12,3	12 854
Potsdam-Mittelmark.....	725	537	761	99,3	118 858
Prignitz.....	50	36	51	6,6	7 299
Spree-Neiße.....	98	69	106	13,1	14 303
Teltow-Fläming.....	255	165	267	32,7	36 695
Uckermark.....	116	76	123	13,3	14 036

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2010
nach Verwaltungsbezirken**

08.10

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004	662	5 112	680,9	180	556 329
2005	623	3 387	517,7	47	401 526
2006	611	4 036	560,5	129	448 136
2007	604	4 283	557,8	63	394 838
2008	626	4 398	667,4	33	393 299
2009	598	4 874	674,2	92	422 329
2010	609	3 857	525,1	138	378 288
Brandenburg an der Havel.	15	83	12,8	1	15 424
Cottbus	13	68	9,6	5	13 139
Frankfurt (Oder)	5	33	5,6	52	7 080
Potsdam	17	186	36,1	24	39 049
Barnim	34	156	23,9	2	30 180
Dahme-Spreewald	49	276	41,6	1	33 321
Elbe-Elster	36	148	21,4	–	10 876
Havelland	53	169	26,2	3	23 594
Märkisch-Oderland	31	83	15,5	26	10 121
Oberhavel	20	189	21,3	2	14 476
Oberspreewald-Lausitz	8	23	4,7	–	2 133
Oder-Spree	44	182	36,9	4	26 792
Ostprignitz-Ruppin	25	213	23,7	3	10 227
Potsdam-Mittelmark	60	245	39,6	6	33 155
Prignitz	34	205	28,2	–	10 592
Spree-Neiße	46	76	15,7	1	11 989
Teltow-Fläming	64	1 265	132,6	6	67 371
Uckermark	55	257	29,9	2	18 769

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

Wohngebäude 2010 nach Verwaltungsbezirken

08.11

Jahr ¹ Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohngebäude ²			Davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohn- fläche	Woh- nungen	Gebäude/ Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen	Gebäude	Woh- nungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
2004.....	587 885	95 717	1 247 253	418 134	79 950	159 900	89 801	669 219
2005.....	595 522	96 526	1 250 699	425 575	80 534	161 068	89 413	664 056
2006.....	603 187	97 290	1 253 556	433 016	81 170	162 340	89 001	658 200
2007.....	608 293	97 690	1 253 114	438 035	81 547	163 094	88 711	651 985
2008.....	612 842	98 078	1 253 321	442 461	81 871	163 742	88 510	647 118
2009.....	616 838	98 534	1 255 478	446 295	82 131	164 262	88 412	644 921
2010.....	620 926	99 060	1 258 854	450 207	82 407	164 814	88 312	643 833
Brandenburg an der Havel.....	12 412	2 864	43 285	6 953	1 093	2 186	4 366	34 146
Cottbus.....	14 579	3 846	55 909	8 377	1 718	3 436	4 484	44 096
Frankfurt (Oder).....	8 158	2 252	33 488	4 482	831	1 662	2 845	27 344
Potsdam.....	18 268	5 635	80 953	9 235	1 886	3 772	7 147	67 946
Barnim.....	46 525	6 911	85 780	35 806	5 107	10 214	5 612	39 760
Dahme-Spreewald.....	44 262	6 283	75 407	34 260	5 675	11 350	4 327	29 797
Elbe-Elster.....	33 487	4 829	60 335	21 955	7 802	15 604	3 730	22 776
Havelland.....	42 456	6 084	74 474	32 377	5 014	10 028	5 065	32 069
Märkisch-Oderland.....	55 188	7 781	93 646	43 771	5 635	11 270	5 782	38 605
Oberhavel.....	54 255	7 972	97 610	41 624	6 089	12 178	6 542	43 808
Oberspreewald-Lausitz.....	29 037	4 811	65 415	19 076	4 693	9 386	5 268	36 953
Oder-Spree.....	45 170	7 078	89 679	33 366	5 976	11 952	5 828	44 361
Ostprignitz-Ruppin.....	27 527	4 133	51 763	20 012	3 648	7 296	3 867	24 455
Potsdam-Mittelmark.....	58 537	8 227	92 703	45 315	8 534	17 068	4 688	30 320
Prignitz.....	24 609	3 683	46 949	17 187	3 965	7 930	3 457	21 832
Spree-Neiße.....	32 675	5 206	66 251	22 143	5 870	11 740	4 662	32 368
Teltow-Fläming.....	42 785	6 410	78 766	31 855	5 479	10 958	5 451	35 953
Uckermark.....	30 996	5 057	66 441	22 413	3 392	6 784	5 191	37 244

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnheime

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung
2010 vorläufige Ergebnisse

**Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

08.12

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Woh- nungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2004	1 269 067	9 754	83 117	293 304	452 504	262 891	110 283	57 214
2005	1 272 635	9 613	82 319	291 920	452 339	266 058	112 216	58 170
2006	1 275 662	9 619	81 422	290 213	452 110	268 946	114 188	59 164
2007	1 275 288	9 456	80 693	288 296	451 016	270 525	115 389	59 913
2008	1 275 612	9 551	80 393	286 411	450 357	271 845	116 461	60 594
2009	1 277 930	9 553	80 441	286 019	450 234	273 114	117 397	61 172
2010	1 281 464	9 600	80 796	286 094	450 235	274 569	118 374	61 796
Brandenburg an der Havel.	43 790	427	3 157	14 995	17 336	5 470	1 667	738
Cottbus	56 923	913	5 165	9 688	26 118	10 037	3 137	1 865
Frankfurt (Oder)	33 928	865	3 716	8 846	12 675	5 501	1 653	672
Potsdam	83 014	448	9 915	24 315	30 309	13 027	3 484	1 516
Barnim	87 056	491	4 749	19 382	30 891	20 215	8 153	3 175
Dahme-Spreewald	76 477	492	4 987	16 372	24 758	17 571	8 343	3 954
Elbe-Elster	61 779	413	2 236	12 375	20 916	13 635	7 313	4 891
Havelland	75 505	426	4 059	18 538	25 017	16 302	7 543	3 620
Märkisch-Oderland	95 026	540	5 112	18 936	32 084	22 681	10 348	5 325
Oberhavel	99 306	1 010	6 024	21 917	34 186	22 627	9 314	4 228
Oberspreewald-Lausitz	66 305	305	2 559	15 539	26 328	12 938	5 323	3 313
Oder-Spree	91 013	561	5 401	17 786	33 693	19 988	8 636	4 948
Ostprignitz-Ruppin	52 872	400	3 268	11 764	18 432	11 349	4 816	2 843
Potsdam-Mittelmark	94 652	621	4 325	18 152	28 377	24 311	12 391	6 475
Prignitz	48 044	233	2 110	11 069	17 222	10 352	4 537	2 521
Spree-Neiße	67 371	252	4 700	13 234	22 077	15 927	7 236	3 945
Teltow-Fläming	80 762	669	5 257	17 548	25 720	18 584	8 570	4 414
Uckermark	67 641	534	4 056	15 638	24 096	14 054	5 910	3 353

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung
2010 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2010 nach Verwaltungsbezirken

08.13

Jahr ¹ — Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴	ins- gesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2004	1 269 067	494	97 347	76,7	37,9	5 278 632	4,2	2,1
2005	1 272 635	497	98 166	77,1	38,4	5 306 761	4,2	2,1
2006	1 275 662	501	98 941	77,6	38,8	5 332 826	4,2	2,1
2007	1 275 288	503	99 347	77,9	39,2	5 341 982	4,2	2,1
2008	1 275 612	506	99 744	78,2	39,5	5 351 529	4,2	2,1
2009	1 277 930	509	100 212	78,4	39,9	5 366 450	4,2	2,1
2010	1 281 464	512	100 750	78,6	40,2	5 385 412	4,2	2,2
Brandenburg an der Havel.	43 790	610	2 902	66,3	40,4	164 046	3,7	2,3
Cottbus	56 923	558	3 922	68,9	38,4	228 084	4,0	2,2
Frankfurt (Oder)	33 928	562	2 284	67,3	37,9	128 082	3,8	2,1
Potsdam	83 014	529	5 786	69,7	36,9	312 223	3,8	2,0
Barnim	87 056	492	7 005	80,5	39,6	365 401	4,2	2,1
Dahme-Spreewald	76 477	473	6 365	83,2	39,3	326 303	4,3	2,0
Elbe-Elster	61 779	552	4 932	79,8	44,0	275 036	4,5	2,5
Havelland	75 505	487	6 160	81,6	39,8	318 692	4,2	2,1
Märkisch-Oderland	95 026	499	7 891	83,0	41,4	413 912	4,4	2,2
Oberhavel	99 306	489	8 084	81,4	39,8	416 471	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	66 305	545	4 883	73,6	40,1	279 363	4,2	2,3
Oder-Spree	91 013	495	7 179	78,9	39,0	388 971	4,3	2,1
Ostprignitz-Ruppin	52 872	514	4 223	79,9	41,1	223 275	4,2	2,2
Potsdam-Mittelmark	94 652	462	8 372	88,5	40,8	422 850	4,5	2,1
Prignitz	48 044	586	3 770	78,5	46,0	204 605	4,3	2,5
Spree-Neiße	67 371	533	5 292	78,5	41,9	290 574	4,3	2,3
Teltow-Fläming	80 762	500	6 557	81,2	40,6	344 420	4,3	2,1
Uckermark	67 641	521	5 145	76,1	39,7	283 104	4,2	2,2

1 jeweils 31.12.

2 ohne Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 bezogen auf den Bevölkerungsstand
am 31. 12. des jeweiligen JahresErgebnisse der Gebäude- und
Wohnungsfortschreibung
2010 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

Vorbemerkungen..... 283

Tabellen..... 286

Abfallwirtschaft

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2009

09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle 286

09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle..... 287

09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle 288

09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle..... 289

09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen..... 290

Aufkommen der Haushaltsabfälle

im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung

09.06 ... 2007 bis 2009 291

09.07 ... 2009 nach Verwaltungsbezirken..... 292

Gefährliche Abfälle 2009

09.08 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger..... 293

09.09 ... nach Abfallgruppen..... 295

09.10 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2004 bis 2008**..... 296

09.11 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2007 bis 2009**..... 297

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2009

09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen 298

09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten..... 298

Wasserwirtschaft

09.14 **Öffentliche Wasserversorgung 2007** 299

09.15 **Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken** 300

09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung 2007** 301

09.17 **Durchschnittliches Entgelt
für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken** 301

09.18 **Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2007
nach Verwaltungsbezirken** 302

09.19 **Wasserabgabe an Letztverbraucher 2007
nach Verwaltungsbezirken** 303

09.20 **Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2007
nach Verwaltungsbezirken** 304

09.21 **Abwasserbehandlung 2007 nach Verwaltungsbezirken** 306

09.22 **Klärschlamm Entsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2007 bis 2009** 307

	Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2007	
09.23	... nach Wirtschaftsbereichen	308
09.24	... nach Verwaltungsbezirken	310
09.25	Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen	312
09.26	Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2007 nach Wirtschaftsbereichen	314
09.27	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2009	316
	Umweltökonomie	
09.28	Umsatz für den Umweltschutz 2007 bis 2009 nach Arten und Warengruppen	317
09.29	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2007 bis 2009	318
09.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	320
	Waldzustand	
09.31	Waldschäden 2006 bis 2010 nach Schadstufen	322
09.32	Waldbrände 2006 bis 2010 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald).....	322

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm auf Grund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008)

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

☐ Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

☐ Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

☐ Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

☐ Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

☐ Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

☐ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes. Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

☐ Wassergefährdende Stoffe

Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

☐ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

☐ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2009 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien	21	1 289 026	1 100 223	188 802	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	547 066	482 482	64 584	–
Thermische Behandlungsanlagen	5	86 903	67 964	15 929	3 010
Feuerungsanlagen	20	2 594 038	1 417 535	1 042 534	133 968
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	269 203	165 277	103 926	–
Bodenbehandlungsanlagen	9	147 080	77 258	69 822	–
Kompostieranlagen	95	722 026	411 449	310 576	–
Schredderanlagen	17	866 427	572 793	258 487	35 148
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	78	77 416	52 643	24 726	47
Sortieranlagen	60	1 219 675	599 986	619 647	42
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	14	5 864	4 691	1 174	–
Sonstige Behandlungsanlagen	36	836 613	413 044	376 546	47 023
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	56	4 950 837	4 653 673	297 164	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	2	51 896	6 959	24 292	20 646
Insgesamt	433	13 664 069	10 025 978	3 398 209	239 884

¹ einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2009 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	7	869	371	498	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	36	269 758	123 091	136 212	10 455
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	26	745 076	658 663	68 078	18 335
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	150	150	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	2 467	2 356	111	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	32 102	274	31 828	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	15	41 347	31 490	9 764	93
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	10	4 113	3 407	705	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	323	7	316	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	27	3 472 857	3 427 836	24 375	20 646
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	8	1 295	1 206	90	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	28	19 387	9 653	9 734	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	15	18 028	13 412	4 616	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	1 973	781	1 192	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	57	396 288	225 035	171 195	59
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	123	315 914	158 801	122 995	34 119
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	163	3 960 117	2 889 802	941 785	128 529
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	6 372	3 226	3 145	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	98	2 675 674	1 437 230	1 219 637	18 807
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	161	1 699 960	1 039 188	651 932	8 841
Insgesamt		433	13 664 069	10 025 978	3 398 209	239 884

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

2 Mehrfachzählungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2009 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Deponien	11	61 922	58 285	3 636	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	431 103	224 693	198 627	7 783
Thermische Behandlungsanlagen	5	22 426	14 994	7 432	–
Feuerungsanlagen	20	430 245	16 632	342 074	71 540
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	230 015	•	154 905	•
Bodenbehandlungsanlagen	9	160 552	6 614	74 719	79 218
Kompostieranlagen	91	546 269	218	9 861	536 191
Schredderanlagen	17	864 782	•	686 084	•
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	77	36 788	344	34 006	2 438
Sortieranlagen	60	1 181 406	8 261	636 521	536 624
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	14	5 555	43	4 397	1 114
Sonstige Behandlungsanlagen	35	793 541	•	569 805	•
Insgesamt	359	4 764 603	420 504	2 722 067	1 622 031

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2009 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3	2 607	3	2 604	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	-	-	-	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	5	336	157	179	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	4	272	•	•	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	5	558	•	•	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	-	-	-	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	12	209 473	11 667	126 825	70 981
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	2	•	•	•	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	•	•	•	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	76	1 123	180	909	34
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	9	902	629	273	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	23	18 378	•	17 901	•
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	97	41 703	•	35 351	•
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	33	366 143	10 128	258 640	97 375
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	691	691	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	241	4 113 852	391 552	2 273 927	1 448 374
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	5 859	•	4 994	•
Insgesamt		359	4 764 603	420 504	2 722 067	1 622 031

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

**Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2009**

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
			t				
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	71	x	32 121	•	31 276	•	
Altreifen	57	x	684	•	589	•	
Batterien	67	x	459	9	448	3	
Katalysatoren	50	x	123	1	121	1	
Ölfilter	25	x	22	2	20	–	
Maschinen- und Getriebeöle	64	x	300	21	271	9	
Heizöl, Diesel und Benzin	10	x	41	–	16	25	
Bremsflüssigkeiten	25	x	8	1	7	–	
Frostschutzmittel	46	x	120	6	112	2	
Bau- und Ersatzteile	32	x	2 490	–	744	1 746	
Sonstige Abfälle	26	x	421	•	402	•	
Insgesamt	78		77 416 ³	36 788	344	34 006	2 438
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen	60		1 219 675	1 181 406	8 261	636 521	536 624
davon							
Sortieranlagen für gemischte Abfälle ⁴	39		440 245	440 273	5 067	418 851	16 354
davon							
Mineralien	30	x	161 095	•	150 700	•	
Holz	32	x	84 669	•	83 498	•	
Metalle	33	x	26 801	–	24 255	2 546	
Papier	20	x	5 307	260	4 332	714	
Kunststoff	19	x	18 430	70	16 516	1 844	
Sonstige Abfälle	34	x	143 971	•	139 551	•	
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff ⁵	21		779 430	741 133	3 194	217 670	520 270
davon							
Papier und Glas	19	x	643 174	–	131 511	511 663	
Kunststoff	15	x	42 396	–	34 711	7 686	
Metalle	8	x	10 500	–	9 604	896	
Sonstige Abfälle	15	x	45 064	3 194	41 844	26	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	14		5 864	5 555	43	4 397	1 114
darunter							
Metalle	11	x	2 361	–	1 308	1 053	
Geräte ohne vollständige Zerlegung	3	x	793	–	753	40	
entfernte gefährliche Bestandteile	11	x	740	38	680	22	
Insgesamt	74		1 225 539	1 186 961	8 304	640 918	537 738

1 Mehrfachzählungen möglich

5 einschl. Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 81 714 angenommene Altfahrzeuge

4 Anlagen zur Sortierung von gemischten
Bau- und Abbruchabfällen und gemischten
Siedlungsabfällen (einschl. Sperrmüll)

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

**Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2007 bis 2009**

Abfallarten	2007		2008		2009	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
Haus- und Sperrmüll	557 864	220,0	503 684	199,7	532 549	212,0
getrennt erfasste organische Abfälle...	85 289	33,6	80 623	32,0	98 279	39,1
getrennt erfasste Wertstoffe	355 719	140,3	347 772	137,9	342 982	136,6
Elektroaltgeräte	•	0,0	•	0,0	1	0,0
sonstige Abfälle	2 195	0,9	1 412	0,6	1 985	0,8
Insgesamt	1 001 067	394,8	933 491	370,1	975 796	388,5

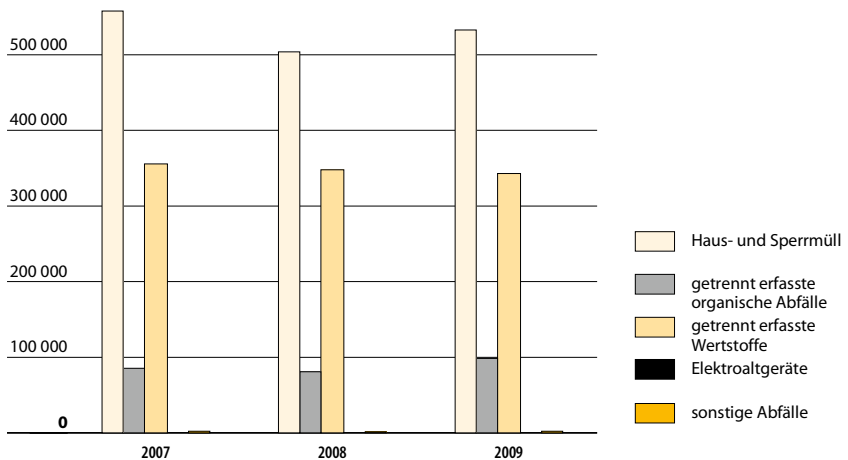
09.06

→ Jahrbuch Berlin: 09.06

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

**Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2007 bis 2009**

600 000 Tonnen



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2009 nach Verwaltungsbezirken

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon				
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- alt- geräte	Sonstige Abfälle
	t	kg/Einw.		organische Abfälle	Wertstoffe			t
Brandenburg an der Havel ..	29 364	406	16 142	3 625	9 580	-	18
Cottbus	49 442	486	28 599	6 068	14 718	-	56
Frankfurt (Oder)	24 325	401	12 615	4 392	7 298	-	21
Potsdam	73 423	475	44 358	5 990	22 954	-	122
Barnim	69 921	395	41 233	5 000	23 551	-	138
Dahme-Spreewald	63 362	392	34 508	7 180	21 519	0	154
Elbe-Elster	44 506	392	24 239	5 043	15 116	0	108
Havelland	52 209	337	29 211	601	22 284	-	113
Märkisch-Oderland	65 635	344	34 799	3 739	26 994	-	102
Oberhavel	70 332	347	41 151	2 183	26 923	-	76
Oberspreewald-Lausitz	48 362	392	26 339	5 480	16 425	0	117
Oder-Spree	69 040	373	38 636	6 909	23 391	-	104
Ostprignitz-Ruppin	40 951	395	18 151	8 067	14 682	-	51
Potsdam-Mittelmark	81 935	400	34 387	16 609	30 682	-	256
Prignitz	27 774	334	18 438	240	9 074	-	22
Spree-Neiße	44 468	346	23 614	1 608	18 928	-	318
Teltow-Fläming	63 416	392	34 538	7 186	21 538	0	154
Uckermark	57 329	437	31 591	8 358	17 324	-	56
Land Brandenburg	975 796	389	532 549	98 279	342 982	1	1 985

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

Gefährliche Abfälle 2009 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34	2 306	1 912	395
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	14	12 733	11 616	1 117
C	Verarbeitendes Gewerbe	133	133 839	61 952	71 887
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermittel, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	3	49	17	32
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1	.	.	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	5	577	417	160
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	4	98	14	84
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	.	.	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	.	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	45 078	28 974	16 104
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	2 060	1 716	343
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	354	195	159
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	35 047	2 130	32 918
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	29	2 360	1 241	1 119
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8	3 857	1 465	2 392
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	5	860	826	34
28	Maschinenbau	8	2 276	1 443	833
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	11	2 643	1 451	1 192
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	2 546	1 225	1 321
D	Energieversorgung	34	10 856	5 590	5 265
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	73	100 034	65 518	34 515
36	Wasserversorgung	9	2 951	1 840	1 111
37	Abwasserentsorgung	3	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	59	96 448	63 542	32 906
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	2	.	.	.

09.08

Noch:
09.08

Gefährliche Abfälle 2009 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
F	Baugewerbe	100	10 877	8 830	2 047
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	48	12 371	2 681	9 690
H	Verkehr und Lagerei	50	66 729	60 252	6 477
I	Gastgewerbe	2	•	•	•
J	Information und Kommunikation	-	-	-	-
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	51	77 033	31 989	45 044
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	7	2 167	986	1 181
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13	446	292	154
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	148	85 833	52 074	33 759
P	Erziehung und Unterricht	4	705	29	676
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	9	2 594	1 814	780
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	•	•	•
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	1 873	1 788	85
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	5	47 854	47 807	46
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
Insgesamt		738	568 605	355 471	213 133
darunter					
Produzierendes Gewerbe		340	255 605	141 890	113 715

→ Jahrbuch Berlin: 09.07

Gefährliche Abfälle 2009 nach Abfallgruppen

09.09

EAV Schl. ¹	Abfallgruppe	Primär- erzeuger ²	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen.....	1	•	•	–
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	–
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie.....	–	–	–	–
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	2 308	2 308	–
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen.....	10	366	264	102
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	23	35 306	26 189	9 117
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	14	3 100	2 140	960
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	14	35 688	813	34 874
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	38	5 989	901	5 087
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen.....	51	7 327	5 260	2 067
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen).	132	30 607	15 556	15 051
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08).....	6	260	115	145
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.).....	39	4 361	3 482	879
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	54	60 544	52 837	7 708
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten).....	517	344 813	228 484	116 330
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen).....	5	226	36	190
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	35	19 190	9 645	9 545
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	16	17 931	7 099	10 832
	Insgesamt	738	568 605	355 471	213 133

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.08

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2004 bis 2008**

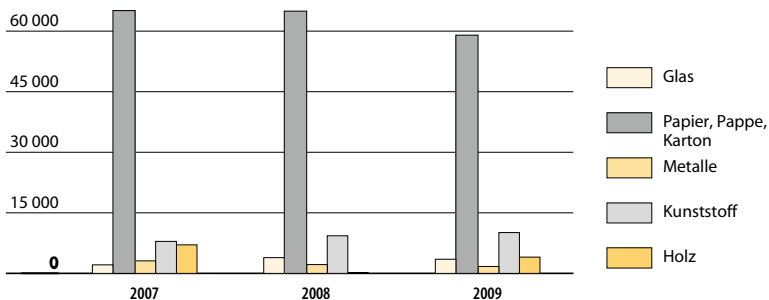
09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2004					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	116	156	5 079 010	156	5 079 010
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	31	32	1 674 194	32	1 674 194
mobile Anlagen	93	124	3 404 816	124	3 404 816
Asphaltmischanlagen	39	40	824 617	40	824 617
2006					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	101	120	5 167 566	120	5 731 157
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	46	47	2 344 468	47	2 838 725
mobile Anlagen	60	73	2 823 098	73	2 892 432
Asphaltmischanlagen	38	39	447 927	39	450 047
2008					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	113	128	4 715 822	128	4 748 675
davon					
stationäre/semimobile Anlagen....	49	49	2 476 248	49	2 510 631
mobile Anlagen	67	79	2 239 573	79	2 238 044
Asphaltmischanlagen	40	40	373 743	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2007 bis 2009**

75 000 Tonnen



**Ein-samm-lung von Ver-packun-gen¹ bei ge-wer-bli-chen
und in-dus-tri-ellen End-ver-bräu-chern 2007 bis 2009**

09.11

Verpackungsart	Einge-sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier-anlagen	Verwer-ter-betriebe (einschl. Alt-stoff-handel)
t			
2007			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	2 060	1 822	238
Papier, Pappe, Karton	65 154	38 595	26 559
Metallen	3 073	298	2 775
Kunststoffen	7 920	4 129	3 791
Holz	7 035	2 625	4 410
Verbunden	193	172	21
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	7 910	3 434	4 476
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	437	136	301
Insgesamt	93 782	51 211	42 571
2008			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	3 866	3 863	3
Papier, Pappe, Karton	64 986	56 955	8 031
Metallen	2 184	2 072	112
Kunststoffen	9 269	8 098	1 171
Holz	7 694	7 192	502
Verbunden	153	138	15
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	6 492	6 478	14
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	518	442	76
Insgesamt	95 162	85 238	9 924
2009			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	3 454	3 451	3
Papier, Pappe, Karton	59 045	50 897	8 148
Metallen	1 663	1 566	97
Kunststoffen	10 063	8 682	1 381
Holz	4 000	3 855	145
Verbunden	1 159	1 139	20
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	5 611	5 587	24
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	791	734	57
Insgesamt	85 786	75 911	9 875

¹ Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2009
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	17	5 219	5 219	-
29	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2	11 046	11 046	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3	5 022	5 022	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	19	10 590	10 590	-
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	17	10 470	10 470	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	289	19 701	19 701	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	199	13 403	13 403	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	86	5 814	5 814	-
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	•	•	•	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	•	•	•	-
	Insgesamt	339	59 004	59 004	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2009
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	326	33 346	33 346	-
R 134a	326	33 346	33 346	-
FKW u. H-FKW zusammen	326	33 346	33 346	-
Blends zusammen	47	25 658	25 658	-
darunter				
R 404A	40	17 243	17 243	-
R 407A	4	260	260	-
R 407C	28	5 299	5 299	-
R 410A	27	2 245	2 245	-
R 507	2	51	51	-
Insgesamt	339	59 004	59 004	-

¹ Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

Öffentliche Wasserversorgung 2007

09.14

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug ² insgesamt	107	134 123
davon		
Eigengewinnung	96	125 421
Fremdbezug	62	8 702
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen	55	4 803
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	2	412
aus anderen Bundesländern	12	3 487
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe ³ insgesamt	107	134 123
darunter		
an Letztverbraucher	107	108 553
zur Weiterverteilung	59	8 664
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen	58	4 803
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	3	175
an andere Bundesländer	8	3 686
an das Ausland	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

**Durchschnittliches Entgelt
für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte
2008 bis 2010¹ nach Verwaltungsbezirken**

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt ²		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	EUR/m ³			EUR/Monat		
Brandenburg an der Havel.	2,03	2,03	1,87	8,71	8,71	8,71
Cottbus	1,20	1,20	1,20	6,44	6,44	6,44
Frankfurt (Oder)	1,79	1,79	1,70	4,88	4,88	4,88
Potsdam	2,04	2,09	2,14	3,01	3,01	3,01
Barnim	1,36	1,36	1,40	8,29	8,29	7,87
Dahme-Spreewald	1,65	1,66	1,65	3,89	3,97	4,46
Elbe-Elster	1,75	1,75	1,75	7,35	7,35	7,67
Havelland	1,58	1,57	1,57	5,39	5,39	5,39
Märkisch-Oderland	1,23	1,23	1,21	7,88	7,88	7,73
Oberhavel	1,56	1,58	1,58	6,02	6,02	6,05
Oberspreewald-Lausitz	1,21	1,21	1,21	8,16	8,44	8,44
Oder-Spree	1,33	1,32	1,27	5,91	5,92	6,02
Ostprignitz-Ruppin	1,42	1,42	1,42	5,35	5,35	5,35
Potsdam-Mittelmark	1,62	1,61	1,65	5,70	5,74	5,75
Prignitz	1,66	1,66	1,68	6,16	7,11	7,18
Spree-Neiße	1,44	1,44	1,44	7,26	7,30	7,30
Teltow-Fläming	1,61	1,61	1,54	6,34	6,49	6,85
Uckermark	1,49	1,49	1,47	9,40	9,50	9,50
Land Brandenburg	1,53	1,53	1,53	6,41	6,48	6,52

¹ Daten jeweils zum Stichtag 01.01.² nach Einwohnern gewichtet in Brutto

Öffentliche Abwasserentsorgung 2007

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen.....	Anzahl	261
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 395,3
Jahresabwassermenge.....	1 000 m ³	241 386
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	214 909
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen.....	Anzahl	255
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 393,8
Jahresabwassermenge.....	1 000 m ³	241 342
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	214 869

1 Stand: 30.06.2007

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

**Durchschnittliches Entgelt
 für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
 2008 bis 2010¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ^{2,3}			Niederschlagswasser- entgelt ² je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebühr ²		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	EUR/m ³			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel....	3,40	3,40	3,40	1,11	0,97	0,78	71,27	71,27	71,27
Cottbus.....	3,35	3,64	3,96	0,93	0,93	1,16	–	–	–
Frankfurt (Oder).....	2,49	2,49	2,54	0,99	0,99	1,02	73,00	73,00	73,00
Potsdam.....	3,37	3,48	3,72	1,04	1,09	1,09	90,00	90,00	90,00
Barnim.....	3,24	3,34	3,38	–	–	–	132,07	132,07	127,50
Dahme-Spreewald.....	3,44	3,36	3,39	1,96	1,96	1,96	98,17	107,97	108,51
Elbe-Elster.....	3,71	3,71	3,72	1,00	1,00	0,84	94,87	94,87	97,43
Havelland.....	3,07	3,06	3,06	0,46	0,46	0,46	58,94	58,94	58,94
Märkisch-Oderland.....	3,65	3,59	3,59	–	–	–	55,63	55,60	58,07
Oberhavel.....	3,15	3,09	3,08	0,76	0,76	0,79	99,89	97,13	97,13
Oberspreewald-Lausitz.....	2,72	2,72	2,80	–	–	–	116,05	116,05	116,05
Oder-Spree.....	3,11	3,06	3,03	1,34	1,34	1,35	84,62	86,17	86,16
Ostprignitz-Ruppin.....	3,52	3,52	3,52	–	–	–	62,21	62,21	62,21
Potsdam-Mittelmark.....	3,40	3,36	3,40	0,58	0,60	0,60	90,30	90,46	90,81
Prignitz.....	3,17	3,17	3,17	2,40	2,40	2,19	54,98	54,98	54,98
Spree-Neiße.....	3,66	3,78	3,77	1,65	1,72	1,70	65,17	68,86	71,17
Teltow-Fläming.....	3,61	3,54	3,51	0,44	0,44	0,44	64,07	64,07	64,46
Uckermark.....	2,87	2,86	2,86	0,46	0,46	0,46	40,49	38,21	38,21
Land Brandenburg	3,30	3,30	3,34	1,08	1,09	1,09	83,24	83,38	83,52

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2007
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹	
				Anzahl	1 000		Anzahl	1 000
Brandenburg an der Havel ..	1	73,4	1	72,4	98,7	1	1,0	1,3
Cottbus	1	103,0	1	103,0	100,0	-	-	-
Frankfurt (Oder)	1	62,3	1	62,3	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	149,5	1	149,3	99,8	1	0,2	0,2
Barnim	26	177,5	26	175,4	98,8	11	2,1	1,2
Dahme-Spreewald	37	161,5	36	154,4	95,6	24	7,1	4,4
Elbe-Elster	33	118,7	33	118,2	99,6	20	0,5	0,4
Havelland	26	155,5	26	153,1	98,5	22	2,3	1,5
Märkisch-Oderland	45	191,8	45	190,5	99,3	42	1,3	0,7
Oberhavel	19	201,5	19	198,4	98,5	15	3,1	1,5
Oberspreewald-Lausitz	25	128,5	25	128,5	100,0	2	0,0	0,0
Oder-Spree	38	188,4	38	184,2	97,7	29	4,3	2,3
Ostprignitz-Ruppin	23	106,4	23	104,3	98,0	20	2,1	2,0
Potsdam-Mittelmark	38	204,1	38	199,1	97,5	30	5,1	2,5
Prignitz	26	86,6	26	85,5	98,7	23	1,1	1,3
Spree-Neiße	30	134,2	30	134,0	99,8	7	0,2	0,2
Teltow-Fläming	16	162,6	16	159,2	97,9	11	3,3	2,1
Uckermark	34	136,3	34	135,1	99,1	19	1,2	0,9
Land Brandenburg	420	2 542,0	419	2 507,0	98,6	278	35,0	1,4

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2007
nach Verwaltungsbezirken**

09.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel.	3 085	2 285	72 413	86,5
Cottbus	4 298	3 208	103 044	85,3
Frankfurt (Oder)	3 909	2 625	62 288	115,5
Potsdam	7 158	4 796	149 267	88,0
Barnim	6 877	5 975	175 383	93,3
Dahme-Spreewald	6 807	5 483	154 418	97,3
Elbe-Elster	4 777	3 831	118 234	88,8
Havelland	6 064	5 456	153 107	97,6
Märkisch-Oderland	7 465	6 294	190 489	90,5
Oberhavel	8 065	7 535	198 447	104,0
Oberspreewald-Lausitz	5 948	4 991	128 501	106,4
Oder-Spree	8 235	7 282	184 164	108,3
Ostprignitz-Ruppin	4 370	3 737	104 328	98,1
Potsdam-Mittelmark	8 423	7 893	199 098	108,6
Prignitz	3 832	3 124	85 496	100,1
Spree-Neiße	5 161	4 750	134 005	97,1
Teltow-Fläming	8 551	5 837	159 248	100,4
Uckermark	5 641	4 953	135 070	100,5
Land Brandenburg	108 666	90 055	2 507 000	98,4

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2007
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
							ohne		mit	
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Brandenburg an der Havel ..	1	73,4	1	67,2	91,6	-	-	67,2	91,6
2	Cottbus	1	103,0	1	93,6	90,9	-	-	93,6	90,9
3	Frankfurt (Oder)	1	62,3	1	60,5	97,1	-	-	60,5	97,1
4	Potsdam	1	149,5	1	147,0	98,3	-	-	147,0	98,3
5	Barnim	26	177,5	22	150,5	84,8	0,0	0,0	150,5	84,8
6	Dahme-Spreewald	37	161,5	31	132,1	81,8	-	-	132,1	81,8
7	Elbe-Elster	33	118,7	31	94,3	79,4	0,4	0,3	93,9	79,1
8	Havelland	26	155,5	18	128,3	82,5	-	-	128,3	82,5
9	Märkisch-Oderland	45	191,8	37	163,5	85,2	-	-	163,5	85,2
10	Oberhavel	19	201,5	19	184,6	91,6	-	-	184,6	91,6
11	Oberspreewald-Lausitz	25	128,5	17	92,8	72,2	0,2	0,2	92,6	72,0
12	Oder-Spree	38	188,4	37	166,3	88,2	-	-	166,3	88,2
13	Ostprignitz-Ruppin	23	106,4	23	90,1	84,7	0,0	0,0	90,1	84,7
14	Potsdam-Mittelmark	38	204,1	34	174,4	85,5	-	-	174,4	85,5
15	Prignitz	26	86,6	22	63,8	73,6	-	-	63,8	73,6
16	Spree-Neiße	30	134,2	27	104,8	78,0	0,6	0,5	104,1	77,6
17	Teltow-Fläming	16	162,6	16	136,7	84,1	-	-	136,7	84,1
18	Uckermark	34	136,3	30	100,9	74,0	-	-	100,9	74,0
19	Land Brandenburg	420	2 542,0	368	2 151,4	84,6	1,3	0,0	2 150,2	84,6

¹ Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung² Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Lfd. Nr.
	Anzahl	1 000	
1	6,1	8,4	1
1	9,4	9,1	2
1	1,8	2,9	3
1	2,5	1,7	4
26	26,9	15,2	5
37	29,4	18,2	6
32	24,5	20,6	7
26	27,1	17,5	8
44	28,3	14,8	9
19	16,9	8,4	10
23	35,7	27,8	11
38	22,1	11,8	12
23	16,3	15,3	13
37	29,7	14,5	14
26	22,8	26,4	15
30	29,5	22,0	16
16	25,9	15,9	17
34	35,4	26,0	18
415	390,5	15,4	19

Abwasserbehandlung 2007¹ nach Verwaltungsbezirken

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohner- gleichwerte ²	Ange- schlossene Ein- wohner- werte	Davon		Jahres- ab- wasser- menge	Davon			
				Ein- wohner ³	Ein- wohner- gleich- werte ²		Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser	
										1 000 m ³
Anzahl	1 000					1 000 m ³				
Brandenburg an der Havel ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	1	300,0	162,5	107,3	55,1	6 241	5 550	170	521	
Frankfurt (Oder)	1	120,0	143,3	69,0	74,3	5 138	3 457	852	829	
Potsdam	2	100,0	89,4	63,2	26,2	4 467	3 997	11	459	
Barnim	14	832,3	856,6	747,1	109,5	45 637	39 276	1 806	4 555	
Dahme-Spreewald	20	1 435,4	1 488,8	1 278,7	210,1	74 029	67 780	168	6 081	
Elbe-Elster	24	229,2	172,6	108,8	63,8	4 892	3 911	317	664	
Havelland	11	354,5	343,1	309,8	33,3	16 049	15 381	62	606	
Märkisch-Oderland	16	393,8	382,0	332,3	49,7	17 368	16 550	125	693	
Oberhavel	9	97,8	103,4	80,3	23,0	3 053	2 847	99	107	
Oberspreewald-Lausitz	14	170,2	117,0	101,7	15,3	5 014	4 192	486	336	
Oder-Spree	11	181,7	165,5	142,8	22,7	6 232	5 655	176	401	
Ostprignitz-Ruppin	19	131,1	120,8	91,0	29,8	4 422	3 334	799	289	
Potsdam-Mittelmark	19	752,3	660,1	549,7	110,4	29 405	26 613	874	1 918	
Prignitz	21	158,4	143,9	74,4	69,5	3 674	2 965	496	213	
Spree-Neiße	14	131,0	103,5	80,0	23,4	3 891	2 977	410	504	
Teltow-Fläming	20	188,7	154,3	129,3	25,1	6 092	5 145	612	335	
Uckermark	45	235,9	208,5	129,8	78,7	5 782	5 279	400	103	
Land Brandenburg	261	5 812,3	5 415,2	4 395,3	1 019,9	241 386	214 909	7 863	18 614	

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 30.06.2007

**Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen
Abwasserbehandlung 2007 bis 2009**

09.22

Verwertung — Entsorgung	2007	2008	2009
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	88 335	93 778	89 955
Stoffliche Verwertung	38 870	40 000	34 798
davon			
in der Landwirtschaft			
nach AbfKlär ¹	18 591	18 118	16 204
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	16 618	19 541	15 894
sonst. stoffliche Verwertung	3 661	2 341	2 700
Thermische Entsorgung	48 574	53 777	55 157
Deponie	891	1	–
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	19 958	25 208	38 655
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	–	–	–
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde...	691	922	905
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen..	6 041	12 061	8 415

1 Abfallklärschlammverordnung

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2007 nach Wirtschaftsbereichen**

09.23

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft	12	1 040
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17	319 926
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	298 277
11–14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	16	21 649
D	Verarbeitendes Gewerbe	176	87 872
15	Ernährungsgewerbe	57	12 187
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	1	311
18	Bekleidungsindustrie	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6	1 346
21	Papiergewerbe	4	9 874
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	29
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	17 092
24	Chemische Industrie	15	9 890
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	218
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	46	14 260
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	21 534
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	8	605
29	Maschinenbau	5	60
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräten und -einrichtungen	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	6	58
34–35	Fahrzeugbau	8	298
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen ..	–	–
37	Recycling	4	107
E	Energie- und Wasserversorgung	12	172 933
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	4	85
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	30	2 274
	Insgesamt	251	584 130

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2003
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
998	.	.	–	41	.	A
319 839	256 477	63 362	–	87	87	C
298 215	255 886	42 330	–	61	61	10
21 624	592	21 032	–	25	25	11–14
77 988	29 918	48 047	23	9 883	5 417	D
9 519	.	.	–	2 668	2 642	15
–	–	–	–	–	–	16
310	310	–	–	1	1	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
871	822	49	–	475	475	20
9 517	498	9 019	–	357	.	21
–	–	–	–	29	29	22
16 741	1 735	15 006	–	351	351	23
5 797	4 166	1 631	–	4 092	470	24
13	13	–	–	206	206	25
13 691	12 910	757	23	570	161	26
20 864	208	20 656	–	670	316	27
.	.	.	–	.	.	28
–	–	–	–	60	60	29
–	–	–	–	–	–	30
38	38	–	–	20	20	31–33
24	24	–	–	273	273	34–35
–	–	–	–	–	–	36
.	.	–	–	.	.	37
146 386	10 107	130 906	5 373	26 548	290	E
53	53	–	–	33	33	G
1 596	.	.	–	678	.	O
546 860	298 101	243 362	5 397	37 270	6 544	

09.24

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2007 nach Verwaltungsbezirken**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹	Davon	
				Eigengewinnung	
				zusammen	Grund- und Quell- wasser
		Anzahl	1 000 m ³		
1	Brandenburg an der Havel...	12	4 341	3 668	94
2	Cottbus	3	803	•	–
3	Frankfurt (Oder)	2	•	–	–
4	Potsdam	6	•	•	210
5	Barnim	15	3 394	3 274	•
6	Dahme-Spreewald	20	3 983	3 628	•
7	Elbe-Elster	19	14 332	13 642	876
8	Havelland	20	15 422	11 602	261
9	Märkisch-Oderland	13	13 687	13 393	12 537
10	Oberhavel	15	1 552	1 241	•
11	Oberspreewald-Lausitz	20	5 796	5 098	4 275
12	Oder-Spree	13	25 021	24 269	767
13	Ostprignitz-Ruppin	10	2 186	1 862	•
14	Potsdam-Mittelmark	19	1 562	1 421	•
15	Prignitz	20	1 345	615	546
16	Spree-Neiße	16	456 996	430 601	266 454
17	Teltow-Fläming	22	4 672	3 938	2 546
18	Uckermark	6	27 300	26 823	2 798
19	Land Brandenburg	251	584 130	546 860	298 101

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon				Lfd. Nr.
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
3 574	–	674	258	1
•	–	•	•	2
–	–	•	•	3
•	–	•	•	4
•	–	120	120	5
•	–	355	355	6
12 743	23	690	664	7
11 341	–	3 820	249	8
856	–	294	294	9
•	–	312	312	10
822	–	698	461	11
23 502	–	751	•	12
•	–	324	324	13
•	–	142	142	14
70	–	729	729	15
158 773	5 373	26 395	332	16
1 392	–	735	735	17
24 025	–	477	•	18
243 362	5 397	37 270	6 544	19

**Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe
2007 nach Wirtschaftsbereichen**

09.25

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
			1 000 m ³		
A	Land- und Forstwirtschaft	1 040	1 040	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21 895	21 351	-	544
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	643	294	-	349
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	21 252	21 057	-	195
D	Verarbeitendes Gewerbe	72 135	39 886	10 589	21 661
15	Ernährungsgewerbe	11 899	10 236	1 180	483
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	311	311	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1 346	711	•	•
21	Papiergewerbe	9 846	7 146	•	•
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	29	29	-	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	16 815	351	5 496	10 969
24	Chemische Industrie	9 034	7 301	280	1 454
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	218	155	30	33
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 677	1 118	85	473
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19 832	11 503	756	7 573
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	605	590	•	•
29	Maschinenbau	60	50	4	7
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik...	57	57	-	-
34-35	Fahrzeugbau	296	263	14	19
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling	107	65	-	43
E	Energie- und Wasserversorgung	95 103	7 632	1 284	86 187
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	85	85	-	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	2 257	2 130	127	-
	Insgesamt	192 515	72 123	12 000	108 392

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunste- tes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2003
	zur Bereg- nung oder Bewäs- serung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehe- ndes Wasser	für produkti- ons- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
–	1 015	–	–	25	–	–	A
105	192	–	361	21 237	132	298 032	C
102	192	–	–	349	10	297 634	10
3	–	–	361	20 888	123	398	11–14
1 388	2 192	34 981	3 899	29 675	16 518	15 736	D
207	2 110	781	3 086	5 716	693	289	15
–	–	–	–	–	–	–	16
1	–	–	–	310	50	–	17
–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
28	•	•	•	1 198	•	–	20
65	–	362	–	9 418	413	28	21
17	0	8	2	2	4	–	22
351	–	10 969	–	5 496	6 862	276	23
133	•	5 462	•	3 150	1 171	855	24
41	10	98	–	69	34	–	25
48	10	150	486	983	635	12 584	26
311	–	16 635	–	2 886	6 015	1 702	27
26	–	413	–	167	•	–	28
28	–	10	–	23	4	–	29
–	–	–	–	–	–	–	30
22	•	•	–	17	•	1	31–33
107	3	40	–	147	36	2	34–35
–	–	–	–	–	–	–	36
3	•	•	–	93	24	–	37
94	4	89 065	50	5 890	63 848	77 831	E
1	52	–	–	32	1	–	G
16	1 348	3	141	748	118	17	O
1 605	4 803	124 049	4 452	57 606	80 617	391 615	

**Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe
2007 nach Wirtschaftsbereichen**

09.26

WZ 2003	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft.....	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21 326	55	3	-
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	649	1	-	-
11-14	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	20 677	54	3	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	47 015	20 163	4 736	632
15	Ernährungsgewerbe.....	6 097	361	•	143
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	282	-	1	-
18	Bekleidungsgerbe	-	-	-	-
19	Ledergewerbe.....	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	145	-	48	-
21	Papiergewerbe.....	8 493	30	•	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfälti- gung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	23	1	23	1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	9 797	3 950	-	-
24	Chemische Industrie.....	7 844	4 240	176	•
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	164	65	•	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	306	115	92	21
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12 841	10 928	217	•
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	602	•	•	•
29	Maschinenbau	48	-	47	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-
31-33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	50	•	27	-
34-35	Fahrzeugbau	256	•	198	•
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	-	-	-
37	Recycling	64	-	•	-
E	Energie- und Wasserversorgung	26 469	20 480	182	28
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32	-	32	-
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	733	3	612	-
	Insgesamt	95 575	40 701	5 565	661

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2003
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
20 674	54	34	-	616	1	C
-	-	33	-	616	1	10
20 674	54	1	-	-	-	11-14
15 743	15 421	20 430	1 559	6 105	2 550	D
182	140	1 681	•	•	•	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	281	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	97	-	1	-	20
-	-	8 482	30	•	-	21
-	-	-	-	-	-	22
3 311	3 311	6 486	639	-	-	23
3 298	3 137	2 403	77	1 968	•	24
95	65	•	-	-	-	25
140	94	15	-	59	-	26
8 630	8 630	810	•	3 185	1 540	27
26	24	113	-	•	-	28
-	-	2	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	30
•	•	•	-	-	-	31-33
•	•	•	-	-	-	34-35
-	-	-	-	-	-	36
40	-	-	-	•	-	37
7 464	7 439	5 152	-	13 671	13 013	E
-	-	-	-	-	-	G
14	-	107	3	-	-	O
43 895	22 914	25 723	1 562	20 391	15 564	

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1991 bis 2009

09.27

Jahr	Unfälle	Frei-gesetztes Volumen	Wieder-gewonnenes Volumen	Wieder-gewinnungs-quote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang¹ mit wassergefährdenden Stoffen

1991....	•	•	•	•
1992....	1	1,5	1,2	80,0
1993....	9	2,7	2,7	100,0
1994....	5	33,3	27,2	81,7
1995....	6	8,9	2,5	28,1
1996....	21	78,7	54,4	69,1
1997....	18	70,9	7,1	10,0
1998....	26	13,0	3,9	30,0
1999....	18	14,1	2,6	18,4
2000....	17	5,7	1,6	28,1
2001....	13	8,0	6,0	75,0
2002....	10	3,8	3,7	97,4
2003....	11	1,9	1,1	57,9
2004....	4	589,1	91,1	15,5
2005....	6	1,6	0,2	12,5
2006....	6	51,7	46,2	89,4
2007....	5	25,9	15,8	61,0
2008....	12	10,9	6,1	56,0
2009....	5	49,8	43,1	86,5

Unfälle bei der Beförderung² von wassergefährdenden Stoffen

1991....	•	•	•	•
1992....	4	2,3	2,3	100,0
1993....	10	3,5	3,1	88,6
1994....	5	14,4	7,0	48,6
1995....	17	23,6	16,7	70,8
1996....	25	21,2	11,3	53,3
1997....	38	507,6	181,7	35,8
1998....	36	7,4	6,1	82,4
1999....	46	9,0	4,1	45,6
2000....	34	7,3	4,3	58,9
2001....	50	14,7	4,7	32,0
2002....	39	16,0	7,3	45,6
2003....	33	12,5	1,9	15,2
2004....	36	5,3	3,6	67,9
2005....	24	4,8	1,8	37,5
2006....	22	14,6	4,6	31,5
2007....	31	15,8	14,9	94,3
2008....	58	17,5	14,9	85,1
2009....	60	111,8	93,1	83,3

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

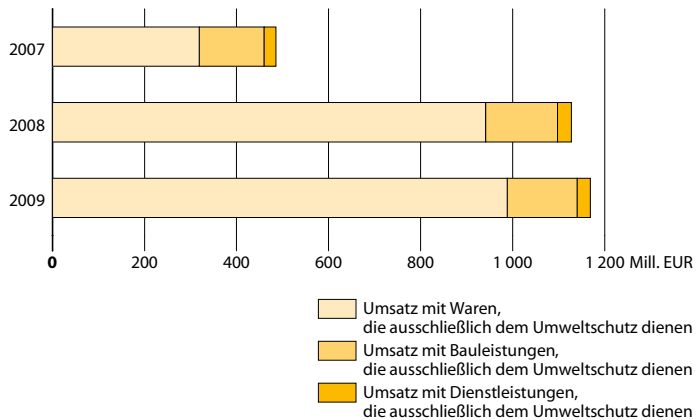
**Umsatz für den Umweltschutz 2007 bis 2009
nach Arten und Warengruppen**

Art des Umsatzes — Warengruppe	2007	2008	2009
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt davon	485 668	1 098 673	1 148 415
Waren	319 004	940 957	988 334
davon			
Holzwaren	•	–	•
Chemische Erzeugnisse	176 347	•	•
Gummi- und Kunststoffwaren	79 435	84 080	76 477
Glas, Keramik, Steine und Erden	11 663	10 665	8 790
Metallerzeugnisse	11 512	23 085	39 674
Maschinenbauerzeugnisse	10 912	35 949	16 448
Herstellung von Datenverarbeitungs- geräten und elektronischen und optischen Geräten	–	646 250	608 837
Mess- und regeltechnische Geräte	•	•	•
Fahrzeuge und -teile	•	•	•
Bauleistungen	141 276	154 691	150 667
Dienstleistungen	25 388	3 025	9 414

09.28

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

Umsatz für den Umweltschutz 2007 bis 2009



**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
ausschließlich für den Umweltschutz 2007 bis 2009**

09.29

Wirtschaftsbereich	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen	Umsatz ¹ insgesamt	Teil Waren	
			Betriebe mit Her- stellung von Waren	Umsatz mit Waren
			Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2007				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	115	1 506 920	31	318 944
Dienstleistungen	85	•	2	59
sonstige Wirtschaftsbereiche	3	•	–	–
Insgesamt	203	•	33	319 004
2008				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	133	2 137 993	34	940 957
Dienstleistungen	80	43 016	2	291
sonstige Wirtschaftsbereiche	–	–	–	–
Insgesamt	213	2 181 009	36	941 248
2009				
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe) ..	147	2 275 869	51	988 334
Dienstleistungen	77	36 193	2	84
sonstige Wirtschaftsbereiche	–	–	–	–
Insgesamt	224	2 312 062	53	988 418

1 Betriebe des Produzierenden Gewerbes

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Wirtschaftsbereich
Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen	Umsatz mit Bauleistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2007				
				Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
83	141 018	2	131	Dienstleistungen
4	230	82	23 323	sonstige Wirtschaftsbereiche
1	29	3	1 934	
88	141 276	87	25 388	Insgesamt
2008				
				Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
93	154 691	11	3 025	Dienstleistungen
5	1 316	78	27 160	sonstige Wirtschaftsbereiche
-	-	-	-	
98	156 007	89	30 164	Insgesamt
2009				
				Produzierendes Gewerbe (einschließlich Energie- und Wasserversorgung und Baugewerbe)
91	150 667	13	9 414	Dienstleistungen
4	1 055	74	19 398	sonstige Wirtschaftsbereiche
-	-	-	-	
95	151 722	87	28 813	Insgesamt

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
1 000 EUR					
Unternehmen					
	Insgesamt.....	918	826	191	2 102 336
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden...	3	3	2	262 004
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	657	602	96	749 947
D	Energieversorgung.....	72	62	15	900 485
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	186	159	78	189 899
Hauptgruppe					
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	279	256	55	461 651
B	Investitionsgüterproduzenten.....	230	211	18	155 190
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	19	16	2	13 786
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	130	120	21	99 266
EW	Energie und Wasser.....	136	125	60	1 308 174
Betriebe					
	Insgesamt.....	1 320	1 114	208	1 581 427
Wirtschaftsbereich					
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden...	25	20	5	163 142
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	955	827	108	902 634
D	Energieversorgung.....	94	81	16	308 071
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	246	186	79	207 581
Hauptgruppe					
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	457	400	67	541 212
B	Investitionsgüterproduzenten.....	333	281	23	211 930
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	21	18	2	13 791
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	165	144	19	127 183
EW	Energie und Wasser.....	162	146	61	610 166

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zusammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- ein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
476 892	110 528	71 229	13 599	30 755	1 676	1 674	247 431	23	
Wirtschaftsbereich									
6 993	0	5 399	194	288	896	216	–	3	B
35 469	1 917	4 500	826	17 919	24	23	10 259	5	C
370 464	93 986	13 565	12 407	12 313	749	1 188	236 256	41	D
63 967	14 625	47 766	171	236	7	247	915	34	E
Hauptgruppe									
29 744	1 604	2 763	748	15 749	24	1	8 854	6	A
1 372	18	204	66	591	–	22	471	1	B
117	–	–	–	78	–	–	39	1	GG
1 670	14	711	12	46	0	–	886	2	VG
423 339	94 271	62 370	12 601	14 065	1 650	1 403	236 979	32	EW
Betriebe									
210 095	105 112	58 827	1 200	19 440	143	943	24 430	13	
Wirtschaftsbereich									
6 458	0	5 356	184	600	101	216	–	4	B
36 071	2 110	4 623	844	17 895	21	22	10 555	4	C
104 626	89 402	1 081	–	710	14	458	12 960	34	D
62 941	13 599	47 766	171	236	7	247	915	30	E
Hauptgruppe									
29 877	1 801	2 625	636	15 940	21	–	8 854	6	A
1 783	18	372	196	623	–	22	551	1	B
117	–	–	–	78	–	–	39	1	GG
2 043	10	807	12	111	0	–	1 102	2	VG
156 652	89 687	49 842	184	2 462	120	673	13 683	26	EW

Waldschäden 2006 bis 2010 nach Schadstufen

09.31

Schadstufe	2006	2007	2008	2009	2010
	%				
0 Ohne Schadmerkmale.....	32	33	35	69	60
1 Schwach geschädigt (Warnstufe) ..	50	55	49	26	33
2 Mittelstark geschädigt	16	11	14	5	6
3 – 4 Stark geschädigt oder tot.....	2	1	2	–	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.27

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Waldbrände 2006 bis 2010 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

09.32

Waldbrände ¹	Maß- einheit	2006	2007	2008	2009	2010
Waldbrände insgesamt.....	Anzahl	318	165	256	184	209
Brandfläche insgesamt	ha	311,58	44,38	352,39	85,98	296,61
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	62,28	4,98	197,00	27,85	236,93
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	0,98	0,27	1,38	0,47	1,42
Schäden pro ha Brandfläche	EUR	1 360	2 230	930	3 000	1 990
Kosten pro ha Brandfläche	EUR	120	500	350	260	50
Aufgeklärte Zündungen insgesamt.....	Anzahl	141	93	164	63	130
	%	44,3	56,4	64,1	34,2	62,2
davon verursacht durch						
Vorsätzliche Brandstiftung	%	50,4	34,4	30,5	41,3	26,8
Autobahnen und Straßen.....	%	3,5	7,5	0,6	6,3	1,0
Bahn.....	%	1,4	5,4	7,3	1,6	2,9
Forstwirtschaft	%	0,0	1,1	0,0	1,6	0,5
Offenes Feuer und Rauchen anderer Personen. %	%	4,2	5,4	3,0	3,2	3,3
Blitzschlag	%	19,9	6,5	6,1	14,2	4,3
Brand durch Kinder.....	%	1,4	1,8	0,0	4,8	0,5
Sonstige Ursachen	%	19,2	37,9	52,5	27,0	22,5

1 Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche
von 0,01 ha.Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Vorbemerkungen..... 325

Tabellen..... 329

Land- und Forstwirtschaft

10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2010 nach Rechtsformen.....	329
10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter.....	329
10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 sowie 2010 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	330
10.04	Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.....	331
	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010	
10.05	... nach Größenklassen.....	332
10.06	... männliche nach Größenklassen.....	333
10.07	... nach Altersgruppen.....	334
10.08	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2010 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	335
10.09	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 bis 2010.....	336
10.10	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010.....	338
10.11	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2007 bis 2010 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2010.....	339
10.12	Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 bis 2010.....	340
10.13	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	341
10.14	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2007 bis 2010 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2010.....	342
10.15	Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2007 bis 2010 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2010.....	343
10.16	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2008.....	343
10.17	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken.....	344
10.18	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2008 nach Größenklassen.....	344

10.19	Betriebe mit Baumschulflächen 2004 und 2008	345
10.20	Baumschulbetriebe und -flächen 2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken	345
10.21	Viehbestand 2004 bis 2010	346
10.22	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2004 bis 2010	346
10.23	Rinderbestand am 1. März 2010 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	347
10.24	Kuhbestand am 1. März 2010 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	348
10.25	Schweinebestand am 1. März 2010 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	349
10.26	Schaf- und Geflügelbestand am 1. März 2010 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	350
10.27	Betriebe mit Viehhaltung am 1. März 2010 nach ausgewählten Tierarten	351
10.28	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2004 bis 2010	351
10.29	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2004 bis 2010	352
10.30	Hausschlachtungen 2004 bis 2010	352
10.31	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 nach Rechtsformen	353
10.32	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2001 bis 2010	353
10.33	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001 bis 2010	354
10.34	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010 nach Verwaltungsbezirken	354
10.35	Waldbesitzverhältnisse 2006 bis 2010	355
10.36	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2006 bis 2010	355
10.37	Altersstruktur der Baumarten 2010 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	355
10.38	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2007 bis 2010	356
10.39	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2006 bis 2010	356
10.40	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2005/06 bis 2009/10	357

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturerhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, ab 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebungen zusammen. Die Landwirtschaftszählung 2010 bestand aus der Haupterhebung und der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM).

Die Haupterhebung umfasste u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen. Außerdem wurden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt. In der ELPM wurden einmalig Daten zur Stall- und Weidehaltung, dem Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft, zu Bodenbearbeitungsverfahren u. a. erhoben.

Die Daten zur Haupterhebung wurden im Rahmen der Landwirtschaftszählung allgemein (total) erfragt, während die Angaben der ELPM repräsentativ erfasst wurden.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseanbauerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wurde von 1999 bis 2007 allgemein alle zwei Jahre zur Feststellung der betrieblichen Einheiten und zur Nutzung der Gesamtflächen des Betriebes sowie allgemein alle vier Jahre mit Merkmalen über die Nutzung der Bodenflächen durchgeführt. In den Zwischenjahren erfolgt die Bodennutzungshaupterhebung repräsentativ. In den Jahren 2008 und 2009 fanden ausschließlich repräsentative Bodennutzungshaupterhebungen statt. 2010 wurde die Bodennutzung im Rahmen der Landwirtschaftszählung allgemein erhoben.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse durch Betriebsberichtersteller geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Erhebungen über die Viehbestände werden halbjährlich durchgeführt. Zu den Stichtagen 3. Mai und 3. November werden Merkmale zu den Beständen an Rindern und Schweinen erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Schafen, Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Seit 3. Mai 2008 werden Angaben zu den Rindern durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ **Betrieb**

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

▣ **Landwirtschaftliche Betriebe**

Landwirtschaftliche Betriebe sind seit dem Jahr 2010 Betriebe mit 5 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- a) 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen
- b) 20 Schafen oder 20 Ziegen
- c) 1 000 Stück Geflügel
- d) 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- e) 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- f) 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- g) 0,3 Hektar Blumen- und Zierpflanzen im Freiland
- h) 0,1 Hektar Anbau von Kulturen unter Glas oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen
- j) 0,1 Hektar Speisepilzen.

▣ **Rechtsformen der Betriebe**

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

▣ **Haupterwerbsbetriebe**

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

▣ **Nebenerwerbsbetriebe**

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

▣ **Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)**

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

▣ **Standardoutput**

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr.1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturserhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturserhebung stattfindet.

▣ **Eigentums- und Pachtverhältnisse**

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

• **Eigene selbstbewirtschaftete LF**

Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.

- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**

Hierzu gehören auch von der Bodenwertungs- und -verwaltungsgesellschaft (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.

- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**

Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

- **Arbeitskräfte**

- der landwirtschaftlichen Betriebe**

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**

Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

- **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

- **Ackerland**

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

- **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

Vorbemerkungen**Baum- und Beerenobstanlagen**

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GVE) je Flächeneinheit angegeben.

Großvieheinheit (GVE)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Gewerbliche Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr.834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2010 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen				
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
1999...	7 008	5 438	645	553	73	925	42	266	587
2001...	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010...	5 566	3 932	652	489	37	982	37	212	710
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999...	1 347 408	288 839	236 671	180 998	55 461	821 898	2 916	379 091	428 716
2001...	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	20 130	763 426	3 299	301 345	447 015

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Ins-gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1999.....	5 438	1 733	31,9	3 705	68,1
2001.....	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003.....	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005.....	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007.....	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010.....	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010
sowie 2010 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2001.....	6 914	1 343 012	100	100
2002.....	6 873	1 339 118	100	100
2003.....	6 709	1 328 474	100	100
2004.....	6 672	1 338 806	100	100
2005.....	6 668	1 336 335	100	100
2006.....	6 792	1 336 383	100	100
2007.....	6 704	1 328 124	100	100
2008.....	6 624	1 323 600	100	100
2009.....	6 595	1 327 100	100	100
2010.....	5 566	1 323 691	100	100
2010 nach Größenklassen				
unter 5 ...	452	721	8,1	0,1
5 bis unter 10 ...	715	5 152	12,8	0,4
10 bis unter 20 ...	818	11 815	14,7	0,9
20 bis unter 50 ...	925	30 008	16,6	2,3
50 bis unter 100 ...	569	40 588	10,2	3,1
100 bis unter 200 ...	560	82 366	10,1	6,2
200 bis unter 500 ...	732	233 343	13,2	17,6
500 bis unter 1 000 ...	439	319 780	7,9	24,2
1 000 und mehr.....	356	599 919	6,4	45,3

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

10.04

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Davon								
		Ackerbau	Gartenbau	Dauerkulturen	Futterbau	Veredlung	Pflanzenbauverbund	Viehhaltungsverbund	Pflanzenbau-, Viehhaltungsverbund	
Betriebe										
unter 5 ...	452	33	152	30	148	72	7	5	5	
5 bis unter 10 ...	715	157	24	25	372	11	11	41	74	
10 bis unter 20 ...	818	245	21	28	368	12	16	21	107	
20 bis unter 50 ...	925	305	11	33	377	20	15	12	152	
50 bis unter 100 ...	569	184	4	12	240	17	5	22	85	
100 und mehr	2 087	769	5	9	714	54	12	51	473	
Insgesamt	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha										
unter 5 ...	721	49	232	67	297	22	20	15	19	
5 bis unter 10 ...	5 152	1 126	182	180	2 671	81	78	295	539	
10 bis unter 20 ...	11 815	3 605	309	394	5 236	185	238	296	1 553	
20 bis unter 50 ...	30 008	10 046	312	1 018	12 207	632	474	355	4 964	
50 bis unter 100 ...	40 588	12 990	291	832	17 171	1 293	421	1 518	6 072	
100 und mehr	1 235 408	387 860	1 172	2 113	388 338	22 440	3 777	71 949	357 759	
Insgesamt	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904	

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Größenklassen

10.05

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familiendarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonal-arbeitskräfte
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 5 ...	452	534	201	1 672	1 184	371
5 bis unter 20 ...	1 533	2 034	296	715	424	903
20 bis unter 50 ...	925	1 280	•	628	296	1 348
50 bis unter 100 ...	569	727	305	525	301	1 261
100 bis unter 200 ...	560	752	431	539	332	1 325
200 bis unter 500 ...	732	665	•	2 175	1 637	3 786
500 und mehr	795	193	117	11 574	9 986	3 498
Insgesamt	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 5 ...	355	534	201	267	97	263
5 bis unter 20 ...	1 401	2 034	296	201	87	486
20 bis unter 50 ...	810	1 280	•	191	87	644
50 bis unter 100 ...	455	727	305	141	77	701
100 bis unter 200 ...	437	752	431	196	121	1 224
200 bis unter 500 ...	368	665	•	436	323	984
500 und mehr	106	193	117	336	275	141
Zusammen	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
unter 5 ...	34	-	-	228	174	42
5 bis unter 20 ...	67	-	-	159	78	191
20 bis unter 50 ...	71	-	-	210	107	482
50 bis unter 100 ...	67	-	-	209	119	453
100 bis unter 200 ...	64	-	-	203	141	86
200 bis unter 500 ...	196	-	-	848	632	1 837
500 und mehr	153	-	-	1 756	1 511	1 679
Zusammen	652	-	-	3 613	2 762	4 770
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 5 ...	63	-	-	1 177	913	66
5 bis unter 20 ...	65	-	-	355	259	226
20 bis unter 50 ...	44	-	-	227	102	222
50 bis unter 100 ...	47	-	-	175	105	107
100 bis unter 200 ...	59	-	-	140	70	15
200 bis unter 500 ...	168	-	-	891	682	965
500 und mehr	536	-	-	9 482	8 200	1 678
Zusammen	982	-	-	12 447	10 331	3 279

¹ einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010
nach Größenklassen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familiendarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonal-arbeitskräfte	
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt		
	Anzahl	Personen					
Betriebe insgesamt							
unter 5 ...	452	342	130	768	637	143	
5 bis unter 20 ...	1 533	1 365	183	391	236	385	
20 bis unter 50 ...	925	868	•	382	194	625	
50 bis unter 100 ...	569	502	234	312	182	694	
100 bis unter 200 ...	560	502	328	366	231	554	
200 bis unter 500 ...	732	451	•	1 552	1 235	2 059	
500 und mehr	795	120	94	8 271	7 519	2 371	
Insgesamt	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831	
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
unter 5 ...	355	342	130	56	34	113	
5 bis unter 20 ...	1 401	1 365	183	98	51	203	
20 bis unter 50 ...	810	868	•	105	54	331	
50 bis unter 100 ...	455	502	234	75	44	366	
100 bis unter 200 ...	437	502	328	132	86	•	
200 bis unter 500 ...	368	451	•	336	260	539	
500 und mehr	106	120	94	276	247	•	
Zusammen	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148	
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹							
unter 5 ...	34	-	-	111	86	13	
5 bis unter 20 ...	67	-	-	96	44	62	
20 bis unter 50 ...	71	-	-	134	78	154	
50 bis unter 100 ...	67	-	-	138	77	255	
100 bis unter 200 ...	64	-	-	133	90	39	
200 bis unter 500 ...	196	-	-	603	478	1 044	
500 und mehr	153	-	-	1 290	1 158	1 325	
Zusammen	652	-	-	2 505	2 011	2 892	
Betriebe der Rechtsform juristische Personen							
unter 5 ...	63	-	-	601	517	17	
5 bis unter 20 ...	65	-	-	197	141	120	
20 bis unter 50 ...	44	-	-	143	62	140	
50 bis unter 100 ...	47	-	-	99	61	73	
100 bis unter 200 ...	59	-	-	101	55	•	
200 bis unter 500 ...	168	-	-	613	497	476	
500 und mehr	536	-	-	6 705	6 114	•	
Zusammen	982	-	-	8 459	7 447	1 791	

1 einschließlich Personengemeinschaften

10.06

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Altersgruppen

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
Insgesamt				
15 bis 24	212	29	1 486	1 220
25 bis 34	640	203	1 985	1 611
35 bis 44	1 209	473	3 327	2 666
45 bis 54	1 935	750	6 307	5 134
55 bis 64	1 395	509	4 338	3 382
65 und älter	794	140	385	147
Insgesamt	6 185	2 104	17 828	14 160
darunter männlich				
15 bis 24	154	22	1 063	897
25 bis 34	447	148	1 403	1 233
35 bis 44	784	343	2 119	1 845
45 bis 54	1 257	538	4 124	3 587
55 bis 64	953	387	3 041	2 555
65 und älter	555	111	292	117
Zusammen	4 150	1 549	12 042	10 234

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 2001 bis 2010
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)
ha				
2001.....	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814
2002.....	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2003.....	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547
2004.....	1 338 806	1 041 684	292 112	3 594
2005.....	1 336 335	1 038 479	292 650	3 541
2006.....	1 336 383	1 042 210	288 867	3 538
2007.....	1 328 124	1 034 886	288 108	3 298
2008.....	1 323 600	1 035 900	282 000	3 300
2009.....	1 327 100	1 035 900	285 300	3 300
2010.....	1 323 691	1 031 907	286 945	3 088

10.08

2010 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel.....	2 298	1 594	•	•
Cottbus.....	5 243	3 858	1 379	•
Frankfurt (Oder).....	6 709	5 637	•	508
Potsdam.....	4 849	3 093	1 630	120
Barnim.....	50 155	40 308	9 684	65
Dahme-Spreewald.....	71 674	51 180	20 408	55
Elbe-Elster.....	89 763	67 487	22 010	32
Havelland.....	93 221	62 711	29 852	43
Märkisch-Oderland.....	127 405	118 719	8 202	454
Oberhavel.....	68 229	46 126	22 041	32
Oberspreewald-Lausitz.....	38 322	31 476	6 824	•
Oder-Spree.....	78 598	64 366	14 074	87
Ostprignitz-Ruppin.....	124 820	90 941	33 539	30
Potsdam-Mittelmark.....	105 946	76 763	27 672	1 384
Prignitz.....	137 932	102 627	35 211	68
Spree-Neiße.....	51 060	39 827	11 147	58
Teltow-Fläming.....	91 564	75 612	15 859	65
Uckermark.....	175 902	149 581	26 181	85

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 bis 2010

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2007	2008	2009	2010 ¹
	ha			
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 328 124	1 323 600	1 327 100	1 323 691
darunter				
Ackerland	1 034 886	1 035 900	1 035 900	1 031 907
Dauergrünland	288 108	282 000	285 300	286 945
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	3 298	3 300	3 300	3 088
Baumschulflächen	1 241	1 300	1 300	1 323
Ackerland zusammen	1 034 886	1 035 900	1 035 900	1 031 907
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	521 782	550 600	543 800	519 962
Weizen	133 600	143 500	143 400	160 418
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	131 010	140 500	141 600	156 104
Sommerweizen (einschl. Durum)	2 590	3 000	1 800	4 313
Roggen und Wintermenggetreide	210 810	228 600	227 800	198 602
Triticale	51 555	51 700	50 600	47 962
Gerste	84 003	84 400	89 700	76 753
Wintergerste	76 018	76 200	84 500	72 149
Sommergerste	7 985	8 200	5 200	4 604
Hafer	15 173	16 400	12 500	11 318
Sommermenggetreide	1 067	900	1 000	768
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	25 574	25 100	18 700	21 714
anderes Getreide zur Körnergewinnung ²	•	•	•	2 427
Pflanzen zur Grünernte	200 484	233 000	242 000	263 201
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²	•	•	•	9 322
Silomais/Grünmais	112 150	132 000	143 800	154 200
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	23 907	25 500	26 000	26 524
Feldgras/Grasanbau ³	55 578	59 000	59 600	59 188
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	8 850	16 600	12 500	13 967
Hackfrüchte	19 628	16 800	17 000	16 229
Kartoffeln	10 360	9 500	9 600	8 884
Zuckerrüben	9 050	7 100	7 200	7 106
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	218	200	200	239
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	26 996	19 900	16 900	21 024
Erbsen	11 940	8 000	6 100	7 500
Ackerbohnen	75	30	200	150
Süßlupinen	14 542	11 400	10 100	12 602
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	439	400	400	772

Anmerkungen siehe Seite 337

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 bis 2010

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche			
	2007	2008	2009	2010 ¹
	ha			
Handelsgewächse.....	151 808	147 700	157 000	155 978
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	148 944	142 700	151 000	154 899
Winterraps	132 797	121 200	131 100	133 016
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben.....	291	400	80	507
Sonnenblumen.....	11 922	18 200	16 800	16 963
Öllein.....	3 143	2 200	2 000	3 534
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung.....	792	800	1 000	878
weitere Handelsgewächse	2 864	5 000	6 000	1 080
Gartenbauerzeugnisse	7 315	6 900	6 900	6 824
Gemüse und Erdbeeren	7 146	6 800	6 800	6 680
Blumen und Zierpflanzen	163	100	100	136
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	6	3	9	9
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse.....	4 013	3 700	3 800	3 700
Stillgelegte Fläche/Brache	102 860	57 300	48 500	44 989

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkung)

2 seit 2010 erfasst

3 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010

10.10

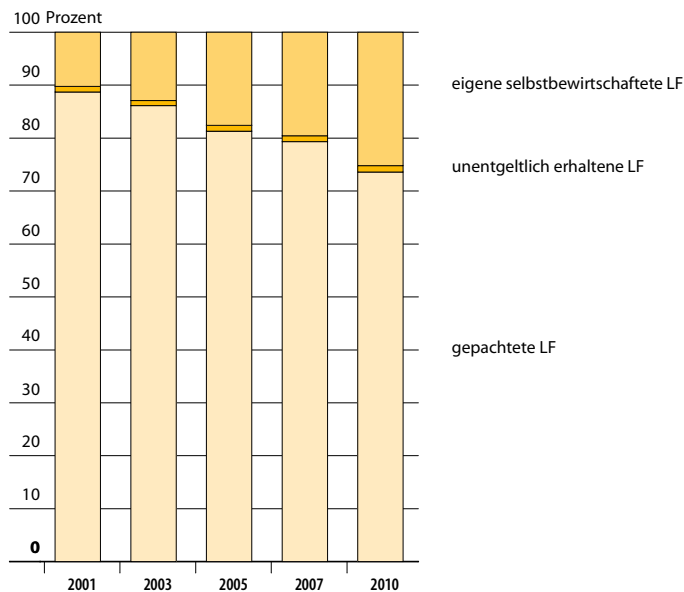
Merkmal	Maßeinheit	2001	2003	2005	2007	2010
Betriebe ¹	Anzahl	6 753	6 638	6 567	6 626	5 463
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ..	ha	1 343 892	1 329 198	1 346 800	1 334 627	1 323 691
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	137 533	171 637	236 800	261 061	333 270
unentgeltlich erhaltene LF	ha	13 990	12 811	14 800	14 768	16 000
gepachtete LF insgesamt	ha	1 192 369	1 144 751	1 095 300	1 058 799	974 421
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt...	%	88,7	86,1	81,3	79,3	73,6
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	68	74	83	80	98

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

Eigenumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte
2007 bis 2010 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2010**

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
	2010	2007	2008	2009	2010	2010
	ha	dt				t
Getreide ¹ insgesamt.....	517 535	44,2	50,9	56,2	50,8	2 630 190
Weizen	160 418	55,5	65,7	68,9	62,1	995 705
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn).....	156 104	55,9	66,4	69,2	62,7	978 461
Sommerweizen (einschl. Durum).....	4 313	35,1	35,3	41,2	40,0	17 244
Roggen und Wintermenggetreide.....	198 602	33,0	41,1	48,6	39,5	783 485
Gerste	76 753	48,7	54,0	58,2	58,3	447 565
Wintergerste.....	72 149	51,2	57,5	59,7	60,0	432 749
Sommergerste.....	4 604	25,4	22,2	34,5	32,2	14 816
Hafer	11 318	27,8	22,4	43,2	35,0	39 581
Sommermenggetreide.....	768	15,0	14,7	31,2	7,5	574
Triticale	47 962	39,9	47,2	48,7	43,7	209 546
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	21 714	82,1	72,7	73,2	70,8	153 734
Getreide zur Ganzpflanzenernte.....	9 322	•	•	•	182,3	169 947
Silomais/Grünmais.....	154 200	391,8	315,9	331,1	285,7	4 405 484
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ²	26 524	64,0	51,4	49,0	56,5	149 862
Feldgras/Grasanbau ²	59 188	42,2	41,3	37,7	42,8	253 325
Kartoffeln	8 884	325,3	313,1	356,4	320,7	284 877
Zuckerrüben.....	7 106	563,3	453,3	621,1	566,3	402 436
Erbsen.....	7 500	16,7	12,4	28,4	21,2	15 900
Ackerbohnen	150	8,9	5,3	23,5	24,8	373
Süßlupinen.....	12 602	11,9	7,1	17,7	11,7	14 744
Winterraps.....	133 016	30,2	35,5	41,1	37,2	494 153
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	507	11,9	23,6	3,3	16,8	852
Körner Sonnenblumen	16 963	25,9	18,0	22,3	17,0	28 837
Wiesen ²	64 182	49,7	47,1	45,1	46,3	297 164
Weiden (einschl. Mähweiden) ²	211 154	•	•	•	51,8	1 093 780

1 ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

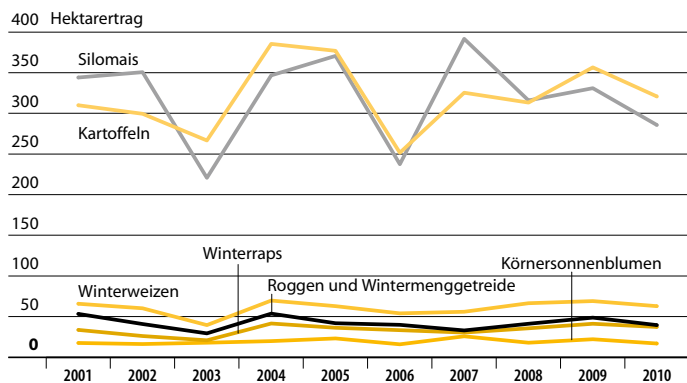
2 die Jahre 2007 bis 2009 sind mit vorherigen
Veröffentlichungen nicht vergleichbar, da
eine Rückrechnung auf 100 % Trockenmasse
erfolgte (vorher Heu)

10.11

**Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter
landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 bis 2010**

10.12

Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermengengetreide	Winterraps	Kartoffeln	Körner Sonnenblumen	Silomais/Grünmais
Hektarertrag in dt						
2001....	65,8	53,3	33,8	310,0	17,6	344,0
2002....	60,3	40,9	26,2	299,3	16,3	350,6
2003....	39,7	29,4	20,8	266,7	18,0	220,6
2004....	69,7	53,7	41,5	385,3	19,8	346,6
2005....	62,9	41,8	36,2	376,8	23,3	370,7
2006....	54,0	40,0	33,3	251,6	16,0	237,4
2007....	55,9	33,0	30,2	325,3	25,9	391,8
2008....	66,4	41,1	35,5	313,1	18,0	315,9
2009....	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010....	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
Erntemenge in t						
2001....	844 502	1 359 633	322 401	380 225	22 466	3 322 260
2002....	813 996	950 037	291 340	345 524	22 771	3 137 051
2003....	545 313	508 599	214 485	303 798	36 757	2 148 527
2004....	1 042 399	1 070 672	443 780	503 504	36 486	3 534 664
2005....	976 445	765 413	416 435	438 554	39 163	3 484 840
2006....	813 986	665 446	411 436	285 195	29 847	2 503 793
2007....	732 737	696 565	400 780	336 991	30 878	4 394 034
2008....	932 800	939 600	430 100	298 100	32 700	4 168 700
2009....	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010....	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 bis 2010

**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2010
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Städte Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais
Kreisfreie Städte zusammen.	55,6	43,4	36,2	•	12,2	350,5
Barnim	48,8	38,8	34,0	•	23,9	248,2
Dahme-Spreewald	51,1	27,1	33,6	314,9	15,7	304,1
Elbe-Elster	58,0	40,9	33,8	285,5	17,5	264,7
Havelland	57,1	45,2	37,7	280,0	14,1	274,0
Märkisch-Oderland	58,9	44,8	37,8	238,3	21,2	309,3
Oberhavel	56,6	37,2	29,4	236,3	11,2	268,4
Oberspreewald-Lausitz	42,5	36,2	31,4	286,7	17,0	343,5
Oder-Spree	54,7	33,0	34,1	276,1	15,3	278,6
Ostprignitz-Ruppin	63,3	43,5	37,0	358,5	13,7	296,6
Potsdam-Mittelmark	57,0	42,9	33,9	243,7	17,9	262,5
Prignitz	58,3	49,1	38,2	304,7	•	281,7
Spree-Neiße	40,2	33,1	27,8	402,5	15,0	268,7
Teltow-Fläming	60,9	35,8	34,6	361,1	12,3	284,3
Uckermark	74,4	39,7	41,5	301,5	26,2	302,1
Land Brandenburg	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7

10.13

**Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf
2007 bis 2010 sowie deren Anbaufläche
und Erntemengen 2010**

10.14

Gemüseart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
		2010	2007	2008	2009		2010
	ha	dt				t
Freilandgemüse.....	5 678	x	x	x	x	112 582
darunter						
Weißkohl.....	44	583,1	549,1	275,1	535,7	2 350
Rotkohl.....	80	524,2	519,1	590,7	515,0	4 117
Wirsing.....	7	178,0	245,7	242,8	147,9	105
Grünkohl.....	5	121,5	126,3	109,7	89,9	46
Rosenkohl.....	11	69,5	94,3	73,8	54,2	59
Blumenkohl.....	27	150,7	142,6	207,3	142,4	384
Kohlrabi.....	19	188,0	198,7	181,1	162,0	315
Eissalat.....	17	237,1	303,5	169,1	154,7	257
Kopfsalat.....	4	193,7	192,7	132,6	139,9	59
Spinat.....	40	138,0	127,7	49,6	3,6	14
Speisemöhren ¹	523	414,2	409,8	485,7	437,8	22 909
Knollensellerie.....	42	332,7	335,6	329,9	415,8	1 745
Rote Rüben.....	188	220,1	188,4	238,5	369,7	6 956
Meerrettich.....	24	82,6	89,5	106,6	81,5	194
Radies.....	8	89,7	99,4	110,4	89,9	69
Spargel (im Ertrag stehend).....	2 767	49,5	51,1	56,5	53,3	14 749
Rhabarber.....	6	96,2	109,7	86,4	92,0	53
Frischerbsen.....	427	28,2	42,5	55,7	50,1	2 139
Buschbohnen.....	306	97,0	86,7	68,7	31,0	949
Einlegegurken.....	708	665,3	659,7	713,0	665,9	47 166
Schälgurken.....	122	335,6	349,7	374,5	313,1	3 818
Speisekürbisse.....	132	122,7	169,1	206,2	147,7	1 954
Porree.....	30	347,0	328,4	347,3	291,0	878
Speisezwiebeln.....	25	228,1	236,0	191,8	158,5	398
Gemüse unter Glas .	44	x	x	x	x	12 137
darunter						
Kohlrabi.....	1	298,0	305,0	383,0	357,0	46
Kopfsalat.....	1	256,0	321,0	276,0	227,0	16
Gurken.....	6	2 013,0	2 157,0	4 098,0	3 278,0	1 935
Tomaten.....	28	2 220,0	2 029,0	2 384,0	3 545,0	10 021
Radies.....	1	150,0	140,0	161,0	164,0	10
Paprika.....	2	233,0	290,0	261,0	234,0	36
Gemüse insgesamt ²	5 722	x	x	x	x	124 719

1 einschließlich Karotten

2 ohne nicht im Ertrag stehenden Spargel
und ohne Chicorée

**Hektarerträge ausgewählter Obstarten im Marktobstbau
2007 bis 2010 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2010**

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
	2010	2007	2008	2009	2010	2010
	ha	dt				t
Äpfel	1 197	126,8	305,6	249,1	151,3	18 109
Birnen	37	109,3	103,2	156,9	75,0	279
Süßkirschen	551	13,9	25,8	41,5	17,5	964
Sauerkirschen	286	53,9	30,5	74,5	13,4	384
Pflaumen/Zwetschen	149	54,9	92,4	111,6	60,4	903
Mirabellen/Renekloden	11	96,2	153,4	115,4	41,3	45
Heidelbeeren	78	40,1	60,0	54,7	50,3	390
Johannisbeeren	8	16,9	34,7	20,1	9,1	8
Himbeeren	20	19,4	26,9	40,9	11,4	23
Sanddorn	274	x	x	x	x	x
Sanddorn (abgeerntet)	61	36,9	24,4	17,7	20,6	126
Erdbeeren	366	x	x	x	x	x
Erdbeeren (abgeerntet)	316	36,9	44,0	57,9	68,7	2 173

10.15

**Zierpflanzenbetriebe
und deren Grundflächen 2000 bis 2008**

Betriebe — Fläche	Maß- einheit	2000	2004	2008
Betriebe insgesamt	Anzahl	342	305	252
und zwar				
in Unterglasanlagen	Anzahl	305	259	206
mit Freilandanbau	Anzahl	256	223	166
Grundfläche insgesamt	ha	117,38	146,15	109,80
davon				
in Unterglasanlagen	ha	50,49	53,57	48,32
auf dem Freiland	ha	66,89	92,59	61,48

10.16

**Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen
2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken**

10.17

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	2004		2008	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Städte zusammen ...	26	17,01	24	13,98
Barnim	19	4,88	18	4,99
Dahme-Spreewald	23	16,15	18	14,11
Elbe-Elster	15	4,56	15	3,56
Havelland	17	6,50	12	3,55
Märkisch-Oderland	21	5,99	21	4,14
Oberhavel	13	3,74	11	6,67
Oberspreewald-Lausitz	17	3,00	14	1,73
Oder-Spree	14	4,41	13	2,98
Ostprignitz-Ruppin	19	17,72	8	8,84
Potsdam-Mittelmark	46	26,65	39	24,17
Prignitz	10	5,72	9	2,64
Spree-Neiße	29	7,78	23	5,68
Teltow-Fläming	25	16,45	17	7,46
Uckermark	11	5,59	10	5,29
Land Brandenburg	305	146,15	252	109,80

**Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau
2008 nach Größenklassen**

10.18

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grundfläche insgesamt	Davon		
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	sonstige Zier- pflanzen
			Anzahl	ha	
unter 0,05...	42	0,96	0,79	0,17	-
0,05 bis unter 0,10...	53	3,57	2,50	1,05	0,02
0,10 bis unter 0,50...	107	22,85	16,06	6,70	0,10
0,50 bis unter 1,00...	24	15,67	9,39	5,74	0,54
1,00 und mehr	26	66,74	41,65	23,28	1,81
Insgesamt	252	109,80	70,38	36,94	2,47

Betriebe mit Baumschulflächen 2004 und 2008

Jahr — Fläche von ... ha	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Davon für				
			Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze ¹	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze ²	sonstige Baum- schul- flächen
ha							
2004.....	104	997,48	14,22	413,71	305,81	47,71	216,02
2008.....	105	1 300,45	18,61	830,07	230,01	16,43	205,33
2008 nach Größenklassen							
unter 0,5...	26	5,15	0,20	4,12	0,31	0,05	0,48
0,5 bis unter 1,0...	13	8,61	1,44	5,25	0,06	0,82	1,04
1,0 bis unter 2,0...	17	21,47	1,46	12,20	0,70	1,75	5,37
2,0 bis unter 5,0...	19	62,68	3,15	32,73	8,11	3,12	15,57
5,0 bis unter 10,0...	6	50,18	6,20	19,84	13,92	0,19	10,03
10,0 bis unter 15,0...	5	64,52	1,40	45,66	10,50	–	6,96
15,0 bis unter 20,0...	5	80,48	0,40	30,29	33,46	–	16,33
20,0 bis unter 50,0...	11	272,89	1,30	56,83	123,11	8,92	82,72
50,0 und mehr.....	3	734,47	3,06	623,16	39,85	1,58	66,82

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

**Baumschulbetriebe und -flächen
2004 und 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	2004		2008	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Städte zusammen...	5	30,83	7	22,61
Barnim	6	108,45	7	78,57
Dahme-Spreewald	8	24,78	7	13,05
Elbe-Elster	15	253,98	16	249,13
Havelland	9	278,24	10	544,89
Märkisch-Oderland	6	19,87	8	20,22
Oberhavel.....	10	29,35	5	22,19
Oberspreewald-Lausitz.....	•	•	3	11,38
Oder-Spree.....	4	42,61	4	40,22
Ostprignitz-Ruppin	5	15,26	6	183,51
Potsdam-Mittelmark.....	16	100,88	15	56,78
Prignitz	4	36,73	4	7,77
Spree-Neiße	6	6,58	5	4,43
Teltow-Fläming	•	•	4	19,42
Uckermark.....	5	29,03	4	26,29
Land Brandenburg	104	997,48	105	1 300,45

Viehbestand 2004 bis 2010¹

10.21

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter Kühe	Schweine insgesamt	Darunter Zucht-sauen	Schafe insgesamt	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel insgesamt	Darunter Legehennen 1/2 Jahr und älter
2004.....	594 229	270 993	738 843	99 876	144 489	99 237	.	.
2005.....	580 900	266 400	773 600	103 500	136 500	95 300	7 454 400	2 315 300
2006.....	572 300	258 800	797 500	99 100	133 700	87 100	.	.
2007.....	566 399	256 494	808 195	102 929	129 105	85 009	8 480 526	2 579 674
2008.....	588 965	263 499	756 347	91 478	126 073	80 774	.	.
2009.....	586 647	261 481	772 317	95 408	123 943	78 660	.	.
2010 ²	554 492	253 748	804 603	98 059	102 916	73 692	9 517 705	2 840 065

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2004 bis 2010¹

10.22

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2004.....	44,4	20,2	55,2	10,8	.
2005.....	43,1	19,8	57,4	10,1	171,9
2006.....	42,8	19,4	59,7	10,0	.
2007.....	42,6	19,3	60,9	9,7	194,2
2008.....	44,5	19,9	57,1	9,5	.
2009.....	44,2	19,7	58,2	9,3	.
2010 ²	41,9	19,2	60,8	7,8	214,6
Großvieheinheit (GVE) je 100 ha					
2004.....	32,9	20,2	6,0	0,9	.
2005.....	31,9	19,8	6,3	0,9	0,7
2006.....	31,7	19,4	6,4	0,8	.
2007.....	31,6	19,3	6,7	0,8	0,8
2008.....	32,8	19,9	6,2	0,8	.
2009.....	32,5	19,7	6,2	0,8	.
2010 ²	31,2	19,2	6,4	0,7	0,9

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

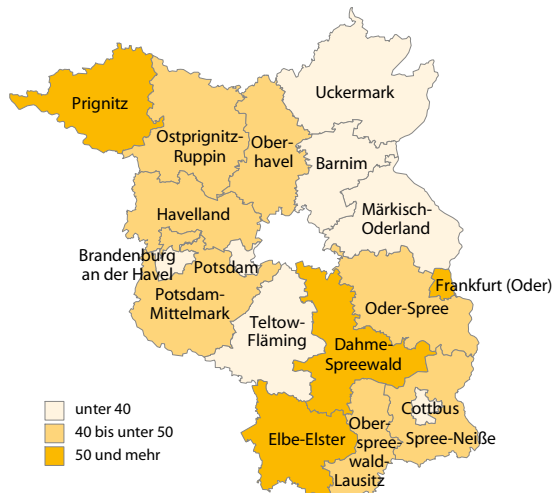
→ Jahrbuch Berlin: 10.09

**Rinderbestand am 1. März 2010
nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder insgesamt	Darunter			
		Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel...	492	136	105	5	80
Cottbus	1 723	476	406	20	92
Frankfurt (Oder)	4 401	1 098	915	11	198
Potsdam	1 474	427	165	36	81
Barnim	18 515	4 854	2 746	229	886
Dahme-Spreewald	36 956	10 716	7 533	499	1 694
Elbe-Elster	53 227	15 604	11 777	301	2 518
Havelland	40 950	10 909	8 551	431	2 888
Märkisch-Oderland	29 787	7 593	7 264	176	1 698
Oberhavel	29 947	8 013	6 399	261	1 737
Oberspreewald-Lausitz	16 614	4 485	3 059	195	811
Oder-Spree	32 157	8 015	6 497	213	1 791
Ostprignitz-Ruppin	58 686	16 173	12 043	572	3 255
Potsdam-Mittelmark	49 101	13 854	10 108	600	2 641
Prignitz	73 089	20 689	14 082	558	4 107
Spree-Neiße	25 219	7 791	5 155	207	965
Teltow-Fläming	33 665	9 164	7 298	193	1 511
Uckermark	48 489	13 021	9 500	390	2 273
Land Brandenburg	554 492	153 018	113 603	4 897	29 226

10.23

**Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
Rinder am 1. März 2010**



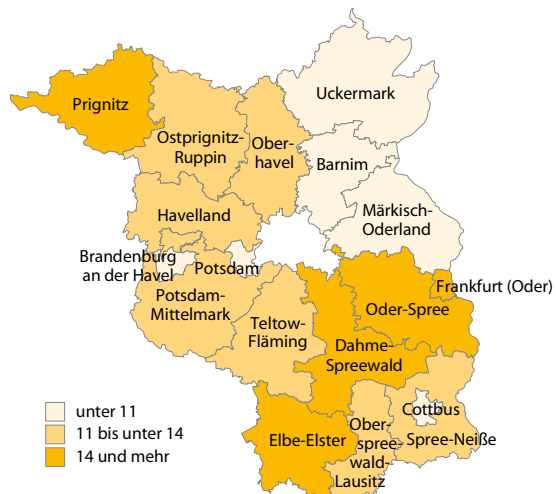
Kuhbestand am 1. März 2010 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

10.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kühe	Davon	
		Milch- kühe	sonstige Kühe
Brandenburg an der Havel.	166	–	166
Cottbus	729	•	•
Frankfurt (Oder)	2 179	•	•
Potsdam	765	–	765
Barnim	9 800	4 841	4 959
Dahme-Spreewald	16 514	10 109	6 405
Elbe-Elster	23 027	16 024	7 003
Havelland	18 171	10 981	7 190
Märkisch-Oderland	13 056	10 016	3 040
Oberhavel	13 537	8 778	4 759
Oberspreewald-Lausitz	8 064	4 226	3 838
Oder-Spree	15 641	12 373	3 268
Ostprignitz-Ruppin	26 643	14 080	12 563
Potsdam-Mittelmark	21 898	12 848	9 050
Prignitz	33 653	21 852	11 801
Spree-Neiße	11 101	6 499	4 602
Teltow-Fläming	15 499	11 587	3 912
Uckermark	23 305	13 713	9 592
Land Brandenburg	253 748	160 303	93 445

Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Milchkühe am 1. März 2010

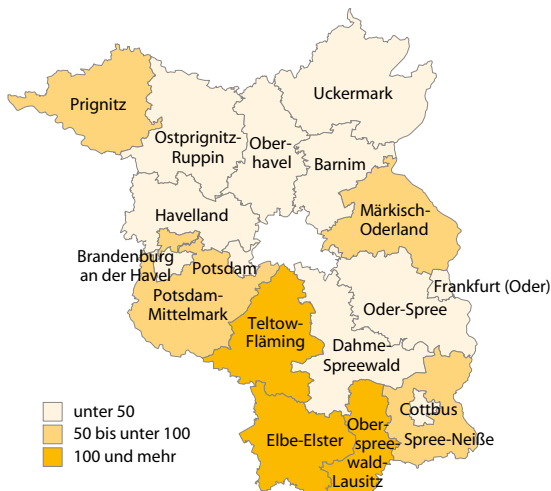


Schweinebestand am 1. März 2010 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schweine	Und zwar		
		Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–
Cottbus	•	•	•	•
Frankfurt (Oder)	•	–	•	•
Potsdam	6	•	–	•
Barnim	21 618	8 177	2 650	10 791
Dahme-Spreewald	20 746	•	•	13 438
Elbe-Elster	110 928	40 033	12 061	58 834
Havelland	13 029	7 283	3 001	2 745
Märkisch-Oderland	70 610	23 643	11 008	35 959
Oberhavel	24 536	6 156	3 049	15 331
Oberspreewald-Lausitz	75 741	27 117	8 001	40 623
Oder-Spree	37 699	19 060	5 098	13 541
Ostprignitz-Ruppin	24 884	7 031	2 185	15 668
Potsdam-Mittelmark	95 971	40 978	15 092	39 901
Prignitz	86 376	24 129	7 847	54 400
Spree-Neiße	38 844	7 088	3 911	27 845
Teltow-Fläming	102 612	47 585	13 793	41 234
Uckermark	80 962	32 226	9 210	39 526
Land Brandenburg	804 603	296 678	98 059	409 866

10.25

Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche Schweine am 1. März 2010



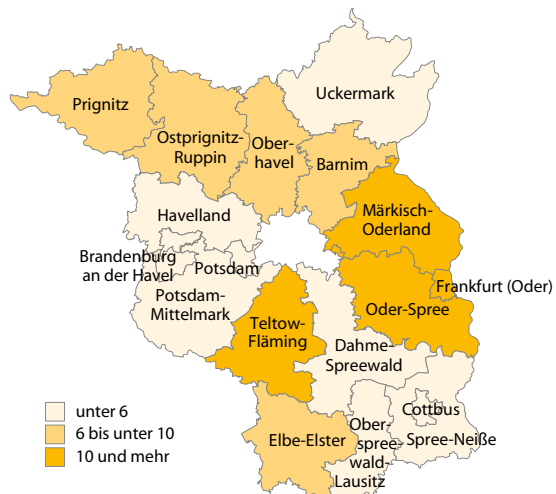
**Schaf- und Geflügelbestand am 1. März 2010
nach Tierarten und Verwaltungsbezirken**

10.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schafe	Darunter Mutter- schafe	Geflügel	Davon	
				Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel ...	•	•	•	48	•
Cottbus	•	•	•	148	•
Frankfurt (Oder)	1 102	1 081	•	330	•
Potsdam	•	42	•	351	•
Barnim	4 685	3 019	56 699	4 445	52 254
Dahme-Spreewald	4 022	2 900	3 323 400	•	•
Elbe-Elster	5 896	4 317	177 579	142 468	35 111
Havelland	4 969	3 971	64 576	•	•
Märkisch-Oderland	16 857	12 155	1 144 791	494 354	650 437
Oberhavel	4 661	3 564	24 750	24 130	620
Oberspreewald-Lausitz	481	•	•	•	229
Oder-Spree	10 471	7 976	1 167 981	1 024 908	143 073
Ostprignitz-Ruppin	7 884	6 062	792 297	285 887	506 410
Potsdam-Mittelmark	3 734	2 734	•	134 445	•
Prignitz	11 873	8 556	514 669	290 212	224 457
Spree-Neiße	2 837	2 048	829 345	828 735	610
Teltow-Fläming	13 787	8 309	•	•	212
Uckermark	9 480	6 540	278 949	99 605	179 344
Land Brandenburg	102 916	73 692	9 517 705	7 007 490	2 510 215

Viehbestand je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Schafe am 1. März 2010



**Betriebe mit Viehhaltung am 1. März 2010
nach ausgewählten Tierarten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe	Geflügel
Brandenburg an der Havel	9	–	–	•	3
Cottbus	13	•	•	•	6
Frankfurt (Oder)	9	•	•	4	7
Potsdam	13	–	3	•	10
Barnim	88	16	33	29	43
Dahme-Spreewald	204	39	39	38	108
Elbe-Elster	216	55	72	33	111
Havelland	166	60	40	42	66
Märkisch-Oderland	121	40	47	53	88
Oberhavel	193	47	42	40	91
Oberspreewald-Lausitz	127	14	43	21	70
Oder-Spree	145	44	46	51	92
Ostprignitz-Ruppin	274	56	65	54	101
Potsdam-Mittelmark	212	48	58	37	75
Prignitz	321	114	59	79	116
Spree-Neiße	158	30	45	50	96
Teltow-Fläming	105	30	51	39	49
Uckermark	198	47	69	55	80
Land Brandenburg	2 572	647	715	630	1 212

10.27

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2004 bis 2010¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2004....	22	2 945 037	2 562 365	756 365	295
2005....	23	3 204 904	2 630 748	776 152	295
2006....	21	3 273 413	2 643 689	787 524	298
2007....	21	3 337 917	2 538 116	773 685	305
2008....	20	3 631 304	2 855 003	880 974	309
2009....	22	3 335 267	2 724 373	804 294	295
2010....	26	2 591 597	2 199 177	654 433	298

10.28

1 Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

2 einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

**Gewerbliche Schlachtungen und
Schlachtgewichte von Inlandstieren 2004 bis 2010**

10.29

Tierart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schlachtungen							
Rinder	70 911	64 508	64 703	27 049	21 645	23 988	25 134
Bullen und Ochsen	28 721	25 352	23 432	8 267	6 218	6 397	5 933
Kühe	31 033	31 798	34 932	14 954	12 048	14 380	14 921
Färsen	5 507	5 177	5 155	2 705	2 284	1 997	2 033
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	370	1 346
Kälber ¹	5 650	2 181	1 184	1 123	1 095	844	901
Schweine	961 471	968 132	1 290 251	1 570 465	1 502 709	1 459 202	1 419 922
Schafe	47 100	60 849	68 891	70 598	86 575	88 669	89 485
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder	293	306	309	291	279	279	277
Bullen und Ochsen	352	368	372	357	333	339	343
Kühe	284	278	279	273	270	269	272
Färsen	263	265	270	259	253	253	258
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	155	166
Kälber ¹	74	72	125	127	129	118	120
Schweine	90	90	91	90	90	91	91
Schafe	17	17	17	22	22	19	19
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder	20 798	19 708	19 985	7 876	6 045	6 702	6 950
Bullen und Ochsen	10 110	9 339	8 715	2 950	2 070	2 167	2 036
Kühe	8 822	8 840	9 730	4 084	3 255	3 873	4 059
Färsen	1 448	1 372	1 392	699	579	505	524
Jungrinder .....	.	.	.	.	.	57	223
Kälber ¹	419	158	148	143	141	100	108
Schweine	86 661	87 086	116 972	141 942	135 473	132 566	129 560
Schafe	823	1 063	1 204	1 553	1 905	1 674	1 700

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

Hausschlachtungen 2004 bis 2010

10.30

Tierart	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Rinder	2 863	2 068	2 136	2 006	2 064	2 120	2 058
Schweine	18 534	16 273	16 074	15 309	14 881	12 515	11 521
Schafe	1 018	878	1 071	1 146	1 478	1 559	1 562
Ziegen	90	83	83	69	127	103	181

**Landwirtschaftliche Betriebe
des ökologischen Landbaus und
deren landwirtschaftlich genutzte Fläche
2001 bis 2010 nach Rechtsformen**

10.31

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften ¹	juristische Personen
Betriebe				
2001....	423	292	59	72
2003....	508	352	71	85
2005....	581	410	73	98
2007....	613	430	80	103
2010....	690	475	87	128
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
2001....	95 821	31 028	18 041	46 753
2003....	115 849	36 542	22 023	57 285
2005....	131 431	43 721	22 552	65 158
2007....	133 805	46 498	22 428	64 879
2010....	140 795	49 544	24 256	66 995

1 einschließlich Personengemeinschaften

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau
2001 bis 2010**

10.32

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2001....	95 821	59 217	61,8	887	0,9	35 666	37,2
2003....	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005....	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007....	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010....	140 795	90 090	64,0	.	.	46 359	32,9

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau
2001 bis 2010**

10.33

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2001....	331	240	37	76	50	89
2003....	402	277	45	96	55	109
2005....	450	310	40	90	60	100
2007....	461	325	34	94	60	130
2010....	506	352	45	84	50	132
Tiere						
2001....	41 321 ¹	49 141	5 482	7 112	538	26 087
2003....	46 901 ¹	54 336	6 685	12 201	1 308	33 994
2005....	44 900 ¹	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007....	47 583 ¹	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010....	50 110 ¹	57 998	5 846	10 745	1 021	24 822

1 Großvieheinheit
(Pferde, Rinder, Schweine,
Schafe und Geflügel)

**Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus
und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010
nach Verwaltungsbezirken**

10.34

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
Brandenburg an der Havel.....	•	•	•	•
Cottbus.....	6	31,6	3 114	59,4
Frankfurt (Oder).....	•	•	•	•
Potsdam.....	6	15,0	995	20,5
Barnim.....	48	20,2	8 627	17,2
Dahme-Spreewald.....	74	20,4	21 951	30,6
Elbe-Elster.....	20	5,6	2 510	2,8
Havelland.....	38	10,3	7 794	8,4
Märkisch-Oderland.....	43	9,4	6 153	4,8
Oberhavel.....	44	11,1	7 071	10,4
Oberspreewald-Lausitz.....	24	12,1	5 666	14,8
Oder-Spree.....	56	17,2	8 842	11,2
Ostprignitz-Ruppin.....	72	14,9	14 628	11,7
Potsdam-Mittelmark.....	50	8,7	8 175	7,7
Prignitz.....	47	8,5	10 727	7,8
Spree-Neiße.....	59	19,9	11 488	22,5
Teltow-Fläming.....	31	9,9	5 628	6,1
Uckermark.....	68	13,4	16 731	9,5
Land Brandenburg	690	12,4	140 795	10,6

Waldbesitzverhältnisse 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
	%				
Landeswald	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	2	2	1	1	1
Treuhandwald	5	4	3	3	3
Körperschaftswald	6	6	6	6	6
Privatwald	54	55	56	56	57
Bundeswald ¹	7	7	6	6	6
Wald anderer Bundesländer	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

10.35

¹ ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
	%				
Nadelholz	82,7	82,6	82,0	81,9	81,9
davon					
Gemeine Kiefer	78,1	78,0	77,4	77,4	77,4
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,6	4,6	4,6	4,5	4,5
Laubholz	17,3	17,4	18,0	18,1	18,1
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,4	4,5	4,5	4,5	4,5
Rotbuche	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,3	2,4	2,3	2,3	2,3
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	8,1	8,1	8,7	8,7	8,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

10.36

Quelle: Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde, FB Dokumentation/Datenmanagement

Altersstruktur der Baumarten 2010 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins-gesamt	0 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer	100	1,6	15,9	25,0	19,7	15,7	14,3	7,8
anderes Nadelholz	100	7,0	32,5	40,9	9,5	5,5	3,1	1,5
Eiche	100	14,6	7,0	7,7	14,0	12,1	14,9	29,7
Rotbuche	100	2,5	2,4	4,7	11,8	15,6	16,1	46,9
sonstiges Hartlaubholz	100	16,1	11,7	22,2	27,8	12,1	5,9	4,2
Weichlaubholz	100	4,6	12,6	28,0	34,7	13,5	4,9	1,7
Insgesamt	100	3,0	15,5	24,6	20,3	14,8	12,9	8,9

10.37

Quelle: Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde, FB Dokumentation/Datenmanagement

**Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald)
2007 bis 2010**

10.38

Baumarten	2007		2008		2009		2010	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten)...	867	281,12	950	299,44	641	253,13	423	265,13
Sägeholz								
Eiche	17 092	70,44	19 232	91,84	12 712	79,06	10 296	75,14
Buche	16 495	51,29	13 903	61,66	9 787	48,49	13 024	49,11
sonstiges Laubholz	2 268	46,49	2 000	54,53	851	64,57	1 183	58,51
Fichte, sonstiges Nadelholz	11 611	53,08	9 422	56,86	9 147	46,05	9 278	57,14
Kiefer/Lärche	393 945	47,09	355 819	52,22	315 369	42,35	286 584	53,11
Masten	318	60,75	572	60,59	392	45,53	375	51,27
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	442 595	48,77	401 897	55,16	348 899	44,39	321 164	54,07
Kurzholz ²	829 728	34,46	818 216	37,72	959 617	31,95	690 791	38,43
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ² ..	1 398 270	37,26	1 323 125	41,51	1 440 847	33,43	1 115 531	41,29

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft**Aufforstung und Waldpflege (Landeswald)
2006 bis 2010**

10.39

Maßnahme	2006	2007	2008	2009	2010
	ha				
Wiederaufforstung	94	106	80	60	69
Unterbau	34	30	27	36	23
Naturverjüngung	1 071	575	796	355	260
Voranbau	1 152	779	660	575	582
Nachanbau	34	15	27	29	16
Neuaufforstung	42	24	29	65	13
Aufforstungsfläche insgesamt	2 428	1 529	1 619	1 120	1 211
Kulturpflege	1 207	1 638	1 989	1 733	1 904
Jungwuchspflege	488	416	349	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung	x	x	x	3 465	2 034
Bestandspflege	24 898	30 478	27 176	27 126	22 668

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2005/06 bis 2009/10

Wildart	Strecke 2005/06	Strecke 2006/07	Strecke 2007/08	Strecke 2008/09	Strecke 2009/10	Differenz zu 2008/09	
	Stück					%	
Rotwild	8 423	8 570	7 769	8 926	9 267	341	3,8
Verwaltungsjagd	1 789	2 224	2 025	2 017	2 336	319	15,8
sonstige Jagdbezirke	6 634	6 346	5 744	6 909	6 931	22	0,3
Damwild	13 164	12 329	14 136	13 500	13 898	398	2,9
Verwaltungsjagd	2 918	2 827	2 704	2 867	2 723	- 144	- 5,0
sonstige Jagdbezirke	10 246	9 502	11 432	10 633	11 175	542	5,1
Muffelwild	913	745	864	959	1 179	220	22,9
Verwaltungsjagd	171	151	178	164	157	- 7	- 4,3
sonstige Jagdbezirke	742	594	686	795	1 022	227	28,6
Rehwild	67 210	66 898	65 172	69 308	72 474	3 166	4,6
Verwaltungsjagd	7 634	7 573	8 060	8 173	8 926	753	9,2
sonstige Jagdbezirke	59 576	59 325	57 112	61 135	63 548	2 413	3,9
Schwarzwild	66 758	43 359	64 500	80 151	60 640	- 19 511	- 24,3
Verwaltungsjagd	7 828	4 896	8 466	8 488	6 103	- 2 385	- 28,1
sonstige Jagdbezirke	58 930	38 463	56 034	71 663	54 537	- 17 126	- 23,9
Schalenwild gesamt	156 468	131 901	152 441	172 844	157 458	- 15 386	- 8,9
Verwaltungsjagd	20 340	17 671	21 433	21 709	20 245	- 1 464	- 6,7
sonstige Jagdbezirke	136 128	114 230	131 008	151 135	137 213	- 13 922	- 9,2

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

10.40

Vorbemerkungen..... 361

Tabellen..... 367

Verarbeitendes Gewerbe

Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden

11.01 ... 1992 bis 2010 367

11.02 ... 2010 nach Wirtschaftsbereichen..... 368

11.03 ... 2010 nach Verwaltungsbezirken..... 369

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2010

11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen..... 370

11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen 371

11.06 **Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2010** 372

11.07 **Wert der zum Absatz bestimmten Produktion des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach Güterabteilungen** 373

11.08 **Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2007 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen**..... 374

11.09 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Wirtschaftsbereichen** 375

11.10 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Verwaltungsbezirken** 376

Energieversorgung

11.11 **Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2006 bis 2010**..... 377

11.12 **Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 bis 2010**..... 377

11.13 **Energieverwendung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2009 nach Energiequellen**..... 378

11.14 **Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2001 bis 2010** 378

11.15 **Abgabe von Flüssiggas 2006 bis 2010**..... 379

11.16 **Klärgasgewinnung und -verwendung 2006 bis 2010**..... 379

11.17 **Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2001 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen** 380

Baugewerbe

	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
11.18	... im Juni 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen	382
11.19	... im Juni 2010 nach Wirtschaftsbereichen	383
11.20	... im Juni 2010 nach Verwaltungsbezirken	384
11.21	... 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	385
11.22	... 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	386
11.23	Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2010	387
11.24	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2008 bis 2010	387
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes	
11.25	... im 2. Vierteljahr 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen	388
11.26	... im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	389
11.27	... im 2. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	390
11.28	... 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	391
11.29	... 2003 bis 2010.....	392
11.30	... 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	393

Handwerk

11.31	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2010 nach Gewerbegruppen.....	394
-------	------------------------------------------------------------------------------	------------

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauchs- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002. Mit dem GP 2009 kommt es zu umfassenden Modifikationen der Gliederungsstruktur und einer Neukodierung der Klassifikationspositionen, die auf Grund der fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen notwendig wurden. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahresdaten ist kaum noch vorhanden.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2005) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden nur noch für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen nach der WZ2008 erhoben. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, erfolgte eine Rückrechnung für den Zeitraum von 2005 bis 2008.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2005 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Bruttoentgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung** (bis 2006: Totalerhebung), die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsreiches werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

Einbetriebsunternehmen sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen; **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören; **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen; **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes; **Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttoentgeltsumme

Summe der Lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

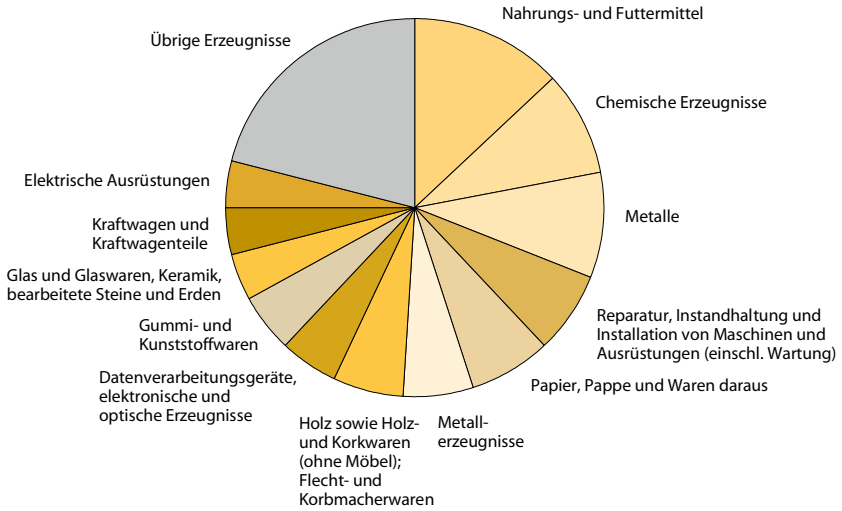
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

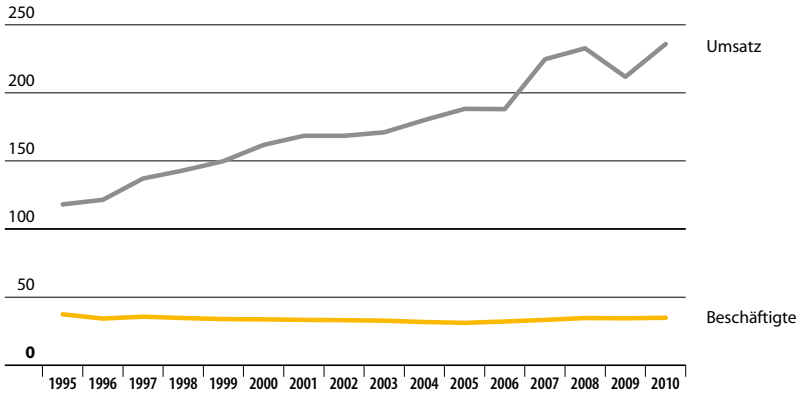
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2010



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1995 bis 2010
2005=100



Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1992 bis 2010

11.01

Jahr ¹	Betriebe	Beschäftigte	Bruttoentgelte	Umsatz		
				insgesamt	und zwar	
					Auslandsumsatz	Eigenherzeugung
Durchschnitt/September ²			Mill. EUR			

absolut

1992....	871	155 218	2 229,7	7 949,1	678,5	7 664,6
1993....	790	115 304	2 157,4	7 953,1	623,6	7 650,5
1994....	884	103 176	2 163,4	8 893,1	726,9	8 513,8
1995....	948	97 848	2 229,5	11 277,2	919,2	10 882,4
1996....	929	89 523	2 186,1	11 581,4	1 132,5	11 202,2
1997....	1 085	93 129	2 299,2	13 082,2	1 643,8	12 742,9
1998....	1 090	90 993	2 321,6	13 639,9	2 046,8	13 228,9
1999....	1 124	88 756	2 238,8	14 298,7	2 366,1	13 833,9
2000....	1 138	88 235	2 290,2	15 441,3	2 836,1	15 035,3
2001....	1 137	87 139	2 317,0	16 079,0	3 081,6	15 646,9
2002....	1 126	86 554	2 338,8	16 082,9	2 947,2	15 616,4
2003....	1 085	84 225	2 311,2	16 319,7	3 271,5	15 869,8
2004....	1 064	82 636	2 332,5	17 178,2	3 600,5	16 720,3
2005....	1 034	81 228	2 355,4	17 954,4	3 968,3	17 490,8
2006....	1 022	83 989	2 358,3	17 953,0	3 968,2	17 490,0
2007....	1 002	86 902	2 576,9	21 452,9	5 187,7	20 891,6
2008 ³ ...	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009 ³ ...	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010 ³ ...	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1993....	-9,3	-25,7	-3,2	-	-8,1	-0,2
1994....	11,9	-10,5	0,3	11,8	16,6	11,3
1995....	7,2	-5,2	3,1	26,8	26,4	27,8
1996....	-2,0	-8,5	-1,9	2,7	23,2	2,9
1997....	16,8	4,0	5,2	13,0	45,2	13,8
1998....	0,5	-2,3	1,0	4,3	24,5	3,8
1999....	3,1	-2,5	-3,6	4,8	15,6	4,6
2000....	1,2	-0,6	2,3	8,0	19,9	8,7
2001....	-0,1	-1,2	1,2	4,1	8,7	4,1
2002....	-1,0	-0,7	0,9	-	-4,4	-0,2
2003....	-3,6	-2,7	-1,2	1,5	11,0	1,6
2004....	-1,9	-1,9	0,9	5,3	10,1	5,4
2005....	-2,8	-1,7	1,0	4,5	10,2	4,6
2006....	-1,2	3,4	0,1	-	-	-
2007....	-2,0	3,5	9,3	19,5	30,7	19,4
2008 ³ ...	6,1	4,6	5,8	3,5	2,8	1,9
2009 ³ ...	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4
2010 ³ ...	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9

1 Ab 2007 Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe

2 Ab 1995 beziehen sich Betriebe und Beschäftigte einschl. der Veränderungsdaten auf den Monat September.

3 Ergebnisse nach WZ 2008

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe ohne Verlags-gewerbe und Recycling

Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2010 nach Wirtschaftsbereichen

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September			Mill. EUR	
B-C	Insgesamt.....	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	585	15,4	117,1	5,1
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln.....	152	11 313	219,9	3 023,9	792,7
11	Getränkeherstellung.....	9	1 053	32,6	417,5	1,5
13	Herstellung von Textilien.....	5	230	5,2	28,8	3,4
14	Herstellung von Bekleidung.....	2	•	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	354	7,2	28,1	12,3
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren.....	38	3 492	88,5	1 161,1	369,3
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.....	31	3 890	119,2	1 287,0	448,9
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	18	830	19,4	104,0	6,7
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	30	4 274	157,2	1 701,4	199,6
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	6	839	33,5	146,8	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	5 530	154,4	1 010,8	349,7
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	164	4 285	117,9	923,1	103,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	18	5 103	183,8	1 666,1	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	156	9 181	221,1	1 179,9	200,0
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	35	3 692	116,9	1 154,8	258,5
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen.....	36	3 504	103,3	732,5	150,7
28	Maschinenbau.....	81	5 590	175,4	631,6	286,4
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	23	5 651	196,3	835,8	88,0
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	11	4 198	245,8	1 440,6	•
31	Herstellung von Möbeln.....	15	1 087	22,9	170,1	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	44	2 717	62,9	22,7	61,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen....	121	8 841	284,2	1 118,0	275,3

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden
2010 nach Verwaltungsbezirken**

11.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
	September			Mill. EUR	
Brandenburg an der Havel...	29	4 349	151,2	667,9	34,1
Cottbus.....	22	1 711	64,2	196,3	12,6
Frankfurt (Oder).....	14	1 457	47,3	426,0	4,1
Potsdam.....	25	770	19,0	88,4	13,1
Barnim.....	58	3 753	100,8	535,1	144,5
Dahme-Spreewald.....	87	4 946	133,2	1 016,7	175,8
Elbe-Elster.....	88	5 727	136,4	914,3	168,8
Havelland.....	71	6 254	155,3	1 310,4	201,3
Märkisch-Oderland.....	60	3 101	79,5	589,8	72,2
Oberhavel.....	80	8 275	322,3	1 655,8	767,6
Oberspreewald-Lausitz.....	67	6 514	210,0	1 564,3	139,4
Oder-Spree.....	74	7 007	221,9	1 900,0	804,9
Ostprignitz-Ruppin.....	61	4 285	104,5	1 493,1	712,4
Potsdam-Mittelmark.....	90	4 401	124,5	1 365,6	170,7
Prignitz.....	51	4 202	106,7	881,4	257,7
Spree-Neiße.....	63	7 960	261,8	1 591,9	341,6
Teltow-Fläming.....	100	11 365	404,5	2 769,8	1 262,2
Uckermark.....	59	5 402	179,4	3 544,1	452,3
Land Brandenburg	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	30	1	1	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	152	82	32	33	5	-	-
11	Getränkeherstellung	9	3	1	5	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	5	3	2	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	2	2	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	1	1	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	38	18	7	9	4	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	31	11	7	8	4	1	-
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18	13	4	1	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	30	14	8	6	-	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	6	4	-	1	1	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	63	25	28	7	1	2	-
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	164	139	20	4	1	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	7	3	5	-	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	156	102	30	22	2	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	35	16	6	10	2	1	-
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	36	16	11	6	2	1	-
28	Maschinenbau	81	53	14	9	3	2	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	23	7	5	7	2	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	11	5	1	2	1	-	2
31	Herstellung von Möbeln	15	10	2	2	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	44	33	6	4	-	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	121	83	20	12	3	3	-
	Insgesamt	1 099	678	209	157	33	14	8

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2010
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtenrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel...	29	16	6	3	1	2	1
Cottbus.....	22	17	3	–	1	1	–
Frankfurt (Oder).....	14	10	–	2	1	1	–
Potsdam.....	25	20	5	–	–	–	–
Barnim.....	58	34	14	9	1	–	–
Dahme-Spreewald.....	87	61	14	9	3	–	–
Elbe-Elster.....	88	53	19	14	2	–	–
Havelland.....	71	39	11	17	3	1	–
Märkisch-Oderland.....	60	40	12	7	1	–	–
Oberhavel.....	80	46	17	12	2	2	1
Oberspreewald-Lausitz.....	67	40	13	10	2	1	1
Oder-Spree.....	74	50	11	10	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin.....	61	32	12	15	2	–	–
Potsdam-Mittelmark.....	90	57	19	14	–	–	–
Prignitz.....	51	30	12	5	3	1	–
Spree-Neiße.....	63	39	11	7	4	1	1
Teltow-Fläming.....	100	61	17	14	4	2	2
Uckermark.....	59	33	13	9	2	1	1
Land Brandenburg	1 099	678	209	157	33	14	8

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen¹ des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2010

11.06

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Brutto- entgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Brutto- entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
absolut					
1995....	103	22 785	115 252	19,8	8,2
1996....	96	24 419	129 368	18,9	9,8
1997....	86	24 688	140 474	17,6	12,6
1998....	83	25 514	149 901	17,0	15,0
1999....	79	25 224	161 101	15,7	16,5
2000....	78	25 956	175 002	14,8	18,4
2001....	77	26 590	184 521	14,4	19,2
2002....	77	27 021	185 813	14,5	18,3
2003....	78	27 441	193 763	14,2	20,0
2004....	78	28 226	207 878	13,6	21,0
2005....	79	28 997	221 037	13,1	22,1
2006....	82	28 079	213 754	13,1	22,1
2007 ² ...	87	29 653	246 863	12,0	24,2
2008 ² ...	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009 ² ...	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010 ² ...	83	30 855	246 080	12,5	25,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
1996....	-6,6	7,2	12,2	x	x
1997....	-10,9	1,1	8,6	x	x
1998....	-2,7	3,3	6,7	x	x
1999....	-5,4	-1,1	7,5	x	x
2000....	-1,8	2,9	8,6	x	x
2001....	-1,2	2,4	5,4	x	x
2002....	0,3	1,6	0,7	x	x
2003....	1,0	1,6	4,3	x	x
2004....	-	2,9	7,3	x	x
2005....	1,1	2,7	6,3	x	x
2006....	4,6	-3,2	-3,3	x	x
2007 ² ...	5,5	5,6	15,5	x	x
2008 ² ...	-1,4	1,2	-1,0	x	x
2009 ² ...	-3,9	0,3	-8,4	x	x
2010 ² ...	1,3	2,5	10,0	x	x

1 Betriebe, Beschäftigte und Veränderungs-
raten beziehen sich auf den September

2 Zusammenführung der Daten aus dem
Monats- und Jahresbericht für Betriebe

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe
ohne Verlagsgewerbe und
Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden
2010 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle	•	•
06	Erdöl und Erdgas	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse ...	84,9	12,0
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 425,4	3,5
11	Getränke	553,3	3,7
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	13,2	-7,0
14	Bekleidung	•	•
15	Leder und Lederwaren	31,3	9,6
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 013,6	8,2
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 205,2	8,2
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	94,2	-12,4
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	•	•
20	Chemische Erzeugnisse	1 699,7	29,6
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	112,5	19,8
22	Gummi- und Kunststoffwaren	953,0	-6,2
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	800,6	-4,0
24	Metalle	1 619,2	20,2
25	Metallerzeugnisse	1 087,6	10,1
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	998,7	19,1
27	Elektrische Ausrüstungen	683,1	-15,9
28	Maschinen	597,2	0,2
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	776,8	26,1
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	165,6	-33,4
32	Waren a.n.g.	250,0	12,1
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 317,6	15,4
	Insgesamt	18 515,5	9,1

11.07

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2007 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen

– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt			
			2007	2008	2009	2010
			2005 = 100; Volumenindex			
13, 14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	0,59	121,4	83,6	125,1	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12,70	131,0	129,7	122,5	141,5
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16,02	123,9	121,9	99,1	111,9
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,05	140,2	92,6	106,8	122,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20,64	107,4	101,6	95,2	113,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,02	125,1	152,8	131,1	138,7
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4,23	218,5	390,8	682,7	831,9
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen...	8,30	139,2	140,9	117,2	97,9
28	Maschinenbau	6,94	114,8	122,4	70,2	86,7
29, 30	Fahrzeugbau	21,52	136,1	181,7	133,3	135,6
	Insgesamt	100	128,9	146,5	135,6	150,2

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2009
nach Wirtschaftsbereichen**

11.09

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
05	Kohlenbergbau	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 233	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	82 380	21 941	60 440
11	Getränkeherstellung	34 718	768	33 951
12	Tabakverarbeitung	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	•	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	1 276	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	45 713	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	50 256	3 225	47 031
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	5 492	•	•
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	106 785	590	106 195
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	33 439	1 537	31 901
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	17 944	987	16 957
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	31 728	4 951	26 777
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	58 922	9 171	49 751
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	24 679	4 365	20 315
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	27 284	5 960	21 324
28	Maschinenbau	21 116	1 396	19 720
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	52 200	869	51 332
30	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	•
31	Herstellung von Möbeln	3 727	381	3 347
32	Herstellung von sonstigen Waren	6 111	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	43 777	12 474	31 302
	Insgesamt	893 099	86 035	807 064

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2009 nach Verwaltungsbezirken

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
Brandenburg an der Havel...	54 704	2 059	52 645
Cottbus	5 048	271	4 777
Frankfurt (Oder)	15 473	15	15 458
Potsdam	1 481	52	1 429
Barnim	16 341	950	15 391
Dahme-Spreewald	36 083	11 039	25 044
Elbe-Elster	40 129	6 694	33 435
Havelland	39 254	8 141	31 113
Märkisch-Oderland	15 747	.	.
Oberhavel	42 455	6 006	36 449
Oberspreewald-Lausitz	105 055	1 827	103 228
Oder-Spree	37 822	6 029	31 793
Ostprignitz-Ruppin	27 744	1 535	26 209
Potsdam-Mittelmark	38 110	2 471	35 639
Prignitz	34 274	1 554	32 720
Spree-Neiße	161 516	.	.
Teltow-Fläming	133 114	9 728	123 386
Uckermark	88 750	15 889	72 861
Land Brandenburg	893 099	86 035	807 064

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	36 194	37 242	36 496	34 644	36 128
davon aus					
Wärme	35 490	36 491	35 578	33 510	34 667
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	705	751	919	1 133	1 461
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 426	2 496	2 471	2 390	2 461
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	33 769	34 746	34 025	32 254	33 667
Industrie- und sonstige Einspeisung	5 945	8 954	9 624	9 369	8 803
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität ..	- 24 364	- 28 315	- 27 813	- 26 004	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 350	15 385	15 836	15 619	...
Netzverluste	959	944	1 035	919	916
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	14 391	14 441	14 801	14 700	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 831	7 682	7 843	7 636	...
Private Haushalte	3 425	3 316	3 249	3 285	...
Sonstige	3 135	3 442	3 709	3 778	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

11.11

Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2001 bis 2010

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung ²	Verfügbare Leistung ³
		Leistung am Jahresende	
	Mill. kWh	1 000 kW	
2001....	2 980	506	365
2002....	3 215	435	424
2003....	3 376	469	460
2004....	3 198	497	463 r
2005....	3 995	541	666
2006....	3 895	544	467
2007....	4 004	582	660
2008....	4 219	570	645
2009....	3 709	568	559
2010....	3 815	662	651

1 Stromerzeugungsanlagen der Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr

2 Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3 Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

11.12

Energieverwendung¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2009 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger ²
2003.....	169 236	34 201	62 052	34 376	4 596	27 069	2 877	4 065
2004.....	172 996	35 786	57 849	33 061	8 426	28 388	2 698	6 788
2005.....	174 159	35 198	58 220	29 115	11 412	30 148	2 879	7 186
2006.....	228 911	43 020	94 454	40 383	9 027	31 739	3 455	6 832
2007.....	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008.....	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871
2009.....	160 998	24 141	56 598	30 228	8 232	28 173	5 555	8 070

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 Sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2001 bis 2010

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon				
		Produzierendes Gewerbe ²	Handel ³	private Haushalte	Land- und Forst- wirtschaft ³	sonstige End- abnehmer
2001....	30 468 284	16 405 043	458 771	10 407 257	122 615	3 074 598
2002....	30 804 478	16 732 946	480 461	10 361 116	119 665	3 110 290
2003....	31 485 368	16 705 789	494 175	10 716 724	130 160	3 438 520
2004....	31 705 038	17 146 622	464 590	10 577 121	127 986	3 388 719
2005....	31 596 368	17 149 940 r	-	10 357 344	-	4 089 084
2006....	31 241 131	17 163 930	-	10 043 361	-	4 033 840
2007....	29 872 007	17 038 974	-	9 368 499	-	3 464 534
2008....	28 953 877	16 118 800	-	9 479 944	-	3 355 133
2009....	27 402 211	13 223 579	-	10 042 194	-	4 136 438
2010....	...	...	...	...	...	...

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung

3 ab 2005 nicht mehr darstellbar, daher unter sonstige Endabnehmer ausgewiesen

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

Abgabe von Flüssiggas 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
	t				
Abgabe von Gesellschaften ¹ mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	8 027	5 388	6 735	8 885	8 988
Produzierendes Gewerbe	1 048	.	.	.	.
sonstige Abnehmer	3 763	1 657	3 583	6 176	7 321
an Wiederverkäufer .....	.	.	.	.	.
Abgabe von Gesellschaften ¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	28 695	22 509	23 752	24 472	27 008
Produzierendes Gewerbe ²	18 688	15 977	13 174	13 220	18 934
sonstige Abnehmer	10 816	11 151	14 370	18 520	19 953
an Wiederverkäufer	193 223	203 474	249 212	226 085	204 367

11.15

1 Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

2 ab 2000 einschließlich an Elektrizitätsversorgungsunternehmen

Klärgasgewinnung und -verwendung 2006 bis 2010

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	32 978	33 278	34 779	36 095	37 205
Gasverwendung					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb)	29 245	28 655	29 742	30 323	31 254
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken	7 665	6 061	6 351	6 670	7 654
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb)	21 580	22 593	23 391	23 653	23 600
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	3 733	4 623	5 037	5 772	5 951

11.16

Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2001 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden ¹	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Brutto- entgelt- summe
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Elektrizitätsversorgung ²								
2001....	22	2 486	3 553	6 039	311 566	5 481	10 030	15 510
2002....	24	2 543	3 569	6 112	783 155	5 398	10 413	15 812
2003....	27	.	.	6 434	863 303	.	.	18 813
2004....	28	.	.	5 626	764 435	.	.	16 666
2005....	29	.	.	5 371	734 970	.	.	16 065
2006....	28	.	.	5 367	711 020	.	.	16 077
2007....	29	.	.	5 201	661 971	.	.	15 858
2008....	30	.	.	4 866	652 554	.	.	15 566
2009....	30	.	.	4 804	633 902	.	.	15 772
2010....	31	.	.	4 764	628 197	.	.	15 866
Gasversorgung ²								
2001....	18	214	469	683	26 425	570	1 405	1 975
2002....	19	134	472	606	80 023	330	1 493	1 823
2003....	20	.	.	647	90 213	.	.	1 821
2004....	20	.	.	654	94 283	.	.	1 969
2005....	19	.	.	628	90 960	.	.	1 906
2006....	18	.	.	502	65 700	.	.	1 588
2007....	18	.	.	411	57 886	.	.	1 323
2008....	18	.	.	427	63 314	.	.	1 492
2009....	17	.	.	504	73 020	.	.	1 780
2010....	17	.	.	537	78 134	.	.	1 917
Fernwärmeversorgung ²								
2001....	15	416	657	1 073	53 020	820	1 734	2 554
2002....	14	380	642	1 022	130 892	763	1 776	2 539
2003....	11	.	.	760	103 597	.	.	1 917
2004....	11	.	.	749	102 574	.	.	1 958
2005....	9	.	.	713	102 744	.	.	1 861
2006....	8	.	.	685	95 483	.	.	1 879
2007....	8	.	.	673	89 024	.	.	1 793
2008....	9	.	.	650	87 721	.	.	1 812
2009....	11	.	.	676	96 651	.	.	1 998
2010....	12	.	.	687	93 253	.	.	2 054

Anmerkungen siehe Seite 381

Tätige Personen in Betrieben
der Energie- und Wasserversorgung im Monat September
2001 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen

Noch:
11.17

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden ¹	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalts- summe	Brutto- entgelt- summe
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Wasserversorgung ²								
2001....	36	1 062	899	1 961	157 892	2 202	2 277	4 479
2002....	37	977	853	1 830	289 569	2 066	2 200	4 266
2003....	35	.	.	2 349	372 198	.	.	5 743
2004....	36	.	.	2 451	369 281	.	.	6 118
2005....	35	.	.	2 442	340 580	.	.	6 188
2006....	36	.	.	2 433	340 446	.	.	6 222
2007....	37	.	.	2 504	339 023	.	.	6 320
2008....	37	.	.	2 449	354 315	.	.	6 663
2009....	36	.	.	2 444	356 357	.	.	6 728
2010....	36	.	.	2 435	348 037	.	.	6 752
Energie- und Wasserversorgung ²								
2001....	91	4 178	5 578	9 756	548 903	9 073	15 446	24 519
2002....	94	4 034	5 536	9 570	1 283 639	8 557	15 882	24 440
2003....	93	.	.	10 190	1 429 311	.	.	28 294
2004....	95	.	.	9 480	1 330 573	.	.	26 711
2005....	92	.	.	9 154	1 269 254	.	.	26 020
2006....	90	.	.	8 987	1 212 649	.	.	25 766
2007....	92	.	.	8 789	1 147 904	.	.	25 294
2008....	94	.	.	8 392	1 157 904	.	.	25 532
2009....	94	.	.	8 428	1 159 930	.	.	26 278
2010....	96	.	.	8 423	1 147 621	.	.	26 589

1 von 1993 bis 2001 nur geleistete Arbeiterstunden,
ab 2002 geleistete Stunden der Arbeiter und
Angestellten

2 Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr
Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung
Betriebe von Unternehmen mit einer
Wärmeleistung von mindestens 2 000 kW bzw.
einer Versorgungsleistung von mindestens 500
Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von
Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe
von mindestens 200 000 m³ und mehr.

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.18

Jahr — Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni						
				1 000	1 000 EUR	
2003.....	4 469	42 243	31 775	4 706	72 221	317 293
2004.....	4 436	37 753	27 775	4 401	66 931	296 939
2005.....	4 635	35 023	25 142	4 259	61 847	293 909
2006.....	4 694	34 743	24 829	4 155	61 938	291 774
2007.....	4 782	33 533	23 699	3 927	61 101	296 327
2008.....	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009.....	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010.....	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2010						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	4 218	16 416	10 191	1 881	23 494	111 601
20 bis 49	208	5 998	5 053	813	13 150	63 264
50 bis 99	76	5 084	4 182	640	11 852	58 221
100 und mehr	30	5 484	4 121	659	14 394	77 210

¹ einschließlich angestelltenversicherungs-
pflichtiger Poliere und Meister sowie
Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2010 nach Wirtschaftsbereichen

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter ¹			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	936	9 645	7 186	1 152	19 110	104 051
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	916	9 389	7 008	1 120	18 526	100 415
Errichtung von Fertigteilbauten	20	256	178	32	583	3 636
Tiefbau	495	10 217	8 033	1 352	23 870	113 909
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	196	5 192	3 984	684	13 456	73 108
Bau von Straßen	182	4 224	3 288	561	10 017	58 234
Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	898	644	114	3 196	12 897
Brücken- und Tunnelbau	3	70	52	9	243	1 977
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	223	3 521	2 846	481	7 431	28 304
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	201	3 043	2 445	411	6 433	24 784
Kabelnetzleitungstiefbau	22	478	401	70	998	3 521
Sonstiger Tiefbau	76	1 504	1 203	188	2 983	12 497
Wasserbau	8	125	92	15	262	999
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	68	1 379	1 111	173	2 721	11 498
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	167	1 266	910	141	2 114	8 924
Abbrucharbeiten	73	501	349	58	799	4 404
Vorbereitende Baustellenarbeiten	88	746	552	81	1 293	4 426
Test- und Suchbohrung	6	19	9	2	21	94
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	2 934	11 854	7 418	1 348	17 797	83 412
Dachdeckerei und Zimmerei ..	1 058	4 776	3 161	561	6 872	33 832
Dachdeckerei und Bauspenglerei	680	3 605	2 517	426	5 520	26 672
Zimmerei und Ingenieurholzbau	378	1 171	644	135	1 353	7 160
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 876	7 078	4 257	787	10 925	49 580
Gerüstbau	151	1 462	1 085	166	2 563	10 271
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	19	158	109	18	416	1 952
Baugewerbe a.n.g.	1 706	5 458	3 063	604	7 946	37 357
Insgesamt	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296

¹ einschließlich angestelltenversicherungs-pflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzerhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes im Juni 2010 nach Verwaltungsbezirken

11.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	82	488	355	63	836	3 586
Cottbus	83	875	644	105	1 899	10 967
Frankfurt (Oder)	58	545	411	72	1 010	4 073
Potsdam	183	1 133	795	130	2 089	10 744
Barnim	377	1 963	1 320	227	3 499	15 062
Dahme-Spreewald	346	2 285	1 619	279	3 913	18 786
Elbe-Elster	193	1 498	1 103	187	2 660	14 465
Havelland	287	1 618	1 099	199	2 888	14 120
Märkisch-Oderland	478	2 740	1 874	328	4 967	22 449
Oberhavel	398	2 606	1 838	312	4 847	23 973
Oberspreewald-Lausitz	133	1 905	1 487	225	3 721	18 165
Oder-Spree	342	2 999	2 016	346	6 144	37 010
Ostprignitz-Ruppin	199	1 739	1 339	209	3 262	16 605
Potsdam-Mittelmark	484	3 596	2 551	454	7 299	36 425
Prignitz	164	1 175	898	150	2 036	9 234
Spree-Neiße	248	2 270	1 729	295	4 566	22 284
Teltow-Fläming	315	2 104	1 378	244	4 509	20 297
Uckermark	162	1 443	1 091	168	2 746	12 053
Land Brandenburg	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 298

¹ einschließlich angestelltenversicherungs-
pflichtiger Poliere und Meister sowie
Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes 2010 nach Wirtschaftsbereichen

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Baugewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	100	4 730	5 683	122 360	721 971
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	97	4 597	5 502	118 513	695 770
Errichtung von Fertigteilbauten	3	133	181	3 847	26 201
Tiefbau	140	7 777	9 771	218 351	1 010 510
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	60	4 038	5 128	125 785	634 236
Bau von Straßen	53	3 172	3 937	88 903	494 888
Bau von Bahnverkehrsstrecken	6	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	1	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	56	2 578	3 302	64 737	250 724
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	49	2 205	2 771	54 968	214 576
Kabelnetzleitungstiefbau	7	373	531	9 769	36 148
Sonstiger Tiefbau	24	1 160	1 341	27 829	125 550
Wasserbau	2	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	22	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	7	407	390	9 365	28 163
Abbrucharbeiten	3	70	89	1 794	6 961
Vorbereitende Baustellenarbeiten	4	338	301	7 571	21 202
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	67	2 842	3 518	77 220	317 969
Dachdeckerei und Zimmerei ..	20	519	657	12 751	51 283
Dachdeckerei und Bauspenglerei	17	443	557	11 092	46 021
Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	76	100	1 659	5 262
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	47	2 323	2 861	64 469	266 686
Gerüstbau	12	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	•	•	•	•
Baugewerbe a.n.g.	33	1 738	2 066	46 453	177 554
Insgesamt	314	15 756	19 362	427 296	2 078 613

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Bauhauptgewerbes 2010 nach Verwaltungsbezirken

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel.....	8	236	265	5 345	18 042
Cottbus.....	10	483	563	13 799	65 213
Frankfurt (Oder).....	6	239	311	6 556	20 975
Potsdam.....	11	495	640	13 205	65 136
Barnim.....	16	749	915	20 034	92 250
Dahme-Spreewald.....	27	1 186	1 503	28 467	133 301
Elbe-Elster.....	18	697	864	16 868	84 231
Havelland.....	17	619	805	17 048	78 818
Märkisch-Oderland.....	22	1 154	1 511	31 152	130 253
Oberhavel.....	25	1 148	1 564	31 528	150 272
Oberspreewald-Lausitz.....	15	1 077	1 196	26 940	127 457
Oder-Spree.....	20	1 605	1 750	44 914	308 982
Ostprignitz-Ruppin.....	21	1 019	1 202	24 130	110 920
Potsdam-Mittelmark.....	28	1 769	2 109	49 237	266 487
Prignitz.....	11	490	633	11 468	54 088
Spree-Neiße.....	26	1 134	1 545	32 393	162 473
Teltow-Fläming.....	11	961	1 166	36 388	145 696
Uckermark.....	23	695	818	17 825	64 013
Land Brandenburg	314	15 756	19 362	427 296	2 078 611

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2010

Jahr	ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
2003....	1 886 283	824 317	330 099	370 074	124 144	1 061 974	393 592	410 979	257 403
2004....	1 686 402	677 268	285 894	300 011	91 363	1 009 130	367 344	403 162	238 624
2005....	1 579 962	636 529	237 546	315 921	83 062	943 437	340 629	361 629	241 179
2006....	1 677 250	682 291	330 072	273 114	79 105	994 960	368 700	381 755	244 505
2007....	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	404 984	480 767	277 844
2008....	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009....	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010....	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113

¹ einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

11.23

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2008 bis 2010

Am Ende des Viertel- jahres	Ins- gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusam- men	Woh- nungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffent- licher Hochbau	zusam- men	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau
1 000 EUR									
2008									
1. Vj.....	744 678	254 263	103 093	92 896	58 274	490 415	135 929	258 013	96 473
2. Vj.....	857 507	318 011	131 006	106 806	80 199	539 496	155 685	281 336	102 475
3. Vj.....	816 828	307 967	136 707	106 615	64 645	508 861	157 779	246 561	104 521
4. Vj.....	697 535	254 515	94 389	110 532	49 594	443 020	156 663	195 650	90 707
2009									
1. Vj.....	757 607	235 247	80 116	113 210	41 921	522 360	156 869	269 789	95 702
2. Vj.....	869 069	320 289	101 701	171 176	47 412	548 780	164 860	298 694	85 226
3. Vj.....	772 888	279 522	75 866	160 352	43 304	493 366	153 423	262 870	77 073
4. Vj.....	725 382	247 222	66 062	135 101	46 059	478 160	121 575	282 686	73 899
2010									
1. Vj.....	791 673	280 258	87 855	143 246	49 157	511 415	132 272	302 128	77 015
2. Vj.....	924 550	342 308	88 656	188 843	64 809	582 242	166 638	336 382	79 222
3. Vj.....	819 164	322 646	95 252	174 890	52 504	496 518	123 057	300 033	73 428
4. Vj.....	811 413	349 619	110 240	192 698	46 681	461 794	117 353	267 054	77 387

¹ einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

11.24

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2010 nach Beschäftigtengrößenklassen

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni						
				1 000	1 000 EUR	
2003.....	688	15 493	12 466	4 912	75 896	250 305
2004.....	576	13 266	10 691	4 245	65 465	224 171
2005.....	506	11 736	9 358	3 850	58 825	202 079
2006.....	494	11 275	8 982	3 695	57 228	209 313
2007.....	452	10 651	8 479	3 798	56 564	213 802
2008.....	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009.....	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010.....	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2010						
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	364	4 985	3 878	1 672	24 384	98 487
20 bis 49	191	5 508	4 471	1 880	30 570	123 932
50 und mehr.....	39	2 770	2 150	887	16 222	72 892

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	398	9 423	7 348	3 141	50 959	215 562
Elektroinstallation	182	4 466	3 528	1 554	24 193	95 388
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	180	4 155	3 157	1 317	21 744	98 406
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	25	490	402	163	2 802	13 985
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	11	312	261	107	2 221	7 784
Sonstiger Ausbau	196	3 840	3 151	1 298	20 217	79 750
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	14	318	256	105	1 790	6 090
Bautischlerei und -schlosserei.	35	707	544	216	3 736	17 440
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	36	565	443	190	2 837	13 316
Maler- und Lackierergewerbe.	83	1 669	1 433	564	8 013	28 082
Glasergewerbe	6	124	95	49	933	2 693
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	22	457	380	173	2 909	12 129
Insgesamt	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2010 nach Verwaltungsbezirken

11.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
am 30. Juni			1 000	1 000 EUR		
Brandenburg an der Havel.....	25	539	441	162	2 532	8 834
Cottbus.....	20	415	343	151	2 143	10 411
Frankfurt (Oder).....	20	388	299	124	2 138	10 171
Potsdam.....	26	636	476	202	3 664	13 228
Barnim.....	34	696	553	229	3 860	14 116
Dahme-Spreewald.....	35	783	642	269	4 223	16 506
Elbe-Elster.....	33	717	571	233	3 343	17 871
Havelland.....	29	635	494	195	3 497	13 899
Märkisch-Oderland.....	47	1 124	883	390	6 930	30 985
Oberhavel.....	32	628	506	205	3 056	15 477
Oberspreewald-Lausitz.....	39	858	681	298	4 620	13 579
Oder-Spree.....	48	1 236	1 011	428	6 492	26 461
Ostprignitz-Ruppin.....	29	599	486	212	3 137	12 595
Potsdam-Mittelmark.....	59	1 440	1 027	475	7 980	34 886
Prignitz.....	19	409	339	141	2 102	8 071
Spree-Neiße.....	27	603	492	191	3 005	12 201
Teltow-Fläming.....	35	702	546	237	3 955	18 252
Uckermark.....	37	855	709	295	4 501	17 770
Land Brandenburg	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 313

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme und Umsatz des Ausbaugewerbes 2010 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
					1 000 EUR	
Jahresdurchschnitt		1 000				
Bauinstallation	164	5 854	7 665	132 119	618 775	607 770
Elektroinstallation	75	2 751	3 694	59 666	273 406	267 575
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation	69	2 504	3 163	55 695	278 688	275 404
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	11	275	368	7 321	35 769	35 736
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	9	325	440	9 437	30 913	29 055
Sonstiger Ausbau	64	1 873	2 664	43 519	204 953	196 752
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	6	185	255	4 174	13 920	11 879
Bautischlerei und -schlosserei	11	363	466	7 839	46 828	43 370
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	11	243	367	6 099	33 941	33 207
Malerei- und Lackierergewerbe	29	850	1 195	17 914	72 600	72 385
Glasergewerbe	3	79	126	2 523	12 561	10 938
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	4	153	255	4 969	25 103	24 974
Insgesamt	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521

11.28

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme
und Umsatz des Ausbaugewerbes 2003 bis 2010**

11.29

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
2003.....	293	9 815	12 314	199 352	732 049	692 908
2004.....	250	8 481	10 976	173 770	655 811	619 345
2005.....	219	7 422	9 622	156 233	592 408	566 005
2006.....	212	7 044	9 391	150 578	628 154	603 092
2007.....	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
2008.....	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009.....	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010.....	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2010 ¹						
1. Vierteljahr	231	7 531	2 337	40 105	144 732	141 128
2. Vierteljahr	230	7 810	2 618	44 828	198 218	192 707
3. Vierteljahr	227	7 884	2 784	44 669	232 469	227 914
4. Vierteljahr	224	7 682	2 590	46 036	248 310	242 772

¹ Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgeltsumme
 und Umsatz des Ausbaugewerbes 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelt- summe	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	9	302	357	6 101	26 472	25 803
Cottbus	6	185	259	4 210	25 899	25 283
Frankfurt (Oder)	6	196	255	5 084	31 542	31 542
Potsdam	8	363	437	8 845	38 554	38 242
Barnim	16	438	551	9 683	37 190	36 974
Dahme-Spreewald	14	469	602	10 727	40 470	39 395
Elbe-Elster	8	295	374	5 727	30 237	27 127
Havelland	13	401	498	9 626	40 998	39 568
Märkisch-Oderland	26	836	1 201	21 943	112 276	106 585
Oberhavel	10	299	408	7 112	39 896	39 790
Oberspreewald-Lausitz	13	343	462	7 394	25 123	23 557
Oder-Spree	20	803	1 109	16 483	69 848	68 586
Ostprignitz-Ruppin	12	363	526	7 891	31 179	31 038
Potsdam-Mittelmark	22	919	1 177	20 721	110 580	110 191
Prignitz	6	236	322	5 100	19 150	18 119
Spree-Neiße	12	354	479	6 851	30 214	30 164
Teltow-Fläming	13	379	554	9 691	62 694	61 758
Uckermark	16	547	758	12 450	51 405	50 801
Land Brandenburg	228	7 727	10 329	175 638	823 728	804 522

11.30

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsbezirkreises

Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2010 nach Gewerbegruppen

11.31

Systematik-Nr. ¹	Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ²
		30.09.2009 \pm 100	2009 \pm 100
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	97,2	99,3
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	94,0	98,6
II	Ausbaugewerbe	98,0	106,2
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,2	100,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	98,3	92,5
V	Lebensmittelgewerbe	99,7	101,4
VI	Gesundheitsgewerbe	97,1	101,7
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	97,0	99,1

1 Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A
der Handwerksordnung

2 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

Vorbemerkungen..... 396

Tabellen..... 398

└ Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen..... 398

12.02 ... im Gastgewerbe 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen..... 399

└ Tourismus

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste,
Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2010**

12.03 ... nach Betriebsarten..... 400

12.04 ... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten..... 401

12.05 **Gäste und Übernachtungen
in Beherbergungsbetrieben 2010
nach Monaten und Herkunft der Gäste..... 402**

12.06 **Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer
in Beherbergungsbetrieben 2010
nach dem Herkunftsland der Gäste 403**

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2005 (2005 = 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als acht Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als zwei Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

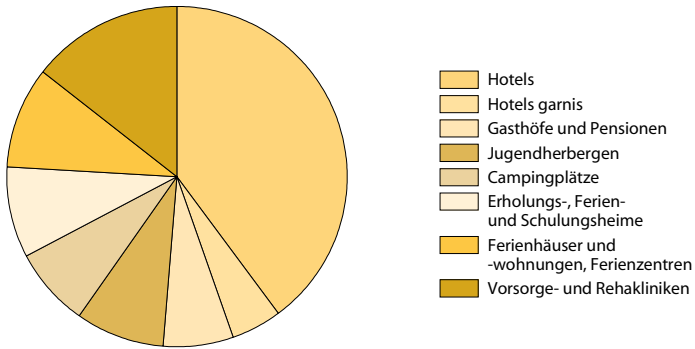
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

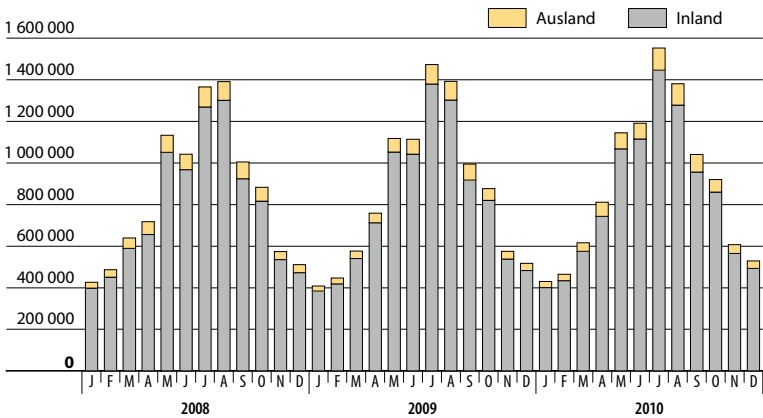
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2010 nach Betriebsarten



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2008 bis 2010 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2005 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar.....	97,9	96,4	104,5	97,6	79,6	82,4	90,1	
Februar.....	97,8	95,1	107,8	98,8	74,6	86,9	94,9	
März.....	121,2	115,4	146,1	122,1	81,1	123,3	125,1	
April.....	117,2	109,2	150,6	117,2	66,8	110,4	117,9	
Mai.....	115,6	110,4	145,2	111,8	72,6	99,0	113,2	
Juni.....	116,1	108,0	143,9	117,7	76,9	124,2	128,1	
Juli.....	121,8	117,3	142,4	120,4	82,4	115,0	121,0	
August.....	114,0	106,7	133,4	117,4	86,5	102,4	137,5	
September.....	115,5	105,7	134,6	123,5	96,7	116,0	135,9	
Oktober.....	117,6	107,4	144,3	123,0	92,0	122,5	135,7	
November.....	121,6	112,6	147,9	125,3	97,1	126,0	149,2	
Dezember.....	134,3	131,3	141,8	136,8	102,4	117,2	123,1	
2010	115,9	109,6	136,9	117,6	84,0	110,4	122,6	
2009	114,2	111,3	133,4	111,3	78,7	115,2	113,5	
2008	115,3	119,5	108,0	108,9	119,2	114,7	116,7	
Beschäftigte								
Januar.....	123,5	120,2	134,0	133,1	46,1	123,3	128,2	
Februar.....	122,6	119,6	132,2	131,6	45,9	122,6	128,6	
März.....	124,3	122,0	132,4	132,9	46,6	122,5	128,6	
April.....	124,1	121,7	133,7	132,2	45,6	122,9	129,1	
Mai.....	124,8	121,4	136,7	133,1	46,4	123,3	129,4	
Juni.....	124,6	121,4	136,4	132,8	46,3	123,6	130,9	
Juli.....	125,1	123,0	136,1	132,5	46,8	126,6	132,2	
August.....	125,6	123,1	135,9	133,6	47,7	127,5	132,2	
September.....	126,0	123,1	136,1	134,4	47,8	128,4	131,7	
Oktober.....	125,7	122,3	135,5	134,5	47,5	129,2	131,0	
November.....	126,0	122,6	135,4	135,9	47,2	130,6	130,7	
Dezember.....	126,1	122,9	133,8	136,7	46,5	130,4	130,5	
2010	124,9	121,9	134,8	133,6	46,7	125,9	130,3	
2009	126,1	125,3	135,6	130,7	53,7	124,7	128,9	
2008	109,7	105,7	115,1	113,7	79,2	119,8	129,6	

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2005 ± 100						

Umsatz (nominal)

Januar.....	88,7	84,6	81,3	90,6	83,6	131,8
Februar.....	87,1	82,0	81,8	89,7	82,9	126,7
März.....	104,6	103,2	104,0	105,4	98,6	149,0
April.....	116,5	119,5	115,6	115,0	111,3	147,0
Mai.....	131,9	146,4	140,6	124,8	123,2	151,4
Juni.....	135,5	154,9	144,8	126,0	115,8	184,7
Juli.....	137,4	153,3	133,5	129,6	125,6	167,7
August.....	136,9	155,5	140,5	127,8	123,4	167,1
September.	131,7	152,0	145,4	121,7	112,3	178,7
Oktober.....	118,4	122,7	125,8	116,3	111,1	156,3
November..	107,4	106,7	111,7	107,7	96,2	168,3
Dezember..	112,5	103,5	109,7	117,0	107,0	171,5
2010	117,4	123,7	119,6	114,3	107,6	158,3
2009	116,1	117,2	115,7	115,5	111,7	144,3
2008	107,4	105,2	104,8	108,5	104,3	135,1

Beschäftigte

Januar.....	122,3	116,7	122,3	124,8	116,6	172,7
Februar.....	120,2	114,1	119,1	123,0	114,4	172,9
März.....	121,1	115,2	119,8	123,8	115,2	173,8
April.....	128,0	120,2	122,1	131,6	123,0	183,7
Mai.....	129,2	124,1	125,7	131,6	122,1	188,9
Juni.....	130,8	125,9	127,0	133,0	122,2	194,7
Juli.....	130,5	129,5	128,9	131,0	119,2	196,7
August.....	133,5	130,8	130,2	134,8	123,2	200,2
September.	131,9	130,3	130,9	132,6	121,2	196,3
Oktober.....	129,5	127,7	130,5	130,3	120,4	188,6
November..	126,6	121,9	126,6	128,7	118,1	189,6
Dezember..	125,5	118,4	123,9	128,8	117,0	193,1
2010	127,4	122,9	125,6	129,5	119,4	187,6
2009	130,0	126,7	130,6	131,5	122,1	176,0
2008	102,8	94,9	96,4	106,5	101,8	130,7

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2010 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ¹	Zimmer ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	989	46 104	24 402	2 684 178	5 483 569	2,0
davon						
Hotels	450	33 259	17 999	2 126 876	4 259 031	2,0
Hotels garnis	85	4 182	2 153	254 862	513 772	2,0
Gasthöfe	223	4 312	2 169	150 572	317 528	2,1
Pensionen	231	4 351	2 081	151 868	393 238	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	461	35 091	•	1 199 326	5 206 517	4,3
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	112	10 085	•	309 714	903 918	2,9
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	105	9 258	•	267 450	923 946	3,5
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	222	11 339	•	302 261	1 032 255	3,4
Vorsorge- u. Rehakliniken.	22	4 409	•	62 434	1 543 136	24,7
Campingplätze	180	x	10 697	257 467	803 262	3,1
Insgesamt	1 630	81 195	•	3 883 504	10 690 086	2,8

1 Stand 31. Juli 2010

2 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2010 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
					Anzahl	Tage
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel...	22	1 088	59 587	147 323	2,5
Cottbus	25	2 130	130 628	247 073	1,9
Frankfurt (Oder)	16	877	66 135	129 702	2,0
Potsdam	48	5 144	381 073	882 555	2,3
Barnim	99	5 631	216 434	774 344	3,6
Dahme-Spreewald	157	8 438	525 144	1 233 639	2,3
Elbe-Elster	62	1 806	49 888	218 670	4,4
Havelland	68	2 201	81 102	204 776	2,5
Märkisch-Oderland	100	4 988	206 792	772 299	3,7
Oberhavel	100	3 815	192 362	401 090	2,1
Oberspreewald-Lausitz	91	4 085	190 916	524 623	2,7
Oder-Spree	154	9 383	366 665	1 113 909	3,0
Ostprignitz-Ruppin	144	7 265	287 037	956 761	3,3
Potsdam-Mittelmark	139	7 106	332 078	960 881	2,9
Prignitz	66	2 290	92 822	228 236	2,5
Spree-Neiße	112	4 131	199 341	570 310	2,9
Teltow-Fläming	101	4 626	238 271	515 753	2,2
Uckermark	126	6 191	267 229	808 142	3,0
nach Reisegebieten					
Prignitz	83	2 718	109 896	265 449	2,4
Ruppiner Land	227	10 652	462 325	1 320 638	2,9
Uckermark	126	6 191	267 229	808 142	3,0
Barnimer Land	99	5 631	216 434	774 344	3,6
Märkisch-Oderland	100	4 988	206 792	772 299	3,7
Oder-Spree-Seengebiet	170	10 260	432 800	1 243 611	2,9
Dahme-Seengebiet	76	5 911	379 226	792 855	2,1
Spreewald	214	8 940	519 550	1 363 208	2,6
Niederlausitz	95	3 933	147 253	419 582	2,8
Elbe-Elster-Land	62	1 806	49 888	218 670	4,4
Fläming	158	7 873	408 217	1 010 797	2,5
Havelland	172	7 148	302 821	817 936	2,7
Potsdam, Stadt	48	5 144	381 073	882 555	2,3

1 Stand 31. Juli 2010

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

12.04

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2010 nach Monaten und Herkunft der Gäste

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar.....	148 948	135 508	13 440	430 550	400 946	29 604
Februar.....	173 398	158 528	14 870	465 420	433 949	31 471
März.....	233 112	213 991	19 121	615 662	574 664	40 998
April.....	298 997	269 714	29 283	811 586	743 383	68 203
Mai.....	437 521	404 785	32 736	1 145 154	1 068 091	77 063
Juni.....	454 510	420 432	34 078	1 191 456	1 114 924	76 532
Juli.....	489 076	443 666	45 410	1 552 341	1 446 237	106 104
August.....	455 760	413 601	42 159	1 380 341	1 278 077	102 264
September.	403 621	363 625	39 996	1 040 468	956 161	84 307
Oktober.....	336 810	306 923	29 887	920 774	860 237	60 537
November .	245 836	225 550	20 286	607 556	564 722	42 834
Dezember..	205 915	189 116	16 799	528 778	493 515	35 263
2010	3 883 504	3 545 439	338 065	10 690 086	9 934 906	755 180
2009	3 705 614	3 398 064	307 550	10 251 982	9 588 664	663 318
2008	3 727 756	3 379 761	347 995	10 171 976	9 430 816	741 160
2007	3 627 295	3 305 752	321 543	9 934 912	9 228 983	705 929
2006	3 466 608	3 162 739	303 869	9 551 643	8 885 995	665 648
darunter Campingplätze						
Januar.....	106	104	2	344	340	4
Februar.....	73	61	12	263	237	26
März.....	479	408	71	1 153	987	166
April.....	9 150	8 435	715	26 295	24 325	1 970
Mai.....	39 371	36 862	2 509	113 899	106 722	7 177
Juni.....	37 050	32 674	4 376	98 615	86 997	11 618
Juli.....	88 890	79 130	9 760	293 560	269 455	24 105
August.....	59 351	52 346	7 005	197 333	178 155	19 178
September.	15 643	14 045	1 598	46 973	42 632	4 341
Oktober.....	6 961	6 282	679	23 653	22 046	1 607
November .	230	194	36	733	516	217
Dezember..	163	153	10	441	421	20
2010	257 467	230 694	26 773	803 262	732 833	70 429
2009	280 793	255 149	25 644	894 047	824 742	69 305
2008	250 056	226 022	24 034	764 979	700 984	63 995
2007	249 698	228 343	21 355	752 314	696 929	55 385
2006	237 673	219 774	17 899	717 079	671 704	45 375

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs-
betrieben 2010 nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland.....	3 545 439	4,3	9 934 906	3,6	92,9	2,8
Ausland	338 065	9,9	755 180	13,8	7,1	2,2
Europa	283 336	10,6	640 876	16,1	84,9	2,3
Belgien	7 618	30,8	17 433	45,3	2,3	2,3
Bulgarien.....	712	57,2	1 915	27,3	0,3	2,7
Dänemark.....	20 201	4,1	45 329	9,8	6,0	2,2
Estland	1 950	24,2	2 828	14,2	0,4	1,5
Finnland.....	3 730	17,6	10 128	27,7	1,3	2,7
Frankreich	11 628	12,4	26 306	15,8	3,5	2,3
Griechenland	1 131	1,9	2 428	-6,5	0,3	2,1
Vereinigtes Königreich	17 796	23,2	40 454	35,6	5,4	2,3
Irland	1 603	16,9	4 236	30,3	0,6	2,6
Island.....	764	21,9	1 842	18,1	0,2	2,4
Italien	10 804	11,4	29 446	45,3	3,9	2,7
Lettland.....	1 913	9,7	2 822	0,9	0,4	1,5
Litauen.....	4 318	29,9	6 128	35,6	0,8	1,4
Luxemburg	1 079	-7,9	2 617	-10,9	0,3	2,4
Malta	97	61,7	264	111,2	0,0	2,7
Niederlande.....	42 017	-9,4	117 120	-9,3	15,5	2,8
Norwegen.....	17 018	-4,2	25 879	3,7	3,4	1,5
Österreich	14 603	18,6	36 615	34,1	4,8	2,5
Polen	40 901	25,1	83 731	27,1	11,1	2,0
Portugal	1 480	-25,9	7 289	39,3	1,0	4,9
Rumänien.....	3 363	90,1	10 394	104,8	1,4	3,1
Russische Föderation.....	8 124	30,2	16 643	11,5	2,2	2,0
Schweden	23 812	11,6	37 702	7,9	5,0	1,6
Schweiz.....	14 384	16,1	32 121	18,0	4,3	2,2
Slowakische Republik.....	1 332	6,4	3 234	-16,3	0,4	2,4
Slowenien	733	-4,7	3 541	36,3	0,5	4,8
Spanien	5 733	32,3	15 057	65,3	2,0	2,6
Tschechische Republik.....	14 849	8,7	31 059	27,6	4,1	2,1
Türkei	945	-5,6	3 079	15,8	0,4	3,3
Ukraine.....	1 429	20,9	3 562	38,4	0,5	2,5
Ungarn	3 296	53,6	9 701	106,3	1,3	2,9
Zypern.....	58	0,0	199	80,9	0,0	3,4
sonstige europäische Länder	3 915	-12,8	9 774	-14,1	1,3	2,5

Anmerkung siehe Seite 404

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2010 nach dem Herkunftsland der Gäste

 Noch:
 12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Afrika	983	18,7	3 510	- 5,4	0,5	3,6
Südafrika	294	36,1	871	27,7	0,1	3,0
sonstige afrikanische Länder	689	12,6	2 639	- 12,9	0,3	3,8
Asien	17 210	20,4	36 744	9,0	4,9	2,1
Arabische Golfstaaten	554	1,1	1 528	- 21,1	0,2	2,8
China und Hongkong	7 055	66,9	14 366	61,9	1,9	2,0
Indien	432	77,8	1 413	9,6	0,2	3,3
Israel	1 360	5,0	3 349	18,0	0,4	2,5
Japan	4 691	11,9	8 410	13,4	1,1	1,8
Korea, Republik	387	- 56,7	901	- 64,6	0,1	2,3
Taiwan	259	208,3	1 000	426,3	0,1	3,9
sonstige asiatische Länder	2 472	- 12,1	5 777	- 33,0	0,8	2,3
Amerika	10 990	10,1	29 678	7,7	3,9	2,7
Kanada	1 431	- 3,4	3 843	- 9,3	0,5	2,7
Vereinigte Staaten	7 920	15,2	21 306	15,7	2,8	2,7
Mittelamerika und Karibik	359	12,9	924	15,4	0,1	2,6
Brasilien	621	3,3	1 756	- 6,6	0,2	2,8
sonstige südamerikanische Länder	659	- 6,5	1 849	- 16,8	0,2	2,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 734	18,7	4 677	37,6	0,6	2,7
Ohne Angabe des Wohnsitzes	23 812	- 4,4	39 695	- 8,0	5,3	1,7
Insgesamt	3 883 504	4,8	10 690 086	4,3	100,0	2,8

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen; Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

Vorbemerkungen.....	406
Tabellen.....	407

└ Straßenverkehr

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen

13.01 ... 2001 bis 2010	407
13.02 ... 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	408
13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2010.....	409
13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2010 nach dem Alter ..	409
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
13.05 ... 2003 bis 2010 nach der Art der Verkehrsbeteiligung.....	410
13.06 ... 2010 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	411
13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2010 nach Verwaltungsbezirken	412
13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2011 nach Verwaltungsbezirken	413

└ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr

13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2010.....	414
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

└ Luftverkehr

13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2010 nach Monaten.....	415
-------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

└ Binnenschifffahrt

13.11 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2006 bis 2010 nach Güterabteilungen	416
-------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**
- Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.
- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**
- Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**
- Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.
- Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrtbundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtsstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden nach Güterarten entsprechend dem „Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik“, Ausgabe 1969, nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2001 bis 2010

13.01

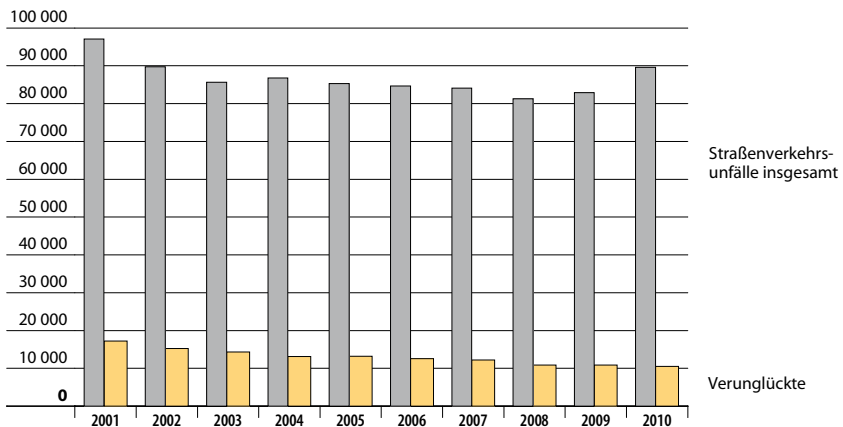
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Ge- tötete	schwer Ver- letzte	leicht Ver- letzte
2001.....	97 057	13 029	4 118	1 030	78 880	17 209	375	4 641	12 193
2002.....	89 783	11 738	3 426	855	73 764	15 254	358	3 919	10 977
2003.....	85 663	11 179	3 015	751	70 718	14 348	330	3 845	10 173
2004.....	86 771	10 355	3 010	698	72 708	13 135	280	3 396	9 459
2005.....	85 298	10 307	2 899	682	71 410	13 186	270	3 433	9 483
2006.....	84 675	9 854	2 584	630	71 607	12 591	262	3 252	9 077
2007.....	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877
2008.....	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009.....	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010.....	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920

2010 nach Monaten

Januar.....	8 798	391	587	38	7 782	491	4	96	391
Februar.....	7 939	372	421	26	7 120	480	10	100	370
März.....	6 434	555	245	34	5 600	686	22	160	504
April.....	6 370	644	210	32	5 484	853	18	183	652
Mai.....	6 799	713	221	48	5 817	911	13	208	690
Juni.....	7 125	921	202	45	5 957	1 129	20	250	859
Juli.....	6 974	884	236	51	5 803	1 147	20	248	879
August.....	6 778	806	239	49	5 684	1 036	14	253	769
September..	7 325	827	255	45	6 198	1 129	28	262	839
Oktober.....	7 419	808	247	42	6 322	1 073	27	277	769
November..	7 612	688	329	36	6 559	842	8	191	643
Dezember..	10 056	570	946	46	8 494	733	8	170	555

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2001 bis 2010



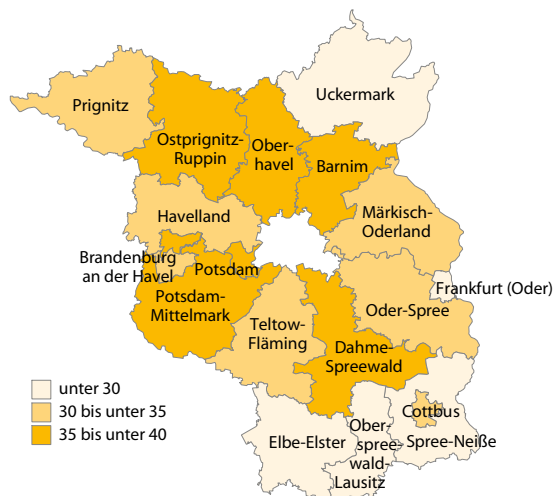
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2010 nach Verwaltungsbezirken

13.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schaden- unfall		Getötete	schwer Ver- letzte	leicht Ver- letzte
Brandenburg an der Havel..	2 436	232	88	19	2 097	297	4	52	241
Cottbus.....	3 789	307	116	35	3 331	355	1	62	292
Frankfurt (Oder)	2 469	176	75	20	2 198	218	–	34	184
Potsdam	6 174	573	187	22	5 392	659	3	55	601
Barnim	6 220	656	322	39	5 203	878	12	200	666
Dahme-Spreewald	6 819	630	339	39	5 811	851	27	180	644
Elbe-Elster	3 359	286	116	17	2 940	362	11	106	245
Havelland	4 643	466	231	27	3 919	570	9	122	439
Märkisch-Oderland	6 671	597	249	34	5 791	801	10	190	601
Oberhavel.....	6 396	707	297	31	5 361	936	15	191	730
Oberspreewald-Lausitz.....	3 911	321	238	22	3 330	405	15	95	295
Oder-Spree.....	6 604	588	200	36	5 780	723	11	167	545
Ostprignitz-Ruppin	4 146	381	210	23	3 532	537	7	214	316
Potsdam-Mittelmark	8 158	735	580	32	6 811	990	27	212	751
Prignitz	3 171	242	157	20	2 752	313	9	78	226
Spree-Neiße	4 261	370	182	22	3 687	472	7	110	355
Teltow-Fläming	5 534	554	341	32	4 607	686	19	207	460
Uckermark.....	4 868	358	210	22	4 278	457	5	123	329
Land Brandenburg	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2010



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2010

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	22 072	1 495	15 191	267	3 502	11 422	6 881
Führer von Kraftfahrzeugen ...	18 687	1 148	11 977	236	2 767	8 974	6 710
davon von							
Motorzweirädern	1 108	25	1 047	29	370	648	61
Personenkraftwagen	15 030	933	9 468	168	1 976	7 324	5 562
Bussen	157	12	119	2	19	98	38
Güterkraftfahrzeugen	2 225	159	1 235	36	372	827	990
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	65	5	38	–	14	24	27
übrigen Kraftfahrzeugen	102	14	70	1	16	53	32
Führer von Fahrrädern	2 305	77	2 297	22	493	1 782	8
Fußgänger	729	16	725	5	193	527	4
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	351	254	192	4	49	139	159

13.03

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2010 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	476	257	2 349	4 935	4 650	1 250	596
Führer von Kraftfahrzeugen ...	1	120	2 072	4 237	3 815	878	384
davon von							
Motorzweirädern	–	108	233	376	263	49	6
Personenkraftwagen	1	8	1 732	3 247	2 921	808	367
Bussen	–	–	2	32	79	2	–
Güterkraftfahrzeugen	–	1	89	557	506	16	6
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	2	8	5	22	–	1
übrigen Kraftfahrzeugen	–	1	8	20	24	3	4
Führer von Fahrrädern	298	107	202	533	642	304	142
Fußgänger	176	29	68	145	162	63	67
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	1	1	7	20	31	5	3

13.04

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2003 bis 2010 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

13.05

Art der Verkehrsbeteiligung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Verunglückte insgesamt.....	14 348	13 135	13 186	12 591	12 191	10 891	10 896	10 510
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	10 369	9 371	9 299	8 978	8 602	7 476	7 555	7 670
davon von								
Motorzweirädern.....	1 481	1 371	1 367	1 356	1 338	1 099	1 042	1 051
Personenkraftwagen.....	8 151	7 431	7 258	6 958	6 610	5 819	5 939	5 935
Bussen.....	128	69	118	104	128	103	131	160
Güterkraftfahrzeugen.....	565	444	499	497	487	415	414	486
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	3	7	13	6	7	11	6	6
übrigen Kraftfahrzeugen..	41	49	44	57	32	29	23	32
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	3 062	2 950	3 001	2 793	2 823	2 627	2 518	2 115
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	23	19	39	14	23	32	45	23
Fußgänger.....	885	784	840	799	731	746	766	690
andere Personen.....	9	11	7	7	12	10	12	12
Getötete insgesamt.....	330	280	270	262	264	222	202	192
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	263	225	207	217	211	170	158	166
davon von								
Motorzweirädern.....	36	49	28	36	28	37	35	26
Personenkraftwagen.....	207	159	160	156	160	115	105	119
Bussen.....	-	-	-	-	4	-	-	14
Güterkraftfahrzeugen.....	17	16	17	24	19	18	18	6
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	-	-	1	1	-	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen..	3	1	1	-	-	-	-	1
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	36	26	42	26	25	22	20	19
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	1	1	1	1	-	-	1	1
Fußgänger.....	30	27	20	18	28	30	22	5
andere Personen.....	-	1	-	-	-	-	1	1
Verletzte insgesamt.....	14 018	12 855	12 916	12 329	11 927	10 669	10 694	10 318
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	10 106	9 146	9 092	8 761	8 391	7 306	7 397	7 504
davon von								
Motorzweirädern.....	1 445	1 322	1 339	1 320	1 310	1 062	1 007	1 025
Personenkraftwagen.....	7 944	7 272	7 098	6 802	6 450	5 704	5 834	5 816
Bussen.....	128	69	118	104	124	103	131	146
Güterkraftfahrzeugen.....	548	428	482	473	468	397	396	480
landwirtschaftlichen Zugmaschinen.....	3	7	12	5	7	11	6	6
übrigen Kraftfahrzeugen..	38	48	43	57	32	29	23	31
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	3 026	2 924	2 959	2 767	2 798	2 605	2 498	2 096
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	22	18	38	13	23	32	44	22
Fußgänger.....	855	757	820	781	703	716	744	685
andere Personen.....	9	10	7	7	12	10	11	11

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2010
nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen**

13.06

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahr- rädern	
		Kraft- fahr- zeugen	davon				
			Motor- zwei- rädern	Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt...	10 510	7 670	1 051	5 935	684	2 115	690
unter 6	239	184	-	176	8	22	33
6 bis unter 10	248	123	-	112	11	61	63
10 bis unter 15	410	120	8	100	12	209	78
15 bis unter 18	369	243	118	110	15	97	27
18 bis unter 21	863	754	103	621	30	80	28
21 bis unter 25	1 059	914	136	728	50	104	39
25 bis unter 35	1 697	1 383	186	1 054	143	249	62
35 bis unter 45	1 424	1 107	178	795	134	239	76
45 bis unter 55	1 749	1 310	199	950	161	344	84
55 bis unter 65	1 069	736	66	585	85	262	68
65 bis unter 75	888	531	49	461	21	292	61
75 und mehr.....	457	247	6	229	12	141	66
ohne Angabe.....	38	18	2	14	2	15	5
Getötete	192	166	26	119	21	19	5
unter 6	3	3	-	3	-	-	-
6 bis unter 10	2	1	-	1	-	-	1
10 bis unter 15	1	1	-	-	1	-	-
15 bis unter 18	3	3	-	3	-	-	-
18 bis unter 21	12	12	1	11	-	-	-
21 bis unter 25	20	19	3	14	2	1	-
25 bis unter 35	33	32	5	25	2	1	-
35 bis unter 45	18	16	8	4	4	1	1
45 bis unter 55	39	35	5	22	8	2	1
55 bis unter 65	12	10	1	7	2	1	1
65 bis unter 75	24	15	3	12	-	8	-
75 und mehr.....	25	19	-	17	2	5	1
ohne Angabe.....	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte	10 318	7 504	1 025	5 816	663	2 096	685
unter 6	236	181	-	173	8	22	33
6 bis unter 10	246	122	-	111	11	61	62
10 bis unter 15	409	119	8	100	11	209	78
15 bis unter 18	366	240	118	107	15	97	27
18 bis unter 21	851	742	102	610	30	80	28
21 bis unter 25	1 039	895	133	714	48	103	39
25 bis unter 35	1 664	1 351	181	1 029	141	248	62
35 bis unter 45	1 406	1 091	170	791	130	238	75
45 bis unter 55	1 710	1 275	194	928	153	342	83
55 bis unter 65	1 057	726	65	578	83	261	67
65 bis unter 75	864	516	46	449	21	284	61
75 und mehr.....	432	228	6	212	10	136	65
ohne Angabe.....	38	18	2	14	2	15	5

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2010 nach Verwaltungsbezirken

13.07

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ¹	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ¹	
2001.....	89 336	5 956	73 393	148	7 165	1 752	922	6 796
2002.....	86 995	5 340	72 217	201	6 687	1 736	814	6 519
2003.....	87 002	5 443	72 369	211	6 627	1 520	832	7 279
2004.....	86 409	4 950	71 339	188	7 289	1 951	692	8 940
2005.....	87 676	4 768	72 924	187	7 081	2 254	462	8 462
2006.....	91 133	4 689	75 548	165	7 915	2 344	472	10 707
2007.....	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144
2008.....	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009.....	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010.....	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
Brandenburg an der Havel.....	2 015	69	1 671	–	251	15	9	158
Cottbus.....	3 145	94	2 647	5	305	81	13	179
Frankfurt (Oder).....	2 011	47	1 624	1	302	26	11	106
Potsdam.....	4 480	194	3 817	34	397	24	14	212
Barnim.....	4 715	295	3 701	7	561	132	19	675
Dahme-Spreewald.....	5 054	238	3 987	14	576	212	27	690
Elbe-Elster.....	2 774	128	2 115	13	294	191	33	380
Havelland.....	4 635	257	3 749	3	449	125	52	642
Märkisch-Oderland.....	5 205	295	4 193	11	534	136	36	653
Oberhavel.....	5 531	332	4 360	7	659	149	24	790
Oberspreewald-Lausitz.....	3 033	104	2 493	1	290	126	19	375
Oder-Spree.....	5 263	273	4 244	18	569	129	30	668
Ostprignitz-Ruppin.....	2 901	118	2 266	6	350	137	24	563
Potsdam-Mittelmark.....	6 655	344	5 370	12	725	158	46	732
Prignitz.....	2 124	125	1 567	5	266	144	17	312
Spree-Neiße.....	3 295	179	2 495	1	459	131	30	494
Teltow-Fläming.....	6 117	360	4 830	13	646	237	31	611
Uckermark.....	4 744	203	3 870	6	444	192	29	551

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2011
nach Verwaltungsbezirken¹**

Jahr ² Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ³	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ³	
2002.....	1 639 823	77 451	1 385 324	2 814	119 757	36 544	17 933	225 748
2003.....	1 653 624	82 066	1 394 858	2 849	118 935	36 650	18 266	230 207
2004.....	1 670 470	86 480	1 407 645	2 929	118 181	36 680	18 555	233 983
2005.....	1 697 839	90 765	1 429 114	2 911	118 727	37 493	18 829	239 611
2006.....	1 718 918	94 375	1 452 002	2 808	119 268	38 334	12 131	244 206
2007.....	1 737 648	97 880	1 465 417	2 739	120 148	39 268	12 196	251 496
2008.....	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284
2009.....	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010.....	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011.....	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
Brandenburg an der Havel.	37 126	1 859	32 362	36	2 360	322	187	4 763
Cottbus.....	53 852	2 414	47 234	105	3 252	504	343	6 372
Frankfurt (Oder).....	32 699	1 592	28 038	39	2 509	332	189	3 160
Potsdam.....	73 992	4 085	64 680	324	3 946	566	391	9 876
Barnim.....	111 205	8 053	93 009	184	7 644	1 705	610	17 574
Dahme-Spreewald.....	109 413	7 146	89 989	191	8 254	3 042	791	20 379
Elbe-Elster.....	77 514	4 561	63 424	152	5 074	3 695	608	14 917
Havelland.....	98 000	7 358	81 201	56	6 970	1 813	602	16 161
Märkisch-Oderland.....	125 792	8 753	104 279	140	8 726	2 950	944	20 025
Oberhavel.....	128 874	9 427	107 223	128	9 229	2 177	690	20 780
Oberspreewald-Lausitz.....	78 044	4 270	66 059	116	4 765	2 257	577	14 218
Oder-Spree.....	119 274	7 095	100 297	137	8 230	2 745	770	19 639
Ostprignitz-Ruppin.....	68 702	4 174	55 670	122	5 335	2 759	642	15 919
Potsdam-Mittelmark.....	137 628	9 118	113 940	183	9 900	3 559	928	21 371
Prignitz.....	55 151	2 903	44 322	92	4 190	3 117	527	12 115
Spree-Neiße.....	86 351	4 963	71 716	97	6 121	2 708	746	16 764
Teltow-Fläming.....	109 955	7 937	90 128	146	8 167	2 803	774	17 347
Uckermark.....	81 883	4 832	67 521	174	5 260	3 407	689	15 113

¹ Ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

² 01.01. des jeweiligen Jahres

³ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

13.08

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2010

13.09

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen- km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	1	4 992	-4,9	89 274	-7,9	18
Straßenbahnen	7	44 104	1,4	137 831	5,1	3
Omnibussen	22	90 740	0,9	1 083 845	-2,6	12
Insgesamt	26	134 294	1,2	1 310 950	-2,3	10
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	44 104	1,4	137 831	5,1	3
Omnibussen	17	86 429	0,8	1 036 155	-2,6	12
Insgesamt	20	124 900	1,4	1 173 986	-1,7	9
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	1	3 226	-0,8	34 624	-7,2	11
Insgesamt	1	3 226	-0,8	34 624	-7,2	11
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	1	4 992	-4,9	89 274	-7,9	18
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	4	1 086	10,3	13 066	6,3	12
Insgesamt	5	6 078	-2,5	102 340	-6,3	17

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel
und Schönefeld 2010 nach Monaten**

13.10

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹		Fluggäste				Fracht- und Postverkehr ²
	insgesamt	darunter Linien-Verkehr ²	insgesamt	Einsteiger	Aussteiger	darunter im Linienverkehr ²	
Anzahl							t
Insgesamt							
Januar.....	15 468	14 796	1 400 244	721 991	678 253	1 375 986	2 120
Februar.....	15 395	14 589	1 425 546	713 646	711 900	1 396 441	2 012
März.....	18 700	17 520	1 807 244	904 778	902 466	1 768 253	2 493
April.....	14 995	13 557	1 425 767	692 144	733 623	1 380 869	1 972
Mai.....	19 422	18 189	1 956 162	985 630	970 532	1 906 400	2 503
Juni.....	19 938	18 617	2 059 058	1 036 128	1 022 930	2 010 406	2 722
Juli.....	19 756	18 537	2 153 176	1 108 378	1 044 798	2 089 277	2 748
August.....	19 111	18 152	2 063 899	1 002 167	1 061 732	2 004 334	2 945
September.	20 268	19 001	2 210 522	1 108 925	1 101 597	2 152 892	2 875
Oktober.....	20 630	19 087	2 249 713	1 094 774	1 154 939	2 164 707	2 830
November..	18 653	17 571	1 861 923	937 342	924 581	1 815 762	2 899
Dezember..	15 874	15 082	1 607 743	791 833	815 910	1 576 642	2 571
2010 ³	218 210	204 698	22 220 997	11 097 736	11 123 261	21 641 969	30 690
2009	212 624	198 139	20 901 200	10 436 769	10 464 431	20 316 801	24 919
Berlin-Tegel							
2010	150 583	146 431	14 966 099	7 486 644	7 479 455	14 680 299	21 475
2009	147 838	143 118	14 133 497	7 059 739	7 073 758	13 774 457	18 202
Schönefeld							
2010	67 627	58 267	7 254 898	3 611 092	3 643 806	6 961 670	9 215
2009	64 786	55 021	6 767 703	3 377 030	3 390 673	6 542 344	6 717

1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

2 einschließlich Beförderung in Fracht-/Postflugzeugen

3 Abweichungen der Monatsdaten zur Jahressumme
korrekturbedingt

Quelle: Statistisches Bundesamt

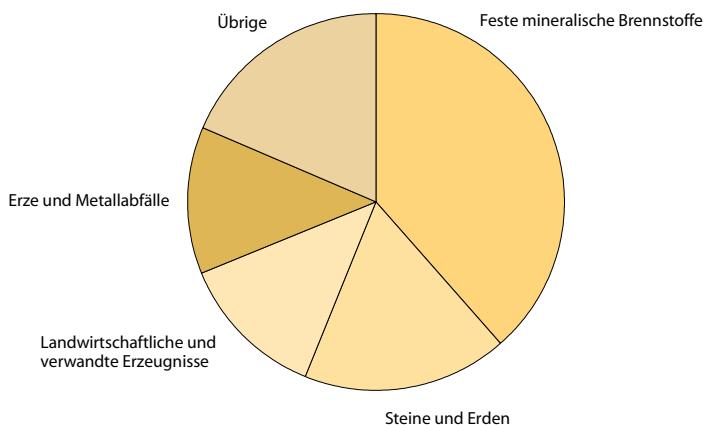
→ Jahrbuch Berlin: 13.17

**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2006 bis 2010
nach Güterabteilungen**

13.11

Güterverkehr	2006	2007	2008	2009	2010
	1 000 t				
Güterumschlag insgesamt	4 033	4 627	3 968	3 902	4 035
davon					
Güterempfang	1 566	1 730	1 303	1 042	947
Güterversand	2 467	2 896	2 666	2 861	3 088
Güterumschlag nach Güterabteilungen .					
Landwirtschaftliche und verwandte					
Erzeugnisse	353	393	251	487	513
Andere Nahrungs- und Futtermittel	200	325	269	243	303
Feste mineralische Brennstoffe	1 392	1 444	1 433	1 429	1 554
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	-	2	0	0	-
Erze und Metallabfälle	972	1 142	779	454	508
Eisen, Stahl und NE-Metalle	310	289	253	318	355
Steine und Erden	688	891	863	914	711
Düngemittel	99	110	86	38	82
Chemische Erzeugnisse	2	14	11	7	7
Andere Halb- und Fertigwaren	18	17	24	12	2

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

Güterumschlag 2010 nach ausgewählten Güterabteilungen

Vorbemerkungen..... 418

Tabellen..... 420

└ Dienstleistungen

14.01 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte,
Umsatz und Aufwendungen 2009
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen..... 420

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik 2009** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmensstanzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September 2009 in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternteilzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Scherbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	3 085	39 828	3 158 672	1 833 145
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2 052	19 030	1 396 646	730 973
49.31	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	79	2 326	168 908	90 748
49.32	Betrieb von Taxis	470	1 760	50 698	15 561
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	117	2 252	190 389	114 190
49.41	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 311	11 767	914 125	472 962
50	Schifffahrt	96	396	44 569	14 044
51	Luftfahrt	25	682	299 434	220 039
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	407	10 355	1 215 347	773 893
52.1	Lagerei	54	570	50 616	24 495
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	352	9 785	1 164 730	749 398
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	505	9 365	202 676	94 196
J	Information und Kommunikation	1 499	9 161	951 623	400 496
58	Verlagswesen	80	2 825	257 052	139 958
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	75	2 764	252 040	137 110
58.2	Verlegen von Software	5	61	5 011	2 848
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	171	764	53 675	39 156
60	Rundfunkveranstalter	12	124	14 326	8 765
61	Telekommunikation	104	492	187 285	39 370
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	946	3 479	310 971	113 064
63	Informationsdienstleistungen	186	1 477	128 315	60 183
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 232	7 010	2 862 223	723 329
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien	1 436	4 779	2 687 926	647 193
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	8 863	33 850	2 540 743	1 182 069
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 036	8 209	359 214	97 599
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 173	3 273	343 522	175 439
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 482	15 058	1 285 841	640 053
72	Forschung und Entwicklung	121	1 560	105 615	51 242
73	Werbung und Marktforschung	476	2 256	154 638	98 314
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 164	2 277	214 048	83 223
75	Veterinärwesen	411	1 216	77 863	36 199

Anmerkungen siehe Seite 421

Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2009 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 191	47 169	1 918 485	733 808
77	Vermietung beweglicher Sachen	614	2 124	258 095	89 029
77.1	Vermietung von Kraftwagen	99	270	23 641	11 622
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	414	1 374	196 673	58 036
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	159	8 612	182 663	25 494
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	267	1 110	92 911	58 827
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	182	5 037	116 725	29 406
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 987	21 769	722 993	261 843
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	815	14 410	325 125	76 464
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	667	4 771	269 854	119 956
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	982	8 516	545 098	269 208
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	310	759	43 839	22 521

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2009 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30.09.2009

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Materialaufwand)

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

└ Aus- und Einfuhr

	<i>Vorbemerkungen</i>	424
	<i>Tabellen</i>	426
	Ausfuhr 2009 und 2010	
15.01	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	426
15.02	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren.....	428
	Einfuhr 2009 und 2010	
15.03	... nach Erdteilen, Ländergruppen und ausgewählten Ländern.....	430
15.04	... nach Waren- und Warenuntergruppen sowie ausgewählten Waren.....	432

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

┌ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.

┌ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

┌ Ländergruppen

• EU-Länder:

Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Slowenien, Zypern,

• Euro-Zone:

Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Slowenien, Zypern

• EFTA-Länder:

Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

• NAFTA-Länder:

Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

• ASEAN-Länder:

Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

**Ausfuhr 2009 und 2010 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern**

15.01

Erdteil Ländergruppe Land	2009		2010 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	8 441 578	10 737 412	9 229 621	12 228 322
Europa	7 668 323	7 938 566	8 437 936	9 497 002
EU-Länder	6 894 041	7 002 600	7 596 485	8 463 998
Eurozone	2 916 766	4 352 317	3 184 846	5 284 910
Frankreich	295 711	1 747 465	367 964	2 081 198
Niederlande	773 871	443 009	946 846	539 575
Italien	420 398	514 115	462 476	818 461
Irland	5 107	28 574	5 991	31 813
Griechenland	40 582	109 984	30 530	127 203
Portugal	20 408	52 972	21 081	56 533
Spanien	123 241	411 881	133 549	394 712
Finnland	211 317	90 506	171 732	96 304
Österreich	393 120	381 068	402 819	450 875
Belgien	422 303	392 182	349 748	433 433
Luxemburg	77 077	41 578	132 724	67 506
Malta	289	374	404	1 566
Slowakei	103 291	94 283	133 715	138 621
Slowenien	27 614	39 419	21 842	40 056
Zypern	2 439	4 907	3 426	7 054
Nicht-Eurozone	3 977 275	2 650 283	4 411 639	3 179 088
Vereinigtes Königreich ...	216 694	478 071	282 397	653 673
Dänemark	104 765	183 050	122 535	162 777
Schweden	448 473	142 180	578 631	193 095
Estland	16 762	14 990	13 984	20 957
Lettland	10 262	14 579	14 287	23 950
Litauen	13 340	17 953	23 498	27 955
Polen	2 298 503	1 204 812	2 515 075	1 381 044
Tschechische Republik ..	725 292	390 088	698 301	493 622
Ungarn	89 982	134 152	100 935	132 627
Rumänien	42 477	54 306	46 413	62 147
Bulgarien	10 726	16 102	15 585	27 241
EFTA-Länder	486 104	304 679	503 062	322 879
darunter				
Norwegen	366 166	71 949	379 343	96 895
Schweiz	119 629	231 883	123 408	224 993
Türkei	88 944	130 566	108 172	185 206
Ukraine	33 530	60 479	42 521	72 995
Russische Föderation	114 149	309 259	133 688	309 520
übrige Länder und Gebiete Europas	51 555	130 983	54 008	142 404

Ausfuhr 2009 und 2010 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Noch:
15.01

Erdteil Ländergruppe Land	2009		2010 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	149 720	156 963	103 437	172 599
Südafrika	4 745	24 803	7 039	42 862
übrige Länder und Gebiete Afrikas.....	144 975	132 160	96 398	129 737
Amerika	255 373	1 893 040	252 566	1 596 909
NAFTA-Länder.....	213 917	1 671 093	195 420	1 303 073
Vereinigte Staaten	167 525	1 494 380	141 904	1 110 122
Kanada	27 726	122 292	29 918	132 079
Mexiko.....	18 666	54 421	23 597	60 872
Brasilien.....	7 117	163 319	10 167	235 845
Chile.....	13 959	14 979	19 875	18 463
übrige Länder und Gebiete Amerikas.....	20 380	43 649	27 104	39 528
Asien.....	355 406	628 537	422 683	812 631
ASEAN-Länder.....	42 500	109 583	55 240	131 048
darunter				
Vietnam.....	5 511	21 829	5 789	10 678
Malaysia	9 657	13 969	12 694	27 209
Singapur.....	3 097	38 294	3 972	39 948
Philippinen.....	17 213	10 514	14 900	11 887
Israel	24 441	34 478	25 060	42 924
Indien	37 665	26 833	57 016	59 500
China	62 146	165 805	64 998	194 954
Republik Korea.....	24 655	43 974	11 267	50 876
Japan	12 874	38 587	18 179	62 087
übrige Länder und Gebiete Asiens.....	151 125	209 277	190 923	271 242
Australien und Ozeanien.....	12 702	120 195	12 999	149 174
Australien	10 472	110 588	10 368	135 760
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens.....	2 230	9 607	2 631	13 414

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Berlin: 15.01

**Ausfuhr 2009 und 2010 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren**

15.02

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2009		2010 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	8 441 578	10 737 412	9 229 621	12 228 322
Ernährungswirtschaft	745 170	550 620	993 795	692 191
Lebende Tiere	20 486	32 591	18 042	32 986
Nahrungsmittel	715 084	482 597	969 639	626 348
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	133 625	164 709	143 736	210 934
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	46 899	38 588	54 426	56 832
Fleisch und Fleischwaren	54 689	104 952	52 695	105 517
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	82	1 488	2 259	28 309
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	581 459	317 888	825 903	415 414
darunter				
Weizen	50 900	9 269	47 026	8 221
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	52 288	72 124	58 250	78 463
Kartoffeln und Kartoffel- erzeugnisse	26 908	10 620	46 717	19 797
Kakao und Kakaoerzeugnisse	24 186	55 431	34 173	108 360
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	215 222	48 025	435 892	83 020
Genussmittel	9 600	35 432	6 114	32 856
darunter				
Kaffee	4 560	28 747	3 710	24 050
Bier	4 398	1 943	1 425	562
Branntwein	185	1 322	141	1 076

Ausfuhr 2009 und 2010 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten WarenNoch:
15.02

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2009		2010 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	7 655 084	10 108 111	8 103 703	11 264 471
Rohstoffe	854 668	77 518	981 909	99 497
darunter				
Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	20 840	24 090	26 275	36 409
Braunkohle und Braunkohlen- briketts	281 281	26 213	288 765	31 656
Steine und Erden	411 869	7 707	543 598	7 863
Halbwaren	2 450 825	883 588	2 235 326	943 159
darunter				
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	15 140	48 668	14 481	50 319
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	271 186	113 159	255 543	107 674
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	23 289	55 815	26 641	98 806
Mineralölerzeugnisse	575 882	243 769	409 692	238 817
Chemische Halbwaren	125 081	59 540	99 009	62 919
Fertigwaren	4 349 591	9 147 005	4 886 468	10 221 815
Vorserzeugnisse	3 647 530	2 500 111	4 159 951	3 142 410
darunter				
Papier und Pappe	751 313	412 450	958 426	518 219
Sperrholz, Span- und Faser- platten, Furnierblätter und dgl.	701 221	297 351	605 389	276 838
Kunststoffe	206 666	331 420	263 785	474 431
Blech aus Eisen oder Stahl	747 270	516 660	901 962	667 206
Draht aus Eisen oder Stahl	778 006	259 821	834 618	353 449
Enderzeugnisse	702 062	6 646 894	726 517	7 079 405
darunter				
Eisen-, Blech- und Metallwaren	89 438	226 171	76 157	216 791
Waren aus Kunststoffen	66 239	205 409	75 796	278 671
Pharmazeutische Erzeugnisse	11 637	1 839 086	9 959	1 518 716
Elektrotechnische Erzeugnisse	60 865	260 521	62 459	250 979
Luftfahrzeuge	2 320	2 114 695	2 078	2 349 830
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	27 099	160 272	36 124	218 875
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	33 705	332 342	48 534	507 167

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

**Einfuhr 2009 und 2010 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern**

15.03

Erdteil Ländergruppe Land	2009		2010 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	21 644 531	11 582 832	22 529 488	14 512 032
Europa	19 570 843	9 543 256	19 857 882	11 948 408
EU-Länder	6 452 775	5 282 753	8 149 209	7 069 655
Eurozone	1 707 095	2 926 311	2 018 868	3 474 078
Frankreich	241 457	600 466	258 248	467 539
Niederlande	696 023	616 597	742 630	761 644
Italien	157 676	405 932	193 449	484 513
Irland	9 827	179 140	18 783	317 260
Griechenland	7 231	16 481	10 758	28 891
Portugal	4 339	18 794	7 081	17 770
Spanien	85 173	254 872	75 301	167 499
Finnland	67 350	153 795	86 805	225 136
Österreich	169 175	263 709	238 993	358 320
Belgien	178 550	229 831	281 362	416 716
Luxemburg	16 537	79 405	17 440	73 084
Malta	1	23	29	61
Slowakei	56 557	61 117	61 950	82 103
Slowenien	16 958	45 345	25 831	72 595
Zypern	242	804	208	947
Nicht-Eurozone	4 745 680	2 356 442	6 130 341	3 595 577
Vereinigtes Königreich...	224 894	459 855	276 981	744 544
Dänemark	342 132	183 748	352 569	183 334
Schweden	146 561	114 719	159 924	113 903
Estland	14 998	7 694	15 564	7 405
Lettland	6 714	5 086	32 173	6 984
Litauen	37 684	33 989	93 079	87 538
Polen	3 625 655	1 179 163	4 764 241	1 945 709
Tschechische Republik...	254 990	237 143	312 120	296 954
Ungarn	66 414	81 597	92 401	107 582
Rumänien	14 348	37 193	18 455	77 108
Bulgarien	11 291	16 255	12 835	24 516
EFTA-Länder	287 859	185 927	227 061	240 880
darunter				
Norwegen	224 567	40 737	146 322	10 800
Schweiz	59 675	141 180	80 651	229 499
Türkei	29 484	80 184	37 611	89 430
Ukraine	29 221	46 046	90 560	78 250
Russische Föderation	12 727 507	3 910 953	11 290 388	4 404 844
übrige Länder und Gebiete Europas	43 997	37 393	63 053	65 349

Einfuhr 2009 und 2010 nach Erdteilen, Ländergruppen
und ausgewählten Ländern

Noch:
15.03

Erdteil Ländergruppe Land	2009		2010 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	17 732	31 631	22 253	67 072
Südafrika	3 758	9 366	4 741	14 863
übrige Länder und Gebiete Afrikas.....	13 974	22 265	17 512	52 209
Amerika	1 887 782	1 136 805	2 496 777	1 289 131
NAFTA-Länder.....	1 339 837	1 039 134	603 472	1 055 227
Vereinigte Staaten	125 001	837 824	160 622	881 526
Kanada	1 214 138	198 835	440 277	168 805
Mexiko.....	698	2 475	2 573	4 896
Brasilien.....	535 616	56 750	1 847 470	204 020
Argentinien.....	9 430	5 165	7 024	5 714
übrige Länder und Gebiete Amerikas.....	2 899	35 756	38 811	24 170
Asien.....	115 752	861 538	148 149	1 174 197
ASEAN-Länder.....	13 669	44 630	17 254	79 848
darunter				
Indonesien.....	5 211	11 691	4 728	16 399
Malaysia	3 333	8 674	5 407	37 175
Singapur.....	175	4 632	1 459	7 204
Philippinen.....	1 751	4 938	2 063	4 857
Indien	8 856	50 246	7 115	25 609
China	71 575	320 677	99 840	533 263
Republik Korea.....	3 612	45 726	2 600	57 431
Japan	8 140	303 816	8 706	300 261
Taiwan	2 448	61 012	2 603	106 813
übrige Länder und Gebiete Asiens.....	7 452	35 431	10 031	70 972
Australien und Ozeanien.....	52 404	9 584	4 422	33 196
Australien	51 499	8 173	3 558	31 237
übrige Länder und Gebiete Ozeaniens.....	905	1 411	864	1 959

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Schiffs- und
Luftfahrzeugbedarf

→ Jahrbuch Berlin: 15.03

**Einfuhr 2009 und 2010 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten Waren**

15.04

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2009		2010 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	21 644 531	11 582 832	22 529 488	14 512 032
Ernährungswirtschaft	1 279 952	980 397	1 223 451	1 254 173
Lebende Tiere	30 369	47 162	9 818	17 304
Nahrungsmittel	1 065 784	741 182	1 085 537	1 041 042
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	114 318	189 340	116 697	376 595
darunter				
Milch und Milcherzeugnisse	40 446	23 834	27 887	33 210
Fleisch und Fleischwaren	31 204	86 333	37 172	100 135
Fische und Krebstiere, andere Wassertiere	5 870	24 684	18 887	181 796
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	951 466	551 842	968 840	664 447
darunter				
Backwaren und andere Zubereitungen aus Getreide	20 566	43 248	20 997	44 207
Gemüse und sonstige Küchengewächse	63 158	60 680	67 859	78 298
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven	49 799	42 275	56 643	47 095
Kakao und Kakaoerzeugnisse	15 675	43 676	31 105	104 515
Pflanzliche Öle und Fette	37 542	25 942	61 344	43 048
Genussmittel	183 799	192 053	128 095	195 828
darunter				
Kaffee	6 972	47 467	9 163	56 846
Branntwein	157 648	127 343	98 802	120 366
Wein	4 023	9 843	4 180	10 998

Einfuhr 2009 und 2010 nach Waren- und Warenuntergruppen
sowie ausgewählten WarenNoch:
15.04

Warengruppe Warenuntergruppe Ware	2009		2010 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Gewerbliche Wirtschaft	20 259 327	10 261 364	20 919 120	12 486 532
Rohstoffe	17 014 674	4 183 355	16 767 182	4 872 621
darunter				
Erdöl und Erdgas	12 748 961	3 923 754	11 232 768	4 436 313
Eisenerze	2 051 551	141 810	2 713 707	264 408
Steine und Erden	1 206 237	26 528	1 403 375	27 532
Halbwaren	1 559 777	461 797	2 207 128	873 445
darunter				
Mineralische Baustoffe	152 047	34 427	133 283	33 456
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	471 398	103 962	797 684	248 486
Kupfer und Kupferlegierungen, einschl. Abfälle und Schrott	19 305	37 602	22 327	76 020
Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	551 396	109 337	805 999	237 643
Düngemittel	92 099	15 040	127 150	25 160
Fertigwaren	1 684 876	5 616 212	1 944 811	6 740 467
Vorserzeugnisse	905 414	887 083	1 111 491	1 300 610
darunter				
Papier und Pappe	124 176	71 680	149 166	83 497
Kunststoffe	216 488	138 908	228 879	196 216
Pharmazeutische Grundstoffe	5 067	158 713	5 548	177 936
Chemische Vorserzeugnisse	149 977	201 742	226 137	408 023
Blech aus Eisen oder Stahl	130 573	79 332	141 956	94 936
Enderzeugnisse	779 462	4 729 130	833 319	5 439 856
darunter				
Eisen-, Blech- und Metallwaren	81 864	180 250	74 802	177 677
Geräte zur Elektrizitäts- erzeugung und -verteilung	41 763	301 728	46 040	312 849
Elektronische Bauelemente	5 593	169 072	11 912	297 442
Elektrotechnische Erzeugnisse	90 609	399 316	108 402	501 123
Möbel	71 650	154 836	67 512	165 704
Luftfahrzeuge	2 207	1 245 543	2 879	1 376 183
Personenkraftwagen und Wohnmobile	55 291	450 879	21 033	166 908

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.04

	<i>Vorbemerkungen</i>	436
	<i>Tabellen</i>	438
└ Gewerbeanzeigen		
16.01	Gewerbeanzeigen 1997 bis 2010	438
	Gewerbe- und -abmeldungen 2010	
16.02	... nach Verwaltungsbezirken	438
16.03	... nach Wirtschaftsbereichen	439
16.04	Gewerbeanmeldungen 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	440
16.05	Gewerbeabmeldungen 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	441
16.06	Gewerbe- und -abmeldungen 2010 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	442
└ Insolvenzen		
16.07	Insolvenzen 1997 bis 2010	443
	Insolvenzverfahren 2010	
16.08	... nach Wirtschaftsbereichen	444
16.09	... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen.....	445
16.10	... von Unternehmen nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	446
16.11	... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	447
16.12	... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen.....	450
└ Unternehmensregister		
16.13	Aktive Unternehmen mit Umsatz 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	451
16.14	Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	452

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie aus den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2008 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31.12.2010 auf den 30.6.2010 verlegt worden.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erbfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformänderung; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erbfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ▮ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ▮ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ▮ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ▮ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ▮ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ▮ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG); Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR); Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ▮ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.
- ▮ **Rechtliche Einheiten / Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ▮ **Örtliche Einheit / Betrieb**
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ▮ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.
- ▮ **Steuerbarer Umsatz**
Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ▮ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

Gewerbeanzeigen 1997 bis 2010

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
1997....	25 480	21 429	21 074	15 904	6 859	3 452
1998....	26 171	22 136	21 615	16 680	7 211	3 694
1999....	24 163	20 149	21 245	16 430	6 845	3 525
2000....	22 407	18 964	19 882	16 126	6 785	3 408
2001....	21 394	18 126	19 793	15 869	5 526	2 932
2002....	20 275	16 953	18 194	14 448	5 529	2 836
2003....	24 012	20 790	17 058	13 659	5 279	2 801
2004....	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005....	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006....	25 499	20 955	21 279	17 037	x	x
2007....	23 555	19 356	22 040	17 958	x	x
2008....	23 464	19 197	21 773	17 916	x	x
2009....	23 352	19 274	20 513	16 666	x	x
2010....	22 319	18 297	19 803	16 130	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

3 ohne Verlagerungen; einschl. Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Berlin: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2010 nach Verwaltungsbezirken

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Brandenburg an der Havel ...	497	408	55	544	451	60
Cottbus	840	749	58	813	671	60
Frankfurt (Oder)	622	553	39	569	483	31
Potsdam	1 733	1 468	36	1 420	1 109	62
Barnim	1 828	1 487	66	1 601	1 302	70
Dahme-Spreewald	1 707	1 331	94	1 520	1 174	68
Elbe-Elster	736	626	64	641	540	50
Havelland	1 381	1 149	81	1 204	972	82
Märkisch-Oderland	1 776	1 395	74	1 678	1 292	81
Oberhavel	2 005	1 626	111	1 670	1 372	86
Oberspreewald-Lausitz	733	610	60	750	626	52
Oder-Spree	1 526	1 236	97	1 367	1 105	106
Ostprignitz-Ruppin	724	592	53	651	566	42
Potsdam-Mittelmark	2 100	1 666	119	1 776	1 400	90
Prignitz	538	473	31	551	486	25
Spree-Neiße	1 039	880	85	953	822	66
Teltow-Fläming	1 686	1 290	88	1 372	1 124	59
Uckermark	848	758	44	723	635	45
Land Brandenburg	22 319	18 297	1 255	19 803	16 130	1 135

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

Gewerbe- und -abmeldungen 2010 nach Wirtschaftsbereichen

16.03

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	171	152	3	128	117	3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	5	1	9	8	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	498	381	51	484	368	52
D	Energieversorgung	1 202	1 135	24	122	89	19
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	55	34	16	58	42	10
F	Baugewerbe	2 933	2 377	102	2 576	2 091	122
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 894	3 987	397	5 029	4 162	384
H	Verkehr und Lagerei	700	559	28	808	705	24
I	Gastgewerbe	1 652	1 277	343	1 740	1 444	256
J	Information und Kommunikation	830	670	21	641	503	12
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 136	828	22	1 365	1 057	18
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	462	326	16	417	294	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 808	1 457	46	1 520	1 181	41
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 180	2 664	78	2 732	2 246	76
P	Erziehung und Unterricht	258	233	6	196	174	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	233	196	12	171	140	11
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	367	318	19	315	254	16
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ¹	1 934	1 698	70	1 492	1 255	62
A-S	Insgesamt	22 319	18 297	1 255	19 803	16 130	1 135

¹ einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nah- men
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	171	152	151	23	18	5	128	16	3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	6	5	4	2	1	1	2	-	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	498	381	371	223	162	61	148	66	51
D	Energieversorgung	1 202	1 135	1 132	147	119	28	985	43	24
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	55	34	30	24	10	14	6	5	16
F	Baugewerbe	2 933	2 377	2 372	1 062	969	93	1 310	454	102
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 894	3 987	3 956	1 329	590	739	2 627	510	397
H	Verkehr und Lagerei ...	700	559	555	168	109	59	387	113	28
I	Gastgewerbe	1 652	1 277	1 248	515	325	190	733	32	343
J	Information und Kommunikation	830	670	669	142	111	31	527	139	21
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 136	828	823	141	95	46	682	286	22
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	462	326	325	140	114	26	185	120	16
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 808	1 457	1 440	360	269	91	1 080	305	46
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 180	2 664	2 646	463	308	155	2 183	438	78
P	Erziehung und Unterricht	258	233	230	57	22	35	173	19	6
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	233	196	193	33	26	7	160	25	12
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	367	318	318	61	31	30	257	30	19
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen ¹	1 934	1 698	1 696	316	205	111	1 380	166	70
A-S	Insgesamt	22 319	18 297	18 159	5 206	3 484	1 722	12 953	2 767	1 255

1 einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2010
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	128	117	117	29	25	4	88	8	3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	8	7	6	3	3	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	484	368	356	167	120	47	189	64	52
D	Energieversorgung	122	89	85	14	9	5	71	14	19
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	58	42	39	29	15	14	10	6	10
F	Baugewerbe	2 576	2 091	2 084	512	419	93	1 572	363	122
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 029	4 162	4 113	1 465	652	813	2 648	483	384
H	Verkehr und Lagerei...	808	705	696	279	134	145	417	79	24
I	Gastgewerbe	1 740	1 444	1 412	565	369	196	847	40	256
J	Information und Kommunikation	641	503	498	105	74	31	393	126	12
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 365	1 057	1 051	118	65	53	933	290	18
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	417	294	289	143	115	28	146	103	20
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 520	1 181	1 170	316	231	85	854	298	41
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 732	2 246	2 232	431	272	159	1 801	410	76
P	Erziehung und Unterricht	196	174	172	61	24	37	111	13	9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	171	140	138	18	11	7	120	20	11
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	315	254	253	67	32	35	186	45	16
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen ¹	1 492	1 255	1 252	200	99	101	1 052	175	62
A-S	Insgesamt	19 803	16 130	15 964	4 525	2 669	1 856	11 439	2 538	1 135

¹ einschließlich geheim zu haltender Fälle

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2010 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Darunter									
		Verarbeiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Repa- ratur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Infor- mation und Kom- muni- kation	Finanz-, Ver- siche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohn- nungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel..	497	6	60	140	21	53	23	29	9	36	65
Cottbus	840	16	77	189	18	67	39	48	17	78	122
Frankfurt (Oder)	622	6	200	131	11	43	15	27	5	51	65
Potsdam	1 733	45	115	357	42	121	138	84	49	244	281
Barnim	1 828	32	257	396	60	128	55	99	24	158	292
Dahme-Spreewald	1 707	37	220	329	68	129	50	90	32	157	309
Elbe-Elster	736	29	68	153	13	44	20	39	10	40	82
Havelland	1 381	24	147	342	36	98	55	63	31	104	171
Märkisch-Oderland	1 776	28	288	347	81	119	53	71	47	127	303
Oberhavel	2 005	33	241	464	76	117	79	78	50	179	278
Oberspreewald-Lausitz	733	26	66	197	14	82	24	44	14	34	96
Oder-Spree	1 526	45	205	291	57	132	63	82	24	103	235
Ostprignitz-Ruppin	724	11	82	181	13	73	20	32	15	31	99
Potsdam-Mittelmark	2 100	39	282	455	60	139	82	124	75	183	269
Prignitz	538	13	52	127	14	38	12	32	6	36	56
Spree-Neiße	1 039	53	234	206	25	88	29	40	7	44	109
Teltow-Fläming	1 686	30	191	383	61	107	58	120	40	162	240
Uckermark	848	25	148	206	30	74	15	34	7	41	108
Land Brandenburg	22 319	498	2 933	4 894	700	1 652	830	1 136	462	1 808	3 180
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel..	544	18	57	158	14	48	20	39	9	41	73
Cottbus	813	15	89	223	28	83	25	74	16	58	109
Frankfurt (Oder)	569	2	141	128	15	49	13	33	7	47	76
Potsdam	1 420	24	124	330	50	131	85	98	36	157	224
Barnim	1 601	27	233	390	62	125	45	92	28	127	249
Dahme-Spreewald	1 520	43	181	347	57	120	58	103	45	125	261
Elbe-Elster	641	20	70	200	23	57	15	47	10	38	68
Havelland	1 204	37	147	336	46	115	44	68	30	99	146
Märkisch-Oderland	1 678	32	237	356	88	112	37	129	57	140	274
Oberhavel	1 670	37	214	428	64	117	56	110	33	157	235
Oberspreewald-Lausitz	750	27	55	215	32	89	32	49	13	54	91
Oder-Spree	1 367	30	191	356	44	138	37	110	16	85	193
Ostprignitz-Ruppin	651	11	79	176	31	102	15	38	9	36	76
Potsdam-Mittelmark	1 776	37	217	432	60	142	64	130	45	161	260
Prignitz	551	18	52	163	29	50	12	34	14	37	54
Spree-Neiße	953	43	225	241	31	78	35	69	9	44	90
Teltow-Fläming	1 372	36	157	379	97	106	35	89	31	86	169
Uckermark	723	27	107	171	37	78	13	53	9	28	84
Land Brandenburg	19 803	484	2 576	5 029	808	1 740	641	1 365	417	1 520	2 732

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

Insolvenzen 1997 bis 2010

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
1997.....	1 425	452	973	x	924 009
1998.....	1 598	501	1 097	x	1 088 173
1999.....	1 522	473	1 048	1	814 337
2000.....	1 869	686	1 175	8	802 951
2001.....	2 091	862	1 196	33	994 934
2002.....	3 276	2 188	1 060	28	1 511 386
2003.....	3 378	2 473	872	33	1 576 380
2004.....	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005.....	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006.....	6 020	5 456	496	68	947 269
2007.....	6 776	6 366	353	57	904 787
2008.....	5 980	5 645	281	54	824 457
2009.....	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010.....	6 130	5 797	272	61	784 172
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
1997.....	1 319	434	885	x	903 406
1998.....	1 459	484	975	x	1 050 145
1999.....	1 317	426	890	1	773 959
2000.....	1 511	501	1 010	–	713 310
2001.....	1 522	522	1 000	–	848 723
2002.....	1 592	752	840	x	1 147 453
2003.....	1 195	544	651	x	1 104 604
2004.....	1 259	705	554	x	890 716
2005.....	1 242	724	518	x	662 803
2006.....	940	596	344	x	394 811
2007.....	801	569	232	x	344 596
2008.....	710	520	190	x	349 834
2009.....	754	545	209	x	721 028
2010.....	676	511	165	x	331 156
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
1997.....	106	18	88	x	20 603
1998.....	139	17	122	x	38 028
1999.....	205	47	158	–	40 378
2000.....	358	185	165	8	89 641
2001.....	569	340	196	33	146 211
2002.....	1 684	1 436	220	28	363 933
2003.....	2 183	1 929	221	33	471 776
2004.....	2 926	2 717	164	45	616 938
2005.....	3 661	3 464	139	58	485 873
2006.....	5 080	4 860	152	68	552 457
2007.....	5 975	5 797	121	57	560 191
2008.....	5 270	5 125	91	54	474 622
2009.....	5 533	5 383	97	53	415 533
2010.....	5 454	5 286	107	61	453 017

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

Insolvenzverfahren 2010 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	6 130	5 797	272	61	2 238	784 172
A-S	Unternehmen zusammen	676	511	165	x	2 238	331 156
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	6	1	x	4	3 201
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	1	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	59	47	12	x	447	62 857
D	Energieversorgung	2	2	–	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	9	9	–	x	115	8 784
F	Baugewerbe	147	117	30	x	655	53 126
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	125	94	31	x	309	39 340
H	Verkehr und Lagerei	41	34	7	x	241	21 167
I	Gastgewerbe	45	32	13	x	67	5 762
J	Information und Kommunikation	20	16	4	x	67	4 791
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	11	5	6	x	1	8 725
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	30	18	12	x	11	51 042
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	66	41	25	x	88	36 906
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	46	37	9	x	98	6 643
P	Erziehung und Unterricht	13	9	4	x	27	2 527
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	20	20	–	x	32	16 245
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	11	9	2	x	33	6 200
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	14	8	x	42	1 864
	Übrige Schuldner zusammen	5 454	5 286	107	61	x	453 017
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	98	86	12	x	x	31 102
	Ehemals selbständig Tätige ¹	805	742	63	x	x	170 281
	Ehemals selbständig Tätige ²	240	232	1	7	x	46 447
	Verbraucher	4 273	4 208	11	54	x	198 847
	Nachlassinsolvenz	38	18	20	x	x	6 340

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

Insolvenzverfahren 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

16.09

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt.....	6 130	4 056	1 842	114	100	15	–	784 172
A-S	Unternehmen zusammen	676	176	395	45	49	11	–	331 156
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	7	2	3	–	2	–	–	3 201
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	2	–	2	–	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	59	7	34	9	7	2	–	62 857
D	Energieversorgung	2	–	1	–	1	–	–	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	9	–	5	2	1	1	–	8 784
F	Baugewerbe.....	147	40	88	7	10	2	–	53 126
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	125	30	81	7	6	1	–	39 340
H	Verkehr und Lagerei	41	12	23	3	2	1	–	21 167
I	Gastgewerbe	45	18	25	2	–	–	–	5 762
J	Information und Kommunikation	20	4	13	3	–	–	–	4 791
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	11	2	6	1	1	1	–	8 725
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	30	8	15	2	3	2	–	51 042
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	66	16	36	5	8	1	–	36 906
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	46	15	28	2	1	–	–	6 643
P	Erziehung und Unterricht	13	5	7	1	–	–	–	2 527
Q	Gesundheits- und Sozialwesen....	20	5	9	–	6	–	–	16 245
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	11	1	8	1	1	–	–	6 200
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	22	11	11	–	–	–	–	1 864
	Übrige Schuldner zusammen.....	5 454	3 880	1 447	69	51	4	–	453 017
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.....	98	20	61	8	6	1	–	31 102
	Ehemals selbständig Tätige ²	805	276	464	39	23	2	–	170 281
	Ehemals selbständig Tätige ³	240	125	99	6	9	1	–	46 447
	Verbraucher	4 273	3 436	811	14	12	–	–	198 847
	Nachlassinsolvenz	38	23	12	2	1	–	–	6 340

1 einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

 2 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw.
deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

 3 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw.
deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

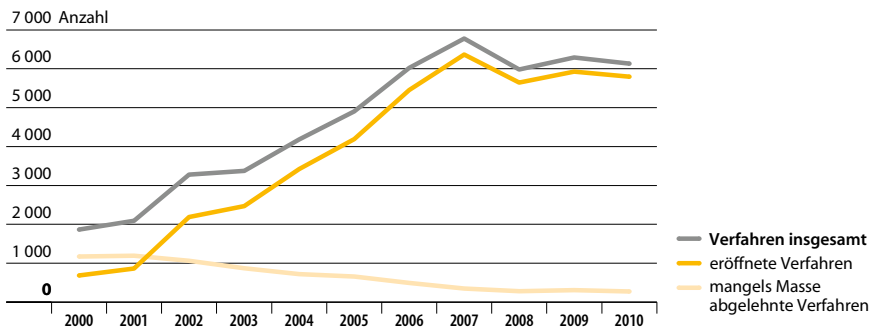
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2010 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	676	511	165	2 238	331 156
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	237	212	25	352	48 864
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) ..	39	27	12	121	29 802
darunter					
GmbH & Co. KG	21	14	7	62	19 614
GbR	11	8	3	22	2 646
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	367	259	108	1 661	229 274
Aktiengesellschaften	5	3	2	•	•
Private Company Limited by Shares (Ltd).	18	4	14	26	1 501
Genossenschaften	2	1	1	•	•
sonstige Rechtsformen	8	5	3	5	553
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	381	279	102	1 070	149 693
darunter bis 3 Jahre alt	171	125	46	410	32 079
8 Jahre und älter	295	232	63	1 168	181 463
unbekannt	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

Insolvenzen 2000 bis 2010



**Insolvenzverfahren 2010 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens**

16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel.	287	277	10	–	16 230
Cottbus	253	238	8	7	21 088
Frankfurt (Oder)	184	171	8	5	14 545
Potsdam	422	400	19	3	57 124
Barnim	385	357	17	11	56 603
Dahme-Spreewald	381	358	22	1	55 563
Elbe-Elster	144	133	11	–	38 183
Havelland	321	292	28	1	45 117
Märkisch-Oderland	595	561	26	8	62 968
Oberhavel	625	589	35	1	70 380
Oberspreewald-Lausitz	254	240	12	2	52 511
Oder-Spree	491	471	10	10	51 883
Ostprignitz-Ruppin	273	262	5	6	29 227
Potsdam-Mittelmark	374	353	20	1	68 327
Prignitz	285	272	11	2	26 268
Spree-Neiße	251	240	10	1	28 344
Teltow-Fläming	311	294	16	1	39 433
Uckermark	294	289	4	1	50 379
Land Brandenburg	6 130	5 797	272	61	784 172
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel.	21	14	7	x	3 754
Cottbus	31	25	6	x	7 667
Frankfurt (Oder)	19	15	4	x	4 323
Potsdam	36	24	12	x	36 177
Barnim	58	44	14	x	33 368
Dahme-Spreewald	38	28	10	x	15 102
Elbe-Elster	30	27	3	x	27 701
Havelland	37	22	15	x	17 707
Märkisch-Oderland	68	46	22	x	12 110
Oberhavel	72	48	24	x	30 029
Oberspreewald-Lausitz	25	19	6	x	40 052
Oder-Spree	61	55	6	x	18 468
Ostprignitz-Ruppin	24	20	4	x	8 918
Potsdam-Mittelmark	44	32	12	x	21 410
Prignitz	19	11	8	x	6 974
Spree-Neiße	35	29	6	x	7 022
Teltow-Fläming	28	24	4	x	6 070
Uckermark	30	28	2	x	34 303
Land Brandenburg	676	511	165	x	331 156

Anmerkungen siehe Seite 449

Insolvenzen

Insolvenzverfahren 2010 nach Verwaltungsbezirken
und Art des VerfahrensNoch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel.	234	234	–	–	8 572
Cottbus	173	165	1	7	6 956
Frankfurt (Oder)	135	131	–	4	4 942
Potsdam	306	301	2	3	10 211
Barnim	252	242	1	9	9 726
Dahme-Spreewald	247	243	3	1	10 724
Elbe-Elster	75	74	1	–	4 843
Havelland	209	207	1	1	15 870
Märkisch-Oderland	410	404	–	6	18 475
Oberhavel	442	440	1	1	25 412
Oberspreewald-Lausitz	178	175	1	2	4 779
Oder-Spree	341	331	–	10	14 757
Ostprignitz-Ruppin	211	205	–	6	9 825
Potsdam-Mittelmark	251	251	–	–	14 546
Prignitz	217	215	–	2	9 663
Spree-Neiße	150	149	–	1	6 330
Teltow-Fläming	220	219	–	1	17 373
Uckermark	222	222	–	–	5 843
Land Brandenburg	4 273	4 208	11	54	198 847
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Brandenburg an der Havel.	28	26	2	–	3 380
Cottbus	45	45	–	–	4 592
Frankfurt (Oder)	26	24	1	1	3 572
Potsdam	61	59	2	–	8 243
Barnim	70	68	–	2	11 593
Dahme-Spreewald	83	76	7	–	21 565
Elbe-Elster	39	32	7	–	5 638
Havelland	61	54	7	–	10 610
Märkisch-Oderland	111	106	3	2	30 683
Oberhavel	102	94	8	–	12 906
Oberspreewald-Lausitz	45	42	3	–	6 206
Oder-Spree	81	77	4	–	15 904
Ostprignitz-Ruppin	31	31	–	–	9 360
Potsdam-Mittelmark	68	60	7	1	28 786
Prignitz	43	42	1	–	9 025
Spree-Neiße	63	62	1	–	14 842
Teltow-Fläming	55	44	11	–	14 201
Uckermark	33	32	–	1	5 620
Land Brandenburg	1 045	974	64	7	216 728

Anmerkungen siehe Seite 449

Insolvenzverfahren 2010 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern ²					
Brandenburg an der Havel.	4	3	1	–	525
Cottbus	4	3	1	–	1 874
Frankfurt (Oder)	4	1	3	–	1 708
Potsdam	19	16	3	–	2 492
Barnim	5	3	2	–	1 916
Dahme-Spreewald	13	11	2	–	8 172
Elbe-Elster	–	–	–	–	–
Havelland	14	9	5	–	930
Märkisch-Oderland	6	5	1	–	1 700
Oberhavel	9	7	2	–	2 033
Oberspreewald-Lausitz	6	4	2	–	1 474
Oder-Spree	8	8	–	–	2 753
Ostprignitz-Ruppin	7	6	1	–	1 125
Potsdam-Mittelmark	11	10	1	–	3 585
Prignitz	6	4	2	–	606
Spree-Neiße	3	–	3	–	150
Teltow-Fläming	8	7	1	–	1 789
Uckermark	9	7	2	–	4 612
Land Brandenburg	136	104	32	–	37 442

1 mit überschaubaren und nicht über-
schaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch
tätige Personen

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

Insolvenzverfahren von Unternehmen 2010 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Brandenburg an der Havel.	21	–	5	10	3	–	2
Cottbus	31	–	6	6	3	4	8
Frankfurt (Oder)	19	–	8	3	2	1	2
Potsdam	36	1	8	5	1	4	9
Barnim	58	6	12	13	3	6	10
Dahme-Spreewald	38	7	3	3	4	4	11
Elbe-Elster	30	5	5	6	2	4	3
Havelland	37	3	8	7	2	3	10
Märkisch-Oderland	68	3	19	12	5	7	15
Oberhavel	72	7	14	13	4	6	21
Oberspreewald-Lausitz	25	2	3	7	2	1	7
Oder-Spree	61	8	11	10	4	5	13
Ostprignitz-Ruppin	24	1	6	4	–	2	7
Potsdam-Mittelmark	44	2	15	6	4	6	4
Prignitz	19	2	3	4	–	–	6
Spree-Neiße	35	5	4	6	2	3	9
Teltow-Fläming	28	3	7	7	1	3	2
Uckermark	30	4	10	3	3	2	6
Land Brandenburg	676	59	147	125	45	61	145

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.13

**Aktive Unternehmen mit Umsatz 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2008 ² in 1 000 EUR	darunter am 30.6.2010 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2008 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	54	973 132	47	970 449
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 711	18 386 123	5 497	18 136 904
D	Energieversorgung	416	10 582 463	408	9 635 284
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	815	1 513 927	760	1 490 469
F	Baugewerbe	17 405	6 247 677	16 780	6 010 712
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20 401	18 922 738	19 685	18 680 993
H	Verkehr und Lagerei	4 181	5 419 944	3 774	5 271 444
I	Gastgewerbe	6 853	1 074 547	6 632	1 058 868
J	Information und Kommunikation	2 893	1 012 604	2 718	980 427
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 617	177 717	1 590	176 434
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 839	3 593 618	5 659	3 245 997
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 127	2 736 414	10 636	2 668 321
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 349	2 074 596	4 893	2 021 683
P	Erziehung und Unterricht	1 792	192 632	1 735	185 897
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 775	683 851	6 740	683 579
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 333	536 417	2 279	533 697
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 304	876 608	7 129	858 415
	Insgesamt	100 865	75 005 008	96 962	72 609 573
	Brandenburg an der Havel	2 478	1 375 796	2 372	1 354 074
	Cottbus	4 148	8 071 012	3 980	8 026 573
	Frankfurt (Oder)	2 325	1 667 181	2 221	1 650 732
	Potsdam	7 262	4 082 831	6 947	4 015 994
	Barnim	7 475	5 181 902	7 175	5 102 959
	Dahme-Spreewald	7 207	6 604 801	6 925	6 496 338
	Elbe-Elster	4 409	2 210 818	4 287	2 103 421
	Havelland	6 021	2 683 418	5 754	2 641 640
	Märkisch-Oderland	8 164	3 424 599	7 862	3 366 066
	Oberhavel	8 194	5 318 781	7 923	5 006 321
	Oberspreewald-Lausitz	4 003	3 282 396	3 853	3 251 329
	Oder-Spree	7 132	8 209 585	6 833	7 133 502
	Ostprignitz-Ruppin	4 101	2 728 236	3 937	2 671 079
	Potsdam-Mittelmark	9 303	4 104 578	8 922	3 943 113
	Prignitz	3 250	2 110 138	3 128	2 085 518
	Spree-Neiße	4 705	2 174 003	4 556	2 118 286
	Teltow-Fläming	6 529	6 598 121	6 265	6 498 116
	Uckermark	4 159	5 176 812	4 022	5 144 512

¹ Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbaren Umsatz im Bezugsjahr 2008

² Umsatz nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

Aktive Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 30.6.2010 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	72	3 022	65	3 007
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 048	110 944	5 806	108 664
D	Energieversorgung	506	6 731	490	6 698
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	882	12 298	822	12 080
F	Baugewerbe	17 455	54 820	16 820	53 424
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23 380	104 148	22 559	102 067
H	Verkehr und Lagerei	4 789	47 637	4 370	46 173
I	Gastgewerbe	7 129	22 774	6 907	22 518
J	Information und Kommunikation	3 173	15 283	2 988	15 076
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 943	12 070	1 913	11 985
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 887	7 753	5 701	7 633
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 598	30 447	11 095	29 898
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 794	50 244	5 311	48 326
P	Erziehung und Unterricht	1 915	33 830	1 855	33 761
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 052	93 406	7 017	93 100
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 415	7 277	2 357	7 180
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 392	25 879	7 217	25 309
	Insgesamt	107 430	638 563	103 293	626 899
	Brandenburg an der Havel	2 713	23 765	2 601	23 574
	Cottbus	4 597	40 235	4 410	38 830
	Frankfurt (Oder)	2 612	24 207	2 498	24 049
	Potsdam	7 790	64 569	7 449	63 334
	Barnim	7 926	36 745	7 615	36 051
	Dahme-Spreewald	7 655	43 100	7 360	42 399
	Elbe-Elster	4 689	24 217	4 559	23 906
	Havelland	6 357	31 431	6 076	30 763
	Märkisch-Oderland	8 547	36 293	8 237	35 766
	Oberhavel	8 639	42 117	8 350	41 665
	Oberspreewald-Lausitz	4 325	31 471	4 162	31 147
	Oder-Spree	7 509	43 698	7 202	43 234
	Ostprignitz-Ruppin	4 420	26 012	4 252	25 324
	Potsdam-Mittelmark	9 720	44 731	9 320	43 230
	Prignitz	3 489	21 280	3 356	20 858
	Spree-Neiße	4 930	28 246	4 773	27 887
	Teltow-Fläming	6 994	46 268	6 704	45 172
	Uckermark	4 518	30 178	4 369	29 710

1 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Berichtsjahr 2008

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.15

	<i>Vorbemerkungen</i>	454
	<i>Tabellen</i>	456
└─	Verbraucherpreise	
17.01	Verbraucherpreisindex 1991 bis 2010 nach Monaten	456
	Verbraucherpreisindex 2003 bis 2010	
17.02	... nach ausgewählten Sondergliederungen.....	457
17.03	... nach Abteilungen.....	459
17.04	... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	460
17.05	Veränderung des Verbraucherpreisindex 2004 bis 2010 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	462
└─	Baupreise	
17.06	Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2003 bis 2010	464
17.07	Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2004 bis 2010	465
17.08	Preisindex für Bauwerksarten 2003 bis 2010	466
└─	Kaufwerte	
	Kaufwerte für Bauland	
17.09	... 2003 bis 2010 nach Grundstücksarten.....	467
17.10	... 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	468
	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
17.11	... 2003 bis 2010.....	469
17.12	... 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	470

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 700 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2005 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2005 rückwirkend von Dezember 2007 bis Januar 2005 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise ausgewählte für Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2008 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2005 \pm 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2005 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2008 bis Februar 2005 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Gebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 1991 bis 2010 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2005=100												
	Index												
1991....	60,8	61,1	61,5	62,0	62,1	62,1	62,9	62,8	63,0	71,8	72,5	72,4	64,6
1992....	73,0	73,2	73,5	74,1	74,2	74,4	74,4	74,5	74,4	74,5	74,6	74,8	74,1
1993....	81,6	82,1	82,1	82,5	82,6	82,8	82,9	82,8	82,7	82,7	82,9	83,0	82,6
1994....	84,5	85,0	85,0	85,1	85,2	85,4	85,7	85,7	85,7	85,8	85,9	85,9	85,4
1995....	86,4	86,9	86,6	86,8	86,7	86,8	86,9	87,6	87,5	87,5	87,5	87,7	87,1
1996....	88,0	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,5	88,7	88,4	88,2	88,3	88,6	88,4
1997....	89,3	89,6	89,6	89,5	89,8	89,8	90,5	90,7	90,5	90,4	90,3	90,5	90,0
1998....	90,4	90,7	90,5	90,5	90,9	91,0	91,1	91,1	90,7	90,5	90,6	90,5	90,7
1999....	90,3	90,6	90,6	90,9	91,0	91,0	91,3	91,2	91,1	91,1	91,1	91,3	91,0
2000....	92,1	92,2	92,0	92,0	91,9	92,3	92,5	92,4	92,6	92,4	92,5	93,4	92,4
2001....	93,2	93,7	93,7	94,1	94,6	94,8	94,9	94,7	94,7	94,3	94,2	95,2	94,3
2002....	95,3	95,5	95,6	95,5	95,6	95,5	95,7	95,4	95,4	95,2	95,0	95,9	95,5
2003....	96,0	96,4	96,6	96,3	96,1	96,2	96,5	96,5	96,4	96,4	96,3	97,1	96,4
2004....	97,1	97,4	97,8	98,0	98,3	98,3	98,5	98,6	98,4	98,8	98,3	99,5	98,3
2005....	98,8	99,3	99,8	99,5	99,6	99,8	100,3	100,3	100,5	100,6	100,3	101,2	100
2006....	100,9	101,3	101,3	101,7	101,6	101,9	102,3	102,1	101,8	102,0	101,9	102,7	101,8
2007....	102,7	103,1	103,3	103,5	103,5	103,5	104,2	104,0	104,2	104,6	105,1	105,7	104,0
2008....	105,4	106,0	106,4	106,2	106,7	107,0	107,5	107,2	107,1	106,9	106,4	106,8	106,6
2009....	106,3	106,9	106,6	106,7	106,6	106,9	106,9	107,0	106,7	106,7	106,6	107,5	106,8
2010....	106,9	107,2	107,5	107,5	107,7	107,8	108,1	108,1	107,8	107,8	107,8	109,0	107,8
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %												
1992....	20,1	19,8	19,5	19,5	19,5	19,8	18,3	18,6	18,1	3,8	2,9	3,3	14,7
1993....	11,8	12,2	11,7	11,3	11,3	11,3	11,4	11,1	11,2	11,0	11,1	11,0	11,5
1994....	3,6	3,5	3,5	3,2	3,1	3,1	3,4	3,5	3,6	3,7	3,6	3,5	3,4
1995....	2,2	2,2	2,0	2,0	1,8	1,6	1,4	2,2	2,1	2,0	1,9	2,1	2,0
1996....	1,9	1,6	1,8	1,7	1,8	1,7	1,8	1,3	1,0	0,8	0,9	1,0	1,5
1997....	1,5	1,5	1,5	1,4	1,7	1,7	2,3	2,3	2,4	2,5	2,3	2,1	1,8
1998....	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,4	0,2	0,1	0,3	-	0,8
1999....	-0,1	-0,1	0,1	0,4	0,1	-	0,2	0,1	0,4	0,7	0,6	0,9	0,3
2000....	2,0	1,8	1,5	1,2	1,0	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,3	1,5
2001....	1,2	1,6	1,8	2,3	2,9	2,7	2,6	2,5	2,3	2,1	1,8	1,9	2,1
2002....	2,3	1,9	2,0	1,5	1,1	0,7	0,8	0,7	0,7	1,0	0,8	0,7	1,3
2003....	0,7	0,9	1,0	0,8	0,5	0,7	0,8	1,2	1,0	1,3	1,4	1,3	0,9
2004....	1,1	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,5	2,1	2,5	2,0
2005....	1,8	2,0	2,0	1,5	1,3	1,5	1,8	1,7	2,1	1,8	2,0	1,7	1,7
2006....	2,1	2,0	1,5	2,2	2,0	2,1	2,0	1,8	1,3	1,4	1,6	1,5	1,8
2007....	1,8	1,8	2,0	1,8	1,9	1,6	1,9	1,9	2,4	2,5	3,1	2,9	2,2
2008....	2,6	2,8	3,0	2,6	3,1	3,4	3,2	3,1	2,8	2,2	1,2	1,0	2,5
2009....	0,9	0,8	0,2	0,5	-0,1	-0,1	-0,6	-0,2	-0,4	-0,2	0,2	0,7	0,2
2010....	0,6	0,3	0,8	0,7	1,0	0,8	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,4	0,9

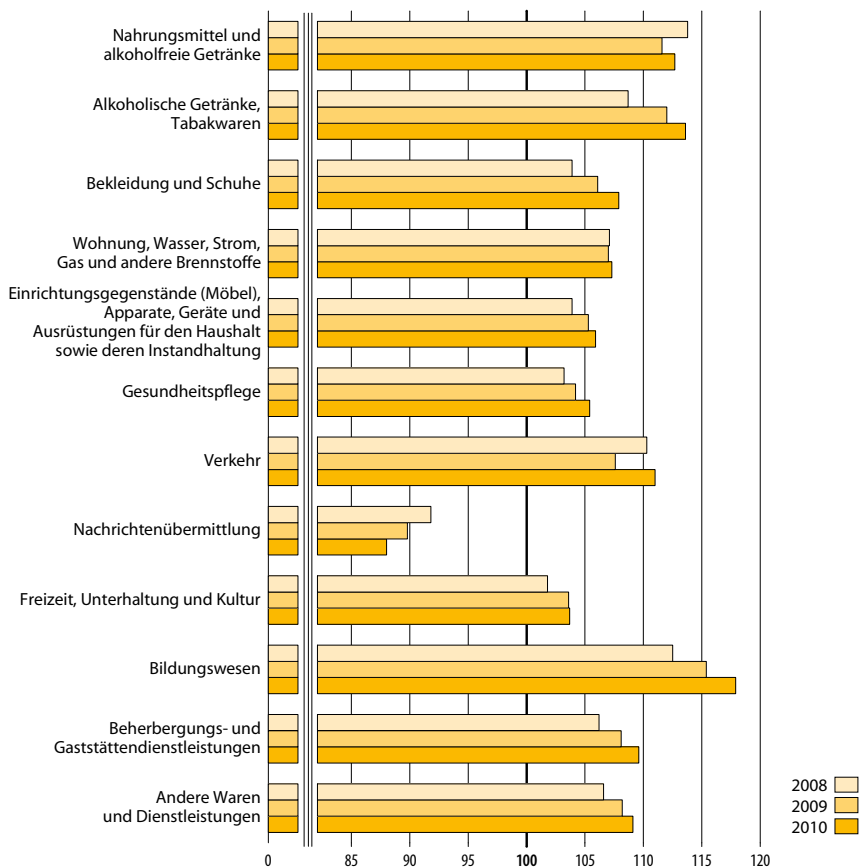
→ Jahrbuch Berlin: 17.01

Verbraucherpreisindex 2003 bis 2010 nach ausgewählten Sondergliederungen

Sondergliederung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	2005 = 100							
	Index							
Gesamtindex	96,4	98,3	100	101,8	104,0	106,6	106,8	107,8
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	96,3	98,2	100	101,7	103,8	106,5	106,8	107,6
Saisonabhängige Nahrungsmittel	101,2	99,0	100	107,3	112,3	114,9	108,8	117,2
Gesamtindex ohne administrierte Preise	97,5	98,5	100	101,6	103,9	106,5	106,3	107,6
Administrierte Preise	92,2	97,1	100	102,4	104,3	106,9	108,5	108,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	97,0	98,7	100	101,6	103,7	105,9	106,8	107,3
Heizöl und Kraftstoffe	84,4	89,2	100	106,9	109,9	123,0	105,2	118,0
Gesamtindex ohne Energie	97,3	99,0	100	101,0	103,0	104,8	105,6	106,4
Energie	87,5	91,1	100	109,1	112,7	123,7	117,6	121,3
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	97,0	98,8	100	101,2	103,3	105,3	105,6	106,7
Haushaltsenergie	87,0	90,4	100	111,1	114,5	127,3	125,5	124,5
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Nahrungsmittel	97,3	99,1	100	100,9	102,8	104,6	105,6	106,1
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen	97,0	98,8	100	100,9	102,8	104,6	105,4	106,0
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	98,4	99,3	100	101,1	103,2	105,1	106,0	106,9
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	98,0	99,0	100	100,9	102,9	104,9	105,8	106,5
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	95,9	98,1	100	102,2	104,8	108,1	108,3	109,4
Nettomiete und Nebenkosten	98,2	98,8	100	100,6	101,3	101,7	101,9	102,6
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	0,9	2,0	1,7	1,8	2,2	2,5	0,2	0,9
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel	1,0	2,0	1,8	1,7	2,1	2,6	0,3	0,7
Saisonabhängige Nahrungsmittel	-1,7	-2,2	1,0	7,3	4,7	2,3	-5,3	7,7
Gesamtindex ohne administrierte Preise	0,7	1,0	1,5	1,6	2,3	2,5	-0,2	1,2
Administrierte Preise	2,4	5,3	3,0	2,4	1,9	2,5	1,5	-0,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	0,9	1,8	1,3	1,6	2,1	2,1	0,8	0,5
Heizöl und Kraftstoffe	4,3	5,7	12,1	6,9	2,8	11,9	-14,5	12,2
Gesamtindex ohne Energie	0,7	1,7	1,0	1,0	2,0	1,7	0,8	0,8
Energie	4,3	4,1	9,8	9,1	3,3	9,8	-4,9	3,1
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	0,8	1,9	1,2	1,2	2,1	1,9	0,3	1,0
Haushaltsenergie	4,1	3,9	10,6	11,1	3,1	11,2	-1,4	-0,8
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Nahrungsmittel	0,7	1,8	0,9	0,9	1,9	1,7	1,0	0,5
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen	0,8	1,9	1,2	0,9	1,9	1,8	0,8	0,6
Gesamtindex ohne Energie und administrierte Preise	0,3	0,9	0,7	1,1	2,1	1,8	0,9	0,8
Gesamtindex ohne Energie und saison- abhängige Waren und Dienstleistungen sowie administrierte Preise	0,4	1,0	1,0	0,9	2,0	1,9	0,9	0,7
Gesamtindex ohne Nettomieten und Nebenkosten	1,3	2,3	1,9	2,2	2,5	3,1	0,2	1,0
Nettomiete und Nebenkosten	0,2	0,6	1,2	0,6	0,7	0,4	0,2	0,7

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

Verbraucherpreisindex 2008 bis 2010 nach Abteilungen 2005=100



Verbraucherpreisindex 2003 bis 2010 nach Abteilungen

Abteilung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	2005 = 100							
Index								
Gesamtindex	96,4	98,3	100	101,8	104,0	106,6	106,8	107,8
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	99,0	99,2	100	102,3	106,7	113,8	111,6	112,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	86,3	92,4	100	103,0	106,2	108,7	112,0	113,6
Bekleidung und Schuhe	98,7	99,0	100	100,8	102,8	103,9	106,1	107,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	96,1	97,2	100	102,7	104,1	107,1	107,0	107,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100,1	99,8	100	100,6	103,1	103,9	105,3	105,9
Gesundheitspflege	79,8	97,6	100	100,2	101,0	103,2	104,2	105,4
Verkehr	93,9	95,9	100	103,0	106,5	110,3	107,6	111,0
Nachrichtenübermittlung	102,7	101,8	100	96,0	94,9	91,8	89,8	88,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	101,8	100,9	100	100,2	100,9	101,8	103,6	103,7
Bildungswesen	92,6	100,4	100	106,0	108,7	112,5	115,4	117,9
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100,1	100,2	100	101,2	104,0	106,2	108,1	109,6
Andere Waren und Dienstleistungen	97,1	99,8	100	101,8	104,8	106,6	108,2	109,1
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Gesamtindex	0,9	2,0	1,7	1,8	2,2	2,5	0,2	0,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-	0,2	0,8	2,3	4,3	6,7	-1,9	1,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	5,9	7,1	8,2	3,0	3,1	2,4	3,0	1,4
Bekleidung und Schuhe	-0,9	0,3	1,0	0,8	2,0	1,1	2,1	1,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	0,9	1,1	2,9	2,7	1,4	2,9	-0,1	0,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,4	-0,3	0,2	0,6	2,5	0,8	1,3	0,6
Gesundheitspflege	-0,1	22,3	2,5	0,2	0,8	2,2	1,0	1,2
Verkehr	2,1	2,1	4,3	3,0	3,4	3,6	-2,4	3,2
Nachrichtenübermittlung	0,7	-0,9	-1,8	-4,0	-1,1	-3,3	-2,2	-2,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	-0,8	-0,9	-0,9	0,2	0,7	0,9	1,8	0,1
Bildungswesen	8,6	8,4	-0,4	6,0	2,5	3,5	2,6	2,2
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	0,4	0,1	-0,2	1,2	2,8	2,1	1,8	1,4
Andere Waren und Dienstleistungen	3,5	2,8	0,2	1,8	2,9	1,7	1,5	0,8

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

17.03

**Verbraucherpreisindex 2003 bis 2010
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	2005=100							
Nahrungsmittel.....	99,4	99,7	100	102,2	106,7	114,1	111,9	113,3
Alkoholfreie Getränke.....	97,0	96,9	100	103,3	106,6	111,8	109,5	108,9
Alkoholische Getränke.....	98,4	99,9	100	100,4	102,5	106,6	109,3	109,7
Tabakwaren.....	78,8	87,7	100	105,0	108,9	110,3	114,0	116,5
Bekleidung.....	98,7	99,2	100	100,9	102,8	104,2	106,2	108,5
Schuhe.....	98,7	98,4	100	100,4	102,3	102,5	105,7	105,5
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen).....	98,5	99,0	100	100,5	101,0	101,3	101,5	102,1
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	97,3	98,8	100	102,2	107,8	111,1	115,2	116,8
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	96,4	98,2	100	101,1	103,0	104,3	104,2	105,3
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	87,0	90,4	100	111,1	114,5	127,3	125,5	124,5
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	99,4	98,9	100	101,1	105,2	106,2	107,3	107,3
Heimtextilien.....	100,5	100,0	100	99,3	97,5	98,0	98,1	97,7
Haushaltsgeräte.....	102,7	101,9	100	98,7	99,7	99,1	99,5	100,0
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	98,4	99,1	100	101,0	101,3	102,4	106,5	109,0
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	99,7	99,8	100	101,6	104,6	106,3	108,7	109,0
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	100,5	100,4	100	101,4	102,5	103,3	105,9	108,1
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	76,8	97,3	100	100,7	104,5	106,5	108,4	109,8
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	81,1	96,4	100	100,3	101,2	101,8	102,4	102,7
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	85,5	101,8	100	98,8	91,4	97,5	96,9	100,3
Kauf von Fahrzeugen.....	98,4	99,5	100	101,7	105,3	106,0	106,0	106,0
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	91,8	94,1	100	103,6	107,1	112,3	107,0	112,7
Verkehrsdienstleistungen.....	94,0	96,2	100	103,1	106,4	110,7	113,0	114,2

Verbraucherpreisindex 2003 bis 2010
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	2005=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	98,0	98,4	100	99,2	98,5	98,6	99,8	100,9
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	133,6	120,6	100	76,8	62,3	53,2	49,9	46,7
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	101,6	101,1	100	96,9	96,6	93,4	91,2	89,4
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	112,6	107,5	100	92,8	82,7	76,3	72,3	69,6
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	97,4	99,0	100	100,9	106,6	109,8	113,9	116,4
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	101,3	99,6	100	101,9	103,9	105,6	108,7	110,3
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	97,4	97,7	100	102,2	106,1	109,1	110,8	112,1
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	98,6	100,1	100	101,0	103,5	105,5	108,4	110,4
Pauschalreisen	100,4	98,9	100	101,2	103,8	105,6	110,0	108,1
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	90,5	100,0	100	113,6	118,7	122,4	128,7	133,4
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	93,3	99,4	100	100,0	99,8	106,5	107,2	106,2
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	101,9	101,9	100	100,4	102,7	103,8	104,0	106,6
Verpflegungsdienstleistungen	99,2	99,5	100	101,4	104,3	107,0	108,6	109,9
Beherbergungsdienstleistungen	99,5	99,1	100	100,7	103,0	103,8	106,6	108,7
Körperpflege	100,3	100,1	100	101,8	105,4	106,8	107,5	108,7
Persönliche Gebrauchsgegenstände	99,2	99,6	100	102,3	104,4	107,6	114,0	118,4
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	89,5	99,5	100	103,7	104,4	102,2	102,1	99,1
Versicherungsdienstleistungen	98,2	99,9	100	101,6	105,6	109,0	110,9	112,3
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	96,9	100,2	100	98,6	98,1	97,8	99,8	99,0
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	97,7	99,2	100	101,1	106,2	111,1	114,3	117,4

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

Noch:
17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2004 bis 2010
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	%						
Nahrungsmittel.....	0,3	0,3	2,2	4,4	6,9	-1,9	1,3
Alkoholfreie Getränke.....	-0,1	3,2	3,3	3,2	4,9	-2,1	-0,5
Alkoholische Getränke.....	1,5	0,1	0,4	2,1	4,0	2,5	0,4
Tabakwaren.....	11,3	14,0	5,0	3,7	1,3	3,4	2,2
Bekleidung.....	0,5	0,8	0,9	1,9	1,4	1,9	2,2
Schuhe.....	-0,3	1,6	0,4	1,9	0,2	3,1	-0,2
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,5	1,0	0,5	0,5	0,3	0,2	0,6
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	1,5	1,2	2,2	5,5	3,1	3,7	1,4
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung..	1,9	1,8	1,1	1,9	1,3	-0,1	1,1
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	3,9	10,6	11,1	3,1	11,2	-1,4	-0,8
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	-0,5	1,1	1,1	4,1	0,9	1,0	-
Heimtextilien.....	-0,5	-	-0,7	-1,8	0,5	0,1	-0,4
Haushaltsgeräte.....	-0,8	-1,9	-1,3	1,0	-0,6	0,4	0,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	0,7	0,9	1,0	0,3	1,0	4,2	2,3
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	0,1	0,2	1,6	3,0	1,6	2,3	0,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	-0,1	-0,4	1,4	1,1	0,8	2,5	2,1
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	26,7	2,8	0,7	3,8	1,9	1,8	1,3
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	18,9	3,7	0,3	0,9	0,6	0,6	0,3
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	19,1	-1,8	-1,2	-7,5	6,6	-0,6	3,5
Kauf von Fahrzeugen.....	1,1	0,5	1,7	3,5	0,7	-	-
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen..	2,5	6,3	3,6	3,4	4,9	-4,7	5,3
Verkehrsdienstleistungen.....	2,3	4,0	3,1	3,2	4,0	2,1	1,1

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2004 bis 2010
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005=100						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	0,4	1,6	-0,8	-0,7	0,1	1,2	1,1
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-9,7	-17,1	-23,2	-18,9	-14,6	-6,2	-6,4
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	-0,5	-1,1	-3,1	-0,3	-3,3	-2,4	-2,0
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-4,5	-7,0	-7,2	-10,9	-7,7	-5,2	-3,7
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	1,6	1,0	0,9	5,6	3,0	3,7	2,2
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	-1,7	0,4	1,9	2,0	1,6	2,9	1,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	0,3	2,4	2,2	3,8	2,8	1,6	1,2
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	1,5	-0,1	1,0	2,5	1,9	2,7	1,8
Pauschalreisen	-1,5	1,1	1,2	2,6	1,7	4,2	-1,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	10,5	-	13,6	4,5	3,1	5,1	3,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	6,5	0,6	-	-0,2	6,7	0,7	-0,9
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	-	-1,9	0,4	2,3	1,1	0,2	2,5
Verpflegungsdienstleistungen	0,3	0,5	1,4	2,9	2,6	1,5	1,2
Beherbergungsdienstleistungen	-0,4	0,9	0,7	2,3	0,8	2,7	2,0
Körperpflege	-0,2	-0,1	1,8	3,5	1,3	0,7	1,1
Persönliche Gebrauchsgegenstände	0,4	0,4	2,3	2,1	3,1	5,9	3,9
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	11,2	0,5	3,7	0,7	-2,1	-0,1	-2,9
Versicherungsdienstleistungen	1,7	0,1	1,6	3,9	3,2	1,7	1,3
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	3,4	-0,2	-1,4	-0,5	-0,3	2,0	-0,8
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	1,5	0,8	1,1	5,0	4,6	2,9	2,7

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ 2003 bis 2010

17.06

Art der Leistung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	2005=100							
Bauleistungen am Bauwerk	96,2	98,4	100	103,3	114,0	119,1	121,7	123,9
Rohbauarbeiten	97,4	99,3	100	104,6	117,1	121,9	124,6	127,1
Erdarbeiten	101,6	100,9	100	102,6	107,5	110,6	112,4	113,2
Verbauarbeiten	106,4	100,6	100	101,1	106,6	106,1	105,4	107,2
Entwässerungskanalarbeiten	92,0	93,0	100	103,4	109,6	117,4	121,6	119,4
Mauerarbeiten	98,7	99,6	100	104,0	114,3	117,2	121,9	122,6
Betonarbeiten	95,7	99,1	100	106,9	125,7	135,2	137,6	143,0
Zimmer- und Holzbauarbeiten	99,7	101,7	100	101,8	110,0	112,5	115,4	116,7
Stahlbauarbeiten	89,7	92,9	100	102,2	111,2	118,1	116,4	112,3
Abdichtungsarbeiten	92,5	94,7	100	106,6	115,1	117,1	124,4	128,0
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	96,8	99,8	100	103,6	116,9	118,7	118,5	120,4
Klempnerarbeiten	97,7	100,2	100	110,0	126,2	128,0	125,4	127,7
Gerüstarbeiten	98,7	96,5	100	101,9	109,7	114,1	117,0	122,2
Ausbauarbeiten	95,0	97,3	100	102,2	111,4	116,7	119,4	121,2
Naturwerksteinarbeiten	98,1	98,6	100	101,1	109,2	115,4	118,0	119,4
Betonwerksteinarbeiten	99,9	100,9	100	98,7	104,4	110,2	113,1	114,0
Putz- und Stuckarbeiten	100,5	100,5	100	101,7	109,0	114,7	115,3	115,4
Wärmedämm-Verbundsysteme .....	.	.	100	101,1	107,3	109,6	112,8	113,6
Trockenbauarbeiten	93,9	96,8	100	102,3	112,7	117,6	119,1	119,7
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	95,2	97,6	100	102,2	107,8	109,9	114,1	117,9
Fliesen- und Plattenarbeiten	106,4	105,3	100	98,3	104,3	107,3	107,7	108,3
Estricharbeiten	98,4	98,9	100	97,8	104,3	103,3	102,3	102,8
Tischlerarbeiten	99,0	101,3	100	99,5	111,7	116,5	118,7	120,4
Parkettarbeiten	101,8	100,6	100	100,6	104,3	110,8	113,0	113,6
Rollladenarbeiten	96,6	97,5	100	104,2	109,1	110,8	111,9	113,9
Metallbauarbeiten	91,3	94,3	100	104,3	116,1	121,4	124,7	127,0
Verglasungsarbeiten	91,5	94,1	100	107,3	125,3	129,5	134,1	137,2
Maler- und Lackierarbeiten								
- Beschichtungen	102,2	101,1	100	101,8	108,2	116,9	119,9	118,9
Bodenbelagsarbeiten	96,5	98,8	100	102,7	108,8	114,6	121,9	125,4
Tapezierarbeiten	98,9	98,9	100	100,1	103,4	105,6	111,8	113,0
Raumlufttechnische Anlagen	86,3	95,1	100	104,0	114,2	120,7	125,5	128,5
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	85,6	91,3	100	105,6	115,5	121,4	125,7	128,8
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	85,8	90,8	100	107,2	122,4	133,8	139,2	143,9
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	96,9	97,7	100	102,5	108,5	113,4	115,4	117,9
Gebäudeautomation	94,8	96,0	100	102,0	105,6	108,7	109,8	109,1
Blitzschutzanlagen	84,2	89,8	100	106,1	110,1	111,4	111,8	112,7
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	92,4	97,4	100	106,3	117,2	127,6	129,3	131,8
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	104,2	102,8	100	100,6	104,0	106,8	109,3	111,7

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2004 bis 2010**

17.07

Art der Leistung	2005=100						
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	2,3	1,6	3,3	10,4	4,5	2,2	1,8
Rohbauarbeiten	2,0	0,7	4,6	12,0	4,1	2,2	2,0
Erdarbeiten	-0,7	-0,9	2,6	4,8	2,8	1,7	0,8
Verbauarbeiten	-5,5	-0,6	1,1	5,4	-0,5	-0,7	1,7
Entwässerungskanalarbeiten	1,1	7,5	3,4	6,0	7,1	3,5	-1,7
Mauerarbeiten	0,9	0,4	4,0	9,9	2,5	4,0	0,6
Betonarbeiten	3,6	0,9	6,9	17,6	7,6	1,8	3,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	2,0	-1,7	1,8	8,1	2,2	2,6	1,1
Stahlbauarbeiten	3,6	7,6	2,2	8,8	6,2	-1,4	-3,5
Abdichtungsarbeiten	2,4	5,6	6,6	8,0	1,7	6,3	2,9
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	3,1	0,2	3,6	12,8	1,5	-0,2	1,6
Klempnerarbeiten	2,6	-0,2	10,0	14,7	1,4	-2,1	1,9
Gerüstarbeiten	-2,2	3,6	1,9	7,7	4,0	2,5	4,5
Ausbauarbeiten	2,4	2,8	2,2	9,0	4,8	2,2	1,5
Naturwerksteinarbeiten	0,5	1,4	1,1	8,0	5,6	2,3	1,1
Betonwerksteinarbeiten	1,0	-0,9	-1,3	5,8	5,6	2,7	0,8
Putz- und Stuckarbeiten	0,0	-0,5	1,7	7,2	5,2	0,6	0,0
Wärmedämm-Verbundsysteme	•	•	1,1	6,1	2,1	2,9	0,7
Trockenbauarbeiten	3,1	3,3	2,3	10,2	4,3	1,3	0,5
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	2,5	2,5	2,2	5,5	1,9	3,8	3,4
Fliesen- und Plattenarbeiten	-1,0	-5,0	-1,7	6,1	2,9	0,4	0,6
Estricharbeiten	0,5	1,1	-2,2	6,6	-1,0	-0,9	0,4
Tischlerarbeiten	2,3	-1,3	-0,5	12,3	4,3	1,9	1,4
Parkettarbeiten	-1,2	-0,6	0,6	3,7	6,2	1,9	0,6
Rolladenarbeiten	0,9	2,6	4,2	4,7	1,6	0,9	1,8
Metallbauarbeiten	3,3	6,0	4,3	11,3	4,5	2,8	1,8
Verglasungsarbeiten	2,8	6,3	7,3	16,8	3,4	3,5	2,4
Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen	-1,1	-1,1	1,8	6,3	8,1	2,5	-0,9
Bodenbelagsarbeiten	2,4	1,2	2,7	5,9	5,3	6,3	2,9
Tapezierarbeiten	0,0	1,1	0,1	3,3	2,2	5,8	1,0
Raumlufttechnische Anlagen	10,2	5,2	4,0	9,8	5,6	4,0	2,4
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	6,7	9,5	5,6	9,4	5,1	3,5	2,5
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	5,8	10,1	7,2	14,2	9,3	4,0	3,4
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	0,8	2,4	2,5	5,9	4,5	1,8	2,2
Gebäudeautomation	1,3	4,2	2,0	3,5	2,9	1,1	-0,6
Blitzschutzanlagen	6,7	11,4	6,1	3,8	1,1	0,4	0,8
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	5,4	2,7	6,3	10,3	8,9	1,3	2,0
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	-1,3	-2,7	0,6	3,4	2,7	2,3	2,2

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2003 bis 2010

17.08

Bauwerksarten	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	2005=100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	96,2	98,4	100	103,3	114,0	119,1	121,7	123,9
Ein-/Zweifamiliengebäude	96,3	98,4	100	103,2	113,8	118,8	121,4	123,4
Mehrfamiliengebäude	95,7	97,9	100	103,7	114,8	120,5	123,3	125,7
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	94,7	97,3	100	103,9	114,8	119,9	122,7	124,9
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	94,7	97,3	100	104,3	115,7	121,6	124,1	126,4
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	98,2	98,8	100	103,0	111,4	115,5	119,2	118,4
Brücken im Straßenbau	93,8	96,3	100	102,0	112,2	117,5	120,3	122,3
Ortskanäle	97,7	96,7	100	102,8	109,4	113,1	116,2	115,4
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	96,4	97,9	100	103,6	111,5	116,7	119,8	121,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	104,0	101,3	100	100,2	104,1	106,6	104,6	107,1
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude insgesamt	0,8	2,3	1,6	3,3	10,4	4,5	2,2	1,8
Ein-/Zweifamiliengebäude	0,8	2,2	1,6	3,2	10,3	4,4	2,2	1,6
Mehrfamiliengebäude	0,7	2,3	2,1	3,7	10,7	5,0	2,3	1,9
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	1,2	2,7	2,8	3,9	10,5	4,4	2,3	1,8
Gewerbliche Betriebsgebäude ..	1,2	2,7	2,8	4,3	10,9	5,1	2,1	1,9
Sonstige Bauwerke								
Straßenbau	2,5	0,6	1,2	3,0	8,2	3,7	3,2	-0,7
Brücken im Straßenbau	-0,3	2,7	3,8	2,0	10,0	4,7	2,4	1,7
Ortskanäle	-	-1,0	3,4	2,8	6,4	3,4	2,7	-0,7
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen ...	0,9	1,6	2,1	3,6	7,6	4,7	2,7	1,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	-0,6	-2,6	-1,3	0,2	3,9	2,4	-1,9	2,4

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2003 bis 2010 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	6 831	6 385	7 563	5 382	5 680	8 192	6 074	6 103
Fläche	1 000 m ²	6 811	7 471	8 775	7 479	9 858	12 042	8 337	8 627
Kaufwert	EUR/m ²	50,51	43,91	50,51	43,41	42,58	42,68	40,59	45,90
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	6 509	6 064	7 148	4 989	5 225	7 495	5 629	5 726
Fläche	1 000 m ²	5 694	5 756	6 850	5 398	5 861	8 242	6 367	6 417
Kaufwert	EUR/m ²	53,75	49,35	53,44	50,76	54,77	50,54	46,93	52,27
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	163	117	181	131	145	206	138	128
Fläche	1 000 m ²	380	519	856	724	1 805	944	518	420
Kaufwert	EUR/m ²	19,36	16,30	29,48	24,14	16,69	23,22	19,49	28,13
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	139	138	161	162	238	334	203	173
Fläche	1 000 m ²	713	1 125	1 028	1 299	2 132	2 645	1 383	1 699
Kaufwert	EUR/m ²	42,23	30,55	49,80	24,45	31,52	27,52	19,79	27,67
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	20	63	73	96	64	132	90	65
Fläche	1 000 m ²	23	66	41	49	55	155	48	64
Kaufwert	EUR/m ²	20,22	13,90	17,55	25,76	22,53	12,60	27,91	23,84
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	–	3	–	4	8	25	14	11
Fläche	1 000 m ²	–	4	–	9	4	56	21	27
Kaufwert	EUR/m ²	0,00	53,27	0,00	12,35	40,88	12,28	36,78	7,46

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2010 nach Verwaltungsbezirken

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	baureifes Land			Rohbauland		
				Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Brandenburg an der Havel..	98	136	41,24	92	97	44,44	-	-	-
Cottbus	123	120	40,98	115	87	51,03	2	•	•
Frankfurt (Oder)	61	187	20,08	58	180	20,05	3	7	20,89
Potsdam	308	588	143,63	285	454	163,15	8	37	127,61
Barnim	451	456	40,52	412	386	44,76	25	17	22,70
Dahme-Spreewald	630	1 475	36,59	579	564	56,59	17	116	16,73
Elbe-Elster	93	163	8,29	84	95	10,90	3	6	4,21
Havelland	663	816	36,82	646	788	36,92	10	16	33,75
Märkisch-Oderland	580	605	43,25	551	491	46,69	8	23	12,36
Oberhavel	687	918	41,03	664	655	50,19	6	66	9,61
Oberspreewald-Lausitz.....	142	391	11,50	132	243	15,76	3	21	1,92
Oder-Spree	438	572	43,81	416	521	38,74	6	12	34,59
Ostprignitz-Ruppin	215	242	22,67	196	204	22,25	4	2	13,32
Potsdam-Mittelmark	833	904	71,59	808	856	73,81	3	8	32,74
Prignitz	125	203	11,30	105	153	13,19	2	•	•
Spree-Neiße	158	196	16,59	118	131	17,94	13	34	18,28
Teltow-Fläming	335	450	45,34	313	323	43,65	11	29	48,61
Uckermark	163	206	18,82	152	189	19,08	4	11	17,07
Land Brandenburg	6 103	8 627	45,90	5 726	6 417	52,27	128	420	28,13

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2003 bis 2010

17.11

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
insgesamt								
2003....	2 817	18 879	18 055	49 173	2 605	2 724	6,41	33
2004....	2 963	14 255	13 787	35 208	2 470	2 554	4,65	33
2005....	3 662	18 943	18 324	47 625	2 514	2 599	5,00	32
2006....	3 589	18 769	18 207	50 544	2 693	2 776	5,07	33
2007....	5 332	26 117	25 205	78 306	2 998	3 107	4,73	33
2008....	5 438	26 847	26 023	96 544	3 596	3 710	4,79	33
2009....	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34
2010....	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33
mit Gebäuden und mit Inventar								
2003....	-	-	-	-	-	-	-	-
2004....	-	-	-	-	-	-	-	-
2005....	-	-	-	-	-	-	-	-
2006....	-	-	-	-	-	-	-	-
2007....	-	-	-	-	-	-	-	-
2008....	-	-	-	-	-	-	-	-
2009....	-	-	-	-	-	-	-	-
2010....	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2003....	13	34	28	1 024	29 792	36 853	2,14	36
2004....	4	32	28	335	10 392	11 761	7,12	26
2005....	5	51	44	373	7 269	8 430	8,84	35
2006....	10	194	185	1 364	7 029	7 381	18,48	38
2007....	9	156	125	2 455	15 709	19 689	13,86	27
2008....	13	188	169	698	3 718	4 135	12,98	29
2009....	5	55	50	258	4 671	5 149	10,01	30
2010....	8	74	69	784	10 622	11 429	8,57	29
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2003....	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33
2004....	2 959	14 223	13 759	34 873	2 452	2 535	4,65	33
2005....	3 657	18 892	18 280	47 252	2 501	2 585	5,00	32
2006....	3 579	18 575	18 022	49 180	2 648	2 729	5,04	33
2007....	5 323	25 961	25 080	75 851	2 922	3 024	4,71	33
2008....	5 425	26 660	25 854	95 847	3 595	3 707	4,77	33
2009....	4 394	24 655	23 963	112 979	4 582	4 715	5,45	34
2010....	3 903	27 338	26 546	168 151	6 151	6 334	6,80	33

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2010 nach Verwaltungsbezirken

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			ha	100
Brandenburg an der Havel..	31	84	84	210	2 495	2 496	2,72	31
Cottbus	20	28	28	92	3 347	3 347	1,38	31
Frankfurt (Oder)	19	348	345	1 314	3 777	3 807	18,17	30
Potsdam	35	90	88	363	4 040	4 114	2,52	31
Barnim	117	817	805	4 636	5 674	5 755	6,88	30
Dahme-Spreewald	281	1 080	1 052	3 925	3 633	3 730	3,74	28
Elbe-Elster	328	1 644	1 616	8 804	5 354	5 446	4,93	38
Havelland	300	1 332	1 332	6 327	4 748	4 748	4,44	35
Märkisch-Oderland	388	4 596	4 596	30 912	6 726	6 726	11,85	35
Oberhavel	230	1 195	1 171	4 417	3 696	3 771	5,09	27
Oberspreewald-Lausitz.....	138	514	508	1 603	3 119	3 153	3,68	27
Oder-Spree	241	740	720	2 386	3 224	3 312	2,99	28
Ostprignitz-Ruppin	340	4 459	4 322	24 118	5 409	5 580	12,70	31
Potsdam-Mittelmark	397	1 830	1 742	7 756	4 237	4 451	4,39	29
Prignitz	272	2 624	2 389	15 650	5 964	6 550	8,78	34
Spree-Neiße	212	788	755	2 387	3 031	3 163	3,56	31
Teltow-Fläming	250	1 517	1 429	7 652	5 045	5 356	5,71	31
Uckermark	312	3 725	3 629	46 384	12 452	12 780	11,63	38
Land Brandenburg	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33

Vorbemerkungen..... 472

Tabellen..... 476

└─ Verdienste

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer..... 476

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 478

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 480

**18.04 Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2010
nach Geschlecht und Leistungsgruppen 482**

**Bruttojahresverdienste 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05 ... der Arbeitnehmer 484

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 486

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 488

**Bruttojahresverdienste 2006
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer..... 490

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 491

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 492

**18.11 Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Berufen..... 493**

└─ Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2008**

18.12 ... nach Kostenarten 497

18.13 ... nach Wirtschaftsbereichen 498

18.14 ... nach Unternehmensgrößenklassen 499

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte C bis F und G bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale für den Wirtschaftsabschnitt P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die jetzt gültige Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der bisherigen Klassifikation nicht möglich ist.

Die Darstellung der **Verdienststrukturerhebung** 2006 erfolgt noch nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2003 –.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen**Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fach Tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeit-arbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

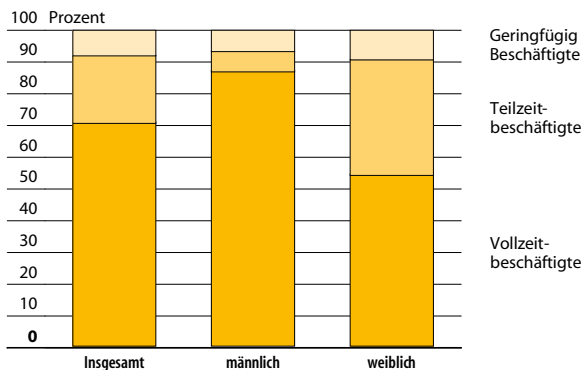
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

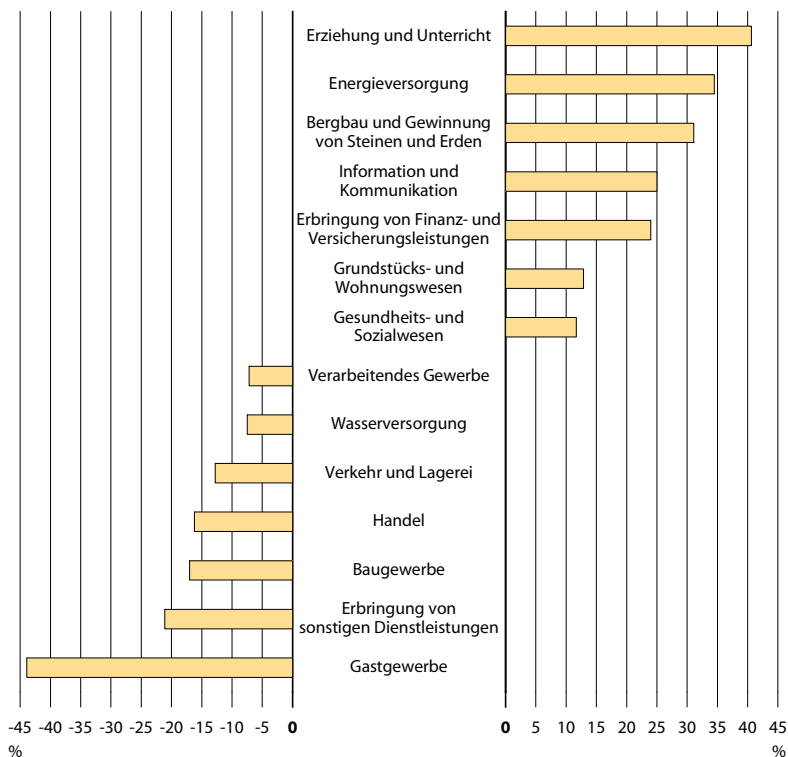
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

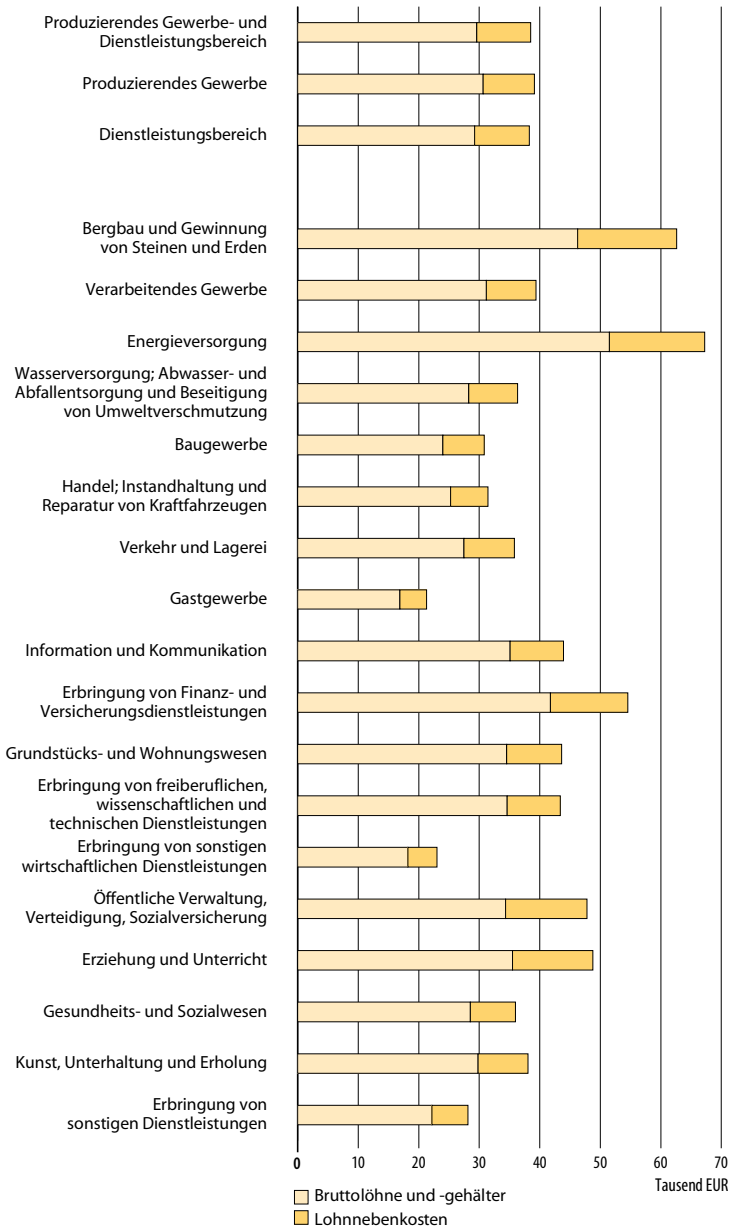
Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2010 nach Geschlecht und Beschäftigungsart



Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2010



**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	36,9	15,23	2 440	156
Produzierendes Gewerbe	38,2	14,79	2 457	(207)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,0	21,31	3 426	649
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	14,54	2 413	.
Energieversorgung	38,3	21,42	3 564	(601)
Wasserversorgung ¹	39,7	14,33	2 473	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	36,4	15,40	2 434	137
Handel ²	35,3	12,74	1 952	(148)
Verkehr und Lagerei	37,6	13,53	2 211	152
Gastgewerbe	35,1	8,28	1 264	.
Information und Kommunikation	38,1	(18,94)	(3 133)	(356)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	37,3	19,12	3 102	538
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,5	17,12	2 788	(247)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35,2	9,65	1 478	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,8	17,58	2 965	118
Erziehung und Unterricht	35,2	20,40	3 117	98
Gesundheits- und Sozialwesen	34,8	15,36	2 322	109
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,5	(16,50)	(2 690)	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	35,0	11,51	1 748	(77)
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,6	15,64	2 621	179
Produzierendes Gewerbe	38,5	15,19	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	38,5	.	.	.
Energieversorgung	38,4	22,01	3 677	.
Wasserversorgung ¹	40,1	14,26	2 482	(121)
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	38,6	15,96	2 677	155
Handel ²	38,4	13,59	2 269	.
Verkehr und Lagerei	39,3	13,05	2 227	.
Gastgewerbe	36,2	9,02	1 417	.
Information und Kommunikation	39,2	(21,06)	(3 584)	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38,3	18,54	3 085	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,4	9,82	1 637	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	17,88	3 091	89
Erziehung und Unterricht	37,2	22,27	3 596	93
Gesundheits- und Sozialwesen	36,9	19,80	3 177	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,2	.	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37,4	13,45	(2 183)	.

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
 der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
 18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
		EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	35,1	14,75	2 251	132
Produzierendes Gewerbe	37,2	13,24	•	•
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•	•
Verarbeitendes Gewerbe	37,2	•	•	•
Energieversorgung	37,8	19,42	3 193	•
Wasserversorgung ¹	38,4	14,60	2 438	(139)
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	34,8	14,97	2 266	126
Handel ²	32,1	11,76	1 642	•
Verkehr und Lagerei	33,3	14,99	2 169	•
Gastgewerbe	34,6	7,89	1 188	•
Information und Kommunikation	36,8	(16,34)	(2 610)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	•	•	•	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,4	15,12	2 391	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	31,4	9,41	1 285	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,0	17,32	2 863	141
Erziehung und Unterricht	34,6	19,82	2 980	100
Gesundheits- und Sozialwesen	34,3	14,24	2 120	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,9	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	34,0	10,69	1 581	•

1 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,4	15,62	2 672	179
Produzierendes Gewerbe	38,8	14,91	2 510	(213)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,5	21,48	3 502	664
Verarbeitendes Gewerbe	38,8	14,72	2 480	208
Energieversorgung	38,5	21,47	3 594	(608)
Wasserversorgung ¹	40,2	14,16	2 472	(121)
Baugewerbe	38,5	13,24	2 217	•
Dienstleistungsbereich	39,7	15,98	2 753	161
Handel ²	39,3	13,11	2 238	(172)
Verkehr und Lagerei	39,8	13,46	2 330	158
Gastgewerbe	39,6	8,72	1 499	•
Information und Kommunikation	39,5	(19,46)	(3 341)	(382)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	39,1	19,48	3 313	584
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,5	18,54	3 018	(396)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	17,43	2 991	(276)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,7	10,25	1 770	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,9	17,63	3 055	118
Erziehung und Unterricht	39,9	21,66	3 758	109
Gesundheits- und Sozialwesen	39,7	17,29	2 984	148
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,5	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,4	12,32	2 107	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,3	15,77	2 695	187
Produzierendes Gewerbe	38,7	15,20	2 558	(215)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,6	21,40	3 492	658
Verarbeitendes Gewerbe	38,7	15,32	2 578	218
Energieversorgung	38,6	22,04	3 695	•
Wasserversorgung ¹	40,3	14,09	2 470	•
Baugewerbe	38,5	13,19	2 205	•
Dienstleistungsbereich	39,8	16,21	2 804	165
Handel ²	39,4	13,67	2 337	•
Verkehr und Lagerei	40,1	13,06	2 277	(146)
Gastgewerbe	39,9	9,41	1 629	•
Information und Kommunikation	39,7	(21,26)	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	38,9	21,89	3 698	641
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,6	19,13	3 127	(397)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,7	18,79	3 240	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40,1	9,98	1 739	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,1	17,92	3 121	89
Erziehung und Unterricht	39,9	22,94	3 981	106
Gesundheits- und Sozialwesen	40,1	22,03	3 835	(187)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,7	•	•	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	14,14	(2 405)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche
Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
EUR				
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,4	15,39	2 633	165
Produzierendes Gewerbe	38,9	13,63	2 304	(203)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,3	22,00	3 563	699
Verarbeitendes Gewerbe	38,9	12,70	2 147	174
Energieversorgung	38,3	19,51	3 247	•
Wasserversorgung ¹	39,5	14,45	2 482	•
Baugewerbe	39,1	13,79	2 344	•
Dienstleistungsbereich	39,5	15,74	2 698	158
Handel ²	39,1	12,00	2 042	•
Verkehr und Lagerei	38,7	15,04	2 531	(207)
Gastgewerbe	39,4	8,29	1 420	•
Information und Kommunikation	39,2	(16,89)	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	39,3	17,88	3 054	545
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,3	18,00	2 920	(395)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,2	15,27	2 603	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	38,9	10,97	1 853	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,7	17,35	2 992	146
Erziehung und Unterricht	39,9	21,01	3 643	111
Gesundheits- und Sozialwesen	39,6	15,60	2 683	134
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,3	13,38	2 287	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,5	11,14	1 913	•

1 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,7	13,43	1 677	82
Produzierendes Gewerbe	28,7	11,76	1 469	(90)
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27,6	17,17	2 057	376
Verarbeitendes Gewerbe	29,1	10,66	1 347	.
Energieversorgung	29,4	18,21	2 325	(303)
Wasserversorgung ¹	31,3	18,34	(2 492)	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,7	13,53	1 690	82
Handel ²	26,3	11,53	1 320	(94)
Verkehr und Lagerei	24,6	14,23	1 521	(116)
Gastgewerbe	27,3	7,16	851	.
Information und Kommunikation	28,6	14,28	1 776	(187)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	29,8	17,13	2 216	344
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,2	14,55	1 657	(87)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,9	8,01	936	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	30,6	17,05	2 269	118
Erziehung und Unterricht	30,7	18,86	2 519	89
Gesundheits- und Sozialwesen	29,6	12,64	1 625	(68)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	29,9	.	.	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,2	10,07	1 276	(50)
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,3	13,25	1 628	(74)
Produzierendes Gewerbe	28,3	(14,43)	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	28,0	.	.	.
Energieversorgung	28,0	18,98	2 312	(347)
Wasserversorgung ¹	31,8	20,47	(2 831)	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,3	13,10	1 610	(66)
Handel ²	26,6	12,18	1 409	.
Verkehr und Lagerei	26,4	(13,03)	(1 497)	.
Gastgewerbe	26,2	7,42	(844)	.
Information und Kommunikation	29,7	16,27	.	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25,3	14,95	1 646	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28,3	8,37	1 029	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	30,1	16,15	2 113	112
Erziehung und Unterricht	29,5	19,72	2 525	60
Gesundheits- und Sozialwesen	29,6	(12,69)	(1 631)	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,4	.	(1 385)	.
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,8	9,65	1 251	.

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
	Stunden	je Stunde	Monat	
		EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,8	13,46	1 686	84
Produzierendes Gewerbe	28,9	10,74	.	.
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden .....	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	29,4	.	.	.
Energieversorgung	30,4	17,68	2 335	271
Wasserversorgung ¹	30,7	15,92	(2 121)	.
Baugewerbe .....	.	.	.	.
Dienstleistungsbereich	28,8	13,60	1 703	84
Handel ²	26,3	11,45	1 308	.
Verkehr und Lagerei	23,8	14,83	1 531	.
Gastgewerbe	27,7	7,08	853	.
Information und Kommunikation	28,3	13,70	.	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen .....	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,7	14,34	1 662	.
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,5	7,90	909	.
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	30,7	17,17	2 290	119
Erziehung und Unterricht	30,9	18,75	2 518	92
Gesundheits- und Sozialwesen	29,6	12,63	1 625	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	31,0	.	.	(51)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29,1	10,13	(1 279)	.

1 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

2 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2010
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	38,8	14,91	2 510	(213)
männlich	38,7	15,20	2 558	(215)
Leistungsgruppe 1	39,1	30,43	5 174	(683)
2	39,0	18,75	3 174	•
3	38,6	13,17	2 210	(155)
4	38,8	11,33	1 910	•
5	37,8	10,98	1 805	(129)
weiblich.....	38,9	13,63	2 304	(203)
Leistungsgruppe 1	38,7	25,17	4 238	(547)
2	38,9	16,94	2 867	(278)
3	39,0	12,44	2 106	•
4	38,9	10,18	1 723	102
5	38,6	8,96	1 503	•

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	28,7	11,76	1 469	90
männlich	28,3	(14,43)	•	•
Leistungsgruppe 1	(28,7)	•	•	•
2	29,8	(20,50)	(2 653)	(219)
3	29,9	(14,86)	(1 934)	•
4	25,5	•	•	•
5	25,2	10,96	(1 199)	•
weiblich.....	28,9	10,74	•	•
Leistungsgruppe 1	28,0	•	•	•
2	30,5	(15,16)	(2 011)	•
3	29,4	9,56	1 223	•
4	25,7	•	(998)	•
5	(25,6)	9,13	(1 017)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2010
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	39,7	15,98	2 753	161
männlich	39,8	16,21	2 804	165
Leistungsgruppe 1	39,8	32,15	5 555	(408)
2	39,5	19,99	3 431	247
3	39,7	13,37	2 303	111
4	40,8	10,06	1 784	•
5	39,8	9,43	1 631	•
weiblich	39,5	15,74	2 698	158
Leistungsgruppe 1	39,8	26,54	4 586	213
2	39,6	18,91	3 253	183
3	39,4	13,60	2 326	151
4	39,4	10,17	1 742	(89)
5	39,5	9,31	1 599	(94)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	28,7	13,53	1 690	82
männlich	28,3	13,10	1 610	(66)
Leistungsgruppe 1	25,7	25,70	2 865	•
2	30,5	18,38	2 433	(92)
3	29,4	11,95	1 529	(78)
4	28,1	9,46	1 157	•
5	26,4	9,20	1 057	•
weiblich	28,8	13,60	1 703	84
Leistungsgruppe 1	28,1	24,08	2 935	(81)
2	31,1	18,42	2 487	90
3	29,2	13,20	1 677	103
4	27,3	9,74	1 154	(53)
5	25,8	8,90	996	(48)

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	396 886	26 495	1 716
Produzierendes Gewerbe	120 251	28 873	2 264
Verarbeitendes Gewerbe	79 403	28 545	2 212
Energie- und Wasserversorgung	9 836	38 161	4 205
Baugewerbe	27 203	25 258	1 176
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	48 242	21 490	1 406
Gastgewerbe	6 903	13 679	543
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	38 511	26 589	1 802
Kredit- und Versicherungsgewerbe	10 066	36 042	4 464
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	49 402	23 124	1 307
Erziehung und Unterricht	40 461	32 011	1 324
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	60 391	25 756	1 311
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	22 658	23 508	1 126

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
männlich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	205 997	28 799	1 965
Produzierendes Gewerbe	91 298	30 439	2 391
Verarbeitendes Gewerbe	56 943	30 967	2 459
Energie- und Wasserversorgung	7 037	39 264	4 440
Baugewerbe	24 756	25 831	1 228
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	26 075	24 729	1 563
Gastgewerbe	2 697	14 393	489
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	26 742	26 668	1 720
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 568	44 293	5 587
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	23 734	26 379	1 469
Erziehung und Unterricht	9 441	35 577	1 355
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 982	30 989	1 686
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	10 459	26 650	1 381
weiblich			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	190 889	24 009	1 448
Produzierendes Gewerbe	28 953	23 936	1 865
Verarbeitendes Gewerbe	22 460	22 403	1 587
Energie- und Wasserversorgung	2 799	35 386	3 612
Baugewerbe	2 447	19 459	655
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	22 166	17 678	1 222
Gastgewerbe	4 206	13 221	577
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	11 769	26 411	1 989
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 499	33 216	4 079
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	25 668	20 113	1 157
Erziehung und Unterricht	31 020	30 926	1 315
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	47 409	24 323	1 208
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 199	20 814	907

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

**Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	269 858	30 440	2 108
Produzierendes Gewerbe	103 838	31 170	2 442
Verarbeitendes Gewerbe	67 767	31 238	2 437
Energie- und Wasserversorgung	7 556	41 451	4 611
Baugewerbe	25 169	26 652	1 255
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	31 047	26 793	1 743
Gastgewerbe	3 683	19 343	788
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	29 955	29 471	2 051
Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 457	39 789	5 007
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	32 938	29 244	1 749
Erziehung und Unterricht	9 345	37 654	2 108
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	35 439	31 918	1 698
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 157	27 798	1 367

Bruttojahresverdienste
 der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
 18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	170 390	31 240	2 193
Produzierendes Gewerbe.....	82 690	31 928	2 490
Verarbeitendes Gewerbe	51 455	32 732	2 595
Energie- und Wasserversorgung	5 312	42 727	4 860
Baugewerbe	23 593	26 756	1 281
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	21 805	27 956	1 762
Gastgewerbe	1 436	21 999	809
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	21 794	28 843	1 930
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	2 217	45 722	5 876
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	18 696	30 425	1 738
Erziehung und Unterricht	3 284	38 942	2 142
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	9 418	37 358	2 101
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 051	29 074	1 529
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	99 468	29 071	1 962
Produzierendes Gewerbe.....	21 148	28 207	2 254
Verarbeitendes Gewerbe	16 311	26 523	1 936
Energie- und Wasserversorgung	2 244	38 430	4 021
Baugewerbe	1 577	25 106	858
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	9 242	24 049	1 699
Gastgewerbe	2 247	17 645	774
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	8 161	31 149	2 373
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	5 241	37 279	4 640
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	14 242	27 692	1 764
Erziehung und Unterricht	6 061	36 956	2 090
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	26 021	29 949	1 552
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	7 106	26 173	1 161

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

**Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	67 880	18 619	1 074
Produzierendes Gewerbe	6 405	20 181	1 626
Verarbeitendes Gewerbe	4 182	15 993	970
Energie- und Wasserversorgung	1 329	36 823	3 954
Baugewerbe	723	12 178	355
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	10 586	16 042	1 073
Gastgewerbe	1 387	10 728	434
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	4 634	20 065	1 216
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 621	26 776	3 304
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.	9 126	13 771	481
Erziehung und Unterricht	9 934	24 360	1 526
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	20 121	18 880	854
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	4 067	16 225	687

Bruttojahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	10 839	20 514	1 234
Produzierendes Gewerbe.....	1 798	31 227	3 161
Verarbeitendes Gewerbe	611	22 508	1 910
Energie- und Wasserversorgung	1 015	39 804	4 416
Baugewerbe	173	11 648	204
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1 022	15 340	941
Gastgewerbe	288	10 202	164
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	2 481	21 501	961
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	109	26 921	2 560
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	1 763	15 861	577
Erziehung und Unterricht	923	22 202	1 250
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 027	17 597	766
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	428	16 816	687
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.	57 042	18 259	1 043
Produzierendes Gewerbe.....	4 607	15 869	1 026
Verarbeitendes Gewerbe	3 572	14 879	809
Energie- und Wasserversorgung	314	27 181	2 457
Baugewerbe	551	12 344	402
Dienstleistungsbereich			
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	9 564	16 117	1 087
Gastgewerbe	1 099	10 866	505
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	2 153	18 410	1 508
Kredit- und Versicherungsgewerbe.....	1 512	26 765	3 357
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglichen Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.....	7 363	13 270	457
Erziehung und Unterricht	9 011	24 582	1 554
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	18 094	19 024	864
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	3 639	16 155	687

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	280 213	24 106	1 476
mit Berufsausbildung	243 494	24 936	1 572
ohne Berufsausbildung	36 719	18 599	833
Abitur	16 257	29 560	2 553
mit Berufsausbildung	12 691	33 039	2 865
ohne Berufsausbildung	3 566	17 183	1 444
Fachhochschulabschluss	21 729	38 587	3 042
Universitätsabschluss	30 856	49 448	3 640
Ausbildung unbekannt	47 553	19 094	992
Insgesamt	396 608	26 493	1 716
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	145 787	25 648	1 598
mit Berufsausbildung	128 994	26 850	1 686
ohne Berufsausbildung	16 793	16 414	920
Abitur	7 225	33 534	3 080
mit Berufsausbildung	5 246	38 607	3 590
ohne Berufsausbildung	(1 979)	(20 088)	(1 726)
Fachhochschulabschluss	9 310	45 342	4 185
Universitätsabschluss	17 376	54 701	4 633
Ausbildung unbekannt	26 167	21 953	1 137
Zusammen	205 864	28 798	1 964
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	134 426	22 433	1 343
mit Berufsausbildung	114 501	22 780	1 445
ohne Berufsausbildung	19 925	20 441	759
Abitur	9 032	26 382	2 132
mit Berufsausbildung	7 445	29 115	2 354
ohne Berufsausbildung	(1 587)	(13 562)	(1 092)
Fachhochschulabschluss	12 419	33 522	2 185
Universitätsabschluss	13 480	42 677	2 360
Ausbildung unbekannt	21 386	15 595	814
Zusammen	190 743	24 006	1 448

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

**Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	195 277	27 180	1 736
mit Berufsausbildung	184 786	27 451	1 755
ohne Berufsausbildung	10 490	22 413	1 409
Abitur	10 599	36 777	3 296
mit Berufsausbildung	9 605	36 715	3 282
ohne Berufsausbildung	993	37 384	3 434
Fachhochschulabschluss	15 445	43 478	3 601
Universitätsabschluss	19 232	55 733	5 042
Ausbildung unbekannt	29 306	26 403	1 448
Insgesamt	269 858	30 440	2 108
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	124 975	27 531	1 730
mit Berufsausbildung	117 749	27 776	1 745
ohne Berufsausbildung	7 225	23 534	1 482
Abitur	5 326	40 675	3 865
mit Berufsausbildung	4 708	40 421	3 858
ohne Berufsausbildung	618	42 616	3 913
Fachhochschulabschluss	7 997	48 301	4 512
Universitätsabschluss	12 559	59 578	5 788
Ausbildung unbekannt	19 534	27 192	1 445
Zusammen	170 390	31 240	2 193
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	70 302	26 557	1 748
mit Berufsausbildung	67 037	26 880	1 772
ohne Berufsausbildung	3 265	19 933	1 246
Abitur	5 273	32 840	2 722
mit Berufsausbildung	4 897	33 152	2 727
ohne Berufsausbildung	(375)	(28 776)	(2 646)
Fachhochschulabschluss	7 448	38 301	2 622
Universitätsabschluss	6 673	48 495	3 636
Ausbildung unbekannt	9 772	24 826	1 453
Zusammen	99 468	29 071	1 962

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2006 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	52 082	18 169	1 059
mit Berufsausbildung	46 999	18 601	1 090
ohne Berufsausbildung	5 083	14 173	768
Abitur	3 090	21 692	1 635
mit Berufsausbildung	2 523	22 763	1 703
ohne Berufsausbildung	(568)	(16 938)	(1 335)
Fachhochschulabschluss	3 163	28 751	1 736
Universitätsabschluss	2 524	27 076	1 479
Ausbildung unbekannt	7 021	13 000	492
Insgesamt	67 880	18 619	1 074
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	7 134	21 099	1 328
mit Berufsausbildung	6 095	22 102	1 410
ohne Berufsausbildung	1 039	15 218	846
Abitur	(620)	(22 289)	(1 521)
mit Berufsausbildung	(294)	(26 644)	(1 517)
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	439	26 750	1 743
Universitätsabschluss	896	26 165	1 398
Ausbildung unbekannt	1 750	13 046	536
Zusammen	10 839	20 514	1 234
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	44 947	17 704	1 016
mit Berufsausbildung	40 904	18 079	1 043
ohne Berufsausbildung	4 044	13 904	748
Abitur	2 470	21 543	1 664
mit Berufsausbildung	2 228	22 250	1 727
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 725	29 073	1 735
Universitätsabschluss	1 628	27 577	1 523
Ausbildung unbekannt	5 271	12 985	478
Zusammen	57 042	18 259	1 043

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006 nach ausgewählten Berufen

Tätigkeit	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Architekten, Bauingenieure	1 878	40 843	2 114
Ärzte	3 393	66 983	3 998
Bankfachleute	8 022	35 354	4 606
Buchhalter	3 145	30 462	2 156
Bürofachkräfte	40 198	27 480	2 163
Chemiebetriebswerker	2 804	32 004	2 957
Datenverarbeitungsfachleute	3 268	40 346	3 739
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	2 407	29 560	2 859
Elektroingenieure	1 354	53 552	6 121
Elektroinstallateure, -monteure	8 450	26 871	2 099
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	3 007	40 622	1 329
Friseure	2 052	9 424	125
Glas-, Gebäudereiniger	2 744	9 573	211
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	3 822	29 868	2 047
Gymnasiallehrer	6 941	38 500	1 096
Heimleiter, Sozialpädagogen	4 203	26 645	1 521
Helfer in der Krankenpflege	5 426	19 537	839
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	6 049	17 337	975
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	3 333	41 905	1 524
Industriemeister, Werkmeister	1 767	37 202	2 785
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	1 581	53 372	6 569
Kassierer	2 081	17 532	1 299
Kellner, Stewards	2 117	15 852	1 208
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	9 839	25 848	1 529
Köche	6 027	14 817	630
Kraftfahrzeugführer	19 382	21 634	790
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 375	19 889	541
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	17 878	26 979	1 456
Lager-, Transportarbeiter	8 189	18 780	1 025
Lagerverwalter, Magaziner	3 255	21 336	1 241
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	2 296	49 261	4 199
Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe	1 844	23 787	1 174
Maurer	3 865	23 518	465
Pförtner, Hauswarte	3 876	20 075	1 089
Postverteiler	3 951	28 187	2 078
Raum-, Hausratreiniger	8 776	10 883	391
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	12 615	35 001	1 214

Anmerkungen siehe Seite 496

18.11

Verdienste

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten BerufenNoch:
18.11

Tätigkeit	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
Schienenfahrzeugführer	2 256	31 254	2 905
Schlosser, o.n.A.	4 462	22 992	1 350
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	2 151	21 953	479
Sonstige Ingenieure	3 619	48 355	4 618
Sonstige Techniker	5 231	37 736	3 558
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	10 716	19 297	678
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	1 397	28 700	2 499
Unternehmensberater, Organisatoren	1 007	49 035	4 147
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	6 138	61 935	5 803
Verkäufer	21 680	16 376	868
Wächter, Aufseher	4 635	13 295	140
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	2 136	19 652	1 045
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	2 169	22 548	1 572
		männlich	
Architekten, Bauingenieure	1 387	40 620	2 154
Ärzte	1 769	73 791	4 236
Bankfachleute	1 704	42 908	6 005
Buchhalter	(263)	(30 576)	(1 814)
Bürofachkräfte	10 273	34 553	3 129
Chemiebetriebswerker	2 280	32 480	2 929
Datenverarbeitungsfachleute	2 087	42 258	3 567
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	1 615	30 707	3 031
Elektroingenieure	1 242	53 792	6 236
Elektroinstallateure, -monteure	8 214	26 835	2 060
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	1 245	40 954	1 435
Friseure	/	/	/
Glas-, Gebäudereiniger	(976)	(14 016)	(483)
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	2 025	33 270	2 281
Gymnasiallehrer	2 002	40 283	1 173
Heimleiter, Sozialpädagogen	1 176	29 701	1 651
Helfer in der Krankenpflege	1 498	25 263	1 226
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	4 534	18 482	1 072
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	2 104	45 785	1 576
Industriemeister, Werkmeister	1 630	37 996	2 899
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	1 460	54 716	6 808
Kassierer	/	/	/
Kellner, Stewards	(427)	(16 597)	(1 126)
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	145	23 625	1 499
Köche	1 869	15 637	539
Kraftfahrzeugführer	18 841	21 704	788
Kraftfahrzeuginstandsetzer	3 343	19 894	546
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	2 048	25 770	1 325
Lager-, Transportarbeiter	6 071	20 281	1 062
Lagerverwalter, Magaziner	2 415	21 756	1 131

Anmerkungen siehe Seite 496

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten Berufen**

 Noch:
18.11

Tätigkeit	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
Leitende u. administrativ entscheidende			
Verwaltungsfachleute	1 248	59 849	5 985
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	441	24 010	1 061
Maurer	3 830	23 536	459
Pförtner, Hauswarte	3 303	19 667	979
Postverteiler	1 023	25 369	1 676
Raum-, Hausratreiniger	1 359	14 158	604
Real-, Volks-, Sonderschullehrer	1 717	37 413	1 286
Schienenfahrzeugführer	2 154	31 357	2 997
Schlosser, o.n.A.	4 225	23 419	1 405
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	2 137	21 931	472
Sonstige Ingenieure	3 013	49 656	4 794
Sonstige Techniker	3 850	39 157	3 740
Sozialarbeiter, Sozialpfleger	1 949	19 903	920
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	/	/	/
Unternehmensberater, Organisatoren	546	56 656	5 319
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	4 736	67 622	6 701
Verkäufer	6 122	23 288	1 349
Wächter, Aufseher	3 718	13 732	105
Warenaufmacher, Versandfertigmacher	1 222	21 440	1 158
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.	1 522	21 990	1 473
		weiblich	
Architekten, Bauingenieure	491	41 472	2 002
Ärzte	1 624	59 570	3 738
Bankfachleute	6 318	33 317	4 229
Buchhalter	2 882	30 452	2 187
Bürofachkräfte	29 924	25 052	1 831
Chemiebetriebswerker	524	29 933	3 077
Datenverarbeitungsfachleute	1 181	36 965	4 045
Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner	792	27 225	2 507
Elektroingenieure	(112)	(50 890)	(4 846)
Elektroinstallateure, -monteure	236	28 111	3 426
Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer	1 763	40 388	1 254
Friseure	1 973	9 370	126
Glas-, Gebäudereiniger	1 769	7 123	61
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	1 797	26 034	1 783
Gymnasiallehrer	4 939	37 777	1 064
Heimleiter, Sozialpädagogen	3 027	25 457	1 471
Helfer in der Krankenpflege	3 928	17 354	691
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	1 516	13 913	686
Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien	1 229	35 263	1 434
Industriemeister, Werkmeister	(137)	(27 761)	(1 423)

Anmerkungen siehe Seite 496

Verdienste

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2006
nach ausgewählten BerufenNoch:
18.11

Tätigkeit	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues.....	(121)	(37 148)	(3 683)
Kassierer	2 017	17 513	1 299
Kellner, Stewards.....	1 690	15 663	1 229
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	9 694	25 881	1 529
Köche.....	4 158	14 449	671
Kraftfahrzeugführer.....	(541)	(19 199)	(832)
Kraftfahrzeuginstandsetzer.....	32	19 324	40
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen.....	15 830	27 135	1 473
Lager-, Transportarbeiter	2 119	14 479	917
Lagerverwalter, Magaziner.....	839	20 127	1 557
Leitende u. administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute	1 048	36 659	2 073
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	1 403	23 717	1 210
Maurer	(35)	(21 628)	(1 104)
Pförtner, Hauswarte.....	573	22 427	1 723
Postverteiler.....	2 928	29 172	2 219
Raum-, Hausratreiniger.....	7 417	10 283	352
Real-, Volks-, Sonderschullehrer.....	10 898	34 621	1 202
Schienenfahrzeugführer	102	29 064	960
Schlosser, o.n.A.	(236)	(15 353)	(374)
Sonstige Bauhilfsarbeiter, Bauhelfer, a.n.g.	14	25 250	1 516
Sonstige Ingenieure	606	41 885	3 738
Sonstige Techniker.....	1 381	33 777	3 054
Sozialarbeiter, Sozialpfleger.....	8 768	19 163	624
Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber	1 350	28 974	2 579
Unternehmensberater, Organisatoren	(462)	(40 027)	(2 763)
Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter.	1 402	42 722	2 771
Verkäufer	15 558	13 656	678
Wächter, Aufseher.....	916	11 521	282
Warenaufmacher, Versandfertigmacher.....	914	17 263	895
Warenprüfer, -sortierer, a.n.g.....	647	23 862	1 803

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008
nach Kostenarten**

18.12

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt.....	38 493	100	39 120	100	38 278	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen).....	38 399	99,8	39 041	99,8	38 179	99,7
Arbeitnehmerentgelt.....	38 251	99,4	38 869	99,4	38 039	99,4
Bruttolöhne und -gehälter.....	29 606	76,9	30 667	78,4	29 242	76,4
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende).....	29 258	76,0	30 258	77,3	28 916	75,5
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.....	22 972	59,7	23 415	59,9	22 820	59,6
Sonderzahlungen.....	1 966	5,1	2 382	6,1	1 824	4,8
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.....	73	0,2	(84)	0,2	70	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage.....	4 018	10,4	4 045	10,3	4 009	10,5
Urlaubsvergütung.....	2 985	7,8	2 979	7,6	2 987	7,8
Vergütung gesetzlicher Feiertage.....	951	2,5	964	2,5	946	2,5
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage.....	83	0,2	(101)	(0,3)	77	0,2
Sachleistungen.....	228	0,6	332	0,8	193	0,5
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden.....	347	0,9	409	1,0	326	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber.....	8 645	22,5	8 202	21,0	8 797	23,0
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende).....	5 801	15,1	6 835	17,5	5 447	14,2
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.....	5 321	13,8	6 385	16,3	4 957	12,9
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge.....	2 586	6,7	2 945	7,5	2 463	6,4
Arbeitslosenversicherungsbeiträge.....	407	1,1	460	1,2	389	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge.....	1 928	5,0	2 119	5,4	1 863	4,9
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung.....	480	1,2	450	1,2	490	1,3
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende).....	2 754	7,2	1 269	3,2	3 263	8,5
Lohn- und Gehaltsfortzahlung.....	1 154	3,0	1 014	2,6	1 201	3,1
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten.....	1 065	2,8	-	-	1 430	3,7
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer.....	325	0,8	250	0,6	351	0,9
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber.....	210	0,5	(4)	(0,0)	281	0,7
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende....	90	0,2	98	0,3	88	0,2
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung.....	(152)	(0,4)	(142)	(0,4)	(155)	(0,4)
Sonstige Aufwendungen.....	(66)	(0,2)	(89)	(0,2)	58	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)....	15 521	40,3	15 705	40,1	15 458	40,4
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten.....	8 515	22,1	8 384	21,4	8 560	22,4

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

Arbeitskosten

Arbeitskosten 2008 nach Wirtschaftsbereichen

18.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38 493	38 399	22,85	21,95
B-F	Produzierendes Gewerbe	39 120	39 041	23,10	22,02
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62 610	62 604	39,53	36,71
C	Verarbeitendes Gewerbe	39 382	39 329	23,39	22,21
D	Energieversorgung	67 244	67 236	42,40	39,48
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36 330	36 278	21,02	20,46
F	Baugewerbe	30 843	30 652	17,66	17,02
G-S	Dienstleistungsbereich	38 278	38 179	22,77	21,93
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31 463	31 349	18,41	17,31
H	Verkehr und Lagerei	35 806	35 777	21,47	21,03
I	Gastgewerbe	21 294	21 068	12,52	11,33
J	Information und Kommunikation	(43 923)	(43 844)	(26,21)	(24,82)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	54 569	54 538	33,39	31,61
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	43 627	43 564	26,57	25,45
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	43 411	43 331	25,29	24,30
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23 009	22 949	13,37	13,15
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	47 809	47 809	29,13	28,36
P	Erziehung und Unterricht	48 773	48 511	29,04	28,29
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	35 979	35 814	21,27	20,61
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	38 043	37 961	22,41	21,49
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28 118	27 985	16,84	15,96

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

Arbeitskosten 2008 nach Unternehmensgrößenklassen

18.14

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	29 118	10 298	15,94
50 bis 249.....	32 044	11 810	17,93
250 bis 499.....	35 622	13 796	20,35
500 bis 999.....	41 630	16 816	23,61
1 000 und mehr.....	46 315	20 045	27,23
Insgesamt	38 493	15 521	21,95
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	30 252	10 959	16,57
50 bis 249.....	33 885	12 698	18,88
250 bis 499.....	37 088	14 591	21,02
500 bis 999.....	45 579	19 843	26,06
1 000 und mehr.....	56 286	24 966	33,00
Zusammen	39 120	15 705	22,02
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	28 423	9 893	15,55
50 bis 249.....	31 057	11 334	17,41
250 bis 499.....	34 974	13 445	20,05
500 bis 999.....	40 400	15 873	22,85
1 000 und mehr.....	44 688	19 242	26,29
Zusammen	38 278	15 458	21,93

→ Jahrbuch Berlin: 18.14

Vorbemerkungen..... 502

Tabellen..... 504

└ Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008**

19.01 ... nach der Haushaltsgröße 504

19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers..... 505

19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen..... 506

19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2008** 507

19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008** 507

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008**

19.06 ... nach der Haushaltsgröße 508

19.07 ... nach dem Haushaltstyp 509

19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers..... 510

19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen..... 511

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008

19.10 ... nach der Haushaltsgröße 512

19.11 ... nach dem Haushaltstyp 514

19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers..... 516

19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen..... 518

**Ausgaben privater Haushalte
für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2003**

19.14 ... nach der Haushaltsgröße 520

19.15 ... nach dem Haushaltstyp 521

19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers..... 522

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2% aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinander folgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei gleichmäßig auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20% geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10% und 20% ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10% zugrunde.

Definitionen

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	440	461	202	106	(24)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	81,9	63,6	90,8	92,8	95,2	(94,4)
fabrikneu gekauft	32,9	23,0	42,0	35,2	(32,5)	/
gebraucht gekauft	53,8	40,0	52,5	71,4	77,1	(80,4)
geleast ²	3,3	/	(3,4)	(5,5)	/	/
Krafttrad (einschl. Mofa und Roller)	10,7	(6,0)	9,0	(18,5)	(21,0)	/
Fahrrad	88,4	80,8	90,3	94,9	96,9	(97,5)
Fernseher	95,7	92,7	97,4	97,3	98,2	(94,8)
darunter Flachbildfernseher	18,7	(12,4)	21,3	22,8	(25,2)	/
Satelliten-Empfängergerät (Decoder)	42,4	26,9	48,4	52,5	59,7	(51,0)
Kabelanschluss	46,6	55,0	46,2	39,1	(29,7)	(37,1)
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	(12,3)	15,4	(17,7)	(19,6)	/
Pay-TV-Decoder	4,1	/	(3,8)	(7,6)	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	53,0	71,3	90,5	92,9	(94,2)
Camcorder (Videokamera)	20,8	(7,8)	20,7	34,7	45,4	(37,5)
Fotoapparat	85,8	75,9	88,3	94,3	98,6	(90,8)
Fotoapparat analog	65,7	56,8	70,4	70,1	71,4	(75,0)
Fotoapparat digital	53,5	36,3	52,5	74,6	84,4	(74,7)
MP3-Player	32,4	(15,3)	24,6	60,4	75,3	(71,0)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	71,9	77,0	90,8	91,5	(96,4)
Spielkonsole	19,4	(6,4)	12,2	41,4	54,1	(58,9)
Personalcomputer (PC)	73,8	58,8	72,7	94,4	98,1	(90,7)
PC stationär	63,4	45,3	63,6	85,0	91,0	(88,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	22,7	25,1	44,3	43,2	(45,8)
Internetanschluss, -zugang	60,4	44,8	57,4	82,3	92,7	(81,6)
ISDN-Anschluss	24,7	(14,6)	23,8	38,0	39,7	(48,7)
Telefon	98,4	97,8	98,5	98,6	100,0	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	79,9	90,5	88,3	94,7	(93,9)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	89,0	81,9	89,3	98,0	97,9	(99,0)
Anrufbeantworter stationär	50,1	43,5	54,3	52,5	56,5	(44,7)
Telefaxgerät stationär	20,9	(13,1)	22,8	27,8	(29,3)	(35,0)
Navigationssystem	19,8	(10,1)	22,7	27,5	(32,5)	/
Kühlschrank	97,8	96,2	98,3	99,1	99,6	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	27,7	55,6	58,7	55,8	(60,5)
Geschirrspülmaschine	60,1	37,0	64,8	79,9	91,4	(89,2)
Mikrowellengerät	72,7	61,4	72,8	87,4	90,2	(77,4)
Wäschetrockner	23,0	(11,1)	22,4	32,9	46,7	(61,9)
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	(17,5)	32,4	32,7	36,6	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger ¹	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	77	320	245	148	386
Ausstattungsgrad ³ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	81,9	91,7	89,3	91,1	61,2	73,8
fabrikneu gekauft	32,9	(36,6)	31,5	(28,3)	/	42,1
gebraucht gekauft	53,8	(58,8)	63,1	71,7	(51,0)	33,6
geleast ⁴	3,3	(18,0)	(4,4)	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	10,7	(15,5)	10,9	(20,9)	/	(4,1)
Fahrrad	88,4	87,9	92,8	93,5	83,2	82,6
Fernseher	95,7	88,8	95,2	97,1	94,6	97,1
darunter Flachbildfernseher	18,7	(28,9)	20,3	(20,0)	(15,0)	15,4
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder) ..	42,4	(51,8)	43,0	46,9	(35,3)	39,0
Kabelanschluss	46,6	(27,8)	44,3	39,1	(53,8)	55,7
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	(20,6)	18,3	(14,7)	/	(11,6)
Pay-TV-Decoder	4,1	/	(4,3)	/	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	79,3	83,4	81,3	73,0	46,7
Camcorder (Videokamera)	20,8	(31,2)	23,3	(26,9)	(15,6)	(12,3)
Fotoapparat	85,8	93,9	88,7	86,8	79,8	81,9
Fotoapparat analog	65,7	64,0	61,6	63,6	(60,7)	72,6
Fotoapparat digital	53,5	78,8	66,4	63,5	(43,8)	31,3
MP3-Player	32,4	(45,5)	45,4	44,3	(25,9)	(10,9)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	84,1	86,9	84,4	75,6	67,5
Spielkonsole	19,4	(23,4)	26,6	(32,3)	(18,4)	(4,0)
Personalcomputer (PC)	73,8	93,0	87,7	82,1	72,2	50,6
PC stationär	63,4	76,3	72,9	74,3	65,2	42,6
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	(54,9)	43,2	(30,2)	(17,5)	13,3
Internetanschluss, -zugang	60,4	85,3	74,6	67,0	(55,3)	37,4
ISDN-Anschluss	24,7	54,9	31,8	(23,3)	/	16,6
Telefon	98,4	97,2	99,4	98,8	97,3	97,8
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	88,8	85,0	86,6	73,4	92,4
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	89,0	95,5	95,2	94,4	89,1	77,6
Anrufbeantworter stationär	50,1	67,5	50,1	46,1	(46,1)	49,8
Telefaxgerät stationär	20,9	(58,1)	17,6	(20,2)	(20,9)	16,4
Navigationssystem	19,8	(38,8)	22,0	(22,4)	/	14,7
Kühlschrank	97,8	98,0	99,2	97,8	93,4	98,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	(50,0)	41,5	56,1	(35,5)	46,7
Geschirrspülmaschine	60,1	73,9	67,0	67,2	(42,1)	50,5
Mikrowellengerät	72,7	72,3	76,7	84,9	70,1	61,0
Wäschetrockner	23,0	(36,2)	25,7	(24,8)	(14,8)	17,0
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	(36,6)	28,6	(27,9)	(14,6)	26,9

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende
Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf
Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unter-
nehmen zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	208	249	118	220	188	150	71	(25)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	81,9	(52,8)	70,5	82,4	91,7	97,2	95,8	99,8	(98,8)
fabrikneu gekauft	32,9	/	(22,3)	(30,4)	38,7	45,5	42,7	54,5	(55,0)
gebraucht gekauft.....	53,8	(39,4)	47,5	(55,3)	56,3	60,5	65,0	64,5	(56,8)
geleast ³	3,3	/	/	/	/	/	(5,9)	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	10,7	/	/	/	(12,9)	(13,6)	(15,9)	(17,7)	/
Fahrrad	88,4	79,8	85,1	87,2	91,5	91,2	93,4	95,7	(96,5)
Fernseher	95,7	91,5	95,8	93,7	96,5	98,1	98,1	98,0	(95,7)
darunter Flachbildfernseher	18,7	/	(9,8)	(15,0)	(18,0)	26,2	26,9	(37,3)	(51,7)
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	42,4	(31,0)	(31,2)	(38,9)	45,6	51,3	54,9	55,4	(55,4)
Kabelanschluss	46,6	(48,7)	53,7	(51,6)	48,6	41,2	40,4	(32,6)	(35,9)
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	/	(10,0)	/	(13,5)	(16,3)	22,6	(26,6)	(31,5)
Pay-TV-Decoder	4,1	/	/	/	/	(7,1)	(6,5)	/	/
DVD-Player / Recorder.....	70,2	(58,0)	57,3	61,7	70,4	80,7	88,0	91,9	(88,7)
Camcorder (Videokamera).....	20,8	/	(11,5)	/	(18,7)	28,9	37,7	40,9	(46,9)
Fotoapparat	85,8	73,1	78,2	79,2	88,1	95,7	96,4	98,9	(99,1)
Fotoapparat analog	65,7	(53,6)	59,8	61,7	69,6	74,1	73,4	74,2	(74,8)
Fotoapparat digital	53,5	(36,8)	34,3	(44,8)	52,3	66,1	78,1	87,5	(88,8)
MP3-Player	32,4	(17,1)	(24,2)	(22,3)	28,6	37,1	52,3	65,7	(70,4)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	66,1	78,0	68,8	79,2	84,4	90,3	93,1	(94,5)
Spielkonsole.....	19,4	/	(14,2)	(17,0)	(17,9)	24,7	27,0	(43,1)	(35,4)
Personalcomputer (PC)	73,8	(54,2)	64,1	68,5	72,0	86,3	91,7	98,8	(97,9)
PC stationär.....	63,4	(44,3)	54,2	(57,0)	60,8	75,9	82,2	88,2	(83,9)
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	(15,9)	(19,9)	(22,5)	29,2	31,5	44,5	60,6	(74,7)
Internetanschluss, -zugang.....	60,4	(42,6)	47,3	(47,3)	58,3	71,2	84,6	93,5	(95,8)
ISDN-Anschluss.....	24,7	/	(14,9)	(16,0)	23,2	31,1	36,2	62,0	(70,5)
Telefon	98,4	95,8	97,8	98,5	99,6	99,5	99,2	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	73,7	82,2	85,6	89,2	92,7	95,6	96,5	(98,7)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	89,0	80,2	82,1	85,2	92,3	94,7	97,5	97,5	(100,0)
Anrufbeantworter stationär.....	50,1	(39,5)	45,4	(43,6)	47,2	58,7	62,8	60,9	(72,5)
Telefaxgerät stationär.....	20,9	(16,5)	(13,8)	(16,5)	(18,6)	23,1	31,0	(36,0)	(43,2)
Navigationssystem	19,8	/	(9,1)	/	(19,1)	28,1	33,8	(38,0)	(59,7)
Kühlschrank	97,8	93,6	98,1	97,9	99,0	99,6	99,3	98,3	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	(30,2)	34,6	(44,6)	51,5	55,3	59,0	63,8	(62,0)
Geschirrspülmaschine	60,1	(31,4)	38,9	(53,5)	67,8	75,3	86,6	94,2	(98,8)
Mikrowellengerät	72,7	(62,0)	66,5	69,1	75,3	78,7	81,4	86,5	(80,9)
Wäschetrockner	23,0	/	(13,0)	(18,6)	24,1	25,7	40,3	46,0	(58,9)
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	/	(17,3)	(18,5)	30,8	37,3	36,4	49,2	(55,2)

1 SelbstEinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2008**

Merkmal	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 232	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ... und zwar	602	48,9
unbebaute Grundstücke	55	4,5
Einfamilienhäuser	430	34,9
Zweifamilienhäuser	(41)	(3,3)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	(1,1)
Eigentumswohnungen	46	3,7
Sonstige Gebäude	95	7,7

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008

Merkmal	Einheit	Haushalte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 232	722	510
darunter				
Einfamilienhaus	%	39,2	(7,0)	84,7
Zweifamilienhaus	%	6,7	(5,1)	8,9
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen ...	%	52,5	85,6	(5,7)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,7	4,0
Wohnfläche je Haushalt	m ²	84,1	63,6	113,1
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	4,9	3,3	7,2

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 232	440	461	202	106	(24)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	374	428	182	99	(22)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	175	383	329	418	(414)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	85	43	98	116	124	(160)
an Privatpersonen verliehenes Geld.	5	(5)	6	(4)	(3)	/
Bausparguthaben	26	12	24	42	49	(69)
Sparguthaben	45	31	60	36	52	(41)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	40	116	77	100	(66)
Wertpapiere	63	44	78	55	(90)	(75)
Konsumentenkreditrestschulden	18	(9)	16	30	42	/
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	(6)	(5)	/
Nettogeldvermögen ³	283	164	366	293	370	(380)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 232	160	280	(47)	378	142
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	128	246	(38)	356	131
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	162	182	(64)	441	328
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	85	(45)	42	(19)	110	120
an Privatpersonen verliehenes Geld.	5	(3)	(6)	/	6	(4)
Bausparguthaben	26	(14)	11	/	26	45
Sparguthaben	45	(14)	41	(15)	71	41
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	(38)	42	/	135	59
Wertpapiere	63	(48)	(41)	/	92	59
Konsumentenkreditrestschulden	18	(11)	(7)	/	16	41
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	283	150	172	(44)	424	282

19.07

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 232	77	56	320	245	148	386
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	70	55	296	223	105	357
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	586	486	303	249	95	335
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	85	237	150	106	85	(32)	47
an Privatpersonen verliehenes Geld	5	/	(4)	4	(2)	/	(7)
Bausparguthaben	26	(19)	80	30	31	(7)	20
Sparguthaben	45	(44)	44	36	32	(15)	72
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	(118)	112	73	58	(19)	113
Wertpapiere	63	(162)	97	55	(40)	/	76
Konsumentenkreditrestschulden	18	(17)	56	27	(23)	(7)	(7)
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	283	561	429	272	224	84	328

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschl. Studenten mit eigenem Haushalt

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 232	208	249	118	220	188	150	71	(25)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	154	219	104	202	181	147	70	(24)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	76	156	188	306	397	465	750	(1 208)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	85	(26)	54	(41)	62	100	121	248	(430)
an Privatpersonen verliehenes Geld	5	/	(5)	(6)	(5)	(6)	(4)	(4)	/
Bausparguthaben	26	/	(11)	(13)	25	38	45	71	(79)
Sparguthaben	45	(14)	27	(47)	55	56	70	63	(85)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	/	(35)	(51)	86	125	130	185	(256)
Wertpapiere	63	/	(23)	(30)	73	71	95	179	(345)
Konsumentenkreditrestschulden	18	/	(6)	(11)	21	24	31	42	(71)
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	/	(7)	/	/
Nettogeldvermögen ³	283	66	149	175	284	371	427	707	(1 137)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	457	477	186	97	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	846	1 613	3 167	3 697	(3 302)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	(92)	(159)	(211)	(509)	/
Einnahmen aus Vermögen	271	110	321	385	500	(560)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	634	1 122	665	682	(1 300)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	471	826	(175)	/	/
Arbeitslosengeld I	27	/	(33)	(44)	/	-
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	(85)	(70)	(112)	/	/
Kindergeld	65	/	29	144	291	(494)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	81	123	173	303	(85)
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	1 765	3 339	4 602	5 692	(6 254)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	133	280	521	678	(633)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	191	356	540	604	(609)
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	1 440	2 704	3 541	4 409	(5 012)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	(5)	(13)	(17)	(22)	/
Sonstige Einnahmen	25	16	22	33	60	(50)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	1 462	2 739	3 591	4 492	(5 069)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	644	466	704	765	(928)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
 nach der Haushaltsgröße

Noch:
 19.10

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	170	338	424	475	(541)
Bekleidung und Schuhe	89	50	93	124	168	(148)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	453	670	780	923	(1 021)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	57	127	116	142	(169)
Gesundheitspflege	64	36	80	83	82	(82)
Verkehr	288	157	325	370	554	(366)
Nachrichtenübermittlung	64	48	63	86	95	(87)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	157	280	292	358	(425)
Bildungswesen	16	(3)	(6)	28	91	(84)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	49	105	113	159	(134)
Anderer Waren und Dienstleistungen ..	89	60	84	146	133	(138)
Private Konsumausgaben	1 982	1 240	2 171	2 562	3 179	(3 195)
Sonstige Steuern	15	8	17	25	(22)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	(20)	(25)	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(7)	9	14	(22)	/
Versicherungsbeiträge	124	67	126	186	253	(172)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	69	133	64	65	(154)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹ .	252	101	230	388	716	(694)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	123	(191)	(149)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	438	646	869	953	(1 530)
Anderer Ausgaben	1 261	741	1 304	1 763	2 226	(2 740)
Ersparnis	267	85	221	521	667	(1 221)
Sparquote ²	10,4	5,8	8,1	14,5	14,9	(24,1)

¹ einschließlich Überziehungszinsen

² Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
 Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haushalte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	145	312	(42)	397	144
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 755	1 145	707	(1 107)	1 626	3 243
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	/	/	-	(186)	(471)
Einnahmen aus Vermögen	271	(144)	95	/	355	408
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	(480)	706	(663)	1 233	641
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	(325)	538	/	971	/
Arbeitslosengeld I	27	/	/	/	(37)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	/	(79)	/	(50)	(95)
Kindergeld	65	/	/	(204)	(9)	240
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	(51)	95	(209)	112	241
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	1 964	1 672	(2 057)	3 513	5 004
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	197	103	(124)	292	618
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	223	177	(192)	369	525
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	1 544	1 392	(1 741)	2 852	3 861
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(4)	/	(15)	(23)
Sonstige Einnahmen	25	(14)	17	(7)	25	53
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	1 566	1 413	(1 750)	2 891	3 937
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	644	(810)	307	/	757	901

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haushalte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	168	171	(266)	351	431
Bekleidung und Schuhe	89	35	57	(84)	95	139
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	470	445	(536)	684	819
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	45	62	(93)	135	132
Gesundheitspflege	64	25	41	(46)	88	66
Verkehr	288	230	123	(139)	344	427
Nachrichtenübermittlung	64	52	46	(74)	61	85
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	149	161	(171)	304	322
Bildungswesen	16	/	/	/	(4)	54
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	70	39	(63)	112	146
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	42	68	(60)	88	139
Private Konsumausgaben	1 982	1 290	1 217	(1 548)	2 266	2 759
Sonstige Steuern	15	(12)	(6)	/	18	21
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	/	-	(24)	(45)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	(6)	/	9	(20)
Versicherungsbeiträge	124	91	56	(68)	134	208
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	90	59	(44)	126	62
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	252	(175)	67	(114)	249	613
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	/	/	(142)	(266)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	639	345	(159)	718	873
Andere Ausgaben	1 261	1 150	551	(402)	1 421	2 108
Ersparnis	267	85	86	(58)	275	627
Sparquote ⁴	10,4	5,4	6,1	(3,3)	9,5	15,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 238	(67)	55	377	213	134	392
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	(535)	4 276	3 437	2 630	(129)	73
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	(2 790)	/	(75)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	271	(535)	471	294	275	(92)	234
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	(434)	495	356	408	862	1 658
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	/	/	(73)	(83)	/	1 515
Arbeitslosengeld I	27	/	/	(15)	/	(131)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	/	/	(21)	(42)	570	(22)
Kindergeld	65	(94)	128	93	101	(55)	(10)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	(120)	211	148	173	(61)	99
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	(4 414)	5 536	4 311	3 494	1 151	2 077
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	(659)	812	573	283	/	(11)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	(200)	182	619	514	/	156
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	(3 555)	4 542	3 119	2 696	1 134	1 910
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(13)	15	(12)	/	(7)
Sonstige Einnahmen	25	(36)	42	40	20	(11)	14
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	(3 612)	4 596	3 174	2 728	1 153	1 931
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	644	(1 817)	1 012	736	(373)	(295)	571

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	303	(335)	377	321	360	219	267
Bekleidung und Schuhe	89	(117)	159	118	87	41	64
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	(800)	856	702	643	461	556
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	(105)	137	132	98	41	87
Gesundheitspflege	64	(73)	190	57	46	21	77
Verkehr	288	(477)	420	386	335	101	183
Nachrichtenübermittlung	64	(75)	86	78	70	48	48
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	(304)	436	287	198	83	249
Bildungswesen	16	/	(48)	29	(17)	/	(3)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	(155)	169	114	90	24	67
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	(113)	127	111	85	36	80
Private Konsumausgaben	1 982	(2 578)	3 006	2 334	2 030	1 079	1 681
Sonstige Steuern	15	(14)	(18)	17	19	(8)	14
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	(141)	/	(31)	/	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(37)	(6)	23	(4)	/	/
Versicherungsbeiträge	124	(279)	391	146	113	50	70
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	(111)	142	126	70	(29)	90
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	252	(574)	659	345	255	(113)	97
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	(191)	(190)	/	/	(52)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	(1 935)	1 189	702	484	207	521
Andere Ausgaben	1 261	(3 259)	2 605	1 579	1 017	411	850
Ersparnis	267	(620)	744	379	354	8	75
Sparquote ⁴	10,4	(17,2)	16,2	11,9	13,0	0,7	3,9

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 238	(108)	191	(82)	207	175	240	131	105
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	(155)	(416)	(673)	871	1 199	2 292	3 905	5 438
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	/	/	/	/	(80)	(144)	(252)	(1 090)
Einnahmen aus Vermögen	271	/	(58)	(88)	144	242	385	527	820
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	(564)	703	(741)	906	1 111	914	715	878
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	/	(474)	(468)	651	865	630	(317)	(200)
Arbeitslosengeld I	27	/	/	/	/	/	(28)	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	(312)	(128)	(146)	(103)	/	/	/	/
Kindergeld	65	/	/	/	(42)	(52)	93	120	163
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	(22)	(55)	(55)	76	107	129	139	554
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	(763)	1 256	(1 652)	2 068	2 741	3 865	5 538	8 783
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	/	(31)	(69)	108	148	326	674	1 359
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	347	(52)	126	(175)	230	313	484	698	717
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	(700)	1 099	(1 408)	1 729	2 280	3 054	4 167	6 707
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	/	/	(20)	(8)	(13)	(20)	(18)
Sonstige Einnahmen	25	(8)	(13)	(11)	13	22	25	39	87
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	(711)	1 113	(1 423)	1 762	2 310	3 092	4 225	6 811
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	644	(255)	(279)	(469)	(371)	668	875	647	1 814

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	(149)	182	(228)	276	317	362	424	481
Bekleidung und Schuhe	89	(30)	40	(46)	71	81	110	147	200
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	(358)	417	(474)	541	637	732	860	1 083
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	(21)	44	(54)	71	134	123	161	205
Gesundheitspflege	64	(22)	29	(30)	44	68	70	102	173
Verkehr	288	(45)	138	(159)	239	267	368	502	598
Nachrichtenübermittlung	64	(38)	45	(56)	58	62	76	87	92
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	(68)	108	(157)	184	255	311	362	550
Bildungswesen	16	/	/	/	(6)	(9)	21	(28)	(73)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	(24)	35	(50)	55	82	116	145	243
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	(25)	55	(51)	76	74	100	169	174
Private Konsumausgaben	1 982	(786)	1 096	(1 306)	1 620	1 986	2 388	2 987	3 874
Sonstige Steuern	15	/	(6)	/	(13)	19	17	28	24
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	/	/	/	/	(22)	(32)	(106)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	/	(6)	(6)	15	19	34
Versicherungsbeiträge	124	(27)	47	(66)	77	103	143	199	400
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	(13)	39	(57)	58	88	150	147	193
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	252	/	(18)	(39)	66	110	310	540	1 096
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	/	-	/	/	(143)	(132)	(452)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	(75)	216	(445)	337	536	796	761	2 426
Andere Ausgaben	1 261	(241)	330	(629)	583	1 021	1 595	1 858	4 732
Ersparnis	267	(- 78)	- 48	(5)	29	97	265	580	1 772
Sparquote ²	10,4	(- 10,9)	- 4,3	(0,3)	1,7	4,2	8,6	13,7	26,0

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2003 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haushalte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 188	(388)	436	206	(133)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	(130,52)	271,57	340,42	(392,84)	/
Brot und Getreideerzeugnisse ...	29,78	(14,65)	30,85	42,66	(47,50)	/
Fleisch, Fleischwaren	49,10	(24,83)	53,71	64,36	(74,81)	/
Fisch, Fischwaren	6,56	(3,65)	7,45	(7,28)	(9,92)	/
Molkereiprodukte und Eier	28,23	(13,77)	28,76	39,37	(46,29)	/
Speisefette und -öle	6,79	(3,52)	8,33	7,81	(8,95)	/
Obst	18,78	(11,43)	21,20	22,17	(25,86)	/
Gemüse, Kartoffeln	23,01	(13,79)	25,90	28,82	(27,31)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	(8,86)	16,79	21,56	(24,93)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	7,54	(3,77)	7,42	10,88	(12,09)	/
Alkoholfreie Getränke	25,99	(10,80)	26,28	37,29	(46,10)	/
Alkoholische Getränke	27,96	(12,13)	32,65	(39,32)	(41,04)	/
Tabakwaren	14,14	/	(12,23)	(18,89)	(28,04)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse ...	11,7	(11,2)	11,4	12,5	(12,1)	/
Fleisch, Fleischwaren	19,3	(19,0)	19,8	18,9	(19,0)	/
Fisch, Fischwaren	2,6	(2,8)	2,7	(2,1)	(2,5)	/
Molkereiprodukte und Eier	11,1	(10,6)	10,6	11,6	(11,8)	/
Speisefette und -öle	2,7	(2,7)	3,1	2,3	(2,3)	/
Obst	7,4	(8,8)	7,8	6,5	(6,6)	/
Gemüse, Kartoffeln	9,1	(10,6)	9,5	8,5	(7,0)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	(6,8)	6,2	6,3	(6,3)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,0	(2,9)	2,7	3,2	(3,1)	/
Alkoholfreie Getränke	10,2	(8,3)	9,7	11,0	(11,7)	/
Alkoholische Getränke	11,0	(9,3)	12,0	(11,6)	(10,4)	/
Tabakwaren	5,6	/	(4,5)	(5,6)	(7,1)	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2003 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haushalte	Alleinlebende/-r		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 188	(341)	/	/	364	(167)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	(131,11)	/	/	282,10	(337,28)
Brot und Getreideerzeugnisse	29,78	(14,29)	/	/	30,28	(41,05)
Fleisch, Fleischwaren	49,10	(24,94)	/	/	56,66	(58,53)
Fisch, Fischwaren	6,56	(3,55)	/	/	8,16	(7,08)
Molkereiprodukte und Eier	28,23	(14,09)	/	/	29,73	(40,10)
Speisefette und -öle	6,79	(3,59)	/	/	8,90	(7,90)
Obst	18,78	(11,92)	/	/	22,38	(21,91)
Gemüse, Kartoffeln	23,01	(14,26)	/	/	27,20	(25,74)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	(9,28)	/	/	16,73	(23,28)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	7,54	(3,63)	/	/	7,59	(11,13)
Alkoholfreie Getränke	25,99	(10,79)	/	/	25,47	(40,30)
Alkoholische Getränke	27,96	(11,31)	/	/	36,72	(35,69)
Tabakwaren	14,14	/	/	/	(12,27)	(24,56)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	11,7	(10,9)	/	/	10,7	(12,2)
Fleisch, Fleischwaren	19,3	(19,0)	/	/	20,1	(17,4)
Fisch, Fischwaren	2,6	(2,7)	/	/	2,9	(2,1)
Molkereiprodukte und Eier	11,1	(10,7)	/	/	10,5	(11,9)
Speisefette und -öle	2,7	(2,7)	/	/	3,2	(2,3)
Obst	7,4	(9,1)	/	/	7,9	(6,5)
Gemüse, Kartoffeln	9,1	(10,9)	/	/	9,6	(7,6)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	(7,1)	/	/	5,9	(6,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,0	(2,8)	/	/	2,7	(3,3)
Alkoholfreie Getränke	10,2	(8,2)	/	/	9,0	(11,9)
Alkoholische Getränke	11,0	(8,6)	/	/	13,0	(10,6)
Tabakwaren	5,6	/	/	/	(4,4)	(7,3)

1 Kind(er) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2003 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbeziehers**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbst- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 188	/	(49)	292	(221)	422
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	254,10	/	(341,42)	295,72	(277,31)	216,15
Brot und Getreideerzeugnisse ...	29,78	/	(38,50)	36,60	(35,04)	22,84
Fleisch, Fleischwaren	49,10	/	(57,93)	55,61	(55,61)	44,04
Fisch, Fischwaren	6,56	/	/	6,93	(6,60)	(7,28)
Molkereiprodukte und Eier	28,23	/	(35,58)	33,78	(30,91)	24,38
Speisefette und -öle	6,79	/	(7,69)	6,49	(6,83)	6,84
Obst	18,78	/	(31,61)	19,92	(17,57)	17,65
Gemüse, Kartoffeln	23,01	/	(22,60)	25,91	(20,74)	23,31
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,23	/	(20,38)	18,71	(18,78)	14,17
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	7,54	/	(10,81)	8,91	(8,87)	5,81
Alkoholfreie Getränke	25,99	/	(45,35)	32,75	(30,39)	18,54
Alkoholische Getränke	27,96	/	(40,84)	35,94	(27,07)	(25,11)
Tabakwaren	14,14	/	/	(14,17)	(18,88)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse ...	11,7	/	(11,3)	12,4	(12,6)	10,6
Fleisch, Fleischwaren	19,3	/	(17,0)	18,8	(20,1)	20,4
Fisch, Fischwaren	2,6	/	/	2,3	(2,4)	(3,4)
Molkereiprodukte und Eier	11,1	/	(10,4)	11,4	(11,1)	11,3
Speisefette und -öle	2,7	/	(2,3)	2,2	(2,5)	3,2
Obst	7,4	/	(9,3)	6,7	(6,3)	8,2
Gemüse, Kartoffeln	9,1	/	(6,6)	8,8	(7,5)	10,8
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,4	/	(6,0)	6,3	(6,8)	6,6
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,0	/	(3,2)	3,0	(3,2)	2,7
Alkoholfreie Getränke	10,2	/	(13,3)	11,1	(11,0)	8,6
Alkoholische Getränke	11,0	/	(12,0)	12,2	(9,8)	(11,6)
Tabakwaren	5,6	/	/	(4,8)	(6,8)	/

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Arbeitslose und Studenten

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

Finanzen

Vorbemerkungen..... 524

Tabellen..... 529

20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2008 bis 2010 529

20.02 Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. Dezember 2010 530

20.03 Hochschulausgaben und -einnahmen 2009..... 531

Personal

20.04 Personal im öffentlichen Dienst 2006 bis 2010
nach Beschäftigungsbereichen 532

Personal am 30. Juni 2010

20.05 ... des Landes nach Aufgabenbereichen 533

20.06 ... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen 534

20.07 ... des Landes (Kernhaushalt) 535

20.08 ... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt) 535

Steuern

20.09 Umsatzsteuer 2009 nach Wirtschaftsbereichen..... 536

20.10 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz
und Umsatzsteuervorauszahlung 2009
nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen..... 538

20.11 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte
und Verwaltungsbezirken 542

20.12 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes
Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 543

20.13 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004
nach Wirtschaftsbereichen 544

20.14 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag
und Steuermessbetrag 2004
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen.. 546

20.15 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten
und Reinnachlass 2009 nach der Höhe des Reinnachlasses
bei unbeschränkter Steuerpflicht 550

Steuerliche Eckwerte
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.16 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen
2009 551

20.17 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009..... 552

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 02. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen des Landes Brandenburg (kammerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Brandenburg. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die Darstellung des Landesergebnisses der kommunalen Jahresrechnungsstatistik wird aufgrund der Übergangsphase auf die doppelte Buchführung in den Kommunen und der eingeschränkten Vergleichbarkeit mit den kameralen Ergebnissen der Vorjahre nicht vorgenommen.

Die **Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände** werden gegliedert nach Schuldarten am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten insgesamt und je Einwohner dargestellt.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung, sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

• Lieferungen und sonstige Leistungen:

Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.

• Innergemeinschaftlicher Erwerb:

Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.

• Minusbeträge:

Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Zu versteuerndes Einkommen

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

▮ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▮ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▮ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

▮ Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▮ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

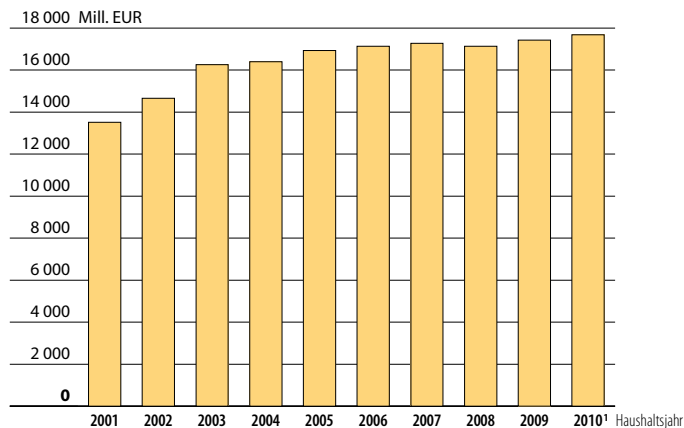
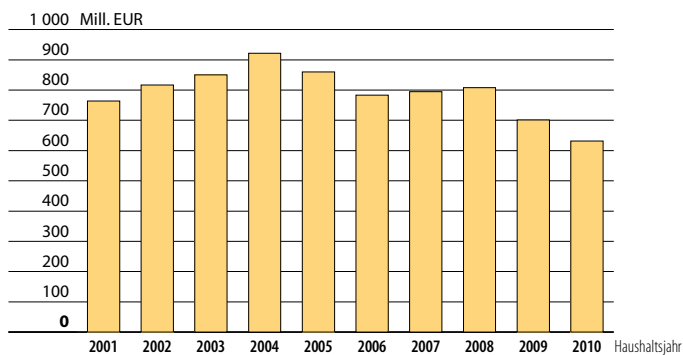
▮ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▮ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▮ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Landes 2001 bis 2010

(Stand 31. Dezember)

¹ ohne Kassenkredite**Zinsausgaben des Landes 2001 bis 2010**

**Ausgaben und Einnahmen
des Landes 2008 bis 2010**

Einnahmen/Ausgaben	2008	2009	2010
	Mill. EUR		
Bereinigte Ausgaben	10 052	10 021	10 010
darunter			
Personalausgaben	2 009	2 045	2 136
Laufender Sachaufwand	540	583	612
Sozialausgaben	179	213	222
Zinsausgaben	808	701	632
Sachinvestitionen	87	113	86
darunter			
Baumaßnahmen	46	36	52
Erwerb von Beteiligungen	43	100	32
Bereinigte Einnahmen	10 196	9 508	9 517
Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 580	5 006	5 130
darunter			
Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbsteuerumlage	5 116	4 683	4 965
darunter			
Einkommen- und Körperschaftsteuer	1 498	1 467	1 513
Umsatzsteuer	3 508	3 109	3 365
Gewerbsteuerumlage	39	41	37
Landessteuern	457	316	158
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	48	46	55
Zinseinnahmen	43	5	11
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen von Ländern	635	523	438
Gebühren, sonstige Entgelte	154	149	152
Veräußerung von Vermögen	16	16	21
Finanzierungssaldo	144	- 513	- 493
Besondere Finanzierungsvorgänge			
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	3 720	3 399	3 113
Schuldentilgung am Kreditmarkt	4 589	3 970	3 750

20.01

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

**Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände
am 31. Dezember 2010**

20.02

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹	Landkreise
1 000 EUR				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite.....	709 505	395 850	136 726	176 928
Wertpapiersschulden.....	–	–	–	–
Kredite.....	1 469 173	192 896	1 129 703	146 573
darunter				
bei Kreditinstituten.....	1 466 096	192 896	1 126 626	146 573
beim sonstigen inländischen Bereich.....	2 605	–	2 605	–
Zusammen	2 178 677	588 746	1 266 430	323 501
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite.....	15 598	–	274	15 323
Kredite.....	27 467	–	23 773	3 694
darunter				
bei Ländern.....	25 110	–	21 492	3 618
bei der gesetzlichen Sozialversicherung.....	2 276	–	2 276	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen.....	–	–	–	–
Zusammen	43 064	–	24 047	19 017
Insgesamt	2 221 742	588 746	1 290 477	342 518
EUR je Einwohner				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite.....	282,94	1 015,76	64,56	83,54
Wertpapiersschulden.....	–	–	–	–
Kredite.....	585,88	494,98	533,40	69,21
darunter				
bei Kreditinstituten.....	584,65	494,98	531,94	69,21
beim sonstigen inländischen Bereich.....	1,04	–	1,23	–
Zusammen	868,81	1 510,74	597,95	152,74
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite.....	6,22	–	0,13	7,23
Kredite.....	10,95	–	11,22	1,74
darunter				
bei Ländern.....	10,01	–	10,15	1,71
bei der gesetzlichen Sozialversicherung.....	0,91	–	1,07	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen.....	–	–	–	–
Zusammen	17,17	–	11,35	8,98
Insgesamt	885,98	1 510,74	609,31	161,72

1 einschließlich Amtshaushalte

Hochschulausgaben und -einnahmen 2009

20.03

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	426 315	267 569	69 639	109 850	92 019
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ...	278 342	179 909	38 527	80 552	72 974
Hochschulkliniken	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	14 520	8 488	2 731	2 229	1 361
Fachhochschulen	107 960	64 482	23 857	25 179	17 684
Verwaltungsfachhochschulen ..	25 493	14 690	4 524	1 890	—
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	423 689	265 515	69 554	108 027	91 883
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes	—	—	—	—	—
Private Hochschulen	2 626	2 054	84	1 823	137
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kulturwissen- schaften	38 286	30 507	1 269	10 940	9 912
Sport	4 938	3 253	709	1 446	1 299
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62 482	49 145	2 692	12 017	7 183
Mathematik, Naturwissen- schaften	74 917	47 475	12 828	29 706	28 932
Humanmedizin / Gesundheits- wissenschaften	—	—	—	—	—
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8 600	6 572	440	2 275	1 913
Ingenieurwissenschaften	76 318	48 967	16 601	26 827	24 466
Kunst, Kunstwissenschaft	13 727	8 585	2 599	2 108	1 355
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	15 464	2 788	7 987	2 846	1 899
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	131 583	70 277	24 515	21 685	15 058
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.04

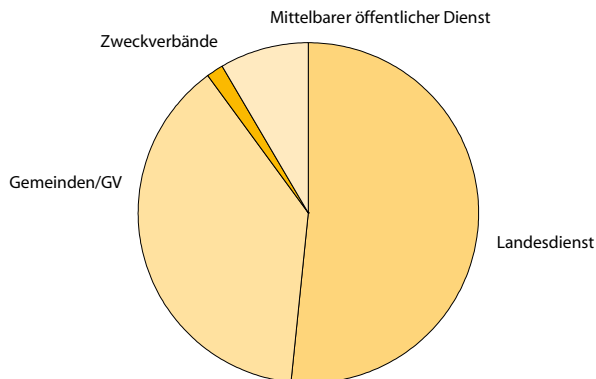
Personal im öffentlichen Dienst 2006 bis 2010 nach Beschäftigungsbereichen

20.04

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
		2006	2007	2008	2009	2010
1, 2, 4	Öffentlicher Dienst insgesamt	113 455	112 156	111 225	110 764	112 770
1, 2	Unmittelbarer Landesdienst zusammen....	107 973	104 875	103 806	103 408	103 231
11 – 13	Land	64 518	61 437	60 067	58 951	58 212
11	Kernhaushalt	58 813	57 834	56 510	47 694	46 600
12	Sonderrechnungen	3 994	3 603	3 557	11 257	11 612
13	Krankenhäuser	1 711	–	–	–	–
21 – 23	Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV) ..	41 717	41 679	41 983	42 754	43 219
21	Kernhaushalt	39 533	39 667	39 995	40 715	41 236
22	Sonderrechnungen	2 184	2 012	1 988	2 039	1 983
23	Krankenhäuser	–	–	–	–	–
24 – 26	Kommunale Zweckverbände	1 738	1 759	1 756	1 703	1 800
4	Mittelbarer Landesdienst zusammen	5 482	7 281	7 419	7 356	9 539
40 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 058	5 399	5 070	4 896	7 021
40, 41	Krankenversicherung	2 745	2 766	2 535	2 475	4 641
42	Unfallversicherung	152	155	154	159	163
43	Rentenversicherung	1 161	2 478	2 381	2 262	2 217
47, 48	Rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlicher Rechtsform	1 424	1 882	2 349	2 460	2 518
47	unter Aufsicht des Landes	1 384	1 840	2 299	2 407	2 464
	darunter					
	Hochschulen	–	–	458	511	521
48	unter Aufsicht der Gemeinden/GV	40	42	50	53	54
	Nachrichtlich:					
	Einrichtungen in privater Rechtsform mit überwiegend öffentlicher Beteiligung	35 111	37 015	35 765	37 018	37 936

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

Personal im öffentlichen Dienst 2010 nach Beschäftigungsbereichen



Personal des Landes am 30. Juni 2010 nach Aufgabenbereichen

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	46 600	31 967	14 633	41 240
0	Allgemeine Dienste	22 425	16 102	6 323	21 101
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 484	1 658	1 826	3 155
011	darunter Politische Führung	3 209	1 595	1 614	2 908
012	Innere Verwaltung	275	63	212	247
014	Statistischer Dienst	–	–	–	–
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 690	8 363	1 327	9 350
042	darunter Polizei	9 581	8 335	1 246	9 243
045	Rechtsschutz	5 622	3 589	2 033	5 350
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 767	2 226	1 541	3 563
056	Justizvollzugsanstalten	1 191	1 020	171	1 151
06	Finanzverwaltung	3 629	2 492	1 137	3 246
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	21 485	15 394	6 091	17 764
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	20 621	14 972	5 649	16 963
13	Hochschulen	–	–	–	–
131	darunter Universitäten	–	–	–	–
132	Hochschulkliniken	–	–	–	–
16/17	Wissenschaft, Forschung	85	2	83	79
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	826	117	709	727
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	947	154	793	838
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung ..	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	553	67	486	483
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	154	79	75	139
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	206	52	154	185
8	Wirtschaftsunternehmen	4	2	2	4
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes (einschl. Krankenhäuser)	11 612	1 388	10 224	10 048
0	Allgemeine Dienste	1 157	142	1 015	1 023
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5 490	600	4 890	4 536
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung ..	310	22	288	278
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 311	59	2 252	2 126
8	Wirtschaftsunternehmen	2 344	565	1 779	2 085
0 – 8	Rechtlich selbständige Einrichtungen unter Aufsicht des Landes	2 464	94	2 370	2 186
0	Allgemeine Dienste	510	23	487	488
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 868	71	1 797	1 613
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	86	–	86	85

→ Jahrbuch Berlin: 20.06, 20.08

20.05

Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2010 nach Aufgabenbereichen

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äquiva- lente
0 – 8	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	41 236	1 930	39 306	35 507
0	Allgemeine Verwaltung	10 308	717	9 591	9 119
00, 01	Gemeindeorgane, Rechnungsprüfung	593	195	398	541
03	Finanzverwaltung	1 834	105	1 729	1 612
02, 05, 06, 08	Übrige allgemeine Verwaltung	7 881	417	7 464	6 967
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 564	740	3 824	4 160
11	Öffentliche Ordnung	3 151	248	2 903	2 831
13	Feuerschutz/Brandschutz	924	392	532	879
2	Schulen	2 650	20	2 630	2 194
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 898	21	1 877	1 600
33	Theater und Musikpflege	426	–	426	358
35	Volksbildung	593	2	591	483
4	Soziale Sicherung	13 611	183	13 428	11 126
400	Allgemeine Sozialverwaltung	504	38	466	449
405	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	571	22	549	545
407	Verwaltung der Jugendhilfe	400	17	383	363
43	Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe) ..	84	3	81	71
464	Tageseinrichtungen für Kinder	8 774	–	8 774	6 729
5	Gesundheit, Sport, Erholung	1 797	30	1 767	1 561
50	Gesundheitsverwaltung	674	27	647	578
51	Krankenhäuser	–	–	–	–
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4 082	172	3 910	3 690
60	Bauverwaltung	1 183	29	1 154	1 067
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung ..	2 130	138	1 992	1 931
63, 65, 66, 68	Straßen und Parkeinrichtungen	562	–	562	512
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 177	44	2 133	1 921
70	Abwasserbeseitigung	46	2	44	42
72	Abfallbeseitigung	207	11	196	193
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 052	1	1 051	928
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	149	3	146	137
0 – 8	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV (einschl. Krankenhäuser)	1 983	–	1 983	1 819
0	Allgemeine Verwaltung	282	–	282	258
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	140	–	140	131
2	Schulen	–	–	–	–
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	246	–	246	226
4	Soziale Sicherung	532	–	532	474
5	Gesundheit, Sport, Erholung	202	–	202	185
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	101	–	101	92
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	447	–	447	420
8	Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	33	–	33	33
0 – 8	Rechtlich selbständige Einrichtungen unter Aufsicht der Gemeinden/GV	54	13	41	50
0	Allgemeine Verwaltung	54	13	41	50

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2010

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
Kernhaushalt des Landes	46 600	31 967	14 633	32 256	14 344
Landtag und Verfassungsgericht	151	43	108	121	30
Ministerpräsident und Staatskanzlei	170	63	107	140	30
Inneres	10 360	8 784	1 576	9 447	913
Justiz	5 791	3 677	2 114	4 964	827
Bildung, Jugend und Sport	21 368	15 513	5 855	11 482	9 886
Wissenschaft, Forschung und Kultur	499	70	429	320	179
Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1 029	174	855	729	300
Wirtschaft	397	209	188	305	92
ländliche Entwicklung, Umwelt- und Verbraucherschutz	1 336	303	1 033	934	402
Infrastruktur und Raumordnung	1 204	293	911	872	332
Finanzen	4 149	2 715	1 434	2 818	1 331
Landesrechnungshof	146	123	23	124	22

20.07

→ Jahrbuch Berlin: 20.09

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt)
am 30. Juni 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
Kernhaushalt der Gemeinden/GV	41 236	1 930	39 306	22 909	18 327
Brandenburg an der Havel	1 060	284	776	764	296
Cottbus	1 516	166	1 350	895	621
Frankfurt (Oder)	1 021	12	1 009	747	274
Potsdam	1 861	213	1 648	1 350	511
Barnim	2 727	100	2 627	1 558	1 169
Dahme-Spreewald	2 813	151	2 662	1 376	1 437
Elbe-Elster	2 136	45	2 091	1 072	1 064
Havelland	2 418	86	2 332	1 245	1 173
Märkisch-Oderland	2 784	70	2 714	1 584	1 200
Oberhavel	3 540	106	3 434	1 781	1 759
Oberspreewald-Lausitz	2 112	69	2 043	1 087	1 025
Oder-Spree	3 031	176	2 855	1 848	1 183
Ostprignitz-Ruppin	2 151	53	2 098	1 108	1 043
Potsdam-Mittelmark	2 996	104	2 892	1 709	1 287
Prignitz	1 695	54	1 641	843	852
Spree-Neiße	2 350	50	2 300	1 165	1 185
Teltow-Fläming	2 721	154	2 567	1 517	1 204
Uckermark	2 304	37	2 267	1 260	1 044

20.08

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuer 2009 nach Wirtschaftsbereichen

20.09

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2000.....	77 379	51 019 676	49 952 996
	2001.....	77 459	51 412 626	50 261 230
	2002.....	77 430	51 173 994	50 114 923
	2003.....	77 705	51 507 560	50 485 917
	2004.....	78 836	54 743 285	52 813 738
	2005.....	82 441	59 791 411	57 529 585
	2006.....	85 203	66 446 362	63 580 597
	2007.....	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008.....	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009.....	87 739	69 946 396	66 746 811
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 927	1 977 499	1 928 258
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38	55 973	55 730
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	5 154	15 390 624	13 748 824
D	Energieversorgung	518	6 585 002	6 576 189
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	454	1 173 765	1 164 305
F	Baugewerbe.....	18 247	6 801 248	6 758 001
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 890	16 711 588	15 693 585
H	Verkehr und Lagerei	3 610	4 272 985	4 259 289
I	Gastgewerbe	5 731	1 043 505	1 039 588
J	Information und Kommunikation	1 981	791 505	787 329
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	430	243 368	224 347
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 830	4 687 789	4 649 178
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9 584	4 344 785	4 091 266
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 231	2 018 039	1 984 519
P	Erziehung und Unterricht.....	1 045	179 333	178 022
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	796	907 911	906 411
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 124	611 796	607 633
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9 149	2 149 683	2 094 337
A-S	Insgesamt	87 739	69 946 396	66 746 811

1 2000 bis 2001 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 617 EUR, 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR, ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
6 879 747	6 719 388	4 958 422	1 922 275	2000
6 947 144	6 773 399	4 934 987	2 014 403	2001
6 962 387	6 765 920	5 026 292	1 936 977	2002
7 005 510	6 820 057	5 062 870	1 945 449	2003
7 537 700	7 035 015	5 565 095	1 975 172	2004
7 890 067	7 552 577	5 862 309	2 029 030	2005
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	2006
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
185 223	180 484	245 013	- 59 820	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
10 299	10 254	7 731	2 568	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 189 065	1 887 040	1 931 181	257 877	Verarbeitendes Gewerbe
1 266 118	1 264 547	955 008	311 079	Energieversorgung Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
192 682	191 150	140 117	52 282	
1 023 523	1 015 259	728 042	295 734	Baugewerbe
2 741 023	2 564 407	2 278 657	462 906	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
790 689	788 308	387 112	403 726	Verkehr und Lagerei
168 121	167 434	97 965	70 209	Gastgewerbe
137 319	136 467	83 669	53 465	Information und Kommunikation
34 105	30 989	26 730	7 378	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
679 119	672 675	388 284	290 837	Grundstücks- und Wohnungswesen
706 076	657 807	491 478	215 123	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
329 703	323 821	287 475	42 356	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
21 260	21 011	10 456	10 803	Erziehung und Unterricht
25 120	24 869	19 003	6 050	Gesundheits- und Sozialwesen
72 668	71 955	46 594	26 079	Kunst, Unterhaltung und Erholung
370 753	360 303	251 758	118 547	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	Insgesamt

**Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 2009
nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹**

20.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige ⁶								
Brandenburg an der Havel.	1 942	10	–	121	•	•	347	404
Cottbus	3 612	9	–	163	12	9	845	698
Frankfurt (Oder)	1 776	14	–	72	9	•	279	400
Potsdam	5 781	34	•	197	•	14	664	870
Barnim	6 319	128	•	314	30	52	1 413	1 255
Dahme-Spreewald	6 383	174	•	348	37	35	1 167	1 185
Elbe-Elster	3 800	160	3	363	25	21	733	923
Havelland	5 236	212	3	326	10	26	1 051	1 032
Märkisch-Oderland	6 937	246	•	345	31	36	1 636	1 228
Oberhavel	8 778	201	•	482	22	36	2 804	1 460
Oberspreewald-Lausitz.....	3 302	91	–	239	20	17	563	778
Oder-Spree	5 967	170	•	388	•	30	1 201	1 148
Ostprignitz-Ruppin	3 665	282	3	238	30	19	739	738
Potsdam-Mittelmark	8 301	315	7	496	38	54	1 653	1 459
Prignitz	2 826	262	4	187	40	15	562	547
Spree-Neiße	3 959	107	•	276	18	20	851	883
Teltow-Fläming	5 598	181	•	342	64	35	1 183	1 116
Uckermark	3 557	331	•	257	•	20	556	766
Land Brandenburg	87 739	2 927	38	5 154	518	454	18 247	16 890
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	1 042 719	1 406	–	113 478	•	•	129 281	317 323
Cottbus	3 885 563	4 148	–	236 243	1 749 393	35 158	392 027	630 546
Frankfurt (Oder)	1 605 758	11 740	–	651 196	27 107	•	113 236	262 699
Potsdam	3 601 773	6 852	•	111 387	•	69 902	240 075	786 204
Barnim	2 743 934	55 545	•	278 185	90 485	60 192	395 218	918 858
Dahme-Spreewald	7 355 788	216 834	•	602 793	88 867	166 727	425 608	2 927 487
Elbe-Elster	2 070 545	141 322	3 268	572 653	51 439	16 879	291 445	476 458
Havelland	2 410 761	95 857	336	531 328	40 506	83 874	317 181	648 274
Märkisch-Oderland	3 488 184	193 789	•	322 322	24 342	46 345	479 376	1 453 709
Oberhavel	6 047 521	90 552	•	1 198 172	96 314	139 761	836 480	1 953 798
Oberspreewald-Lausitz.....	2 042 341	54 202	–	585 940	34 855	27 316	308 549	475 876
Oder-Spree	7 417 461	108 876	•	1 479 569	•	58 792	743 398	1 143 110
Ostprignitz-Ruppin	2 718 424	156 178	1 058	959 428	56 750	23 630	255 784	449 328
Potsdam-Mittelmark	4 870 567	220 774	7 712	845 792	68 879	73 804	714 571	1 273 342
Prignitz	1 973 358	143 121	4 538	526 254	78 774	33 455	192 008	454 544
Spree-Neiße	2 055 354	64 826	•	513 806	40 266	36 959	256 720	478 384
Teltow-Fläming	7 306 907	171 594	•	2 227 050	195 149	49 261	461 795	1 477 342
Uckermark	7 309 437	239 883	•	3 635 027	•	82 287	248 496	584 306
Land Brandenburg	69 946 396	1 977 499	55 973	15 390 624	6 585 002	1 173 765	6 801 248	16 711 588

Anmerkungen siehe Seite 540

Verkehr und Lagerei	Gast-gewerbe	Informa-tion und Kommuni-kation	Finanz- und Versiche-rungs-dienst-leistungen	Grund-stücks- und Wohnungs-wesen	Dienst-leistungen ⁵	Sonstige wirtschaft-liche Dienst-leistungen	Erzie-hung und Unter-richt	Gesund-heits-, und Sozial-wesen	Kunst, Unterhal-tung und Erholung	Sonstige Dienst-leistungen
Steuerpflichtige ⁶										
81	173	49	9	102	250	106	15	24	34	204
121	212	69	27	231	493	152	41	65	70	395
102	106	37	10	119	262	84	27	•	42	183
•	392	331	48	377	1 140	306	93	105	331	668
261	341	149	•	306	690	373	83	44	154	677
280	437	151	34	466	640	356	67	•	181	770
146	275	34	9	175	299	135	42	37	66	354
184	294	134	23	312	569	272	74	41	134	539
294	345	135	•	382	759	370	85	47	151	817
467	450	173	•	366	842	365	75	•	167	786
122	334	62	14	189	260	143	48	29	60	333
•	402	137	22	310	638	263	85	54	125	684
133	305	52	15	163	292	147	31	33	80	365
276	476	241	35	454	1 030	422	113	74	254	904
109	219	36	15	178	196	97	27	22	33	277
174	330	64	•	204	317	180	35	32	55	393
277	349	86	•	314	569	313	66	39	122	511
•	291	41	16	182	338	147	38	25	65	289
3 610	5 731	1 981	430	4 830	9 584	4 231	1 045	796	2 124	9 149
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
37 557	32 095	39 702	679	69 020	52 837	31 348	4 251	29 011	4 214	36 254
77 862	45 281	43 388	6 281	272 578	138 232	95 432	12 024	57 506	30 631	58 833
42 515	20 164	50 075	977	93 027	68 437	34 757	8 733	•	5 554	51 749
•	120 791	191 859	28 138	135 591	538 695	150 873	18 222	131 833	263 154	178 154
94 901	59 638	39 250	•	116 185	218 086	238 777	12 965	62 312	15 550	82 491
696 304	90 713	40 497	29 014	1 322 224	201 562	254 678	7 274	•	56 970	129 691
112 939	29 198	7 135	2 678	126 599	60 532	74 685	3 406	16 283	10 654	72 971
187 774	37 183	34 517	1 761	147 307	91 372	90 998	11 865	9 008	15 754	65 866
113 424	83 903	53 626	•	318 542	125 450	113 890	7 818	12 799	29 461	106 044
228 402	59 721	30 824	•	563 242	301 526	224 132	10 695	•	33 362	89 974
82 271	62 354	18 569	1 946	152 246	91 805	83 196	7 353	11 183	6 708	37 973
•	73 403	28 195	4 523	178 639	127 982	111 838	9 715	41 712	21 103	83 146
77 972	47 377	13 514	5 675	116 797	167 377	41 656	8 314	12 907	9 597	315 082
100 202	76 614	156 545	25 174	353 768	443 266	149 429	11 379	201 935	34 627	112 755
54 746	36 529	6 834	14 330	110 330	155 995	57 125	5 077	55 878	4 023	39 798
97 445	60 529	9 340	•	219 838	114 217	67 271	10 149	27 282	6 413	50 565
282 031	63 097	22 155	•	219 965	1 329 571	127 734	26 069	13 811	18 842	604 962
•	44 916	5 480	6 150	171 891	117 842	70 221	4 028	9 018	45 179	33 376
4 272 985	1 043 505	791 505	243 368	4 687 789	4 344 785	2 018 039	179 333	907 911	611 796	2 149 683

**Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 2009
nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹**

 Noch:
20.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	1 031 134	1 405	–	109 033	•	•	128 950	314 933
Cottbus	3 748 188	4 123	–	198 196	1 746 613	35 158	386 658	544 847
Frankfurt (Oder)	1 543 118	11 593	–	603 357	27 107	•	112 718	254 841
Potsdam	3 546 494	6 822	•	108 307	•	69 896	237 541	745 565
Barnim	2 649 134	55 360	•	259 023	90 476	59 783	393 782	850 714
Dahme-Spreewald	7 179 881	200 659	•	559 227	88 867	166 722	424 539	2 823 523
Elbe-Elster	2 006 247	139 493	3 268	529 270	51 432	16 876	290 251	466 399
Havelland	2 363 169	94 728	336	507 261	40 506	81 436	316 158	633 734
Märkisch-Oderland	3 375 238	191 353	•	304 479	24 272	46 340	470 510	1 386 888
Oberhavel	5 522 060	86 802	•	993 438	96 297	138 886	833 104	1 678 011
Oberspreewald-Lausitz	1 947 762	54 168	–	506 982	34 768	27 316	308 034	468 316
Oder-Spree	7 193 229	107 595	•	1 335 382	•	55 139	742 613	1 079 318
Ostprignitz-Ruppin	2 539 937	154 972	1 058	868 049	56 631	23 340	255 255	436 147
Potsdam-Mittelmark	4 665 522	214 675	7 668	792 077	68 640	73 704	709 857	1 171 155
Prignitz	1 905 737	142 936	4 533	476 871	78 578	33 440	191 684	449 723
Spree-Neiße	1 971 681	63 768	•	456 166	40 263	36 755	256 077	459 306
Teltow-Fläming	6 422 340	164 565	•	1 633 140	195 129	48 358	452 438	1 368 130
Uckermark	7 135 940	233 242	•	3 508 567	•	81 838	247 831	562 034
Land Brandenburg	66 746 811	1 928 258	55 730	13 748 824	6 576 189	1 164 305	6 758 001	15 693 585
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	46 221	– 26	–	4 372	•	•	4 975	9 411
Cottbus	233 059	– 253	–	13 290	136 108	2 722	13 670	19 006
Frankfurt (Oder)	86 506	– 356	–	48 678	1 149	•	5 266	7 337
Potsdam	189 056	– 159	•	3 766	•	3 020	14 855	24 663
Barnim	123 555	– 789	•	13 950	3 901	870	19 245	27 314
Dahme-Spreewald	205 305	– 4 303	•	– 2 992	2 265	14 945	25 258	88 574
Elbe-Elster	67 160	– 4 708	227	19 514	2 763	– 169	12 493	15 173
Havelland	96 784	– 4 027	35	12 438	785	2 744	16 092	22 630
Märkisch-Oderland	121 350	– 5 962	•	12 648	714	647	23 595	43 779
Oberhavel	172 544	– 893	•	– 12 182	4 616	7 608	33 760	19 821
Oberspreewald-Lausitz	33 452	– 2 019	–	12 328	2 483	– 385	10 403	15 301
Oder-Spree	181 565	– 3 386	•	– 3 132	•	2 118	32 822	22 950
Ostprignitz-Ruppin	52 815	– 5 596	51	– 18 304	4 012	1 077	11 923	14 043
Potsdam-Mittelmark	205 662	– 3 060	555	55 895	2 511	3 661	32 315	31 747
Prignitz	42 132	– 8 034	243	10 872	3 946	1 401	8 289	15 190
Spree-Neiße	75 483	– 2 410	•	6 425	2 315	980	11 294	18 008
Teltow-Fläming	184 999	– 2 987	•	18 072	11 173	1 723	7 586	49 213
Uckermark	449 550	– 10 851	•	62 240	•	3 429	11 892	18 744
Land Brandenburg	2 567 199	– 59 820	2 568	257 877	311 079	52 282	295 734	462 906

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

6 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR										
37 441	32 019	39 628	671	68 065	52 300	29 985	4 251	28 495	4 201	35 644
77 182	45 229	43 260	6 213	271 561	137 760	93 201	11 924	57 477	30 415	58 371
41 349	20 147	49 775	941	92 783	65 443	33 986	8 669	•	5 550	51 169
•	120 533	191 581	27 833	134 265	535 815	150 410	17 386	131 781	262 536	176 328
94 652	59 470	39 003	•	114 635	217 748	237 226	12 908	62 121	15 462	81 473
694 383	89 604	40 448	29 010	1 319 779	200 791	250 919	7 261	•	56 387	129 352
112 487	29 191	7 116	2 675	124 907	59 295	71 852	3 404	16 255	10 511	71 564
187 056	37 105	34 133	1 720	146 376	91 123	90 547	11 864	9 008	14 979	65 098
113 068	83 658	51 940	•	307 401	124 748	113 054	7 804	12 799	29 153	104 546
225 702	59 493	30 551	•	561 394	291 566	216 411	10 641	•	33 323	89 438
81 474	62 264	18 565	1 945	152 039	89 805	79 268	7 313	11 134	6 511	37 859
•	73 365	28 128	4 412	178 139	127 703	108 292	9 707	41 620	20 997	82 829
76 989	47 315	13 418	5 635	115 934	129 928	41 549	8 218	12 907	9 507	283 085
100 043	76 402	156 255	22 309	351 542	416 568	146 373	11 379	201 875	33 928	111 073
54 746	36 518	6 819	14 091	105 877	148 144	57 087	5 077	55 847	4 014	39 754
97 335	60 313	9 256	•	216 535	113 554	67 006	10 146	27 282	6 409	50 175
280 347	62 293	21 992	•	216 357	1 183 993	127 378	26 049	13 636	18 777	593 312
•	44 670	5 462	4 435	171 589	104 980	69 973	4 022	9 018	44 973	33 269
4 259 289	1 039 588	787 329	224 347	4 649 178	4 091 266	1 984 519	178 022	906 411	607 633	2 094 337
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR										
2 035	1 855	1 647	28	3 083	6 194	2 740	115	471	295	2 273
2 743	3 225	2 138	768	8 381	13 215	8 396	1 145	557	3 330	4 617
3 472	1 676	3 450	103	2 560	3 600	1 554	397	•	490	3 044
•	8 117	8 226	2 532	7 564	39 185	17 014	1 231	1 648	7 778	13 336
5 860	3 667	3 628	•	5 437	13 386	17 588	1 044	109	1 061	6 886
- 10 308	6 660	2 397	1 574	141 994	11 900	- 89 326	519	•	3 781	11 390
1 419	1 948	611	223	3 860	5 480	4 945	336	- 471	301	3 215
11 020	2 453	3 761	7	6 210	8 448	7 379	517	442	893	4 957
7 020	5 480	3 801	•	343	13 469	8 963	477	309	- 1 724	7 597
12 827	4 213	2 835	•	59 842	19 206	9 134	579	•	677	7 260
4 261	3 875	1 793	78	5 713	- 27 342	3 129	511	- 192	378	3 140
•	4 652	2 616	382	6 461	11 191	9 985	738	290	1 460	5 339
4 598	3 603	812	837	4 910	13 508	3 628	457	100	566	12 588
6 130	5 996	12 315	239	11 582	21 455	12 399	783	881	2 711	7 548
3 692	2 376	155	- 4 052	4 346	- 3 821	3 720	205	692	93	2 819
6 327	4 203	623	•	9 636	7 929	5 503	280	15	297	3 918
14 225	4 736	2 213	•	3 890	46 211	9 604	1 214	3	1 378	15 767
•	1 474	447	377	5 026	11 909	6 000	256	74	2 315	2 853
403 726	70 209	53 465	7 378	290 837	215 123	42 356	10 803	6 050	26 079	118 547

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

20.11

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
Kreisfreie Stadt					
Landkreis					
0 ...	2 213	-	- 1 070	- 1 070	-
1 bis unter 5 000 ...	216 271	431 109	368 084	367 706	3 398
5 000 bis unter 10 000 ...	118 407	898 938	728 240	727 933	9 124
10 000 bis unter 15 000 ...	134 041	1 663 049	1 342 065	1 341 478	45 794
15 000 bis unter 20 000 ...	120 422	2 099 215	1 771 577	1 768 299	133 214
20 000 bis unter 25 000 ...	101 342	2 271 149	1 931 204	1 924 660	196 915
25 000 bis unter 30 000 ...	85 688	2 349 187	2 036 580	2 029 576	254 123
30 000 bis unter 35 000 ...	65 360	2 115 883	1 861 069	1 852 430	261 895
35 000 bis unter 40 000 ...	49 382	1 846 048	1 640 348	1 614 765	253 043
40 000 bis unter 45 000 ...	38 423	1 629 312	1 453 276	1 432 258	238 300
45 000 bis unter 50 000 ...	30 793	1 460 097	1 307 205	1 292 921	225 583
50 000 bis unter 60 000 ...	44 539	2 432 673	2 193 902	2 176 561	407 795
60 000 bis unter 70 000 ...	27 750	1 792 471	1 629 578	1 609 213	332 483
70 000 bis unter 80 000 ...	17 268	1 288 430	1 178 836	1 110 861	259 789
80 000 bis unter 90 000 ...	11 729	992 611	912 451	851 737	213 668
90 000 bis unter 100 000 ...	7 746	733 398	675 942	634 807	167 030
100 000 bis unter 125 000 ...	10 393	1 151 477	1 065 975	1 010 300	284 538
125 000 bis unter 250 000 ...	10 866	1 788 937	1 668 631	1 608 548	512 791
250 000 bis unter 500 000 ...	1 866	610 823	570 396	559 387	201 533
500 000 bis unter 1 000 000 ...	371	246 962	237 424	235 329	88 126
1 000 000 und mehr	135	443 206	420 691	419 974	163 340
Insgesamt	1 095 005	28 244 976	24 992 406	24 567 672	4 252 484
Brandenburg an der Havel	30 065	680 039	604 971	596 988	93 555
Cottbus	45 929	1 097 632	977 718	962 096	165 786
Frankfurt (Oder)	26 736	616 898	549 646	541 814	85 886
Potsdam	72 062	2 066 100	1 850 970	1 816 338	357 394
Barnim	78 072	2 106 714	1 869 937	1 835 897	322 755
Dahme-Spreewald	71 826	1 948 511	1 722 554	1 692 081	301 266
Elbe-Elster	47 624	1 001 762	860 627	851 164	122 513
Havelland	66 615	1 865 454	1 655 969	1 624 198	291 951
Märkisch-Oderland	84 687	2 166 084	1 911 667	1 878 477	318 815
Oberhavel	89 263	2 517 418	2 241 126	2 197 272	400 976
Oberspreewald-Lausitz	51 129	1 113 659	972 424	960 483	143 527
Oder-Spree	80 374	2 059 314	1 822 240	1 794 862	308 369
Ostprignitz-Ruppin	43 625	973 375	853 076	842 528	127 098
Potsdam-Mittelmark	91 999	2 895 641	2 578 124	2 517 388	496 163
Prignitz	34 538	757 796	661 518	653 874	96 565
Spree-Neiße	55 342	1 278 062	1 116 585	1 100 334	171 789
Teltow-Fläming	72 784	1 939 014	1 721 810	1 693 527	293 892
Uckermark	52 335	1 161 504	1 021 443	1 008 350	154 185

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.12

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	positiv	negativ	
	Anzahl	1 000 EUR					
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill. ...	119	- 420 110	-	- 420 110	-	-	
- 1 Mill. bis unter - 100 000 ...	750	- 211 138	-	- 211 138	0	- 0	
- 100 000 bis unter - 50 000 ...	617	- 42 652	-	- 42 652	-	-	
- 50 000 bis unter - 25 000 ...	944	- 33 526	-	- 33 526	0	-	
- 25 000 bis unter - 12 500 ...	1 152	- 20 591	-	- 20 591	-	-	
- 12 500 bis unter - 6 000 ...	1 279	- 11 328	-	- 11 328	-	-	
- 6 000 bis unter 0 ...	3 523	- 6 993	-	- 6 993	-	- 5	
Insgesamt	8 384	- 746 338	-	- 746 338	0	- 5	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	8 382	- 746 159	-	- 746 159	-	- 5	
Gewinnfälle							
0 ...	237	-	-	-	-	-	
1 bis unter 6 000 ...	4 819	10 789	4 689	-	1 172	-	
6 000 bis unter 12 500 ...	1 766	15 713	7 086	-	1 771	-	
12 500 bis unter 25 000 ...	1 668	29 877	15 139	-	3 783	-	
25 000 bis unter 50 000 ...	1 571	55 821	30 862	-	7 715	-	
50 000 bis unter 100 000 ...	1 120	79 281	49 740	-	12 425	- 1	
100 000 bis unter 250 000 ...	1 123	178 377	113 242	-	28 310	- 2	
250 000 bis unter 500 000 ...	465	165 039	114 511	-	28 639	-	
500 000 bis unter 1 Mill. ...	251	174 497	111 106	-	27 738	-	
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	125	192 462	149 773	-	37 408	-	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	33	118 268	101 416	-	25 285	-	
5 Mill. und mehr.....	47	1 159 109	940 163	-	205 814	-	
Insgesamt	13 225	2 179 232	1 637 729	-	380 059	- 2	
darunter							
Nichtsteuerbelastete	5 975	229 314	1	-	-	- 2	

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2004 nach Wirtschaftsbereichen¹

20.13

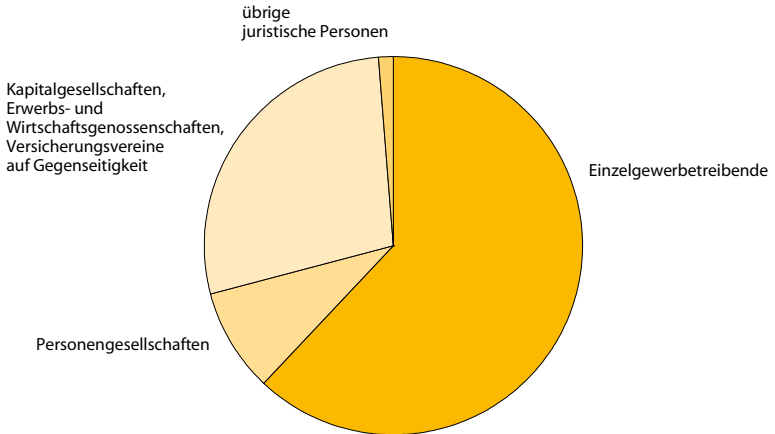
Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
Land- und Forstwirtschaft.....	576	39 833	227	5 512	1 579
Fischerei und Fischzucht	6	141	5	102	1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	6 548	8	196	311
Verarbeitendes Gewerbe	2 267	473 313	1 351	33 079	21 027
Energie- und Wasserversorgung.....	160	565 703	61	1 041	28 194
Baugewerbe.....	4 022	232 858	2 780	68 110	6 545
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern.....	5 308	556 189	4 180	102 394	19 777
Gastgewerbe.....	789	37 381	724	17 491	606
Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	1 294	90 190	1 051	25 750	2 512
Kredit- und Versicherungsgewerbe...	1 839	326 758	1 774	43 298	13 042
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.....	3 833	680 599	2 385	58 142	29 443
Erziehung und Unterricht.....	82	2 330	49	1 077	39
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	103	11 263	56	939	491
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	2 009	132 027	1 614	38 033	3 833
Insgesamt	22 309	3 155 130	16 265	395 165	127 400

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

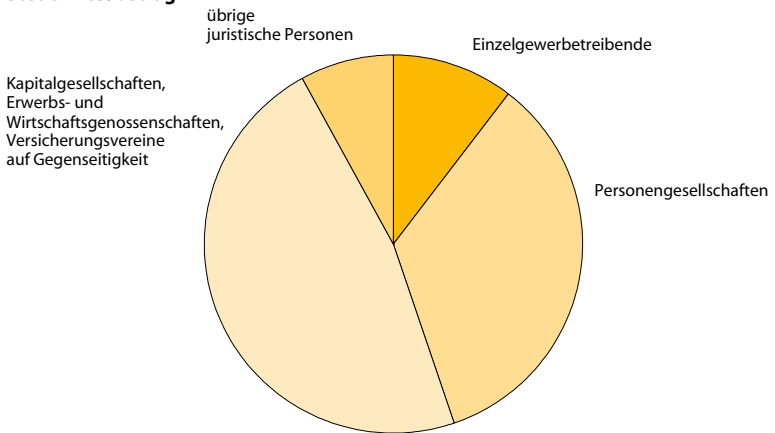
→ Jahrbuch Berlin: 20.14

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹

20.14

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	58 398	1 604	32	41	4 389	472
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	28 242	761	•	•	1 938	298
ohne Gewerbeertrag	16 280	647	8	16	1 552	127
mit positivem Gewerbeertrag	13 876	196	•	•	899	47
Mit positivem Steuermessbetrag ..	22 309	576	6	21	2 267	160
unter 4 000	1 238	48	–	3	122	6
4 000 bis unter 12 100	1 327	69	•	•	166	11
12 100 bis unter 24 100	954	54	–	4	131	7
24 100 bis unter 48 100	10 554	204	•	•	840	20
48 100 bis unter 72 100	3 517	75	–	–	301	21
72 100 bis unter 125 000	2 460	55	–	•	302	15
125 000 bis unter 250 000	1 312	43	–	•	186	20
250 000 bis unter 500 000	531	22	–	–	104	18
500 000 bis unter 2,5 Mill.	324	•	–	•	90	30
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	46	•	–	•	13	6
5 Mill. und mehr	46	–	–	–	12	6
Insgesamt	80 707	2 180	38	62	6 656	632
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 1 144 580	– 44 386	– 529	– 1 788	– 221 227	– 78 767
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	– 1 297 259	– 46 631	•	•	– 232 248	– 79 141
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	152 679	2 246	•	•	11 021	374
Mit positivem Steuermessbetrag ..	3 155 130	39 833	141	6 548	473 313	565 703
unter 4 000	2 112	91	–	5	197	12
4 000 bis unter 12 100	9 881	525	•	•	1 236	73
12 100 bis unter 24 100	16 614	916	–	63	2 293	126
24 100 bis unter 48 100	358 373	6 949	•	•	28 999	705
48 100 bis unter 72 100	204 942	4 464	–	–	17 668	1 268
72 100 bis unter 125 000	227 769	5 130	–	•	28 377	1 350
125 000 bis unter 250 000	226 059	7 167	–	•	31 977	3 610
250 000 bis unter 500 000	180 523	7 788	–	–	36 090	6 443
500 000 bis unter 2,5 Mill.	339 588	•	–	•	87 583	38 431
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	150 985	•	–	•	44 684	18 364
5 Mill. und mehr	1 438 285	–	–	–	194 209	495 322
Insgesamt	2 010 550	– 4 553	– 388	4 760	252 086	486 935

Anmerkungen siehe Seite 548

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuerpflichtige								
9 707	14 150	3 981	2 161	1 907	10 616	303	420	8 615
3 882	7 003	1 910	901	851	5 591	161	230	4 670
3 169	3 531	895	488	367	3 425	96	137	1 822
2 656	3 616	1 176	772	689	1 600	46	53	2 123
4 022	5 308	789	1 294	1 839	3 833	82	103	2 009
304	194	19	38	16	376	11	8	93
268	234	24	48	11	335	•	18	126
207	172	14	44	9	214	10	10	78
1 972	2 506	518	664	1 112	1 507	37	35	1 129
620	850	123	221	387	622	9	11	277
374	684	•	166	217	403	•	7	171
•	447	19	56	53	227	•	6	74
66	145	8	43	10	75	–	5	35
31	62	•	14	11	51	–	3	24
–	11	–	–	•	9	–	–	•
•	3	–	–	•	14	–	–	•
13 729	19 458	4 770	3 455	3 746	14 449	385	523	10 624
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 67 240	– 179 440	– 25 013	– 64 830	– 9 612	– 337 436	– 5 932	– 4 349	– 104 032
– 98 199	– 220 655	– 37 150	– 74 267	– 18 120	– 353 780	– 6 344	– 4 636	– 123 752
–	–	–	–	–	–	–	–	–
30 959	41 216	12 137	9 437	8 509	16 344	413	287	19 720
232 858	556 189	37 381	90 190	326 758	680 599	2 330	11 263	132 027
552	324	37	78	26	603	20	12	156
2 041	1 761	186	374	75	2 464	•	129	916
3 568	3 077	217	744	175	3 726	169	171	1 369
66 071	85 035	17 177	22 793	38 069	52 410	1 278	1 137	37 400
36 157	49 562	7 158	12 881	22 583	36 055	527	611	16 008
34 447	63 893	•	15 249	19 934	36 988	•	609	15 657
•	78 163	3 362	8 991	8 750	39 118	•	1 184	12 491
21 930	48 233	2 488	14 656	3 521	25 183	–	1 728	12 463
27 934	59 672	•	14 423	15 216	55 801	–	5 684	26 706
–	36 034	–	–	•	30 289	–	–	•
•	130 435	–	–	•	397 961	–	–	•
165 618	376 749	12 367	25 360	317 146	343 163	– 3 602	6 914	27 995

**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

 Noch:
20.14

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ..	127 400	1 579	1	311	21 027	28 194
unter 4 000	106	5	-	-	10	1
4 000 bis unter 12 100	482	26	•	•	62	3
12 100 bis unter 24 100	821	46	-	3	114	6
24 100 bis unter 48 100	2 550	115	•	•	287	21
48 100 bis unter 72 100	3 274	138	-	-	330	41
72 100 bis unter 125 000	6 581	201	-	•	922	55
125 000 bis unter 250 000	9 124	332	-	•	1 352	161
250 000 bis unter 500 000	8 424	380	-	-	1 729	315
500 000 bis unter 2,5 Mill.	16 673	•	-	•	4 304	1 916
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	7 493	•	-	•	2 217	913
5 Mill. und mehr	71 872	-	-	-	9 700	24 764
Insgesamt	127 400	1 579	1	311	21 027	28 194

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

2 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

 3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
und Gebrauchsgütern

 4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von
wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 545	19 777	606	2 512	13 042	29 443	39	491	3 833
28	16	2	4	1	30	1	1	8
102	88	8	19	4	122	•	5	39
178	153	10	37	9	184	8	8	64
482	570	61	142	142	489	10	27	200
584	760	91	190	271	614	8	15	233
1 017	1 774	•	411	475	1 098	•	25	448
•	3 030	132	338	311	1 621	•	57	499
1 038	2 189	110	667	154	1 182	-	77	584
1 375	2 896	•	704	758	2 727	-	277	1 318
-	1 785	-	-	•	1 502	-	-	•
•	6 517	-	-	•	19 873	-	-	•
6 545	19 777	606	2 512	13 042	29 443	39	491	3 833

Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2009 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht

20.15

Reinnachlass von ... EUR	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ¹				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass ²
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	57	•	15	•	56	62	65
5 000 bis unter 10 000 ...	•	•	•	–	•	•	•
10 000 bis unter 50 000 ...	431	32	134	•	414	419	431
50 000 bis unter 100 000 ...	314	37	141	•	312	307	314
100 000 bis unter 200 000 ...	163	18	93	•	163	163	163
200 000 bis unter 300 000 ...	51	•	22	3	51	51	51
300 000 bis unter 500 000 ...	44	11	30	6	44	43	44
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	29	3	19	•	29	28	29
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	–	•	–	•	•	•
5 Mill. und mehr.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	1 122	106	462	19	1 100	1 105	1 130
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	1 449	•	552	•	1 017	1 993	– 544
5 000 bis unter 10 000 ...	•	•	•	–	•	•	•
10 000 bis unter 50 000 ...	20 321	98	4 579	•	15 652	7 750	12 571
50 000 bis unter 100 000 ...	27 073	194	6 053	•	20 813	5 135	21 938
100 000 bis unter 200 000 ...	25 931	77	6 840	•	19 043	3 556	22 376
200 000 bis unter 300 000 ...	13 781	•	2 007	227	11 519	1 131	12 650
300 000 bis unter 500 000 ...	20 512	92	5 447	1 007	13 966	3 068	17 444
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	28 072	96	5 432	•	21 664	3 479	24 594
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	•	–	•	–	•	•	•
5 Mill. und mehr.....	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	143 982	594	35 074	1 966	106 348	27 157	116 825

1 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

2 ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.16

Ergebnisse der Erbschaft- und
Schenkungsteuerstatistik

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2009
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.16

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	249	106	334	334	•	334	334	314	
5 000 bis unter 10 000 ...	205	86	273	273	3	273	273	273	
10 000 bis unter 50 000 ...	739	196	859	859	12	859	859	859	
50 000 bis unter 100 000 ...	216	48	235	235	14	235	235	234	
100 000 bis unter 200 000 ...	118	33	126	126	11	126	126	125	
200 000 bis unter 300 000 ...	24	•	27	27	•	27	27	27	
300 000 bis unter 500 000 ...	28	7	28	28	7	28	28	28	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	15	•	15	15	4	15	15	15	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	1 594	485	1 897	1 897	55	1 897	1 897	1 875	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	3 121	1 039	4 160	4 121	•	3 221	909	137	
5 000 bis unter 10 000 ...	3 325	1 142	4 467	4 371	16	2 429	1 947	302	
10 000 bis unter 50 000 ...	26 678	5 230	31 908	31 566	382	10 871	21 002	3 069	
50 000 bis unter 100 000 ...	18 138	2 331	20 469	19 940	710	4 360	16 272	2 990	
100 000 bis unter 200 000 ...	17 278	2 609	19 887	19 681	964	3 679	16 960	3 195	
200 000 bis unter 300 000 ...	6 195	•	7 468	7 456	•	1 426	6 386	1 238	
300 000 bis unter 500 000 ...	12 336	297	12 633	12 024	1 012	2 408	10 626	2 285	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	12 007	•	12 665	12 550	2 312	1 932	12 929	2 653	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–	–	–	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	99 079	14 578	113 657	111 709	5 771	30 328	87 031	15 868	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2009 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.17

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	106	106	•	106	106	95
5 000 bis unter 10 000 ...	70	70	6	70	70	70
10 000 bis unter 50 000 ...	233	233	33	233	233	232
50 000 bis unter 100 000 ...	42	42	17	42	42	42
100 000 bis unter 200 000 ...	40	40	28	40	40	39
200 000 bis unter 300 000 ...	29	29	•	29	29	29
300 000 bis unter 500 000 ...	36	36	32	36	36	36
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	•	•	•	•	•	•
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr.....	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	565	565	153	565	565	552
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	1 465	1 408	•	1 200	250	36
5 000 bis unter 10 000 ...	1 174	1 133	66	675	523	72
10 000 bis unter 50 000 ...	9 201	8 965	1 729	5 113	5 646	717
50 000 bis unter 100 000 ...	3 629	3 211	1 573	1 769	3 018	352
100 000 bis unter 200 000 ...	3 646	3 110	4 723	2 249	5 592	355
200 000 bis unter 300 000 ...	2 000	1 741	•	1 353	7 642	220
300 000 bis unter 500 000 ...	2 526	2 502	11 371	985	12 887	372
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	•	•	•	•	•	•
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	–	–	–	–	–	–
5 Mill. und mehr.....	•	•	•	•	•	•
Insgesamt	37 745	35 597	29 175	14 646	51 950	4 929

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.18

Vorbemerkungen..... 554

Tabellen..... 558

┌ Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

**21.01 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts
in jeweiligen Preisen 2005 bis 2009 558**

21.02 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2005 bis 2009 558

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung
nach Wirtschaftsbereichen**

21.03 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2010 559

21.04 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2010 560

21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1995 bis 2010 561

21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1995 bis 2010 562

21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2010 563

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

21.08 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2010 564

21.09 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2010 565

Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen

21.10 ... in jeweiligen Preisen 1995 bis 2008 566

21.11 ... (preisbereinigt) 1995 bis 2008 567

Arbeitnehmerentgelt (Inland)

21.12 ... 1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen 568

21.13 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen 569

21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen 570

21.15 ... 2008 und 2009 nach Verwaltungsbezirken 571

Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen

21.16 ... 1995 bis 2010 572

21.17 ... je Arbeitnehmer 1995 bis 2010 573

21.18 ... je Arbeitnehmerstunde 1998 bis 2010 574

**21.19 Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1995 bis 2010 575**

**21.20 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2008 und 2009
nach Verwaltungsbezirken 576**

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

21.21 ... und seine Verwendung 1995 bis 2009 577

21.22 ... 2008 und 2009 nach Verwaltungsbezirken 578

21.23 Kapitalstock 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen 579

21.24 Brutto- und Nettoanlagevermögen 1995 bis 2009 580

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für das Land Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der gesamtwirtschaftlichen Vorgänge aus der Tätigkeit aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Mit der turnusmäßigen Revision 2005 wurde die Berechnung auf der Grundlage der Preise eines festen Basisjahres auf Vorjahrespreise umgestellt. Für Vergleiche in einer Zeitreihe wurden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamttaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für das Land Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Ergebnisse der VGR nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf Basis der Revision 2005 liegen ab 1991 vor. Die wirtschaftsfachliche Gliederung entspricht der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 in der deutschen Fassung, der WZ 2003 bis zur nächsten Revision in den VGR (Revision 2011). Im Rahmen dieser Revision wird die wirtschaftsfachliche Gliederung auf die neue Klassifikation, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt werden.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Sie sind im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Revision 2005 an die neuen Berechnungskonzepte nach nationalem und europäischem Stand angepasst worden. Sie basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2010/ Februar 2011.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse für das Land Brandenburg bilden die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie insbesondere für die privaten Haushalte das Verfügbare Einkommen und bilden außerdem das Anlagevermögen ab.

Weiterhin werden gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. im Land Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für die Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┌ Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┌ Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┌ Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

┌ Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

┌ Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparszwecke verwenden können.

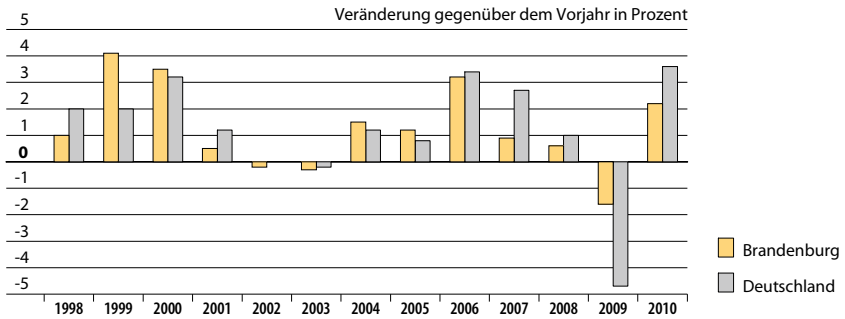
┌ Kapitalstock

Der jahresdurchschnittliche Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000 wird als Kapitalstock bezeichnet. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

┌ Anlagevermögen

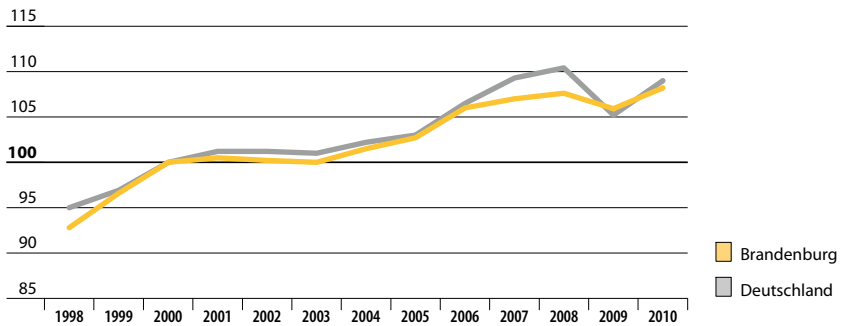
Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 1998 bis 2010

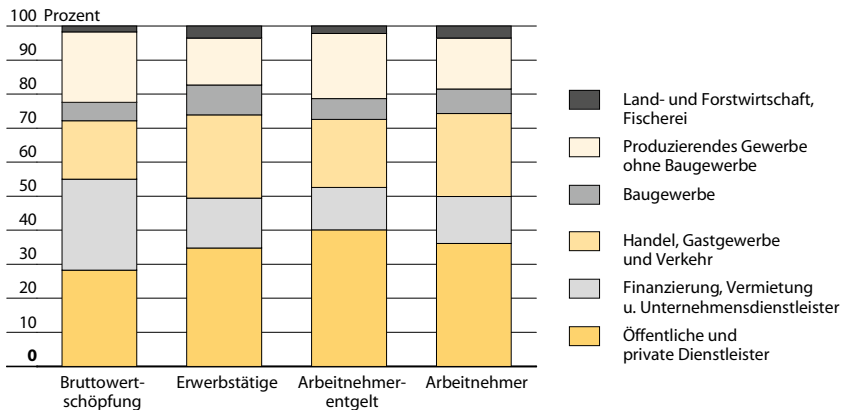


Preisbereinigte Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts 1998 bis 2010

2000 $\hat{=}$ 100



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2010 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2005 bis 2009

21.01

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung.....	44 387	46 215	47 690	48 902	48 416
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.....	4 788	5 017	5 504	5 636	5 801
Bruttoinlandsprodukt.....	49 175	51 232	53 193	54 537	54 218
– Abschreibungen.....	7 919	8 031	8 368	8 546	8 489
Nettoinlandsprodukt.....	41 256	43 201	44 825	45 991	45 729
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.....	4 788	5 017	5 504	5 636	5 801
Nettowertschöpfung.....	36 468	38 184	39 322	40 356	39 927
Arbeitnehmerentgelt (Inland).....	24 168	24 499	25 269	26 163	26 877
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen...	12 783	14 286	14 454	14 565	13 638
sonstige Nettoproduktionsabgaben.....	– 484	– 601	– 401	– 373	– 588
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt.....	49 175	51 232	53 193	54 537	54 218
darunter					
Private Konsumausgaben.....	34 539	35 310	35 660	36 278	36 994
Konsumausgaben des Staates.....	12 694	12 822	13 137	13 524	•
Bruttoanlageinvestitionen.....	10 791	11 498	11 245	11 943	•

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2010/Februar 2011

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2005 bis 2009

21.02

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.....	19 191	20 069	20 929	21 562	21 547
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte.....	14 937	15 322	15 560	16 102	16 398
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.....	48 704	50 534	51 417	51 986	51 213
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten).....	27 264	27 524	27 771	28 383	28 946
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst).....	21 957	22 150	22 453	23 011	23 385

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2010/Februar 2011

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR								
1995....	38 175	34 525	951	5 226	6 118	6 265	6 096	9 869
1996....	39 883	36 093	978	6 056	5 760	6 342	6 615	10 342
1997....	41 059	37 185	1 001	6 217	5 361	6 734	6 987	10 885
1998....	41 971	37 971	1 035	6 563	4 648	7 011	7 473	11 241
1999....	43 633	39 259	1 030	6 913	4 122	7 214	8 281	11 698
2000....	44 985	40 485	986	7 515	3 711	7 664	8 576	12 033
2001....	45 946	41 409	1 228	7 339	3 166	7 835	9 605	12 236
2002....	46 594	42 028	1 017	7 312	2 872	8 257	10 146	12 425
2003....	46 919	42 270	798	7 449	2 776	8 059	10 782	12 406
2004....	48 291	43 649	1 036	8 049	2 601	8 197	11 140	12 626
2005....	49 175	44 387	808	8 434	2 353	8 364	11 816	12 612
2006....	51 232	46 215	729	8 988	2 362	8 748	12 680	12 708
2007....	53 193	47 690	932	9 852	2 487	8 515	12 998	12 906
2008....	54 537	48 902	901	10 183	2 508	8 759	13 218	13 334
2009....	54 218	48 416	791	9 534	2 572	8 450	13 256	13 813
2010....	55 816	50 032	866	10 370	2 716	8 620	13 370	14 090

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	4,5	4,5	2,8	15,9	-5,8	1,2	8,5	4,8
1997....	2,9	3,0	2,4	2,7	-6,9	6,2	5,6	5,3
1998....	2,2	2,1	3,4	5,6	-13,3	4,1	7,0	3,3
1999....	4,0	3,4	-0,5	5,3	-11,3	2,9	10,8	4,1
2000....	3,1	3,1	-4,3	8,7	-10,0	6,2	3,6	2,9
2001....	2,1	2,3	24,6	-2,4	-14,7	2,2	12,0	1,7
2002....	1,4	1,5	-17,2	-0,4	-9,3	5,4	5,6	1,5
2003....	0,7	0,6	-21,6	1,9	-3,4	-2,4	6,3	-0,1
2004....	2,9	3,3	29,9	8,0	-6,3	1,7	3,3	1,8
2005....	1,8	1,7	-22,0	4,8	-9,5	2,0	6,1	-0,1
2006....	4,2	4,1	-9,7	6,6	0,4	4,6	7,3	0,8
2007....	3,8	3,2	27,7	9,6	5,3	-2,7	2,5	1,6
2008....	2,5	2,5	-3,2	3,4	0,8	2,9	1,7	3,3
2009....	-0,6	-1,0	-12,3	-6,4	2,6	-3,5	0,3	3,6
2010....	2,9	3,3	9,5	8,8	5,6	2,0	0,9	2,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \triangleq 100								
1995....	87,2	86,5	95,1	75,6	153,2	77,9	71,2	87,7
1996....	89,9	89,5	95,9	84,3	142,3	79,6	77,5	90,5
1997....	91,9	91,5	101,1	84,4	135,1	84,2	81,0	93,9
1998....	92,8	92,5	101,8	83,5	120,6	87,2	87,9	95,7
1999....	96,6	96,2	113,6	88,3	109,5	94,3	94,9	98,0
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	100,5	100,7	116,7	96,7	84,8	102,0	110,5	99,0
2002....	100,2	100,8	105,3	94,7	76,7	105,4	115,5	98,2
2003....	100,0	100,6	90,7	95,2	73,3	102,8	122,1	96,4
2004....	101,5	102,5	131,9	99,4	68,1	105,8	123,2	96,3
2005....	102,7	103,8	113,0	103,3	61,2	108,0	130,5	95,0
2006....	106,0	107,3	98,3	107,6	59,3	112,5	139,8	95,9
2007....	107,0	108,8	103,2	112,7	58,7	110,3	143,1	96,4
2008....	107,6	109,5	97,6	111,5	57,2	112,2	145,1	98,0
2009....	105,9	107,1	107,8	104,3	56,2	107,2	143,2	98,6
2010....	108,2	109,8	102,5	111,2	60,0	109,9	145,1	99,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	3,0	3,4	0,8	11,6	-7,1	2,1	8,8	3,2
1997....	2,2	2,3	5,4	0,1	-5,1	5,8	4,6	3,8
1998....	1,0	1,1	0,7	-1,0	-10,7	3,5	8,5	1,8
1999....	4,1	4,0	11,6	5,7	-9,2	8,2	7,9	2,4
2000....	3,5	4,0	-12,0	13,2	-8,7	6,1	5,4	2,1
2001....	0,5	0,7	16,7	-3,3	-15,2	2,0	10,5	-1,0
2002....	-0,2	0,0	-9,7	-2,1	-9,6	3,4	4,5	-0,8
2003....	-0,3	-0,2	-13,9	0,6	-4,5	-2,5	5,8	-1,8
2004....	1,5	1,9	45,5	4,4	-7,0	2,9	0,9	-0,2
2005....	1,2	1,3	-14,3	3,9	-10,1	2,1	5,9	-1,3
2006....	3,2	3,3	-13,0	4,1	-3,3	4,2	7,1	0,9
2007....	0,9	1,4	5,0	4,8	-0,9	-2,0	2,4	0,5
2008....	0,6	0,7	-5,5	-1,0	-2,6	1,7	1,4	1,7
2009....	-1,6	-2,2	10,4	-6,5	-1,8	-4,5	-1,3	0,6
2010....	2,2	2,5	-4,9	6,6	6,8	2,5	1,4	0,5

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen
je Erwerbstätigen 1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR								
1995....	35 504	32 110	18 240	31 213	32 395	25 205	68 572	29 966
1996....	37 147	33 617	19 448	37 766	31 478	25 297	69 851	30 905
1997....	38 308	34 694	21 877	39 239	31 015	26 195	69 443	32 296
1998....	39 348	35 597	22 406	42 286	29 297	27 620	68 791	32 662
1999....	40 874	36 776	23 044	46 555	27 143	28 262	72 167	33 192
2000....	42 282	38 053	23 087	50 594	26 491	29 432	73 608	33 830
2001....	43 935	39 596	30 193	50 056	25 704	30 257	80 823	34 224
2002....	45 453	40 999	25 192	51 001	26 335	32 498	83 155	34 881
2003....	46 369	41 775	19 758	53 238	27 871	32 043	85 117	35 068
2004....	47 510	42 943	25 929	58 883	27 361	32 057	83 417	35 517
2005....	48 704	43 962	21 525	62 299	25 413	32 995	87 814	35 416
2006....	50 534	45 585	19 913	65 733	25 587	34 555	90 658	35 784
2007....	51 417	46 097	24 790	68 701	26 433	33 160	88 655	36 243
2008....	51 986	46 614	23 846	69 139	26 970	33 832	88 191	36 808
2009....	51 213	45 733	20 954	65 041	27 528	32 491	88 157	37 286
2010....	52 205	46 795	23 366	70 331	28 988	32 914	85 790	37 750

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	4,6	4,7	6,6	21,0	-2,8	0,4	1,9	3,1
1997....	3,1	3,2	12,5	3,9	-1,5	3,5	-0,6	4,5
1998....	2,7	2,6	2,4	7,8	-5,5	5,4	-0,9	1,1
1999....	3,9	3,3	2,8	10,1	-7,4	2,3	4,9	1,6
2000....	3,4	3,5	0,2	8,7	-2,4	4,1	2,0	1,9
2001....	3,9	4,1	30,8	-1,1	-3,0	2,8	9,8	1,2
2002....	3,5	3,5	-16,6	1,9	2,5	7,4	2,9	1,9
2003....	2,0	1,9	-21,6	4,4	5,8	-1,4	2,4	0,5
2004....	2,5	2,8	31,2	10,6	-1,8	0,0	-2,0	1,3
2005....	2,5	2,4	-17,0	5,8	-7,1	2,9	5,3	-0,3
2006....	3,8	3,7	-7,5	5,5	0,7	4,7	3,2	1,0
2007....	1,7	1,1	24,5	4,5	3,3	-4,0	-2,2	1,3
2008....	1,1	1,1	-3,8	0,6	2,0	2,0	-0,5	1,6
2009....	-1,5	-1,9	-12,1	-5,9	2,1	-4,0	-0,0	1,3
2010....	1,9	2,3	11,5	8,1	5,3	1,3	-2,7	1,2

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 \triangleq 100								
1995....	86,3	85,6	77,9	67,0	113,6	81,6	93,3	94,7
1996....	89,1	88,6	81,5	78,1	109,0	82,6	95,3	96,2
1997....	91,2	90,9	94,3	79,1	109,5	85,3	93,8	99,1
1998....	92,6	92,3	94,1	80,0	106,5	89,4	94,3	98,9
1999....	96,3	95,9	108,6	88,4	101,0	96,2	96,3	98,9
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	102,2	102,5	122,5	98,0	96,4	102,6	108,4	98,5
2002....	104,0	104,6	111,4	98,1	98,5	108,1	110,3	98,1
2003....	105,1	105,8	95,9	101,1	103,0	106,4	112,3	96,9
2004....	106,3	107,3	141,0	108,1	100,4	107,7	107,5	96,3
2005....	108,2	109,4	128,6	113,3	92,7	110,9	113,0	94,9
2006....	111,2	112,6	114,7	116,9	89,9	115,7	116,4	96,0
2007....	110,0	111,9	117,3	116,7	87,4	111,9	113,7	96,3
2008....	109,2	111,1	110,2	112,5	86,1	112,8	112,8	96,3
2009....	106,4	107,6	122,0	105,7	84,2	107,3	110,9	94,7
2010....	107,7	109,2	118,2	112,0	89,6	109,2	108,5	94,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	3,2	3,5	4,5	16,5	-4,1	1,2	2,1	1,6
1997....	2,4	2,5	15,8	1,3	0,5	3,2	-1,5	3,1
1998....	1,5	1,6	-0,2	1,0	-2,7	4,9	0,5	-0,3
1999....	4,0	3,9	15,4	10,5	-5,1	7,6	2,2	-0,0
2000....	3,9	4,3	-7,9	13,2	-1,0	4,0	3,8	1,1
2001....	2,2	2,5	22,5	-2,0	-3,6	2,6	8,4	-1,5
2002....	1,8	2,1	-9,0	0,1	2,1	5,3	1,7	-0,4
2003....	1,0	1,1	-13,9	3,1	4,6	-1,5	1,9	-1,2
2004....	1,1	1,5	47,0	6,9	-2,6	1,2	-4,3	-0,6
2005....	1,8	2,0	-8,8	4,9	-7,7	3,0	5,1	-1,5
2006....	2,8	2,9	-10,8	3,1	-3,0	4,3	3,0	1,2
2007....	-1,1	-0,6	2,3	-0,1	-2,7	-3,3	-2,3	0,2
2008....	-0,8	-0,7	-6,0	-3,6	-1,5	0,8	-0,8	-0,0
2009....	-2,5	-3,1	10,7	-6,1	-2,3	-4,9	-1,6	-1,6
2010....	1,2	1,5	-3,1	6,0	6,5	1,8	-2,2	-0,3

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 1998 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 ± 100								
1998....	90,7	90,4	92,3	79,3	106,1	87,0	90,8	97,1
1999....	95,2	94,8	107,7	87,8	100,8	95,3	94,8	97,4
2000....	100	100	100	100	100	100	100	100
2001....	103,6	103,8	125,2	99,2	97,2	104,2	110,4	99,2
2002....	107,0	107,6	115,6	100,4	100,2	112,7	113,6	99,6
2003....	109,5	110,1	101,9	104,7	106,0	113,3	116,5	99,1
2004....	111,4	112,5	152,3	110,3	102,0	115,8	114,7	99,2
2005....	113,4	114,6	137,3	116,0	93,4	119,0	120,4	97,9
2006....	117,3	118,7	123,0	120,0	88,6	125,5	124,4	100,4
2007....	117,1	119,1	125,3	119,7	86,1	122,7	121,7	102,9
2008....	116,6	118,6	117,1	117,1	83,9	124,0	120,6	103,5
2009....	115,9	117,2	132,6	116,6	83,2	119,7	119,5	103,0
2010....	115,1	116,8	126,9	117,6	87,9	120,3	115,0	101,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1999....	5,0	4,9	16,7	10,8	-5,0	9,5	4,3	0,4
2000....	5,0	5,5	-7,1	13,9	-0,8	5,0	5,5	2,6
2001....	3,6	3,8	25,2	-0,8	-2,8	4,2	10,4	-0,8
2002....	3,3	3,6	-7,7	1,2	3,1	8,1	2,9	0,4
2003....	2,3	2,4	-11,9	4,2	5,7	0,5	2,6	-0,6
2004....	1,8	2,2	49,4	5,4	-3,7	2,2	-1,6	0,2
2005....	1,8	1,9	-9,8	5,1	-8,5	2,8	5,0	-1,4
2006....	3,4	3,5	-10,4	3,5	-5,1	5,4	3,3	2,6
2007....	-0,1	0,3	1,9	-0,3	-2,8	-2,2	-2,2	2,5
2008....	-0,5	-0,4	-6,5	-2,2	-2,6	1,0	-1,0	0,6
2009....	-0,6	-1,2	13,2	-0,4	-0,8	-3,4	-0,9	-0,5
2010....	-0,6	-0,3	-4,3	0,8	5,6	0,5	-3,7	-1,6

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1995 bis 2010

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1995....	38 175	55 278	37 981	26 342	11 639	17 297	- 17 104
1996....	39 883	58 274	39 739	27 780	11 959	18 536	- 18 392
1997....	41 059	58 167	40 503	28 440	12 064	17 663	- 17 108
1998....	41 971	59 601	41 997	29 768	12 229	17 604	- 17 630
1999....	43 633	60 986	43 833	31 194	12 639	17 154	- 17 353
2000....	44 985	60 916	44 774	32 255	12 519	16 142	- 15 931
2001....	45 946	59 373	45 849	33 218	12 631	13 524	- 13 427
2002....	46 594	58 109	46 094	33 274	12 821	12 014	- 11 515
2003....	46 919	57 525	46 754	33 709	13 045	10 771	- 10 606
2004....	48 291	57 876	46 923	34 265	12 657	10 953	- 9 585
2005....	49 175	58 025	47 233	34 539	12 694	10 791	- 8 850
2006....	51 232	59 629	48 131	35 310	12 822	11 498	- 8 398
2007....	53 193	60 042	48 797	35 660	13 137	11 245	- 6 849
2008....	54 537	61 745	49 802	36 278	13 524	11 943	- 7 207
2009....	54 218	.	.	36 994	.	.	.
2010....	55 816	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	4,5	5,4	4,6	5,5	2,7	7,2	x
1997....	2,9	-0,2	1,9	2,4	0,9	-4,7	x
1998....	2,2	2,5	3,7	4,7	1,4	-0,3	x
1999....	4,0	2,3	4,4	4,8	3,4	-2,6	x
2000....	3,1	-0,1	2,1	3,4	-0,9	-5,9	x
2001....	2,1	-2,5	2,4	3,0	0,9	-16,2	x
2002....	1,4	-2,1	0,5	0,2	1,5	-11,2	x
2003....	0,7	-1,0	1,4	1,3	1,7	-10,4	x
2004....	2,9	0,6	0,4	1,7	-3,0	1,7	x
2005....	1,8	0,3	0,7	0,8	0,3	-1,5	x
2006....	4,2	2,8	1,9	2,2	1,0	6,5	x
2007....	3,8	0,7	1,4	1,0	2,5	-2,2	x
2008....	2,5	2,8	2,1	1,7	2,9	6,2	x
2009....	-0,6	.	.	2,0	.	.	x
2010....	2,9	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt) 1995 bis 2010

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
2000 $\hat{=}$ 100							
1995....	87,2	x	88,4	85,6	95,7	104,8	•
1996....	89,9	x	91,2	89,0	97,1	113,0	•
1997....	91,9	x	92,0	89,6	98,3	108,0	•
1998....	92,8	x	95,0	93,2	99,7	108,3	•
1999....	96,6	x	98,5	97,5	100,9	106,7	•
2000....	100	x	100	100	100	100	•
2001....	100,5	x	100,4	101,0	98,7	84,1	•
2002....	100,2	x	99,6	100,2	98,3	75,2	•
2003....	100,0	x	99,7	100,0	98,8	67,8	•
2004....	101,5	x	98,7	100,1	94,9	68,5	•
2005....	102,7	x	97,9	99,2	94,6	67,3	•
2006....	106,0	x	98,7	100,2	94,9	70,8	•
2007....	107,0	x	98,6	99,5	96,5	66,8	•
2008....	107,6	x	99,1	99,6	97,7	69,7	•
2009....	105,9	x	•	101,7	•	•	•
2010....	108,2	x	•	•	•	•	•
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	3,0	x	3,2	3,9	1,5	7,8	•
1997....	2,2	x	0,8	0,6	1,3	-4,5	•
1998....	1,0	x	3,2	4,0	1,4	0,3	•
1999....	4,1	x	3,7	4,7	1,2	-1,5	•
2000....	3,5	x	1,5	2,5	-0,9	-6,3	•
2001....	0,5	x	0,4	1,0	-1,3	-15,9	•
2002....	-0,2	x	-0,7	-0,8	-0,4	-10,6	•
2003....	-0,3	x	0,0	-0,1	0,5	-9,8	•
2004....	1,5	x	-1,0	0,1	-3,9	1,0	•
2005....	1,2	x	-0,8	-0,9	-0,4	-1,9	•
2006....	3,2	x	0,8	1,0	0,3	5,2	•
2007....	0,9	x	-0,1	-0,7	1,6	-5,6	•
2008....	0,6	x	0,4	0,2	1,2	4,2	•
2009....	-1,6	x	•	2,1	•	•	•
2010....	2,2	x	•	•	•	•	•

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen²**

21.10

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	17 580	249	3 426	406	2 183	7 335	3 981
1996....	18 848	270	3 136	385	1 603	9 897	3 557
1997....	17 979	218	2 650	334	1 320	9 851	3 606
1998....	17 895	242	2 012	304	1 259	10 601	3 477
1999....	17 472	256	2 159	282	1 388	9 824	3 563
2000....	16 422	244	2 023	209	1 301	9 042	3 602
2001....	13 801	257	1 942	209	1 016	6 604	3 773
2002....	12 274	252	1 635	136	916	5 729	3 607
2003....	10 980	191	1 340	155	784	5 327	3 183
2004....	11 224	251	1 905	139	1 026	4 803	3 099
2005....	11 041	273	1 588	119	1 308	4 952	2 802
2006....	11 786	289	1 953	145	1 282	4 991	3 128
2007....	11 536	340	2 010	217	1 375	4 544	3 051
2008....	12 233	416	2 018	179	1 510	5 134	2 976

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	7,2	8,6	-8,5	-5,2	-26,6	34,9	-10,6
1997....	-4,6	-19,2	-15,5	-13,3	-17,6	-0,5	1,4
1998....	-0,5	10,8	-24,1	-8,9	-4,6	7,6	-3,6
1999....	-2,4	5,9	7,3	-7,3	10,3	-7,3	2,5
2000....	-6,0	-4,7	-6,3	-25,7	-6,3	-8,0	1,1
2001....	-16,0	5,3	-4,0	-0,2	-21,9	-27,0	4,8
2002....	-11,1	-1,8	-15,8	-35,1	-9,8	-13,2	-4,4
2003....	-10,5	-24,5	-18,0	14,2	-14,4	-7,0	-11,8
2004....	2,2	31,8	42,1	-10,1	31,0	-9,8	-2,6
2005....	-1,6	8,5	-16,6	-14,7	27,5	3,1	-9,6
2006....	6,8	5,9	23,0	22,4	-2,0	0,8	11,6
2007....	-2,1	17,7	2,9	49,3	7,3	-9,0	-2,5
2008....	6,0	22,5	0,4	-17,6	9,8	13,0	-2,5

1 neue Anlagen

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen²**

21.11

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
2000 ± 100							
1995....	104,8	105,7	167,9	191,0	159,2	79,6	107,4
1996....	113,0	113,5	153,7	181,2	118,7	108,0	96,9
1997....	108,1	91,2	130,2	157,7	98,7	107,5	98,9
1998....	108,3	100,0	99,2	144,5	95,4	116,4	96,2
1999....	106,8	105,6	107,2	134,9	107,1	109,0	99,5
2000....	100	100	100	100	100	100	100
2001....	84,3	104,8	96,1	100,0	79,2	73,3	105,0
2002....	75,5	102,1	81,1	65,1	72,5	63,9	101,2
2003....	67,9	76,6	67,0	75,4	63,4	59,5	90,1
2004....	68,9	99,6	94,9	67,6	83,2	53,0	87,4
2005....	67,6	105,9	78,7	57,4	106,0	54,3	79,0
2006....	71,2	110,1	96,0	70,6	104,2	53,7	87,3
2007....	67,3	126,7	97,4	105,6	111,4	46,2	82,3
2008....	70,1	151,3	96,5	86,3	121,6	50,8	79,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	7,8	7,4	-8,5	-5,2	-25,4	35,6	-9,7
1997....	-4,4	-19,6	-15,3	-13,0	-16,9	-0,4	2,0
1998....	0,2	9,7	-23,8	-8,3	-3,3	8,3	-2,8
1999....	-1,4	5,6	8,0	-6,7	12,2	-6,4	3,5
2000....	-6,4	-5,3	-6,7	-25,8	-6,6	-8,2	0,5
2001....	-15,7	4,8	-3,9	0,0	-20,8	-26,7	5,0
2002....	-10,5	-2,6	-15,5	-34,9	-8,4	-12,9	-3,6
2003....	-10,0	-25,0	-17,4	15,8	-12,6	-6,8	-11,0
2004....	1,5	30,1	41,7	-10,4	31,2	-10,9	-3,0
2005....	-2,0	6,3	-17,0	-15,0	27,5	2,5	-9,6
2006....	5,4	3,9	21,9	23,0	-1,7	-1,2	10,5
2007....	-5,5	15,1	1,5	49,5	6,9	-14,0	-5,7
2008....	4,1	19,4	-1,0	-18,2	9,2	10,1	-3,9

1 neue Anlagen

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2010

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹

21.12

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	23 779	782	4 507	4 125	4 463	1 844	8 059
1996....	24 163	769	4 441	3 929	4 567	2 006	8 451
1997....	24 246	705	4 429	3 675	4 746	2 095	8 597
1998....	24 326	713	4 448	3 286	4 680	2 281	8 918
1999....	24 631	705	4 303	3 053	4 766	2 437	9 366
2000....	24 919	682	4 499	2 757	4 897	2 493	9 591
2001....	24 725	642	4 515	2 372	4 910	2 530	9 756
2002....	24 422	613	4 457	2 080	4 733	2 552	9 987
2003....	24 280	614	4 397	1 905	4 763	2 639	9 962
2004....	24 301	599	4 396	1 766	4 784	2 724	10 033
2005....	24 168	559	4 443	1 621	4 792	2 781	9 970
2006....	24 499	549	4 600	1 618	4 909	2 865	9 958
2007....	25 269	568	4 912	1 720	5 071	3 044	9 954
2008....	26 163	588	5 081	1 696	5 276	3 197	10 325
2009....	26 877	606	5 072	1 713	5 400	3 280	10 806
2010....	27 597	600	5 276	1 671	5 523	3 452	11 075
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	1,6	-1,7	-1,5	-4,7	2,3	8,8	4,9
1997....	0,3	-8,4	-0,3	-6,5	3,9	4,4	1,7
1998....	0,3	1,2	0,4	-10,6	-1,4	8,9	3,7
1999....	1,3	-1,1	-3,3	-7,1	1,8	6,9	5,0
2000....	1,2	-3,2	4,6	-9,7	2,7	2,3	2,4
2001....	-0,8	-5,8	0,4	-14,0	0,3	1,5	1,7
2002....	-1,2	-4,6	-1,3	-12,3	-3,6	0,9	2,4
2003....	-0,6	0,1	-1,3	-8,4	0,6	3,4	-0,2
2004....	0,1	-2,3	-0,0	-7,3	0,4	3,2	0,7
2005....	-0,5	-6,6	1,1	-8,2	0,2	2,1	-0,6
2006....	1,4	-1,9	3,5	-0,2	2,4	3,0	-0,1
2007....	3,1	3,5	6,8	6,3	3,3	6,2	-0,0
2008....	3,5	3,6	3,5	-1,4	4,0	5,0	3,7
2009....	2,7	2,9	-0,2	1,0	2,4	2,6	4,7
2010....	2,7	-0,9	4,0	-2,5	2,3	5,2	2,5

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer
1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.13

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1995....	23 945	16 734	28 035	23 107	20 902	23 646	25 536
1996....	24 416	16 928	28 931	23 015	21 119	24 292	26 313
1997....	24 654	17 061	29 240	23 040	21 293	24 279	26 697
1998....	24 980	17 103	30 012	22 770	21 289	24 551	27 285
1999....	25 413	17 484	30 357	22 610	21 564	24 950	28 091
2000....	25 958	17 813	31 815	22 627	21 680	25 286	28 718
2001....	26 357	17 825	32 483	22 683	21 885	25 235	29 221
2002....	26 591	17 166	32 766	22 950	21 474	25 071	29 913
2003....	26 878	17 116	33 138	23 329	21 852	25 220	30 140
2004....	26 955	16 882	33 984	23 089	21 580	24 919	30 472
2005....	27 264	16 986	34 809	23 338	21 873	25 352	30 435
2006....	27 524	17 091	35 661	23 906	22 355	25 142	30 382
2007....	27 771	17 288	36 133	24 850	22 716	25 214	30 353
2008....	28 383	17 816	36 348	24 957	23 405	25 761	31 147
2009....	28 946	18 365	36 254	25 204	23 813	26 511	32 050
2010....	29 428	18 451	37 498	24 629	24 131	26 702	32 711

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	2,0	1,2	3,2	-0,4	1,0	2,7	3,0
1997....	1,0	0,8	1,1	0,1	0,8	-0,1	1,5
1998....	1,3	0,2	2,6	-1,2	-0,0	1,1	2,2
1999....	1,7	2,2	1,1	-0,7	1,3	1,6	3,0
2000....	2,1	1,9	4,8	0,1	0,5	1,3	2,2
2001....	1,5	0,1	2,1	0,2	0,9	-0,2	1,8
2002....	0,9	-3,7	0,9	1,2	-1,9	-0,6	2,4
2003....	1,1	-0,3	1,1	1,7	1,8	0,6	0,8
2004....	0,3	-1,4	2,6	-1,0	-1,2	-1,2	1,1
2005....	1,1	0,6	2,4	1,1	1,4	1,7	-0,1
2006....	1,0	0,6	2,4	2,4	2,2	-0,8	-0,2
2007....	0,9	1,2	1,3	3,9	1,6	0,3	-0,1
2008....	2,2	3,1	0,6	0,4	3,0	2,2	2,6
2009....	2,0	3,1	-0,3	1,0	1,7	2,9	2,9
2010....	1,7	0,5	3,4	-2,3	1,3	0,7	2,1

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde
1998 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.14

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	16,11	10,00	18,94	14,07	14,13	16,03	17,95
1999....	16,60	10,35	19,22	14,12	14,63	16,71	18,57
2000....	17,22	10,66	20,31	14,31	14,88	17,30	19,35
2001....	17,74	10,90	21,04	14,54	15,28	17,59	19,85
2002....	18,13	10,65	21,42	14,98	15,29	17,71	20,42
2003....	18,55	10,85	21,87	15,43	15,87	18,01	20,71
2004....	18,78	10,87	22,11	15,13	15,87	18,43	21,15
2005....	19,03	10,80	22,76	15,51	16,06	18,64	21,19
2006....	19,29	10,92	23,39	15,44	16,53	18,39	21,39
2007....	19,64	11,02	23,60	16,03	16,95	18,46	21,85
2008....	20,16	11,36	24,12	15,95	17,48	18,81	22,59
2009....	21,08	12,01	25,57	16,53	18,13	19,71	23,59
2010....	21,02	11,88	25,11	16,05	18,08	19,39	23,82
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1999....	3,0	3,5	1,5	0,4	3,5	4,2	3,5
2000....	3,7	3,0	5,7	1,3	1,7	3,5	4,2
2001....	3,0	2,3	3,6	1,6	2,7	1,7	2,6
2002....	2,2	-2,3	1,8	3,0	0,1	0,7	2,9
2003....	2,3	1,9	2,1	3,0	3,8	1,7	1,4
2004....	1,2	0,2	1,1	-1,9	0,0	2,3	2,1
2005....	1,3	-0,6	2,9	2,5	1,2	1,1	0,2
2006....	1,4	1,1	2,8	-0,5	2,9	-1,3	0,9
2007....	1,8	0,9	0,9	3,8	2,5	0,4	2,2
2008....	2,6	3,1	2,2	-0,5	3,1	1,9	3,4
2009....	4,6	5,7	6,0	3,6	3,7	4,8	4,4
2010....	-0,3	-1,1	-1,8	-2,9	-0,3	-1,6	1,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)
2008 und 2009 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2008				
Brandenburg an der Havel ..	970,1	3,7	29 125	103
Cottbus	1 734,1	6,6	29 069	102
Frankfurt (Oder)	1 143,2	4,4	29 992	106
Potsdam	2 939,8	11,2	29 833	105
Barnim	1 447,8	5,5	27 022	95
Dahme-Spreewald	1 666,8	6,4	27 994	99
Elbe-Elster	983,3	3,8	26 680	94
Havelland	1 114,7	4,3	25 199	89
Märkisch-Oderland	1 500,6	5,7	27 341	96
Oberhavel	1 701,0	6,5	29 015	102
Oberspreewald-Lausitz	1 184,3	4,5	28 047	99
Oder-Spree	1 792,9	6,9	29 186	103
Ostprignitz-Ruppin	1 020,4	3,9	26 660	94
Potsdam-Mittelmark	1 778,6	6,8	27 439	97
Prignitz	788,9	3,0	26 226	92
Spree-Neiße	1 252,0	4,8	30 767	108
Teltow-Fläming	1 898,0	7,3	30 594	108
Uckermark	1 247,0	4,8	27 779	98
Land Brandenburg	26 163,5	100	28 383	100
2009				
Brandenburg an der Havel ..	994,4	3,7	29 931	103
Cottbus	1 725,7	6,4	29 581	102
Frankfurt (Oder)	1 162,8	4,3	30 809	106
Potsdam	3 067,3	11,4	30 460	105
Barnim	1 494,9	5,6	27 672	96
Dahme-Spreewald	1 716,2	6,4	28 569	99
Elbe-Elster	1 011,0	3,8	27 210	94
Havelland	1 170,1	4,4	25 371	88
Märkisch-Oderland	1 534,7	5,7	27 763	96
Oberhavel	1 744,2	6,5	29 484	102
Oberspreewald-Lausitz	1 209,0	4,5	28 580	99
Oder-Spree	1 814,3	6,8	29 832	103
Ostprignitz-Ruppin	1 048,4	3,9	27 074	94
Potsdam-Mittelmark	1 838,1	6,8	28 171	97
Prignitz	807,9	3,0	26 816	93
Spree-Neiße	1 338,7	5,0	31 993	111
Teltow-Fläming	1 928,7	7,2	31 057	107
Uckermark	1 270,5	4,7	27 898	96
Land Brandenburg	26 877,0	100	28 946	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.16

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	19 079	647	3 569	3 365	3 531	1 522	6 445
1996....	19 400	636	3 544	3 178	3 647	1 636	6 759
1997....	19 331	579	3 518	2 961	3 747	1 701	6 826
1998....	19 398	586	3 535	2 659	3 698	1 849	7 071
1999....	19 729	581	3 430	2 503	3 784	1 989	7 442
2000....	19 972	563	3 520	2 266	3 977	2 012	7 634
2001....	19 849	531	3 527	1 953	4 011	2 051	7 774
2002....	19 646	508	3 510	1 713	3 919	2 065	7 930
2003....	19 455	510	3 463	1 561	3 926	2 114	7 882
2004....	19 523	497	3 475	1 450	3 959	2 194	7 949
2005....	19 464	464	3 535	1 338	3 973	2 232	7 922
2006....	19 716	456	3 611	1 332	4 063	2 339	7 915
2007....	20 431	474	3 914	1 423	4 216	2 479	7 925
2008....	21 212	492	4 058	1 410	4 403	2 614	8 233
2009....	21 713	506	4 007	1 423	4 493	2 675	8 610
2010....	22 307	501	4 171	1 386	4 594	2 819	8 835
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	1,7	-1,8	-0,7	-5,6	3,3	7,5	4,9
1997....	-0,4	-8,9	-0,7	-6,8	2,7	3,9	1,0
1998....	0,3	1,1	0,5	-10,2	-1,3	8,7	3,6
1999....	1,7	-0,7	-3,0	-5,9	2,3	7,6	5,2
2000....	1,2	-3,2	2,6	-9,5	5,1	1,2	2,6
2001....	-0,6	-5,6	0,2	-13,8	0,9	1,9	1,8
2002....	-1,0	-4,3	-0,5	-12,3	-2,3	0,7	2,0
2003....	-1,0	0,3	-1,3	-8,9	0,2	2,4	-0,6
2004....	0,3	-2,5	0,3	-7,1	0,8	3,8	0,9
2005....	-0,3	-6,7	1,7	-7,7	0,4	1,8	-0,3
2006....	1,3	-1,7	2,2	-0,5	2,3	4,8	-0,1
2007....	3,6	4,0	8,4	6,9	3,8	6,0	0,1
2008....	3,8	3,8	3,7	-0,9	4,4	5,5	3,9
2009....	2,4	2,8	-1,3	0,9	2,0	2,3	4,6
2010....	2,7	-0,9	4,1	-2,5	2,2	5,4	2,6

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1995 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.17

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1995....	19 212	13 837	22 200	18 851	16 540	19 518	20 421
1996....	19 603	13 986	23 089	18 613	16 867	19 813	21 046
1997....	19 657	14 021	23 222	18 565	16 810	19 711	21 199
1998....	19 919	14 049	23 853	18 424	16 820	19 906	21 633
1999....	20 356	14 424	24 199	18 536	17 120	20 359	22 320
2000....	20 805	14 705	24 890	18 601	17 607	20 408	22 859
2001....	21 159	14 744	25 378	18 678	17 878	20 461	23 285
2002....	21 392	14 244	25 804	18 905	17 782	20 290	23 752
2003....	21 538	14 221	26 098	19 115	18 012	20 203	23 846
2004....	21 655	14 012	26 865	18 960	17 858	20 066	24 143
2005....	21 957	14 081	27 690	19 257	18 135	20 348	24 181
2006....	22 150	14 199	27 989	19 671	18 506	20 529	24 147
2007....	22 453	14 431	28 790	20 569	18 883	20 532	24 165
2008....	23 011	14 903	29 028	20 756	19 533	21 066	24 838
2009....	23 385	15 340	28 643	20 927	19 813	21 622	25 536
2010....	23 786	15 416	29 643	20 440	20 070	21 809	26 094

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	2,0	1,1	4,0	-1,3	2,0	1,5	3,1
1997....	0,3	0,3	0,6	-0,3	-0,3	-0,5	0,7
1998....	1,3	0,2	2,7	-0,8	0,1	1,0	2,0
1999....	2,2	2,7	1,5	0,6	1,8	2,3	3,2
2000....	2,2	1,9	2,9	0,4	2,8	0,2	2,4
2001....	1,7	0,3	2,0	0,4	1,5	0,3	1,9
2002....	1,1	-3,4	1,7	1,2	-0,5	-0,8	2,0
2003....	0,7	-0,2	1,1	1,1	1,3	-0,4	0,4
2004....	0,5	-1,5	2,9	-0,8	-0,9	-0,7	1,2
2005....	1,4	0,5	3,1	1,6	1,6	1,4	0,2
2006....	0,9	0,8	1,1	2,1	2,0	0,9	-0,1
2007....	1,4	1,6	2,9	4,6	2,0	0,0	0,1
2008....	2,5	3,3	0,8	0,9	3,4	2,6	2,8
2009....	1,6	2,9	-1,3	0,8	1,4	2,6	2,8
2010....	1,7	0,5	3,5	-2,3	1,3	0,9	2,2

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
1998 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen¹**

21.18

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	öffentliche und private Dienstleister
EUR							
1998....	12,85	8,21	15,05	11,38	11,16	13,00	14,23
1999....	13,29	8,54	15,32	11,58	11,61	13,64	14,76
2000....	13,80	8,80	15,89	11,76	12,09	13,97	15,41
2001....	14,24	9,01	16,44	11,97	12,48	14,26	15,81
2002....	14,58	8,84	16,87	12,34	12,66	14,34	16,22
2003....	14,87	9,02	17,22	12,64	13,08	14,43	16,38
2004....	15,08	9,02	17,48	12,42	13,13	14,84	16,76
2005....	15,33	8,95	18,10	12,80	13,32	14,96	16,84
2006....	15,52	9,07	18,36	12,71	13,68	15,02	17,00
2007....	15,88	9,20	18,80	13,27	14,09	15,03	17,40
2008....	16,35	9,50	19,27	13,27	14,59	15,39	18,02
2009....	17,03	10,03	20,20	13,72	15,09	16,08	18,80
2010....	16,99	9,92	19,85	13,32	15,04	15,84	19,00

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1999....	3,4	4,0	1,8	1,8	4,0	4,9	3,7
2000....	3,8	3,0	3,7	1,6	4,1	2,4	4,4
2001....	3,2	2,4	3,5	1,8	3,2	2,1	2,6
2002....	2,4	-1,9	2,6	3,1	1,4	0,6	2,6
2003....	2,0	2,0	2,1	2,4	3,3	0,6	1,0
2004....	1,4	0,0	1,5	-1,7	0,4	2,8	2,3
2005....	1,7	-0,8	3,5	3,1	1,4	0,8	0,5
2006....	1,2	1,3	1,4	-0,7	2,7	0,4	1,0
2007....	2,3	1,4	2,4	4,4	3,0	0,1	2,4
2008....	3,0	3,3	2,5	0,0	3,5	2,4	3,6
2009....	4,2	5,6	4,8	3,4	3,4	4,5	4,3
2010....	-0,2	-1,1	-1,7	-2,9	-0,3	-1,5	1,1

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1995 bis 2010**

21.19

Jahr	Brutto- inlands- produkt	Saldo der Primär- einkommen aus der übrigen Welt	Brutto- national- einkommen	Abschrei- bungen	Netto- national- einkommen	Produktions- und Import- abgaben abzüglich Subven- tionen	Volks- einkommen
Mill. EUR							
1995....	38 175	312	38 487	4 795	33 692	2 248	31 444
1996....	39 883	574	40 457	5 300	35 157	2 865	32 292
1997....	41 059	386	41 445	5 802	35 643	2 767	32 876
1998....	41 971	815	42 786	6 310	36 476	2 778	33 698
1999....	43 633	706	44 339	6 803	37 536	3 286	34 250
2000....	44 985	938	45 923	7 330	38 593	3 620	34 973
2001....	45 946	1 409	47 355	7 645	39 710	3 731	35 978
2002....	46 594	1 103	47 697	7 775	39 922	3 780	36 141
2003....	46 919	1 225	48 144	7 744	40 401	4 053	36 348
2004....	48 291	2 093	50 384	7 812	42 572	4 085	38 486
2005....	49 175	1 948	51 124	7 919	43 204	4 348	38 856
2006....	51 232	2 393	53 625	8 031	45 594	4 551	41 043
2007....	53 193	3 317	56 510	8 368	48 142	5 158	42 984
2008....	54 537	3 594	58 132	8 546	49 585	5 309	44 277
2009....	54 218	2 840	57 058	8 489	48 569	5 329	43 239
2010....	55 816	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	4,5	x	5,1	10,5	4,3	27,4	2,7
1997....	2,9	x	2,4	9,5	1,4	-3,4	1,8
1998....	2,2	x	3,2	8,8	2,3	0,4	2,5
1999....	4,0	x	3,6	7,8	2,9	18,3	1,6
2000....	3,1	x	3,6	7,7	2,8	10,2	2,1
2001....	2,1	x	3,1	4,3	2,9	3,1	2,9
2002....	1,4	x	0,7	1,7	0,5	1,3	0,5
2003....	0,7	x	0,9	-0,4	1,2	7,2	0,6
2004....	2,9	x	4,7	0,9	5,4	0,8	5,9
2005....	1,8	x	1,5	1,4	1,5	6,4	1,0
2006....	4,2	x	4,9	1,4	5,5	4,7	5,6
2007....	3,8	x	5,4	4,2	5,6	13,3	4,7
2008....	2,5	x	2,9	2,1	3,0	2,9	3,0
2009....	-0,6	x	-1,8	-0,7	-2,1	0,4	-2,3
2010....	2,9	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
2008 und 2009 nach Verwaltungsbezirken**

21.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land $\hat{=}$ 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2008				
Brandenburg an der Havel ..	1 735,4	3,2	46 995	90
Cottbus	3 068,6	5,6	46 842	90
Frankfurt (Oder)	2 035,5	3,7	48 973	94
Potsdam	4 825,7	8,8	44 835	86
Barnim	3 000,5	5,5	48 113	93
Dahme-Spreewald	4 673,6	8,6	68 715	132
Elbe-Elster	2 152,4	3,9	50 362	97
Havelland	2 447,0	4,5	47 495	91
Märkisch-Oderland	3 246,3	6,0	50 461	97
Oberhavel	4 108,7	7,5	60 198	116
Oberspreewald-Lausitz	2 567,7	4,7	53 635	103
Oder-Spree	3 735,2	6,8	53 000	102
Ostprignitz-Ruppin	2 097,6	3,8	47 753	92
Potsdam-Mittelmark	3 489,9	6,4	46 185	89
Prignitz	1 660,2	3,0	47 815	92
Spree-Neiße	3 427,7	6,3	73 469	141
Teltow-Fläming	3 555,4	6,5	50 703	98
Uckermark	2 709,7	5,0	53 261	102
Land Brandenburg	54 537,5	100	51 986	100
2009				
Brandenburg an der Havel ..	1 713,0	3,2	46 490	91
Cottbus	3 070,3	5,7	47 715	93
Frankfurt (Oder)	2 089,1	3,9	50 615	99
Potsdam	4 999,7	9,2	45 397	89
Barnim	3 017,3	5,6	47 866	93
Dahme-Spreewald	4 653,6	8,6	67 637	132
Elbe-Elster	2 135,0	3,9	49 479	97
Havelland	2 433,2	4,5	45 403	89
Märkisch-Oderland	3 258,4	6,0	50 165	98
Oberhavel	4 095,9	7,6	59 280	116
Oberspreewald-Lausitz	2 424,6	4,5	50 531	99
Oder-Spree	3 641,7	6,7	52 064	102
Ostprignitz-Ruppin	2 096,2	3,9	47 133	92
Potsdam-Mittelmark	3 466,7	6,4	45 496	89
Prignitz	1 649,1	3,0	47 349	92
Spree-Neiße	3 383,5	6,2	70 443	138
Teltow-Fläming	3 421,0	6,3	48 649	95
Uckermark	2 669,4	4,9	51 677	101
Land Brandenburg	54 217,6	100	51 213	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹
und seine Verwendung 1995 bis 2009**

21.21

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%
1995....	29 588	26 342	3 247	11,0	11 654	10 376	1 279
1996....	31 432	27 780	3 657	11,6	12 339	10 905	1 435
1997....	32 247	28 440	3 836	11,9	12 580	11 095	1 497
1998....	32 949	29 768	3 239	9,8	12 762	11 530	1 255
1999....	34 235	31 194	3 126	9,1	13 199	12 026	1 205
2000....	35 282	32 255	3 131	8,8	13 567	12 403	1 204
2001....	36 431	33 218	3 317	9,1	14 031	12 793	1 278
2002....	36 630	33 274	3 473	9,5	14 162	12 865	1 343
2003....	37 274	33 709	3 683	9,9	14 469	13 085	1 430
2004....	37 985	34 265	3 936	10,3	14 785	13 337	1 532
2005....	38 276	34 539	3 931	10,2	14 937	13 479	1 534
2006....	39 113	35 310	4 070	10,3	15 322	13 832	1 594
2007....	39 548	35 660	4 177	10,5	15 560	14 030	1 643
2008....	40 728	36 278	4 808	11,7	16 102	14 343	1 901
2009....	41 260	36 994	4 653	11,2	16 398	14 702	1 849

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	6,2	5,5	12,6	x	5,9	5,1	12,2
1997....	2,6	2,4	4,9	x	2,0	1,7	4,3
1998....	2,2	4,7	-15,6	x	1,4	3,9	-16,2
1999....	3,9	4,8	-3,5	x	3,4	4,3	-4,0
2000....	3,1	3,4	0,2	x	2,8	3,1	-0,1
2001....	3,3	3,0	6,0	x	3,4	3,1	6,1
2002....	0,5	0,2	4,7	x	0,9	0,6	5,1
2003....	1,8	1,3	6,1	x	2,2	1,7	6,5
2004....	1,9	1,7	6,9	x	2,2	1,9	7,1
2005....	0,8	0,8	-0,1	x	1,0	1,1	0,1
2006....	2,2	2,2	3,5	x	2,6	2,6	3,9
2007....	1,1	1,0	2,6	x	1,6	1,4	3,1
2008....	3,0	1,7	15,1	x	3,5	2,2	15,7
2009....	1,3	2,0	-3,2	x	1,8	2,5	-2,7

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

→ Jahrbuch Berlin: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte
2008 und 2009 nach Verwaltungsbezirken**

21.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land $\hat{=}$ 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2008				
Brandenburg an der Havel ..	1 090,4	2,7	14 989	93
Cottbus	1 592,4	3,9	15 597	97
Frankfurt (Oder)	918,2	2,3	14 896	93
Potsdam	2 549,9	6,3	16 797	104
Barnim	2 880,0	7,1	16 295	101
Dahme-Spreewald	2 753,6	6,8	17 045	106
Elbe-Elster	1 774,6	4,4	15 225	95
Havelland	2 529,4	6,2	16 283	101
Märkisch-Oderland	3 073,5	7,5	15 990	99
Oberhavel	3 329,3	8,2	16 472	102
Oberspreewald-Lausitz	1 926,9	4,7	15 256	95
Oder-Spree	2 970,5	7,3	15 846	98
Ostprignitz-Ruppin	1 573,7	3,9	14 945	93
Potsdam-Mittelmark	3 672,6	9,0	17 961	112
Prignitz	1 317,9	3,2	15 502	96
Spree-Neiße	2 057,4	5,1	15 613	97
Teltow-Fläming	2 780,1	6,8	17 131	106
Uckermark	1 938,0	4,8	14 469	90
Land Brandenburg	40 728,4	100	16 102	100
2009				
Brandenburg an der Havel ..	1 116,9	2,7	15 444	94
Cottbus	1 627,0	3,9	16 023	98
Frankfurt (Oder)	936,0	2,3	15 368	94
Potsdam	2 587,7	6,3	16 849	103
Barnim	2 931,5	7,1	16 581	101
Dahme-Spreewald	2 790,7	6,8	17 276	105
Elbe-Elster	1 782,1	4,3	15 549	95
Havelland	2 563,7	6,2	16 530	101
Märkisch-Oderland	3 122,9	7,6	16 314	99
Oberhavel	3 383,8	8,2	16 717	102
Oberspreewald-Lausitz	1 957,5	4,7	15 747	96
Oder-Spree	3 022,6	7,3	16 273	99
Ostprignitz-Ruppin	1 584,1	3,8	15 194	93
Potsdam-Mittelmark	3 695,0	9,0	18 075	110
Prignitz	1 317,2	3,2	15 738	96
Spree-Neiße	2 081,2	5,0	16 062	98
Teltow-Fläming	2 806,2	6,8	17 322	106
Uckermark	1 954,3	4,7	14 807	90
Land Brandenburg	41 260,4	100	16 398	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

Kapitalstock¹ 1995 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen²

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mill. EUR							
1995....	154 371	8 405	32 333	2 856	18 268	60 288	32 220
1996....	167 644	8 511	32 616	3 156	19 643	68 338	35 381
1997....	181 862	8 590	33 248	3 397	20 605	77 609	38 412
1998....	195 838	8 640	33 716	3 575	21 361	87 169	41 378
1999....	209 373	8 712	33 857	3 702	22 110	96 668	44 324
2000....	221 940	8 778	33 950	3 761	22 832	105 326	47 294
2001....	232 550	8 815	34 001	3 758	23 305	112 337	50 335
2002....	241 000	8 843	33 900	3 698	23 525	117 682	53 352
2003....	248 112	8 844	33 768	3 603	23 602	122 255	56 040
2004....	254 529	8 823	33 915	3 504	23 716	126 147	58 424
2005....	260 677	8 855	34 117	3 393	24 059	129 676	60 578
2006....	267 045	8 919	34 314	3 294	24 536	133 227	62 754
2007....	273 553	8 993	34 698	3 254	25 098	136 479	65 031
2008....	280 093	9 109	35 092	3 239	25 789	139 666	67 199
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	8,6	1,3	0,9	10,5	7,5	13,4	9,8
1997....	8,5	0,9	1,9	7,7	4,9	13,6	8,6
1998....	7,7	0,6	1,4	5,2	3,7	12,3	7,7
1999....	6,9	0,8	0,4	3,5	3,5	10,9	7,1
2000....	6,0	0,8	0,3	1,6	3,3	9,0	6,7
2001....	4,8	0,4	0,2	-0,1	2,1	6,7	6,4
2002....	3,6	0,3	-0,3	-1,6	0,9	4,8	6,0
2003....	3,0	0,0	-0,4	-2,6	0,3	3,9	5,0
2004....	2,6	-0,2	0,4	-2,7	0,5	3,2	4,3
2005....	2,4	0,4	0,6	-3,2	1,4	2,8	3,7
2006....	2,4	0,7	0,6	-2,9	2,0	2,7	3,6
2007....	2,4	0,8	1,1	-1,2	2,3	2,4	3,6
2008....	2,4	1,3	1,1	-0,5	2,8	2,3	3,3

1 jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2010/Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.20

21.23

Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1995 bis 2009

21.24

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

Mill. EUR

1995....	148 303	122 278	26 025	100 294	83 010	17 284
1996....	160 438	131 620	28 819	111 459	92 012	19 447
1997....	174 850	142 599	32 251	123 852	102 270	21 582
1998....	188 873	153 300	35 573	135 167	111 919	23 248
1999....	202 804	164 262	38 541	145 997	121 520	24 477
2000....	215 942	174 366	41 575	155 817	130 082	25 735
2001....	227 938	183 480	44 458	164 252	137 348	26 904
2002....	237 162	191 347	45 815	169 879	143 197	26 682
2003....	244 838	198 652	46 186	174 012	148 253	25 759
2004....	251 379	205 361	46 018	177 098	152 427	24 671
2005....	257 679	211 266	46 412	180 228	155 746	24 482
2006....	263 675	217 077	46 597	183 179	158 910	24 269
2007....	270 416	222 934	47 482	186 891	162 063	24 828
2008....	276 690	227 787	48 903	190 068	164 162	25 906
2009....	283 496	232 963	50 533	193 604	166 522	27 082

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	8,2	7,6	10,7	11,1	10,8	12,5
1997....	9,0	8,3	11,9	11,1	11,1	11,0
1998....	8,0	7,5	10,3	9,1	9,4	7,7
1999....	7,4	7,2	8,3	8,0	8,6	5,3
2000....	6,5	6,2	7,9	6,7	7,0	5,1
2001....	5,6	5,2	6,9	5,4	5,6	4,5
2002....	4,0	4,3	3,1	3,4	4,3	-0,8
2003....	3,2	3,8	0,8	2,4	3,5	-3,5
2004....	2,7	3,4	-0,4	1,8	2,8	-4,2
2005....	2,5	2,9	0,9	1,8	2,2	-0,8
2006....	2,3	2,8	0,4	1,6	2,0	-0,9
2007....	2,6	2,7	1,9	2,0	2,0	2,3
2008....	2,3	2,2	3,0	1,7	1,3	4,3
2009....	2,5	2,3	3,3	1,9	1,4	4,5

¹ Bestand am Jahresanfang
in Preisen von 2000

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2010/ Februar 2011

→ Jahrbuch Berlin: 21.21

	<i>Tabellen</i>	583
22.01	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2010	583
22.02	Naturschutzflächen	584
22.03	Fläche und Bevölkerung	585
22.04	Bevölkerung 1970 bis 2010	586
22.05	Bevölkerung am 31.12.2009 nach Altersgruppen.....	587
22.06	Bevölkerungsstand und -veränderung 2009.....	588
22.07	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2009	589
22.08	Privathaushalte 2010 nach Zahl der Personen.....	590
22.09	Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index 2009	591
22.10	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2009.....	592
22.11	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2009	592
22.12	Allgemeinbildende Schulen 2009/10	593
22.13	Berufliche Schulen 2009/10	594
22.14	Auszubildende 2009 und 2010	595
22.15	Volkshochschulen 2009	595
22.16	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2010/11 nach Hochschularten.....	596
22.17	Bibliotheken 2009	598
22.18	Filmwirtschaft – Leinwände 2010	599
22.19	Theater 2008/09.....	599
22.20	Musikschulen 2010	600
22.21	Museen 2007 bis 2009.....	601
22.22	Deutscher Olympischer Sportbund 2010	601
22.23	Evangelische Kirche 2009 nach Gliedkirchen.....	602
22.24	Katholische Kirche 2009 nach Bistümern.....	603
22.25	Jüdische Gemeinden 2010 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden	604
22.26	Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009	605
22.27	Sitze im Deutschen Bundestag 2005 bis 2009.....	606
22.28	Erwerbstätige 2010	607
22.29	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2010	607
22.30	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche	608
22.31	Ernte 2010.....	608
22.32	Viehbestand 2010 – Rinder und Schafe.....	609
22.33	Viehbestand 2010 – Schweine	609
22.34	Holzeinschlag 2010	610

22.35	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2010	611
22.36	Baugewerbe 2010	612
22.37	Wohngebäude 2009	613
22.38	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2009	613
22.39	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009	614
22.40	Bautätigkeit und Wohnungen 2009	615
22.41	Wohngeld – Empfängerhaushalte am 31.12.2009	615
22.42	Ausfuhr 2010	616
22.43	Einfuhr 2010	617
22.44	Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2009 und 2010	618
22.45	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2010	619
22.46	Jugendherbergen 2010	619
22.47	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2010	620
22.48	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2010	620
22.49	Kraftfahrzeuge 2010	621
22.50	Güterverkehr 2010	621
22.51	Sozialleistungen	622
22.52	Bruttoinlandsprodukt 2003 bis 2010	623
22.53	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2010	624
22.54	Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2008 bis 2010	625
22.55	Schulden der öffentlichen Haushalte 2010	625
22.56	Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen 2008 bis 2010	626
22.57	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2010	626

Quelle: Statistisches Jahrbuch 2011 - Für die Bundesrepublik Deutschland;
Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2010¹

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ²
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	22	412	111	301	11 442
Baden-Württemberg ..	4 ³	44	9	35	1 102
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg	–	18	4	14	419
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg	–	1	1	–	1
Hessen	3	26	5	21	426
Meckl.-Vorpommern ..	–	18	6	12	814
Niedersachsen	–	46	8	38	1 024
Nordrhein-Westfalen ..	5	53	22	31	396
Rheinland-Pfalz	–	36	12	24	2 306
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen	3	13	3	10	485
Sachsen-Anhalt	–	14	3	11	300
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 116
Thüringen	–	23	6	17	942

22.01

- 1 vorläufiges Ergebnis
- 2 einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete
- 3 außerdem 12 Regionalverbände



Naturschutzflächen¹

22.02

Land	Nationalparke	Biosphärenreservate	Naturschutzgebiete	Naturparke	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung
	15.03.2011	31.07.2010	31.12.2009	15.03.2011	Dez. 2010
km ²					
Deutschland ²	10 295	18 770	13 014	95 730	8 661
Baden-Württemberg.	–	853	854	11 471	262
Bayern	450	1 195	1 590	22 445	320
Berlin	–	–	20	40	–
Brandenburg ³	103	2 298	2 211	7 112	123
Bremen	–	–	20	–	–
Hamburg	138	117	61	–	143
Hessen	57	636	385	8 717	2
Meckl.-Vorpommern.	1 157	941	889	3 657	325
Niedersachsen ⁴	3 608	2 968	1 853	9 299	2 533
Nordrhein-Westfalen.	109	–	2 559	12 967	268
Rheinland-Pfalz	–	1 778	375	6 328	3
Saarland	–	362	107	1 033	–
Sachsen	94	301	517	1 988	–
Sachsen-Anhalt	89	2 225	638	4 608	125
Schleswig-Holstein ⁵ ..	4 415	4 437	463	2 584	4 550
Thüringen	75	660	473	3 482	7

1 Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

2 Ohne die Naturschutzgebiete »Östliche Deutsche Bucht« sowie »Pommersche Bucht« der Ausschließlichen Wirtschaftszone (»sog. 200-Meilen-Zone«) mit 5 144 km².

3 Das Naturschutzgebiet »Nationalpark Unteres Odertal« (106 km²) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

4 Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Niedersachsen beträgt 2 533 km², darin enthalten sind die Naturschutzgebiete »Roter Sand« und »Küstenmeer vor den ostfriesischen Inseln«, die innerhalb der 12 Seemeilen-Zone außerhalb der statistisch erfassten Landesfläche liegen.

5 Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 065 km²; darin enthalten sind 1 601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören. Zudem sind 1 517 km² Watt- und Wasserflächen gleichzeitig Bestandteil des Nationalparks »Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer«.

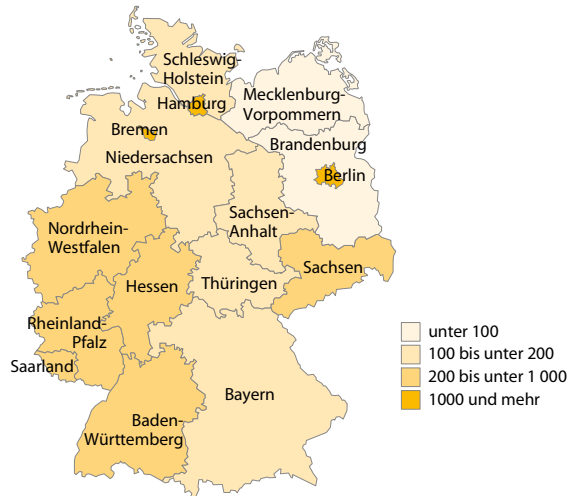
Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche	Bevölkerung	Einwohner je km ²
	31.12.2009	2010	2009
	km ²	1 000	Anzahl
Deutschland	357 124	81 752	229
Baden-Württemberg..	35 751	10 754	301
Bayern	70 550	12 539	177
Berlin	892	3 461	3 861
Brandenburg	29 482	2 503	85
Bremen	404	661	1 637
Hamburg	755	1 786	2 349
Hessen	21 115	6 067	287
Meckl.-Vorpommern..	23 189	1 642	71
Niedersachsen.....	47 635	7 918	166
Nordrhein-Westfalen .	34 088	17 845	524
Rheinland-Pfalz	18 854	4 004	202
Saarland	2 569	1 018	398
Sachsen	18 420	4 149	226
Sachsen-Anhalt	20 449	2 335	115
Schleswig-Holstein	15 799	2 834	179
Thüringen	16 172	2 235	139

22.03

Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2009



Bevölkerung 1970 bis 2010¹

22.04

Land	1970	1980	1985	1987	1990	1995	2006	2007	2008	2009	2010
	1 000										
Deutschland.....	78 069	78 397	77 661	77 900	79 753	81 817	82 315	82 218	82 002	81 802	81 752
Baden-Württemberg.	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 319	10 739	10 750	10 750	10 745	10 754
Bayern.....	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 993	12 493	12 520	12 520	12 510	12 539
Berlin.....	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 471	3 404	3 416	3 432	3 443	3 461
Brandenburg.....	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 542	2 548	2 536	2 522	2 512	2 503
Bremen.....	735	694	660	659	682	680	664	663	662	662	661
Hamburg.....	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 708	1 754	1 771	1 772	1 774	1 786
Hessen.....	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	6 010	6 075	6 073	6 065	6 062	6 067
Meckl.-Vorpommern.	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 823	1 694	1 680	1 664	1 651	1 642
Niedersachsen.....	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 780	7 983	7 972	7 947	7 929	7 918
Nordrhein-Westfalen.	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 893	18 029	17 997	17 933	17 873	17 845
Rheinland-Pfalz.....	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 978	4 053	4 046	4 028	4 013	4 004
Saarland.....	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 043	1 037	1 030	1 023	1 018
Sachsen.....	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 567	4 250	4 220	4 193	4 169	4 149
Sachsen-Anhalt.....	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 739	2 442	2 412	2 382	2 356	2 335
Schleswig-Holstein...	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 725	2 834	2 837	2 834	2 832	2 834
Thüringen.....	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 504	2 311	2 289	2 268	2 250	2 235

¹ Stand: jeweils Jahresende –

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987.

Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1.1.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1.1.1971. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren »Zentralen Einwohnerregisters« zum 3.10.1990.

Bevölkerung am 31.12.2009 nach Altersgruppen

22.05

Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
1 000									
Deutschland..... i	81 802,3	4 117,3	6 905,3	2 459,1	6 792,5	14 953,7	25 365,0	4 307,6	16 901,7
w	41 698,7	2 004,9	3 363,4	1 197,5	3 323,4	7 375,3	12 543,3	2 189,1	9 701,9
Baden-Württemberg..... i	10 744,9	562,9	984,3	358,8	907,0	2 000,6	3 292,7	545,0	2 093,6
w	5 459,0	274,7	478,7	174,2	445,7	997,2	1 625,8	274,8	1 187,9
Bayern..... i	12 510,3	648,4	1 112,4	410,0	1 044,0	2 350,3	3 828,7	665,5	2 450,9
w	6 374,3	316,2	541,2	199,8	512,7	1 170,6	1 894,9	338,0	1 400,9
Berlin..... i	3 442,7	180,5	236,9	77,7	297,2	769,1	1 044,7	178,0	658,6
w	1 756,4	87,7	115,6	37,6	151,5	378,0	514,2	91,5	380,4
Brandenburg..... i	2 511,5	114,5	170,9	48,2	204,9	418,2	868,8	121,6	564,4
w	1 267,4	55,7	83,1	23,4	96,0	198,1	424,4	61,7	324,9
Bremen..... i	661,7	32,1	50,8	18,2	58,8	129,8	192,2	37,5	142,3
w	339,5	15,5	24,7	8,8	29,7	63,6	95,3	19,1	82,8
Hamburg..... i	1 774,2	95,3	131,8	45,1	146,9	417,7	511,2	89,7	336,4
w	907,6	46,4	64,2	22,1	75,6	207,1	250,1	46,1	196,0
Hessen..... i	6 062,0	314,2	524,8	187,2	479,8	1 128,5	1 879,2	332,6	1 215,7
w	3 091,2	153,1	255,8	91,7	237,7	566,5	931,1	168,3	687,1
Meckl.-Vorpommern..... i	1 651,2	76,5	107,4	30,3	146,2	283,0	562,6	80,1	365,1
w	833,1	37,6	52,2	14,6	68,6	131,6	274,1	40,4	214,0
Niedersachsen..... i	7 928,8	399,3	737,7	270,5	642,4	1 370,6	2 430,5	425,3	1 652,7
w	4 034,2	194,4	359,5	131,7	312,2	680,4	1 202,0	213,9	940,1
Nordrhein-Westfalen..... i	17 872,8	908,7	1 600,5	597,5	1 490,1	3 201,6	5 501,9	935,1	3 637,4
w	9 153,1	442,4	780,2	290,9	731,3	1 597,9	2 740,3	477,9	2 092,2
Rheinland-Pfalz..... i	4 012,7	195,6	353,8	134,2	336,0	690,9	1 264,0	208,9	829,2
w	2 042,0	94,9	172,2	65,5	164,7	344,5	623,4	104,7	472,2
Saarland..... i	1 022,6	43,7	80,8	32,4	82,5	169,9	330,5	56,1	226,7
w	525,0	21,2	39,7	15,9	40,1	83,5	164,5	28,3	131,7
Sachsen..... i	4 168,7	200,1	264,5	71,8	347,2	752,5	1 285,6	219,3	1 027,7
w	2 129,3	97,4	129,2	34,8	166,0	351,4	631,1	113,1	606,2
Sachsen-Anhalt..... i	2 356,2	102,6	146,6	43,4	198,1	394,9	771,0	129,6	570,1
w	1 202,5	49,8	71,0	21,1	93,2	183,2	381,1	66,8	336,3
Schleswig-Holstein..... i	2 832,0	141,5	258,2	93,3	221,7	478,0	866,4	160,7	612,3
w	1 445,0	68,7	126,0	45,5	108,3	238,4	430,8	82,0	345,3
Thüringen..... i	2 249,9	101,3	143,9	40,6	189,6	398,2	734,9	122,7	518,6
w	1 139,2	49,3	70,2	19,9	90,0	183,0	360,2	62,5	304,0

Bevölkerungsstand und -veränderung 2009

22.06

Land	Bevölkerung am Jahres- anfang	Überschuss der		Bevölkerungs- zunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
		1 000		je 1 000 Einwohner		1 000		
Deutschland	82 002,4	- 189,4	- 12,7	- 200,1	- 2	81 802,3	40 103,6	41 698,7
Baden-Württemberg..	10 749,5	- 7,9	+ 3,4	- 4,6	- 0	10 744,9	5 285,9	5 459,0
Bayern	12 519,7	- 18,8	+ 9,2	- 9,4	- 7	12 510,3	6 136,0	6 374,3
Berlin	3 431,7	+ 0,4	+ 10,5	+ 11,0	+ 3	3 442,7	1 686,3	1 756,4
Brandenburg	2 522,5	- 8,8	- 2,3	- 11,0	- 4	2 511,5	1 244,1	1 267,4
Bremen	661,9	- 2,2	+ 2,0	- 0,2	- 0	661,7	322,2	339,5
Hamburg	1 772,1	- 0,4	+ 2,5	+ 2,1	+ 7	1 774,2	866,6	907,6
Hessen	6 065,0	- 9,9	+ 5,7	- 3,0	- 0	6 062,0	2 970,8	3 091,2
Meckl.-Vorpommern..	1 664,4	- 5,3	- 7,8	- 13,1	- 8	1 651,2	818,1	833,1
Niedersachsen	7 947,2	- 23,4	+ 4,9	- 18,4	- 2	7 928,8	3 894,6	4 034,2
Nordrhein-Westfalen .	17 933,1	- 45,8	- 14,4	- 60,3	- 3	17 872,8	8 719,7	9 153,1
Rheinland-Pfalz	4 028,4	- 13,0	- 2,8	- 15,7	- 4	4 012,7	1 970,7	2 042,0
Saarland	1 030,3	- 5,7	- 2,1	- 7,7	- 8	1 022,6	497,6	525,0
Sachsen	4 192,8	- 16,3	- 7,9	- 24,1	- 6	4 168,7	2 039,5	2 129,3
Sachsen-Anhalt	2 381,9	- 13,3	- 12,4	- 25,7	- 11	2 356,2	1 153,7	1 202,5
Schleswig-Holstein	2 834,3	- 9,1	+ 6,9	- 2,2	- 1	2 832,0	1 387,0	1 445,0
Thüringen	2 267,8	- 9,9	- 8,0	- 17,9	- 8	2 249,9	1 110,7	1 139,2

¹ Die Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme ergibt sich aus dem Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen, dem Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge und aus bestandsrelevanten Korrekturen.

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2009

22.07

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
Deutschland.....	4,6	8,1	10,4	- 2,3	327,4
Baden-Württemberg..	4,5	8,3	9,1	- 0,7	217,2
Bayern.....	4,7	8,3	9,8	- 1,5	251,0
Berlin.....	3,7	9,3	9,2	+ 0,1	492,6
Brandenburg.....	4,8	7,4	10,9	- 3,5	610,4
Bremen.....	4,4	8,3	11,6	- 3,3	370,4
Hamburg.....	4,1	9,4	9,7	- 0,2	355,3
Hessen.....	4,5	8,4	10,0	- 1,6	249,0
Meckl.-Vorpommern..	6,3	7,9	11,1	- 3,2	637,4
Niedersachsen.....	4,8	7,8	10,8	- 3,0	300,6
Nordrhein-Westfalen..	4,6	8,1	10,7	- 2,6	265,5
Rheinland-Pfalz.....	4,9	7,7	10,9	- 3,2	263,1
Saarland.....	4,8	6,8	12,3	- 5,5	304,0
Sachsen.....	4,2	8,2	12,1	- 3,9	590,9
Sachsen-Anhalt.....	4,4	7,2	12,9	- 5,6	633,1
Schleswig-Holstein....	5,8	7,7	11,0	- 3,2	347,8
Thüringen.....	4,3	7,5	11,9	- 4,4	601,5

1 ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete
Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2 seit 01.07.1998 von nicht miteinander verheirateten
Eltern

Privathaushalte¹ 2010 nach Zahl der Personen

22.08

Land	Privat- haushalte insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehr- person- haushalte	Davon mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
				2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
	1 000								Anzahl
Deutschland	40 301	16 195	24 106	13 793	5 089	3 846	1 378	81 779	2,03
Baden-Württemberg..	5 042	1 904	3 138	1 669	638	601	230	10 778	2,14
Bayern	6 065	2 412	3 653	1 956	781	671	245	12 637	2,08
Berlin	1 991	1 070	921	597	175	109	40	3 444	1,73
Brandenburg	1 250	456	794	484	189	98	23	2 501	2,00
Bremen	361	176	185	116	37	22	9	662	1,84
Hamburg	983	497	486	295	100	69	23	1 785	1,82
Hessen	2 958	1 153	1 805	1 008	389	303	106	6 108	2,07
Meckl.-Vorpommern..	853	344	509	320	118	56	15	1 640	1,92
Niedersachsen	3 871	1 569	2 302	1 308	462	389	143	7 906	2,04
Nordrhein-Westfalen .	8 609	3 355	5 254	2 986	1 083	846	339	17 773	2,06
Rheinland-Pfalz	1 893	680	1 213	683	255	205	71	4 005	2,12
Saarland	487	181	306	169	73	49	14	1 009	2,08
Sachsen	2 214	949	1 264	813	275	142	34	4 151	1,88
Sachsen-Anhalt	1 206	476	730	462	175	77	17	2 321	1,92
Schleswig-Holstein	1 400	547	852	504	170	130	49	2 843	2,03
Thüringen	1 120	425	695	423	170	82	21	2 216	1,98

1 Ergebnisse des Mikrozensus –
Bevölkerung in Privathaushalten
am Haupt- und Nebenwohnsitz

Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index¹ 2009

22.09

Land	Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht	Durchschnittliche Körpergröße	Durchschnittliches Körpergewicht	Durchschnittlicher Body-Maß-Index	Body-Maß-Index			
					unter 18,5	von 18,5 bis unter 25	von 25 bis unter 30	von 30 und mehr
					Untergewicht	Normalgewicht	Übergewicht	starkes Übergewicht
	1000	m	kg	kg/m ²	% ²			
Deutschland.....	50 673	1,72	75,6	25,7	2,1	46,5	36,7	14,7
Baden-Württemberg..	6 531	1,71	74,5	25,4	2,2	48,5	36,0	13,3
Bayern.....	7 644	1,71	75,0	25,5	2,2	48,1	35,7	14,0
Berlin.....	2 242	1,72	74,2	25,2	2,6	51,5	33,7	12,2
Brandenburg.....	1 724	1,71	76,6	26,2	1,6	42,3	38,8	17,3
Bremen.....	364	1,72	74,9	25,4	2,0	51,1	34,0	12,8
Hamburg.....	892	1,72	74,4	25,0	2,6	53,4	33,5	10,5
Hessen.....	3 763	1,71	75,7	25,7	2,2	46,3	36,8	14,7
Meckl.-Vorpommern..	1 075	1,71	77,5	26,4	1,5	40,9	38,0	19,6
Niedersachsen.....	4 728	1,72	76,4	25,7	1,9	46,2	37,8	14,0
Nordrhein-Westfalen.	10 714	1,72	76,1	25,7	2,2	46,4	36,6	14,8
Rheinland-Pfalz.....	2 530	1,71	75,9	25,9	2,2	44,6	37,7	15,5
Saarland.....	648	1,70	75,1	25,9	2,7	43,3	38,3	15,6
Sachsen.....	3 039	1,70	75,4	25,9	1,6	44,8	37,3	16,3
Sachsen-Anhalt.....	1 668	1,71	77,0	26,4	1,6	40,4	39,0	19,0
Schleswig-Holstein...	1 624	1,73	76,6	25,6	1,9	48,5	36,3	13,3
Thüringen.....	1 486	1,71	76,2	26,1	2,0	42,2	38,5	17,3

1 Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung, Jahresdurchschnitt

2 bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fragen zur Gesundheit - Körpermaße der Bevölkerung, 2009

Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2009

22.10

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Be-rechnungs-/Belegungs-tage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹	Anzahl	je 100 000 Einwohner ¹		1 000	Ver- weil-dauer	Betten- aus-lastung
						Tage	%	
Deutschland.....	2 084	503 341	615	17 817 180	21 762	142 414	8,0	77,5
Baden-Württemberg..	289	58 460	544	1 999 297	18 603	16 106	8,1	75,5
Bayern.....	377	75 897	607	2 736 316	21 884	21 329	7,8	77,0
Berlin.....	79	19 668	573	736 112	21 432	5 834	7,9	81,3
Brandenburg.....	52	15 269	607	537 074	21 344	4 484	8,3	80,5
Bremen.....	14	5 251	794	196 844	29 782	1 493	7,6	77,9
Hamburg.....	49	11 799	664	426 547	23 989	3 495	8,2	81,2
Hessen.....	182	35 521	586	1 251 757	20 648	10 053	8,0	77,5
Meckl.-Vorpommern..	39	10 497	634	401 142	24 211	3 059	7,6	79,9
Niedersachsen.....	198	41 653	525	1 569 188	19 766	12 449	7,9	81,9
Nordrhein-Westfalen .	413	122 317	683	4 145 466	23 164	33 709	8,1	75,5
Rheinland-Pfalz.....	98	25 582	637	876 827	21 817	6 802	7,8	72,9
Saarland.....	25	6 689	652	256 537	25 004	2 070	8,1	84,8
Sachsen.....	82	26 497	634	969 583	23 205	7 751	8,0	80,1
Sachsen-Anhalt.....	50	16 498	697	592 123	25 006	4 622	7,8	76,8
Schleswig-Holstein....	95	15 663	553	564 339	19 931	4 604	8,2	80,5
Thüringen.....	42	16 080	712	558 033	24 719	4 554	8,2	77,6

¹ berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2009**

22.11

Land	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflege-tage	durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner		1 000	Ver- weil-dauer	Betten- aus-lastung
						Tage	%	
Deutschland.....	1 240	171 489	209	2 005 491	2 449	51 126	25,5	81,7
Baden-Württemberg.....	216	26 967	251	313 357	2 916	7 863	25,1	79,9
Bayern.....	299	31 631	253	366 085	2 928	8 906	24,3	77,1
Brandenburg.....	30	5 344	212	65 880	2 618	1 788	27,1	91,7
Hessen.....	104	17 237	284	184 520	3 044	5 014	27,2	79,7
Meckl.-Vorpommern.....	62	10 270	620	128 360	7 747	3 041	23,7	81,1
Niedersachsen.....	134	17 995	227	226 270	2 850	5 526	24,4	84,1
Nordrhein-Westfalen.....	138	20 765	116	240 488	1 344	6 608	27,5	87,2
Rheinland-Pfalz.....	62	7 988	199	90 492	2 252	2 511	27,7	86,1
Saarland.....	19	3 061	298	29 031	2 829	860	29,6	77,0
Sachsen.....	48	8 970	215	100 868	2 414	2 613	25,9	79,8
Sachsen-Anhalt.....	19	3 579	151	46 495	1 964	1 143	24,6	87,5
Schleswig-Holstein.....	69	10 900	385	139 320	4 920	3 279	23,5	82,4
Thüringen.....	36	6 076	269	68 368	3 028	1 789	26,2	80,7
Berlin, Bremen, Hamburg..	4	706	12	5 960	101	184	30,9	71,5

Allgemeinbildende Schulen 2009/10

22.12

Land	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹	Schul- arten mit mehr- eren Bil- dungs- gängen	Förder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland.....	34 642	1 568	16 305	5 105	1 438	3 306	2 509	3 094	999	318
Baden-Württemberg.	5 879	491	2 557	1 195	–	581	483	445	59	68
Bayern.....	4 730	–	2 415	1 076	–	363	429	410	22	15
Berlin.....	1 273	–	436	473	–	95	70	110	65	24
Brandenburg.....	1 440	–	504	487	150	122	–	100	45	32
Bremen.....	277	2	101	1	43	25	–	65	34	6
Hamburg.....	833	220	246	72	67	45	53	71	51	8
Hessen.....	2 974	405	1 191	420	–	252	278	284	108	36
Meckl.-Vorpommern.	720	–	328	–	184	102	8	71	23	4
Niedersachsen.....	3 864	329	1 826	505	–	338	500	291	66	9
Nordrhein-Westfalen.	6 182	27	3 224	672	–	724	559	630	261	85
Rheinland-Pfalz.....	1 710	59	983	125	129	139	83	146	43	3
Saarland.....	352	35	160	1	51	41	3	35	22	4
Sachsen.....	1 488	–	839	–	333	158	–	145	3	10
Sachsen-Anhalt.....	961	–	555	–	182	121	–	85	9	9
Schleswig-Holstein...	1 042	–	473	78	53	110	43	108	174	3
Thüringen.....	917	–	467	–	246	90	–	98	14	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland.....	8 905 800	27 863	2 914 858	878 418	329 827	387 792	1 221 053	2 475 371	610 947	59 671
Baden-Württemberg.	1 248 907	8 760	404 540	156 616	–	53 776	246 779	344 932	27 326	6 178
Bayern.....	1 413 080	–	465 045	231 482	–	58 573	260 057	384 698	9 862	3 363
Berlin.....	325 559	–	102 553	64 040	–	12 003	19 777	77 742	44 755	4 689
Brandenburg.....	215 827	–	76 994	36 207	24 588	10 009	–	49 888	15 810	2 331
Bremen.....	69 007	21	21 299	91	8 727	2 644	–	23 966	11 254	1 005
Hamburg.....	183 053	6 996	51 189	7 164	7 720	7 041	3 969	58 572	38 835	1 567
Hessen.....	672 098	6 157	214 879	47 535	–	25 894	86 488	210 211	75 651	5 283
Meckl.-Vorpommern.	127 472	–	48 206	–	35 656	10 193	437	25 691	6 750	539
Niedersachsen.....	940 622	3 015	303 719	86 603	–	36 437	190 450	276 796	41 752	1 850
Nordrhein-Westfalen.	2 176 599	1 732	680 892	201 853	–	100 920	316 411	596 672	250 775	27 344
Rheinland-Pfalz.....	460 014	712	150 969	23 272	57 110	15 545	46 143	138 652	26 942	669
Saarland.....	100 444	470	32 538	262	20 453	3 828	1 339	27 330	13 668	556
Sachsen.....	304 027	–	120 763	–	81 276	18 821	–	79 078	1 314	2 775
Sachsen-Anhalt.....	173 799	–	66 245	–	44 573	13 184	–	45 793	3 138	866
Schleswig-Holstein...	324 107	–	109 614	23 293	5 543	8 636	49 203	88 758	38 680	380
Thüringen.....	171 185	–	65 413	–	44 181	10 288	–	46 592	4 435	276

1 einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

Berufliche Schulen 2009/10

22.13

Land	Ins- gesamt	Berufs- schulen ¹	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fach- gymnasien	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen ²
Schulen								
Deutschland.....	8 935	3 078	22	2 523	861	796	244	1 411
Baden-Württemberg.	1 500	465	22	535	–	222	28	228
Bayern.....	988	228	–	329	88	–	59	284
Berlin.....	292	86	–	83	50	14	25	34
Brandenburg.....	176	40	–	54	32	17	–	33
Bremen.....	67	21	–	18	13	8	3	4
Hamburg.....	178	86	–	45	17	12	–	18
Hessen.....	641	266	–	123	92	50	–	110
Meckl.-Vorpommern.	172	52	–	55 ³	21	20	–	24
Niedersachsen.....	946	344	–	243 ⁴	129	95	17	118 ⁴
Nordrhein-Westfalen.	1 685	709	–	317	198	199	–	262
Rheinland-Pfalz.....	406	127	–	85	–	32	96	66
Saarland.....	186	89	–	41	35	9	–	12
Sachsen.....	766	313	–	229 ³	73	52	–	99
Sachsen-Anhalt.....	295	77	–	129 ⁴	41	15	–	33 ⁴
Schleswig-Holstein...	294	35	–	138	29	29	16	47
Thüringen.....	343	140	–	99 ³	43	22	–	39 ³
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland.....	2 768 771	1 770 685	596	499 524	140 228	158 876	23 662	175 200
Baden-Württemberg.	420 704	217 304	596	128 860	–	51 742	1 835	20 367
Bayern.....	398 586	295 300	–	24 960	40 945	–	14 304	23 077
Berlin.....	94 952	60 195	–	17 311	6 633	2 410	1 201	7 202
Brandenburg.....	63 696	45 345	–	7 208	3 111	2 629	–	5 403
Bremen.....	27 508	19 926	–	4 007	1 550	1 146	80	799
Hamburg.....	61 149	42 791	–	9 559	1 413	2 966	–	4 420
Hessen.....	194 965	123 708	–	23 720	21 435	12 855	–	13 247
Meckl.-Vorpommern.	51 546	37 200	–	8 027	711	2 791	–	2 817
Niedersachsen.....	285 506	171 067	–	58 859	18 249	23 464	412	13 455
Nordrhein-Westfalen.	622 660	408 808	–	112 635	25 013	29 046	–	47 158
Rheinland-Pfalz.....	132 420	84 320	–	24 313	–	7 572	5 217	10 998
Saarland.....	38 780	23 941	–	4 171	7 304	1 276	–	2 088
Sachsen.....	137 205	81 995	–	30 529	7 385	7 117	–	10 179
Sachsen-Anhalt.....	68 094	46 695	–	13 550	2 611	2 038	–	3 200
Schleswig-Holstein...	98 396	67 844	–	15 170	1 312	8 731	613	4 726
Thüringen.....	72 604	44 246	–	16 645	2 556	3 093	–	6 064

1 Teilzeit-Berufsschulen (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2 einschl. Fachakademien in Bayern

3 einschl. Ausbildung in Gesundheitsberufen

4 teilweise Ausbildung in Gesundheitsberufen

Auszubildende 2009 und 2010

Land	2009				2010 ¹			
	insgesamt	darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	männlich	weiblich	insgesamt	darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	männlich	weiblich
Deutschland.....	1 571 457	561 170	944 001	627 456	1 508 476	558 078	908 292	600 184
Baden-Württemberg.	211 800	76 249	125 777	86 023	205 575	75 490	122 419	83 156
Bayern.....	264 773	93 486	156 922	107 851	256 538	95 629	153 365	103 173
Berlin.....	52 296	19 466	28 396	23 900	49 360	18 994	27 005	22 355
Brandenburg.....	43 489	15 075	27 345	16 144	38 604	13 586	24 178	14 426
Bremen.....	16 122	5 861	9 237	6 885	15 785	5 847	8 927	6 858
Hamburg.....	35 223	13 206	19 664	15 559	35 013	13 671	19 591	15 422
Hessen.....	108 334	39 244	64 244	44 090	105 533	39 634	62 704	42 829
Meckl.-Vorpommern.	33 979	11 152	20 364	13 615	28 778	9 957	17 277	11 501
Niedersachsen.....	153 934	57 135	92 198	61 736	152 083	58 156	91 336	60 747
Nordrhein-Westfalen.	338 482	120 668	205 893	132 589	331 196	124 002	202 243	128 953
Rheinland-Pfalz.....	78 644	28 572	48 210	30 434	76 319	28 726	47 103	29 216
Saarland.....	21 555	8 151	13 078	8 477	20 849	7 775	12 615	8 234
Sachsen.....	71 749	23 782	44 928	26 821	62 164	20 502	38 691	23 473
Sachsen-Anhalt.....	45 286	14 672	28 914	16 372	39 920	13 054	25 492	14 428
Schleswig-Holstein...	55 111	20 748	32 645	22 466	54 971	20 746	32 350	22 621
Thüringen.....	40 680	13 703	26 186	14 494	35 788	12 309	22 996	12 792

1 vorläufiges Ergebnis

22.14

Volkshochschulen 2009

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹		insgesamt		Besucher/innen ¹	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland.....	940	569 341	100	6 391 368	100	126 776	100	2 583 219	100
Baden-Württemberg.	174	115 741	20,3	1 247 271	19,5	15 170	12,0	487 910	18,9
Bayern.....	189	117 206	20,6	1 397 250	21,9	72 317	57,0	1 047 384	40,5
Berlin.....	12	17 664	3,1	208 987	3,3	1 072	0,8	20 202	0,8
Brandenburg.....	20	6 314	1,1	60 130	0,9	613	0,5	7 930	0,3
Bremen.....	2	4 432	0,8	55 121	0,9	1 018	0,8	19 022	0,7
Hamburg.....	1	6 539	1,1	90 918	1,4	40	0,0	415	0,0
Hessen.....	32	41 791	7,3	431 291	6,7	3 663	2,9	117 020	4,5
Meckl.-Vorpommern.	18	4 822	0,8	53 202	0,8	1 183	0,9	30 448	1,2
Niedersachsen.....	61	61 186	10,7	684 624	10,7	4 115	3,2	111 047	4,3
Nordrhein-Westfalen.	135	102 694	18,0	1 201 957	18,8	15 270	12,0	426 992	16,5
Rheinland-Pfalz.....	73	28 184	5,0	297 350	4,7	4 634	3,7	122 665	4,7
Saarland.....	16	6 888	1,2	68 368	1,1	1 245	1,0	39 745	1,5
Sachsen.....	18	14 491	2,5	153 996	2,4	1 574	1,2	26 385	1,0
Sachsen-Anhalt.....	16	6 204	1,1	71 804	1,1	1 034	0,8	13 496	0,5
Schleswig-Holstein...	150	25 612	4,5	266 626	4,2	2 684	2,1	86 287	3,3
Thüringen.....	23	9 573	1,7	102 473	1,6	1 144	0,9	26 271	1,0

1 Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung, Bonn

22.15

**Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2010/11
nach Hochschularten¹**

22.16

Land	Ins- gesamt	Universi- täten	Pädago- gische Hoch- schulen	Theolo- gische Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen ²
Hochschulen							
Deutschland.....	418	105	6	16	51	211	29
Baden-Württemberg.	68	14	6	–	8	36	4
Bayern	49	12	–	3	8	25	1
Berlin	35	10	–	–	4	21	–
Brandenburg.....	14	3	–	–	1	8	2
Bremen.....	8	2	–	–	1	4	1
Hamburg.....	20	5	–	–	2	11	2
Hessen.....	31	7	–	5	3	13	3
Meckl.-Vorpommern.	8	2	–	–	1	4	1
Niedersachsen	27	11	–	–	2	12	2
Nordrhein-Westfalen.	69	16	–	5	8	36	4
Rheinland-Pfalz.....	19	6	–	2	–	8	3
Saarland.....	6	1	–	–	2	2	1
Sachsen.....	27	7	–	–	6	12	2
Sachsen-Anhalt.....	11	2	–	1	2	5	1
Schleswig-Holstein...	13	3	–	–	2	7	1
Thüringen.....	13	4	–	–	1	7	1
Studierende							
Deutschland.....	2 214 112	1 441 921	22 381	2 411	33 021	684 856	29 522
Baden-Württemberg.	290 291	149 536	22 381	–	4 380	109 466	4 528
Bayern.....	287 432	189 270	–	586	3 299	90 899	3 378
Berlin.....	143 496	98 615	–	–	4 914	39 540	427
Brandenburg.....	50 951	33 825	–	–	539	15 905	682
Bremen.....	31 573	18 482	–	–	784	11 926	381
Hamburg.....	80 228	48 361	–	–	1 678	29 721	468
Hessen.....	196 178	128 065	–	575	1 583	62 505	3 450
Meckl.-Vorpommern.	39 608	27 402	–	–	550	11 146	510
Niedersachsen.....	150 484	102 371	–	–	2 549	44 651	913
Nordrhein-Westfalen.	535 196	376 480	–	458	6 208	143 375	8 675
Rheinland-Pfalz.....	113 846	77 132	–	633	–	33 747	2 334
Saarland.....	25 564	17 026	–	–	759	7 322	457
Sachsen.....	109 607	76 278	–	–	2 761	29 531	1 037
Sachsen-Anhalt.....	53 631	31 965	–	159	1 138	20 009	360
Schleswig-Holstein...	52 440	30 628	–	–	932	19 491	1 389
Thüringen.....	53 587	36 485	–	–	947	15 622	533

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2010/11
nach Hochschularten¹

Land	Ins- gesamt	Universi- täten	Pädago- gische Hoch- schulen	Theolo- gische Hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen ²
dar. Studierende im 1. Hochschulsesemester							
Deutschland.....	385 348	231 138	4 059	293	5 060	136 274	8 524
Baden-Württemberg.	57 877	27 982	4 059	–	597	24 311	928
Bayern	59 813	37 485	–	58	551	20 765	954
Berlin	21 950	13 551	–	–	872	7 404	123
Brandenburg.....	8 952	5 499	–	–	60	3 216	177
Bremen.....	5 861	3 217	–	–	118	2 405	121
Hamburg.....	12 539	8 097	–	–	286	3 966	190
Hessen.....	31 014	20 062	–	68	194	9 845	845
Meckl.-Vorpommern.	6 494	3 953	–	–	72	2 267	202
Niedersachsen.....	27 735	17 201	–	–	410	9 800	324
Nordrhein-Westfalen.	84 792	52 033	–	57	1 036	28 474	3 192
Rheinland-Pfalz.....	16 716	10 265	–	74	–	5 823	554
Saarland	5 282	3 072	–	–	88	1 959	163
Sachsen.....	18 248	11 753	–	–	383	5 818	294
Sachsen-Anhalt.....	8 999	5 319	–	36	160	3 439	45
Schleswig-Holstein...	8 656	4 897	–	–	116	3 387	256
Thüringen.....	10 420	6 752	–	–	117	3 395	156

1 vorläufiges Ergebnis

2 Die FH Bund wird nur einmal gezählt,
und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

Noch:
22.16

Bibliotheken 2009¹

22.17

Land	Bibliotheken	Medien- bestand ² am 31.12.	Aktive Benutzer/ -innen	Ent- leihungen	Personal- stellen ³	Aus- gaben
	Anzahl	1 000			Anzahl	1 000 EUR
Öffentliche Bibliotheken ⁴						
Deutschland.....	8 404	123 432	7 965	369 746	11 381	878 123
Baden-Württemberg.	1 079	17 499	1 234	62 532	1 638	157 833
Bayern	1 794	22 467	1 607	66 645	1 541	145 177
Berlin	19	2 791	239	13 356	418	21 653
Brandenburg.....	217	4 634	197	9 372	456	25 516
Bremen	3	693	66	4 209	145	10 343
Hamburg	5	1 696	152	13 481	375	32 650
Hessen	666	7 433	539	18 879	633	50 229
Meckl.-Vorpommern.	105	2 606	143	5 343	269	17 083
Niedersachsen	844	10 758	706	30 216	941	61 493
Nordrhein-Westfalen.	1 695	24 534	1 595	77 626	2 451	193 034
Rheinland-Pfalz.....	696	5 163	380	11 547	321	24 349
Saarland	113	965	58	1 907	75	5 746
Sachsen	487	8 507	384	22 513	891	51 211
Sachsen-Anhalt.....	261	4 251	152	7 023	395	21 160
Schleswig-Holstein...	154	5 019	325	17 233	453	37 677
Thüringen	266	4 416	186	7 865	379	22 970
Wissenschaftliche Bibliotheken ⁵						
Deutschland.....	246	238 450	2 854	96 469	11 847	834 527
Baden-Württemberg.	42	26 134	368	13 971	1 197	94 293
Bayern	46	40 644	417	11 296	1 825	151 966
Berlin	11	25 001	280	10 860	1 532	98 844
Brandenburg.....	9	3 223	48	1 547	223	11 801
Bremen	1	3 298	39	2 492	127	14 745
Hamburg	6	4 937	87	2 281	308	26 048
Hessen	13	37 910	260	6 577	1 391	59 177
Meckl.-Vorpommern.	7	5 873	62	2 420	249	16 353
Niedersachsen	22	20 883	310	8 902	1 229	115 205
Nordrhein-Westfalen.	35	27 170	504	19 388	1 669	118 618
Rheinland-Pfalz.....	18	6 390	85	2 986	429	24 195
Saarland	2	1 674	19	654	93	–
Sachsen	13	13 127	131	6 514	622	45 849
Sachsen-Anhalt.....	5	6 820	67	2 381	221	20 359
Schleswig-Holstein...	6	7 253	56	1 825	332	7 211
Thüringen	10	8 112	122	2 376	400	29 863

1 ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten

2 bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen am 31.12.

3 bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Personal – hauptamtlich Beschäftigte

4 Stand: 23.8.2010

5 Stand: 19.8.2010

Quelle: Hochschulbibliotheks-
zentrum, Köln

Filmwirtschaft – Leinwände 2010¹

Land	Leinwände						Sitzplätze		
	ins-gesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen					ins-gesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000	1 001 und mehr			
Deutschland	4 550	3 951	477	107	12	3	830 413	183	10,2
Baden-Württemberg..	605	535	59	11	–	–	105 911	175	9,9
Bayern	762	692	62	6	2	–	125 334	164	10,0
Berlin	258	204	38	13	2	1	52 424	203	15,2
Brandenburg	137	119	17	1	–	–	24 493	179	9,8
Bremen	47	32	12	3	–	–	11 846	252	18,0
Hamburg	75	55	13	5	1	1	19 416	259	10,9
Hessen	318	278	31	9	–	–	57 705	181	9,5
Meckl.-Vorpommern..	119	106	11	1	1	–	20 182	170	12,3
Niedersachsen	430	371	44	12	3	–	82 651	192	10,4
Nordrhein-Westfalen..	858	716	111	29	1	1	169 719	198	9,5
Rheinland-Pfalz	199	179	16	4	–	–	35 691	179	8,9
Saarland	69	65	3	1	–	–	10 699	155	10,5
Sachsen	242	209	26	6	1	–	43 095	178	10,4
Sachsen-Anhalt	126	109	14	3	–	–	24 193	192	10,3
Schleswig-Holstein	169	152	14	2	1	–	27 282	161	9,6
Thüringen	136	129	6	1	–	–	19 772	145	8,8

1 ohne Sonderformen

Quelle: Filmförderungsanstalt, Berlin

22.18

Theater 2008/09

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ^{2,3}	Plätze am 01.01.2009 ⁴
		ins-gesamt	Spielstätten ¹				
	Anzahl						1 000	Anzahl
Deutschland	125	144	888	65 508	7 996	19 338	299 871
Baden-Württemberg..	15	14	103	7 947	1 074	2 263	33 383
Bayern	16	20	108	7 363	455	2 665	34 411
Berlin	1	9	30	3 527	215	1 697	15 161
Brandenburg	5	7	32	2 099	291	414	7 310
Bremen	2	2	11	1 143	50	425	6 333
Hamburg	1	3	11	1 958	123	922	5 083
Hessen	6	6	41	3 935	211	1 255	16 183
Meckl.-Vorpommern..	8	6	64	3 385	335	661	30 027
Niedersachsen	9	9	50	5 193	940	1 430	20 907
Nordrhein-Westfalen..	22	26	146	10 011	1 163	3 176	52 595
Rheinland-Pfalz	5	5	21	1 792	326	523	5 423
Saarland	1	1	5	535	25	187	2 303
Sachsen	12	15	94	7 505	1 002	1 818	28 369
Sachsen-Anhalt	8	11	94	4 199	1 235	657	17 799
Schleswig-Holstein	5	3	21	1 944	172	538	8 530
Thüringen	9	7	57	2 972	379	707	16 054

1 einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

2 ohne Theater, die keine Angaben über Besuche machen konnten

3 einschl. geschlossener Veranstaltungen

4 einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen

22.19

Musikschulen 2010¹

22.20

Land	Musikschulen				Lehrkräfte, hauptberuflich und nebenberuflich beschäftigt
	ins- gesamt	davon mit			
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern	
Deutschland.....	919	600	305	14	36 987
Baden-Württemberg.	214	134	77	3	7 505
Bayern.....	210	137	71	2	4 666
Berlin.....	12	12	–	–	2 228
Brandenburg.....	25	23	2	–	1 309
Bremen.....	2	2	–	–	136
Hamburg.....	2	1	1	–	440
Hessen.....	64	13	50	1	2 751
Meckl.-Vorpommern.	20	16	4	–	673
Niedersachsen.....	72	35	36	1	2 823
Nordrhein-Westfalen.	159	126	32	1	7 307
Rheinland-Pfalz.....	41	30	9	2	1 767
Saarland.....	7	4	3	–	255
Sachsen.....	25	16	8	1	2 070
Sachsen-Anhalt.....	21	20	1	–	913
Schleswig-Holstein...	20	6	11	3	1 175
Thüringen.....	25	25	–	–	969

Musikschulen 2010¹Noch:
22.20

Land	Schüler und Schülerinnen					
	ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 20	20 und mehr
Deutschland.....	983 347	170 766	295 004	303 377	117 208	96 992
Baden-Württemberg.	199 035	33 217	56 946	68 762	27 889	12 221
Bayern.....	133 804	20 582	41 649	43 533	15 908	12 132
Berlin.....	44 800	9 725	9 962	10 588	4 648	9 877
Brandenburg.....	31 100	7 369	7 452	8 892	3 247	4 140
Bremen.....	2 819	271	597	1 138	426	387
Hamburg.....	8 988	1 418	2 602	3 233	1 095	640
Hessen.....	70 561	12 999	18 995	21 262	8 369	8 936
Meckl.-Vorpommern.	18 305	3 367	4 966	5 691	1 968	2 313
Niedersachsen.....	90 136	16 332	26 816	28 456	9 894	8 638
Nordrhein-Westfalen.	223 624	34 601	81 903	62 803	24 548	19 769
Rheinland-Pfalz.....	43 501	9 329	10 788	13 510	5 422	4 452
Saarland.....	5 727	712	1 725	1 600	881	809
Sachsen.....	43 767	9 095	12 615	13 279	4 878	3 900
Sachsen-Anhalt.....	19 683	3 876	5 464	5 798	2 220	2 325
Schleswig-Holstein...	26 696	4 277	6 465	8 241	3 474	4 239
Thüringen.....	20 801	3 596	6 059	6 591	2 341	2 214

¹ mitgliedsbezogene Daten des Verbandes
deutscher MusikschulenQuelle: Verband deutscher
Musikschulen e.V., Bonn

Museen¹ 2007 bis 2009

Land	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	Anzahl						1 000		
Deutschland.....	4 712	4 776	4 790	9 235	9 145	9 272	107 304	104 852	106 820
Baden-Württemberg.	784	756	800	1 116	1 135	1 208	14 297	13 709	14 280
Bayern	816	849	904	1 318	1 325	1 304	18 706	18 233	19 837
Berlin	124	126	129	404	391	407	13 981	13 396	13 335
Brandenburg.....	239	249	234	496	523	529	3 368	3 511	3 475
Bremen.....	24	28	27	71	61	63	1 481	1 599	1 354
Hamburg	42	46	43	108	93	80	2 205	2 290	2 091
Hessen	324	320	313	668	661	652	4 776	4 805	4 901
Meckl.-Vorpommern.	170	169	158	378	308	346	3 172	3 561	3 617
Niedersachsen.....	501	501	495	861	870	878	6 816	6 717	7 067
Nordrhein-Westfalen.	510	532	506	1 215	1 266	1 174	15 559	14 556	14 765
Rheinland-Pfalz.....	287	295	290	373	387	407	4 631	3 960	3 874
Saarland	45	42	40	109	88	89	754	619	504
Sachsen.....	320	315	316	879	911	868	8 131	8 222	7 915
Sachsen-Anhalt.....	175	183	177	412	362	437	2 510	2 811	2 752
Schleswig-Holstein...	174	174	177	342	325	347	2 698	2 684	2 729
Thüringen.....	177	191	181	485	439	483	4 219	4 177	4 323

1 ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren

Quelle: Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

22.21

Deutscher Olympischer Sportbund 2010¹

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitgliedschaften		Davon im Alter von ... bis ... Jahren							
				unter 15		15 – 26		27 – 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Anzahl	1 000									
Deutschland.....	91 148	14 291,3	9 480,1	3 253,4	2 469,3	2 759,4	1 638,5	2 119,3	1 335,2	6 159,2	4 037,2
Baden-Württemberg.	11 436	2 276,0	1 499,1	501,5	392,8	432,0	271,1	310,0	208,3	1 032,5	627,0
Bayern	12 033	2 620,5	1 639,1	562,9	422,8	564,2	323,9	398,9	238,8	1 094,4	653,6
Berlin	2 152	355,3	205,5	75,5	46,5	72,9	35,3	67,1	30,4	139,8	93,4
Brandenburg.....	2 976	196,7	114,8	46,3	28,0	43,2	18,1	32,1	13,9	75,1	54,9
Bremen.....	421	99,0	64,8	22,4	16,2	17,1	8,9	14,5	8,3	45,0	31,4
Hamburg	799	317,4	216,6	64,5	43,6	52,9	39,2	65,8	45,9	134,2	87,9
Hessen.....	7 780	1 221,5	847,3	268,7	213,4	213,1	138,3	174,1	127,2	565,6	368,5
Meckl.-Vorpommern.	1 879	142,0	88,1	34,2	23,8	30,8	12,5	25,2	11,1	51,8	40,7
Niedersachsen.....	9 656	1 574,2	1 210,5	381,6	326,4	286,8	201,1	213,2	167,2	692,7	515,7
Nordrhein-Westfalen.	19 748	3 087,7	1 999,6	764,5	551,9	583,2	330,3	449,6	267,0	1 290,3	850,4
Rheinland-Pfalz ²	6 328	891,8	578,3	188,9	147,7	166,7	100,4	127,1	84,1	409,2	246,1
Saarland	2 152	244,2	160,3	46,1	36,7	46,6	28,8	36,7	21,9	114,8	72,9
Sachsen.....	4 451	347,4	226,0	80,5	54,2	71,4	31,8	63,9	28,7	131,6	111,4
Sachsen-Anhalt ²	3 172	214,8	125,3	43,1	28,0	44,2	17,2	38,6	14,9	88,9	65,2
Schleswig-Holstein...	2 693	465,1	367,9	126,0	106,7	83,8	60,7	58,6	50,4	196,7	150,0
Thüringen.....	3 472	237,6	136,9	46,7	30,8	50,5	20,9	43,6	17,2	96,8	68,0

1 Abweichungen in den Altersgruppen und nach Geschlecht aufgrund nicht gemeldeter Angaben der Verbände

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt am Main

2 einschl. Mitgliedschaften von Verbänden mit besonderen Aufgaben

22.22

Evangelische Kirche 2009 nach Gliedkirchen

22.23

Gliedkirche ¹	Kirchen- gemein- den	Theologen und Theo- loginnen im aktiven Dienst	Kirchen- mit- glieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen ²	Konfir- mierte	Trau- ungen	Bestat- tungen	Auf- nahmen ³	Aus- tritte	Gottes- dienst- teilneh- mende ⁴
				Anzahl	1 000	Anzahl					1 000
Deutschland.....	15 281	21 509 ⁵	24 195	178 801	231 841	50 402	298 822	56 325	148 450	910
Anhalt.....	155	64	46	259	163	259	770	129	156	2
Baden.....	532	1 048	1 270	9 732	12 665	9 732	14 617	2 597	7 291	54
Bayern.....	1 540	2 642	2 570	20 962	25 785	20 962	29 116	4 685	17 828	109
Berlin-Brandenburg- schlesische Ober- lausitz.....	1 380	932	1 109	6 847	5 533	6 847	13 663	2 896	10 363	33
Braunschweig.....	411	319	386	3 013	4 077	3 013	5 221	1 132	2 548	13
Bremen.....	64	128	230	1 274	1 659	1 274	2 775	822	2 187	5
Hannover.....	1 459	1 976 ⁶	2 921	23 778	33 246	23 778	37 672	7 010	17 613	91
Hessen und Nassau ..	1 174	1 782	1 732	13 056	17 853	13 056	22 275	4 387	11 330	75
Kurhessen-Waldeck..	894	985	921	6 915	9 585	6 915	12 300	1 497	3 505	40
Lippe.....	69	148	185	1 294	1 998	1 294	2 606	374	745	7
Mecklenburg.....	284	262	196	1 342	880	1 342	2 905	715	1 327	8
Mitteldeutschland ⁷ ...	2 334	1 095	858	5 825	3 975	5 825	12 350	2 089	4 594	33
Nordelbien.....	593	1 372	2 034	15 302	21 906	15 302	22 222	7 088	18 537	44
Oldenburg.....	120	281	451	3 638	5 259	3 638	5 150	1 156	2 734	11
Pfalz.....	429	606	582	4 417	5 660	4 417	7 881	1 135	3 462	23
Pommern.....	202	146	96	559	226	559	1 133	344	445	5
Reformierte Kirche ...	142	179	180	1 353	2 115	1 353	2 267	568	672	11
Rheinland.....	772	2 270	2 824	18 961	25 373	18 961	34 271	6 725	15 186	91
Sachsen.....	776	711	785	5 901	4 274	5 901	10 446	1 817	4 496	52
Schaumburg-Lippe ..	22	49	59	422	652	422	909	140	291	2
Westfalen.....	546	2 043	2 521	16 737	23 686	16 737	32 983	4 741	10 864	80
Württemberg.....	1 383	2 415	2 237	17 214	25 271	17 214	25 290	4 278	12 276	121

1 Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2 Kindertaufen ohne Taufen von Erwachsenen (Taufen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)

3 einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen

4 Gottesdienste am Sonntag Invokavit einschl. Kinder-gottesdienste

5 Einschl. Theologen/-innen, die in gliedkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Auf-gliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.2009: 56).

6 Stand: 31.12.2008

7 Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sind seit dem 1.1.2009 vereinigt zur Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

Katholische Kirche 2009¹ nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ²	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erstkommunionen	Trauerungen	Bestattungen	Eintritte	Wieder- aufnahmen	Austritte	Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst ³
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Deutschland	12 000	24 909	178 953	234 881	48 714	255 825	3 997	8 636	123 571	3 249
Aachen	519	1 137	7 573	10 528	1 915	12 599	126	428	4 453	124
Augsburg	1 039	1 377	10 955	15 360	3 189	14 624	160	456	6 921	216
Bamberg	351	727	5 026	6 434	1 427	7 645	103	183	3 689	99
Berlin ⁴	106	393	2 292	2 396	545	2 244	112	174	4 719	44
Dresden-Meißen	106	141	1 056	890	330	1 278	42	28	831	30
Eichstätt	279	424	3 118	4 479	920	4 372	54	102	1 921	79
Erfurt	156	156	1 261	1 186	454	1 467	25	32	528	33
Essen	43	880	5 257	6 484	1 242	10 583	148	306	3 777	85
Freiburg ⁴	1 072	2 006	14 294	19 087	4 399	20 256	243	624	10 480	228
Fulda	310	413	2 637	3 607	817	4 241	94	80	1 870	71
Görlitz	34	29	181	165	80	276	7	4	104	7
Hamburg ⁴	96	389	2 714	2 613	656	2 357	147	272	4 250	42
Hildesheim	213	627	3 836	4 948	1 005	5 916	209	323	4 552	65
Köln ⁴	675	2 111	15 000	18 625	3 834	21 060	385	1 047	10 727	240
Limburg	340	663	4 549	5 656	1 299	6 811	137	358	4 576	80
Magdeburg	175	90	537	443	189	1 026	6	13	462	16
Mainz	335	767	5 032	6 323	1 410	7 707	194	390	5 143	86
München und Freising ⁴	748	1 787	14 382	18 462	3 606	17 929	306	911	13 585	219
Münster	390	1 991	15 437	21 062	3 885	20 409	353	530	5 942	247
Osnabrück	239	575	4 672	6 097	1 210	5 217	104	150	2 109	85
Paderborn ⁴	772	1 643	11 388	15 315	2 967	17 399	300	457	5 553	224
Passau	305	495	3 994	5 420	1 137	5 418	46	130	1 436	73
Regensburg	770	1 255	9 608	13 370	2 859	13 378	110	252	4 270	250
Rottenburg-Stuttgart	1 038	1 921	14 339	19 399	3 695	17 755	291	567	10 619	224
Speyer	346	580	3 692	4 863	1 045	6 649	74	219	2 757	66
Trier	926	1 504	10 021	13 550	2 768	18 081	147	435	4 583	183
Würzburg	617	829	6 102	8 119	1 831	9 128	74	165	3 714	133

1 ohne Angaben des Jurisdiktionsbereichs der Militärseelsorge

2 Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer

3 Durchschnittszahlen

4 Erzbistum

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn

22.24

Jüdische Gemeinden 2010¹ nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

22.25

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Ge-meinden	Rabbiner/-innen	Syna-gogen	Bet-säle	Ritual-bäder	Gemeinde-biblio-theken
Deutschland	104 024	108	56	96	34	37	92
Baden	5 213	...	...	...	...	...	...
Bayern	9 010	...	...	...	...	...	...
Berlin	10 599	...	...	...	...	...	...
Brandenburg	1 339	...	...	...	...	...	...
Bremen	1 011	...	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main	6 832	...	...	...	...	...	...
Hamburg	2 779	...	...	...	...	...	...
Hessen	5 053	...	...	...	...	...	...
Köln	4 418	...	...	...	...	...	...
Meckl.-Vorpommern	1 616	...	...	...	...	...	...
München und Oberbayern.	9 461	...	...	...	...	...	...
Niedersachsen	7 047	...	...	...	...	...	...
Niedersachsen ²	1 184	...	...	...	...	...	...
Nordrhein	17 115	...	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	3 283	...	...	...	...	...	...
Saar	1 055	...	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt	1 563	...	...	...	...	...	...
Sachsen	2 670	...	...	...	...	...	...
Schleswig-Holstein	653	...	...	...	...	...	...
Schleswig-Holstein (Gemeinschaft)	1 287	...	...	...	...	...	...
Thüringen	849	...	...	...	...	...	...
Westfalen-Lippe	6 957	...	...	...	...	...	...
Württemberg	3 030	...	...	...	...	...	...

1 Stand: 31.12.

2 Landesverband der israelischen Kultusgemeinden von Niedersachsen; Mitglied seit 20.11.05

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

22.26

Land	Einheit	Wahlbe- rechtigte	Wähler/ -innen	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		ins- gesamt	ins- gesamt ¹	gültig	un- gültig	SPD	CDU bzw. CSU	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige
Deutschland.....	1 000	62 168,5	44 005,6	43 371,2	634,4	9 990,5	14 658,5	6 316,1	5 155,9	4 643,3	2 606,9
	%	x	70,8	x	1,4	23,0	33,8 ²	14,6	11,9	10,7	6,0
Baden-Württemberg.	1 000	7 633,8	5 530,2	5 442,1	88,2	1 051,2	1 874,5	1 023,0	389,6	755,6	348,2
	%	x	72,4	x	1,6	19,3	34,4	18,8	7,2	13,9	6,4
Bayern.....	1 000	9 382,6	6 720,5	6 652,0	68,5	1 120,0	2 830,2	976,4	429,4	719,3	576,8
	%	x	71,6	x	1,0	16,8	43,0	14,7	6,5	10,8	8,7
Berlin.....	1 000	2 471,7	1 752,8	1 723,4	29,4	348,1	393,2	198,5	348,7	299,5	135,4
	%	x	70,9	x	1,7	20,2	22,8	11,5	20,2	17,4	7,9
Brandenburg.....	1 000	2 128,7	1 425,3	1 387,6	37,8	348,2	327,5	129,6	395,6	84,6	102,1
	%	x	67,0	x	2,6	25,1	23,6	9,3	28,5	6,1	7,4
Bremen.....	1 000	488,0	343,0	338,6	4,4	102,4	81,0	36,0	48,4	52,3	18,6
	%	x	70,3	x	1,3	30,2	23,9	10,6	14,3	15,4	5,5
Hamburg.....	1 000	1 256,6	896,1	886,3	9,7	242,9	246,7	117,1	99,1	138,5	42,0
	%	x	71,3	x	1,1	27,4	27,8	13,2	11,2	15,6	4,7
Hessen.....	1 000	4 398,9	3 244,6	3 177,6	67,1	812,7	1 022,8	527,4	271,5	381,9	161,2
	%	x	73,8	x	2,1	25,6	32,2	16,6	8,5	12,0	5,1
Meckl.-Vorpommern.	1 000	1 400,3	882,2	867,3	14,9	143,6	287,5	85,2	251,5	47,8	51,6
	%	x	63,0	x	1,7	16,6	33,1	9,8	29,0	5,5	5,9
Niedersachsen.....	1 000	6 112,1	4 482,3	4 432,6	49,7	1 297,9	1 471,5	588,4	380,4	475,7	218,6
	%	x	73,3	x	1,1	29,3	33,2	13,3	8,6	10,7	4,9
Nordrhein-Westfalen.	1 000	13 288,3	9 493,9	9 389,4	104,4	2 679,0	3 111,5	1 394,6	789,8	945,8	468,8
	%	x	71,4	x	1,1	28,5	33,1	14,9	8,4	10,1	5,0
Rheinland-Pfalz.....	1 000	3 103,9	2 233,5	2 193,1	40,4	521,0	767,5	364,7	205,2	212,0	122,8
	%	x	72,0	x	1,8	23,8	35,0	16,6	9,4	9,7	5,6
Saarland.....	1 000	808,6	596,2	584,9	11,3	144,5	179,3	69,4	123,9	39,6	28,3
	%	x	73,7	x	1,9	24,7	30,7	11,9	21,2	6,8	4,8
Sachsen.....	1 000	3 518,2	2 286,0	2 252,4	33,6	328,8	800,9	299,1	551,5	151,3	120,8
	%	x	65,0	x	1,5	14,6	35,6	13,3	24,5	6,7	5,4
Sachsen-Anhalt.....	1 000	2 028,6	1 226,7	1 202,7	24,0	202,9	362,3	124,2	389,5	61,7	62,1
	%	x	60,5	x	2,0	16,9	30,1	10,3	32,4	5,1	5,2
Schleswig-Holstein...	1 000	2 234,7	1 644,4	1 609,5	34,9	430,7	518,5	261,8	127,2	203,8	67,6
	%	x	73,6	x	2,1	26,8	32,2	16,3	7,9	12,7	4,2
Thüringen.....	1 000	1 913,6	1 247,8	1 231,8	16,0	216,6	383,8	120,6	354,9	73,8	82,1
	%	x	65,2	x	1,3	17,6	31,2	9,8	28,8	6,0	6,7

1 die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung

2 davon CDU: 27,3 %, CSU: 6,5 %

Quelle: Bundeswahlleiter

Sitze im Deutschen Bundestag 2005 bis 2009

22.27

Land (a=in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b=in Wahlkreisen)	Insgesamt		SPD		CDU		CSU		FDP		DIE LINKE ¹		GRÜNE		
	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.	
	Bundestag														
Deutschland.....	a	614 ²	622 ³	222	146	180	194	46	45	61	93	54	76	51	68
	b	299	299	145	64	106	173	44	45	-	-	3	16	1	1
Baden-Württemberg..	a	76	84	23	15	33	37	-	-	9	15	3	6	8	11
	b	37	38	4	1	33	37	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern.....	a	89	91	24	16	-	-	46	45	9	14	3	6	7	10
	b	45	45	1	-	-	-	44	45	-	-	-	-	-	-
Berlin.....	a	22	23	8	5	5	6	-	-	2	3	4	5	3	4
	b	12	12	7	2	1	5	-	-	-	-	3	4	1	1
Brandenburg.....	a	21	19	10	5	4	5	-	-	1	2	5	6	1	1
	b	10	10	10	5	-	1	-	-	-	-	-	4	-	-
Bremen.....	a	4	6	2	2	1	1	-	-	-	1	-	1	1	1
	b	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg.....	a	14	13	6	4	4	4	-	-	1	2	1	1	2	2
	b	6	6	6	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen.....	a	43	45	16	12	15	15	-	-	5	8	2	4	5	6
	b	21	21	13	6	8	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Meckl.-Vorpommern..	a	13	14	4	2	4	6	-	-	1	1	3	4	1	1
	b	7	7	4	-	3	6	-	-	-	-	-	1	-	-
Niedersachsen.....	a	62	62	27	19	21	21	-	-	6	9	3	6	5	7
	b	29	30	25	14	4	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen..	a	130	129	54	39	46	45	-	-	13	20	7	11	10	14
	b	64	64	40	27	24	37	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz.....	a	31	32	11	8	12	13	-	-	4	5	2	3	2	3
	b	15	15	5	2	10	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland.....	a	10	10	4	2	3	4	-	-	1	1	2	2	-	1
	b	4	4	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen.....	a	36	35	8	5	14	16	-	-	4	4	8	8	2	2
	b	17	16	3	-	14	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt.....	a	23	17	10	3	5	5	-	-	2	2	5	6	1	1
	b	10	9	10	-	-	4	-	-	-	-	-	5	-	-
Schleswig-Holstein....	a	22	24	9	6	8	9	-	-	2	4	1	2	2	3
	b	11	11	5	2	6	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen.....	a	18	18	6	3	5	7	-	-	1	2	5	5	1	1
	b	9	9	6	-	3	7	-	-	-	-	-	2	-	-

1 16. Wahlperiode: Die Linke.

Quelle: Bundeswahlleiter

2 einschl. 9 Überhangmandaten für die SPD:

1 in Hamburg, 3 in Brandenburg und 4 in Sachsen-Anhalt,
1 im Saarland

sowie 7 für die CDU: 4 in Sachsen und 3 in Baden-Württemberg

3 einschl. 21 Überhangmandaten für die CDU:

10 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern,
2 in Rheinland-Pfalz, 1 im Saarland, 4 in Sachsen,
1 in Schleswig-Holstein, 1 in Thüringen
sowie 3 für die CSU in Bayern

Erwerbstätige 2010

Land	Erwerbstätige im Inland ¹ nach Stellung im Beruf			Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren ^{1 2}		
	ins- gesamt	Selb- ständige ³	Arbeit- nehmer	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Dienst- leistungen
	1 000					
Deutschland.....	40 483	4 416	36 067	847	9 894	29 742
Baden-Württemberg.	5 594	589	5 006	98	1 759	3 737
Bayern.....	6 694	843	5 851	187	1 844	4 663
Berlin.....	1 685	239	1 446	5	214	1 466
Brandenburg.....	1 069	131	938	37	241	791
Bremen.....	389	26	363	1	78	310
Hamburg.....	1 136	115	1 021	5	158	973
Hessen.....	3 132	340	2 792	44	677	2 410
Meckl.-Vorpommern.	728	75	653	28	132	568
Niedersachsen.....	3 705	384	3 320	119	868	2 718
Nordrhein-Westfalen.	8 712	848	7 864	129	2 020	6 563
Rheinland-Pfalz.....	1 864	210	1 654	51	469	1 343
Saarland.....	507	43	464	4	138	365
Sachsen.....	1 951	215	1 736	40	517	1 394
Sachsen-Anhalt.....	1 013	92	922	29	243	741
Schleswig-Holstein...	1 282	155	1 127	41	242	999
Thüringen.....	1 022	113	910	26	294	702

1 Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland. Ergebnis der Erwerbstätigenrechnung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR); Stand: Februar 2011

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

3 einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

22.28

Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2010¹

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten ²		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000			%		
Deutschland.....	3 238	1 760	1 479	7,7	7,9	7,5
Baden-Württemberg.	273	145	128	4,9	4,9	4,9
Bayern.....	299	161	139	4,5	4,5	4,4
Berlin.....	231	132	100	13,6	14,7	12,3
Brandenburg.....	149	81	67	11,1	11,7	10,5
Bremen.....	39	22	17	12,0	12,7	11,2
Hamburg.....	76	43	33	8,2	8,9	7,5
Hessen.....	198	105	93	6,4	6,4	6,4
Meckl.-Vorpommern.	110	62	48	12,7	13,7	11,6
Niedersachsen.....	299	161	138	7,5	7,6	7,4
Nordrhein-Westfalen.	779	425	354	8,7	8,8	8,5
Rheinland-Pfalz.....	120	65	55	5,7	5,8	5,7
Saarland.....	38	21	17	7,5	7,6	7,4
Sachsen.....	253	137	117	11,8	12,1	11,5
Sachsen-Anhalt.....	151	81	70	12,5	12,7	12,1
Schleswig-Holstein...	107	59	48	7,5	7,9	7,1
Thüringen.....	117	62	55	9,8	9,9	9,8

1 Jahresdurchschnittswerte der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) – Die Arbeitslosen insgesamt enthalten auch »Ohne Angaben-Fälle«.

2 Registrierte Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen in der Abgrenzung der BA

22.29

Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche

22.30

Land	Landwirtschaftliche Betriebe		Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ^{1 2}	Landwirtschaftlich genutzte Fläche			
	insgesamt	dar. mit ökologischem Landbau ¹		insgesamt	Ackerland	Dauergrünland	in Betrieben mit ökologischem Landbau ¹
	2010			2010			2010
	1 000			1 000 ha			
Deutschland	299,1	16,2	1 097,6	16 704,0	11 846,7	4 654,7	979,1
Baden-Württemberg	44,5	2,9	193,7	1 410,0	829,3	531,7	106,4
Bayern	97,9	5,6	264,4	3 136,8	2 052,2	1 070,6	194,8
Brandenburg	5,6	0,7	36,2	1 323,7	1 031,9	286,9	141,2
Hessen	17,8	1,6	58,7	766,4	476,7	283,7	73,0
Meckl.-Vorpommern	4,7	0,7	25,5	1 350,9	1 083,3	264,5	117,9
Niedersachsen	41,7	1,1	151,8	2 577,0	1 863,8	693,0	78,2
Nordrhein-Westfalen	35,8	1,4	126,6	1 463,1	1 052,3	396,8	56,1
Rheinland-Pfalz	20,6	0,8	100,7	705,2	401,8	233,3	37,9
Saarland	1,3	0,1	3,8	77,9	37,3	40,3	8,5
Sachsen	6,3	0,4	35,9	912,7	720,7	186,6	38,9
Sachsen-Anhalt	4,2	0,3	25,8	1 173,1	1 001,5	168,6	49,3
Schleswig-Holstein	14,1	0,5	45,9	995,6	674,3	313,9	35,9
Thüringen	3,7	0,2	24,1	786,8	612,9	170,8	38,8
Berlin, Bremen, Hamburg.	1,0	0,0	4,5	24,8	8,7	14,1	2,1

1 vorläufige repräsentative Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 – Betriebe mit 5 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

2 im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben

Ernte 2010

22.31

Land	Getreide- ernte	Kartoffel- ernte	Zucker- rüben- ernte ¹	Obsternte im Markt- obstbau ²
	1 000 t			
Deutschland	44 039	10 143	22 441	1 133
Baden-Württemberg	3 592	186	1 080	348
Bayern	7 274	1 648	4 253	55
Brandenburg	2 630	285	402	23
Hessen	2 145	171	966	20
Meckl.-Vorpommern	3 744	434	1 297	43
Niedersachsen	6 689	4 590	6 172	291
Nordrhein-Westfalen	4 756	1 472	3 706	92
Rheinland-Pfalz	1 563	290	1 293	65
Saarland	139	5	-	.
Sachsen	2 634	277	822	84
Sachsen-Anhalt	4 033	517	2 681	23
Schleswig-Holstein	2 446	190	434	22
Thüringen	2 366	77	493	32
Berlin, Bremen, Hamburg.	.	.	.	32

1 Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen

2 Baumobst und Erdbeeren

Viehbestand 2010 – Rinder und Schafe

22.32

Land	Rinder ¹								Schafe ²	
	insgesamt	Kälber bis einschl. 8 Monate	Jungrinder von mehr als 8 Monaten bis einschl. 1 Jahr		mehr als 1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	sonstige Kühe		
1 000										
Deutschland.....	12 706,2	2 666,8	498,0	702,8	1 025,4	2 822,0	4 181,7	707,3	•	•
Baden-Württemberg..	1 027,5	199,3	36,4	60,0	81,6	233,7	353,1	63,4	248,7	70,6
Bayern.....	3 350,3	662,8	120,5	199,6	242,0	804,1	1 243,8	77,6	387,7	127,5
Berlin.....	0,7	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1
Brandenburg.....	570,3	121,5	11,1	30,2	32,9	118,9	158,9	96,8	102,9	25,5
Bremen.....	10,3	1,7	0,2	0,7	0,8	2,7	3,6	0,6	0,2	0,0
Hamburg.....	6,1	1,2	0,2	0,3	0,7	1,6	0,9	1,2	1,9	0,8
Hessen.....	472,1	85,4	14,2	27,7	38,2	112,8	148,8	45,1	139,9	46,0
Meckl.-Vorpommern..	551,6	117,3	13,8	29,2	31,2	116,6	172,3	71,1	83,7	27,6
Niedersachsen.....	2 531,3	597,7	140,2	127,4	306,5	512,2	776,4	70,8	205,6	67,6
Nordrhein-Westfalen.	1 431,4	340,5	85,8	68,3	194,2	272,5	398,1	72,1	136,8	36,2
Rheinland-Pfalz.....	374,1	68,6	8,8	21,3	25,8	87,0	119,0	43,5	89,2	26,4
Saarland.....	49,9	9,1	1,4	2,8	4,1	11,2	14,3	7,1	10,0	3,1
Sachsen.....	503,7	95,6	9,4	32,7	21,1	116,8	186,3	41,8	102,2	31,6
Sachsen-Anhalt.....	342,9	64,7	5,6	22,5	14,7	81,9	123,2	30,4	103,4	30,9
Schleswig-Holstein...	1 137,4	228,0	41,9	60,5	112,3	274,8	373,5	46,4	281,7	124,2
Thüringen.....	346,7	73,2	8,6	19,6	21,5	75,2	109,2	39,4	194,3	57,5

1 Zählung im November

2 Ergebnis der Landwirtschaftszählung zum Stichtag 1.3.2010

Viehbestand 2010¹ – Schweine

22.33

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr							
					Zuchtsauen				Eber zur Zucht			
					trächtig		nicht trächtig					
					Jung-sauen	andere Sauen	Jung-sauen	andere Sauen				
1 000												
Deutschland.....	26 900,8	7 148,7	6 186,0	11 301,1	269,6	1 337,4	253,0	372,7	32,3			
Baden-Württemberg..	2 082,5	692,5	406,5	754,7	22,3	130,2	26,8	45,0	4,6			
Bayern.....	3 549,9	1 002,2	745,9	1 484,0	30,8	191,0	33,7	58,4	3,9			
Brandenburg.....	799,3	277,3	188,3	234,0	15,2	54,1	14,5	14,0	1,9			
Hessen.....	674,0	170,3	160,5	288,1	6,2	33,1	5,0	9,6	1,3			
Meckl.-Vorpommern..	780,7	248,9	176,1	273,6	10,8	45,2	12,9	12,7	0,5			
Niedersachsen.....	8 307,7	1 930,5	2 031,2	3 772,5	67,5	345,5	57,3	95,2	8,1			
Nordrhein-Westfalen.	6 369,0	1 526,9	1 422,2	2 948,2	55,6	286,5	39,6	81,5	8,5			
Rheinland-Pfalz.....	245,3	63,1	58,7	103,9	1,9	11,5	1,8	4,1	0,3			
Saarland.....	8,3	1,4	2,4	3,8	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0			
Sachsen.....	665,5	211,7	161,9	216,2	11,7	40,9	12,9	9,3	0,8			
Sachsen-Anhalt.....	1 113,0	385,3	263,7	330,4	19,4	78,5	20,2	14,8	0,7			
Schleswig-Holstein...	1 503,0	367,5	347,1	679,0	13,4	66,8	11,8	16,2	1,3			
Thüringen.....	802,6	271,2	221,5	212,7	14,9	53,8	16,4	11,6	0,5			

1 Zählung im November

Holzeinschlag 2010

22.34

Land	Ins- gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu- sam- men	Eiche		Buche und sonstiges Laubholz		zu- sam- men	Kiefer und Lärche		Fichte, Tanne, Douglasie ¹	
			Stamm- holz ² , Schwel- len	Indus- trie-, Energie- holz ³	Stamm- holz ² , Schwel- len	Indus- trie-, Energie- holz ³		Stamm- holz ² , Schwel- len	Indus- trie-, Energie- holz ³	Stamm- holz ² ,	Indus- trie-, Energie- holz ³
Deutschland.....	54 418	11 978	523	1 279	2 273	7 903	42 440	5 577	6 418	21 375	9 071
Baden-Württemberg.	7 641	2 224	64	147	379	1 634	5 417	369	133	3 988	927
Bayern	16 248	2 457	86	315	287	1 769	13 791	1 464	1 190	7 347	3 790
Berlin	38	11	0	3	0	7	27	8	18	0	1
Brandenburg.....	3 116	316	18	77	28	194	2 799	790	1 926	29	54
Hamburg	19	5	0	1	0	4	14	3	4	3	3
Hessen	5 964	1 955	80	143	579	1 154	4 009	515	292	2 203	999
Meckl.-Vorpommern.	1 984	612	28	67	119	398	1 372	466	587	132	187
Niedersachsen	4 532	1 134	51	108	313	662	3 398	807	933	1 072	586
Nordrhein-Westfalen.	3 625	768	80	83	185	419	2 858	130	188	1 866	674
Rheinland-Pfalz.....	5 527	1 136	54	184	133	765	4 391	341	222	2 899	930
Saarland	337	127	9	28	13	78	209	32	14	118	45
Sachsen	1 186	133	3	16	11	105	1 053	141	173	515	224
Sachsen-Anhalt.....	1 322	283	23	45	45	169	1 039	250	534	137	118
Schleswig-Holstein...	480	205	13	22	52	118	275	42	43	106	83
Thüringen.....	2 401	612	15	41	128	428	1 789	220	159	959	450

1 einschl. sonstiges Nadelholz

2 einschl. Stangen

3 einschl. nicht verwertetes Holz

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2010¹

22.35

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ²	Entgelte	Umsatz ³	Darunter Auslands- umsatz
	Anzahl	1 000				Mill. EUR
Deutschland.....	44 687	5 716	231 212	1 575 593	698 921
Baden-Württemberg.	8 047	1 155	50 033	272 873	136 207
Bayern.....	7 134	1 138	48 083	309 984	159 223
Berlin.....	728	90	3 901	23 811	10 971
Brandenburg.....	1 099	91	2 823	22 511	5 735
Bremen.....	286	49	2 310	21 186	11 556
Hamburg.....	459	81	4 288	73 497	17 119
Hessen.....	2 819	385	16 422	99 934	48 499
Meckl.-Vorpommern.	700	56	1 410	11 870	2 948
Niedersachsen.....	3 691	490	19 717	168 949	74 106
Nordrhein-Westfalen.	9 570	1 171	48 346	315 395	131 254
Rheinland-Pfalz.....	2 196	275	11 157	78 879	39 576
Saarland.....	499	91	3 498	23 669	11 579
Sachsen.....	2 934	240	6 840	54 423	18 940
Sachsen-Anhalt.....	1 465	127	3 604	38 052	10 019
Schleswig-Holstein...	1 243	119	4 600	31 557	12 628
Thüringen.....	1 817	157	4 181	29 001	8 560

1 Ergebnisse des Jahresberichts für Betriebe mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr, einschl. Handwerk

2 Stand: Ende September

3 ohne Umsatzsteuer

Baugewerbe¹ 2010

22.36

Land	Betriebe	Tätige Personen ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bauge- werblicher Umsatz ³
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR	
Bauhauptgewerbe⁴					
Deutschland.....	73 292	716	819	18 815	81 933
Baden-Württemberg.	6 921	86	99	2 430	10 301
Bayern	13 446	126	143	3 422	15 466
Berlin	2 727	19	20	472	2 385
Brandenburg.....	4 532	32	38	690	3 296
Bremen	176	3	4	106	466
Hamburg	969	9	9	308	1 603
Hessen	5 640	48	53	1 267	5 411
Meckl.-Vorpommern.	1 462	16	19	351	1 611
Niedersachsen	6 151	76	86	2 067	9 095
Nordrhein-Westfalen.	11 435	119	139	3 376	13 653
Rheinland-Pfalz.....	3 767	37	42	1 018	4 268
Saarland	741	9	10	267	1 017
Sachsen	6 654	56	64	1 231	5 468
Sachsen-Anhalt.....	3 069	30	36	676	3 073
Schleswig-Holstein...	2 433	21	25	530	2 220
Thüringen	3 169	28	33	604	2 601
Ausbaugewerbe⁵					
Deutschland.....	7 303	290	366	8 270	32 844
Baden-Württemberg.	985	40	44	1 280	5 043
Bayern	1 083	48	58	1 343	5 908
Berlin	258	11	14	320	1 302
Brandenburg.....	228	8	10	176	805
Bremen	65	2	3	72	269
Hamburg	171	7	9	228	820
Hessen	477	20	23	608	2 450
Meckl.-Vorpommern.	150	5	7	123	544
Niedersachsen	748	30	39	839	3 199
Nordrhein-Westfalen.	1 526	58	78	1 747	6 395
Rheinland-Pfalz.....	362	13	17	374	1 373
Saarland	77	3	3	76	293
Sachsen	478	19	25	448	1 962
Sachsen-Anhalt.....	241	10	13	228	925
Schleswig-Holstein...	194	7	9	196	707
Thüringen	262	9	13	211	849

1 Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

2 Jahresdurchschnitt

3 ohne Umsatzsteuer

4 Alle Betriebe – Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Ergänzungserhebung stammen.

5 Betriebe im Jahresdurchschnitt

Wohngebäude 2009¹

22.37

Land	Insgesamt			Davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 Wohnungen und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²		Anzahl				
Deutschland	18 029 257	3 409 819	39 390 468	11 369 349	3 588 297	7 176 594	3 071 611	20 844 525
Baden-Württemberg.	2 319 984	448 510	4 868 282	1 352 562	562 909	1 125 818	404 513	2 389 902
Bayern	2 917 505	546 281	5 863 201	1 929 797	606 408	1 212 816	381 300	2 720 588
Berlin	315 205	132 149	1 877 456	150 752	21 825	43 650	142 628	1 683 054
Brandenburg	616 838	98 534	1 255 478	446 295	82 131	164 262	88 412	644 921
Bremen	134 125	26 890	350 175	79 674	20 723	41 446	33 728	229 055
Hamburg	238 266	63 525	878 851	133 688	26 650	53 300	77 928	691 863
Hessen	1 321 779	258 259	2 817 137	779 047	327 569	655 138	215 163	1 382 952
Meckl.-Vorpommern.	371 420	64 037	875 366	256 492	46 302	92 604	68 626	526 270
Niedersachsen	2 080 750	354 920	3 709 837	1 459 140	377 681	755 362	243 929	1 495 335
Nordrhein-Westfalen.	3 669 899	716 173	8 420 688	2 141 515	746 103	1 492 206	782 281	4 786 967
Rheinland-Pfalz	1 128 173	188 709	1 909 695	778 849	230 655	461 310	118 669	669 536
Saarland	299 259	49 324	505 398	188 153	82 192	164 384	28 914	152 861
Sachsen	786 447	159 406	2 278 851	417 916	159 069	318 138	209 462	1 542 797
Sachsen-Anhalt	567 771	95 596	1 274 239	377 400	88 032	176 064	102 339	720 775
Schleswig-Holstein...	744 003	119 603	1 366 743	562 365	95 172	190 344	86 466	614 034
Thüringen	517 833	87 903	1 139 071	315 704	114 876	229 752	87 253	593 615

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2009¹

22.38

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Deutschland	40 183 563	491	3 479 042	86,6	42,5	177 523 489	4,4	2,2
Baden-Württemberg.	4 984 387	464	458 967	92,1	42,7	22 840 775	4,6	2,1
Bayern	5 996 081	479	558 586	93,2	44,7	27 729 615	4,6	2,2
Berlin	1 894 564	551	133 506	70,5	38,8	6 809 263	3,6	2,0
Brandenburg	1 277 930	508	100 212	78,4	39,9	5 366 450	4,2	2,1
Bremen	354 579	537	27 213	76,7	41,2	1 447 262	4,1	2,2
Hamburg	889 941	499	64 330	72,3	36,1	3 460 031	3,9	1,9
Hessen	2 875 319	474	263 237	91,6	43,4	13 143 149	4,6	2,2
Meckl.-Vorpommern.	894 070	541	65 380	73,1	39,5	3 602 337	4,0	2,2
Niedersachsen	3 796 522	478	363 351	95,7	45,8	18 092 248	4,8	2,3
Nordrhein-Westfalen.	8 559 940	479	728 305	85,1	40,7	37 121 761	4,3	2,1
Rheinland-Pfalz	1 896 962	485	192 294	98,8	47,9	9 449 447	4,9	2,4
Saarland	513 339	501	50 037	97,5	48,8	2 484 215	4,8	2,4
Sachsen	2 325 444	557	162 853	70,0	39,0	9 391 801	4,0	2,3
Sachsen-Anhalt	1 309 260	554	98 133	75,0	41,6	5 420 115	4,1	2,3
Schleswig-Holstein...	1 399 638	494	122 678	87,6	43,3	6 198 287	4,4	2,2
Thüringen	1 165 587	517	89 959	77,2	39,9	4 966 733	4,3	2,2

¹ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf

der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009¹

22.39

Land	Wohnungen insgesamt	Davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
		Anzahl			
Deutschland.....	40 183 563	852 225	2 462 257	8 591 071	11 767 086
Baden-Württemberg..	4 984 387	128 506	269 498	866 796	1 400 621
Bayern.....	5 996 081	182 040	377 354	1 117 805	1 489 468
Berlin.....	1 894 564	25 658	258 921	686 798	577 765
Brandenburg.....	1 277 930	9 553	80 441	286 019	450 234
Bremen.....	354 579	9 277	19 924	91 805	121 336
Hamburg.....	889 941	20 695	66 876	268 992	308 122
Hessen.....	2 875 319	71 632	153 768	564 605	799 897
Meckl.-Vorpommern..	894 070	19 854	62 002	222 900	310 050
Niedersachsen.....	3 796 522	65 647	166 202	633 345	1 026 353
Nordrhein-Westfalen..	8 559 940	182 533	515 327	1 954 860	2 584 465
Rheinland-Pfalz.....	1 946 962	38 204	88 193	319 251	471 812
Saarland.....	513 339	10 299	22 946	82 535	127 080
Sachsen.....	2 325 444	31 741	155 851	628 737	835 514
Sachsen-Anhalt.....	1 309 260	15 113	71 596	311 979	487 153
Schleswig-Holstein....	1 399 638	25 179	83 595	285 144	392 245
Thüringen.....	1 165 587	16 294	69 763	269 500	384 971

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009¹Noch:
22.39

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
	Anzahl					1 000 m ²
Deutschland.....	7 863 016	4 384 068	4 263 840	33 285 705	177 523 489	3 479 042
Baden-Württemberg..	1 050 950	637 427	630 589	4 891 089	22 840 775	458 967
Bayern.....	1 156 499	788 174	884 741	6 970 041	27 729 615	558 586
Berlin.....	239 702	69 301	36 419	279 993	6 809 263	133 506
Brandenburg.....	273 114	117 397	61 172	467 070	5 366 450	100 212
Bremen.....	66 681	27 505	18 051	138 943	1 447 262	27 213
Hamburg.....	143 811	48 420	33 025	256 545	3 460 031	64 330
Hessen.....	564 521	334 333	386 563	3 041 975	13 143 149	263 237
Meckl.-Vorpommern..	175 571	70 321	33 372	249 798	3 602 337	65 380
Niedersachsen.....	830 852	498 053	576 070	4 546 172	18 092 248	363 351
Nordrhein-Westfalen..	1 647 208	877 297	798 250	6 206 312	37 121 761	728 305
Rheinland-Pfalz.....	400 248	295 834	333 420	2 613 612	9 449 447	192 294
Saarland.....	106 158	75 543	88 778	688 051	2 484 215	50 037
Sachsen.....	398 558	167 112	107 931	824 629	9 391 801	162 853
Sachsen-Anhalt.....	259 744	101 819	61 856	467 627	5 420 115	98 133
Schleswig-Holstein....	319 704	164 687	129 084	994 864	6 198 287	122 678
Thüringen.....	229 695	110 845	84 519	648 984	4 966 733	89 959

¹ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

Bautätigkeit und Wohnungen 2009

Land	Wohnungen ¹		Wohnungsbestand ²
	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	
Deutschland.....	177 570	158 987	40 183 563
Baden-Württemberg.	26 635	25 402	4 984 387
Bayern	35 639	31 335	5 996 081
Berlin	5 603	3 815	1 894 564
Brandenburg.....	7 295	6 043	1 277 930
Bremen	1 351	595	354 579
Hamburg	4 186	3 587	889 941
Hessen	11 226	11 002	2 875 319
Meckl.-Vorpommern.	4 858	3 783	894 070
Niedersachsen	15 431	13 347	3 796 522
Nordrhein-Westfalen.	35 991	31 916	8 559 940
Rheinland-Pfalz.....	8 562	9 336	1 946 962
Saarland	1 393	1 291	513 339
Sachsen	5 531	4 689	2 325 444
Sachsen-Anhalt.....	2 564	3 231	1 309 260
Schleswig-Holstein...	8 037	6 944	1 399 638
Thüringen.....	3 268	2 671	1 165 587

22.40

1 in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2 in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen – Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

Wohngeld – Empfängerhaushalte am 31.12.2009

Land	Haushalte mit Wohngeld				Wohngeldrechtliche Teilhaushalte mit Wohngeld (Mischhaushalte)
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000		
Deutschland.....	859,6	2,1	775,6	84,0	144,0
Baden-Württemberg.	86,4	1,7	80,2	6,2	9,9
Bayern	82,5	1,4	76,3	6,2	11,9
Berlin	38,1	1,9	37,6	0,5	1,6
Brandenburg	36,7	2,9	32,4	4,3	3,8
Bremen	8,2	2,3	7,6	0,7	0,4
Hamburg	17,6	1,8	17,2	0,5	0,9
Hessen	44,9	1,5	41,3	3,7	3,0
Meckl.-Vorpommern.	39,0	4,5	34,2	4,8	11,7
Niedersachsen	81,3	2,1	67,9	13,4	19,6
Nordrhein-Westfalen.	193,2	2,2	176,9	16,3	36,2
Rheinland-Pfalz	36,4	1,9	31,0	5,4	4,0
Saarland	8,1	1,7	6,8	1,4	3,1
Sachsen	82,3	3,7	74,7	7,6	12,3
Sachsen-Anhalt	35,0	2,9	31,2	3,8	8,4
Schleswig-Holstein ..	33,5	2,4	29,1	4,4	7,6
Thüringen	36,3	3,2	31,3	5,0	9,4

22.41

Ausfuhr 2010¹

22.42

Land	Ausfuhr nach Ursprungsländern insgesamt ² (Spezialhandel)	Güter der Ernährungs-wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Davon		
				Roh-stoffe	Halb-waren	Fertig-waren
Mill. EUR						
Deutschland ³	959 497	51 832	870 149	9 671	52 273	808 205
Baden-Württemberg.	153 904	3 559	144 106	391	9 234	134 481
Bayern	145 145	6 893	133 108	874	6 143	126 091
Berlin	12 299	1 453	10 490	39	257	10 194
Brandenburg	12 228	692	11 264	99	943	10 222
Bremen	13 989	1 738	12 056	67	302	11 688
Hamburg	35 473	2 007	33 013	190	5 279	27 544
Hessen	51 588	1 335	48 626	175	4 363	44 088
Meckl.-Vorpommern.	6 009	1 842	3 985	77	480	3 427
Niedersachsen	66 196	7 720	56 303	604	2 734	52 965
Nordrhein-Westfalen.	162 097	9 010	145 757	1 684	11 914	132 159
Rheinland-Pfalz	40 636	3 357	36 054	252	1 758	34 043
Saarland	12 997	551	12 059	31	618	11 410
Sachsen	24 873	886	23 214	106	1 003	22 105
Sachsen-Anhalt	12 604	1 486	10 743	478	1 500	8 765
Schleswig-Holstein...	18 368	1 744	15 703	107	1 427	14 169
Thüringen	10 930	646	9 733	90	564	9 079

1 vorläufiges Ergebnis

2 einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

3 Bei der Addition der einzelnen Resultate für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. Waren ausländischen Ursprungs, Waren aus nicht ermittelten inländischen Ursprungsländern.

Einfuhr 2010¹

Land	Einfuhr nach Zielländern insgesamt ² (Generalhandel)	Güter der Ernährungs-wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Davon		
				Roh-stoffe	Halb-waren	Fertig-waren
Mill. EUR						
Deutschland ³	810 198	60 893	697 318	80 798	71 408	545 113
Baden-Württemberg.	128 375	6 576	113 027	5 724	7 486	99 818
Bayern	131 591	6 792	114 390	14 630	5 331	94 429
Berlin	9 679	1 224	7 459	137	270	7 051
Brandenburg	14 512	1 254	12 487	4 873	873	6 740
Bremen	12 826	3 257	8 973	924	1 444	6 606
Hamburg	66 658	7 331	57 903	7 096	6 925	43 881
Hessen	68 295	2 622	62 190	1 530	8 351	52 310
Meckl.-Vorpommern.	4 009	852	2 806	398	658	1 749
Niedersachsen	73 516	6 353	63 004	15 662	6 775	40 567
Nordrhein-Westfalen.	178 225	14 796	150 546	19 844	23 623	107 079
Rheinland-Pfalz	27 491	2 536	23 002	1 070	3 474	18 458
Saarland	10 978	795	9 603	985	681	7 937
Sachsen	16 685	934	14 506	1 102	1 344	12 059
Sachsen-Anhalt	12 183	723	10 850	4 593	1 194	5 063
Schleswig-Holstein...	20 240	2 348	16 238	1 446	1 736	13 056
Thüringen	6 896	595	5 553	264	342	4 947

1 vorläufiges Ergebnis

2 einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

3 Bei der Addition der einzelnen Ergebnisse für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. für das Ausland bestimmter Waren und einschl. nicht ermittelter Zielländer.

22.43

**Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung
2009 und 2010**

22.44

Land	2009		2010		durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegen- heiten
	geöffnete Betriebe ¹	ange- botene Schlaf- gelegen- heiten ¹	geöffnete Betriebe ¹	ange- botene Schlaf- gelegen- heiten ¹	
	Anzahl					%^{2}
Deutschland.....	54 912	3 455 744	55 315	3 516 544	32,7
Baden-Württemberg..	7 044	390 488	7 064	392 947	33,3
Bayern.....	13 761	702 102	13 647	711 258	31,8
Berlin.....	721	108 083	750	114 766	50,1
Brandenburg.....	1 605	122 274	1 630	123 983	28,1
Bremen.....	102	11 289	113	12 363	40,6
Hamburg.....	307	43 070	317	46 700	53,3
Hessen.....	3 587	244 748	3 648	247 730	33,6
Meckl.-Vorpommern..	2 938	278 247	3 064	282 893	31,4
Niedersachsen.....	6 059	379 780	6 097	386 767	30,1
Nordrhein-Westfalen..	5 334	342 475	5 416	351 205	33,8
Rheinland-Pfalz.....	3 831	231 082	3 886	238 723	26,4
Saarland.....	276	20 767	268	20 237	31,5
Sachsen.....	2 211	144 335	2 248	146 603	34,6
Sachsen-Anhalt.....	1 151	73 653	1 162	74 011	27,7
Schleswig-Holstein....	4 557	255 964	4 572	258 516	32,2
Thüringen.....	1 428	107 387	1 433	107 842	32,9

¹ Stand: Juli² Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Bettentage) x 100

Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2010

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹
Deutschland.....	140 014,8	5,4	26 875,3	11,0	380 334,0	3,2	60 310,4	10,0
Baden-Württemberg.	16 707,8	4,1	3 529,8	8,3	43 514,9	2,6	8 020,4	9,0
Bayern.....	28 288,9	7,3	6 495,9	12,3	77 876,6	3,6	13 472,2	10,9
Berlin.....	9 051,4	9,5	3 274,2	13,7	20 795,6	10,2	8 507,2	14,1
Brandenburg.....	3 883,5	4,8	338,1	9,9	10 690,1	4,3	755,2	13,8
Bremen.....	1 037,9	13,8	206,5	5,2	1 812,7	10,6	393,8	0,7
Hamburg.....	4 732,6	8,4	913,1	13,3	8 946,6	9,2	1 852,3	11,9
Hessen.....	11 947,9	6,8	2 884,5	10,1	28 150,3	4,6	5 443,4	10,5
Meckl.-Vorpommern.	6 667,3	-3,6	305,1	6,0	27 669,8	-2,6	847,0	5,3
Niedersachsen.....	12 050,6	3,9	1 292,1	12,1	38 478,9	2,4	3 105,5	11,0
Nordrhein-Westfalen.	18 585,5	7,7	3 828,4	12,4	42 109,7	4,7	8 235,0	10,5
Rheinland-Pfalz.....	7 678,1	3,2	1 874,1	4,6	20 571,1	2,1	5 393,4	3,0
Saarland.....	751,5	6,6	95,7	3,3	2 228,2	5,2	230,2	8,6
Sachsen.....	6 415,3	4,8	717,4	14,5	16 775,8	3,1	1 606,2	11,3
Sachsen-Anhalt.....	2 777,1	3,4	213,3	12,9	6 857,0	1,7	473,8	8,8
Schleswig-Holstein...	5 975,6	2,2	658,7	10,4	24 470,3	0,6	1 407,2	10,2
Thüringen.....	3 463,9	1,7	248,4	9,7	9 386,3	-0,4	567,8	4,7

1 Veränderung zum Vorjahr

Jugendherbergen 2010

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	Davon von				
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen ¹	Schulklassen bzw. Hochschulguppen	sonstigen Personen ²
Deutschland.....	536	75 754	10 190 425	654 070	1 830 765	1 771 237	3 999 353	1 935 000
Baden-Württemberg.	59	8 525	1 093 485	57 719	163 124	257 099	437 512	178 031
Bayern.....	70	9 510	1 332 837	80 924	232 395	122 134	608 498	288 886
Berlin.....	3	736	183 896	17 403	38 610	8 614	90 657	28 612
Brandenburg.....	19	1 944	237 826	6 059	49 400	56 555	89 939	35 873
Bremen.....	2	422	81 914	9 516	15 177	12 494	29 071	15 656
Hamburg.....	2	626	163 824	20 188	41 668	21 690	54 380	25 898
Hessen.....	36	6 147	802 539	75 480	85 981	93 810	311 879	235 389
Meckl.-Vorpommern.	28	3 634	453 232	38 045	132 581	63 697	140 255	78 654
Niedersachsen.....	72	10 130	1 257 200	38 480	202 141	268 155	473 467	274 957
Nordrhein-Westfalen.	76	12 267	1 726 922	191 148	202 642	339 938	718 223	274 971
Rheinland-Pfalz.....	37	4 793	878 864	22 728	277 028	116 741	296 480	165 887
Saarland.....	5	728	128 053	7 338	31 186	23 024	41 716	24 789
Sachsen.....	37	4 322	415 549	10 910	73 583	112 088	152 903	66 065
Sachsen-Anhalt.....	18	2 558	312 154	27 868	73 424	75 429	92 646	42 787
Schleswig-Holstein...	41	6 465	820 878	25 678	154 069	145 910	339 980	155 241
Thüringen.....	31	2 947	301 252	24 586	57 756	53 859	121 747	43 304

1 einschl. Teilnehmer/-innen an Erholungsfreizeiten

2 Erwachsene, Teilnehmer/-innen an beruflicher Bildung und Tagungen

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

Straßen des überörtlichen Verkehrs 2010¹

22.47

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurchfahrten		zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten	zusammen	dar. Ortsdurchfahrten
km									
Deutschland.....	230 969	51 321	12 813	39 887	8 135	86 615	21 159	91 654	22 027
Baden-Württemberg.	27 424	5 984	1 046	4 362	798	9 942	2 340	12 074	2 846
Bayern.....	41 884	7 364	2 503	6 549	1 004	14 027	2 782	18 805	3 578
Berlin.....	246	146	77	169	146	-	-	-	-
Brandenburg.....	12 391	2 975	795	2 814	627	5 805	1 574	2 977	774
Bremen.....	119	17	75	44	17	-	-	-	-
Hamburg.....	201	98	81	120	98	-	-	-	-
Hessen.....	16 153	3 349	972	3 070	522	7 150	1 548	4 961	1 279
Meckl.-Vorpommern.	9 999	2 037	552	1 985	343	3 304	686	4 158	1 008
Niedersachsen.....	28 234	5 379	1 431	4 826	700	8 307	1 836	13 670	2 843
Nordrhein-Westfalen.	29 552	6 876	2 200	4 768	1 105	12 833	3 373	9 751	2 398
Rheinland-Pfalz.....	18 439	3 921	872	2 948	470	7 226	1 568	7 393	1 883
Saarland.....	2 045	720	240	334	121	845	342	626	257
Sachsen.....	13 565	5 014	531	2 430	897	4 778	1 829	5 826	2 288
Sachsen-Anhalt.....	10 955	2 790	407	2 232	545	4 021	1 180	4 295	1 065
Schleswig-Holstein...	9 900	2 015	533	1 560	262	3 687	819	4 120	934
Thüringen.....	9 862	2 636	498	1 676	480	4 690	1 282	2 998	874

1 Stichtag: 01.01. – ohne Fahrbahnäste

Quelle: Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung, Bonn

Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2010

22.48

Land	Polizeilich erfasste Unfälle			Verunglückte			
	insgesamt	Personenschaden	Sachschaden	insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
	Anzahl						
Deutschland.....	2 411 271	288 297	2 122 974	374 818	3 648	62 620	308 550
Baden-Württemberg.	275 410	33 931	241 479	45 175	494	8 436	36 245
Bayern.....	356 866	50 969	305 897	68 364	697	11 332	56 335
Berlin.....	130 038	12 561	117 477	14 801	44	1 688	13 069
Brandenburg.....	89 629	8 179	81 450	10 510	192	2 398	7 920
Bremen.....	20 252	2 861	17 391	3 445	13	349	3 083
Hamburg.....	64 269	7 217	57 052	9 195	22	765	8 408
Hessen.....	133 051	21 075	111 976	28 122	250	4 667	23 205
Meckl.-Vorpommern.	59 874	5 301	54 573	6 800	108	1 167	5 525
Niedersachsen.....	202 207	30 429	171 778	39 715	479	5 756	33 480
Nordrhein-Westfalen.	584 542	58 130	526 412	73 559	550	12 261	60 748
Rheinland-Pfalz.....	131 303	14 746	116 557	19 397	205	3 485	15 707
Saarland.....	31 426	4 026	27 400	5 328	41	623	4 664
Sachsen.....	122 191	12 955	109 236	16 613	168	3 767	12 678
Sachsen-Anhalt.....	83 895	8 174	75 721	10 569	157	2 106	8 306
Schleswig-Holstein...	66 699	10 974	55 725	14 322	108	1 862	12 352
Thüringen.....	59 619	6 769	52 850	8 903	120	1 958	6 825

Kraftfahrzeuge 2010

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen ^{1,2}			Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personenkraftwagen	Lastkraftwagen			Personenkraftwagen
Anzahl					
Deutschland	50 902 131	42 301 563	2 441 377	3 374 227	2 916 260
Baden-Württemberg.	7 040 779	5 794 361	288 153	447 492	391 769
Bayern	8 761 017	6 958 119	364 135	633 191	544 668
Berlin	1 304 550	1 120 360	74 545	88 638	72 927
Brandenburg	1 585 455	1 321 092	109 932	73 697	58 999
Bremen	305 462	265 066	15 764	22 806	19 899
Hamburg	834 906	725 845	47 464	144 782	133 032
Hessen	3 960 671	3 325 303	172 639	337 362	299 739
Meckl.-Vorpommern.	974 944	815 906	67 264	48 733	39 501
Niedersachsen	5 043 947	4 175 413	230 193	345 109	301 287
Nordrhein-Westfalen.	10 573 240	9 029 180	486 025	671 432	584 925
Rheinland-Pfalz	2 751 541	2 256 812	117 491	143 198	121 842
Saarland	693 217	587 008	30 036	43 510	37 783
Sachsen	2 448 377	2 072 636	165 073	134 627	112 282
Sachsen-Anhalt	1 403 176	1 190 052	88 008	69 731	56 997
Schleswig-Holstein...	1 786 603	1 476 405	92 490	92 354	76 682
Thüringen	1 391 906	1 157 305	91 077	76 520	63 296

1 Ohne vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge, einschl. Fahrzeugen des Technischen Hilfswerks, der Bundespolizei sowie unbekannt, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden.

2 01.01.2011

3 einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

22.49

Güterverkehr 2010

Land	Straßengüterverkehr		Eisenbahnverkehr ¹		Binnenschifffahrt		Seeschifffahrt		Luftverkehr	
	beförderte Güter		beförderte Güter ²		Güterumschlag ²		Güterumschlag ³		beförderte Güter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Einladung	Ausladung
1 000 t										
Deutschland	2 662 604	2 646 885	287 189	294 162	103 662	156 589	106 007	169 946	2 168	2 036
Baden-Württemberg..	319 186	319 301	12 654	15 769	13 506	16 199	23	14	16	14
Bayern	442 810	441 239	24 555	27 819	3 480	5 376	1	3	162	137
Berlin	29 299	35 189	753	3 885	415	3 349	0	-	11	11
Brandenburg	104 838	104 779	18 080	16 608	2 976	947	-	11	5	5
Bremen	28 563	26 575	5 640	10 810	1 134	4 141	28 484	30 622	-	-
Hamburg	63 177	60 671	25 163	20 604	4 993	4 239	42 620	61 901	14	13
Hessen	178 321	180 277	8 547	7 894	2 235	9 152	5	19	1 177	1 094
Meckl.-Vorpommern..	64 378	64 467	4 002	6 717	23	-	12 417	15 757	1	-
Niedersachsen	279 959	281 469	41 106	47 268	12 868	12 889	7 218	39 138	8	8
Nordrhein-Westfalen..	541 675	530 312	75 545	75 424	43 692	80 080	1 072	783	374	352
Rheinland-Pfalz	142 892	135 021	8 392	8 948	11 213	13 839	18	11	83	81
Saarland	23 578	25 766	8 727	13 792	995	2 794	-	3	-	-
Sachsen	146 312	145 349	13 095	9 988	157	78	2	-	317	321
Sachsen-Anhalt	119 875	115 178	34 165	21 743	4 307	2 359	23	19	-	-
Schleswig-Holstein	81 216	84 221	3 277	2 892	1 669	1 148	14 124	21 667	-	-
Thüringen	96 525	97 071	3 489	4 001	-	-	-	-	1	1

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne Durchgangsverkehr

3 einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen

Sozialleistungen

22.51

Land	Ausgaben ¹				
	Sozialhilfe	Leistungen an Asyl- bewerber/ -innen	Kriegs- opfer- fürsorge	Kinder- und Jugend- hilfe	Wohngeld
	2009		2008	2009	
	Mill. EUR				
Deutschland.....	23 029	789	472	26 907	1 555
Baden-Württemberg.	2 294	51	50	3 183	173
Bayern	3 303	80	71	3 483	146
Berlin	1 404	71	15	1 540	50
Brandenburg.....	511	15	3	959	50
Bremen	294	22	4	275	13
Hamburg	745	37	11	749	26
Hessen	1 864	52	57	2 327	91
Meckl.-Vorpommern.	392	14	2	518	59
Niedersachsen	2 468	92	39	2 301	168
Nordrhein-Westfalen.	5 747	228	160	6 013	397
Rheinland-Pfalz.....	1 110	26	26	1 311	60
Saarland	309	6	6	344	16
Sachsen	656	29	7	1 525	131
Sachsen-Anhalt	540	25	5	756	49
Schleswig-Holstein...	937	26	13	751	65
Thüringen	457	16	4	640	61

¹ einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden

Bruttoinlandsprodukt 2003 bis 2010

Land	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	%
	Mrd. EUR								
Deutschland.....	2 163,80	2 210,90	2 242,20	2 326,50	2 432,40	2 481,20	2 397,10	2 498,80	100
Baden-Württemberg.	315,24	319,95	322,39	341,02	358,26	361,85	341,23	361,75	14,5
Bayern.....	381,81	392,17	399,36	415,17	434,48	437,80	423,84	442,39	17,7
Berlin.....	78,12	77,62	79,30	82,41	86,07	90,05	91,84	94,72	3,8
Brandenburg.....	46,92	48,29	49,18	51,23	53,19	54,54	54,22	55,82	2,2
Bremen.....	23,79	24,26	24,84	25,85	26,75	27,30	26,73	27,73	1,1
Hamburg.....	77,93	79,21	80,67	81,80	83,87	86,33	84,53	88,31	3,5
Hessen.....	195,78	199,06	202,49	208,19	215,05	220,20	215,29	224,98	9,0
Meckl.-Vorpommern.	31,12	31,84	32,23	33,09	34,85	35,90	35,38	35,78	1,4
Niedersachsen.....	183,39	187,17	192,56	199,81	207,75	213,20	205,72	213,97	8,6
Nordrhein-Westfalen.	471,27	483,01	488,22	502,76	531,44	546,99	522,92	543,03	21,7
Rheinland-Pfalz.....	93,97	96,73	96,90	100,32	104,26	105,68	102,08	107,63	4,3
Saarland.....	25,45	26,67	27,96	28,95	30,12	30,57	28,47	30,06	1,2
Sachsen.....	83,17	85,61	85,76	89,66	93,66	94,67	92,81	94,99	3,8
Sachsen-Anhalt.....	46,06	47,16	47,43	49,32	51,66	52,67	50,44	52,16	2,1
Schleswig-Holstein...	66,37	67,52	67,91	70,06	71,83	73,99	73,49	75,63	3,0
Thüringen.....	43,41	44,65	45,00	46,84	49,16	49,47	48,11	49,87	2,0

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2010¹

Land	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Mrd. EUR						
Deutschland	19,48	531,91	92,62	385,30	681,79	528,76
Baden-Württemberg ..	2,17	102,18	14,73	50,54	89,37	65,27
Bayern	3,70	99,40	17,45	59,20	130,54	86,25
Berlin	0,10	12,61	3,06	11,84	30,13	27,16
Brandenburg	0,87	10,37	2,72	8,62	13,37	14,09
Bremen	0,04	5,09	0,73	6,64	7,09	5,26
Hamburg	0,16	11,10	1,97	20,18	29,79	15,95
Hessen	1,00	38,48	6,96	39,20	77,16	38,87
Meckl.-Vorpommern ..	0,87	4,15	1,70	6,20	8,41	10,74
Niedersachsen	2,96	44,98	8,33	35,01	51,94	48,58
Nordrhein-Westfalen ..	2,74	118,05	16,28	86,56	146,22	116,91
Rheinland-Pfalz	1,41	25,24	4,35	15,88	24,39	25,20
Saarland	0,08	7,59	1,08	3,77	7,76	6,66
Sachsen	0,83	18,87	5,46	12,89	23,64	23,45
Sachsen-Anhalt	0,86	11,01	2,69	8,69	10,18	13,32
Schleswig-Holstein	1,12	11,64	2,47	13,79	20,85	17,93
Thüringen	0,56	11,17	2,62	6,29	10,95	13,12
% ²						
Deutschland	0,9	23,7	4,1	17,2	30,4	23,6
Baden-Württemberg ..	0,7	31,5	4,5	15,6	27,6	20,1
Bayern	0,9	25,1	4,4	14,9	32,9	21,8
Berlin	0,1	14,8	3,6	14,0	35,5	32,0
Brandenburg	1,7	20,7	5,4	17,2	26,7	28,2
Bremen	0,2	20,5	2,9	26,7	28,5	21,2
Hamburg	0,2	14,0	2,5	25,5	37,6	20,1
Hessen	0,5	19,1	3,5	19,4	38,3	19,3
Meckl.-Vorpommern ..	2,7	12,9	5,3	19,3	26,2	33,5
Niedersachsen	1,5	23,5	4,3	18,3	27,1	25,3
Nordrhein-Westfalen ..	0,6	24,3	3,3	17,8	30,0	24,0
Rheinland-Pfalz	1,5	26,2	4,5	16,5	25,3	26,1
Saarland	0,3	28,2	4,0	14,0	28,8	24,7
Sachsen	1,0	22,2	6,4	15,1	27,8	27,5
Sachsen-Anhalt	1,8	23,5	5,8	18,6	21,8	28,5
Schleswig-Holstein	1,6	17,2	3,6	20,3	30,8	26,4
Thüringen	1,3	25,0	5,9	14,1	24,5	29,3

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

2 Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

**Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte
2008 bis 2010¹**

Land	2008		2009 ^{2,3}		2010 ²	
	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben	Ein- nahmen	Aus- gaben
	EUR je Einwohner ⁴					
Deutschland.....	4 725	4 636	4 543	4 986	4 733	5 110
Baden-Württemberg.	4 799	4 498	4 346	4 717	4 611	4 743
Bayern.....	4 959	4 953	4 797	5 457	4 942	5 074
Brandenburg.....	5 155	4 916	4 859	5 040	4 960	5 186
Hessen.....	5 159	5 167	4 789	5 344	4 958	5 706
Meckl.-Vorpommern.	5 256	4 944	5 292	4 984	5 079	5 158
Niedersachsen.....	4 226	4 183	4 207	4 484	4 235	4 538
Nordrhein-Westfalen.	4 518	4 527	4 524	4 942	4 843	5 398
Rheinland-Pfalz.....	4 092	4 371	4 001	4 624	4 301	4 941
Saarland.....	3 929	4 460	3 757	4 841	4 248	5 749
Sachsen.....	5 190	4 660	5 098	4 988	5 144	5 173
Sachsen-Anhalt.....	5 276	4 952	5 037	5 094	5 037	5 318
Schleswig-Holstein...	4 240	4 222	4 062	4 597	4 117	4 696
Thüringen.....	5 048	4 818	4 797	4 897	4 778	5 053
Berlin.....	6 468	6 155	5 819	6 191	6 012	6 363
Bremen.....	5 573	6 210	5 341	6 703	5 303	7 208
Hamburg.....	6 369	6 266	5 445	5 975	5 865	6 342

22.54

1 bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

2 Ergebnisse einschl. Extrahaushalte der Länder, ohne Zweckverbände

3 revidiertes Ergebnis

4 Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres

**Schulden der öffentlichen
Haushalte¹ 2010**

Land	Länder	Gemeinden/Gv. ²
	Mill. EUR	
Deutschland.....	595 145	120 595
Baden-Württemberg.	58 223	6 900
Bayern.....	29 259	14 234
Berlin.....	60 384	–
Brandenburg.....	18 121	2 201
Bremen.....	17 848	–
Hamburg.....	24 848	–
Hessen.....	37 140	14 582
Meckl.-Vorpommern.	9 806	1 936
Niedersachsen.....	54 031	12 691
Nordrhein-Westfalen.	173 163	42 770
Rheinland-Pfalz.....	30 397	10 542
Saarland.....	11 635	2 717
Sachsen.....	6 544	3 634
Sachsen-Anhalt.....	20 542	2 936
Schleswig-Holstein...	26 907	3 049
Thüringen.....	16 296	2 403

22.55

1 vorläufige Ergebnisse; Kreditmarktschulden i. w. S. und Kassenverstärkungskredite; ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander

2 einschl. Extrahaushalte geschätzt

**Länderfinanzausgleich¹ und Bundesergänzungszuweisungen²
2008 bis 2010**

22.56

Land	2008		2009		2010 ³	
	Länderfinanzausgleich	Bundesergänzungszuweisungen	Länderfinanzausgleich	Bundesergänzungszuweisungen	Länderfinanzausgleich	Bundesergänzungszuweisungen
Mill. EUR						
Baden-Württemberg.	- 2 499	-	- 1 488	-	- 1 694	-
Bayern.....	- 2 923	-	- 3 354	-	- 3 491	-
Brandenburg.....	+ 621	+ 1 957	+ 501	+ 1 814	+ 397	+ 1 672
Hessen.....	- 2 470	-	- 1 902	-	- 1 738	-
Meckl.-Vorpommern.	+ 538	+ 1 467	+ 450	+ 1 363	+ 393	+ 1 266
Niedersachsen.....	+ 317	+ 1 163	+ 110	+ 16	+ 256	+ 125
Nordrhein-Westfalen.	+ 54	-	- 59	-	+ 358	+ 122
Rheinland-Pfalz.....	+ 374	+ 240	+ 293	+ 202	+ 263	+ 188
Saarland.....	+ 116	+ 121	+ 93	+ 111	+ 89	+ 109
Sachsen.....	+ 1 158	+ 3 458	+ 910	+ 3 190	+ 843	+ 2 971
Sachsen-Anhalt.....	+ 627	+ 2 094	+ 514	+ 1 943	+ 491	+ 1 816
Schleswig-Holstein...	+ 177	+ 149	+ 169	+ 145	+ 100	+ 104
Thüringen.....	+ 637	+ 1 940	+ 497	+ 1 792	+ 466	+ 1 673
Berlin.....	+ 3 140	+ 2 970	+ 2 877	+ 2 755	+ 2 884	+ 2 614
Bremen.....	+ 505	+ 224	+ 433	+ 203	+ 444	+ 206
Hamburg.....	- 371	-	- 45	-	- 62	-
Ausgleichsvolumen..	8 263	14 784	6 848	13 533	6 985	12 867

1 ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

2 Empfänger (+)

3 vorläufiges Ergebnis

Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2010

22.57

Land	Ins-gesamt ¹	Bund ¹	Länder	Gemeinden/ Gv.	Zweck-verbände	Bundes-eisenbahn- vermögen	Mittelbarer öffentlicher Dienst
	1 000						
Deutschland.....	4 586,1	457,3	1 940,7	1 241,5	57,2	44,8	844,7
Baden-Württemberg.	593,8	31,9	266,7	196,4	6,8	6,7	85,4
Bayern.....	712,0	66,1	300,4	195,7	17,9	8,1	123,9
Berlin.....	254,5	30,5	128,2	0,0	-	0,3	95,4
Brandenburg.....	134,4	16,0	58,2	43,2	1,8	0,0	15,2
Bremen.....	39,5	2,9	25,6	0,1	-	0,9	10,0
Hamburg.....	113,3	11,0	68,6	-	-	2,4	31,2
Hessen.....	332,3	24,5	134,6	103,1	2,7	5,5	62,0
Meckl.-Vorpommern.	100,7	17,9	40,0	24,6	1,1	0,0	17,1
Niedersachsen.....	433,3	63,8	188,9	117,6	5,7	5,0	52,2
Nordrhein-Westfalen.	924,9	80,2	336,9	294,1	8,9	11,0	193,9
Rheinland-Pfalz.....	237,3	32,7	97,6	63,9	2,1	2,2	38,7
Saarland.....	57,3	3,7	30,4	14,3	0,7	1,3	7,0
Sachsen.....	221,9	11,8	85,9	72,0	2,5	0,0	49,5
Sachsen-Anhalt.....	133,5	8,8	59,4	43,4	1,7	0,0	20,2
Schleswig-Holstein...	160,1	33,8	55,2	38,0	2,8	1,1	29,3
Thüringen.....	124,5	9,1	64,0	35,2	2,6	0,0	13,7

1 ohne Grundwehrdienstleistende

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für das Berichtsjahr 2008 gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation, für einige aber noch die Ausgabe 2003.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europä- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u.a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung

**WZ 2003**

A	AA	Land- und Forstwirtschaft	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	01	Landwirtschaft und Jagd	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
	02	Forstwirtschaft	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
B	BA	05 Fischerei und Fischzucht			
C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung		28	Herstellung von Metall-erzeugnissen
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DK	29	Maschinenbau
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	13	Erzbergbau		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
D		Verarbeitendes Gewerbe			
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
	15	Ernährungsgewerbe	DM		Fahrzeugbau
	16	Tabakverarbeitung		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	17	Textilgewerbe	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	18	Bekleidungsgewerbe		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	DC	Ledergewerbe		37	Recycling
	DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
	DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
	21	Papiergewerbe			
	22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			
	DG	24 Herstellung von chemischen Erzeugnissen			

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA	Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA	Gastgewerbe	L LA	75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA	80 Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA	95 Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA	99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

Abschnitt

Abteilung

WZ 2008**A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
St	Stück
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
tkm	Tonnenkilometer
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
SKE	Steinkohleneinheit
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
kVA	Kilovoltampere
VA	Voltampere
GJ/h	Gigajoule pro Stunde
Gcal/h	Gigakalorie pro Stunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
Gv.	Gemeindeverbände
NE	Nichteisen
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Anhang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 296
 - Haushaltsabfälle 291
 - Transport- und Umverpackungen 297
 - überwachungsbedürftige 293
 - Verkaufsverpackungen 297
- Abfallentsorgung
 - Entsorgungsanlagen 286
- Abfallwirtschaft 286–297
- Abgeurteilte 260
- Abschlussprüfungen 153
- Abwasser
 - Ableitung 314
 - Behandlung 306
 - Beseitigung 301
 - biologische Behandlung 307
 - Einleitung 314
 - Entsorgung 301
- Adoptionen 201
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 123–144, 593
- Anlagevermögen 580
- Arbeitnehmer 81, 607
 - Entgelt 568
 - Verdienste 476
- Arbeitnehmerorganisationen 101
- Arbeitsgerichte 257
- Arbeitskosten 497–500
- Arbeitslose 97, 607
- Arbeitslosenquoten 97, 607
- Arbeitsmarkt 97–102, 607
- Arbeitsstunden
 - geleistete 83
 - im Ausbaugewerbe 388, 612
 - im Bauhauptgewerbe 382, 612
- Ärzte
 - berufstätige 218
 - in Krankenhäusern 222
 - in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 233
 - niedergelassene 219
- Asylbewerberleistungen 179–184, 622
- Aufforstung 356
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 387
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 387
- Auftragseingangindex 374
- Ausbildungsbereiche 145
- Ausbildungsförderung 158
- Ausfuhr 426, 616

- Ausgaben **622**
 der Gemeinden **529**
 der Hochschulen **531**
 des Landes **529**
 für Asylbewerber **179**
 öffentlicher Haushalte **625**
 privater Haushalte **512**
- Ausländer
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte **43**
- Aus- und Einfuhr **426–434**
 Auszubildende **145–148, 595**
 des Gesundheitswesens **139**
- B**
- Baufertigstellungen **273–277, 615**
 Gebäude **273**
 Nichtwohngebäude **277**
 Wohngebäude **275**
- Baugenehmigungen **267–272, 615**
 Gebäude **267**
 Nichtwohngebäude **272**
 Wohngebäude **269**
- Baugewerbe **382–393**
- Bauland **467**
- Baumschulflächen **345**
- Baupreise **464–466**
- Bau- und Abbruchabfälle **296**
- Beförderungsleistungen **414**
- Beherbergungsbetriebe **400, 618**
- Beistandschaften **202**
- Bergbau **367, 611**
- Berufliche Schulen **134, 594**
- Berufsabschlüsse **139**
- Beschäftigte
 im Ausbaugewerbe **388, 612**
 im Bauhauptgewerbe **382, 612**
 im Gastgewerbe **399**
 im Handel **398**
 im Handwerk **394**
 im Kraftfahrzeuggewerbe **398**
 im öffentlichen Dienst **532, 626**
 im Verarbeitenden Gewerbe **367, 611**
 in der Energie- und Wasserversorgung **380**
 in Dienstleistungsunternehmen **420**
 in landwirtschaftlichen Betrieben **332, 608**
 sozialversicherungspflichtige **88**
- Betriebe
 Beherbergungsbetriebe **400, 618**
 im Ausbaugewerbe **388, 612**
 im Bauhauptgewerbe **382, 612**
 im Gastgewerbe **400**
 im Unternehmensregister **452**
 im Verarbeitenden Gewerbe **367, 611**
 landwirtschaftliche **329, 608**
 mit Viehhaltung **351, 609**
- Betriebsfläche **25**
- Betten
 in Beherbergungsbetrieben **400, 618**
 in Krankenhäusern **224, 592**
 in Vorsorge- oder
 Rehabilitationseinrichtungen **235, 592**
- Bevölkerung **28–44**
 am Ort der Hauptwohnung **40**
 ausländische **42**
 der Bundesländer **585**
 Durchschnittsbevölkerung **29**
 fortgeschriebene **31**
 nach Altersgruppen **38, 587**
 nach Altersjahren **32**
 nach Beteiligung am Erwerbsleben **40**
 nach Familienstand **32**
 nach Gemeindegrößengruppen **26**
 nach Geschlecht **32, 588**
 nach Verwaltungsbezirken **38**
- Bevölkerungsbewegung **54–70**
- Bevölkerungsdichte **27**
- Bevölkerungsentwicklung **56, 588**
 Bevölkerungszu- oder -abnahme **56, 588**
 Geburten- oder Sterbeüberschuss **56, 588**
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss **56, 588**
- Bevölkerungsvorgänge **54, 588**
 Ehescheidungen **54**
 Eheschließungen **54**
 Gestorbene **54**
 Lebendgeborene **54**
 Totgeborene **54**
 Wanderungen **54**
- Bewohnte Mietwohneinheiten **53**
- Bibliotheken **159, 598**
- Bildung **123, 593**
- Binnenschifffahrt **416, 621**
- Biosphärenreservate **14**
- Bodenerhebungen **12**
- Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe **336, 608**
- Body-Maß-Index **591**
- Bruttoanlageinvestitionen **566**
- Bruttoanlagevermögen **580**
- Bruttoinlandsprodukt **558, 623**
- Bruttolöhne und -gehälter **572**
 durchschnittliche **476**
 im Ausbaugewerbe **388, 612**
 im Bauhauptgewerbe **382, 612**
 im Verarbeitenden Gewerbe **367**
 Jahresverdienste **484**
- Bruttowertschöpfung **559, 624**
- Bühnen **160, 599**
- Buslinienverkehr **414**

C

Campingplätze 400

D

Delikte 258

im Straßenverkehr 261

Diagnosestatistik 228

Dienstleistungen 420–422

Dienstleistungsunternehmen 420

Durchschnittsalter 30

Durchschnittsbevölkerung 29

E

Ehescheidungen 54

Eheschließungen 54, 589

Eiererzeugung 351

Einbürgerungen 44

Einfuhr 430, 617

Einkommen

privater Haushalte 512

verfügbares der privaten Haushalte 577

Einkommensteuerpflichtige 542

Einkommen und Ausgaben

privater Haushalte 504–522

Einnahmen

der Gemeinden 529

der Hochschulen 531

des Landes 529

privater Haushalte 512

Einschulungen 131

Elektrizitätserzeugung 377

Elektrizitätsversorgung 377

Energieversorgung 377–381

Energiequellen 378

Energieverbrauch 378

tätige Personen 380

Entbindungen in Krankenhäusern 232

Entsorgungsanlagen 286

Erdgas 378

Erholungsfläche 25

Erntemengen 339, 608

Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose

Erwerbstätige 77, 607

Erwerbstätigkeit 77–96

Evangelische Kirche 166, 602

Export 426, 616

F

Fachhochschulen 149, 596

Fahrgäste 414

Familien

mithelfende Angehörige 80

sozialpädagogische Hilfe 196

Familienstand 45

Feldfrüchte, landwirtschaftliche 339, 608

Feuchtgebiete 14

Filmleinwände 160, 599

Finanzen 529–531

Finanzgericht 253

Fläche

der Bundesländer 585

der Verwaltungsbezirke 27, 585

Flächennutzung 25

landwirtschaftlich genutzte 329, 608

Flugverkehr 415

Flüssiggas 379

Forstpflanzen 345

Forstwirtschaft 355, 610

Fortzüge

Fortzugsüberschuss 56, 588

Fremdsprachenunterricht 130

G

Gäste 400

Gastgewerbe 399, 618

Gebäude

Errichtung neuer 268

Gebäude- und Freifläche 25

Gebäude- und Wohnungsbestand 278–280, 613

Gebiet 24–27

Geburten

Geburtenüberschuss 56, 588

in Krankenhäusern 232

Mehrlingsgeburten 64

Geburtenziffer 63

Gehälter 572

Geldvermögen 508

Geleistete Arbeitsstunden 83

Gemeinden

Anzahl der 24, 583

Größengruppen 26

Gemüsearten 342

Generalhandel 430, 617

Geographie 10–13

Gerichte 247–257

Arbeitsgerichte 257

Finanzgericht 253

Landessozialgericht 256

Oberverwaltungsgericht 255

ordentliche 247

Sozialgericht 256

Verwaltungsgerichte 254

Gestorbene 239, 588

im ersten Lebensjahr 54

nach Altersgruppen 65

Gesundheitspersonal 218–220

Gewerbeabmeldungen 438

Gewerbeanmeldungen 438

Gewerbeanzeigen 438–442

Gewinnung von Steinen und Erden 367

Grenze 11

Grundsicherung 177

Güterumschlag in Häfen 416

Güterverkehr 416, 621

H

Häfen 416
 Handel und Gastgewerbe 398–399
 Handwerk 394
 Hauptmieterhaushalte 52
 Haushalte, öffentliche 529, 625
 Haushalte, private
 Ausgaben 512
 Ausstattung 504
 Einkommen 512
 Einkommen, verfügbares 577
 Einnahmen 512
 Geldvermögen 508
 Konsumentenkreditschulden 508
 mit Haus- und Grundbesitz 507
 nach Haushaltsgröße 46
 nach Haushaltsnettoeinkommen 49
 nach Verwaltungsbezirken 50
 Nettoeinkommen 49
 Wohngeld 185, 615
 Wohnverhältnisse 507, 590
 Haushaltsabfälle 291
 Haushaltsnettoeinkommen 49, 518
 Haushaltsstruktur 52
 Haushalt und Familie 45–53
 Haus- und Grundbesitz 507
 Heiratsalter 60
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 178
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 176
 Hilfe zur Erziehung 194
 Hochschulen 149–157, 596
 Einnahmen und Ausgaben 531
 Personal 156
 Prüfungen, bestandene 153
 Hörfunk 164

I

Import 430, 617
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 238
 Inhaftierte 262
 Inlandsprodukt 558–580, 623
 Insolvenzen 443–450
 Investitionen
 für Umweltschutz 320

J

Jagd 357
 Jüdische Gemeinden 604
 Jugendarbeit 204
 Jugendherbergen 400, 619
 Jugendhilfe 193
 Einrichtungen 205
 Junge Menschen
 betreute 194

K

Kapitalstock 579
 Katasterflächen 25
 Katholische Kirche 166, 603

Kaufwerte 467–470
 für Bauland 467
 für landwirtschaftliche Grundstücke 469
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 558
 Kinder
 adoptierte 201
 Tageseinrichtungen 206
 Tagespflege 208
 Kinder- und Jugendhilfe 193–209
 Kino 160, 599
 Klärgas 379
 Klärschlammstoffsorgung 307
 Klassen 123
 Klassenfrequenzen 129
 Klimawirksame Stoffe 298
 Konkurse 443
 Konsumentenkreditschulden 508
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 413, 621
 Neuzulassungen 412, 621
 Verwertung von Altfahrzeugen 290
 Kraftfahrzeuggewerbe 398
 Krankenhäuser 221
 ärztliches Personal 222
 Behandlungsfälle 229
 Betten 224, 592
 Bettenauslastung 224, 592
 Diagnosen 228
 Entbindungen 232
 Fachabteilungen 227
 Fallzahlen 224, 592
 Geburten 232
 Kosten 225
 nichtärztliches Personal 223
 Personal 221
 Kriegsoffer 211–212
 Kriminalstatistik 258
 Kultur, Freizeit und Sport 159–165, 598
 Kurzarbeiter 97

L

Lage, geographische 10
 Länderfinanzausgleich 626
 Landessozialgericht 256
 Landschaftsschutzgebiete 14, 584
 Land- und Forstwirtschaft 329–358, 608
 Landwirtschaftliche Betriebe 329, 608
 Arbeitskräfte 332, 608
 Bodennutzung 336, 608
 des ökologischen Landbaus 353, 608
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 338
 Landwirtschaftliche Grundstücke 469
 Landwirtschaftsfläche 25, 329
 Hauptnutzungsarten 335, 608
 Lebendgeborene 54, 589
 Legehennenhaltung 351
 Lehrkräfte 140

- Löhne 572
 Lohnsteuerpflichtige 542
 Luftreinhaltung 298
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 415
- M**
 Mehrlingsgeburten 64
 Meteorologische Angaben 15–16
 Mietbelastung 52
 Mietwohneinheiten, bewohnte 53
 Museen 162, 601
 Musikschulen 600
- N**
 Nachlass 550
 Nahverkehr 414
 Nationaleinkommen 575
 Nationalpark 14, 584
 Naturparke 14, 584
 Naturschutz 14, 584
 Naturschutzgebiete 14, 584
 Nettoanlagevermögen 580
 Niederschläge 15
- O**
 Oberverwaltungsgericht 255
 Obstarten 343
 Öffentlicher Dienst 532, 626
 Ökologischer Landbau
 genutzte Fläche 353, 608
 Viehhaltung 354
 Omnibuslinienverkehr 414
 Ordentliche Gerichte 247
 Ortshöhenlagen 11
 Ortszeit 10
- P**
 Parteien 605
 Pendler 94
 Personal 532–535
 an Hochschulen 156
 der Gemeinden 534
 des Landes 533
 im öffentlichen Dienst 532, 626
 in Krankenhäusern 221
 Personen
 eingebürgerte 44
 tatverdächtige 258
 Pflegedienste 190
 Pflegeurlaubnis 202
 Pflegegeldempfänger 192
 Pflegeheime 191
 Pflegeversicherung 188–192
 Pflegschaften 202
 Polizeiliche Kriminalstatistik 258–259
 Preise 456–470
- Preisindex
 für Bauwerksarten 466
 für Wohngebäude 464
 Verbraucherpreisindex 456
 Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
 Produktion
 zum Absatz bestimmte 373
 Produzierendes Gewerbe 367
- R**
 Rechtspflege 247
 Reisegebiete 401
 Religionsgemeinschaften 166, 602
 Rohholz 356, 610
 Rundfunk 164
- S**
 Schalenwild 357
 Schenkungen, steuerpflichtige 552
 Schiennahverkehr und
 Omnibuslinienverkehr 414
 Schlachtungen
 gewerbliche 352
 Hausschlachtungen 352
 Schulanfänger 131
 Schulden
 der Gemeinden 530, 625
 Schulen 123, 593
 Absolventen 132
 allgemeinbildende 123, 593
 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 139
 berufliche 134, 594
 Förderschulen 127
 Gesamtschulen 125
 Grundschulen 125
 Gymnasien 126
 Musikschulen 161, 600
 Oberschulen 126
 Volkshochschulen 595
 Schüler 123, 593
 Schulformen 123
 Schutzgebiete 14, 584
 Schutzmaßnahmen
 für Kinder und Jugendliche 203
 Schwangerschaftsabbrüche 237
 Schwerbehinderte 210
 Seen 13
 Selbständige 80, 607
 Sonnenscheindauer 15
 Sorgerecht 202
 Sozialgericht 256
 Sozialhilfe 172–178
 Ausgaben und Einnahmen 172
 Empfänger 175
 Sozialprodukt 575
 Speicher 13
 Spezialhandel 426, 616
 Sportvereine 163, 601
 Staatsanwaltschaften 252

Sterbefälle in Krankenhäusern 227
 Sterbehäufigkeit 67
 Sterbeüberschuss 56, 589
 Steuern 536–552
 Eckwerte 551
 Gewerbesteuer 544
 Körperschaftsteuer 543
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 542
 Umsatzsteuer 536
 Strafgefangene 262
 Straftaten 258
 Strafverfolgung und Strafvollzug 260–262
 Straßenverkehr 407–413, 620
 Delikte 261
 Straßenverkehrsunfälle 407, 620
 Beteiligte 409
 mit Personenschaden 409
 und ihre Folgen 407
 Verletzte 410
 Verunglückte 410
 Streiks 100
 Stromerzeugung 377
 Studienanfänger 149, 597
 Studienseminare 144
 Studierende 149, 596

T
 Tageseinrichtungen 206
 Talsperren 13
 Tatverdächtige 258
 Temperatur 15
 Theater 160, 599
 Todesursachen 239–242
 Totgeborene 54
 Tourismus 400–404, 618

U
 Übernachtungen 400, 619
 Umsatz
 für Umweltschutz 317
 im Ausbaugewerbe 388, 612
 im Bauhauptgewerbe 382, 612
 im Gastgewerbe 399
 im Handel 398
 im Handwerk 394
 im Kraftfahrzeuggewerbe 398
 im Verarbeitenden Gewerbe 367, 611
 von Dienstleistungsunternehmen 420
 Umwelt
 klimawirksame Stoffe 298
 Umweltökonomie 317–321
 Umweltschutz
 Investitionen für 320
 Umsatz für 317
 Unfälle
 im Straßenverkehr 407, 620
 mit wassergefährdenden Stoffen 316
 Universitäten 149, 596

Unterhaltsleistungen 209
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 420
 im Unternehmensregister 451
 Unternehmensregister 451–452

V
 Verarbeitendes Gewerbe 367–376, 611
 Verbraucherpreise 456–463
 Verdienste 476–496, 497–500
 Bruttojahresverdienste 484
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 476
 Verkehr 407, 620
 Flugverkehr 415
 Verkehrsfläche 25
 Verkehrsunfälle 407, 620
 Verletzte
 im Straßenverkehr 410, 620
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 410, 620
 Verurteilte 261
 Verwaltungsbezirke 24
 Bevölkerungsdichte 27
 Fläche 27
 Verwaltungsgerichte 254
 Verwaltungsgliederung 24, 583
 Verwertung von Altfahrzeugen 290
 Viehbestand 346, 609
 Viehhaltung 351
 Volkseinkommen 575
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 558–580
 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 ärztliches Personal 233
 Betten 235, 592
 Fachabteilungen 236
 Fallzahlen 235, 592
 nichtärztliches Personal 234

W
 Wahlen 106–114
 Bundestagswahl 108, 605
 Europawahl 106
 Kommunalwahlen 112
 Landtagswahl 110
 Waldbesitzverhältnisse 355
 Waldbrände 322
 Waldfläche 25
 Waldpflege 356
 Waldschäden 322
 Waldzustand 322
 Wanderungen 54
 nach Altersgruppen 69
 nach Herkunfts- und Zielgebieten 68
 Wasserabgabe 303
 Wasseraufkommen 308
 Wasserfläche 25
 Wassergefährdende Stoffe 316
 Wassernutzung 312
 Wasserversorgung, öffentliche 299

Wasserverwendung 312
Wasserwirtschaft 299–316
Wild. *Siehe* Schalenwild
Witterung 15
Wochenarbeitszeit, bezahlte 476
Wohngeld 185–187
Wohnungen 278, 613
 Bestand 279
Wohnverhältnisse 507, 613
Z
Zahnärzte 220
Zierpflanzenanbau 343
Zuzüge
 Zuzugsüberschuss 56, 588
Zwillinge 64

